EOS R1



Erweitertes Benutzerhandbuch

Diese Bedienungsanleitung gilt für die EOS R1, auf der Firmware Vers. 1.0.1 oder höher installiert ist.

DE

CEL-SZ4TA231
© CANON INC. 2024

Inhalt

Einleitung. 10
- Lieferumfang. 11
- Zusätzliche Informationen. 13
- Geeignetes Zubehör. 14
- Bedienungsanleitungen. 15
- Kurzanleitung. 16
- Über dieses Handbuch. 20
- Kompatible Karten. 22
- Sicherheitshinweise. 23
- Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden. 27
- Teilebezeichnungen. 30
- Software/Apps. 42

Vorbereitung und grundlegende Bedienung. 47
- Aufladen des Akkus. 48
- Einlegen/Entnehmen von Batterien. 54
- Einlegen/Entnehmen von Karten. 57
- Verwenden des Bildschirms. 64
- Einschalten der Kamera. 66
- Anbringen und Entfernen von RF/RF-S Objektiven. 69
- Anbringen und Entfernen von EF/EF-S Objektiven. 73
- Multifunktions-Zubehörschuh. 78
- Verwenden des Suchers. 80
- Nutzung der Augensteuerung. 84
- Grundlegende Bedienung. 104
- Betriebs-Menü und Einstellungen. 126
- Schnelleinstellung. 132
- Touchscreen-Bedienung. 138

Aufnahmemodus. 140
- Fv: Flexible Automatik. 141
- P: Programmautomatik. 144

Tv: Blendenautomatik. 146
Av: Verschlusszeitenautomatik. 149
M: Manuelle Belichtung. 152
BULB: Langzeitbelichtung (Bulb). 155
Aufnahme und Aufzeichnung. 159
Fotoaufnahmen. 160
Registerkartenmenüs: Fotoaufnahmen. 162
Bildqualität. 167
Ausschnitt-Seitenverhältnis für Einzelbild. 174
Automatische Belichtungsreihe (AEB). 178
Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder. 182
Anti-Flacker-Aufnahme. 192
Hochfrequente Anti-Flacker-Aufnahme. 194
Aufnahmen mit Speedlite. 201
Blitzfunktion Einstellungen. 206
Auswahl des Bildstils. 222
Anpassung des Bildstils. 226
Registrierung des Bildstils. 230
HDR-Aufnahmen (PQ). 233
Farbraum. 234
Klarheit. 235
Automatische Belichtungsoptimierung. 236
Tonwert Priorität. 237
Weißabgleich. 238
Custom WB. 244
Weißabgleich-Korrektur. 259
Objektiv-Aberrationskorrektur. 263
Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung. 271
High ISO Rauschreduzierung. 272
Erfassen von Staublöschungsdaten. 273
Mehrfachbelichtungen. 277
Fokus-Bracketing. 286
Voraufnahme. 293

Aufnahme mit Intervalltimer. 295
Leiser Verschluss. 299
Verschlussmodus. 300
Aktivieren von Auslösung ohne Kartenbetätigung. 302
Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS-Modus). 303
Schnelleinstellungen anpassen. 306
Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser. 309
Rückschauzeit. 311
Schnellanzeige. 314
Messtimer. 315
HDR/C. Log View Assist. 316
Anzeigesimulation. 320
Optische Suchersimulation. 322
Blackout-freie Anzeige. 323
Anzeige der Aufnahmeinformationen. 324
Anzeige spiegeln. 338
Bildrate für Bildschirmanzeige. 339
Sucher-Vergrößerung. 341
Sucheranzeigeformat. 342
Automatische Abschaltung/Temperatur. 343
Auswahl der Messmethode. 345
Automatik für Motive während AF. 349
Manuelle Belichtungskorrektur. 350
Belichtungsspeicherung (AE-Speicherung). 352
Allgemeine Fotoaufnahmen. 354
Movie-Aufnahme. 357
Registerkartenmenüs: Movie-Aufnahme. 359
Movie-Aufnahme. 364
Movie-Aufnahmegröße. 379
Hohe Bildrate. 390
Aufnahmeformat des Haupt-Movies. 391
Movie beschneiden. 396
Dualaufnahme (Einzelbild und Movie). 397

Tonaufnahme. 402
Audioformat. 405
Audioeinstellungen. 407
Audiostatus. 414
Benutzerfedinierte Bilder. 415
Movie-Selbstauslöser. 436
Tally-Lampe. 437
Voraufnahmeeinstellungen. 438
Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS-Modus). 441
Automatische Movie-Begradigung. 444
Falschfarbeneinstellungen. 445
Zebra-Einstellungen. 447
Anzeige der Aufnahmeinformationen. 449
Schnelleinstellungsbildschirm. 452
Standby: Niedrige Auflösung. 453
HDMI-Ausgabebereich für Canon Log. 454
Metadaten. 455
Timecode. 460
Weitere Menüfunktionen. 468
Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Movie-Aufnahme. 476
AF/Betriebsart. 482
Registerkartenmenüs: AF (Einzelbild). 483
Registerkartenmenüs: AF (Movie-Aufnahme). 487
AF-Betrieb. 490
Movie-Servo-AF. 495
Auswählen des AF-Bereichs. 499
Manueller Fokus. 532
Registrieren von Personen, um sie zu priorisieren. 540
Eigenschaften Servo AF. 556
Anpassen der AF-Funktionen. 563
Fokusvoreinstellung. 582
Auswählen der Betriebsart. 583
Verwenden des Selbstauslösers. 587

Aufnahmen mit Fernbedienung. 590
Wiedergabe. 592
Registerkartenmenüs: Wiedergabe. 594
Bildwiedergabe. 596
Vergrößerte Bildanzeige. 601
Indexanzeige (Anzeigen mehrerer Bilder). 606
Aufnahme und Wiedergabe von Memoaufnahmen. 609
Movie-Wiedergabe. 615
4K-Movie Einzelbild erfassen. 619
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät. 622
Schützen von Bildern. 624
Löschen von Bildern. 628
Drehen von Einzelbildern. 635
Ändern der Informationen zur Movie-Ausrichtung. 637
Bilderbewertung. 639
Kopieren von Einzelbildern. 646
Druckauftrag (DPOF). 653
RAW-Bildbearbeitung. 658
In-Kamera-Hochskalierung. 667
Ändern der Größe von JPEG-/HEIF-Bildern. 672
Zuschneiden von JPEG-/HEIF-Bildern. 674
HEIF zu JPEG umwandeln. 678
Diaschau. 683
Einstellen der Bildsuchbedingungen. 686
Fortsetzen der vorherigen Wiedergabe. 690
Erkennung der Unschärfe/ungenauen Scharfeinstellung von Bildern. 691
Wiedergabeinformationsanzeige anpassen. 698
Anzeige der Überbelichtungwarnung. 702
AF-Messfeldanzeige. 703
Wiedergaberaster. 704
Movie-Wiedergabezähler. 705
Kommunikationsfunktionen. 707

Registerkartenmenüs: Kommunikationsfunktionen. 709
Verfügbare Netzwerkfunktionen. 711
Nutzung von Kommunikationsfunktionen vorbereiten. 713
Netzwerkspezifische Vorbereitung. 715
Übertragen von Bildern auf einen FTP-Server. 717
Verbindung zu EOS Utility. 762
Hochladen von Bildern nach image.canon. 776
Synchronisierungszeit zwischen Kameras. 783
Verbinden mit einem Smartphone oder Tablet. 790
Live-Streaming. 821
Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung. 828
Verwendung von Camera Control API (CCAPI). 833
GPS-Funktionen einrichten. 843
Linked Shooting. 849
Grundlegende Kommunikationseinstellungen. 859
Überprüfen und Bearbeiten der Netzwerkeinstellungen. 905
Flugzeugmodus. 933
Bluetooth-Einstellungen. 934
Umbenennung der Kamera. 935
Referenzmaterial. 936
Fehlerdetails. 937
Umgang mit Fehlermeldungen. 938
Fehlerbehebung. 952
Vorsichtsmaßnahmen für die Drahtloskommunikation. 953
Sicherheit. 955
Überprüfen der Netzwerkeinstellungen. 956
Status der Wireless-Kommunikation. 957
Überprüfung der MAC-Adresse. 959
App-Auswahl für USB-Verbindungen. 960
Speichern/Laden von Kommunikationseinstellungen auf Karte. 962
Kommunikationseinstellungen zurücksetzen. 966
Einstellung. 967
Registerkartenmenüs: Einstellung. 968

Kartenauswahl für Aufnahme/Wiedergabe. 972
Ordnereinstellungen. 980
Datei-Nummer von Einzelbild. 984
Filmsequenznummerierung. 989
Dateiname. 992
Kartenformatierung. 998
Automatisches Drehen. 1001
Hinzufügen von Informationen zur Ausrichtung zu Movies. 1003
Datum/Zeit/Zone. 1004
Sprache. 1008
Systemfrequenz. 1009
Hilfe. 1010
Piep-Ton. 1013
Lautstärke. 1014
Audiomonitor. 1015
Bildschirmhelligkeit. 1021
Sucherhelligkeit. 1022
Bildschirm- und Sucherfarbton. 1023
Feinabstimmung des Sucherfarbtons. 1024
Bildschirm- und Sucheranzeige. 1025
UI-Vergrößerung. 1027
HDMI-Auflösung. 1028
Verschluss beim Herunterfahren. 1029
Sensorreinigung. 1030
Energiesparmodus. 1034
Zurücksetzen der Kamera. 1035
Individual-Aufnahmemodus (C1-C3). 1036
Speichern/Laden von Kameraeinstellungen auf Karte. 1039
Info Akkuladung. 1042
Copyright-Informationen. 1044
Systemstatusanzeige. 1047
Weitere Informationen. 1051
Anpassbare Steuerung. 1052

Registerkartenmenüs: Anpassbare Steuerung. 1053
Details zur anpassbaren Steuerung. 1056
Individualfunktionen/My Menu. 1086
Registerkartenmenüs: Individualfunktionen. 1087
Einstellungen der Individualfunktionen. 1090
Registerkartenmenüs: My Menu. 1111
Registrieren in My Menu. 1112
Referenzmaterial. 1118
Importieren von Bildern auf einen Computer. 1119
Importieren von Bildern auf ein Smartphone. 1123
Verwenden eines USB-Netzadapters zum Laden/Betreiben der Kamera. . 1127
Fehlerbehebung. 1130
Fehlercodes. 1149
Informationsanzeige. 1150
Technische Daten. 1168
Marken und Lizenzierung. 1216

Einleitung

Lesen Sie die folgenden Informationen, bevor Sie mit dem Aufnehmen beginnen

Lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise und Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden, um Probleme beim Aufnehmen und Unfälle zu vermeiden. Lesen Sie dieses erweiterte Benutzerhandbuch sorgfältig durch, um sicherzustellen, dass Sie die Kamera richtig verwenden.

Machen Sie einige Testaufnahmen, und verstehen Sie die Produkthaftung

Zeigen Sie gemachte Aufnahmen sofort an, um zu überprüfen, ob sie einwandfrei aufgezeichnet wurden. Wenn die Kamera bzw. die Speicherkarte fehlerhaft ist und Bilder nicht aufgenommen oder auf einen Computer übertragen werden können, haftet Canon nicht für etwaige Verluste oder Unannehmlichkeiten.

Urheberrechte

Die Urheberrechte in bestimmten Ländern sehen vor, dass mit der Kamera aufgenommene Bilder (oder auf die Speicherkarte übertragene Musik/Bilder) ausschließlich für persönliche Zwecke verwendet werden dürfen.
Achten Sie darüber hinaus darauf, dass das Fotografieren bei manchen öffentlichen Veranstaltungen oder Ausstellungen auch für private Zwecke nicht erlaubt sein kann.

Verbindung mit anderen Geräten.
Verwenden Sie das mitgelieferte Schnittstellenkabel oder ein Canon-Kabel, um die Kamera an einen Computer oder ein anderes Gerät anzuschließen. Wenn Sie ein Schnittstellenkabel anschließen, sollten Sie auch den mitgelieferten Kabelschutz verwenden ( ).

- Lieferumfang
- Zusätzliche Informationen
- Geeignetes Zubehör
- Bedienungsanleitungen
- Kurzanleitung
- Über dieses Handbuch
- Kompatible Karten
- Sicherheitshinweise
- Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden
- Teilebezeichnungen
- Software/Apps

Lieferumfang

Stellen Sie vor dem Gebrauch sicher, dass die folgenden Artikel in der Packung enthalten sind. Wenden Sie sich an Ihren Händler, wenn Komponenten fehlen.



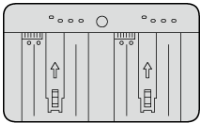
Kamera
(mit Gehäuseschutzkappe (Canon R-F-5), Akkufachabdeckung und Zubehörschuhabdeckung ER-SC3)



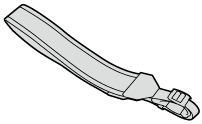
Augenmuschel ER-i



Akku LP-E19
(mit Schutzabdeckung)



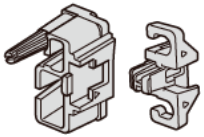
Akku-Ladegerät LC-E19
(mit Schutzabdeckung)



Tragegurt



Schnittstellenkabel



Kabelschutz

- Die Kamera wird ohne Speicherkarte ( ) oder HDMI-Kabel geliefert.
- Bringen Sie die Augenmuschel ER-i am Sucherokular an.
- Achten Sie darauf, keine dieser Gegenstände zu verlieren.
- Es ist keine CD-ROM mit Software enthalten. Software ( ) kann von der Canon-Website heruntergeladen werden.
- Einzelheiten zu kompatiblen Schnittstellenkabeln finden Sie auf der Canon-Website ( ).

Vorsicht

- Die Übertragungsrate bei Verwendung des mitgelieferten Schnittstellenkabels entspricht SuperSpeed USB (USB 5Gbps).

Zusätzliche Informationen

Auf der folgenden Website finden Sie Informationen zu Objektiven, die mit den Kamerafunktionen kompatibel sind, sowie zusätzliche Informationen zur Kamera.

- **https://cam.start.canon/H001/**

Geeignetes Zubehör

Auf der folgenden Website finden Sie Details zu kompatiblem Zubehör.

- **https://cam.start.canon/H002/**

Bedienungsanleitungen

- **Bedienungsanleitung (im Lieferumfang der Kamera enthalten)**
  Lesen Sie diese vor Gebrauch unbedingt.

- **Erweitertes Benutzerhandbuch**
  Vollständige Anweisungen finden Sie in diesem erweiterten Benutzerhandbuch.
  Das neueste erweiterte Benutzerhandbuch finden Sie auf der folgenden Website.
  https://cam.start.canon/C018/

- **Objektiv-Bedienungsanleitungen**
  Sie können sie auf der folgenden Website ansehen oder dort herunterladen.
  https://cam.start.canon/

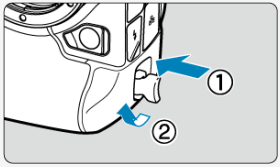
Software-Bedienungsanleitungen finden Sie hier: Software – Bedienungsanleitungen.

Hinweis

- Wählen Sie [: **URL für Handbuch/Software**], um den QR-Code auf dem Kamerabildschirm anzuzeigen.

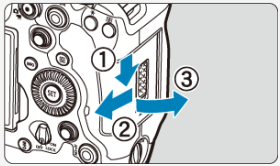
Kurzanleitung

1. Legen Sie den Akku ein ( ).



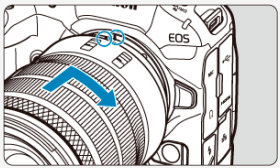
- Laden Sie den Akku nach dem Kauf, um mit der Verwendung der Kamera zu beginnen ( ).

2. Legen Sie Karten ein ( ).



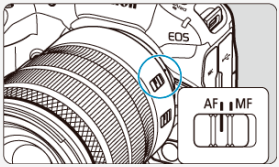
- Sie können zwei Karten einlegen.

3. Bringen Sie das Objektiv an ( ).



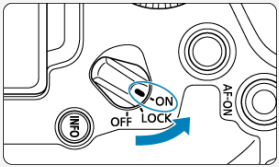
- Richten Sie die rote Ansetz-Markierung auf dem Objektiv an der roten Ansetz-Markierung auf der Kamera aus, um das Objektiv anzubringen.

4. Stellen Sie den Fokussiermodus auf AF ( ).

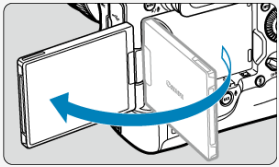


- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf < AF >.
- Stellen Sie für Objektive ohne Fokussierschalter die Einstellung [AF: **Fokussiermodus**] auf [**AF**].

5. Stellen Sie den Hauptschalter auf < ON > ( ).

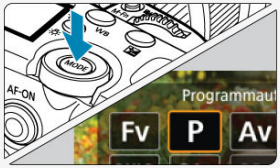


6. Klappen Sie den Bildschirm aus ( ).



- Wenn der Bildschirm zur Einstellung der Sprache angezeigt wird, lesen Sie unter Sprache weiter.
- Wenn der Bildschirm zur Einstellung von Datum/Zeit/Zeitzone angezeigt wird, lesen Sie auf Datum/Zeit/Zone weiter.
- Nachdem [**Willkommen**] auf dem Bildschirm angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Kamera mit Ihrem Smartphone zu verbinden ( ).

7. Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [P] (🖉).



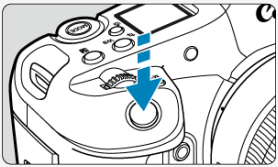
- Drücken Sie die <MODE>-Taste und drehen Sie dann das Wahlrad <⚙>, um [**P**] auszuwählen.

8. Stellen Sie das Motiv scharf (🖉).



- Ein Nachführrahmen [ ] erscheint über jedem erkannten Gesicht.
- Drücken Sie den Auslöser der Kamera zur Fokussierung halb durch.

9. Nehmen Sie das Foto auf (🖉).



- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.
- Standardmäßig nimmt die Kamera im Modus [▭H] auf (🖉).

10. Überprüfen Sie das Bild.



- Das soeben aufgenommene Bild wird für ca. 2 Sek. auf dem Bildschirm angezeigt.
- Drücken Sie die Taste < ▶ > ( ), um das Bild erneut anzuzeigen.

Über dieses Handbuch

Symbole in diesem Handbuch

Grundsätzliche Bedienungsanweisungen und Beispielfotos

Symbole in diesem Handbuch

<  >	Symbolisiert das Hauptwahlrad.
<  >	Symbolisiert das Schnellwahlrad 1.
<  >	Symbolisiert das Schnellwahlrad 2.
<  >	Symbolisiert den Multi-Controller.
<  >	Symbolisiert den Smart-Controller.
<  >	Symbolisiert den Steuerungsring des Objektivs.
<  >	Symbolisiert die Einstelltaste.
 *	Zeigt die Dauer (in * Sekunden) des durch die Taste ausgelösten Vorgangs an, beginnend mit dem Loslassen der Taste.

- Zusätzlich zu den oben angeführten Symbolen werden in dieser Bedienungsanleitung auch die Symbole der Kameratasten und jene verwendet, die auf dem Bildschirm erscheinen, wenn entsprechende Vorgänge und Funktionen erläutert werden.

	Links zu Seiten mit verwandten Themen.
	Warnhinweis zur Vermeidung möglicher Aufnahmeprobleme.
	Zusätzliche Informationen.
	Tipps oder Hinweise für bessere Aufnahmen.
	Ratschläge zur Fehlerbehebung.

Grundsätzliche Bedienungsanweisungen und Beispielfotos

- Stellen Sie vor dem Befolgen von Anweisungen sicher, dass der Hauptschalter auf < ON > ( ) eingestellt und die Multifunktionssperre deaktiviert ist ( ).
- Es wird vorausgesetzt, dass sich alle Menüeinstellungen und Individualfunktionen in der Grundeinstellung befinden.
- Die Abbildungen in dieser Anleitung zeigen die Kamera mit dem als Beispiel angebrachten RF24-70mm F2.8 L IS USM-Objektiv.
- Beispielfotos in dieser Anleitung dienen nur zur Veranschaulichung.
- Bei der Verwendung von EF- oder EF-S-Objektiven wird davon ausgegangen, dass ein Bajonettadapter genutzt wird.

Kompatible Karten

Folgende Karten können mit der Kamera verwendet werden. **Wenn die Karte neu ist oder zuvor von einer anderen Kamera oder einem anderen Computer formatiert (initialisiert) wurde, formatieren Sie sie mit dieser Kamera ( ).**

- **CFexpress-Karten**
  * Typ-B-kompatibel

Vorsicht

- Sie können CFexpress-Karten mit einer Kapazität von mehr als 2 TB verwenden.

Karten, die Movies aufnehmen können

Verwenden Sie für Movie-Aufnahmen eine Karte, die VPG400 ( ) unterstützt.

Das VPG-400-Logo ist ein Zertifizierungszeichen der CompactFlash Association und wird unter Lizenz verwendet.

In dieser Bedienungsanleitung bezieht sich „Karte“ auf CFexpress-Karte.
* **Eine Karte ist nicht enthalten.** Sie müssen diese separat erwerben.

Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Hinweise zum sicheren Betrieb des Produkts.
Befolgen Sie die Anweisungen, um Verletzungen und Schädigungen des Bedieners und Dritter zu vermeiden.

⚠WARNUNG: Weist auf die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen hin.

- Bewahren Sie die Geräte für Kleinkinder unzugänglich auf.
- Akkus/Batterien dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Es besteht Erstickungsgefahr, wenn sich der Tragegurt um den Hals einer Person legt.
Das Verschlucken von Teilen einer Kamera oder von Zubehör ist gefährlich. Bei Verschlucken sofort einen Arzt heranziehen.
Die Batterie/den Akku zu verschlucken, ist gefährlich. Bei Verschlucken sofort einen Arzt heranziehen.

- PRODUKT ENTHÄLT EINE KNOPFBATTERIE

Knopf-/Knopfzellenbatterien sind gefährlich und dürfen niemals in die Hände von Kindern gelangen, egal ob neu oder gebraucht.
Batterien können innerhalb von 2 Stunden oder weniger schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie verschluckt werden oder sich in irgendeinem Körperteil befinden.
Wenn der Verdacht besteht, dass eine Batterie verschluckt wurde oder sich in irgendeinem Körperteil befindet, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- Verwenden Sie nur Stromquellen, die in dieser Bedienungsanleitung für die Verwendung mit dem Produkt angegeben sind.
- Das Produkt nicht zerlegen oder modifizieren.
- Das Produkt keinen starken Stößen oder Vibrationen aussetzen.
- Freigelegte interne Bauteile nicht berühren.
- Verwendung des Produkts bei ungewöhnlichen Umständen sofort einstellen, wenn also beispielsweise Rauch austritt oder ein seltsamer Geruch wahrzunehmen ist.
- Zum Reinigen des Produkts keine organischen Lösungsmittel wie Alkohol, Benzin oder Verdünner verwenden.
- Das Produkt nicht nass werden lassen. Keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Produkt gelangen lassen.
- Das Produkt nicht in Umgebungen mit entzündlichen Gasen verwenden.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag, einer Explosion oder einem Brand kommen.

- Ein Objektiv oder eine Kamera/einen Camcorder mit angebrachtem Objektiv nicht ohne aufgesetzten Objektivdeckel liegen lassen.

Das Objektiv kann das Sonnenlicht bündeln und Brände verursachen.

- Das Produkt während eines Gewitters nicht berühren, wenn es mit einer Steckdose verbunden ist.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag kommen.

- Die folgenden Anweisungen bei Verwendung im Handel erhältlicher Batterien oder mitgelieferter Akkus beachten.
  - Batterien/Akkus ausschließlich mit dem vorgesehenen Produkt verwenden.
  - Batterien/Akkus nicht erhitzen und keinen offenen Flammen aussetzen.
  - Akkus nicht mit Akku-Ladegeräten laden, die nicht zugelassen wurden.
  - Verunreinigungen der Kontakte sowie Berührungen mit Metallstiften oder anderen Gegenständen aus Metall vermeiden.
  - Keine undichten Batterien/Akkus verwenden.
  - Kontakte von Batterien/Akkus vor dem Entsorgen mit Klebeband oder anderen Mitteln isolieren.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag, einer Explosion oder einem Brand kommen. Wenn eine Batterie/ein Akku undicht ist und das austretende Material mit Ihrer Haut oder Kleidung in Berührung kommt, die betroffenen Bereiche gründlich mit fließendem Wasser abspülen. Bei Augenkontakt mit viel fließendem sauberem Wasser spülen und einen Arzt heranziehen.

- Bei Verwendung eines Akku-Ladegeräts oder Netzadapters die folgenden Anweisungen beachten.
  - Staub regelmäßig mit einem trockenen Tuch vom Netzstecker und von der Netzsteckdose entfernen.
  - Das Produkt nicht mit feuchten Händen ein- oder ausstecken.
  - Das Produkt nicht verwenden, wenn der Netzstecker nicht vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.
  - Verunreinigungen des Netzsteckers und der Kontakte sowie Berührungen mit Metallstiften oder anderen Gegenständen aus Metall vermeiden.
  - Das Akku-Ladegerät oder den Netzadapter während eines Gewitters nicht berühren, wenn das Gerät mit einer Steckdose verbunden ist.
- Keine schweren Objekte auf dem Netzkabel ablegen. Das Netzkabel nicht beschädigen, knicken oder modifizieren.
- Das warme Produkt während der Nutzung oder kurz danach nicht in Tuch oder andere Materialien einwickeln.
- Das Produkt nicht durch Ziehen am Netzkabel ausstecken.
- Das Produkt nicht über lange Zeit an einer Stromquelle angeschlossen lassen.
- Akkus oder Akkupacks nicht bei Temperaturen außerhalb des Bereichs von 5 bis 40 °C laden.

Andernfalls kann es zu einem Stromschlag, einer Explosion oder einem Brand kommen.

- Das Produkt während der Nutzung nicht für längere Zeit mit einem bestimmten Bereich der Haut in Kontakt kommen lassen.

Dies kann zu Niedertemperaturverbrennungen (Hautrötungen und Blasenbildung) führen, auch wenn sich das Produkt nicht heiß anfühlt. An heißen Orten sowie Personen mit Kreislaufproblemen und empfindlicher Haut wird die Verwendung eines Stativs mit dem Produkt empfohlen.

- Anordnungen zum Ausschalten des Produkts an Orten befolgen, an denen dessen Verwendung untersagt ist.

Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen anderer Geräte aufgrund der abgestrahlten elektromagnetischen Wellen und in der Folge zu Unfällen kommen.

- Lassen Sie Akkus nicht in der Nähe von Haustieren.

Wenn Haustiere in den Akku beißen, kann der Akku auslaufen, überhitzen oder explodieren, was zu Schäden am Produkt oder zu einem Brand führen kann.

⚠VORSICHT: Beachten Sie die folgenden Vorsichtshinweise. Andernfalls können Verletzungen oder Sachschäden verursacht werden.

- Den Blitz nicht in Augennähe auslösen.

Dies kann zu Augenverletzungen führen.

- Nicht für längere Zeit auf den Bildschirm oder durch den Sucher blicken.

Dies kann zu Symptomen führen, die der Reisekrankheit ähneln. In diesem Fall die Verwendung des Produkts sofort beenden und eine Weile ausruhen, bevor es wieder genutzt wird.

- Der Blitz erzeugt beim Auslösen hohe Temperaturen. Finger und andere Körperteile sowie Objekte beim Fotografieren vom Blitz fernhalten.

Dies kann zu Verbrennungen oder zu einer Fehlfunktion des Blitzes führen.

- Das Produkt keinen extrem hohen oder niedrigen Temperaturen aussetzen.

Das Produkt kann sehr heiß/kalt werden und beim Berühren Verbrennungen oder andere Verletzungen verursachen.

- Der Tragegurt ist ausschließlich am Körper zu verwenden. Das Produkt kann beschädigt werden, wenn es mit dem Tragegurt an einem Haken oder einem anderen Objekt aufgehängt wird. Das Produkt außerdem nicht schütteln und keinen starken Erschütterungen aussetzen.
- Keinen starken Druck auf das Objektiv ausüben und keine Gegenstände gegen das Objektiv schlagen lassen.

Dies kann zu Verletzungen führen oder das Produkt beschädigen.

- Das Produkt ausschließlich auf einem ausreichend stabilen Stativ montieren.
- Das Produkt nicht transportieren, während es auf einem Stativ montiert ist.

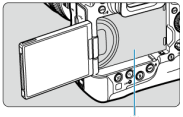
Dies kann zu Verletzungen führen oder einen Unfall verursachen.

- Keine Komponenten im Produkt berühren.

Dies kann zu Verletzungen führen.

- Treten Hautreizungen oder Hautirritationen während oder nach der Benutzung dieses Produkts auf, unterlassen Sie bitte die Benutzung und holen ärtzlichen Rat ein bzw. ziehen ärtzliche Hilfe hinzu.

- **Berühren Sie nicht das Aufbewahrungsfach des Bildschirms (A), da sich die Temperatur durch wiederholte Reihenaufnahmen für längere Zeit oder Movie-Aufnahmen erhöhen kann.** Dies kann zu Verbrennungen führen.



- Die Kamera und die Speicherkarten können heißer werden, wenn [: **Autom.Absch.Temp.**] auf [**Hoch**] eingestellt ist.
  - Wir empfehlen die Verwendung eines Stativs oder einer ähnlichen Vorrichtung, um Aufnahmen aus der Hand zu vermeiden, die zu Problemen wie z. B. Niedertemperaturverbrennungen führen können.
  - Berühren Sie CFexpress-Karten nicht unmittelbar nach der Aufnahme. Die Karten können heiß sein, was zu Verbrennungen führen kann. Warten Sie, bis die Karte abgekühlt ist, bevor Sie sie entfernen.

Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden

Kamerapflege

- Diese Kamera ist ein Präzisionsinstrument. Lassen Sie sie nicht fallen, und setzen Sie sie keinen physischen Belastungen aus.
- Die Kamera ist nicht wasserdicht und darf deshalb nicht unter Wasser eingesetzt werden.
- Lassen Sie zum Schutz vor Staub und Feuchtigkeit die Anschlussabdeckung, die Akkufachabdeckung, die Speicherkarten-Abdeckung und alle anderen Abdeckungen fest geschlossen. Setzen Sie auch die Zubehörschuhabdeckung auf den Multifunktions-Zubehörschuh auf.
- Diese Kamera ist so konzipiert, dass sie vor Staub und Feuchtigkeit geschützt ist. Sollte Sand, Staub, Schmutz oder Wasser unerwartet auf die Kamera fallen, verhindern Sie, dass diese Fremdkörper in die Kamera eindringen. Versuchen Sie daher, Schmutz, Staub, Wasser oder Salz von der Kamera fernzuhalten.
- Gelangt Wasser auf die Kamera, wischen Sie die Kamera mit einem trockenen, sauberen Tuch trocken. Gelangt Schmutz, Staub oder Salz auf die Kamera, wischen Sie den Schmutz, Staub oder das Salz mit einem sauberen, gut ausgewrungenen feuchten Tuch weg.
- Die Verwendung der Kamera an staubigen oder schmutzigen Orten kann zu Beschädigungen führen.
- Reinigen Sie die Kamera nach der Verwendung. Verbleibt Schmutz, Staub, Wasser oder Salz auf der Kamera wird u. U. eine Fehlfunktion verursacht.
- Wenn die Kamera aus Versehen ins Wasser fällt oder die Wahrscheinlichkeit besteht, dass Feuchtigkeit (Wasser), Schmutz, Staub oder Salz ins Kamerainnere gelangt ist, wenden Sie sich umgehend an den nächsten Canon Kundendienst.
- Bewahren Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die ein starkes Magnetfeld erzeugen, wie Magneten oder Elektromotoren. Bewahren Sie die Kamera auch nicht in der Nähe von Geräten auf, die starke Funkwellen ausstrahlen, wie einer großen Antenne. Starke Magnetfelder führen möglicherweise zu Fehlfunktionen der Kamera oder zerstören Bilddaten.
- Lassen Sie die Kamera nicht an stark aufgeheizten Orten, wie in einem direkt in der Sonne geparkten Fahrzeug, liegen. Hohe Temperaturen können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.
- Die Kamera enthält hochpräzise elektronische Schaltungen. Versuchen Sie auf keinen Fall, die Kamera selbst zu zerlegen.
- Blockieren Sie den Verschlussvorhang nicht mit dem Finger oder anderen Gegenständen. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Verwenden Sie ausschließlich einen handelsüblichen Blasebalg, um Staub zu entfernen, der am Objektiv, Sucher oder anderen Teilen haftet. Wischen Sie das Kameragehäuse oder das Objektiv nicht mit Reinigungsmitteln ab, die organische Lösungsmittel enthalten. Bringen Sie die Kamera zur Entfernung hartnäckiger Verunreinigungen zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Berühren Sie die elektrischen Kontakte der Kamera nicht mit den Fingern. Dadurch werden Korrosionserscheinungen der Kontakte vermieden. Korrodierte Kontakte können zu Fehlfunktionen der Kamera führen.

- Wenn die Kamera plötzlich von einer kalten Umgebung in einen warmen Raum gebracht wird, kann es auf der Kamera und in den internen Bauteilen zur Kondensationsbildung kommen. Um eine Kondensationsbildung zu vermeiden, legen Sie die Kamera zunächst für einige Zeit in einen verschlossenen Plastikbeutel, um eine allmähliche Anpassung an die wärmere Temperatur zu ermöglichen.
- Wenn sich Kondensation auf der Kamera bildet, verwenden Sie die Kamera nicht oder entfernen Sie das Objektiv, die Karte oder den Akku, um eine Beschädigung zu vermeiden. Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie, bis die Feuchtigkeit komplett verdunstet ist, bevor Sie sie wieder benutzen. Wenn die Kamera nach vollständiger Trocknung im Inneren noch kalt ist, entfernen Sie das Objektiv, die Karte oder den Akku erst dann, wenn die Kamera die Umgebungstemperatur angenommen hat.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwenden, nehmen Sie den Akku heraus, und bewahren Sie die Kamera an einem kühlen, trockenen und gut belüfteten Ort auf. Drücken Sie auch während der Zeit, in der die Kamera nicht verwendet wird, in gewissen Abständen wiederholt auf den Auslöser, um die ordnungsgemäße Funktion der Kamera zu überprüfen.
- Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen korrodierende Chemikalien verwendet werden, zum Beispiel in einem Chemielabor.
- Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben, prüfen Sie zuerst die einzelnen Funktionen, bevor Sie mit dem Fotografieren beginnen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht verwendet haben oder ein wichtiger Termin bevorsteht, bei dem Sie die Kamera verwenden möchten, beispielsweise eine Auslandsreise, lassen Sie die Kamera vom nächstgelegenen Canon Kundendienst überprüfen, oder überprüfen Sie sie selbst, um sicherzustellen, dass die Kamera ordnungsgemäß funktioniert.
- Die Kamera wird möglicherweise nach wiederholten Reihenaufnahmen oder Standbild-/Movie-Aufnahmen über einen längeren Zeitraum heiß. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.
- Wenn sich innerhalb oder außerhalb des Bildbereichs eine helle Lichtquelle befindet, können Phantombilder auftreten.
- Halten Sie bei Aufnahmen mit Hintergrundlicht die Sonne ausreichend weit vom Bildwinkel entfernt. Halten Sie intensive Lichtquellen wie die Sonne, Laser und andere intensive künstliche Lichtquellen immer aus dem Bildbereich heraus und nicht in dessen Nähe. Konzentriertes kräftiges Licht kann Rauch verursachen oder den Bildsensor oder andere interne Komponenten beschädigen.
- Bringen Sie, wenn Sie keine Aufnahme machen, den Objektivdeckel an, um zu verhindern, dass direktes Sonnenlicht und anderes Licht in das Objektiv einfällt.

Bildschirm und Sucher, LCD-Anzeige

Das Folgende hat keinen Einfluss auf die von der Kamera aufgenommenen Bilder.

- Obwohl Bildschirm und Sucher mit sehr präziser Technologie mit über 99,99 % effektiven Pixeln hergestellt werden, können bis zu 0,01 % der Pixel inaktiv („tot“) sein. Ebenso kommen schwarze, rote oder andere Farbflecken vor. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion. Sie beeinträchtigen auch nicht die Qualität der aufgenommenen Bilder.
- Wenn der Bildschirm über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt, kann es zu einem „Einbrennen“ des Bildes kommen, d. h., es bleiben Schatten des zuletzt angezeigten Bilds sichtbar. Dieser Effekt ist jedoch nur vorübergehend, und die Schatten verschwinden wieder, wenn die Kamera einige Tage lang nicht verwendet wird.

- Bei niedrigen Temperaturen kann die Bildschirmanzeige langsam oder bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

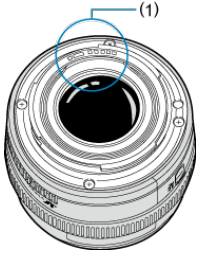
Karten

Beachten Sie Folgendes, um die Karte und die darauf gespeicherten Daten zu schützen:

- Lassen Sie die Karte nicht fallen, verbiegen Sie sie nicht, und schützen Sie sie vor Feuchtigkeit. Setzen Sie die Karte keinen starken physischen Belastungen, Stößen oder Vibrationen aus.
- Halten Sie die Kartenkontakte frei von Staub und Fremdkörpern. Berühren Sie Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf der Karte an.
- Lagern oder verwenden Sie Karten nicht in der Nähe von Geräten, die starke Magnetfelder erzeugen, z. B. Fernsehgeräte, Lautsprecher oder Magnete. Vermeiden Sie auch Orte, an denen hohe statische Elektrizität herrscht.
- Setzen Sie Karten keiner direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen aus.
- Bewahren Sie die Karte stets in einer Hülle auf.
- Bewahren Sie die Karte nicht in heißen, feuchten oder staubigen Umgebungen auf.
- Karten können nach längeren, wiederholten Reihenaufnahmen oder Fotoaufnahmen/Movie-Aufnahmen heiß werden. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.

Objektiv

- Wenn Sie ein Objektiv von der Kamera entfernen, legen Sie das Objektiv mit der Rückseite nach oben ab, und bringen Sie den hinteren Objektivdeckel an, um eine Beschädigung der Glasfläche oder der elektrischen Kontakte zu verhindern (1).

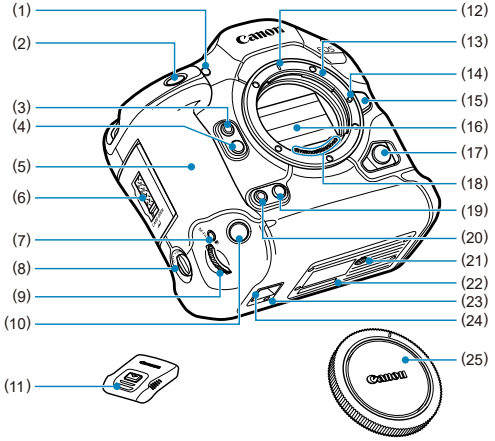


Flecken auf dem Bildsensor

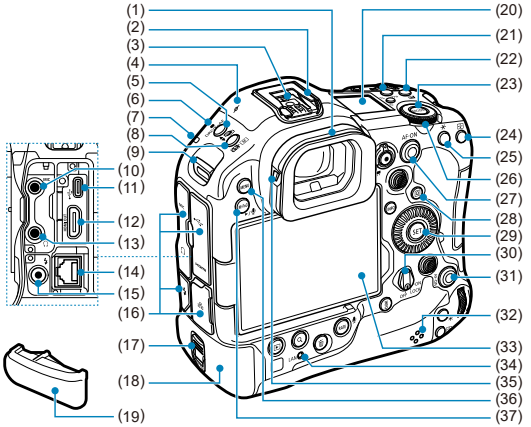
Neben Staub, der von außen in die Kamera gelangt, können in seltenen Fällen vorn am Sensor Schmiermittel von internen Bauteilen der Kamera haften. Wenn auf den Bildern Flecken sichtbar sind, lassen Sie den Sensor von einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe reinigen.

Teilebezeichnungen

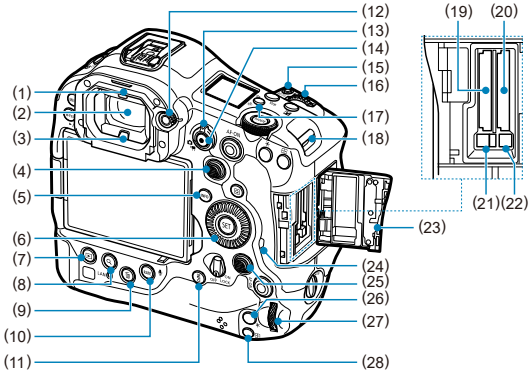
- Anbringen des Tragegurts
- Verwenden des Kabelschutzes



(1)	Selbstauslöser-Lampe/AF-Hilfslicht
(2)	Auslöser
(3)	Multifunktionstaste 2 (M-Fn 2)
(4)	Schärfentiefe-Prüftaste
(5)	Griff
(6)	Verriegelungsschalter für Speicherkarten-Abdeckung
(7)	< M-Fn > Vertikaler Griff: Multifunktionstaste
(8)	ON/OFF-Schalter für den vertikalen Griff
(9)	< > Vertikaler Griff: Hauptwahlrad
(10)	Vertikaler Griff: Auslöser
(11)	Zubehörschuhabdeckung
(12)	RF Objektivbajonett-Markierung
(13)	Kamerabajonett
(14)	Stift der Objektivverriegelung
(15)	Objektiventriegelungstaste
(16)	Verschlussvorhang/Bildsensor
(17)	Fernbedienungsbuchse
(18)	Kontakte
(19)	Vertikaler Griff – Hauptwahlrad: Schärfentiefe-Prüftaste
(20)	Vertikaler Griff: Multifunktionstaste 2 (M-Fn 2)
(21)	Stativbuchse
(22)	Seriennummer (Gehäusenummer)
(23)	Platzierungsöffnung für Zubehör
(24)	Befestigung für Handschlaufe
(25)	Gehäuseschutzkappe


(1)
(2)
(3)
(4)
(5)
(6)
(7)
(8)
(9)
(10)
(11)
(12)
(13)
(14)
(15)
(16)
(17)
(18)
(19)
(20)
(21)
(22)
(23)
(24)
(25)
(26)
(27)
(28)
(29)
(30)
(31)
(32)
(33)
(34)
(35)
(36)
(37)

(1)	Augenmuschel
(2)	Multifunktions-Zubehörschuh
(3)	Blitzsynchronisationskontakte
(4)	<⊖> Markierung der Bildebene
(5)	<DRIVE•AF> Auswahltaste für Betriebsart/AF-Betrieb
(6)	Mikrofon
(7)	Tally-Lampe
(8)	<⚡•⊙> Auswahltaste für Blitzbelichtungskorrektur/Messmethode
(9)	Tragegurthalterung
(10)	<MIC> EINGANG für externes Mikrofon
(11)	<•⇄> Digital-Anschluss
(12)	<HDMI OUT> HDMI-Ausgang
(13)	<🎧> Kopfhöreranschluss
(14)	<品> Ethernet-Anschluss RJ-45
(15)	<ϟ> Sync-Anschluss
(16)	Anschlussabdeckung
(17)	Akku-Entriegelung
(18)	Akku
(19)	Akkufachabdeckung
(20)	LCD-Anzeige
(21)	<WB> Weißabgleichtaste
(22)	<⚡> Taste zur Einstellung von Belichtungskorrektur/Blendenwert/Zeitanzeige
(23)	<MODE> Modus-Taste
(24)	<⊡> Taste für AF-Messfeldwahl
(25)	<✳> AE Lock-Taste
(26)	<⟳> Schnellwahlrad 2
(27)	<AF-ON> AF-Start-Taste / Smart-Controller
(28)	<Q> Schnelleinstellungstaste
(29)	<SET> Einstelltaste
(30)	Netzschalter/Multifunktions-Verriegelungsschalter
(31)	<AF-ON> AF-Start-Taste am vertikalen Griff / Smart-Controller
(32)	Lautsprecher
(33)	Bildschirm
(34)	<LAN> Netzwerkstatus-Leuchte
(35)	Augenmuschel-Verriegelung
(36)	<MENU> Menütaste
(37)	<M-Fn3 / ▶/🎙> Multifunktionstaste 3/Memo-Wiedergabe (für Aufnahme gedrückt halten)


(1)
(2)
(3)
(4)
(5)
(6)
(7)
(8)
(9)
(10)
(11)
(12)
(13)
(14)
(15)
(16)
(17)
(18)
(19)
(20)
(21)
(22)
(23)
(24)
(25)
(26)
(27)
(28)

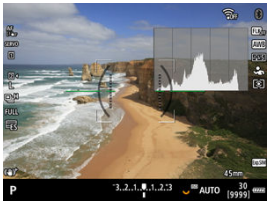
(1)	Suchersensor
(2)	Sucherokular
(3)	Kamera mit Augensteuerung
(4)	< ✲ > Multi-Controller (kann ebenfalls gerade hineingedrückt werden)
(5)	< INFO > Infotaste
(6)	< ◌ > Schnellwahlrad 1
(7)	< ▶ > Wiedergabetaste
(8)	< Q > Vergrößern/Verkleinern-Taste
(9)	< 🗑 > Löschtaste
(10)	< RATE / 🎙 > Taste für Bewertung/Memoaufnahme
(11)	< INFO > Vertikaler Griff: Infotaste
(12)	Wahlrad zur Dioptrieneinstellung
(13)	< 📷 / 🎬 > Umschalter für Fotoaufnahmen/Movie-Aufnahme
(14)	Taste für Movie-Aufnahme
(15)	< M-Fn / ▦ > Multifunktions-/Bildübertragungstaste zum FTP-Server
(16)	< ◌ > Hauptwahlrad
(17)	< ☼ / ⧉ > Taste für LCD-Infoanzeige/LCD-Beleuchtung/Bildausschnitt
(18)	Tragegurthalterung
(19)	Kartensteckplatz 1
(20)	Kartensteckplatz 2
(21)	Auswurftaste für Karte 1
(22)	Auswurftaste für Karte 2
(23)	Speicherkarten-Abdeckung
(24)	Zugriffsleuchte
(25)	< ✲ > Multi-Controller am vertikalen Griff (kann ebenfalls gerade hineingedrückt werden)
(26)	< ✳ > Vertikaler Griff: Taste für AE-Speicherung
(27)	< ◌ > Vertikaler Griff: Schnellwahlrad 2
(28)	< ⊡ > Vertikaler Griff: Taste für AF-Messfeldwahl

Informationsanzeige der LCD-Anzeige



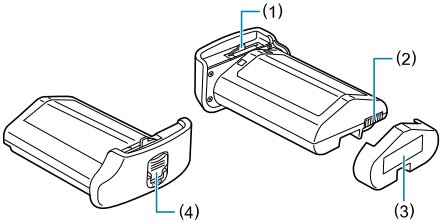
Die angezeigten Informationen variieren in Abhängigkeit vom Kamerastatus. Ausführlichere Informationen zu Symbolen finden Sie unter Informationsanzeige.

Sucheranzeige



Die angezeigten Informationen variieren in Abhängigkeit vom Kamerastatus.

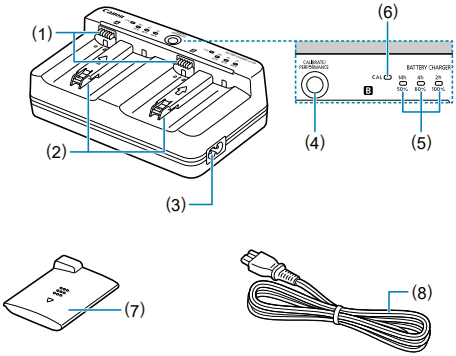
Akku LP-E19



(1)	Batterieentriegelungshebel
(2)	Kontakte
(3)	Schutzabdeckung
(4)	Akku-Entriegelung

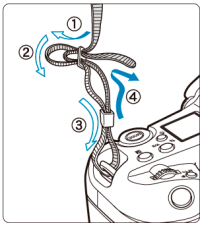
Akku-Ladegerät LC-E19

Ladegerät für Akku LP-E19 ( ).



(1)	Kontakte
(2)	Akkufach
(3)	Netzkabelanschluss
(4)	Kontrolltaste für Aufladeleistung / Kalibriertaste
(5)	Ladeanzeige / Kontrolllampe für Aufladeleistung / Entladungszeitlampe
(6)	Kalibrierungslampe (Entladungslampe)
(7)	Schutzabdeckung (zwei inbegriffen)
(8)	Netzkabel

Anbringen des Tragegurts



Führen Sie das Ende des Riemens von unten durch die Tragegurthalterung und dann wie gezeigt durch die Riemenschnalle. Ziehen Sie den Tragegurt straff, damit er sich nicht aus der Öse löst.

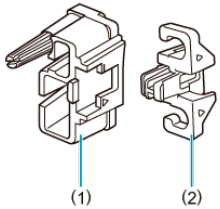
Verwenden des Kabelschutzes

Verwenden Sie beim Anschließen von Kabeln (Schnittstellenkabel oder HDMI-Kabel) den mitgelieferten Kabelschutz. Der Kabelschutz schützt vor unbeabsichtigtem Trennen des Kabels und vor Beschädigung des Anschlusses.

- Wenn Sie die Kamera an einen Computer anschließen, **verwenden Sie ein Canon Kabel (im Lieferumfang enthalten oder separat erhältlich).**
- Wenn Sie die Kamera an einen Fernseher oder ein anderes Anzeigegerät anschließen, verwenden Sie ein handelsübliches HDMI-Kabel.

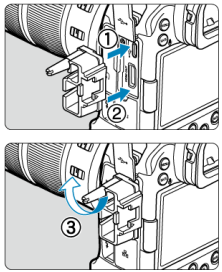
Vorbereitung

1. **Bereiten Sie den Kabelschutz vor.**



- Der Kabelschutz besteht aus dem Schutz (1) und einer Klemme (2).

2. **Bringen Sie den Kabelschutz an der Kamera an.**

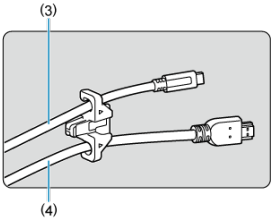


Kabeleinführung/Verbindung

Stecken Sie die Kabel in die Klemme, befestigen Sie die Klemme am Kabelschutz und schließen Sie die Kabel an die Kamera an.

Sowohl bei einem Canon-Schnittstellenkabel als auch bei einem HDMI-Kabel

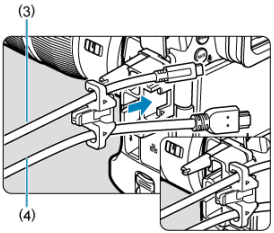
1. **Führen Sie jedes Kabel durch die Klemme.**



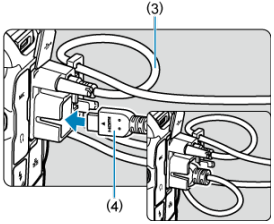
(3) Canon-Schnittstellenkabel

(4) HDMI-Kabel

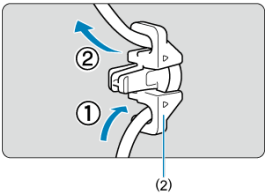
2. **Bringen Sie die Klemme an den Kabelschutz an.**



3. **Verbinden Sie jedes Kabel mit der Kamera.**



Nur bei einem Canon-Schnittstellenkabel oder HDMI-Kabel



Führen Sie das Kabel wie abgebildet durch die Klemme (2), und befestigen Sie die Klemme am Kabelschutz.

Vorsicht

- Wenn Sie die Kamera verwenden, während ein Schnittstellenkabel oder ein HDMI-Kabel ohne Kabelschutz angeschlossen ist, kann dies den Kameraanschluss beschädigen. Vergewissern Sie sich, dass jedes Kabel fest mit dem Kameraanschluss verbunden ist.

Software/Apps

- Software-App-Überblick
- Installieren einer Computersoftware
- Installieren von Smartphone-Apps
- Software – Bedienungsanleitungen

Software-App-Überblick

Computersoftware

- **EOS Utility**
  Ermöglicht das Übertragen aufgenommener Bilder von der Kamera auf einen angeschlossenen Computer, das Festlegen verschiedener Kameraeinstellungen vom Computer aus und die Remote-Aufnahme vom Computer aus.
- **Digital Photo Professional**
  Software empfohlen für Benutzer, die RAW-Bilder aufnehmen. Ermöglicht das Anzeigen, Bearbeiten, Drucken von Bildern und mehr.
- **Werkzeug zur Bildverarbeitung mit neuronalen Netzwerken**
  Für die RAW-Bildbearbeitung mit hervorragender Bildqualität unter Anwendung von Deep Learning. Kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.
- **Werkzeug zur Hochskalierung mit neuronalen Netzwerken**
  Für die Hochskalierung von JPEG/TIFF unter Anwendung von Deep Learning. Kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.
- **Picture Style Editor**
  Ermöglicht das Bearbeiten vorhandener Bildstile oder das Erstellen und Speichern von Original-Bildstildateien.
- **Cinema RAW Development**
  Für die Verarbeitung, Wiedergabe und den Export von RAW-Movies.
- **Canon XF Utility**
  Für die Übertragung von Movie-Dateien auf einen Computer sowie für die Wiedergabe und Extraktion von Einzelbildern.
- **Canon RAW-Plugin für Avid Media Access (AMA)**
  Für den Import von RAW-Movies in Avid Media Composer.

- **Canon RAW-Plugin für Final Cut Pro**
  Für den Import von RAW-Movies in Apple Final Cut Pro.

- **Canon-Plugin für ProRes RAW**
  Für den Import von mit Atomos-Recordern im ProRes RAW-Format aufgenommenen RAW-Movies in Apple Final Cut Pro.

Smartphone-Apps

- **Camera Connect**
  Ermöglicht Ihnen, aufgenommene Bilder von der Kamera über eine kabelgebundene oder eine Wireless-Verbindung auf ein Smartphone zu übertragen, verschiedene Kameraeinstellungen über das Smartphone vorzunehmen und Remote-Aufnahmen über das Smartphone zu machen.

- **Digital Photo Professional Express**
  App für RAW-Bildbearbeitung und andere Bildbearbeitung auf einem Smartphone oder Tablet. Kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.

- **Content Transfer Professional**
  Ermöglicht FTP-Übertragungen und andere Vorgänge für aufgenommene Bilder oder Bilder auf einem Smartphone. Kostenpflichtiges Abonnement erforderlich.

Installieren einer Computersoftware

Installieren Sie immer die neueste Version der Software. In diesem Fall werden vorherige Versionen überschrieben.

Vorsicht

- Installieren Sie keine Software, während die Kamera an den Computer angeschlossen ist. Andernfalls wird die Software nicht einwandfrei installiert.
- Die Installation ist ohne Internetverbindung nicht möglich.
- Ältere Versionen der Software unterstützen weder die RAW-Bildbearbeitung noch die korrekte Anzeige von Bildern dieser Kamera.

1. **Laden Sie die Software herunter.**

   - Stellen Sie eine Internetverbindung von einem Computer aus her, und rufen Sie die folgende Canon-Website auf.
     https://cam.start.canon/

   Je nach Software müssen Sie möglicherweise die Seriennummer der Kamera eingeben. Die Seriennummer befindet sich auf der Unterseite der Kamera.

2. **Entpacken Sie das Installationsprogramm auf Ihrem Computer.**

   Für Windows

   - Klicken Sie zum Starten des Installationsprogramms auf die angezeigte Installationsdatei.

   Für macOS

   - Doppelklicken Sie auf die DMG-Datei, um das Installationsfenster zu öffnen.
   - Doppelklicken Sie auf das Symbol in diesem Fenster, um das Installationsprogramm zu starten.

3. **Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm, um die Software zu installieren.**

Installieren von Smartphone-Apps

- Installieren Sie immer die neueste Version.
- Apps können aus Google Play oder aus dem App Store installiert werden.
- Sie können auch über die folgende Canon-Website auf Google Play und den App Store zugreifen.
  https://cam.start.canon/



Software – Bedienungsanleitungen

Auf der folgenden Website finden Sie Software – Bedienungsanleitungen.

- **https://cam.start.canon/**



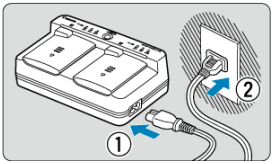
Vorbereitung und grundlegende Bedienung

In diesem Kapitel werden vorbereitende Schritte zu den Aufnahmen sowie die einfache Kamerabedienung beschrieben.

- Aufladen des Akkus
- Einlegen/Entnehmen von Batterien
- Einlegen/Entnehmen von Karten
- Verwenden des Bildschirms
- Einschalten der Kamera
- Anbringen und Entfernen von RF/RF-S-Objektiven
- Anbringen und Entfernen von EF/EF-S-Objektiven
- Multifunktions-Zubehörschuh
- Verwenden des Suchers
- Nutzung der Augensteuerung
- Grundlegende Bedienung
- Betriebs-Menü und Einstellungen
- Schnelleinstellung
- Touchscreen-Bedienung

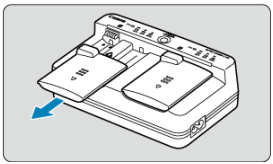
Aufladen des Akkus

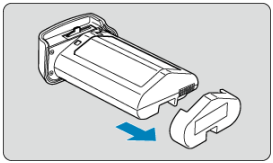
1. **Schließen Sie das Akku-Ladegerät an, und stecken Sie es ein.**



- Schließen Sie das Netzkabel an das Ladegerät an, und stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose.
- Alle Anzeigeleuchten sind aus, wenn keine Akkus geladen sind.

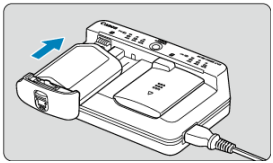
2. **Nehmen Sie die Schutzabdeckung ab.**

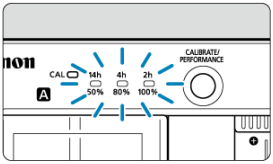




- Entfernen Sie die mitgelieferten Schutzabdeckungen vom Ladegerät und Akku.

3. Laden Sie den Akku auf.





- Schieben Sie den Akku in (entgegengesetzte Richtung zum Entfernen der Schutzabdeckung) und stellen Sie sicher, dass er sicher am Ladegerät befestigt ist.
- Sie können den Akku entweder in Fach **A** oder in Fach **B** einsetzen.
- Der Ladevorgang beginnt automatisch, und die Ladeanzeige blinkt oder leuchtet grün.
- **Der Ladevorgang ist beendet, wenn alle drei Ladeanzeigen** (50 %/ 80 %/100 %) **grün leuchten.**

- **Der Ladevorgang eines leeren Akkus dauert ca. 2 Std. und 50 Min. bei Raumtemperatur (23 °C).** Die zum Laden des Akkus erforderliche Zeit hängt stark von der Umgebungstemperatur und der verbleibenden Kapazität des Akkus ab.
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Laden bei niedrigen Temperaturen (5–10 °C) länger (bis zu ca. 5 Std.).

Vorsicht

- Verwenden Sie das Akku-Ladegerät LC-E19 zum Laden des Akkus LP-E19 (beide im Lieferumfang enthalten). Dieser Akku kann nicht mit dem Akku-Ladegerät LC-E4N/LC-E4 aufgeladen werden.
- Je nach Zustand des Akkus kann möglicherweise nicht auf 100 % aufgeladen werden.

Hinweis

- Wenn Sie zwei Akkus einlegen, werden diese nacheinander in der Reihenfolge aufgeladen, in der Sie sie einlegen.

- **Beim Kauf ist der Akku nicht vollständig geladen.**
  Deshalb sollten Sie den Akku vor der ersten Verwendung vollständig laden.

- **Laden Sie den Akku am Tag oder Vortag der Verwendung auf.**
  Geladene Akkus verlieren allmählich ihre Ladung, auch wenn sie nicht benutzt werden.

- **Nehmen Sie den Akku nach dem Laden heraus, und trennen Sie das Ladegerät von der Steckdose.**
  Wenn Sie den Akku oder das Ladegerät nicht verwenden, bringen Sie die mitgelieferten Schutzabdeckungen wieder an.

- **Verwenden Sie den Akku in einem Umgebungstemperaturbereich von 0–45 °C.**
  Verwenden Sie für eine optimale Akkuleistung Akkus bei Umgebungstemperatur 10–30 °C. Niedrigere Temperaturen können die Akkuleistung vorübergehend verringern und die Lebensdauer des Akkus verkürzen.

- **Nehmen Sie den Akku heraus, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.**
  Wenn der Akku über einen längeren Zeitraum hinweg in der Kamera eingelegt ist, wird weiterhin ein schwacher elektrischer Strom abgegeben. Dadurch lässt die Akkuleistung nach und die Lebensdauer des Akkus wird beeinträchtigt. Bringen Sie vor der Aufbewahrung des Akkus die Schutzabdeckung an. Wenn Sie den Akku voll aufgeladen lagern, kann dies die Akkuleistung beeinträchtigen.

- **Das Akku-Ladegerät ist auch im Ausland verwendbar.**
  Das Akku-Ladegerät kann an Stromquellen mit 100 bis 240 V Wechselstrom und 50/60 Hz angeschlossen werden. Verwenden Sie ggf. einen handelsüblichen Steckdosenadapter für das entsprechende Land bzw. die entsprechende Region. Verbinden Sie keine tragbaren Spannungswandler an, um Schäden zu vermeiden.

- **Sie können die Aufladeleistung des Akkus überprüfen.**
  Drücken Sie während des Ladevorgangs die Ladetaste < PERFORMANCE >, um die Akkuladeleistung zu überprüfen. Dies wird durch grünes Leuchten der drei Lampen angezeigt.
  - ●●●: Die Aufladeleistung des Akkus ist gut.
  - ●●○: Die Aufladeleistung des Akkus ist leicht beeinträchtigt.
  - ●○○: Der Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.

- **Wenn sich der Akku nach vollständigem Laden schnell entlädt, sollte er durch einen neuen Akku ersetzt werden.**
  Prüfen Sie die Aufladeleistung des Akkus (), und kaufen Sie einen neuen Akku.

? Die Lampe < CAL > blinkt.

- In diesem Display werden Sie aufgefordert, den Akku zu kalibrieren (zu entladen), um eine genaue Bestimmung der Ladekapazität und eine Anzeige des Akkuladezustands auf der Kamera zu ermöglichen.
- Wenn die Lampe < CAL > grün blinkt, wird eine Kalibrierung empfohlen. Zum Laden des Akkus zu diesem Zeitpunkt, warten Sie ca. 10 Sek. und der Ladevorgang beginnt automatisch.
- Um die Kalibrierung durchzuführen, drücken Sie die Taste < CALIBRATE >, während die Lampe < CAL > grün blinkt. Die Lampe < CAL > leuchtet weiterhin grün, und der Entladevorgang beginnt.
- Der Ladevorgang beginnt automatisch nach dem Entladen. Beachten Sie jedoch, dass die Entladung umso länger dauert, je voll aufgeladener der Akku ist. Die voraussichtliche Entladezeit wird durch die Lampe <**14h**>, <**4h**> mit grün leuchtender Anzeige <**2h**> <**14h**> und einer Entladezeit von ca. 4–16 Stunden angezeigt.
- Durch die Kalibrierung wird die verbleibende Akkuladung erschöpft. Danach dauert das Laden des Akkus ca. 2 Std. 50 Min. Um die laufende Kalibrierung abzubrechen und den Ladevorgang zu starten, entfernen Sie den Akku, und laden Sie ihn erneut in das Ladegerät.

Vorsicht

- Mehrere Ladezyklen und die Verwendung ohne Kalibrierung können zu einer ungenauen Akkuladezustand führen ( ).
- Ein Akku kann geladen werden, während ein anderer kalibriert wird, aber zwei Akkus können nicht gleichzeitig geladen oder kalibriert werden.
- Erwägen Sie bei der Kalibrierung die Verwendung eines fast leeren Akkus. Das Kalibrieren und anschließende Aufladen des Akkus LP-E19 nach dem vollständigen Aufladen dauert ca. 18 Std. 50 Min.

? Nur die Lampe <100%> leuchtet sofort nach dem Laden eines Akkus.

- Wenn unmittelbar nach Beginn des Ladevorgangs nur die Lampe <**100%**> grün leuchtet, liegt die Batterietemperatur außerhalb des zulässigen Bereichs. Der Ladevorgang beginnt automatisch, wenn die interne Temperatur wieder 5–40 °C erreicht hat.
- Wenn zwei Akkus geladen sind, zeigt nur das grüne Leuchten der Lampe an der Seite des zweiten Akkus <**100%**> den Standby-Status an.

? Alle drei Anzeigen blinken.

- Das Laden ist nicht möglich, wenn andere Akkus als der Akku LP-E19 im Ladegerät geladen sind. In diesem Fall blinken die drei Ladeanzeigen und die Anzeige < CAL > grün.

- Wenn die drei Ladeanzeigen während des Ladevorgangs nacheinander grün blinken (mit oder ohne grün blinkender Anzeige < CAL >), nehmen Sie den Akku heraus und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den nächsten Canon-Kundendienst.
- Wenn die drei Ladeanzeigen während der Kalibrierung blinken, entfernen Sie den Akku und wenden Sie sich an Ihren Händler oder an den nächsten Canon-Kundendienst.

Einlegen/Entnehmen von Batterien

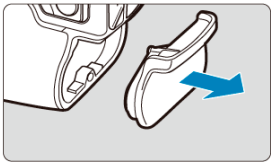
Einlegen

Entnehmen

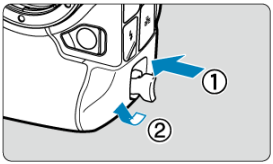
Legen Sie einen voll aufgeladenen Akku LP-E19 in die Kamera ein.

Einlegen

1. **Nehmen Sie die Akkufachabdeckung ab.**



2. **Legen Sie den Akku ein.**

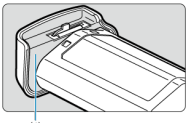


- Setzen Sie den Akku fest ein, und drehen Sie dann die Akku-Entriegelung wie in der Abbildung mit dem Pfeil gezeigt.

Vorsicht

- Es kann eine kurze Zeit dauern, bis sich die Kamera einschaltet, wenn ein Akku zum ersten Mal in der Kamera verwendet wird.
- Sie können nur den Akku LP-E19 verwenden.

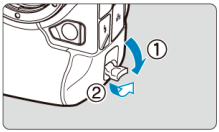
Hinweis

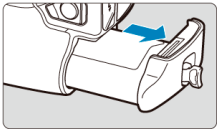


- Wischen Sie Schmutz auf der wasserabweisenden Gummiauflage (1) des Akkus mit einem angefeuchteten Wattestäbchen ab.

Entnehmen

1. **Drehen Sie die Akku-Entriegelung, und entfernen Sie die Batterie.**





- Stellen Sie sicher, dass der Hauptschalter auf < OFF > ( ) steht.
- Klappen Sie die Akku-Entriegelung heraus, drehen Sie sie wie durch den Pfeil gezeigt, und entfernen Sie die Batterie.
- Um Kurzschlüsse zu vermeiden, ist immer die im Lieferumfang enthaltene Schutzabdeckung ( ) am Akku anzubringen.
- Wenn Sie die Kamera nicht benutzen, bringen Sie die Akkufachabdeckung an ( ).

Vorsicht
Entfernen Sie den Akku nicht unmittelbar nach der Anzeige eines roten Symbols [ ] während der Aufnahme. Der Akku kann aufgrund der hohen Innentemperatur der Kamera heiß sein. Stellen Sie vor dem Entfernen den Hauptschalter auf < OFF > und machen Sie für eine Weile keine Aufnahmen. Wenn Sie einen heißen Akku unmittelbar nach der Aufnahme entfernen, kann es passieren, dass Sie ihn fallen lassen und der Akku beschädigt wird. Seien Sie vorsichtig beim Entfernen des Akkus.

Einlegen/Entnehmen von Karten

Einlegen

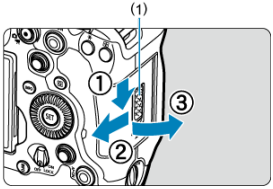
Formatierung von Karten

Entnehmen

Diese Kamera akzeptiert zwei Karten. **Die Aufnahme ist möglich, solange sich mindestens eine Karte in der Kamera befindet.**
Wenn zwei Karten eingelegt sind, können Sie eine Karte für die Aufnahme auswählen oder dasselbe Bild auf beide Karten gleichzeitig aufnehmen ( ).

Einlegen

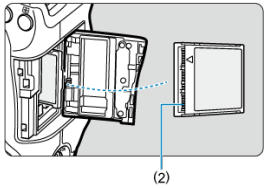
1. **Öffnen Sie die Speicherkarten-Abdeckung.**



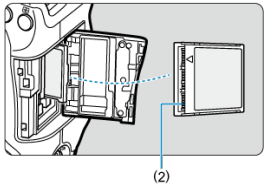
- Schieben Sie den Verriegelungsschalter für Speicherkarten-Abdeckung (1) in Richtung der Freigabeseite und ziehen Sie die Speicherkarten-Abdeckung zu sich hin, um sie zu öffnen.

2. Legen Sie die Karten ein.

Karte 1

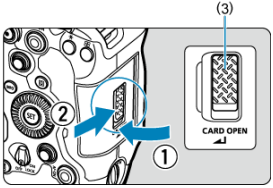


Karte 2



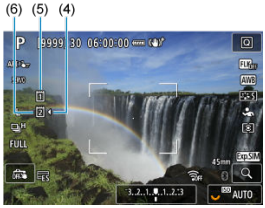
- Die Karte im hinteren Kartensteckplatz ist [1] und die im vorderen ist [2].
- Legen Sie die offene Seite der Karte (2) mit dem Kartenetikett nach oben in den Kartensteckplatz ein. **Falsches Einlegen der Karten kann die Kamera beschädigen.**
- Die graue Auswurftaste springt heraus.

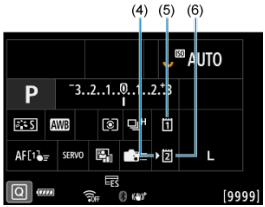
3. **Schließen Sie die Abdeckung.**



- Schließen Sie die Abdeckung und schieben sie wie gezeigt, bis sie mit einem Klick einrastet.
- Vergewissern Sie sich nach dem Schließen der Abdeckung, dass der Verriegelungsschalter für Speicherkarten-Abdeckung verriegelt ist (3).

4. Stellen Sie den Hauptschalter auf < ON > (🔗).





(4) Kartenauswahlsymbol
(5) Karte 1
(6) Karte 2

- Symbole, die geladene Karten darstellen, werden auf dem Aufnahmebildschirm (🔗) angezeigt, auf den durch Drücken der < INFO > Taste zugegriffen wird, sowie auf dem Schnelleinstellungsbildschirm (🔗). **Die Kamera zeichnet auf Karten auf, die mit einem Kartenauswahlsymbol [◀] [▶] gekennzeichnet sind.**

Vorsicht

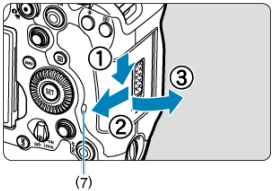
- Es können nur CFexpress-Karten verwendet werden.

Formatierung von Karten

Wenn eine Karte neu ist oder zuvor von einer anderen Kamera oder einem anderen Computer formatiert (initialisiert) wurde, formatieren Sie sie mit dieser Kamera ( ).

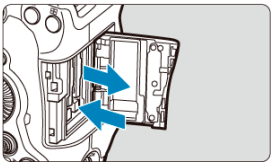
Entnehmen

1. **Öffnen Sie die Abdeckung.**



- Stellen Sie den Hauptschalter auf < OFF > und **vergewissern Sie sich, dass die Zugriffsleuchte (7) ausgeschaltet ist.**
- Schieben Sie den Verriegelungsschalter für Speicherkarten-Abdeckung in Richtung der Freigabeseite und ziehen Sie die Speicherkarten-Abdeckung zu sich hin, um sie zu öffnen.
- Wenn [**Wird gespeichert...**] auf dem Bildschirm angezeigt wird, schließen Sie die Abdeckung.

2. **Entnehmen Sie die Karte.**



- Drücken Sie die Karten-Auswurftaste, um die Karte auszuwerfen.
- Ziehen Sie die Karte gerade heraus, um sie zu entfernen. Schließen Sie anschließend die Abdeckung und verriegeln Sie den Verriegelungsschalter.

Vorsicht
Entfernen Sie die Karten nicht unmittelbar nach der Anzeige eines roten Symbols [] während der Aufnahme. Karten können aufgrund der hohen Innentemperatur der Kamera heiß sein. Stellen Sie den Hauptschalter auf < OFF > und machen Sie für eine Weile keine Aufnahmen. Wenn Sie die heißen Karten unmittelbar nach der Aufnahme entfernen, können sie herunterfallen und beschädigt werden. Seien Sie vorsichtig beim Entfernen von Karten.

Hinweis

- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen hängt von der verbleibenden Kartenkapazität und den Einstellungen wie Bildqualität und ISO-Empfindlichkeit ab.
- Wenn Sie [: **Auslöser ohne Karte betätigen**] auf [**Deaktiv.**] setzen, können Sie nicht vergessen, eine Karte einzulegen ( ).

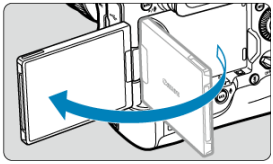
Vorsicht

- **Wenn die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, werden Daten auf die Karte geschrieben oder von dieser gelesen bzw. gelöscht, oder es findet eine Datenübertragung statt. Öffnen Sie währenddessen nicht die Speicherkarten-Abdeckung. Führen Sie keinesfalls die folgenden Schritte aus, während die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt, um eine Beschädigung der Bilddaten oder der Karten oder der Kamera zu vermeiden.**
  - **Entnehmen der Karte.**
  - **Entnehmen des Akkus.**
  - **Schütteln oder Stoßen der Kamera.**
  - **Trennen oder Anschließen eines Netzkabels**
    (bei Verwendung von optionalem Zubehör für gewöhnliche Steckdosen).
- Wenn auf der Karte bereits aufgenommene Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 (,).
- Wenn auf dem Bildschirm ein Kartenfehler angezeigt wird, nehmen Sie die Karte aus der Kamera, und legen Sie sie wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, verwenden Sie eine andere Karte.
  Sofern möglich, können Sie auch alle auf der Karte gespeicherten Bilder auf einen Computer übertragen und die Karte anschließend mit der Kamera formatieren ( ). Möglicherweise ist die Karte dann wieder funktionsfähig.
- Berühren Sie die Kontakte der Karte nicht mit den Fingern oder Metallgegenständen. Die Kontakte dürfen nicht mit Staub oder Wasser in Berührung kommen. Fleckige Kontakte funktionieren möglicherweise nicht korrekt.

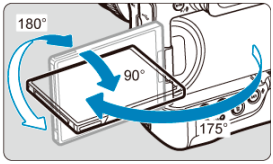
Verwenden des Bildschirms

Sie können Ausrichtung und Winkel des Bildschirms ändern.

1. **Klappen Sie den Bildschirm aus.**

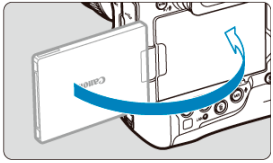


2. **Drehen Sie den Bildschirm.**



- Wenn der Bildschirm ausgeklappt ist, können Sie ihn nach oben oder unten richten oder ganz zum Motiv hin umdrehen.
- Angegebene Winkel sind nur Näherungswerte.

3. **Richten Sie den Monitor zu sich selbst aus.**



- Bei normaler Verwendung der Kamera zeigt der Bildschirm zu Ihnen.

Vorsicht

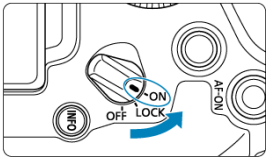
- Vermeiden Sie es, den Bildschirm beim Drehen in Position zu bringen, da dies zu übermäßigem Druck auf das Scharnier führt.
- Wenn ein Kabel an einen Kamera-Eingang angeschlossen ist, ist der Rotationswinkel des ausgeklappten Bildschirms eingeschränkt.

Hinweis

- Halten Sie den Bildschirm geschlossen und zum Kameragehäuse ausgerichtet, wenn die Kamera nicht verwendet wird. Sie können den Bildschirm schützen.
- Wenn der Bildschirm zu Motiven vor der Kamera hingedreht ist, werden diese gespiegelt (rechts/links umgekehrt) angezeigt.

Einschalten der Kamera

- Ändern der Sprache der Benutzeroberfläche
- Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone
- Verbinden der Kamera mit einem Smartphone
- Automatische Sensorreinigung
- Akkustandsanzeige



- <ON>
  Die Kamera wird eingeschaltet.

- <LOCK>
  Die Kamera wird eingeschaltet. Multifunktionssperre ist eingerastet ( ).

- <OFF>
  Die Kamera ist ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden. Stellen Sie den Hauptschalter auf diese Position ein, wenn Sie die Kamera nicht verwenden.

Hinweis

- Wenn der Hauptschalter beim Speichern eines Bilds auf der Karte auf <OFF> eingestellt wird, wird [**Wird gespeichert...**] angezeigt. Die Kamera wird in diesem Fall erst ausgeschaltet, wenn der Speichervorgang abgeschlossen ist.

Ändern der Sprache der Benutzeroberfläche

Stellen Sie Sprache ein, wenn nach dem Einschalten der Kamera der Einstellungsbildschirm [**Sprache**] erscheint.

Einstellen von Datum, Uhrzeit und Zeitzone

Stellen Sie Datum/Zeit/Zone ein, wenn der Einstellungsbildschirm [**Datum/Zeit/-zone**] erscheint.

Verbinden der Kamera mit einem Smartphone

Anweisungen zum Verbinden mit einem Smartphone werden angezeigt, wenn Sie [**OK**] wählen, wenn der Setup-Bildschirm angezeigt wird ( ).



Automatische Sensorreinigung

- Immer wenn der Hauptschalter auf < OFF > gestellt wird, wird der Sensor automatisch gereinigt (was zu einem leisen Geräusch führen kann). Während der Sensorreinigung wird auf dem Bildschirm [ ] angezeigt. Wenn Sie die automatische Sensorreinigung aktivieren möchten, während der Hauptschalter auf < ON > gestellt ist, legen Sie dies unter [: **Sensorreinigung**] ( ) fest.
- Wenn Sie den Hauptschalter innerhalb kurzer Zeit wiederholt auf < ON/LOCK > oder < OFF > stellen, wird das Symbol [ ] möglicherweise nicht angezeigt, dies weist jedoch nicht auf eine Fehlfunktion der Kamera hin.

Akkustandsanzeige

Wenn der Hauptschalter auf < ON > gestellt ist, wird der Akkuladezustand angezeigt.





Anzeige						
Ladestand (%)	100-70	69-50	49-20	19-10	9-1	0

Vorsicht

- Folgende Aktivitäten führen dazu, dass sich der Akku schneller erschöpft:
  - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten.
  - Häufiges Aktivieren der AF, ohne Aufnahmen zu machen.
  - Verwenden von Image Stabilizer (Bildstabilisator).
  - Verwenden von WLAN Funktionen.
  - Häufige Verwendung des Bildschirms.
  - Verwenden von Zubehör, das mit dem Multifunktions-Zubehörschuh kompatibel ist.
- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen kann sich je nach den tatsächlichen Aufnahmebedingungen verringern.
- Der Betrieb des Objektivs erfolgt über den Akku der Kamera. Bei bestimmten Objektiven kann sich der Akku schneller erschöpfen als bei anderen.
- Bei niedrigen Umgebungstemperaturen könnte es auch bei ausreichendem Akkuladezustand eventuell nicht möglich sein, Aufnahmen zu machen.

Hinweis

- Sehen Sie hier nach [: **Info Akkuladung**], um den Akkuladezustand zu überprüfen ( ).

Anbringen und Entfernen von RF/RF-S-Objektiven

Anbringen eines Objektivs

Entfernen eines Objektivs

Vorsicht

- Sehen Sie durch ein Objektiv nicht direkt in die Sonne. Dies kann zu Schäden an den Augen führen.
- Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>, wenn Sie ein Objektiv anbringen oder entfernen.
- Wenn sich der Fokusring (der vordere Teil) des Objektivs während des Autofokus dreht, berühren Sie ihn nicht.

Tipps zur Vermeidung von Flecken und Staub

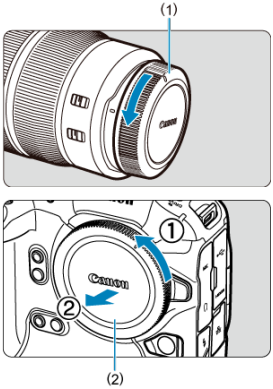
- Wechseln Sie Objektive zügig in einer staubfreien Umgebung.
- Wenn Sie die Kamera ohne Objektiv aufbewahren, bringen Sie die Gehäuseschutzkappe an der Kamera an.
- Entfernen Sie Flecken und Staub von der Gehäuseschutzkappe, bevor Sie sie anbringen.

Hinweis

- Bei Verwendung von RF-S-Objektiven wird ein Zuschnittfaktor von ca. 1,6× auf die Mitte des regulären Bildbereichs angewendet.

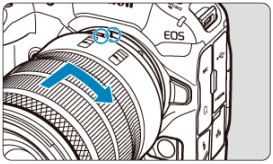
Anbringen eines Objektivs

1. **Nehmen Sie Abdeckungen ab.**



- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel (1) und die Gehäuseschutzkappe (2) der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.

2. **Bringen Sie das Objektiv an.**



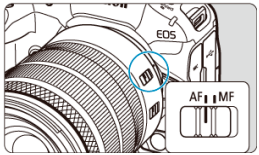
- Richten Sie die rote Ansetz-Markierung am Objektiv an der roten Ansetz-Markierung der Kamera aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

3. Stellen Sie den Fokussiermodus auf AF.

- AF steht für „Autofocus“ (Autofokus).
- MF steht für „Manual focus“ (manuellen Fokus). Autofokus ist deaktiviert.

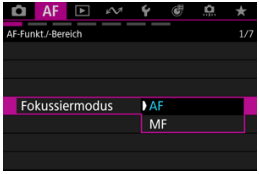
- **Für RF Objektive mit einem Fokussierschalter**

  Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf < AF >.



- **Für RF Objektive ohne Fokussierschalter**

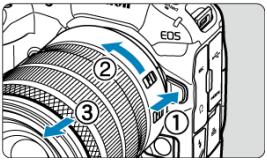
  Stellen Sie [**AF**: **Fokussiermodus**] auf [**AF**] ein.



4. Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.

Entfernen eines Objektivs

Drücken Sie die Objektiventriegelungstaste, und drehen Sie gleichzeitig das Objektiv in die angegebene Pfeilrichtung.



- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.
- Bringen Sie den hinteren Objektivdeckel am Objektiv an, das Sie entfernt haben.

Anbringen und Entfernen von EF/EF-S-Objektiven

- Anbringen eines Objektivs
- Entfernen eines Objektivs

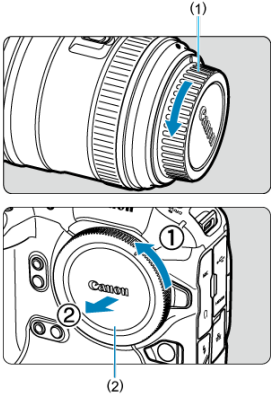
Alle EF- und EF-S-Objektive können durch Anbringen eines optionalen Bajonettadapters EF-EOS R verwendet werden. **Die Kamera kann nicht mit EF-M-Objektiven verwendet werden.**

Hinweis

- Bei Verwendung von EF-S-Objektiven wird ein Zuschnittfaktor von ca. 1,6× auf die Mitte des regulären Bildbereichs angewendet.

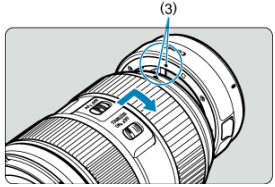
Anbringen eines Objektivs

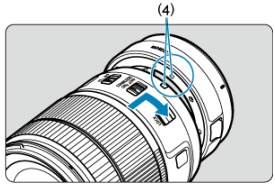
1. **Nehmen Sie Abdeckungen ab.**



- Nehmen Sie den hinteren Objektivdeckel (1) und die Gehäuseschutzkappe (2) der Kamera ab, indem Sie beide, wie in der Abbildung gezeigt, in Pfeilrichtung drehen.

2. Bringen Sie das Objektiv am Adapter an.



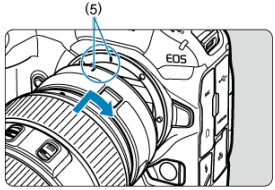


- Richten Sie die rote oder weiße Ansetz-Markierung am Objektiv an der entsprechenden Ansetz-Markierung des Adapters aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

  (3) Rote Markierung

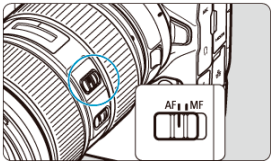
  (4) Weiße Markierung

3. Bringen Sie den Adapter an der Kamera an.



- Richten Sie die roten Ansetz-Markierungen (5) am Adapter und an der Kamera aus, und drehen Sie das Objektiv in Pfeilrichtung, bis es einrastet.

4. **Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <AF>.**

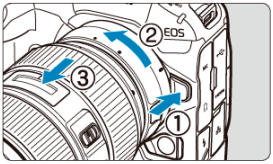


- <AF> steht für „Autofocus“ (Autofokus).
- <MF> steht für „Manual focus“ (manuellen Fokus). Der Autofokus ist nicht möglich.

5. **Nehmen Sie den vorderen Objektivdeckel ab.**

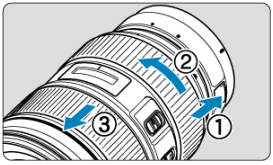
Entfernen eines Objektivs

1. **Drücken Sie die Objektiventriegelungstaste, und drehen Sie gleichzeitig den Adapter in die angegebene Pfeilrichtung.**



- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.

2. **Entfernen Sie das Objektiv vom Adapter.**



- Drücken Sie den Objektiventriegelungshebel am Adapter, und drehen Sie das Objektiv entgegen dem Uhrzeigersinn.
- Drehen Sie das Objektiv bis zum Anschlag, und entfernen Sie es.
- Bringen Sie den hinteren Objektivdeckel am Objektiv an, das Sie entfernt haben.

Vorsicht

- Vorsichtsmaßnahmen für Objektive finden Sie unter Anbringen und Entfernen von RF/RF-S-Objektiven.

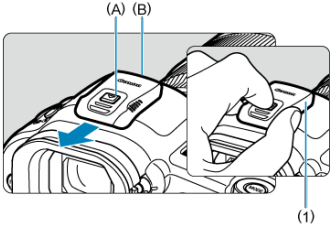
Multifunktions-Zubehörschuh

Verwenden des Multifunktions-Zubehörschuhs

Der Multifunktions-Zubehörschuh ist ein Zubehörschuh, der Zubehör mit Strom versorgt und erweiterte Kommunikationsfunktionen bietet.

Verwenden des Multifunktions-Zubehörschuhs

Abnehmen der Zubehörschuhabdeckung



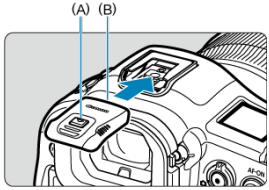
- Legen Sie Ihren Finger auf die Zubehörschuhabdeckung (1), wie in der Abbildung gezeigt, und drücken Sie auf Teil (A), während Sie die Abdeckung in der gezeigten Richtung abziehen. Wenn sich die Abdeckung nur schwer entfernen lässt, versuchen Sie, sie mit einem auf Teil (B) gelegten Finger abzuziehen.
- Bewahren Sie die Zubehörschuhabdeckung nach dem Abnehmen an einem geeigneten Ort auf, damit Sie sie nicht verlieren.

Anbringen von Zubehör

- Wenn Sie Zubehör anbringen, das über die Kontakte des Multifunktions-Zubehörschuhs kommuniziert, setzen Sie den Zubehörschuh ein, bis er einrastet, und betätigen Sie dann den Verriegelungshebel für den Zubehörschuh, um ihn zu sichern. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Zubehörs.
- Das folgende Zubehör kann nicht direkt am Multifunktions-Zubehörschuh befestigt werden.
  - Speedlite EL-1/600EXII-RT/600EX-RT/580EX II
  - Speedlite Transmitter ST-E3-RT (Vers. 3)/ ST-E3-RT (Vers. 2)/ST-E3-RT
  - Blitzschuh-Verlängerungskabel OC-E3
- Zur Verwendung des oben aufgeführten Zubehörs mit der Kamera benötigen Sie einen Multifunktions-Zubehörschuh-Adapter AD-E1, der separat erhältlich ist. Nähere Informationen dazu finden Sie in der AD-E1- Bedienungsanleitung.

- Wenn Sie anderes Zubehör als das für normale Zubehörschuhe vorgesehene anbringen möchten, stecken Sie den Zubehörschuh ganz hinein und betätigen Sie dann den Verriegelungshebel für den Zubehörschuh, um ihn zu sichern. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Zubehörs.
- Der elektronische Sucher EVF-DC2/EVF-DC1 kann nicht am Multifunktions-Zubehörschuh angebracht werden. Wenn Sie versuchen, das Zubehör mit Gewalt aufzusetzen, kann es oder der Multifunktions-Zubehörschuh beschädigt werden.

Anbringen der Zubehörschuhabdeckung



- Setzen Sie nach dem Entfernen des Zubehörs vom Multifunktions-Zubehörschuh die Zubehörschuhabdeckung wieder auf, um die Kontakte vor Staub und Wasser zu schützen.
- Schieben Sie die Zubehörschuhabdeckung in der gezeigten Richtung, während Sie auf Teil (A) drücken, bis Teil (B) vollständig eingesetzt ist.

Vorsicht

- Bringen Sie das Zubehör korrekt an, wie unter Anbringen von Zubehör beschrieben. Wenn das Zubehör nicht korrekt befestigt ist, kann es zu Fehlfunktionen der Kamera oder des Zubehörs kommen, und das Zubehör kann herunterfallen.
- Entfernen Sie alle Fremdkörper auf dem Multifunktions-Zubehörschuh mit einem handelsüblichen Blasebalg oder einem ähnlichen Werkzeug.
- Wenn der Multifunktions-Zubehörschuh nass wird, schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie ihn vor der Verwendung trocknen.
- Verwenden Sie die im Lieferumfang der Kamera enthaltene Zubehörschuhabdeckung.

Verwenden des Suchers

Dioptrieneinstellung

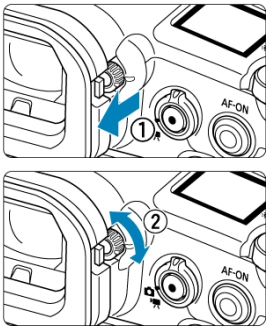
Ersetzen der Augenmuschel ER-i

Verwenden der Augenmuschel ER-iE (separat erhältlich)

Schauen Sie durch den Sucher, um ihn zu aktivieren. Sie können die Anzeige auch auf den Bildschirm oder den Sucher einschränken ( ).

Dioptrieneinstellung

Stellen Sie die Dioptrie für eine klare Sucheranzeige ein.



- Ziehen Sie das Wahlrad zur Dioptrieneinstellung heraus, um es zu entriegeln, und drehen Sie dann das Wahlrad nach rechts oder links.
- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie das Wahlrad hinein, um es zu verriegeln.

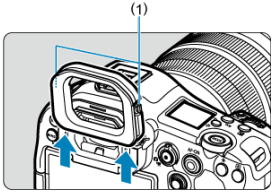
Vorsicht

- Sucher und Bildschirm können nicht gleichzeitig aktiv sein.
- Bei einigen Seitenverhältnissen werden auf dem Bildschirm oben und unten oder links und rechts schwarze Balken angezeigt. Diese Bereiche werden nicht aufgezeichnet.

Ersetzen der Augenmuschel ER-i

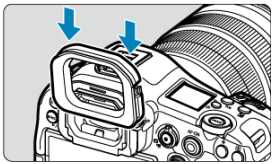
Führen Sie diese Schritte aus, wenn Sie die Augenmuschel ER-i ersetzen müssen.

1. **Nehmen Sie die Augenmuschel ab.**



- Augenmuschel-Verriegelungen (1) befinden sich auf beiden Seiten der Augenmuschel.
- Drücken Sie die Verriegelungen nach innen, während Sie die Augenmuschel gerade nach oben anheben.

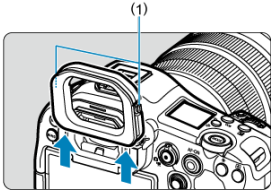
2. **Bringen Sie eine neue Augenmuschel an.**



Verwenden der Augenmuschel ER-iE (separat erhältlich)

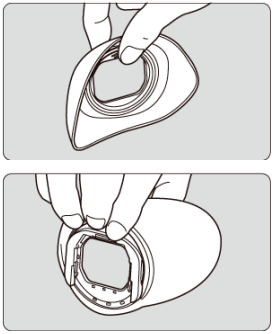
Im Freien kann die Verwendung der Augenmuschel ER-iE die Genauigkeit der Augensteuerung und die Sichtbarkeit des Suchers verbessern.

1. **Nehmen Sie die Augenmuschel ab.**

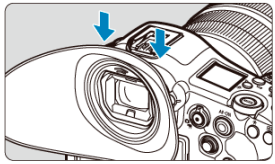


- Augenmuschel-Verriegelungen (1) befinden sich auf beiden Seiten der Augenmuschel.
- Drücken Sie die Verriegelungen nach innen, während Sie die Augenmuschel gerade nach oben anheben.

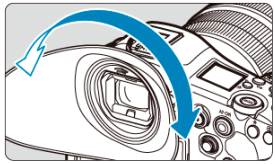
2. **Anbringen der Augenmuschel ER-iE.**



- Halten Sie die Augenmuschel ER-iE wie dargestellt.

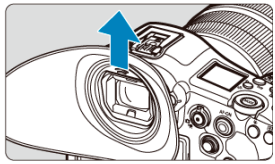


- Richten Sie die seitliche Nut der Augenmuschel ER-iE an der Kamera aus und schieben Sie die Augenmuschel bis zum Anschlag nach unten.



- Sie können die Augenmuschel ER-iE nach Bedarf zur Einstellung drehen. Sie rastet alle 90° ein und kann um 360° gedreht werden.

3. **Entfernen der Augenmuschel ER-iE:**



- Halten Sie die Augenmuschel ER-iE wie dargestellt und ziehen Sie sie gerade heraus.
- Beachten Sie, dass sich das Gummiteil bei zu starkem Ziehen lösen kann.

Nutzung der Augensteuerung

- Ausführen der Kalibrierung
- Nutzung der Augensteuerung für AF
- Konfigurieren der Pointer-Anzeige
- Verwalten von Kalibrierungsdaten

Sie können die Fokussierung steuern, indem Sie bei Aufnahmen im Sucher auf die AF-Messfelder schauen, um sie auszuwählen (Augensteuerung).

Vorsicht

- Die Augensteuerung ist nur bei Fotoaufnahmen verfügbar.

Ausführen der Kalibrierung

Der Prozess der Registrierung von Merkmalen Ihrer Blickrichtung zur genauen Erkennung von Augenbewegungen durch die Kamera bei Sucheraufnahmen wird als „Kalibrierung“ bezeichnet. Die Kalibrierung ermöglicht eine höhere Genauigkeit der Augensteuerung.

Vor der Kalibrierung zu beachtende Punkte

Beachten Sie vor der Kalibrierung die folgenden Punkte.

- Wenn Sie blinzeln, ist es ggf. nicht möglich, Ihre Blickrichtung zu erkennen. Öffnen Sie in diesem Fall Ihr Auge oder Ihre Augen weiter, wenn Sie in den Sucher schauen.
- Möglicherweise ist es nicht möglich, Ihre Blickrichtung zu erkennen, wenn sich Ihr Auge zu nahe am Sucher befindet. Halten Sie in diesem Fall Ihr Auge etwas weiter vom Sucher entfernt. Verwenden Sie die Augenmuschel ER-iE (separat erhältlich), denn sie macht es einfacher, Ihre Blickrichtung zu erkennen.
- Schauen Sie während der Kalibrierung so lange auf die Anzeigen, bis sie vollständig verschwinden.
- Die Augensteuerung ist möglicherweise weniger genau, wenn sich Ihr Auge nicht in der Mitte des Suchers befindet. Passen Sie an, wie Sie die Kamera zu Ihrem Gesicht halten, damit die vier Ecken des Bildschirms in gleichmäßigen Abständen erscheinen.
- Die Augensteuerung ist möglicherweise weniger genau, wenn Sie die Kamera während der Kalibrierung nach unten richten. Halten Sie die Kamera bei der Kalibrierung gerade.

Hinweis

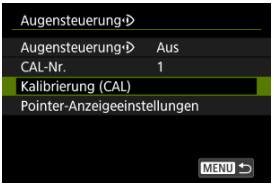
- Lesen Sie auch Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Augensteuerung und Verbesserung der Genauigkeit der Augensteuerung.

Kalibrierungsvorgänge

Führen Sie nach dem Einstellen des Suchers ( ) die Kalibrierung unter den gleichen Bedingungen wie beim Aufnehmen durch (z. B. mit oder ohne Brille oder Kontaktlinsen). Halten Sie während der Kalibrierung Ihr Auge in der Nähe des Suchers.

1. **Wählen Sie [: Augensteuerung] ( ).**

2. **Wählen Sie [Kalibrierung (CAL)].**

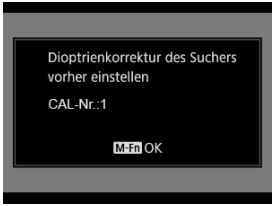


- Kalibrierungsergebnisse (Kalibrierungsdaten) werden unter der aktuellen [**CAL-Nr.**]-Nummer gespeichert.

3. **Wählen Sie [Start].**

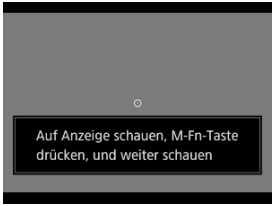


4. Schauen Sie durch den Sucher.



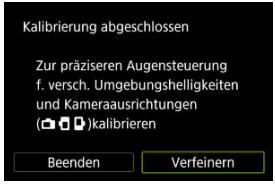
- Halten Sie die Kamera horizontal, schauen Sie durch den Sucher, sodass die vier Ecken des Bildschirms gleichmäßig verteilt erscheinen.
- Drücken Sie die Taste <M-Fn>.

5. Starten Sie die Kalibrierung.



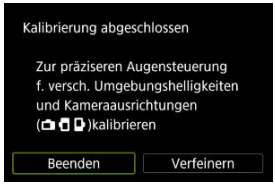
- Sehen Sie sich die angezeigte Anzeige an, und drücken Sie die Taste <M-Fn>.
- Schauen Sie weiter auf die Anzeige, ohne dabei zu blinzeln, bis sie verschwindet.
- Dieser Vorgang wird für Anzeigen an fünf Positionen (Mitte, rechts, links, oben und unten) wiederholt.

6. Führen Sie eine Kalibrierung für vertikale Aufnahmen durch.



- Für eine höhere Genauigkeit der Augensteuerung wählen Sie [**Verfeinern**], und führen Sie die Kalibrierung für die vertikale Aufnahme durch.
- Halten Sie die Kamera senkrecht, blicken Sie durch den Sucher, sodass die vier Ecken des Bildschirms gleichmäßig verteilt erscheinen, und wiederholen Sie dann Schritt 5.
- Wenn Sie auch vertikal mit dem Handgriff in die andere Richtung fotografieren, führen Sie die Kalibrierung durch, während Sie die Kamera in dieser Richtung halten.
- Um die Kalibrierung abzuschließen, nachdem Sie die Kalibrierung nur für horizontale Aufnahmen durchgeführt haben, fahren Sie mit Schritt 7 fort.

7. Beenden Sie die Kalibrierung.



- Wählen Sie [**Beenden**]. Kalibrierungsergebnisse (Kalibrierungsdaten) werden unter der in Schritt 2 gezeigten Kalibrierungsnummer gespeichert.

8. Überprüfen Sie die Zeigerbewegung.

- Schauen Sie nach der Kalibrierung durch den Sucher und vergewissern Sie sich, dass der Zeiger sich entsprechend bewegt ( ). Wenn Sie den Eindruck haben, dass der Zeiger Ihrem Blick nicht genau folgt, führen Sie die Kalibrierung erneut durch.

Hinzufügen von Kalibrierungsdaten

Um Kalibrierungsdaten für andere Benutzer oder Brillenbedingungen zu registrieren (z. B. mit oder ohne Brille oder Kontaktlinsen), wählen Sie eine verfügbare Nummer, der die Daten von den mit [ ] gekennzeichneten Nummern auf dem Bildschirm [**CAL-Nr.**] zugewiesen werden sollen, und führen Sie dann die Kalibrierung durch.



Nutzung der Augensteuerung für AF

Vorsicht

- Verwenden Sie die Augensteuerung immer unter denselben Bedingungen, unter denen Sie die Kalibrierung durchgeführt haben (z. B. mit oder ohne Brille oder Kontaktlinsen).

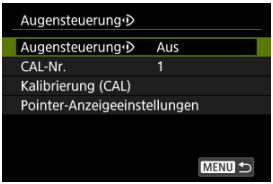
Hinweis

- Lesen Sie auch Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Augensteuerung und Verbesserung der Genauigkeit der Augensteuerung.

Menüeinstellungen

1. **Wählen Sie [: Augensteuerung] ( ).**

2. **Wählen Sie [Augensteuerung].**

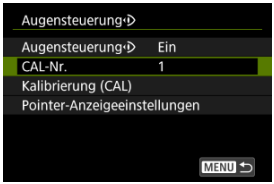


3. **Wählen Sie [Ein].**



- Sie können das Umschalten zwischen [**Augensteuerung**] [**Ein**] und [**Aus**] vom Bildschirm der Schnelleinstellung aus ermöglichen, indem Sie den Schnelleinstellungsbildschirm anpassen ( ).

4. **Wählen Sie [CAL-Nr.].**



- Wählen Sie eine Kalibrierungsnummer, die Ihren Brillenbedingungen entspricht (z. B. mit oder ohne Brille oder Kontaktlinsen).

5. **Wählen Sie die zu verwendenden Kalibrierungsdaten aus.**



- Drücken Sie <SET>.

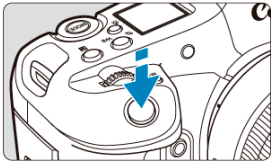
Arbeitsschritte beim Fotografieren mit dem Sucher

1. **Sehen Sie sich das Motiv an.**



- Ein Zeiger (1) wird angezeigt, wenn Sie durch den Sucher blicken.
- Sobald das unter [AF: **Motiv z. Erkennen**] eingestellte Motiv erkannt wird, wird auch ein Nachführrahmen [ ] (2) angezeigt.
- Schauen Sie auf die Position, auf die Sie fokussieren möchten.
- Der Zeiger bewegt sich möglicherweise nicht mehr, es sei denn, die Kamera kann Ihren Augenbewegungen folgen. Wenn dies der Fall ist, halten Sie die Kamera einen Moment lang von Ihrem Gesicht weg und schauen Sie dann erneut durch den Sucher, damit die vier Ecken des Bildschirms gleichmäßig verteilt erscheinen.

2. Bestätigen Sie das Motiv, um mit der Fokussierung zu beginnen.



- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird das Motiv zum Fokussieren bestätigt.
- Wenn [AF: **AF-Bereich**] auf [**AF gesamter Bereich**] eingestellt ist, fokussiert die Kamera auf den Bereich in der Nähe des Zeigers. Wenn der AF-Bereich auf eine andere Option als [**AF gesamter Bereich**] eingestellt ist, fokussiert die Kamera nach dem Bewegen des AF-Bereichs in der Nähe des Zeigers.

Mit [AF: AF-Betrieb] eingestellt auf [SERVO]



(3)

- Das aktive AF-Messfeld (3) wird in Blau angezeigt.
- Solange Sie den Auslöser halb gedrückt halten, verfolgt die Kamera das bestätigte Motiv und stellt es scharf, sodass Sie es nicht mehr mit dem Auge verfolgen müssen.
- Um zu einem anderen zu verfolgenden Motiv zu wechseln, beenden Sie zunächst die Verfolgung des bestätigten Motivs, indem Sie die Taste < M-Fn2 > drücken. Schauen Sie dann auf das neue Motiv und halten Sie den Auslöser halb gedrückt.
- Wenn [AF: **AF-Bereich**] auf [**AF gesamter Bereich**] eingestellt ist, verfolgt und fokussiert die Kamera bestätigte Motive, auch wenn Sie den Auslöser loslassen, nachdem Sie ihn halb durchgedrückt haben. Um die Verfolgung bestätigter Motive zu beenden, drücken Sie die Taste < M-Fn2 >.

Mit [AF: AF-Betrieb] eingestellt auf [ONE SHOT]

- Sobald das Motiv scharfgestellt ist, wird das AF-Messfeld grün.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird der Fokus auf die aktuelle Position eingestellt.

3. Machen Sie die Aufnahme.

- Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

Vorsicht

- Wenn sich das AF-Messfeld nicht an die von Ihnen angegebene Position bewegt, nachdem Sie das Motiv bestätigt haben, halten Sie die Kamera von Ihrem Gesicht weg und schauen Sie erneut durch den Sucher, oder führen Sie die Kalibrierung erneut durch.

Hinweis

- Sie können die Bestätigung des Motivs durch Augensteuerung ([**AF-Feld mit Augenstrg. bewegen**]) und die AF-Aktivierung ([**Messung und AF Start**]) für die Augensteuerung verschiedenen Tasten in [: **Tasten für Aufn. anpassen**] zuweisen.

Nutzung der Augensteuerung zur Anzeige der Fokussierhilfe

Mit [AF: **Fokusassistent**] auf [**Ein**] können Sie die Nutzung der Augensteuerung, um die Fokussierhilfe zur Unterstützung bei der manuellen Fokussierung anzuzeigen.

1. **Sehen Sie sich das Motiv an.**

   - Sehen Sie sich das Motiv zum Fokussieren an.

2. **Drücken Sie den Auslöser halb durch.**



(4)

   - Die Fokussierhilfe (4) wird dort angezeigt, wohin Sie schauen.
   - Einzelheiten zur Verwendung der Fokussierhilfe zum Fokussieren finden Sie unter Fokusführung.

Hinweis

- Außerdem wird ein Nachführrahmen [ ] angezeigt, sobald das unter [AF: **Motiv z. Erkennen**] eingestellte Motiv erkannt wird.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Augensteuerung

- Wenn mehrere Personen die Augensteuerung an derselben Kamera verwenden, sollte jede Person eine andere Kalibrierungsnummer auswählen und die Kalibrierung durchführen. Wenn dieselbe Person die Augensteuerung mit und ohne Brille oder Kontaktlinsen verwendet, sollte für jede Situation eine andere Kalibrierungsnummer ausgewählt und eine Kalibrierung durchgeführt werden.
- Wenn Sie die Augenmuschel ER-i (im Lieferumfang enthalten) oder eine optionale Augenmuschel ER-iE verwenden, wählen Sie eine andere Kalibrierungsnummer aus und führen Sie die Kalibrierung durch.
- Halten Sie Ihren Blick ruhig auf die Kamera gerichtet, sodass kein Sonnenlicht oder anderes Licht einfällt und die vier Ecken des Bildschirms gleichmäßig verteilt sind.
- In den folgenden Fällen ist eine Kalibrierung oder Augensteuerung möglicherweise nicht durchführbar.
  - wenn harte Kontaktlinsen getragen werden
  - wenn farbige Kontaktlinsen getragen werden
  - wenn Sie eine Augenoperation oder eine andere medizinische Behandlung hinter sich haben
  - wenn Sie eine spezielle Brille tragen, wie z. B. eine Brille zur Abschirmung von Infrarotlicht, eine verspiegelte Brille, eine bifokale Brille oder eine Sonnenbrille
  - wenn eine Maske getragen wird
  - wenn Ihr Auge zu weit vom Sucher entfernt ist
  - wenn sich Ihr Auge zu nahe am Sucher befindet
  - wenn Ihr Auge nicht richtig auf den Sucher ausgerichtet ist
  - wenn der Sucher oder Ihre Brille verschmutzt sind
  - wenn der Sucher beschlagen ist
  - wenn Ihre Kontaktlinsen nicht vollständig auf den Augen aufliegen
  - bei Sonneneinstrahlung direkt in den Sucher
- Eine weniger reaktionsschnelle Sucheranzeige bei schlechten Lichtverhältnissen kann die Verwendung der Augensteuerung erschweren.

Verbesserung der Genauigkeit der Augensteuerung

Die Kamera kann anhand der von ihr erfassten Kalibrierungsdaten mehr über die Augencharakteristika erfahren.

- Die Genauigkeit der Augensteuerung kann verbessert werden, indem die Kalibrierung für dieselbe Kalibrierungsnummer bei verschiedenen Helligkeitsstufen (z. B. in Innenräumen, im Freien, bei Tag und bei Nacht) wiederholt wird.
- Wiederholen Sie die Kalibrierung für dieselbe Kalibrierungsnummer, während Sie die Kamera horizontal und vertikal mit dem Griff nach oben und unten halten, um die Augensteuerung in jeder Kameraausrichtung zu verwenden.
- Beachten Sie bei der Kalibrierung oder der Nutzung der Augensteuerung die folgenden Tipps:
  - Schauen Sie so in den Sucher, dass die vier Ecken des Bildschirms gleichmäßig verteilt erscheinen.
  - Sehen Sie sich das Motiv an.
  - Vermeiden Sie Schielen.
  - Vermeiden Sie Blinzeln.
  - Schauen Sie während der Kalibrierung durch den Sucher, wie Sie es beim Fotografieren tun.
  - Wenn Sie eine Brille verwenden, tragen Sie diese richtig.
  - Verhindern Sie bei der Kalibrierung im Freien, dass Sonnenlicht in den Sucher eindringt.
  - Verwenden Sie die Augenmuschel ER-iE (separat erhältlich,).
  - Schirmen Sie das Sonnenlicht so weit wie möglich ab, indem Sie Ihr Gesicht nahe am Sucher halten.
  - Wenn es schwierig ist, die Kalibrierung oder Augensteuerung korrekt durchzuführen, versuchen Sie, beide Augen offen zu halten, während Sie durch den Sucher schauen.
- Die Genauigkeit der Augensteuerung kann auch mit den Daten verbessert werden, die bei wiederholter Kalibrierung (2-3 Mal) für dieselbe Kalibrierungsnummer gesammelt werden, selbst bei gleicher Helligkeit und gleicher Kameraposition.

Konfigurieren der Pointer-Anzeige

Sie können die Anzeige des Zeigers konfigurieren, einschließlich der Festlegung, ob der Zeiger sichtbar ist oder nicht.



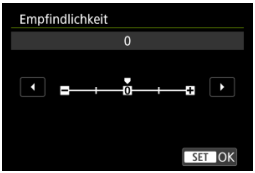
- **Pointer-Anzeige**

  Die Sichtbarkeit des Zeigers kann auf [**Ein**], [**Aufn.-Standby**] oder [**Aus**] eingestellt werden.

  - Wählen Sie [**Aufn.-Standby**] um den Zeiger sichtbar zu halten, wenn Sie durch den Sucher blicken, bis zu dem Moment, in dem Sie das zu fokussierende Motiv durch Nutzung der Augensteuerung bestätigen.
  - Wenn Sie im [MF] Fokussiermodus die Option [AF: **Fokusassistent**] auf [**Ein**] setzen, ist der Zeiger sichtbar.

- **Empfindlichkeit**

  Die Empfindlichkeit des Zeigers als Reaktion auf Augenbewegungen ist einstellbar.



  - Stellen Sie den Wert in Richtung des positiven Endes ein, damit der Zeiger auch auf leichte Augenbewegungen reagiert.
  - Stellen Sie den Wert zum negativen Ende hin ein, um den Zeiger weniger empfindlich zu machen.

- **Farbe**

  Wählen Sie [**Orange**], [**Lila**], oder [**Weiß**] als Zeigerfarbe.

- **Anzeigegröße**

  Wählen Sie [**Standard**] oder [**Klein**] als Anzeigegröße des Zeigers.

Anzeigeformat

Wählen Sie [◎] oder [⊹] als Stil des angezeigten Zeigers.

Eingeben von Namen

Sie können Namen eingeben, um Kalibrierungsdaten zu identifizieren.

1. **Wählen Sie eine Kalibrierungsdatennummer.**



- Wählen Sie die Nummer aus, und drücken Sie die Taste < INFO >.

2. **Geben Sie den Text ein.**

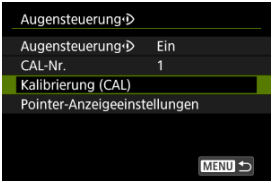


- Verwenden Sie das Wahlrad < >, < > oder < >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >, um es einzugeben.
- Durch Auswählen von [ ] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [ ] oder drücken die Taste < >.
- Wenn Sie die Eingabe der Text abgeschlossen haben, drücken Sie die Taste < MENU > und wählen Sie dann [**OK**].

Speichern und Laden von Kalibrierungsdaten

Registrierte Kalibrierdaten können auf einer Karte gespeichert werden. Sie können auch Kalibrierungsdaten von einer Karte laden, um sie zu verwenden.

1. **Wählen Sie [Kalibrierung (CAL)].**



2. **Wählen Sie [Sich./laden (Krt)].**



3. **Wählen Sie [Auf Karte speichern].**

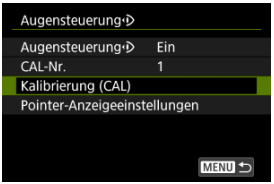


- Wählen Sie [**Auf Karte speichern**], um alle Kalibrierungsdaten auf der Kamera auf der Karte zu speichern.
- Wählen Sie [**Von Karte laden**], um die Kalibrierungsdaten auf der Kamera mit den Kalibrierungsdaten von der Karte zu überschreiben.

Löschen von Kalibrierungsdaten

Die Augensteuerung ist weniger genau, wenn dieselbe Kalibrierungsnummer für die Kalibrierung unter verschiedenen Brillenbedingungen (z. B. mit oder ohne Brille oder Kontaktlinsen) oder von mehreren Benutzern verwendet wird. Löschen Sie in diesem Fall die Kalibrierungsdaten, und führen Sie die Kalibrierung erneut durch.

1. **Wählen Sie [Kalibrierung (CAL)].**



2. **Wählen Sie [Löschen].**



3. **Löschen Sie die Kalibrierungsdaten.**



- Wählen Sie die zu löschenden Daten aus, und drücken Sie < (SET) >.
- Wählen Sie [**Alle löschen**], um alle Kalibrierungsdaten zu löschen, und drücken Sie < (SET) >.
- Nachdem Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm ausgewählt haben, werden die Daten gelöscht.

Grundlegende Bedienung

- Kamerahaltung
- Auslöser
- < > Hauptwahlrad
- < > Schnellwahlrad 1
- < > Schnellwahlrad 2
- < > Multi-Controller
- <MODE> Modus-Taste
- <M-Fn / > Multifunktions-/Bildübertragungstaste zum FTP-Server
- <AF-ON> AF-Start-Taste / Smart-Controller
- <LOCK> Multifunktions-Verriegelungsschalter
- < / > Taste für LCD-Infoanzeige/LCD-Beleuchtung/Bildausschnitt
- Vertikale Aufnahme
- Zeitanzeige
- < > Steuerungsring
- Tastenbeleuchtung
- <INFO> Infotaste

Kamerahaltung

Betrachten des Bildschirms während der Aufnahme

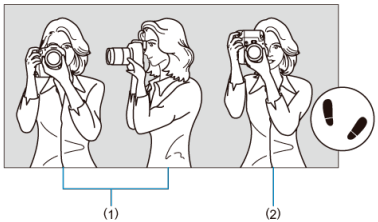
Während der Aufnahme können Sie den Bildschirm durch Neigen anpassen.
Einzelheiten finden Sie unter Verwenden des Bildschirms.



(1) Normaler Winkel
(2) Niedriger Winkel
(3) Hoher Winkel

Erstellen von Aufnahmen über den Sucher

Scharfe Aufnahmen sind nur möglich, wenn die Kamera beim Auslösen ruhig gehalten wird, um die Verwacklung der Kamera zu vermeiden.



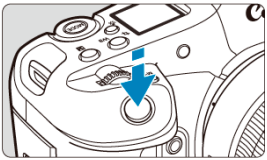
(1) Horizontale Aufnahme
(2) Vertikale Aufnahme

1. Halten Sie die Kamera mit der rechten Hand fest am Handgriff.
2. Halten Sie das Objektiv mit der linken Hand von unten fest.
3. Legen Sie den rechten Zeigefinger leicht auf den Auslöser.
4. Lehnen Sie Ihre Arme und Ellbogen leicht gegen die Vorderseite Ihres Körpers.
5. Setzen Sie einen Fuß ein wenig vor, um einen sicheren Stand zu haben.
6. Halten Sie die Kamera nahe an Ihr Gesicht, und schauen Sie durch den Sucher.

Auslöser

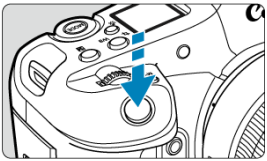
Der Auslöser hat zwei Funktionsstufen. Sie können den Auslöser halb durchdrücken, und Sie können den Auslöser vollständig durchdrücken.

Halbes Durchdrücken des Auslösers



Dies aktiviert den Autofokus und das automatische Belichtungssystem, mit dem Verschlusszeit und Blendenwert eingestellt werden.
Die Belichtungsstufe (Verschlusszeit und Blendenwert) wird auf dem Bildschirm, im Sucher und auf der LCD-Anzeige für ca. 8 Sek. (Messtimer/8) angezeigt.

Vollständiges Durchdrücken des Auslösers



Der Verschluss wird ausgelöst, und das Bild wird aufgenommen.

? Vermeiden von Kameraverwacklung

Bewegungen der Kamera in freier Handhaltung während des Belichtungsmoments werden als Verwacklung bezeichnet. Solche Verwacklungen können zu unscharfen Bildern führen. Beachten Sie Folgendes, um Verwacklungen zu vermeiden:

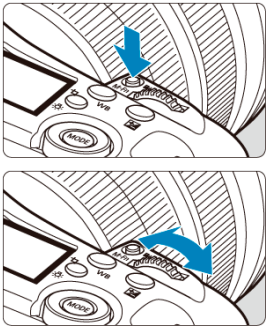
- Halten Sie die Kamera ruhig, wie unter Kamerahaltung dargestellt.
- Drücken Sie den Auslöser zunächst für den Autofokus halb und anschließend langsam ganz durch.

Hinweis

- Wenn Sie den Auslöser ganz herunterdrücken, ohne ihn zuvor halb herunterzudrücken, oder wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken und ihn sofort ganz herunterdrücken, hält die Kamera vor dem Aufnehmen immer noch an.
- Selbst während der Menüanzeige oder der Bildwiedergabe können Sie zur Aufnahmebereitschaft zurückkehren, indem Sie den Auslöser halb herunterdrücken.

< > Hauptwahlrad

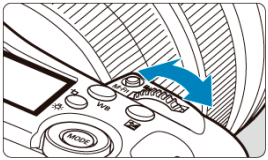
(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad < >.



Drücken Sie eine Taste < MODE >, z. B.< DRIVE•AF >,< ⚡•⬚ > oder < M-Fn >, und drehen Sie dann das < > Wahlrad.
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wechselt die Kamera in den Aufnahmebereitschaftsmodus zurück.

- Wird für Vorgänge wie das Einstellen der ISO-Empfindlichkeit, der Betriebsart, des AF-Betriebs, des Weißabgleichs und der Blitzbelichtungskorrektur verwendet.

(2) Drehen Sie nur das Wahlrad < >.



Drehen Sie das Wahlrad < >, während Sie auf den Bildschirm, den Sucher oder die LCD-Anzeige schauen.

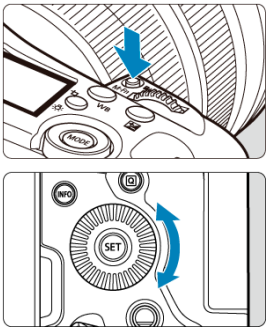
- Mit diesem Wahlrad können Sie Verschlusszeit, Blendenwert usw. einstellen.

Hinweis

- Die Vorgänge in (1) können auch ausgeführt werden, wenn Steuerungselemente durch die Multifunktionssperre gesperrt sind ( ).

< ◌ > Schnellwahlrad 1

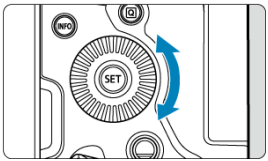
(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad < ◌ >.



Drücken Sie eine Taste < MODE >, z. B.< DRIVE•AF >,< ⚡•⬚ > oder < M-Fn > und drehen Sie dann das < ◌ > Wahlrad.
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wechselt die Kamera in den Aufnahmebereitschaftsmodus zurück.

- Wird für Vorgänge wie die Auswahl der ISO-Empfindlichkeit, der Betriebsart, des AF-Betriebs, des Weißabgleichs und der Blitzbelichtungskorrektur verwendet.

(2) Drehen Sie nur das Wahlrad < ◌ >.



Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, während Sie auf den Bildschirm, den Sucher oder die LCD-Anzeige schauen.

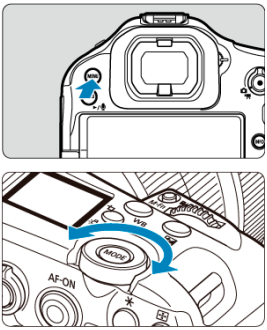
- Wird für Vorgänge wie das Einstellen des Belichtungskorrekturwerts und des Blendenwerts für manuelle Belichtungen verwendet.

Hinweis

- Die Vorgänge in (1) können auch ausgeführt werden, wenn Steuerungselemente durch die Multifunktionssperre gesperrt sind ( ).

< > Schnellwahlrad 2

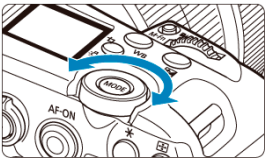
(1) Drücken Sie eine Taste, und drehen Sie dann das Wahlrad < >.



Drücken Sie eine Taste, z. B. < MENU > und drehen Sie dann das Wahlrad < >. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wechselt die Kamera in den Aufnahmebereitschaftsmodus zurück.

- Wird für Vorgänge wie das Wechseln zwischen Hauptregisterkarten auf dem Menübildschirm verwendet.

(2) Drehen Sie nur das Wahlrad < >.



Drehen Sie das Wahlrad < >, während Sie auf den Bildschirm, den Sucher oder die LCD-Anzeige schauen.

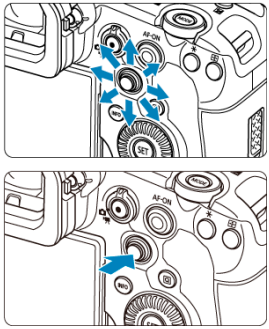
- Wird für Vorgänge wie z. B. das Einstellen der ISO-Empfindlichkeit verwendet.

Hinweis

- Die Vorgänge in (1) können auch ausgeführt werden, wenn Steuerungselemente durch die Multifunktionssperre gesperrt sind ( ).

< ❊ > Multi-Controller

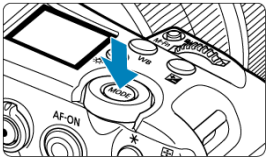
< ❊ > ist eine acht-direktionale Richtungstaste mit einer zentralen Taste. Um sie zu benutzen, drücken Sie leicht mit der Spitze Ihres Daumens.



- Beispiele für die Verwendung des Multi-Controllers
  - AF-Messfeld-/Vergrößerungsrahmenbewegung bei Fotoaufnahmen oder Movie-Aufnahmen
  - Weißabgleich-Korrektur
  - Bewegung der Position des Vergrößerungsbereichs während der Wiedergabe
  - Schnelleinstellung
  - Auswählen oder Einstellen von Menüelementen

< MODE > Modus-Taste

Sie können den Aufnahmemodus einstellen.

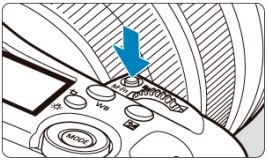


- Drücken Sie die Taste < MODE > und wählen Sie dann <  >, < >, <  > oder <  >, um einen Aufnahmemodus auszuwählen.

< M-Fn / > Multifunktions-/Bildübertragungstaste zum FTP-Server

Aufnahmebildschirm

Standardmäßig wird die < M-Fn >-Taste in Verbindung mit den Wahlrädern verwendet, damit Sie die Einstellungen für die Aufnahme anpassen können.



Einstellungen, die Sie in Verbindung mit Wahlrädern konfigurieren können

- Weißabgleich ( )
- Betriebsart*1 ( )
- Blitzbelichtungskorrekturwert*1 ( )
- Bildstil ( )
- Messmethode*1 ( )
- AF-Betrieb*1 ( )
- ISO-Empfindlichkeit ( )
- AF-Bereich ( )
- Movie Digital-IS*2 ( )

*1: Nur verfügbar bei Fotoaufnahmen.
*2: Verfügbar nur bei Movie-Aufnahmen.

Zur Verwendung mit Wahlrädern

- Drücken Sie die < M-Fn >-Taste, um die Einstellungen anzuzeigen, die Sie mit den Wahlrädern vornehmen können (6). Drücken Sie nochmals und wiederholt die < M-Fn >-Taste (oder drehen Sie das < >-Wahlrad), um eine zu konfigurierende Einstellung auszuwählen.
- Drehen Sie das < >-Wahlrad, um die obere Reihe der Einstellungselemente anzupassen.
- Drehen Sie das < >-Wahlrad, um die untere Reihe der Einstellungselemente anzupassen.

Vorsicht

- Erweiterte Weißabgleich-Einstellungen wie die Farbtemperatur können auf diese Weise nicht konfiguriert werden.

Hinweis

- Zum Einstellen des AF-Bereichs können Sie auch die Taste < > und dann die Taste < M-Fn > drücken.

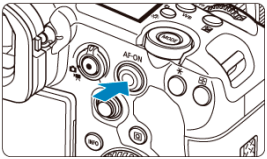
Wiedergabebildschirm

Durch Drücken der < >-Taste auf dem Wiedergabebildschirm werden die Bilder auf den FTP-Server übertragen.

< AF-ON > AF-Start-Taste / Smart-Controller

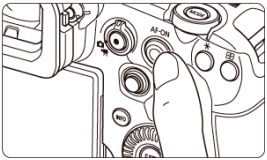
Auf diesem Steuerelement können Sie die Mitte drücken oder mit dem Finger ziehen. Wie beim Auslöser kann die Mitte in zwei Stufen gedrückt werden, nämlich halb und ganz ( ).

Drücken der Mitte (< AF-ON >-Taste)



- Sie können die < AF-ON >-Taste halb herunterdrücken, um die automatische Fokussierung zu aktivieren. Dies entspricht dem Antippen des Auslösers.
- Das vollständige Drücken der < AF-ON >-Taste ist standardmäßig auf [**Keine Funktion (deaktiviert)**] eingestellt. Um dem vollständigen Drücken der Taste eine Funktion zuzuweisen, konfigurieren Sie [AF-ON] in [: **Tasten für Aufn. anpassen**].

Ziehen (Smart-Controller)



- Sie können das AF-Messfeld verschieben, indem Sie auf dem Smart-Controller ziehen, nachdem Sie die Taste < > gedrückt haben. Sie können auch die Empfindlichkeit einstellen – den Betrag, um den sich das AF-Messfeld als Reaktion auf das Ziehen bewegt ( ).
- [**Direkte AF-Feldwahl (b.Messung)**] kann dieser Steuerung durch Auswahl von [AF+] in [: **Tasten für Aufn. anpassen**] zugewiesen werden. Die Zuweisung dieser Funktion ermöglicht die direkte Auswahl von AF-Messfeldern, solange der Messtimer läuft.

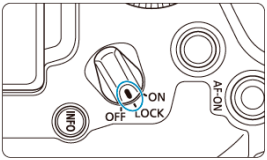
Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Smart-Controllers

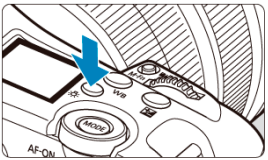
- Wenn der Smart-Controller mit Handschuhen schlecht reagiert, verwenden Sie diesen Regler, ohne die Handschuhe zu tragen.
- Die Kamera reagiert möglicherweise nicht auf Berührungen mit nassen Fingern.

<LOCK> Multifunktions-Verriegelungsschalter

Das Konfigurieren von [: **Multifunktionssperre**] ( ) und das Einstellen des Netzschalter/Multifunktions-Verriegelungsschalters auf <LOCK> verhindert, dass die Einstellungen geändert werden, indem Sie versehentlich das Hauptwahlrad, das Schnellwahlrad, den Multi-Controller, den Steuerungsring oder das Touchscreen-Bedienfeld berühren.



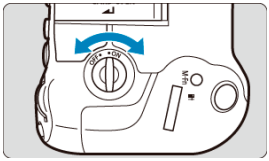
< / > Taste für LCD-Infoanzeige/LCD-Beleuchtung/ Bildausschnitt



- Bei jedem Drücken der Taste < > ändern sich die Informationen auf der LCD-Anzeige.
- Zum Beleuchten der LCD-Anzeige halten Sie die Taste < > gedrückt (6).
- Durch Drücken der < >-Taste auf dem Wiedergabebildschirm wechseln Sie zu den [▶]: **Ausschnitt**]-Einstellungen.

Vertikale Aufnahme

Tasten, Wahlrad und ein Multi-Controller für die vertikale Aufnahme befinden sich in der Nähe der Unterseite der Kamera (🔗).

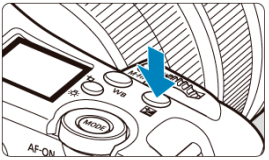


- Wenn Sie die Steuerungen für die vertikale Aufnahme verwenden, stellen Sie den ON/OFF-Schalter für den vertikalen Griff auf < ON >.
- Wenn Sie diese Steuerungen nicht verwenden, stellen Sie diesen Schalter auf < OFF >, um unbeabsichtigte Vorgänge zu verhindern.

Hinweis

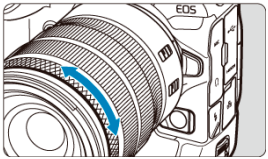
- Vertikaler Griff: Multifunktionstaste 2 und Vertikaler Griff – Hauptwahlrad: Schärfentiefe-Prüftaste (🔗) können auch verwendet werden, wenn der ON/OFF-Schalter für den vertikalen Griff auf < OFF > eingestellt ist.

Zeitanzeige



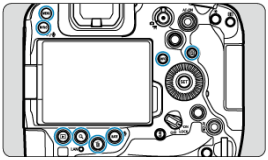
Drücken Sie die Taste < ⊠ >, um die Uhrzeit anzuzeigen, während Sie durch den Sucher (⏱6) schauen.

<◌> Steuerungsring



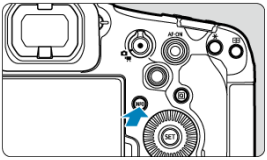
Standardmäßig kann der Belichtungskorrektur eingestellt werden, indem der Steuerungsring der RF Objektive oder Bajonettadapter gedreht wird, während der Auslöser im Modus [**Fv**], [**P**], [**Tv**], [**Av**] oder [**M**] hallb durchgedrückt wird. Andernfalls können Sie dem Steuerungsring eine andere Funktion zuweisen, indem Sie die Bedienvorgänge in [◌] in [: **Wahlräd./St.-ring anpassen**] ( ) konfigurieren.

Tastenbeleuchtung



Die Hintergrundbeleuchtung der Tasten <MENU>, <M-Fn3 / ▶ / 🎤>, <▶>, <🔍>, <🗑>, <RATE / 🎤>, <INFO> und <Q> wird aktiviert, wenn die LCD-Anzeige eingeschaltet ist oder wenn das Menü oder der Schnelleinstellungsbildschirm angezeigt wird oder während der Bildwiedergabe. Dies erleichtert das Anzeigen des Tastenlayouts bei schlechten Lichtverhältnissen. Die Hintergrundbeleuchtung der Tasten wird deaktiviert, wenn der Messtimer startet, der beispielsweise durch halbes Drücken des Auslösers ausgelöst wird.

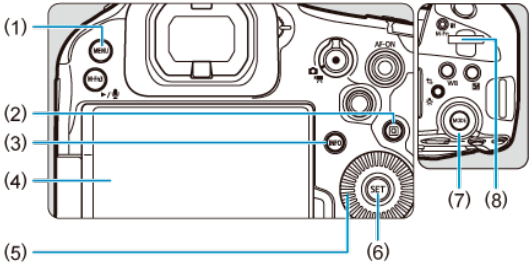
< INFO > Infotaste



Die angezeigten Informationen ändern sich bei jedem Drücken der Taste < INFO >.

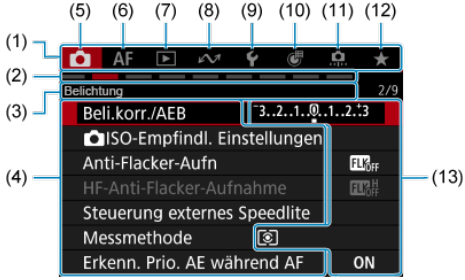
Betriebs-Menü und Einstellungen

- Menübildschirm
- Wählen von Menüeinstellungen
- Abgeblendete Menüpunkte



(1)	< MENU > Taste
(2)	< Q > Taste
(3)	< INFO > Taste
(4)	Bildschirm
(5)	< > Schnellwahlrad 1
(6)	< SET > Taste
(7)	< > Schnellwahlrad 2
(8)	< > Hauptwahlrad

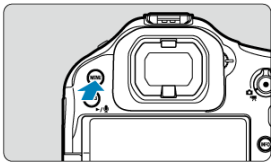
Menübildschirm



(1)	Hauptregisterkarten
(2)	Sekundäre Registerkarten
(3)	Name für sekundäte Registerkarte
(4)	Menüelemente
(5)	: Aufnahme
(6)	AF: Autofokus
(7)	: Wiedergabe
(8)	: Kommunikationsfunktionen
(9)	: Einstellung
(10)	: Anpassbare Steuerung
(11)	: Individualfunktionen
(12)	★: My Menu
(13)	Menüeinstellungen

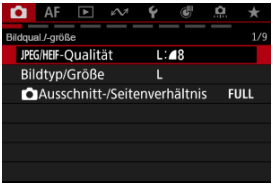
Wählen von Menüeinstellungen

1. **Drücken Sie die Taste <MENU>.**



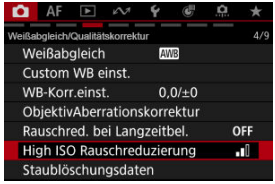
- Das Menü wird angezeigt.

2. **Wählen Sie eine Registerkarte aus.**



- Jedes Mal, wenn Sie das Wahlrad <☆> drehen, ändert sich die Hauptregisterkarte (Funktionsgruppe). Sie können auch Registerkarten wechseln, indem Sie die Taste <Q> drücken.
- Drehen Sie das Wahlrad <☆>, um eine sekundäre Registerkarte zu wählen.

3. **Wählen Sie ein Element aus.**



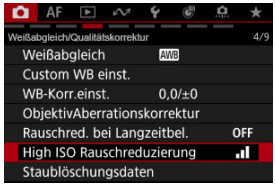
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um ein Element auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.

4. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um eine Option auszuwählen.
- Die aktuelle Einstellung ist blau gekennzeichnet.

5. **Legen Sie eine Option fest.**



- Drücken Sie die Taste <(SET)>, um die Einstellung festzulegen.

6. Verlassen Sie die Einstellung.

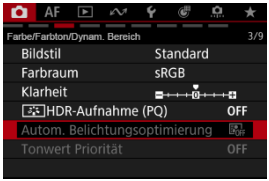
- Drücken Sie die Taste < MENU >, um zur Aufnahme zurückzukehren.

Hinweis

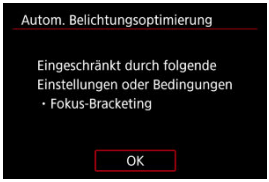
- Bei der folgenden Beschreibung der Menüfunktionen wird davon ausgegangen, dass Sie die Taste < MENU > gedrückt haben, um den Menübildschirm anzuzeigen.
- Das Betriebs-Menü ist auch durch Tippen des Menübildschirms oder durch die Verwendung von < ❊ > möglich.
- Um diesen Vorgang abzubrechen, drücken Sie die Taste < MENU >.

Abgeblendete Menüpunkte

Beispiel: Wenn Fokus-Bracketing eingestellt wurde



Abgeblendete Menüpunkte können nicht eingestellt werden. Die Verwendung dieser Elemente wurde durch andere eingestellte Funktionen eingeschränkt.



Um die Begrenzungsfunktion zu untersuchen, wählen Sie einen abgeblendeten Menüpunkt und drücken Sie < (SET) >.
Wenn Sie die Begrenzungsfunktion aufheben, können Sie den abgeblendeten Menüpunkt konfigurieren.

Vorsicht

- Bei einigen Einstelloptionen ist es eventuell nicht möglich, die Begrenzungsfunktion zu überprüfen.

Hinweis

- Unter [: **Kam. zurücks.**] können Sie die Menüfunktionen auf die Standardeinstellungen zurücksetzen, indem Sie [**Grundeinstell.**] in [**Einz. Einstell. zurücksetzen**] ( ) auswählen.

Schnelleinstellung

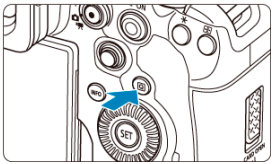
Schnelleinstellung bei Fotoaufnahmen oder Wiedergabe

Schnelleinstellung bei Movie-Aufnahmen

Sie können die angezeigten Einstellungen direkt und intuitiv auswählen und einstellen.

Schnelleinstellung bei Fotoaufnahmen oder Wiedergabe

1. **Drücken Sie die Taste <Q> (10).**



2. **Wählen Sie ein Einstellungselement, und legen Sie Ihre bevorzugte Option fest.**



- Um einen Element auszuwählen, drehen Sie das Wahlrad < > oder drücken Sie < > nach oben oder unten.
- Um die Einstellung anzupassen, drehen Sie das Wahlrad < > oder < > oder drücken Sie < > links oder rechts. Einige Einstellungen werden anschließend per Knopfdruck vorgenommen.
- Sie können die Einstellungen auf dem oben angezeigten Bildschirm in [: **Schnelleinst. anpassen**] ( ) anpassen.
- Um auf den Bildschirm „Schnelleinstellungen anpassen“ zuzugreifen, halten Sie die Taste < > ( ) gedrückt.

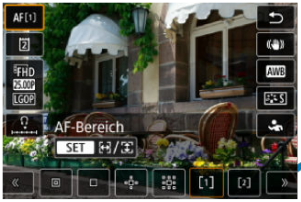


- Drücken Sie < > vertikal oder horizontal, um ein Element auf dem oben gezeigten Bildschirm auszuwählen.
- Drehen Sie zum Anpassen der Einstellung das Wahlrad < >, < > oder < >. Einige Einstellungen werden anschließend per Knopfdruck vorgenommen.

Schnelleinstellung bei Movie-Aufnahmen

Drücken Sie wie bei Fotoaufnahmen die Taste < Q >, um den Schnelleinstellungsbildschirm aufzurufen. Durch jedes Drücken der Taste < Q > wird zwischen Bildschirmen gewechselt, wenn Sie unter [: **Schnellsteuerung**] ( ) sowohl [**Anzeige 1**] und [**Anzeige 2**] ausgewählt ([✓]) haben, aber nur der ausgewählte Bildschirm angezeigt wird, sofern einer ausgewählt ist ([✓]).

[**Anzeige 1**]



[**Anzeige 2**]

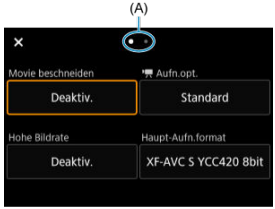




Movie-Aufnahmebildschirm

Verwenden Sie den Bildschirm [**Anzeige 1**], wie unter Schnelleinstellung bei Fotoaufnahmen oder Wiedergabe beschrieben. Verwenden Sie den Bildschirm [**Anzeige 2**], wie im Folgenden beschrieben.

1. **Wechseln Sie bei Bedarf die Seiten.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > oder < >, um die Seiten zu wechseln.
- Sie können auch durch Tippen auf (A) oder Wischen nach links oder rechts die Seite wechseln.

2. **Wählen Sie ein Element aus.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > oder drücken Sie < > vertikal oder horizontal, um das Element auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste < (SET) >.

3. Wählen Sie eine Option aus.



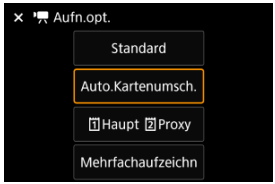
- Um eine Option auszuwählen, drehen Sie das Wahlrad < >, < > oder < > oder drücken die Taste < > nach oben oder unten (oder in manchen Fällen nach links oder rechts).

Bildschirm für Detaileinstellungen



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine Registerkarte (1) auszuwählen.
- Drücken Sie < > vertikal oder horizontal, um eine Einstellung (2) zu ändern.
- Drücken Sie < (SET) >, um Ihre Auswahl zu bestätigen und kehren Sie in Schritt 2 zum Bildschirm zurück.

4. Legen Sie eine Option fest.



- Drücken Sie die Taste < (SET) >, um die Einstellung festzulegen.

5. **Verlassen Sie die Einstellung.**

- Drücken Sie die Taste < Q >, um zur Aufnahme zurückzukehren.

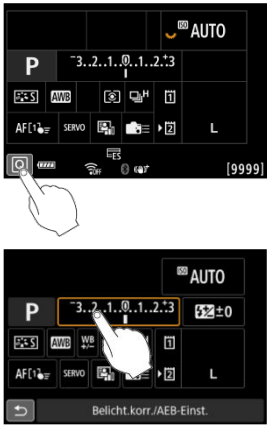
Touchscreen-Bedienung

Tippen

Ziehen

Tippen

Beispielbildschirm (Schnelleinstellung)



- Tippen Sie mit dem Finger auf den Bildschirm (berühren Sie ihn kurz und nehmen Sie ihn dann vom Bildschirm).
- Wenn Sie beispielsweise auf [Q] tippen, wird der Schnelleinstellungsbildschirm angezeigt. Sie können zum vorherigen Bildschirm zurückkehren, indem Sie auf [↩] tippen.

Hinweis

- Stellen Sie [: **Piep-Ton**] auf [**Aktivieren**], damit die Kamera einen Piep-Ton für Touch-Befehle ausgibt ( ).
- Die Reaktion auf Berührungsvorgänge kann in [: **Touch-Steuerung**] ( ) angepasst werden.

Ziehen

Beispielbildschirm (Menübildschirm)



- Streichen Sie mit dem Finger über die Oberfläche des Bildschirms.

Aufnahmemodus

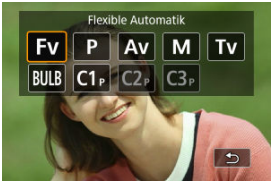
In diesem Kapitel werden die Aufnahmemodi beschrieben.

- Fv: Flexible Automatik
- P: Programmautomatik
- Tv: Blendenautomatik
- Av: Verschlusszeitenautomatik
- M: Manuelle Belichtung
- BULB: Langzeitbelichtung (Bulb)

Fv: Flexible Automatik

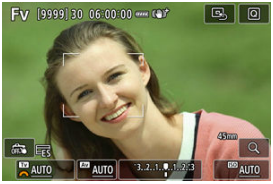
Ermöglicht die automatische oder manuelle Einstellung von Verschlusszeit, Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit. Entspricht Aufnahmen im Modus [**P**], [**Tv**], [**Av**] oder [**M**], ohne in diese Modi wechseln zu müssen.
* [**Fv**] steht für „Flexible value“ (flexiblen Wert).
* AE steht für „Auto Exposure“ (automatische Belichtung).

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [Fv].**



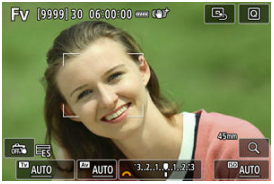
- Drücken Sie die < MODE >-Taste und drehen Sie dann das Wahlrad < >, um [**Fv**] auszuwählen.

2. **Stellen Sie die Verschlusszeit, den Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um ein Element auszuwählen. Links neben dem ausgewählten Element wird [ ] angezeigt.
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um die Einstellung festzulegen.
- Um die Einstellung auf [**AUTO**] zurückzusetzen, drücken Sie die Taste < >.

3. **Stellen Sie den Wert für die Belichtungskorrektur ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > und wählen Sie die Belichtungsstufenanzeige. Links neben der Belichtungsstufenanzeige wird [ ] oder [ ] angezeigt.
- Drehen Sie das Wahlrad < > oder < >, um die Stufen einzustellen.
- Um die Einstellung auf [**±0**] zurückzusetzen, drücken Sie die Taste < >.

Funktionskombinationen im Modus [Fv]

Verschlusszeit	Blendenwert	ISO-Empfindlichkeit	Belichtungs-korrektur	Aufnahmemodus
[**AUTO**]	[**AUTO**]	[**AUTO**]	Verfügbar	Entspricht [**P**]
		Manuelle Wahl		
Manuelle Wahl	[**AUTO**]	[**AUTO**]	Verfügbar	Entspricht [**Tv**]
		Manuelle Wahl		
[**AUTO**]	Manuelle Wahl	[**AUTO**]	Verfügbar	Entspricht [**Av**]
		Manuelle Wahl		
Manuelle Wahl	Manuelle Wahl	[**AUTO**]	Verfügbar	Entspricht [**M**]
		Manuelle Wahl	—	

Vorsicht

- Ein blinkender Wert weist auf das Risiko einer Unterbelichtung oder einer Überbelichtung hin. Passen Sie die Belichtung so an, dass der Wert nicht mehr blinkt.
  Langzeitsynchronisation wird bei schwachem Licht nicht verwendet, wenn Sie den Modus [**Fv**] so eingerichtet haben, dass er dem Modus [**P**] oder [**Av**] ähnelt, selbst wenn [**Langzeitsyncr.**] unter [📷: **Steuerung externes Speedlite**] auf [**1/*-30Sek. automatisch**] eingestellt ist.*1
  * 1: Der Wert von „1/*“ variiert je nach den aktuellen Einstellungen.

Hinweis

- Auf [**AUTO**] eingestellte Verschlusszeit-, Blenden- und ISO-Empfindlichkeitswerte sind unterstrichen.
- Sie können die Verschlusszeit, den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit in Schritt 2 oder 3 auf [**AUTO**] und den Belichtungskorrekturwert auf [**±0**] einstellen, indem Sie die Taste < 🗑 > gedrückt halten.

P: Programmautomatik

Die Kamera stellt die Verschlusszeit und den Blendenwert automatisch entsprechend der Helligkeit des Motivs ein.
* [**P**] steht für Programm.

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [P].**



- Drücken Sie die < MODE >-Taste und drehen Sie dann das Wahlrad < >, um [**P**] auszuwählen.

2. **Stellen Sie das Motiv scharf.**



- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Sobald das Motiv scharfgestellt ist, wird ein AF-Messfeld angezeigt (grün bei One-Shot AF oder blau bei Servo AF).
- Die Verschlusszeit und der Blendenwert werden automatisch eingestellt.

3. Überprüfen Sie die Anzeige.



- Solange der Belichtungswert nicht blinkt, entspricht dies der Standardbelichtung.

4. Lösen Sie aus.

- Wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und drücken Sie den Auslöser ganz durch.

Vorsicht

- Wenn ein Wert für langsame Verschlusszeit und für einen niedrigen Blendenwert blinkt, ist das Motiv zu dunkel.
  Erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie den Blitz.
- Wenn ein Wert für kurze Verschlusszeit und für einen hohen Blendenwert blinkt, ist das Motiv zu hell.
  Wählen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit oder verwenden Sie einen ND-Filter (separat erhältlich), um die in das Objektiv einfallende Lichtmenge zu verringern.

Hinweis

Programmverschiebung

- Im Modus [**P**] können Sie die von der Kamera automatisch festgelegte Kombination (Programm) von Verschlusszeit und Blendenwert bei gleicher Belichtung frei ändern. Dies wird als Programmverschiebung bezeichnet.
- Mit der Programmverschiebung können Sie den Auslöser halb herunterdrücken und dann das Wahlrad < > drehen, bis die gewünschte Verschlusszeit oder der gewünschte Blendenwert angezeigt wird.
- Die Programmverschiebung wird automatisch abgebrochen, wenn der Messtimer endet (Anzeige der Belichtungseinstellung wird ausgeschaltet).
- Die Programmverschiebung kann nicht mit Blitz verwendet werden.

Tv: Blendenautomatik

In diesem Modus stellen Sie die Verschlusszeit ein und die Kamera stellt automatisch den Blendenwert ein, um die Standardbelichtung zu erhalten, die der Helligkeit des Motivs entspricht. Eine kürzere Verschlusszeit eignet sich für scharfe Momentaufnahmen von beweglichen Motiven. Eine längere Verschlusszeit hingegen schafft einen gewissen Unschärfeeffekt, wodurch das Bild dynamischer wirkt.
* [**Tv**] steht für „Time value“ (Zeitwert).



Bewegung unscharf
(Langsame Geschwindigkeit: 1/30 Sek.)



Eingefrorene Bewegung
(Schnelle Geschwindigkeit: 1/2000 Sek.)

---

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [Tv].**



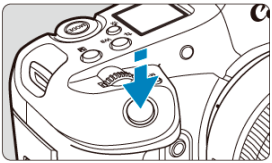
- Drücken Sie die < MODE >-Taste und drehen Sie dann das Wahlrad < >, um [**Tv**] auszuwählen.

2. **Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > , um den Wert einzustellen.

3. **Stellen Sie das Motiv scharf.**



- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Der Blendenwert wird automatisch eingestellt.

4. **Überprüfen Sie die Anzeige, und lösen Sie aus.**



- Solange der Blendenwert nicht blinkt, entspricht dies der Standardbelichtung.

Vorsicht



- Wenn der kleinste Blendenwert blinkt, liegt eine Unterbelichtung vor.
  Stellen Sie mit dem Wahlrad < > eine längere Verschlusszeit ein, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit.



- Wenn der höchste Blendenwert blinkt, weist dies auf eine Überbelichtung hin.
  Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine kürzere Verschlusszeit einzustellen, bis der Blendenwert nicht mehr blinkt, oder stellen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein.

Hinweis

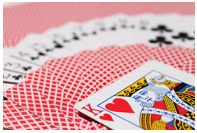
- **["]** in der Verschlusszeitanzeige steht für „Sekunden“. ([**0"5**] → 0,5 Sek., [**15"**] → 15 Sek. usw.)

Av: Verschlusszeitenautomatik

Schärfentiefe-Kontrolle

In diesem Modus stellen Sie den gewünschten Blendenwert ein und die Kamera stellt die Verschlusszeit automatisch ein, um die Standardbelichtung zu erhalten, die der Motiv-Helligkeit entspricht. Bei einer höheren Blendenzahl (kleinere Blendenöffnung) befindet sich ein größerer Teil des Vorder- und Hintergrunds im annehmbaren Autofokusbereich, d. h. es wird eine größere Schärfentiefe erreicht. Bei einer niedrigeren Blendenzahl (größere Blendenöffnung) befindet sich dagegen ein geringerer Teil von Vorder- und Hintergrund im annehmbaren Autofokusbereich.

* [**Av**] steht für „Aperture value“ (Blendenwert (Blendenöffnung)).



Verschwommener Hintergrund
(Mit niedriegem Blendenwert: f/5.6)



Scharfer Vorder- und Hintergrund
(Mit hohem Blendenwert: f/32)

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [Av].**



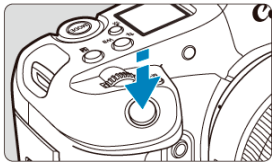
- Drücken Sie die < MODE >-Taste und drehen Sie dann das Wahlrad < >, um [**Av**] auszuwählen.

2. **Stellen Sie den gewünschten Blendenwert ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um den Wert einzustellen.

3. **Stellen Sie das Motiv scharf.**



- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Die Verschlusszeit wird automatisch eingestellt.

4. **Überprüfen Sie die Anzeige, und lösen Sie aus.**



- Solange die Verschlusszeit nicht blinkt, entspricht dies der Standardbelichtung.

Vorsicht

- Wenn ein Wert für eine langsame Verschlusszeit blinkt, weist dies auf eine Unterbelichtung hin.

  Drehen Sie das Wahlrad < >, um den Blendenwert zu verringern (öffnen Sie die Blende), bis das Blinken der Verschlusszeit aufhört, oder stellen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit ein.
- Wenn ein Wert für eine kurze Verschlusszeit blinkt, weist dies auf eine Unterbelichtung hin.

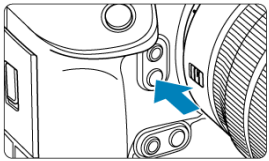
  Drehen Sie das Wahlrad < >, um den Blendenwert zu erhöhen (schließen Sie die Blende), bis das Blinken der Verschlusszeit stoppt, oder stellen Sie eine niedrigere ISO-Empfindlichkeit ein.

Hinweis

Blendenwertanzeige

- Je höher der Wert, desto kleiner ist die Blendenöffnung. Der angezeigte Blendenwert variiert je nach Objektiv. Wenn kein Objektiv an der Kamera angebracht ist, wird für den Blendenwert [**F00**] angezeigt.

Schärfentiefe-Kontrolle



Drücken Sie die Schärfentiefe-Prüftaste, um das Objektiv auf die aktuelle Blendenwerteinstellung herunterzufahren und den scharfen Bereich (Feldtiefe) zu überprüfen.

Hinweis

- Je größer der Blendenwert, desto größer der Fokussierbereich vom Vordergrund bis zum Hintergrund.
- Der Tiefenschärfe-Effekt ist in Bildern gut sichtbar, wenn Sie den Blendenwert ändern und die Schärfentiefe-Prüftaste drücken.
- Die Belichtung wird gespeichert (AE-Speicherung), wenn Sie die Schärfentiefe-Prüftaste gedrückt halten.

M: Manuelle Belichtung

Belichtungskorrektur mit der ISO Auto-Einstellung

In diesem Modus stellen Sie sowohl die Verschlusszeit als auch den Blendenwert wie gewünscht ein. Stellen Sie die Belichtung mithilfe der Belichtungsstufenanzeige oder mit einem handelsüblichen Belichtungsmesser ein.
* [**M**] steht für „manuell“.

---

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [M].**



- Drücken Sie die < MODE >-Taste und drehen Sie dann das Wahlrad < >, um [**M**] auszuwählen.

2. **Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ( ) ein.**

- Drehen Sie das Wahlrad < >, um den Wert einzustellen.
- Mit der ISO Auto-Einstellung können Sie die Belichtungskorrektur einstellen ( ).

3. **Stellen Sie die Verschlusszeit und den Blendenwert ein.**



- Drehen Sie zum Einstellen der Verschlusszeit das Wahlrad < > und zum Einstellen des Blendenwerts das Wahlrad < >.

4. **Stellen Sie das Motiv scharf.**



- Drücken Sie den Auslöser halb durch.
- Anhand der Belichtungswertmarkierung [▮] erkennen Sie die Abweichung zwischen der aktuellen Belichtungsstufe und dem Standard-Belichtungswert.

(1) Standardbelichtungsindex
(2) Belichtungswertmarkierung

5. **Stellen Sie die Belichtung ein, und erstellen Sie die Aufnahme.**



- Überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige, und stellen Sie die gewünschte Verschlusszeit und den gewünschten Blendenwert ein.

Belichtungskorrektur mit der ISO Auto-Einstellung

Wenn die ISO-Empfindlichkeit bei Aufnahmen mit manueller Belichtung auf [**AUTO**] eingestellt ist, können Sie die Belichtungskorrektur ( ) wie folgt einstellen:

- Tippen Sie auf die Belichtungsstufenanzeige
- [: **Beli.korr./AEB**]
- Schnelleinstellungsbildschirm
- Drehen Sie den Steuerungsring, während Sie den Auslöser halb durchdrücken.

Vorsicht

- Die Belichtung ist möglicherweise nicht wie erwartet, wenn ISO Auto eingestellt ist, da die ISO-Empfindlichkeit angepasst wird, um die Standardbelichtung für die angegebene Verschlusszeit und den angegebenen Blendenwert sicherzustellen. Stellen Sie in diesem Fall die Belichtungskorrektur ein.
- Die Belichtungskorrektur wird bei Blitzlichtaufnahmen mit ISO Auto nicht angewendet, auch wenn Sie einen Belichtungskorrekturwert eingestellt haben.

Hinweis

- Wenn im [**M**]-Modus mit ISO Auto, [[⊙]] (Mehrfeldmessung) und [: **Messmeth. AE-Speich. n. Fokus**] auf die Standardeinstellungen eingestellt sind (), und wenn Sie dabei den Auslöser halb durchdrückt halten, wird die ISO-Empfindlichkeit nach dem Fokussieren der Kamera mit One-Shot AF gesperrt.
- Wenn die ISO Auto-Funktion eingestellt ist, können Sie die Taste < ✳ > drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern.
- Wenn Sie die Taste < ✳ > drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige die Änderung der Belichtungsstufe gegenüber dem Drücken der Taste < ✳ > beobachten.
- Ein eventuell vorhandener Belichtungskorrekturwert bleibt erhalten, wenn Sie mit ISO Auto in den [**M**]-Modus wechseln, und zwar nach Verwendung der Belichtungskorrektur im Modus [**P**], [**Tv**] oder [**Av**] ().
- Zum Koordinieren der Belichtungskorrektur in ½-Stufen mit der ISO-Empfindlichkeit, die in ⅓-Stufen eingestellt ist, wenn [: **Einstellstufen**] auf [**1/2-Stufe**] eingestellt ist und mit ISO Auto verwendet wird, wird die Belichtungskorrektur durch Anpassen der Verschlusszeit weiter angepasst. Die angezeigte Verschlusszeit ändert sich jedoch nicht.

BULB: Langzeitbelichtung (Bulb)

Langzeitbelichtungs-Timer

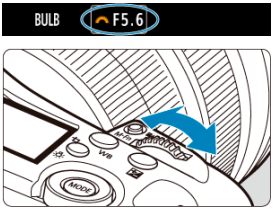
In diesem Modus bleibt der Verschluss geöffnet, solange der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Der Verschluss wird erst geschlossen, wenn der Auslöser losgelassen wird. Verwenden Sie Langzeitbelichtungen für Nachtaufnahmen, Feuerwerke, Astrofotografie und andere Motive, die Langzeitbelichtungen erfordern.

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [BULB].**



- Drücken Sie die < MODE >-Taste und drehen Sie dann das Wahlrad < >, um [**BULB**] auszuwählen.

2. **Stellen Sie den gewünschten Blendenwert ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um den Wert einzustellen.

3. Lösen Sie aus.

- Die Aufnahme wird so lange belichtet, wie Sie den Auslöser vollständig gedrückt halten.
- Verstrichene Belichtungszeit wird auf der LCD-Anzeige angezeigt.

Vorsicht

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Langzeitbelichtungen führen zu höherem Bildrauschen als normal.
- ISO 400 wird verwendet, wenn die Kamera auf ISO Auto eingestellt ist.
- Halten Sie bei Aufnahmen mit Langzeitbelichtung mit Selbstauslöser statt mit dem Langzeitbelichtungs-Timer den Auslöser vollständig gedrückt (für Selbstauslöser- und Belichtungszeit).

Hinweis

- Sie können das Rauschen, das bei Langzeitbelichtungen erzeugt wird, reduzieren, indem Sie [: **Rauschred. bei Langzeitbel.**] ( ) verwenden.
- Bei Langzeitbelichtungen wird die Verwendung eines Stativs und Langzeitbelichtungs-Timers empfohlen.
- Zudem können Sie Aufnahmen mit Langzeitbelichtung machen, indem Sie das Auslösekabel RS-80N3 verwenden (separat erhältlich,).
- Zudem können Sie Aufnahmen mit Langzeitbelichtung machen, indem Sie die drahtlose Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich) verwenden. Wenn Sie die Auslösetaste (Sendetaste) an der Fernbedienung drücken, wird die Langzeitbelichtung entweder sofort oder mit einer Verzögerung von 2 Sekunden ausgelöst. Drücken Sie die Taste erneut, um die Langzeitbelichtung zu beenden.

Langzeitbelichtungs-Timer

Sie können die Belichtungszeit für Aufnahmen mit Langzeitbelichtung im Voraus einstellen. Für diese Funktion müssen Sie den Auslöser während der Belichtung der Langzeitbelichtung nicht herunterdrücken, wodurch die Verwacklung der Kamera reduziert werden kann.
Beachten Sie, dass der Langzeitbelichtungs-Timer nur im Modus [**BULB**] (Langzeitbelichtung) eingestellt und wirksam werden kann.

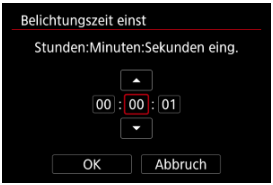
1. **Wählen Sie [: Langzeitb.-Timer] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**



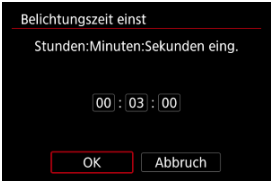
- Wählen Sie [**Aktivieren**], und drücken Sie dann < INFO >.

3. **Stellen Sie die Belichtungszeit ein.**



- Wählen Sie eine Option aus (Stunden : Minuten : Sekunden).
- Drücken Sie < SET >, um [ ] anzuzeigen.
- Stellen Sie den Wert ein und drücken Sie dann < SET >. (Rückkehr zu [ ].)

4. **Wählen Sie [OK].**



5. **Lösen Sie aus.**

- Nachdem Sie den Auslöser ganz durchgedrückt haben, wird die Langzeitbelichtung für die angegebene Zeit fortgesetzt.
- [TIMER] und die Belichtungszeit werden bei Aufnahmen mit dem Langzeitbelichtungs-Timer in der LCD-Anzeige angezeigt.
- Um die Timer-Einstellung zu löschen, wählen Sie in Schritt 2 [**Deaktiv.**] aus.

Vorsicht

- Die Langzeitbelichtung stoppt, wenn Sie den Auslöser vollständig drücken und während des Timers loslassen.
- Die Langzeitbelichtung bleibt auch nach der angegebenen Belichtungszeit bestehen, wenn Sie den Auslöser vollständig gedrückt halten (wodurch das automatische Stoppen nach Ablauf der angegebenen Belichtungszeit außer Kraft gesetzt wird).
- Der Langzeitbelichtungs-Timer wird gelöscht (und kehrt zu [**Deaktiv.**] zurück), wenn Sie den Aufnahmemodus wechseln.

Aufnahme und Aufzeichnung

In diesem Kapitel werden die Themen Aufnahme und Aufzeichnung beschrieben sowie die Menüeinstellungen für die Registerkarte „Aufnahme“ [📷] vorgestellt.

- Fotoaufnahmen
- Movie-Aufnahme

Fotoaufnahmen



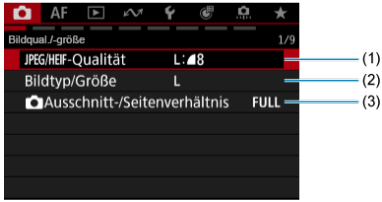
Zur Vorbereitung von Einzelbildaufnahmen stellen Sie den Umschalter für Fotoaufnahmen/ Movie-Aufnahme auf < >, drücken dann die Taste < MODE > und wählen einen Aufnahmemodus.

- Registerkartenmenüs: Fotoaufnahmen
- Bildqualität
- Ausschnitt-Seitenverhältnis für Einzelbild
- Automatische Belichtungsreihe (AEB)
- Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder
- Anti-Flacker-Aufnahme
- Hochfrequente Anti-Flacker-Aufnahme
- Aufnahmen mit Speedlite
- Blitzfunktion Einstellungen
- Auswahl des Bildstils
- Anpassung des Bildstils
- Registrierung des Bildstils
- HDR-Aufnahmen (PQ)
- Farbraum
- Klarheit
- Automatische Belichtungsoptimierung
- Tonwert Priorität
- Weißabgleich
- Custom WB
- Weißabgleich-Korrektur
- Objektiv-Aberrationskorrektur
- Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung
- High ISO Rauschreduzierung
- Erfassen von Staublöschungsdaten
- Mehrfachbelichtungen
- Fokus-Bracketing

- Voraufnahme
- Aufnahme mit Intervalltimer
- Leiser Verschluss
- Verschlussmodus
- Aktivieren von Auslösung ohne Kartenbetätigung
- Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS-Modus)
- Schnelleinstellungen anpassen
- Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser
- Rückschauzeit
- Schnellanzeige
- Messtimer
- HDR/C. Log View Assist
- Anzeigesimulation
- Optische Suchersimulation
- Blackout-freie Anzeige
- Anzeige der Aufnahmeinformationen
- Anzeige spiegeln
- Bildrate für Bildschirmanzeige
- Sucher-Vergrößerung
- Sucheranzeigeformat
- Automatische Abschaltung/Temperatur
- Auswahl der Messmethode
- Automatik für Motive während AF
- Manuelle Belichtungskorrektur
- Belichtungsspeicherung (AE-Speicherung)
- Allgemeine Fotoaufnahmen

Registerkartenmenüs: Fotoaufnahmen

Bildqual./-größe



(1) JPEG/HEIF-Qualität

(2) Bildtyp/Größe

(3) Ausschnitt-/Seitenverhältnis

Belichtung



(1) Beli.korr./AEB

(2) ISO-Empfindl. Einstellungen

(3) Anti-Flacker-Aufn

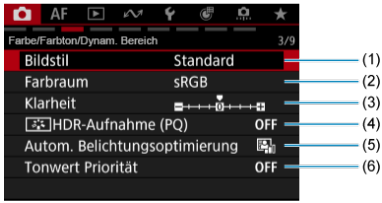
(4) HF-Anti-Flacker-Aufnahme

(5) Steuerung externes Speedlite

(6) Messmethode

(7) Erkenn. Prio. AE während AF

Farbe/Farbton/Dynam. Bereich



(1) Bildstil

- Auswahl des Bildstils
- Anpassung des Bildstils
- Registrierung des Bildstils

(2) Farbraum

(3) Klarheit

(4) HDR-Aufnahme (PQ)

(5) Autom. Belichtungsoptimierung

(6) Tonwert Priorität

Weißabgleich/Qualitätskorrektur



(1) Weißabgleich

(2) Custom WB einst.

(3) WB-Korr.einst.

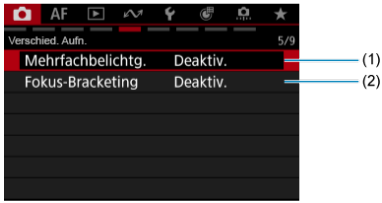
(4) ObjektivAberrationskorrektur

(5) Rauschred. bei Langzeitbel.

(6) High ISO Rauschreduzierung

(7) Staublöschungsdaten

Verschied. Aufn.



(1) Mehrfachbelichtg.

(2) Fokus-Bracketing

Blendensteuerung



(1) Betriebsart

(2) Voraufnahme

(3) Intervall-Timer

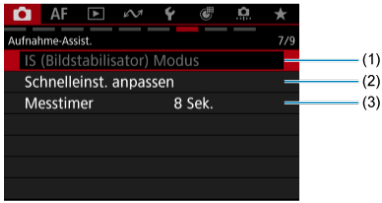
(4) Langzeitb.-Timer

(5) Funktion Leiser Auslöser

(6) Auslöser-Modus

(7) Auslöser ohne Karte betätigen

- **Aufnahme-Assist.**

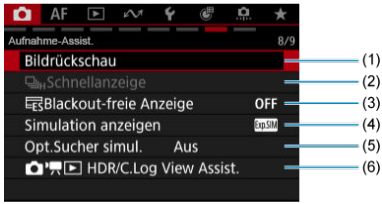


(1) IS (Bildstabilisator) Modus

(2) Schnelleinst. anpassen

(3) Messtimer

- **Aufnahme-Assist.**



(1) Bildrückschau

(2) Schnellanzeige

(3) Blackout-freie Anzeige

(4) Simulation anzeigen

(5) Opt.Sucher simul.

(6) HDR/C.Log View Assist.

Vorsicht

- [: **IS (Bildstabilisator) Modus**] wird nicht angezeigt, wenn ein mit IS (Bildstabilisator) ausgestattetes Objektiv angebracht ist.

Aufnahme-Assist.



(1) Anzeige Aufn.info

(2) Display-Bildr. einst.

(3) Sucher-Vergrößer.

(4) Sucher-Anz.format

(5) Display spiegeln

(6) Autom.Absch.Temp.

Bildqualität

- Auswahl Bildgröße
- RAW-Bilder
- Übersicht: Einstellungen zur Bildqualität
- Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen
- JPEG/HEIF-Qualität

Hinweis

- „Bildqualität“ in dieser Anleitung bezieht sich sowohl auf die Bildgröße als auch auf die JPEG/HEIF-Qualität ( ).

Auswahl Bildgröße

Sie können L.M S1 oder S2 für JPEG/HEIF-Bilder und RAW oder C RAW für RAW-Bilder angeben.

Hinweis

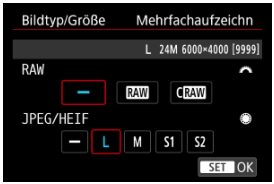
- HEIF ist verfügbar, wenn [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] eingestellt ist. Sie können diese Bilder nach der Aufnahme in JPEG-Bilder konvertieren ( ).

1. **Wählen Sie [: Bildtyp/Größe] ( ).**

   - Der angezeigte Bildschirm hängt von den Einstellungen **Aufn.opt.**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ab.

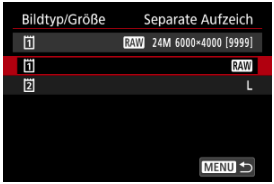
2. Legen Sie die Bildgröße fest.

Standard/Automatischer Kartenumtausch/Mehrfachaufzeichnungen

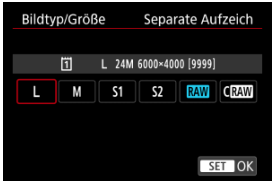


- Drehen Sie für RAW-Bilder das < >-Wahlrad, um die Größe auszuwählen, und für JPEG-/HEIF-Bilder das < >-Wahlrad.
- Drücken Sie die Taste < (SET) >, um die Einstellung festzulegen.

Separat aufnehmen



- Wenn [**Aufn.opt.**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] auf [**Separate Aufzeich**] eingestellt ist, drehen Sie das < > Wahlrad, um [1] oder [2] auszuwählen, und drücken Sie dann< (SET) >. Beachten Sie, dass die Aufnahme für RAW-Bilder separat auf RAW und CRAW nicht verfügbar ist.



- Wählen Sie eine Bildgröße auf dem angezeigten Bildschirm und drücken Sie dann < (SET) >.

Hinweis

- L wird eingestellt, wenn Sie sowohl RAW als auch JPEG/HEIF auf [▬] setzen.
- Bei Auswahl von RAW und JPEG/HEIF werden von jeder Aufnahme zwei Versionen mit der angegebenen Bildqualität aufgenommen. Beide Bilder haben dieselbe Dateinummer, aber jeweils eine andere Dateierweiterung: JPG für JPEG, HIF für HEIF und CR3 für RAW.
- Wenn Sie auf jeder Karte in unterschiedlicher Bildqualität aufnehmen möchten (z. B. als RAW- und JPEG-Bild), stellen Sie [📷 **Aufn.opt.**] unter [🔧: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] auf [**Separate Aufzeich**].
- Die Symbole für die Bildgröße haben folgende Bedeutung: RAW: RAW, CRAW: Kompakt RAW, JPEG: JPEG, HEIF: HEIF, L: Groß, M: Mittel, S1: Klein 1, S2: Klein 2.

RAW-Bilder

RAW-Bilder sind Rohdaten vom Bildsensor in digitaler Form.

Verglichen mit RAW-Bilddateien zeichnen sich CRAW durch eine Dateigröße aus.
Um RAW-Bilder zu verarbeiten und sie als JPEG- oder HEIF-Bilder zu speichern, können Sie [▶]: **RAW-Bildbearbeitung**] (🔗) oder Digital Photo Professional (EOS-Software) verwenden.
Nähere Informationen zu Digital Photo Professional finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung.

Hinweis

- Um RAW-Bilder auf einem Computer zu betrachten, empfiehlt es sich, Digital Photo Professional (DPP) zu verwenden.
- RAW-Bilder von dieser Kamera können nicht mit älteren Versionen von DPP verwendet werden. Laden Sie die neueste Version von DPP von der Canon-Website herunter und installieren Sie sie, wodurch die vorherige Version überschrieben wird (🔗).
- Im Handel erhältliche Software ist möglicherweise nicht in der Lage, mit dieser Kamera aufgenommene RAW-Bilder anzuzeigen. Informationen zur Kompatibilität erhalten Sie beim Softwarehersteller.

Übersicht: Einstellungen zur Bildqualität

Weitere Informationen zu Dateigröße, Anzahl der verfügbaren Aufnahmen, maximaler Anzahl von Reihenaufnahmen und anderen geschätzten Werten finden Sie unter Einzelbild-Dateigröße/Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen.

Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen



Die ungefähre maximale Anzahl von Reihenaufnahmen wird oben links im Aufnahmebildschirm und unten rechts im Sucher angezeigt.

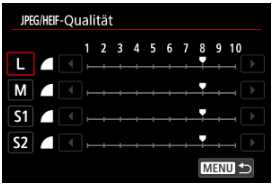
Hinweis

- Wenn als maximale Anzahl von Reihenaufnahmen „**99**“ angegeben ist, können Sie mindestens 99 Aufnahmen hintereinander machen. Bei einem Wert von 98 oder weniger stehen weniger Aufnahmen zur Verfügung. Wenn [**BUSY**] auf dem Bildschirm angezeigt wird, ist der interne Speicher voll und die Aufnahme wird vorübergehend gestoppt. Wenn Sie die Reihenaufnahme unterbrechen, erhöht sich die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen. Nachdem alle aufgenommenen Bilder auf eine Karte geschrieben wurden, können Sie erneut mit der in den Leistungsdaten angegebenen maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen aufnehmen (siehe Einzelbild-Dateigröße/Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/ Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen).

JPEG/HEIF-Qualität

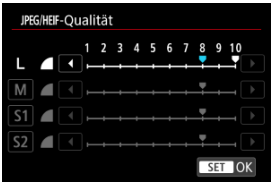
1. **Wählen Sie [: JPEG/HEIF-Qualität] ( ).**

2. **Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.**



- Wählen Sie die Bildgröße aus, und drücken Sie dann < (SET) >.

3. **Stellen Sie die gewünschte Qualität (Komprimierung) ein.**



- Wählen Sie die Zahl aus und drücken Sie auf < (SET) >.
- Höhere Zahlen bieten eine höhere Qualität (geringere Komprimierung).
- Die Qualität von 6-10 wird durch < > und 1-5 durch < > angezeigt.

Hinweis

- Je höher die Qualität, desto weniger Aufnahmen sind verfügbar. Im Gegensatz dazu stehen umso mehr Aufnahmen zur Verfügung, je schlechter die Qualität ist.

Ausschnitt-Seitenverhältnis für Einzelbild

Wenn Sie ein RF oder EF Objektiv verwenden, können Sie das Seitenverhältnis vor der Aufnahme ändern. Mit [**1,6x (Ausschnitt)**] können Sie Aufnahmen wie mit einem Teleobjektiv machen, da diese Option die Bildmitte vergrößert (ein Bereich, der dem APS-C-Format entspricht).
Bei Verwendung von RF-S/EF-S Objektiven wird automatisch [**1,6x (Ausschnitt)**] eingestellt.

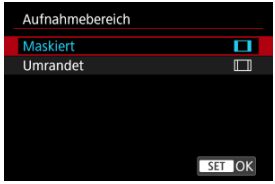
1. **Wählen Sie [📷: 📷Ausschnitt-/Seitenverhältnis] (✎).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Um ohne eine Änderung der Aufnahmebereich-Anzeige fortzufahren, drücken Sie < (SET) > und gehen Sie zu Schritt 4.

3. **Legen Sie fest, wie der Aufnahmebereich angezeigt wird.**



- Während der Bildschirm aus Schritt 2 angezeigt wird, drücken Sie die Taste < INFO >.
- Wählen Sie den Typ der Anzeige aus, und drücken Sie dann < (SET) >.

Vorsicht

- Die M / M / S1 / S1 Bildqualitätsoptionen sind nicht verfügbar, wenn [**1,6x (Ausschnitt)**] eingestellt ist oder RF-S/ EF-S-Objektive verwendet werden.
- Bei Aufnahmen mit [**1,6x (Ausschnitt)**] und einer auf M/M/ S1/S1 eingestellten Bildqualität werden L/L/S2/S2-Bilder erstellt.
- [**1,6x (Ausschnitt)**] wird automatisch eingestellt, wenn RF-S/EF-S Objektive verwendet werden.

4. Lösen Sie aus.

Beispiele für Einstellungen

Wenn FULL eingestellt ist



Wenn 1.6× eingestellt ist oder ein RF-S oder EF-S Objektiv verwendet wird



Wenn 1:1/▭ eingestellt ist



Wenn 4:3/▬ eingestellt ist



- Wenn [**1,6x (Ausschnitt)**] eingestellt ist oder ein RF-S/EF-S-Objektiv verwendet wird, wird ein Bild angezeigt, das ca. um das 1,6× vergrößert ist.
- Wenn [**1:1 (Seitenverhältnis)**], [**4:3 (Seitenverhältnis)**] oder [**16:9 (Seitenverhältnis)**] eingestellt ist, wird das Bild im schwarz maskierten oder umrandeten Bereich aufgenommen.

Vorsicht

- **Bereiche außerhalb des zugeschnittenen Bereichs werden in der RAW-Aufnahme nicht aufgenommen, wenn [1,6x (Ausschnitt)] eingestellt ist oder RF-S/EF-S-Objektive verwendet werden.**
- [**Aufnahmebereich**] hat keinen Einfluss auf die Anzeige, wenn [**1,6x (Ausschnitt)**] eingestellt ist oder RF-S/EF-S-Objektive verwendet werden.
- [: **Schneidedaten hinzufügen**] ist nur verfügbar, wenn [**Vollformat**] eingestellt ist.
- Wenn externe Blitzgeräte verwendet werden, wird der automatische Zoomblitz (automatische Leuchtwinkeleinstellung) basierend auf der Einstellung [: **Ausschnitt-/Seitenverhältnis**] nicht ausgeführt.

Hinweis

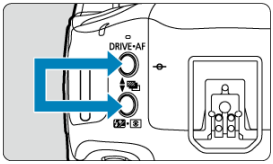
- Einzelheiten zu Pixelanzahlen bei eingestelltem Ausschnitt-/Seitenverhältnis bei Einzelbildaufnahmen finden Sie unter Aufnahmepixelanzahl.
- Die vertikale und horizontale Bildabdeckung beträgt bei eingestelltem Zuschneiden/Seitenverhältnis nahezu 100 %.
- Seitenverhältnisinformationen werden zu in voller Größe aufgenommenen RAW-Bildern hinzugefügt, wenn ein Seitenverhältnis festgelegt ist. Bei der Wiedergabe der RAW-Bilder wird der für die Aufnahme verwendete Bildbereich durch Linien angezeigt. In Diaschau wird nur der Aufnahmebildbereich angezeigt.

Automatische Belichtungsreihe (AEB)

Bei der Bracketing-Belichtung werden drei aufeinanderfolgende Bilder mit unterschiedlichen Belichtungen aufgenommen, indem die Verschlusszeit, der Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit automatisch angepasst werden.
* AEB steht für „Auto Exposure Bracketing“ (Automatische Belichtungsreihe).

Einstellung mit der Kamerasteuerung

1. **Drücken Sie gleichzeitig die Tasten <DRIVE•AF> und <⚡•⦿>.**



2. **Stellen Sie den AEB-Bereich ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad <☆>, <◯> oder <▽>, um den AEB-Bereich einzustellen.
- Der AEB-Bereich wird auf dem Aufnahmebildschirm angezeigt, wenn Sie zu diesem Bildschirm zurückkehren.

3. **Lösen Sie aus.**
Standardbelichtung



Schwächere Belichtung



Überbelichtung



- Die drei Belichtungsreihenaufnahmen werden je nach der angegebenen Betriebsart in der folgenden Reihenfolge ausgeführt: Standardbelichtung, schwächere Belichtung und Überbelichtung.
- AEB wird nicht automatisch deaktiviert. Um AEB zu deaktivieren, folgen Sie Schritt 2, um den AEB-Bereich auf „0“ einzustellen.

Einstellung über das Menü

1. **Wählen Sie [: Beli.korr./AEB] ( ).**

2. Stellen Sie den AEB-Bereich ein.



- Drehen Sie das Wahlrad < > , um den AEB-Bereich einzustellen (1). Durch Drehen des Wahlrads < > können Sie den Belichtungskorrekturwert einstellen.
- Drücken Sie die Taste < (SET) >, um die Einstellung festzulegen.
- Wenn Sie das Menü schließen, wird der AEB-Bereich auf dem Bildschirm angezeigt.

3. Lösen Sie aus.

- Nehmen Sie auf, wie in Schritt 3 Einstellung mit der Kamerasteuerung beschrieben.
- AEB wird nicht automatisch deaktiviert. Um AEB zu deaktivieren, folgen Sie Schritt 2 und schalten Sie die Anzeige des AEB-Bereichs aus.

Vorsicht

- Die Belichtungskorrektur in AEB ist möglicherweise weniger effektiv, wenn [: **Autom. Belichtungsoptimierung**] ( ) auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] eingestellt ist.

Hinweis

- Bei AEB blinkt [☀] unten links auf dem Bildschirm.
- Wenn die Betriebsart auf [□] eingestellt ist, müssen Sie den Auslöser für jede Aufnahme dreimal drücken. Im Modus [□], [□H] oder [□L] werden durch das Drücken des Auslösers drei Bilder nacheinander aufgenommen, bevor die Kamera die Aufnahme automatisch stoppt. Wenn [$\overset{\text{10}}{\text{⏲}}$] oder [$\overset{\text{C}}{\text{⏲}}$] eingestellt ist, werden drei aufeinanderfolgende Aufnahmen mit einer Verzögerung von 10 Sekunden gemacht. Wenn [$\overset{\text{2}}{\text{⏲}}$] eingestellt ist, werden drei aufeinanderfolgende Aufnahmen mit einer Verzögerung von 2 Sekunden gemacht.
- Sie können AEB zusammen mit der Belichtungskorrektur einrichten.
- AEB ist in der Blitzaufnahme, bei Aufnahmen mit Langzeitbelichtung oder Fokus-Bracketing nicht verfügbar.
- AEB wird automatisch abgebrochen, wenn Sie einen der folgenden Vorgänge durchführen: Einstellen des Hauptschalters auf < OFF > oder vollständiges Aufladen des Blitzes.

Einstellungen der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbilder

- ISO-Bereich bei manueller Einstellung
- ISO-Bereich bei Verwendung mit ISO-Auto
- Minimale Verschlusszeit für ISO Auto-Limit

Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit (Lichtempfindlichkeit des Bildsensors) entsprechend der Umgebungshelligkeit aus.
Einzelheiten zur ISO-Empfindlichkeit in Movie-Aufnahme finden Sie unter ISO-Empfindlichkeit (Empfohlener Belichtungsindex) bei Movie-Aufnahme.

Einstellungen mit dem Wahlrad

1. **Stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.**



- Wenn ein Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, stellen Sie es durch Drehen des Wahlrads < > ein.
- Wählen Sie [**AUTO**], damit die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt wird.
- Wenn [**AUTO**] ausgewählt ist und der Auslöser halb durchgedrückt wird, wird die tatsächliche ISO-Empfindlichkeit festgelegt.
- Ausführliche Informationen zu ISO-Auto-Bereich finden Sie unter ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex) bei Fotoaufnahmen.

Einstellen der ISO-Empfindlichkeit über einen Bildschirm mit Optionen

1. **Rufen Sie den Bildschirm mit den ISO-Empfindlichkeitsoptionen auf.**



- Tippen Sie auf die ISO-Empfindlichkeit unten rechts auf dem Bildschirm.

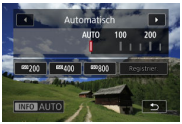
2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Drehen Sie das < ◌ >-Wahlrad, oder wählen Sie einen registrierten Einstellungswert.
- Sie können häufig verwendete Werte für die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit registrieren, indem Sie eine andere Option als [**AUTO**] angeben und [**Registrier.**] auswählen.

Hinweis

- Um [**AUTO**] bei der Einstellung der [**ISO-Empfindlichk.**] in [📷: 📷**ISO-Empfindl. Einstellungen**] festzulegen, drücken Sie die Taste < INFO >.



Leitfaden zur ISO-Empfindlichkeit

- Bei geringer ISO-Empfindlichkeit wird zwar das Bildrauschen reduziert, aber unter bestimmten Aufnahmebedingungen steigt das Risiko für eine Verwacklung der Kamera/ Unschärfe des Motivs oder der Fokussierbereich wird verkleinert (weniger Schärfentiefe).
- Eine höhere ISO-Geschwindigkeit ermöglicht Aufnahmen mit schwachem Licht, einen größeren Fokussierbereich (mehr Schärfentiefe) und eine größere Blitzreichweite. Allerdings kann sich das Bildrauschen verstärken.

Hinweis

- Die ISO-Empfindlichkeit kann auch mit dem < ◌ >-Wahlrad eingestellt werden, indem Sie die < M-Fn >-Taste drücken, um die Option „ISO-Empfindlichkeit“ auszuwählen, während ein Bild angezeigt wird.
- Kann auch auf dem Bildschirm [**ISO-Empfindlichk.**] in [📷: 📷**ISO-Empfindl. Einstellungen**] eingestellt werden.
- Um den Bereich für manuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellungen von L (entspricht ISO 50) auf H2 (entspricht ISO 409600) zu erweitern, passen Sie [**ISO-Bereich**] in [📷: 📷**ISO-Empfindl. Einstellungen**] (🔗) an.

Vorsicht

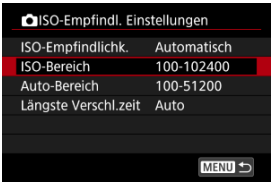
- Bildrauschen (Lichtpunkte oder Streifenbildung) und unregelmäßige Farben können zunehmen und die scheinbare Auflösung kann bei Geschwindigkeiten von H1 bis H2 (entspricht einem Bereich von ISO 204800 bis 409600) abnehmen, da es sich um erweiterte ISO-Empfindlichkeiten handelt.
- Da L (entspricht ISO 50) eine erweiterte ISO-Einstellung ist, ist der Dynamikumfang im Vergleich zur Standardeinstellung etwas enger.
- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit, bei hoher Temperatur, Langzeitbelichtung oder Mehrfachbelichtung werden möglicherweise Bildrauschen (Körnigkeit, Lichtpunkte, Streifen usw.), unregelmäßige Farbverteilungen oder Farbtonverschiebungen wahrnehmbar.
- Wenn Sie unter Bedingungen Aufnahmen machen, bei denen starkes Bildrauschen entsteht, etwa eine Kombination aus hoher ISO-Geschwindigkeit, hoher Temperatur und Langzeitbelichtung, werden die Bilder u. U. nicht richtig aufgenommen.
- Wenn Sie eine hohe ISO-Geschwindigkeit und den Blitz zum Aufnehmen eines nahen Objekts verwenden, kann es zu Überbelichtung kommen.

ISO-Bereich bei manueller Einstellung

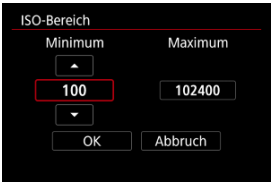
Sie können den Bereich für die manuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellung festlegen (Unter- und Obergrenze).

1. **Wählen Sie [: ISO-Empfindl. Einstellungen] ( ).**

2. **Wählen Sie [ISO-Bereich].**

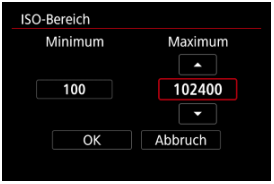


3. **Stellen Sie [Minimum] ein.**



- Wählen Sie das Feld [**Minimum**] und drücken dann < (SET) >.
- Wählen sie die ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie < (SET) >.

4. **Stellen Sie [Maximum] ein.**



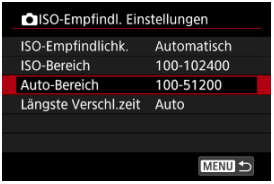
- Wählen Sie das Feld [**Maximum**] und drücken dann < (SET) >.
- Wählen sie die ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie < (SET) >.

5. **Wählen Sie [OK].**

ISO-Bereich bei Verwendung mit ISO-Auto

Sie können den automatischen ISO-Bereich für ISO Auto automatisch einstellen.

1. **Wählen Sie [Auto-Bereich].**



2. **Stellen Sie [Minimum] ein.**



- Wählen Sie das Feld [**Minimum**] und drücken dann < (SET) >.
- Wählen sie die ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie < (SET) >.

3. **Stellen Sie [Maximum] ein.**



- Wählen Sie das Feld [**Maximum**] und drücken dann < (SET) >.
- Wählen sie die ISO-Empfindlichkeit und drücken Sie < (SET) >.

4. **Wählen Sie [OK].**

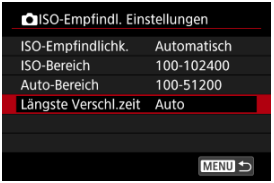
Hinweis

- Die Einstellungen [**Minimum**] und [**Maximum**] dienen auch als Safety Shift für die minimale und maximale ISO-Empfindlichkeit ( ).

Minimale Verschlusszeit für ISO Auto-Limit

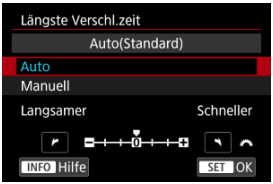
Um zu verhindern, dass die Verschlusszeiten automatisch zu niedrig eingestellt werden, können Sie die minimale Verschlusszeit für ISO Auto einstellen.
Dies ist in [**P**] oder [**Av**] wirksam, wenn Motive mit einem Weitwinkelobjektiv oder mit einem Teleobjektiv aufgenommen werden. Es kann auch Verwacklungen und unscharfe Motive reduzieren.

1. **Wählen Sie [Längste Verschl.zeit].**



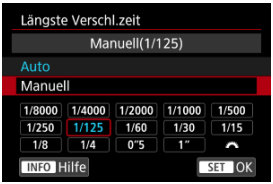
2. Legen Sie die gewünschte minimale Verschlusszeit fest.

Auto



- Wenn Sie [**Auto**] auswählen, drehen Sie das Wahlrad < >, um den Unterschied zur Standardgeschwindigkeit einzustellen (in Richtung **Langsamer** oder **Schneller**) und drücken Sie dann < (SET) >.

Manuell



- Wenn Sie [**Manuell**] auswählen, drehen Sie das Wahlrad < >, um die Verschlusszeit auszuwählen, drücken Sie dann < (SET) >.

Vorsicht

- Wenn bei der mit [**Auto-Bereich**] eingestellten maximalen ISO-Empfindlichkeitsgrenze keine korrekte Belichtung erzielt werden kann, wird eine kürzere Verschlusszeit als die [**Längste Verschl.zeit**] eingestellt, um die Standardbelichtung zu erhalten.
- Diese Funktion steht bei Blitzlichtaufnahmen nicht zur Verfügung.

Hinweis

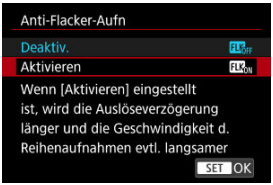
- Wenn [**Auto (Standard)**] eingestellt ist, ist die minimale Verschlusszeit der Kehrwert der Brennweite des Objektivs. Ein einzelner Schritt von [**Langsamer**] bis [**Schneller**] entspricht einem einzelnen Stopp der Verschlusszeit.

Anti-Flacker-Aufnahme

Bei Reihenaufnahmen mit kurzen Verschlusszeiten unter flackernden Lichtquellen, wie z. B. Leuchtstofflampen, können aufgrund der ungleichmäßigen vertikalen Belichtung ungleichmäßige Belichtung und Farben auftreten. Mittels Anti-Flacker-Aufnahme können Sie Bilder aufnehmen, wenn Belichtung und Farben weniger stark durch Flackern beeinträchtigt werden.

1. **Wählen Sie [: Anti-Flacker-Aufn] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**



3. **Lösen Sie aus.**

Vorsicht

- Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist und Sie unter einer flackernden Lichtquelle aufnehmen, kann die Verzögerung bei der Verschlussauslösung länger werden.
- Flackern auf einer anderen Frequenz als 50 Hz oder 60 wird nicht erkannt. Wenn sich die Flackerfrequenz der Lichtquelle bei Reihenaufnahmen ändert, können die Effekte des Flackerns zudem nicht reduziert werden.
- Im Modus [**Fv**], [**P**], oder [**Av**] kann der Farbton der aufgenommenen Bilder variieren, wenn sich die Verschlusszeit während der Reihenaufnahmen ändert oder wenn Sie mehrere Aufnahmen der gleichen Szene mit unterschiedlichen Verschlusszeiten machen. Um einen inkonsistenten Farbton zu vermeiden, nehmen Sie im Modus [**Fv**], [**Tv**] oder [**M**] mit einer festen Verschlusszeit auf.
- Der Farbton der aufgenommenen Bilder kann zwischen [**Aktivieren**] und [**Deaktiv.**] varieren.
- Verschlusszeit, Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit können sich zu Beginn der Aufnahme ändern mit AE-Speicherung.
- Wenn sich das Motiv vor einem dunklen Hintergrund befindet oder ein helles Licht im Bild vorhanden ist, wird Flackern möglicherweise nicht korrekt erkannt.
- Unter besonderen Beleuchtungsbedingungen ist eine Flacker-Reduzierung eventuell nicht möglich.
- Je nach Lichtquelle wird das Flackern möglicherweise nicht richtig erkannt.
- Je nach Lichtquelle oder Aufnahmebedingungen wird das erwartete Ergebnis nicht erzielt, selbst wenn Sie diese Funktion verwenden.
- Die Belichtung bei der Blitzaufnahme kann variieren.

Hinweis

- Wir empfehlen, im Voraus Testaufnahmen zu machen.
- Sie können Flackern manuell erkennen, wenn der Bildschirm flackert (wenn sich die Lichtquelle ändert), indem Sie die Taste < Q > drücken, [**Anti-Flacker-Aufn**] wählen und die Taste < INFO > drücken.

Hochfrequente Anti-Flacker-Aufnahme

Empfohlene Tv-Einstellung

Manuelle Einstellung

Wenn Sie im Umfeld von Lichtquellen fotografieren, die bei hohen Frequenzen flackern, können die Bilder durch Streifenbildung beeinträchtigt werden. Mit der hochfrequenten Anti-Flacker-Aufnahme können Sie Bilder mit geeigneten Verschlusszeiten für das Hochfrequenz-Flackern aufnehmen, was den Effekt dieses Flackerns auf Bilder minimiert.

Vorsicht

- Die Belichtung bei Fotoaufnahmen kann variieren.
- Bevor Sie hochfrequente Anti-Flacker-Aufnahmen machen, sollten Sie [: **Selbe Belicht.f.neue Blende**] auf [**ISO-Empfindlichkeit**] setzen.

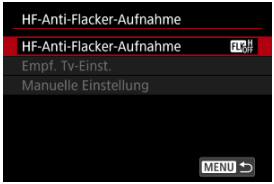
---

1. **Wählen Sie den Aufnahmemodus ( ).**

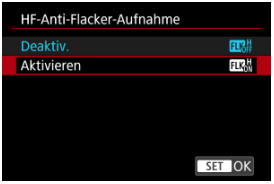
   - Drücken Sie die < MODE >-Taste, um [**Tv**] oder [**M**] auszuwählen.

2. **Wählen Sie [: HF-Anti-Flacker-Aufnahme] (,).**

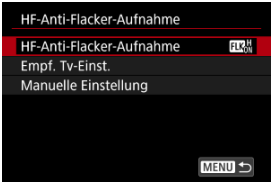
3. **Wählen Sie [HF-Anti-Flacker-Aufnahme].**



4. **Wählen Sie [Aktivieren].**



5. **Wählen Sie ein Element aus.**



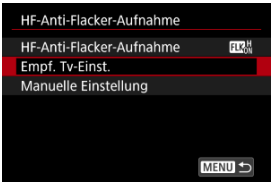
Empfohlene Tv-Einstellung

Die Kamera erkennt 50,0–8193,7 Hz Lichtquellen und zeigt eine geeignete Verschlusszeit zur Aufnahme unter Lichtquellen an, die bei hohen Frequenzen flackern. Sie können dann auf die angegebene Verschlusszeit umschalten.

1. **Legen Sie die gewünschte Verschlusszeit fest.**

   - Stellen Sie die Verschlusszeit ein, mit der Sie am liebsten fotografieren möchten. Bei Lichtquellen, die bei hohen Frequenzen flackern, ermittelt die Kamera eine geeignete Verschlusszeit in der Nähe dieses Wertes.

2. **Wählen Sie [Empf. Tv-Einst.].**



3. **Wählen Sie [OK].**



   - Die Genauigkeit der Erkennung von HF-Flackern kann verbessert werden, wenn Sie die von der Streifenbildung betroffenen Bereiche so weit wie möglich vergrößern.

4. Schalten Sie auf die angegebene Verschlusszeit um.



- Wählen Sie [**Ja**], um zur angezeigten Verschlusszeit zu wechseln.
- Wenn Sie [**Ja (zu Tv-Einstell.)**] auswählen, wird der Bildschirm [**Manuelle Einstellung**] angezeigt. Gehen Sie zu Schritt 2 in Manuelle Einstellung.

5. Lösen Sie aus.

Vorsicht

- Die angezeigten Verschlusszeiten liegen in einem Bereich von 1/50,0–1/8192,0 Sek.
- Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn [**Kein Flackern erkannt**] angezeigt wird oder wenn das Umschalten der Verschlusszeiten die Streifenbildung nicht beseitigt.
  - Stellen Sie die empfohlene Tv-Einstellung erneut ein.
  - Ändern Sie die Ausrichtung der Kamera, z. B. indem Sie sie um 90° drehen, und stellen Sie dann die empfohlene Tv-Einstellung ein.
  - Versuchen Sie es mit der Option „Manuelle Einstellung“.
- Unter diesen Bedingungen ist die HF-Flackererkennung möglicherweise weniger genau.
  - Szenen mit sich wiederholenden Mustern (z. B. mit einem Gitter oder Streifen)
  - Motive in ständiger Bewegung
  - Extrem helle oder dunkle Szenen
  - Szenen mit mehreren Lichtquellen
  - Szenen mit kleinen blinkenden Lichtquellen
  - Lichtquellen, die bei niedrigeren Frequenzen flackern

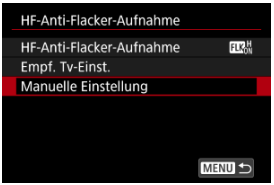
Hinweis

- Die Anzeige der betroffenen Movies wird nicht aktualisiert, wenn eine empfohlene Tv-Einstellung für Flackern bei hohen Frequenzen während der HDMI-Ausgabe von 4K-Movies angewendet wird.

Manuelle Einstellung

Prüfen Sie auf dem Bildschirm, ob Bildbereiche durch Lichtquellen wie Flackerlicht mit hohen Frequenzen beeinträchtigt werden, und suchen Sie dann eine geeignete Verschlusszeit.

1. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung].**



2. **Passen Sie die Verschlusszeit an.**



- Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Streifenbildung bei der durch die empfohlene Tv-Einstellung festgelegten Verschlusszeit nicht beseitigt wird.
  - Drehen Sie das < ◌ >-Wahlrad. Mit dem < ◌ >-Wahlrad können Sie die durch die empfohlene Tv-Einstellung festgelegte Verschlusszeit verlängern (×2, ×3, ×4 usw.) oder verringern (1/2×, 1/3×, 1/4× usw.).
  - Drehen Sie das < ⌓ >-Wahlrad zur Feinabstimmung.
- Wenn dies die Streifenbildung nicht beseitigt, ändern Sie die Ausrichtung der Kamera, z. B. indem Sie sie um 90° drehen, und stellen Sie dann die empfohlene Tv-Einstellung ein.

3. **Machen Sie die Aufnahme.**

Vorsicht

- Die manuell einstellbaren Verschlusszeiten liegen in einem Bereich von 1/50,0–1/8192,0 Sek.
- Die maximale Synchronzeit bei Blitzaufnahmen ist auf 1/181,0 Sek. in anderen Verschlussmodi als [**Elektronisch** ES] begrenzt.
- Im [**Elektronisch** ES]-Verschlussmodus ist die maximale Synchronzeit bei Blitzaufnahmen auf 1/128,0 Sek. begrenzt. Unter den folgenden Bedingungen ist die maximale Blitzsynchronzeit auf 1/181,0 s begrenzt.
  - Bei angebrachten RF-S oder EF-S Objektiven
  - Bei Einstellung auf [**1,6x (Ausschnitt)**] (🖉)
- Dunkle Objektive können eine korrekte Anzeigesimulation verhindern.
- Die Bildanzeige auf dem Bildschirm oder im Sucher kann von den Aufnahmeergebnissen abweichen. Machen Sie im Voraus einige Testaufnahmen.

Aufnahmen mit Speedlite

- Speedlite der Serie EL/EX für EOS Kameras
- Andere Speedlites von Canon als die der Serie EL/EX
- Nicht von Canon stammender Blitz
- Schnelle Blitzgruppensteuerung

Speedlite der Serie EL/EX für EOS Kameras

Die Funktionen der Speedlites der EL/EX-Serie (separat erhältlich) können für die Blitzfotografie mit der Kamera verwendet werden.
Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Speedlites der EL/EX-Serie.

Synchronzeit

Die Blitzsynchronzeiten variieren je nach der Kombination der Kameraeinstellungen wie folgt.

Kameraeinstellung		Blitzsynchronzeit
Auslöser-Modus	**Ausschnitt-/Seitenverhältnis**	
Mechanisch	FULL	1/200 Sek.
	1.6*	1/250 Sek.
Elek.1.Verschl.	FULL	1/250 Sek.
	1.6*	1/320 Sek.
Elektronisch ES	FULL	1/320 Sek.
	1.6*	1/400 Sek.

* Entspricht dem APS-C-Format

Hinweis

- Um im Modus [**Elek.1.Verschl.**] oder [**Elektronisch ES**] für eine schnellere Blitzsynchronzeit zu sorgen, stellen Sie [: **Geschw.-Prior. synch.**] auf [**Aktivieren**] ( ).

Blitzbelichtungskorrektur

Sie können die Blitzleistung (Blitzbelichtungskorrektur) anpassen. Wenn ein Bild auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie die < M-Fn >-Taste und stellen Sie mit dem Wahlrad die Höhe der Blitzbelichtungskorrektur (🔗) ein. Sie können die Blitzbelichtungskorrektur in ±Drittelstufen auf bis zu 1/3-Stufen einstellen.

FE-Speicherung

Auf diese Weise können Sie eine geeignete Blitzbelichtung für einen bestimmten Teil des Motivs erzielen. Richten Sie die Suchermitte auf das Motiv, drücken Sie die Taste < ✳ > an der Kamera, wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt, und nehmen Sie das Bild auf.

Vorsicht

- Einige Speedlites können nicht direkt an dieser Kamera befestigt werden. Einzelheiten finden Sie unter Multifunktions-Zubehörschuh.
- Das Einstellen von [📷: **Autom. Belichtungsoptimierung**] (🔗) auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] kann dazu führen, dass Bilder auch dann noch hell erscheinen, wenn Sie für dunklere Bilder eine niedrigere Blitzbelichtungskorrektur einstellen.
- Die Verwendung einer schnellen Synchronisation kann zu Streifenbildung in den Bildern führen. Sie können Folgendes versuchen, um die Streifenbildung zu verringern.
  - Bewegen Sie das Speedlite weiter von der Kamera weg.
  - Verlängern Sie die Verschlusszeit.
  - Stellen Sie [📷: **Auslöser-Modus**] auf [**Mechanisch**] ein.

Hinweis

- Wenn die Autofokussierung bei schwachem Licht schwierig ist, sendet Speedlite bei Bedarf ein intermittierendes AF-Hilfslicht aus.
- Sie können die Blitzbelichtungskorrektur auch auf dem Schnelleinstellungsbildschirm (🔗) oder in der Einstellung [**Blitzfunktion Einstellungen**] unter [📷: **Steuerung externes Speedlite**] (🔗) einstellen.
- Die Kamera kann bestimmte Speedlite-Modelle automatisch einschalten, wenn die Kamera eingeschaltet wird. Einzelheiten dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung von Speedlites, die diese Funktion unterstützen.

Andere Speedlites von Canon als die der Serie EL/EX

- Der Blitz kann mit einem Speedlite der EZ/E/EG/ML/TL-Serie im Blitzautomatikmodus A-TTL oder TTL nur mit voller Leistung abgegeben werden.
  Stellen Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf [**M**] oder [**Av**], und stellen Sie vor der Aufnahme den Blendenwert ein.
- Bei Verwendung eines Speedlite mit manuellem Blitzmodus nehmen Sie die Bilder im manuellen Blitzmodus auf.

Nicht von Canon stammender Blitz

Synchronzeit

Die Synchronzeit für nicht von Canon stammende Kompaktblitzgeräte variiert je nach Verschlussmodus. Vergewissern Sie sich vor der Aufnahme, dass die Blitzsynchronisierung korrekt ausgeführt wird.

[📷: Auslöser-Modus]-Einstellung	Synchronzeit
Mechanisch	1/200 Sek. oder langsamer
Elek.1.Verschl.	1/250 Sek. oder langsamer
Elektronisch ES	1/320 Sek. oder langsamer

Die Blitzdauer solcher Anlagen ist länger als die von Kompaktblitzgeräten und kann je nach Modell variieren. Vergewissern Sie sich vor der Aufnahme, dass die Blitzsynchronisation korrekt durchgeführt wurde, indem Sie einige Testaufnahmen mit einer Synchronzeit von ca. 1/60 Sek. bis 1/30 Sek. machen.

Sync-Anschluss

- Sie können Blitze mit einem Synchronkabel über den Sync-Anschluss verwenden (🔗). Der Anschluss hat ein Verriegelungsgewinde, um ein versehentliches Lösen des Kabels zu verhindern.
- Der Sync-Anschluss hat keine Polarität. Synchronkabel können ohne Beachtung der Polarität angeschlossen werden.

Vorsicht

- Die Verwendung der Kamera mit einem speziellen Blitzgerät oder Blitzzubehör für Kameras anderer Hersteller kann zu Fehlfunktionen und sogar zu Beschädigungen führen.
- Schließen Sie keinen Blitz mit einer Ausgangsspannung von 250 V oder mehr an den Sync-Anschluss der Kamera an.
- Schließen Sie kein Hochspannungsblitzgerät am Zubehörschuh der Kamera an, da es unter Umständen nicht ausgelöst werden kann.

Hinweis

- Sie können gleichzeitig einen Blitz, der auf dem Zubehörschuh der Kamera angebracht ist, und einen anderen, der mit dem Sync-Anschluss verbunden ist, verwenden.

Schnelle Blitzgruppensteuerung

Während Sie den Aufnahmebildschirm bei drahtlosen Mehrfach-Blitzaufnahmen betrachten, können Sie die Einstellungen für jede Blitzgruppe konfigurieren, indem Sie die Taste drücken, die unter [: **Tasten für Aufn. anpassen**] der [**Schnellblitz Gruppensteuerung**] zugewiesen ist. Dieses Beispiel bezieht sich auf die Zuweisung der Taste < M-Fn > ( ).

1. **Stellen Sie den Blitzzündermodus auf < Gr > (individuelle Gruppensteuerung), um die drahtlosen Mehrfach-Blitzaufnahmen vorzubereiten.**

   - Einzelheiten finden Sie in den Bedienungsanleitungen für Blitze, die drahtlose Mehrfach-Blitzaufnahmen unterstützen.

2. **Drücken Sie im Standby auf die Taste < M-Fn >.**



   - Die Einstellungen (Blitzmodus und Blitzbelichtungskorrektur) für jede Blitzgruppe werden angezeigt.
   - Drehen Sie das < >-Wahlrad, um eine zu konfigurierende Blitzgruppe (A-E) auszuwählen.
   - Drehen Sie das Wahlrad < >, um den Blitzmodus festzulegen.
   - Drehen Sie das < >-Wahlrad, um die Blitzleistung oder die Blitzbelichtungskorrektur einzustellen.

Hinweis

- Der [**Schnellblitz Gruppensteuerung**]-Einstellungsbildschirm kann im Modus [**Fv**], [**P**], [**Tv**], [**Av**], [**M**] oder [**BULB**] angezeigt werden.
- Wenn die Speedlites auf einen anderen Blitzmodus als < Gr > (individuelle Gruppensteuerung) eingestellt sind, wird durch Drücken der Taste < M-Fn > der Bildschirm [**Blitzfunktion Einstellungen**] angezeigt.

Blitzfunktion Einstellungen

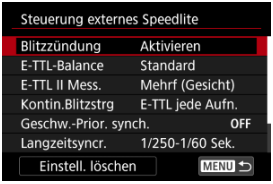
- Blitzzündung
- E-TTL-Balance
- E-TTL II-Blitzmessung
- Kontinuierliche Blitzsteuerung
- Priorisierung bei der Synchronzeit
- Langzeitsynchronisation
- Blitzfunktion Einstellungen
- Einstellungen der Individualfunktionen für den Blitz
- Löschen der Blitzfunktion Einstellungen/Löschen aller Speedlite-Individualfunktionen

Die mit den Blitzfunktion Einstellungen kompatiblen Funktionen von Speedlites der EL/EX-Serie können über einen Kameramenübildschirm eingestellt werden. Bringen Sie das Speedlite an die Kamera an, und schalten Sie es ein, bevor Sie die Blitzfunktionen festlegen.
Einzelheiten zu den Funktionen des Speedlites finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.

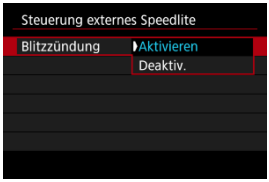
---

1. **Wählen Sie [: Steuerung externes Speedlite] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

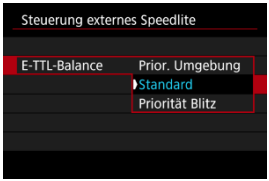


Blitzzündung



Stellen Sie zum Aktivieren der Blitzfotografie auf [**Aktivieren**]. Um nur das AF-Hilfslicht des Speedlites zu aktivieren, stellen Sie auf [**Deaktiv.**].

E-TTL-Balance



Sie können Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild (Balance) für Blitzaufnahmen einstellen. Mit dieser Einstellung können Sie das Verhältnis von Umgebungslicht zu Speedlite-Lichtleistung anpassen.

- Stellen Sie die Balance auf [**Prior. Umgebung**], um den Anteil der Blitzleistung zu verringern, und verwenden Sie das Umgebungslicht, um naturgetreue Aufnahmen zu erzielen. Besonders nützlich bei dunklen Szenen (z. B. in Innenräumen). Überlegen Sie nach dem Wechsel in den Modus [**P**] oder [**Av**], ob Sie [**Langzeitsyncr.**] in [📷: **Steuerung externes Speedlite**] auf [**1/*-30Sek. automatisch**]*1 einstellen und die Langzeitsynchronisation verwenden sollten.
- Stellen Sie die Balance auf [**Priorität Blitz**], um den Blitz zur Hauptlichtquelle zu machen. Nützlich zum Reduzieren von Schatten auf Motiven und im Hintergrund durch Umgebungslicht.

* 1: Der Wert von „1/*“ variiert je nach den aktuellen Einstellungen.

Vorsicht

- Für einige Szenen kann [**Prior. Umgebung**] dieselben Ergebnisse liefern wie [**Standard**].

E-TTL II-Blitzmessung



- Stellen Sie für die Blitzmessung, die für Aufnahmen von Personen geeignet ist, [**Mehrf (Gesicht)**] ein.
- Stellen Sie für die Blitzmessung, die das Auslösen bei Reihenaufnahmen betont, [**Mehrfeld**] ein.
- Wenn [**Integral**] eingestellt ist, wird die Blitzbelichtung für die gesamte Messszene gemittelt.

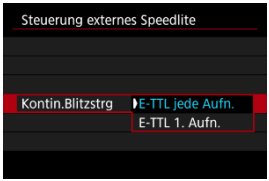
Hinweis

- Je nach Situation kann eine Blitzbelichtungskorrektur erforderlich sein.

Vorsicht

- Selbst wenn [**Mehrf (Gesicht)**] eingestellt ist, können einige Motive und Aufnahmebedingungen dazu führen, dass Sie nicht das erwartete Ergebnis erzielen.

Kontinuierliche Blitzsteuerung



- Stellen Sie [**E-TTL jede Aufn.**] ein, um die Blitzmessung für jede Aufnahme durchzuführen.
- Stellen Sie [**E-TTL 1. Aufn.**] ein, um die Blitzmessung nur für die erste Aufnahme vor der Reihenaufnahme durchzuführen. Die Blitzleistung für die erste Aufnahme wird auf alle folgenden Aufnahmen angewendet. Nützlich bei der Priorisierung der Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ohne Neuzusammenstellung von Aufnahmen.

Vorsicht

- Jede Bewegung des Motivs bei Reihenaufnahme kann zu Belichtungsproblemen führen.
- [**E-TTL 1. Aufn.**] wird eingestellt, wenn [: **Auslöser-Modus**] auf [**Elek.1.Verschl.**] oder [**Mechanisch**] eingestellt wird in der Betriebsart [].

Priorisierung bei der Synchronzeit



Bei Blitzaufnahmen können Sie eine schnellere als die normale Synchronzeit verwenden.

- Verfügbar, wenn [**Blitzmodus**] auf [**E-TTL II-Blitzmessung**] eingestellt ist.
- Die Blitzsynchronzeiten variieren wie folgt, wenn diese Funktion auf [**Aktivieren**] gestellt ist, abhängig von der Kombination der anderen Kameraeinstellungen.

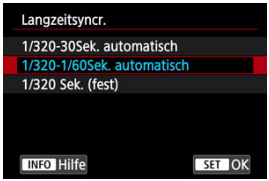
Kameraeinstellung		Blitzsynchronzeit (schnellste)
Auslöser-Modus	**Ausschnitt-/Seitenverhältnis**	
Elek.1.Verschl.	FULL	1/320 Sek.
	1.6*	1/400 Sek.
Elektronisch ES	FULL	1/400 Sek.
	1.6*	1/500 Sek.

* Entspricht dem APS-C-Format

Hinweis

- Gilt auch für Speedlite 580EX II oder höher, wenn [**Blitzmodus**] auf [**Manueller Blitz**] eingestellt ist.
- Blitze werden möglicherweise nicht mit der angegebenen Blitzleistung ausgelöst, wenn die schnellste Blitzsynchronzeit mit [**Blitzmodus**] auf [**Manueller Blitz**] eingestellt verwendet wird.
- Hat im [**Mechanisch**]-Verschlussmodus keine Auswirkungen.
- Die folgenden Speedlites unterstützen [**Geschw.-Prior. synch.**].
  - Speedlite 430EX III/470EX-AI/600 EX II-RT/EL-100/EL-1/EL-5/EL-10
  - Makro-Ringblitz MR14-EX II/Makro-Zwillingsblitz MT-26EX-RT
- Bei bestimmten Aufnahmebedingungen kann es zu einer Unterbelichtung kommen, wenn [**Geschw.-Prior. synch.**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.
- Es kann möglicherweise keine geeignete Belichtung erzielt werden, wenn [**Geschw.-Prior. synch.**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, wenn die Speedlites des Empfängers bei drahtlosen Aufnahmen per Funkübertragung auf einen positiven Belichtungskorrekturwert eingestellt sind.

Langzeitsynchronisation



Sie können die Blitzsynchronzeit für Blitzaufnahmen im Modus [**P**] oder [**Av**] einstellen. Beachten Sie, dass die maximale Blitzsynchronzeit von der Kombination der Einstellungen für [📷: **Auslöser-Modus**] und [📷: 📷**Ausschnitt-/Seitenverhältnis**] abhängt.

- **1/*-30Sek. automatisch**

  Die Verschlusszeit wird automatisch im folgenden Bereich an die Helligkeit angepasst. Eine Kurzzeitsynchronisation ist ebenfalls möglich.

Auslöser-Modus	📷Ausschnitt-/Seitenverhältnis	Verschlusszeit
Mechanisch	FULL	1/200–30 Sek.
	1.6*	1/250–30 Sek.
Elek.1.Verschl.	FULL	1/250–30 Sek.
	1.6*	1/320–30 Sek.
Elektronisch ES	FULL	1/320–30 Sek.
	1.6*	1/400–30 Sek.

* Entspricht dem APS-C-Format

- **1/*-1/60Sek. automatisch**

  Verhindert die automatische Einstellung einer langsamen Verschlusszeit bei schwacher Beleuchtung. Gut geeignet zur Vermeidung von Unschärfe des Objekts und Verwacklung der Kamera. Das Blitzlicht bietet eine Standardbelichtung für Motive. Beachten Sie jedoch, dass die Hintergründe möglicherweise dunkel sind.

● **1/* Sek. (fest)**

Verschlusszeit ist wie folgt festgelegt, was die Unschärfe des Motivs und Verwacklung der Kamera wirksamer verhindert als mit [**1/*-1/60Sek. automatisch**]. Bei schwachem Licht erscheint der Hintergrund des Motivs jedoch dunkler als bei [**1/*-1/60Sek. automatisch**].

Auslöser-Modus	Ausschnitt-/Seitenverhältnis	Verschlusszeit
Mechanisch	FULL	1/200 Sek.
	1.6*	1/250 Sek.
Elek.1.Verschl.	FULL	1/250 Sek.
	1.6*	1/320 Sek.
Elektronisch ES	FULL	1/320 Sek.
	1.6*	1/400 Sek.

* Entspricht dem APS-C-Format

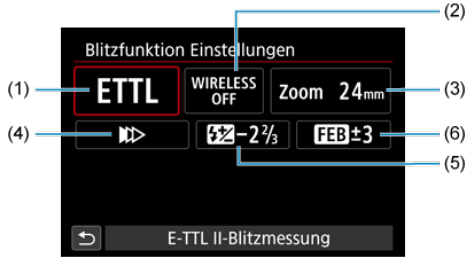
Vorsicht

● High-Speed-Synchronisation ist im Modus [**P**] oder [**Av**], wenn [**1/* Sek. (fest)**] eingestellt ist.

Blitzfunktion Einstellungen

Die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen, die Anzeigeposition sowie die verfügbaren Optionen variieren abhängig vom Speedlite-Modell, den Einstellungen der Individualfunktionen, dem Blitzmodus und anderen Faktoren. Einzelheiten zu den Funktionen des Speedlites finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Gerät.

Beispielanzeige



(1)	Blitzmodus
(2)	Drahtlosfunktionen / Steuerung des Blitzverhältnisses (RATIO)
(3)	Zoomblitz (Leuchtwinkel)
(4)	Verschluss-Synchronisation
(5)	Blitzbelichtungskorrektur
(6)	Blitzbelichtungs-Bracketing

Vorsicht

- Die Funktionen sind bei Verwendung von Speedlites der Serie EX eingeschränkt, die nicht mit Blitzfunktion Einstellungen kompatibel sind.

Blitzmodus

Sie können den Blitzmodus Ihren Bedürfnissen entsprechend auswählen.



- [**E-TTL II-Blitzmessung**] ist der Standardmodus der Speedlites der EL/EX-Serie für die automatische Blitzfotografie.
- Mit [**Manueller Blitz**] können Sie die [**Blitzleistungsstufe**] des Speedlites selbst einstellen.
- Informationen zu weiteren Blitzmodi finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit dem entsprechenden Blitzmodus kompatiblen Speedlite-Geräts.

Drahtlosfunktionen



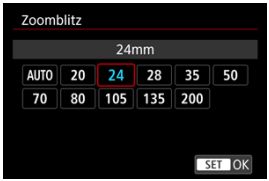
Sie können eine Funk- oder optische Funkübertragung verwenden, um mit einer drahtlosen Mehrfachblitzbeleuchtung aufzunehmen.
Einzelheiten zu den drahtlosen Blitzgeräten finden Sie in der Bedienungsanleitung eines Speedlite, das mit Aufnahmen mit drahtlosem Blitz kompatibel ist.

Steuerung des Blitzverhältnisses (RATIO)



Bei einem Makroblitz können Sie die Steuerung des Blitzverhältnisses einstellen. Einzelheiten zur Steuerung des Blitzverhältnisses finden Sie in der Bedienungsanleitung des Makroblitzes.

Zoomblitz (Leuchtwinkel)



Da Speedlite-Geräte einen einstellbaren Blitzkopf haben, können Sie den Leuchtwinkel variieren.

Verschluss-Synchronisation

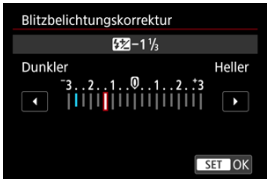


Stellen Sie diese Option normalerweise auf [**Synchronisation 1. Verschluss**] ein, damit der Blitz sofort nach Beginn der Aufnahme ausgelöst wird.
Stellen Sie die Einstellung auf [**Synchronisation 2. Verschluss**] und verwenden Sie langsame Verschlusszeiten für natürlich wirkende Aufnahmen von Motiv-Bewegungsspuren, wie beispielsweise Autoscheinwerfer.
Stellen Sie diese Option auf [**Hi-Speed-Synchronisation**] für Blitzaufnahmen bei längeren Verschlusszeiten als der maximalen Blitzsynchronisationszeit. Dies ist effektiv bei Aufnahmen mit offener Blende im [**Av**]-Modus, um z. B. den Hintergrund hinter Objekten im Freien bei Tageslicht zu verwischen.

Vorsicht

- Wenn Sie Synchronisation 2. Verschluss verwenden, stellen Sie die Verschlusszeit auf 1/30 Sek. oder niedriger. Wenn die Verschlusszeit 1/40 Sek. oder höher ist, wird automatisch Synchronisation 1. Verschluss angewandt, selbst wenn [**Synchronisation 2. Verschluss**] eingestellt ist.
- Die Verschlusszeit ist auf 1/8000 eingestellt, wenn [: **Auslöser-Modus**] [**Elektronisch ES**] ist und [**Hi-Speed-Synchronisation**] mit einer Verschlusszeit von 1/8000 Sek. oder schneller ausgewählt wird.

Blitzbelichtungskorrektur

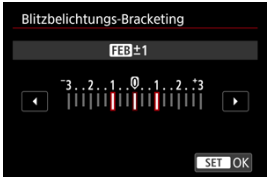


So wie die Belichtungskorrektur einstellbar ist, können Sie auch die Blitzleistung einstellen.

Hinweis

- Wenn die Blitzbelichtungskorrektur mit dem Speedlite eingestellt ist, können Sie die Blitzbelichtungskorrektur auf der Kamera nicht einstellen. Ist die Funktion sowohl auf der Kamera als auch am Speedlite eingestellt, dann hat die Einstellung des Speedlites Vorrang.

Blitzbelichtungs-Bracketing

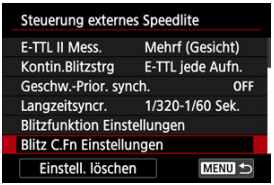


Speedlites, die mit einer Bracketing-Blitzbelichtung (FEB) ausgestattet sind, können die externe Blitzleistung automatisch ändern, da drei Aufnahmen gleichzeitig gemacht werden.

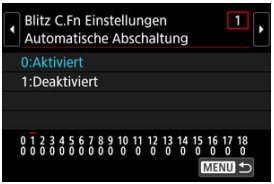
Einstellungen der Individualfunktionen für den Blitz

Einzelheiten zu den Individualfunktionen des Speedlites finden Sie in der Bedienungsanleitung für Speedlite.

1. **Wählen Sie [Blitz C.Fn Einstellungen].**



2. **Stellen Sie die gewünschten Funktionen ein.**



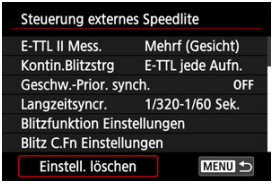
- Wählen Sie die Zahl aus.
- Wählen Sie eine Option aus.

Vorsicht

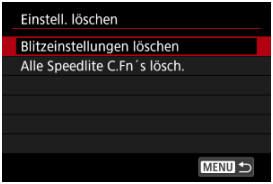
- Speedlites der EX-Serie werden immer mit voller Leistung ausgelöst, wenn die Individualfunktion [**Blitzmessmethode**] auf [**1:TTL**] (Blitzautomatik) eingestellt ist.
- Die persönliche Funktion des Speedlites (P.Fn) kann nicht über den Bildschirm [: **Steuerung externes Speedlite**] der Kamera eingestellt oder deaktiviert werden. Stellen Sie diese direkt auf dem Speedlite ein.

Löschen der Blitzfunktion Einstellungen/Löschen aller Speedlite-Individualfunktionen

1. **Wählen Sie [Einstell. löschen].**



2. **Wählen Sie die zu löschenden Einstellungen.**



- Wählen Sie [**Blitzeinstellungen löschen**] oder [**Alle Speedlite C.Fn´s lösch.**].
- Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm, um alle Blitzeinstellungen oder Einstellungen der Individualfunktionen zu löschen.

Auswahl des Bildstils

Bildstileigenschaften

Symbole

Mithilfe eines voreingestellten Bildstils können Sie die Bildeigenschaften ganz einfach je nach Motiv und fotografischem Ausdruck wirkungsvoll festlegen.

1. **Wählen Sie [: Bildstil] (,).**

2. **Wählen Sie einen Bildstil.**



Bildstileigenschaften

- **Auto**
  Der Farbton wird automatisch auf das Motiv abgestimmt. Bei Natur-, Außen- und Abendlicht sehen die Farben von blauem Himmel, Grünpflanzen und Sonnenuntergängen kräftiger aus.

  Hinweis

  - Wenn der gewünschte Farbton mit der Einstellung [**Auto**] nicht erzielt werden kann, verwenden Sie einen anderen Bildstil.

- **Standard**
  Das Bild wirkt kräftig, scharf und frisch. Geeignet für die meisten Szenen.

- **Porträt**
  Für glatte Hauttöne mit etwas geringerer Schärfe. Geeignet für Nahaufnahmen-Porträts. Der Hautton kann durch Ändern von [**Farbton**] angepasst werden, wie unter Einstellungen und Effekte beschrieben.

- **Landschaft**
  Für kräftige Blau- und Grüntöne in sehr scharfen und frischen Bildern. Geeignet für eindrucksvolle Landschaftsaufnahmen.

- **Feindetail**
  Zum detaillierten Rendern feiner Motivkonturen und subtiler Texturen. Die Farben sind etwas kräftiger.

- **Neutral**
  Für spätere Retuschen am Computer. Macht Bilder mit geringerem Kontrast und natürlichen Farbtönen gedämpft.

- **Natürlich**
  Für spätere Retuschen am Computer. Reproduziert natürlich die bei Tageslicht gemessenen Farben von Motiven mit einer Farbtemperatur von 5200K. Bilder werden mit geringerem Kontrast gedämpft.

- **Monochrom**
  Für Schwarz-Weiß-Bilder.

  Vorsicht

  - Von mit dem Bildstil [**Monochrom**] aufgenommenen JPEG/HEIF-Bildern können keine Farbbilder wiederhergestellt werden.

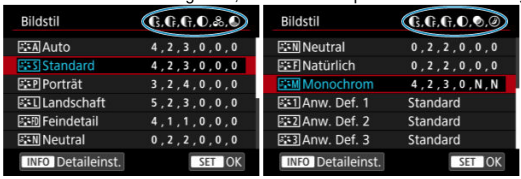
- **[Anw. Def. 1–3]**
  Sie können einen neuen Stil basierend auf Voreinstellungen wie [**Porträt**] oder [**Landschaft**] oder einer Bildstildatei hinzufügen und dann nach Bedarf anpassen ( ). Bei jedem noch nicht eingestellten benutzerdefinierten Bildstil werden Bilder mit den Eigenschaften der Standardeinstellungen von [**Standard**] aufgenommen.

Vorsicht

- [**Auto**] und die Optionen von [**Anw. Def. 1**] bis [**Anw. Def. 3**] sind nicht verfügbar, wenn [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] eingestellt ist.
- [**Auto**] ist nicht verfügbar, wenn [: **Fokus-Bracketing**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

Symbole

Die Symbole im Auswahlbildschirm für den Bildstil stehen für [**Stärke**], [**Feinheit**] und [**Schwelle**] für [**Schärfe**] sowie für [**Kontrast**] und andere Parameter. Die Ziffern geben die Werte für diese Einstellungen an, die für den entsprechenden Bildstil festgelegt wurden.



	Schärfe	
		Stärke
		Feinheit
		Schwelle
	Kontrast	
	Farbsättigung	
	Farbton	
	Filtereffekt (Monochrom)	
	Tonungseffekt (Monochrom)	

Vorsicht

- Bei Movie-Aufnahmen wird „*, *“ für die Parameter [**Feinheit**] und [**Schwelle**] von [**Schärfe**] angezeigt. [**Feinheit**] und [**Schwelle**] können nicht für Movie-Aufnahme eingestellt werden.

Anpassung des Bildstils

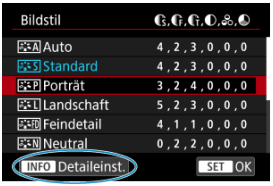
Einstellungen und Effekte

Schwarzweißeinstellung

Sie können jeden Bildstil anpassen, indem Sie die Standardeinstellungen ändern. Weitere Informationen zum Anpassen von [**Monochrom**] finden Sie unter Schwarzweißeinstellung.

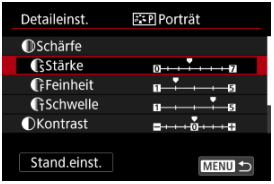
1. **Wählen Sie [: Bildstil] (,).**

2. **Wählen Sie einen Bildstil.**



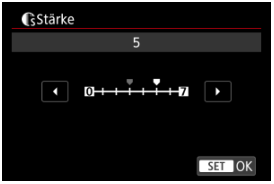
- Wählen Sie den anzupassenden Bildstil, und drücken Sie dann die Taste <INFO>.

3. **Wählen Sie eine Option aus.**

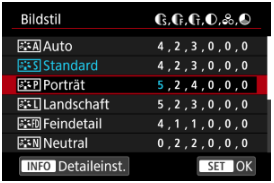


- Wählen Sie diese Option und drücken Sie <SET>.
- Einzelheiten zu Einstellungen und Effekten finden Sie unter Einstellungen und Effekte.

4. Stellen Sie die Effektstärke ein.



- Passen Sie die Stärke des Effekts an und drücken Sie dann < (SET) >.



- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die angepasste Einstellung zu speichern und zum Auswahlbildschirm für Bildstil zurückzukehren.
- Alle von den Standardwerten abweichenden Einstellungen werden in Blau angezeigt.

Hinweis

- Für Movie-Aufnahmen können die Parameter [**Feinheit**] und [**Schwelle**] für [**Schärfe**] nicht festgelegt (nicht angezeigt) werden.
- Durch Auswahl von [**Stand.einst.**] in Schritt 3 können Sie die Parametereinstellungen des jeweiligen Bildstils auf die Standardeinstellungen zurücksetzen.
- Wenn Sie eine Aufnahme mit dem von Ihnen angepassten Bildstil vornehmen möchten, wählen Sie zunächst den angepassten Bildstil aus und lösen Sie dann aus.

Einstellungen und Effekte

	Schärfe			
		Stärke	0: Schwacher Umrissschwerpunkt	7: Starker Umrissschwerpunkt
		Feinheit*1	1: Fein	5: Körnig
		Schwelle*2	1: Gering	5: Hoch
	Kontrast		-4: Geringer Kontrast	+4: Hoher Kontrast
	Farbsättigung		-4: Geringe Farbsättigung	+4: Hohe Farbsättigung
	Farbton		-4: Rötlich wirkender Hautton	+4: Gelblich wirkender Hautton

* 1: Gibt die Kantenstärke an, für die die Erweiterung gilt. Je niedriger die Zahl ist, desto feiner sind die Umrisse, die hervorgehoben werden können.

* 2: Kontrastschwelle zwischen Kanten und umgebenden Bildbereichen, die die Kantenerweiterung bestimmt. Je kleiner der Wert, desto mehr wird der Umriss betont, wenn der Kontrastunterschied gering ist. Bildrauscheffekte sind jedoch deutlich sichtbarer, je niedriger die Zahl ist.

Filtereffekt



Selbst bei einem monochromen Bild können Sie weiße Wolken, grüne Bäume oder andere Linien durch die Anwendung eines Filtereffekts besser zur Geltung bringen.

Filter	Wirkung
N:Kein	Normales Schwarz-Weiß-Bild ohne Filtereffekte.
Ye:Gelb	Blauer Himmel sieht natürlicher aus und weiße Wolken sehen schärfer aus.
Or:Orange	Blauer Himmel wirkt etwas dunkler. Abendlicht wirkt leuchtender.
R:Rot	Blauer Himmel wirkt deutlich dunkler. Herbstlaub wirkt frischer und leuchtender.
G:Grün	Hauttöne und Lippen wirken gedeckt. Grünes Laub wirkt frischer und leuchtender.

Hinweis

- Die Erhöhung von [**Kontrast**] bewirkt, dass der Filtereffekt verstärkt wird.

Tonungseffekt



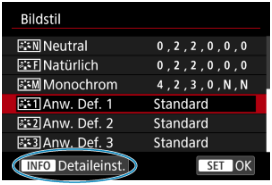
Durch die Anwendung eines Tonungseffekts können Sie ein Monochrom-Bild in der ausgewählten Farbe schaffen. Wirksam, wenn Sie unvergessliche Bilder erstellen möchten.

Registrierung des Bildstils

Sie können einen Standard-Bildstil wie [**Porträt**] oder [**Landschaft**] auswählen, wie gewünscht anpassen und unter [**Anw. Def. 1**] – [**Anw. Def. 3**] registrieren. Dies ist nützlich, wenn mehrere Bildstile mit verschiedenen Einstellungen erstellt werden.
Bildstile, die in der Kamera mit EOS Utility (EOS-Software,) registriert wurden, können hier ebenfalls geändert werden.

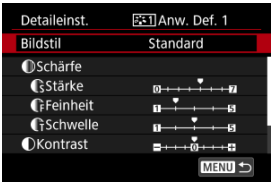
1. **Wählen Sie [: Bildstil] (,).**

2. **Wählen Sie [Anw. Def. *].**



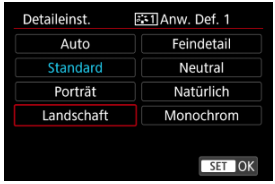
- Wählen Sie eine Nummer zwischen [**Anw. Def. 1**] und [**Anw. Def. 3**] aus, und drücken Sie dann die Taste <INFO>.

3. **Drücken Sie <SET>.**



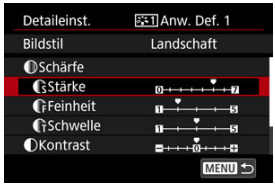
- Wenn [**Bildstil**] eingestellt ist, drücken Sie <SET>.

4. Wählen Sie einen Standard-Bildstil.



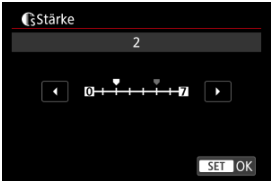
- Wählen Sie den gewünschten Standard-Bildstil aus und drücken Sie dann < (SET) >.
- Nehmen Sie auf diese Weise auch Ihre Auswahl vor, um die mit EOS Utility (EOS-Software) in der Kamera registrierten Stile anzupassen.

5. Wählen Sie eine Option aus.

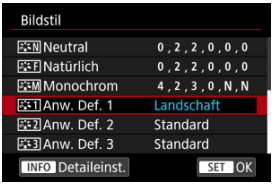


- Wählen Sie diese Option und drücken Sie < (SET) >.

6. Stellen Sie die Effektstärke ein.



- Passen Sie die Stärke des Effekts an und drücken Sie dann < (SET) >.
- Einzelheiten finden Sie unter Anpassung des Bildstils.



- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die angepasste Einstellung zu speichern und zum Auswahlbildschirm für Bildstil zurückzukehren.
- Der Standard-Bildstil wird rechts von [**Anw. Def. ***] angezeigt.
- Blaue Stilnamen in [**Anw. Def. ***] wurden von den Standardwerten geändert.

Vorsicht

- Wenn unter [**Anw. Def. ***] bereits ein Bildstil registriert wurde und Sie den dafür verwendeten Standard-Bildstil ändern, werden die Parametereinstellungen des zuvor registrierten benutzerdefinierten Bildstils zurückgesetzt.
- Sie können Standardstil und -einstellungen [**Anw. Def. ***] durch Auswahl von [**Grundeinstell.**] in [: **Kam. zurücks.**] zurücksetzen.

Hinweis

- Um mit einem registrierten Bildstil aufzunehmen, wählen Sie den registrierten [**Anw. Def. ***] und machen dann ein Foto.
- Anweisungen zum Registrieren einer Bildstildatei für die Kamera finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

HDR-Aufnahmen (PQ)

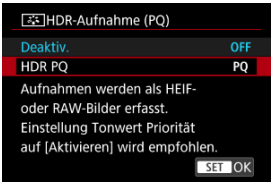
[**HDR-Aufnahme (PQ)**] ermöglicht die Aufnahme von HDR-Bildern gemäß den technischen Daten für PQ (bezogen auf die Gammakurve des Eingangssignals für die HDR-Bildanzeige), die unter ITU-R BT.2100 und SMPTE ST.2084 definiert ist.

Hinweis

- Als aufgenommene HEIF- oder RAW-Bilder.
- Für eine optimale Anzeige sollten Sie ein HDR-Anzeigegerät verwenden.
- Die Anzeige hängt von der Monitorleistung ab.

1. **Wählen Sie [: HDR-Aufnahme (PQ)] (,).**

2. **Wählen Sie [HDR PQ].**



- Für die Anzeige auf dem Kamerabildschirm werden die Bilder so konvertiert, dass sie wie auf einem HDR-Anzeigegerät aussehen.

Vorsicht

- [**HDR PQ**] ist nicht verfügbar, wenn [: **Haupt-Aufn.format**] auf [**XF-AVC S YCC420 8bit**] eingestellt ist.
- Das Erscheinungsbild auf HDR- und Nicht-HDR-Anzeigegeräten kann variieren.
- Grau dargestellte Bildbereiche im Histogramm zeigen grob Signalwerte an, die nicht verwendet werden.
- [: **Display-Bildr. einst.**] wird automatisch auf [**Flüssig**] eingestellt.

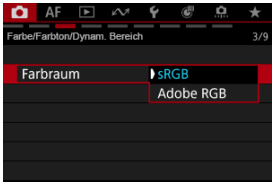
Farbraum

Adobe RGB

Die Palette der reproduzierbaren Farben wird als „Farbraum“ bezeichnet. Für normale Aufnahmen wird die Einstellung „sRGB“ empfohlen.

1. **Wählen Sie [: Farbraum] ( ).**

2. **Legen Sie eine Option für den Farbraum fest.**



- Wählen Sie [**sRGB**] oder [**Adobe RGB**], und drücken Sie dann <SET>.

Adobe RGB

Dieser Farbraum wird hauptsächlich für den kommerziellen Druck und andere professionelle Anwendungen verwendet. Dies wird empfohlen, wenn Geräte wie Adobe RGB-kompatible Monitore oder mit DCF 2.0 oder (Exif 2.21 oder höher) kompatible Drucker verwendet werden.

Hinweis

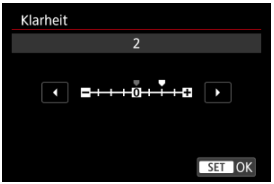
- Dateinamen von Einzelbildern, die im Adobe RGB-Farbraum aufgenommen wurden, beginnen mit „_“.
- Das ICC-Profil wird nicht angehängt. Beschreibungen des ICC-Profils finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung (EOS-Software).

Klarheit

Sie können die Bildschärfe einstellen, die durch den Kontrast der Bildkanten bestimmt wird. Stellen Sie die Einstellung auf das negative Ende, um Bilder weicher erscheinen zu lassen, oder auf das positive Ende, um ein schärferes Erscheinungsbild zu erzielen.

1. **Wählen Sie [: Klarheit] (,).**

2. **Stellen Sie die Effektstärke ein.**



Vorsicht

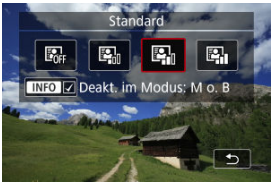
- Wenn Sie Klarheit einstellen, werden die Bereiche um die Grenzen in kontrastreichen Bildern möglicherweise dunkler oder heller.
- Der Effekt dieser Einstellung wird bei Fotoaufnahmen nicht in Bildern auf dem Bildschirm angezeigt.

Automatische Belichtungsoptimierung

Helligkeit und Kontrast können automatisch korrigiert werden, wenn die Aufnahme zu dunkel oder der Kontrast zu gering oder stark ist.

1. **Wählen Sie [: Autom. Belichtungsoptimierung] (,).**

2. **Legen Sie eine Korrekturoption fest.**



Vorsicht

- Unter bestimmten Aufnahmebedingungen kann sich das Rauschen erhöhen und die scheinbare Auflösung ändern.
- Wenn der Effekt von Automatische Belichtungsoptimierung zu stark ist und die Ergebnisse nicht die von Ihnen bevorzugte Helligkeit haben, stellen Sie [**Gering**] auf [**Deaktiv.**] ein.
- Wenn eine andere Einstellung als [**Deaktiv.**] eingestellt ist und Sie die Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur verwenden, um die Belichtung abzudunkeln, wird das Bild möglicherweise immer noch hell. Wenn Sie eine dunklere Belichtung wünschen, stellen Sie diese Funktion auf [**Deaktiv.**].

Hinweis

- Um die Einstellung von [: **Autom. Belichtungsoptimierung**] auch in den Modi [**M**] und [**BULB**] zu aktivieren, drücken Sie auf die Taste < INFO > in Schritt 2, um das Häkchen [✓] für [**Deakt. im Modus: M o. B**] zu entfernen.

Tonwert Priorität

Sie können Überbelichtung und ausgeschnittene Höhepunkte reduzieren.

1. **Wählen Sie [: Tonwert Priorität] (,).**

2. **Legen Sie eine Option fest.**



- [**Aktivieren**]: Verbessert die Gradation in Höhepunkten. Die Gradation zwischen den Grautönen und den Lichtern wird weicher.
- [**Erweitert**]: Reduziert überbelichtete Glanzlichter unter bestimmten Aufnahmebedingungen noch mehr als [**Aktivieren**].

Vorsicht

- Das Bildrauschen kann geringfügig stärker werden.
- Der verfügbare ISO-Bereich beginnt bei ISO 200. Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten können nicht eingestellt werden.
- Wenn [**Erweitert**] eingestellt ist, sehen die Ergebnisse in einigen Szenen möglicherweise nicht wie erwartet aus.

Hinweis

- [: **Tonwert Priorität**] ist auf [**Aktivieren**] eingestellt und kann nicht geändert werden, wenn Sie [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] einstellen, nachdem die < Q >-Taste gedrückt wurde, um diese Einstellung mit einem Häkchen zu versehen.

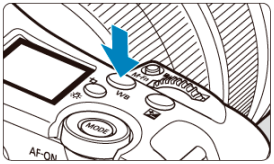
Weißabgleich

- Weißabgleich
- [AWB/AWBW] Automatischer Weißabgleich
- [K] Einstellen einer Farbtemperatur

Der Weißabgleich dient dazu, weiße Bereiche auch weiß erscheinen zu lassen.
Normalerweise sorgt der [automatische Weißabgleich (AWB/AWBW)] für einen geeigneten Weißabgleich. Wenn mit dem automatischen Weißabgleich keine natürlich wirkenden Farben erzielt werden können, können Sie den Weißabgleich entsprechend der Lichtquelle auswählen oder ihn manuell durch Aufnahme eines weißen Objekts einstellen.

---

1. **Drücken Sie die Taste <WB> (8).**



- Drücken Sie bei angezeigtem Bild die Taste <WB>, um den WB-Bildschirm zu öffnen.
- Sie können den WB-Bildschirm auch aufrufen, indem Sie [: **Weißabgleich**] (,) auswählen.

2. **Wählen Sie eine Weißabgleich-Einstellung.**



- Drehen Sie zur Auswahl das Wahlrad <◌>.

Hinweis

- Anweisungen zum Einstellen von [AWB] und [AWBW] finden Sie unter [AWB/AWBW] Automatischer Weißabgleich.
- Um einen geeigneten Weißabgleich für die Lichtquelle des Aufnahmeortes einzustellen, wählen Sie [] und drehen Sie das < >-Wahlrad, um eine MWB-Nummer einzustellen ( ).
- Um eine Farbtemperatur direkt einzustellen, wählen Sie [K], und drehen Sie dann das < >-Wahlrad ( ).
- Um den aktuellen Weißabgleich einzustellen, drücken Sie die <INFO>-Taste, nachdem Sie die Lichtquelle ausgewählt haben, und passen Sie ihn dann nach Bedarf an ( ).
- Die Weißabgleich-Einstellungen können nicht geändert werden, während Sie die Taste für Movie-Aufnahme drücken, um ein Movie aufzunehmen.
- Die Movie-Exif-Informationen enthalten den Wert der Weißabgleich-Einstellung zum Zeitpunkt des Aufnahmebeginns.

(Ca.)

Anzeige	Modus	Farbtemperatur (K: Kelvin)
AWB	Auto: Priorität Umgeb.	3000-7000
AWBW	Auto: Priorität Weiß	
	Tageslicht	5200
	Schatten	7000
	Wolkig, Dämmerung, Abendlicht	6000
	Kunstlicht	3200
	Leuchtstoff	4000
	Blitz verwenden	Automatische Einstellung*
	Custom	2000-10000
K	Farbtemperatur	2500-10000

* Gilt für Speedlites mit einer Funktion zur Übertragung der Farbtemperaturdaten. Andernfalls wird die Farbtemperatur auf ca. 6000 K eingestellt.

Weißabgleich

Das menschliche Auge passt sich an veränderte Lichtverhältnisse an, sodass weiße Objekte unter allen Lichtverhältnissen weiß aussehen. Digitalkameras bestimmen Weiß anhand der Farbtemperatur der Beleuchtung und verwenden auf dieser Grundlage die Bildverarbeitung, um Farbtöne in Ihren Aufnahmen natürlich erscheinen zu lassen.

[AWB/AWBW] Automatischer Weißabgleich

Mit der Option [AWB] (Priorität Umgebung) können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bilds geringfügig erhöhen, wenn Sie Aufnahmen bei Kunstlicht machen.
Wenn Sie [AWBW] (Priorität Weiß) auswählen, können Sie die Intensität des warmen Farbstichs des Bilds verringern.

1. **Rufen Sie den WB-Bildschirm auf.**

   - Befolgen Sie die Schritte 1–2 in Weißabgleich.

2. **Wenn Sie [AWB] ausgewählt haben, drücken Sie die Taste <🗑>.**



   - Wenn Sie durch Auswahl von [📷: **Weißabgleich**] auf den Bildschirm zugegriffen haben, drücken Sie die <INFO>-Taste.

3. **Wählen Sie eine Option aus.**



Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen bei Einstellung auf [AWBW] (Priorität Weiß)

- Der warme Farbstich der Motive kann verblassen.
- Umfasst die Szene mehrere Lichtquellen, wird der warme Farbstich möglicherweise nicht reduziert.
- Bei Verwendung des Blitzes wird derselbe Farbton wie mit der Option [AWB] (Priorität Umgebung) erzielt.

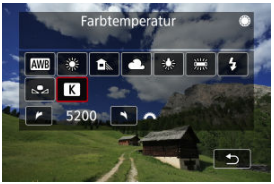
[K] Einstellen einer Farbtemperatur

Es kann ein Wert für die Weißabgleich-Farbtemperatur eingestellt werden.

1. **Rufen Sie den WB-Bildschirm auf.**

   - Befolgen Sie die Schritte 1–2 in Weißabgleich.

2. **Stellen Sie die Farbtemperatur ein.**



   - Drehen Sie bei ausgewähltem [K] das < >-Wahlrad, um eine Farbtemperatur auszuwählen.
   - Drücken Sie die Taste < (SET) >, um die Einstellung zu beenden.

Hinweis

- Beim Einstellen der Farbtemperatur für eine künstliche Lichtquelle sollten Sie ggf. die Weißabgleich-Korrektur (Magentarot- bzw. Grünverfärbung) aktivieren.
- Wenn Sie einen [K] mit einem handelsüblichen Farbtemperatur-Messgerät gemessenen Wert einstellen, machen Sie vorab einige Testaufnahmen und passen Sie die Einstellung nach Bedarf an, um etwaige Unterschiede zwischen dem Farbtemperatur-Messgerät und der Kamera auszugleichen.

Custom WB

Registrierung von Custom WB

Auswählen und Aufnehmen mit Custom WB

Benennung des Custom WB

Mit dem custom WB können Sie den Weißabgleich anhand eines Bildes einstellen, das unter den gleichen Lichtverhältnissen wie am Aufnahmeort aufgenommen wurde.

Registrierung von Custom WB

Um einen Custom WB zu speichern, können Sie entweder ein Bild speichern, das während dieses Vorgangs aufgenommen wurde, oder ein Bild, das auf einer Karte aufgezeichnet wurde.

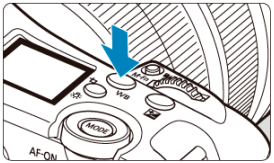
Hinweis

- Bis zu fünf Custom WB können in der Kamera registriert werden.
- Speichern Sie je nach Bedarf separate custom WB für Einzelbilder und Movies.

Registrierung nach Aufnahmeorten

Registrierung über den WB-Bildschirm

1. **Drücken Sie die Taste <WB> (8).**



- Drücken Sie bei angezeigtem Bild die Taste <WB>, um den WB-Bildschirm zu öffnen.

2. **Wählen Sie eine custom WB-Nummer, unter der die Weißabgleichsdaten gespeichert werden sollen.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > und wählen Sie [ ].
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine Nummer zwischen 1 und 5 auszuwählen. Anschließend drücken Sie die Taste < >.

3. **Nehmen Sie ein einfaches weißes Objekt auf ( ).**



- Der Custom WB wird in der Kamera registriert.
- Informationen zum Aufnehmen mit dem registrierten custom WB finden Sie unter Auswählen und Aufnehmen mit Custom WB.

Speichern aus dem Schnelleinstellungsbildschirm

1. **Drücken Sie die Taste <Q>.**



- Wählen Sie das [**Weißabgleich**]-Einstellungselement.

2. **Wählen Sie [Manuell].**



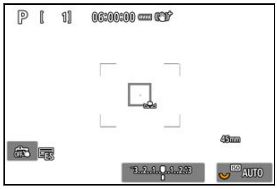
- Wählen Sie [*] und drücken dann <SET>.

3. **Wählen Sie eine custom WB-Nummer, unter der die Weißabgleichsdaten gespeichert werden sollen.**



- Drehen Sie das < >-Wahlrad oder drücken Sie < > links oder rechts, um eine Nummer zwischen 1 bis 5 auszuwählen. Drücken Sie dann die < >-Taste.

4. **Nehmen Sie ein einfaches weißes Objekt auf ( ).**



- Der Custom WB wird in der Kamera registriert.
- Informationen zum Aufnehmen mit dem registrierten custom WB finden Sie unter Auswählen und Aufnehmen mit Custom WB.

Registrierung aus dem Menü

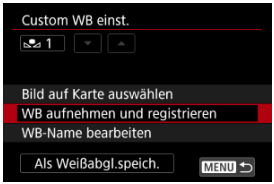
1. **Wählen Sie [: Custom WB einst.] (,).**

2. Wählen Sie eine custom WB-Nummer, unter der die Weißabgleichsdaten gespeichert werden sollen.



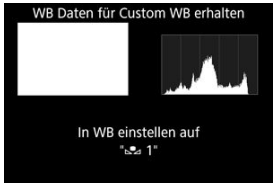
- Drücken Sie < (SET) >.
- Drehen Sie das < ◌ >-Wahlrad oder drücken < ❊ > nach oben oder unten, um eine Nummer für [⛰] (von 1 bis 5) auszuwählen. Drücken Sie dann < (SET) >. Der Custom WB wird unter der ausgewählten Nummer registriert.

3. Wählen Sie [WB aufnehmen und registrieren].



4. **Nehmen Sie ein einfaches weißes Objekt auf ( ).**





- Der Custom WB wird in der Kamera registriert.
- Informationen zum Aufnehmen mit dem registrierten custom WB finden Sie unter Auswählen und Aufnehmen mit Custom WB.

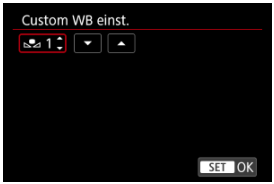
Registrierung über ein Bild auf einer Karte

1. **Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.**

   - Nehmen Sie ein einfaches weißes Objekt auf, wie unter Aufnahme zum Registrieren von custom WB beschrieben.

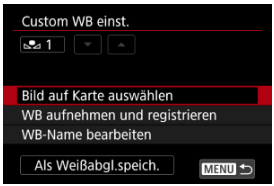
2. **Wählen Sie [: Custom WB einst.] (,).**

3. **Wählen Sie eine custom WB-Nummer, unter der die Weißabgleichsdaten gespeichert werden sollen.**



   - Drücken Sie < (SET) >.
   - Drehen Sie das < ◌ >-Wahlrad oder drücken < ✲ > nach oben oder unten, um eine Nummer für [ ] (von 1 bis 5) auszuwählen. Drücken Sie dann < (SET) >. Der Custom WB wird unter der ausgewählten Nummer registriert.

4. **Wählen Sie [Bild auf Karte auswählen].**



   - Auf der Karte aufgezeichnete Bilder werden angezeigt.

5. **Wählen Sie ein Bild aus, das als Custom WB registriert werden soll.**



- Drehen Sie zur Auswahl des in Schritt 1 aufgenommenen Bilds das Wahlrad < >, und drücken Sie dann < (SET) >.

6. **Registrieren Sie die Bilddaten als custom WB auf der Kamera.**



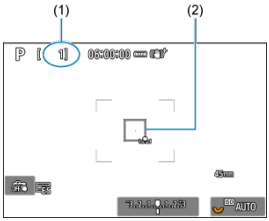
- Wählen Sie nach der Meldung [**OK**], und Ihr custom WB wird in der Kamera gespeichert.
- Informationen zum Aufnehmen mit dem registrierten custom WB finden Sie unter Auswählen und Aufnehmen mit Custom WB.

Vorsicht

- Falls die Belichtung des in Schritt 1 aufgenommenen Bilds stark von der Standardbelichtung abweicht, ist eventuell kein korrekter Weißabgleich möglich.
- Die folgenden Bilder können nicht ausgewählt werden:
  - Bilder, die mit der Bildstil-Einstellung [**Monochrom** aufgenommen werden]
  - Mehrfachbelichtungen
  - Bildausschnitte
  - Bilder von anderen Kameras

Aufnahme zum Registrieren von custom WB

Beachten Sie Folgendes, wenn Sie ein einfaches weißes Objekt aufnehmen, um die Farbe als custom WB zu registrieren.



- Die von Ihnen gewählte Zahl (1) blinkt oben links auf dem Bildschirm und auf der LCD-Anzeige.
- Richten Sie die Kamera auf ein einfaches weißes Objekt, sodass Weiß den Bereich in (2) ausfüllt.
- Stellen Sie die Kamera auf Manueller Fokus, und nehmen Sie so auf, dass das weiße Objekt eine Standardbelichtung hat.
- Sie können beliebige Weißabgleich-Einstellungen festlegen.

Vorsicht

- Wenn die Belichtung Ihres Bildes stark von der Standardbelichtung abweicht, wird möglicherweise kein korrekter Weißabgleich erreicht.

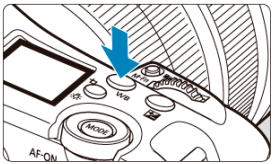
Hinweis

- Falls [**Korrekte WB eventuell nicht möglich bei gewähltem Bild**] angezeigt wird, versuchen Sie, die Aufnahme ab Schritt 1 zu wiederholen.
- Anstatt eine Aufnahme von einem weißen Objekt zu machen, bietet sich ebenso das Ablichten einer Grau-Karte oder eines standardmäßigen 18 %-igen grauen Reflektors (im Handel erhältlich) an.
- Die zu diesem Zweck aufgenommenen Bilder werden nicht auf einer Karte gespeichert.

Auswählen und Aufnehmen mit Custom WB

Einstellung über den WB-Bildschirm

1. **Drücken Sie die Taste <WB> (8).**



- Drücken Sie bei angezeigtem Bild die Taste <WB>, um den WB-Bildschirm zu öffnen.

2. **Wählen Sie die Custom WB.**



- Drehen Sie das Wahlrad <> und wählen Sie [].
- Drehen Sie das Wahlrad <>, um eine Nummer zwischen 1 und 5 auszuwählen. Anschließend drücken Sie <SET>.

3. **Lösen Sie aus.**

Einstellung über den Schnelleinstellungsbildschirm

1. **Drücken Sie die Taste < Q >.**



- Wählen Sie das [**Weißabgleich**]-Einstellungselement.

2. **Wählen Sie [Manuell].**



3. **Wählen Sie die Custom WB.**



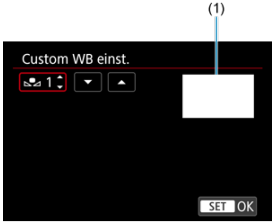
- Drehen Sie das < ◌ >-Wahlrad oder drücken Sie < ❊ > links oder rechts, um eine Nummer zwischen 1 bis 5 auszuwählen. Drücken Sie dann < (SET) >.

4. **Lösen Sie aus.**

Einstellung über das Menü

1. **Wählen Sie [: Custom WB einst.] (,).**

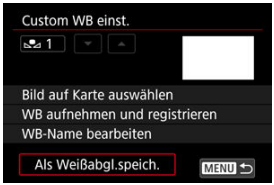
2. **Wählen Sie den Custom WB.**



(1) Registrierte Bilder

- Wählen Sie im Bildschirm [**Custom WB einst.**] die Nummer des registrierten custom WB aus.

3. **Wählen Sie [Als Weißabgl.speich.].**



- Die Weißableich-Einstellung ändert sich zu [*].

4. Lösen Sie aus.

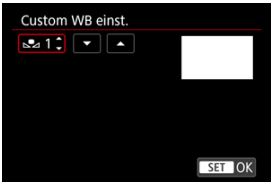
- Das Bild wird mit der [*]-Einstellung aufgenommen.

Benennung des Custom WB

Sie können den fünf registrierten benutzerdefinierten Weißabgleichsnummern einen Namen (Titelzeile) hinzufügen (Custom WB nos. 1–5).

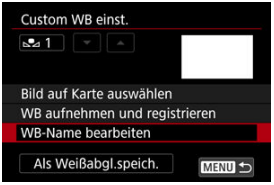
1. **Wählen Sie [: Custom WB einst.] (,).**

2. **Wählen Sie die Custom WB.**



- Wählen Sie im Bildschirm [**Custom WB einst.**] die Nummer des registrierten custom WB aus, dem ein Name hinzugefügt werden soll.

3. **Wählen Sie [WB-Name bearbeiten].**

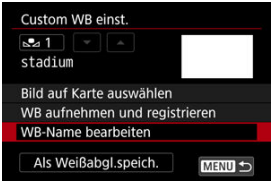


4. Geben Sie den Text ein.



- Verwenden Sie < >, < > oder < >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < >, um es einzugeben.
- Durch Auswählen von [ ] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [ ] oder drücken die Taste < >.

5. Verlassen Sie die Einstellung.



- Drücken Sie die Taste < MENU > und anschließend [**OK**].
- Die Informationen werden gespeichert und die Anzeige kehrt zum Bildschirm in Schritt 2 zurück.
- Der eingegebene Name wird unter [*] angezeigt.

Hinweis

- Als Namen können Sie die Namen der Orte, an denen Sie die Bilder mit Custom WB aufgenommen haben, oder die Namen der Lichtquellen eingeben.

Weißabgleich-Korrektur

Weißabgleich-Korrektur

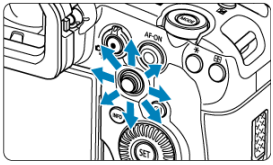
Automatisches Weißabgleich-Bracketing

Sie können den eingestellten Weißabgleich korrigieren. Durch diese Korrektur wird derselbe Effekt erzielt wie mit einem handelsüblichen Farbtemperaturkonversionsfilters- bzw. Farbkorrekturfilter.

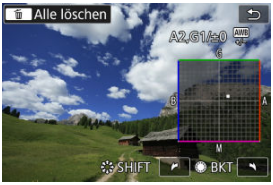
Weißabgleich-Korrektur

1. **Wählen Sie [: WB-Korr.einst.] (,).**

2. Stellen Sie die Weißabgleich-Korrektur ein.



Beispiel-Einstellung: A2, G1



- Bewegen Sie mit < ✲ > die Markierung „■“ auf dem Bildschirm an Ihre bevorzugte Position.
- B steht für Blau, A für Gelb, M für Magentarot und G für Grün. Der Weißabgleich wird in die Richtung korrigiert, in die Sie die Markierung verschieben.
- Das Maß und die Richtung der Korrektur werden oben rechts im Bildschirm angezeigt.
- Durch die Auwahl von < 🗑 > werden alle Einstellungen unter [**WB-Korr.einst.**] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste < (SET) >, um die Einstellung zu beenden.

Hinweis

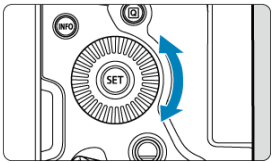
- Eine Stufe der Blau/Gelb-Korrektur entspricht ca. 5 Mired eines Farbtemperaturkonversionsfilters. (Mired: Maßeinheit für die Farbtemperatur, die zur Bezeichnung von Werten, z. B. der Dichte, eines Filters zur Umwandlung von Farbtemperaturen verwendet wird.)

Automatisches Weißabgleich-Bracketing

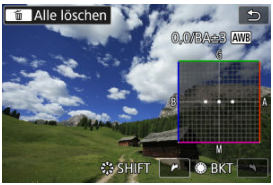
Weißabgleich-Bracketing (WB Bkt.) ermöglicht es Ihnen, gleichzeitig drei Bilder mit unterschiedlichen Farbtönen aufzunehmen.

1. **Wählen Sie [: WB-Korr.einst.] (,).**

2. **Legen Sie den Wert für das Weißabgleich-Bracketing fest.**



Beispiel-Einstellung: B/A-Verfärbung, ±3 Stufen



- Durch Drehen des < >-Wahlrads wird die Markierung „■“ auf dem Bildschirm als Markierung „■ ■ ■“ angezeigt (3 Punkte). Durch Drehen des Wahlrads im Uhrzeigersinn können Sie Blau/Gelb-Bracketing festlegen und durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn Magentarot/Grün-Bracketing.
- Die Richtung und der Umfang des Bracketing werden oben rechts auf dem Bildschirm angezeigt.
- Durch die Auwahl von < > werden alle Einstellungen unter [**WB-Korr.einst.**] aufgehoben.
- Drücken Sie die Taste < >, um die Einstellung zu beenden.

Vorsicht

- Während des Weißabgleich-Bracketing ist die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen niedriger.
- Das Speichern von Bildern auf der Karte dauert länger als bei normalen Aufnahmen.

Hinweis

- Die Bracketing-Sequenz lautet (1) Standardweißabgleich, (2) blaue Verfärbung (B) und (3) gelbe Verfärbung (A) oder (1) Standardweißabgleich, (2) magentarote Verfärbung (M) und (3) grüne Verfärbung (G).
- Sie können Weißabgleich-Korrektur und AEB zusammen mit dem Weißabgleich-Bracketing verwenden.
- Das Weißabgleichsymbol blinkt, um anzuzeigen, dass das Weißabgleich-Bracketing eingestellt wurde.
- Sie können die Bracketing-Sequenz ( ) und die Anzahl der Aufnahmen ( ) für den Weißabgleich-Bracketing ändern.
- Bracket steht für Bracketing.

Objektiv-Aberrationskorrektur

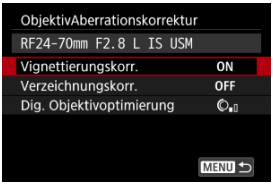
- Vignettierungs-Korrektur
- Verzeichnungskorrektur
- Fokus-Atemkorrektur
- Digitale Objektivoptimierung
- Chromatische Aberrationskorrektur
- Beugungskorrektur

Vignettierung, Bildverzerrung und andere Probleme können durch die optischen Eigenschaften des Objektivs verursacht werden. Die Kamera kann diese Phänomene mithilfe von [**ObjektivAberrationskorrektur**] ausgleichen.

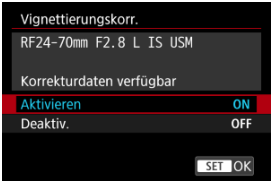
---

1. **Wählen Sie [: ObjektivAberrationskorrektur] (,).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



3. **Wählen Sie eine Einstellung.**



- Vergewissern Sie sich, dass der Name des verwendeten Objektivs und [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt werden.
- Wenn [**Korrekturdaten nicht verfügbar**] oder [] angezeigt wird, siehe Digitale Objektivoptimierung.

Vignettierungs-Korrektur

Vignettierung (dunkle Bildecken) können Sie korrigieren.

Vorsicht

- Je nach Aufnahmebedingungen kann Bildrauschen am Bildrand auftreten.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.

Hinweis

- Der Korrekturbetrag ist niedriger als der maximale Korrekturwert, der mit Digital Photo Professional (EOS-Software) angewendet wird.

Verzeichnungskorrektur

Verzeichnungen (Image Warping) können Sie korrigieren.

Vorsicht

- Zur Verzeichnungskorrektur erfasst die Kamera einen gegenüber dem Anzeigebereich der Sucheraufnahme kleineren Bildbereich. Dadurch wird das Bild etwas zugeschnitten und die wahrgenommene Auflösung verschlechtert sich ein wenig.
- Wird die Verzeichnungskorrektur angewendet, führt dies zu einer geringfügigen Änderung des Bildwinkels.
- Die Menge der zugeschnittenen Bilder kann zwischen Einzelbildern und Movies variieren.

Hinweis

- Mit RF Objektiven wird die Verzeichnungskorrektur während der Movie-Aufnahme unterstützt.

Fokus-Atemkorrektur

Schwankungen des Bildwinkels aufgrund von Änderungen der Fokusposition während der Movie-Aufnahme können reduziert werden.
Diese Funktion kann konfiguriert werden, wenn [**Verzeichnungskorr.**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

Vorsicht

- [**Focus-Breathing-Korrektur**] wird bei der Fotoaufnahmen nicht angezeigt.
- Durch die Anwendung der Fokus-Atemkorrektur wird der Bildwinkel verkleinert. Wie groß die Verengung ist, hängt von den Aufnahmebedingungen ab.
- Testen Sie die Fokus-Atemkorrektur vor der Verwendung, da die Bildverarbeitung die wahrgenommene Bildauflösung und das Bildrauschen beeinflussen kann.
- Die optimale Korrektur wird auf der Grundlage der Position des Schalters für den Fokussierabstand am Objektiv vorgenommen. (Die Korrektur wird auch im MF-Modus angewendet.) Die Fokus-Atemkorrektur wird nicht auf Unterschiede zwischen dem tatsächlich kürzesten Fokussierabstand und dem Bereich des Schalters angewendet.
- Movies mit abrupten Änderungen des Bildwinkels können aufgezeichnet werden, wenn Sie den Schalter für den Fokussierabstand während der Aufnahme bewegen.
- Je nach Objektiv und Aufnahmebedingungen können Korrekturartefakte auftreten.
- Weitere Informationen zu mit dieser Funktion kompatiblen Objektiven finden Sie auf der Canon-Website ( ).

Digitale Objektivoptimierung

Verschiedene Aberrationen aufgrund der optischen Eigenschaften des Objektivs sowie Beugung und vom Tiefpassfilter verursachte Auflösungsverlust können korrigiert werden.

Wenn [**Korrekturdaten nicht verfügbar**] oder [] unter [**Dig. Objektivoptimierung**] angezeigt wird, können Sie das EOS Utility verwenden, um der Kamera Objektivkorrekturdaten hinzuzufügen. Einzelheiten dazu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Vorsicht

- Die Bildverarbeitung nach der Aufnahme dauert länger, wenn [**Hoch**] eingestellt ist (wodurch die Zugriffsleuchte länger leuchtet).
- Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen nimmt mit der Einstellung [**Hoch**] ab. Bildaufnahmen auf Karten dauern ebenfalls länger.
- Je nach Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen zusammen mit dem Wirkungsgrad der Korrektur verstärkt werden. Bildränder können ebenfalls hervorgehoben werden. Passen Sie die Bildstilsschärfe an oder setzen Sie [**Dig. Objektivoptimierung**] vor der Aufnahme auf [**Deaktiv.**].
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.
- Bei Movie-Aufnahmen wird [**Dig. Objektivoptimierung**] nicht angezeigt. (Korrektur ist nicht möglich.)
- Der Effekt der digitalen Objektivoptimierung kann zum Zeitpunkt der Aufnahme nicht auf dem Bildschirm überprüft werden.

Hinweis

- Wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Standard**] oder [**Hoch**] eingestellt ist, werden [**Farbfehlerkorrektur**] und [**Beugungskorrektur**] nicht angezeigt, sind aber beide zur Aufnahme auf [**Aktivieren**] eingestellt.

Chromatische Aberrationskorrektur

Die chromatische Aberration (Farbabweichung an Motiven) kann korrigiert werden.

Hinweis

- [**Farbfehlerkorrektur**] wird nicht angezeigt, wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Standard**] oder [**Hoch**] eingestellt ist.

Beugungskorrektur

Beugung (von der Blende verursachter Schärfeverlust) kann korrigiert werden.

Vorsicht

- Je nach Aufnahmebedingungen kann das Bildrauschen zusammen mit dem Wirkungsgrad der Korrektur verstärkt werden.
- Je höher die ISO-Empfindlichkeit, desto geringer ist der Korrekturwert.

Hinweis

- Die „Beugungskorrektur" korrigiert die verschlechterte Auflösung nicht nur aufgrund der Beugung, sondern auch aufgrund des Tiefpassfilters und anderer Faktoren. Daher ist die Korrektur auch bei Belichtungen mit weit geöffneter Blende wirksam.
- [**Beugungskorrektur**] wird nicht angezeigt, wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Standard**] oder [**Hoch**] eingestellt ist.

Vorsicht

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Objektiv-Aberrationskorrektur

- Die Objektiv-Aberrationskorrektur kann nicht auf vorhandene JPEG-/HEIF-Bilder angewendet werden.
- Bei Verwendung eines nicht von Canon stammenden Objektivs wird empfohlen, die Korrekturen auf [**Deaktiv.**] zu setzen, auch wenn [**Korrekturdaten verfügbar**] angezeigt wird.
- Bei einer Bildvergrößerung werden einige Bildteile möglicherweise angezeigt, aber nicht aufgezeichnet.
- Das Ausmaß der Korrektur (mit Ausnahme der Beugungskorrektur) ist bei Objektiven, die keine Entfernungsinformationen liefern, geringer.

Hinweis

Allgemeine Anmerkungen zur Objektiv-Aberrationskorrektur

- Die Auswirkungen der Objektiv-Aberrationskorrektur variieren je nach Objektiv und Aufnahmebedingungen. Je nach verwendetem Objektiv, den Aufnahmebedingungen usw. ist der Effekt möglicherweise schwierig zu erkennen.
- Ist die Korrektur nur schwer zu erkennen, wird empfohlen, das Bild nach der Aufnahme zu vergrößern und zu prüfen.
- Korrekturen werden auch angewendet, wenn ein Extender oder ein Life-Size Converter angeschlossen ist.
- Wenn die Korrekturdaten für das verwendete Objektiv nicht in der Kamera registriert sind, ist das Ergebnis dasselbe wie bei Einstellung der Korrektur auf [**Deaktiv.**] (mit Ausnahme der Beugungskorrektur).
- Weitere Informationen finden Sie bei Bedarf auch in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung

Rauschen wie Lichtpunkte oder Bänder, das bei Langzeitbelichtungen mit einer Verschlusszeit von einer Sekunde oder langsamer auftritt, kann reduziert werden.

1. **Wählen Sie [: Rauschred. bei Langzeitbel.] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option zur Rauschunterdrückung.**



- **Autom.**
  Für Bilder, die 1 Sekunde lang belichtet wurden oder länger, wird die Rauschunterdrückung automatisch durchgeführt, wenn für Langzeitbelichtungen typisches Rauschen erkannt wird. Diese Einstellung ist in den meisten Fällen ausreichend wirksam.

- **Aktivieren**
  Die Rauschunterdrückung wird für alle Bilder durchgeführt, die 1 Sekunde lang belichtet wurden oder länger. Die Einstellung [**Aktivieren**] kann Rauschen reduzieren, das mit der Einstellung [**Autom.**] nicht erkannt werden kann.

Vorsicht

- Wenn [**Autom.**] oder [**Aktivieren**] eingestellt ist, kann die Rauschunterdrückung nach der Aufnahme so lange dauern wie die Belichtung für die Aufnahme.
- Bilder können mit der Einstellung [**Aktivieren**] körniger aussehen als mit der Einstellung [**Deaktiv.**] oder [**Autom.**].
- [**BUSY**] wird angezeigt, wenn das Bildrauschen reduziert wird, und der Aufnahmebildschirm wird erst wieder nach abgeschlossener Verarbeitung eingeblendet. Dann können Sie weiter aufnehmen.

High ISO Rauschreduzierung

Sie können das erzeugte Bildrauschen reduzieren. Diese Funktion ist bei Aufnahmen mit hohen ISO-Geschwindigkeiten besonders nützlich. Bei Aufnahmen mit geringer ISO-Empfindlichkeit kann das Bildrauschen in den dunkleren Bereichen (Tiefenbereichen) des Bilds weiter reduziert werden.

1. **Wählen Sie [: High ISO Rauschreduzierung] (,).**

2. **Stellen Sie die gewünschte Stufe ein.**



- **Gering / Standard / Stark**
  Die Kamera wendet eine Rauschunterdrückung an, die Ihrem angegebenen Pegel entspricht.

Erfassen von Staublöschungsdaten

Vorbereitung

Anfügen von Staublöschungsdaten

Zum Löschen von Staubpunkten verwendete Staublöschungsdaten können an Bilder angehängt werden, falls bei der Sensorreinigung Staub auf dem Sensor zurückbleibt. Mit Digital Photo Professional (EOS-Software) werden die Staubpunkte unter Verwendung der Staublöschungsdaten automatisch gelöscht.

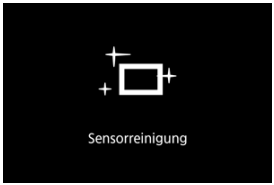
Vorbereitung

- Verwenden Sie ein RF oder EF Objektiv.
- Verwenden Sie ein rein weißes Objekt, z. B. ein weißes Blatt Papier.
- Stellen Sie die Brennweite des Objektivs auf 50 mm oder länger ein.
- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf < MF > und den Fokussierbereich auf unendlich (∞). Wenn das Objektiv nicht über eine Entfernungsskala verfügt, drehen Sie die Vorderseite der Kamera in Ihre Richtung und drehen Sie den Fokusring ganz im Uhrzeigersinn.

1. **Wählen Sie [: Staublöschungsdaten] ( ).**

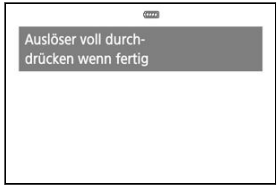
2. **Wählen Sie [OK].**





- Nach der automatischen Selbstreinigung des Bildsensors wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt. Während der Reinigung ist ein mechanisches Geräusch des Verschlusses zu hören, es wird aber keine Aufnahme gemacht.

3. **Fotografieren Sie ein rein weißes Objekt.**



- Fotografieren Sie mit einem rein weißen Objekt, das den Bildschirm ausfüllt (etwa einem neuen Blatt weißen Papiers) in einem Abstand von 20–30 cm.
- Die Aufnahme wird nicht gespeichert. Die Daten können jedoch trotzdem abgerufen werden, selbst wenn sich in der Kamera keine Karte befindet.



- Nach der Aufnahme ruft die Kamera die Staublöschungsdaten ab. Nach Ermittlung der Staublöschungsdaten wird eine Meldung angezeigt.
- Treten beim Abrufen der Daten Fehler auf, wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt. Überprüfen Sie die Informationen in Vorbereitung, wählen Sie [**OK**], und nehmen Sie dann erneut auf.

Anfügen von Staublöschungsdaten

Die Kamera hängt von nun an die ermittelten Staublöschungsdaten an alle Aufnahmen an. Es wird empfohlen, Staublöschungsdaten sofort vor der Aufnahme zu erfassen.
Weitere Informationen zur Verwendung von Digital Photo Professional (EOS-Software) zum automatischen Entfernen von Staubpunkten finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung.
Die an Bilder angehängten Staublöschungsdaten haben im Grunde keinerlei Auswirkung auf die Dateigröße.

Vorsicht

- Staublöschungsdaten sind nicht verfügbar, wenn RF-S/EF-S-Objektive verwendet werden oder wenn [: **Ausschnitt-/Seitenverhältnis**] auf [**1,6x (Ausschnitt)**] eingestellt ist.
- Staublöschungsdaten werden den Bildern nicht hinzugefügt, wenn [**Verzeichnungskorr.**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.
- Ist das Papier in irgendeiner Weise gemustert, können diese Muster als Staubdaten erkannt werden. Dies kann die Genauigkeit der Staubentfernung mithilfe von Digital Photo Professional (EOS-Software) beeinträchtigen.

Mehrfachbelichtungen

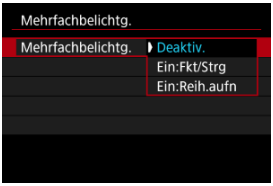
- Zusammenführen von Mehrfachbelichtungen mit einem auf der Karte gespeicherten JPEG-Bild
- Prüfen und Löschen von Mehrfachbelichtungen während der Aufnahme

Bei Mehrfachbelichtungen (2–9) können Sie sehen, wie die Bilder zu einem Einzelbild zusammengeführt werden.

---

1. **Wählen Sie [: Mehrfachbelichtg.] ( ).**

2. **Stellen Sie [Mehrfachbelichtg.] ein.**

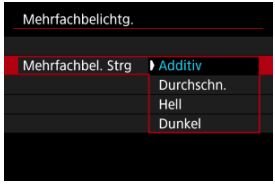


- Wählen Sie diese Option und drücken Sie < (SET) >.
- Um die Mehrfachbelichtung zu beenden, wählen Sie [**Deaktiv.**].

- **Ein:Fkt/Strg**
  Dies ist praktisch, wenn Sie die Ergebnisse jeder Mehrfachbelichtung während der Aufnahme überprüfen. Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ist langsamer, wenn Sie diese Option wählen.

- **Ein:Reih.aufn**
  Diese Einstellung wird bei Mehrfachbelichtungs-Reihenaufnahmen von beweglichen Motiven verwendet. Die folgenden Vorgänge sind während Reihenaufnahmen nicht verfügbar: Anzeige des Menübildschirms, Rückschau nach Bildaufnahme, Bildwiedergabe und letztes Bild rückgängig machen ( ).
  Beachten Sie, dass die zum Zusammenführen verwendeten Einzelbelichtungen verworfen werden und nur die Mehrfachbelichtungsaufnahme gespeichert wird.

3. Stellen Sie [Mehrfachbel. Strg] ein.



- Wählen Sie eine Zusammenführungsoption und drücken Sie dann <(SET)>.

- **Additiv**

  Die Belichtung von jedem aufgenommenen Einzelbild wird kumulativ hinzugefügt. Basierend auf [**Anzahl Belichtg.**] stellen Sie eine negative Belichtungskorrektur ein. Befolgen Sie diese grundlegenden Richtlinien, um den Belichtungskorrekturwert festzulegen.

  Richtlinien für die Einstellung der Belichtungskorrektur nach Anzahl der Belichtungen

  Zwei Belichtungen: -1 Stufe, drei Belichtungen: -1,5 Stufen, vier Belichtungen: -2 Stufen

- **Durchschn.**

  Basierend auf der [**Anzahl Belichtg.**] wird die negative Belichtungskorrektur bei Mehrfachbelichtungen automatisch eingestellt. Bei Mehrfachbelichtungen des gleichen Motivs sorgt die automatische Belichtungssteuerung für eine Standardbelichtung hinter dem Motiv.

- **Hell/Dunkel**

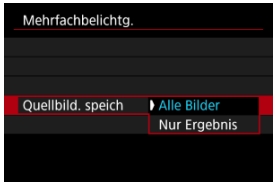
  Die Helligkeit (oder Dunkelheit) des Grundbilds und der hinzuzufügenden Bilder wird an der gleichen Stelle verglichen und helle (oder dunkle) Bereiche bleiben erhalten. Einige Farbüberlappungen werden abhängig von der relativen Helligkeit (oder Dunkelheit) der Bilder gemischt.

4. **Stellen Sie [Anzahl Belichtg.] ein.**



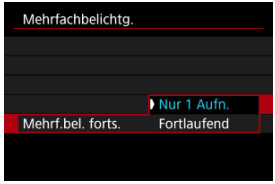
- Wählen Sie die Anzahl der Belichtungen aus, und drücken Sie < (SET) >.

5. **Legen Sie die zu speichernden Bilder fest.**



- Wählen Sie aus, um alle Einzelbelichtungen und die Mehrfachbelichtungsaufnahme zu speichern [**Alle Bilder**] und drücken Sie dann < (SET) >.
- Um nur das Mehrfachbelichtungsaufnahme zu speichern, wählen Sie [**Nur Ergebnis**] und drücken dann < (SET) >.

6. Stellen Sie [Mehrf.bel. forts.] ein.



- Wählen Sie diese Option und drücken Sie < (SET) >.
- Mit [**Nur 1 Aufn.**] wird die Aufnahme mit Mehrfachbelichtung nach dem Ende der Aufnahme automatisch abgebrochen.
- Mit [**Fortlaufend**] wird die Aufnahme mit Mehrfachbelichtung fortgesetzt, bis die Einstellung in Schritt 2 auf [**Deaktiv.**] gesetzt ist.

7. Nehmen Sie die erste Belichtung auf.



- Wenn [**Ein:Fkt/Strg**] eingestellt ist, wird das aufgenommene Bild angezeigt.
- Das Symbol [▬] blinkt.
- Die Anzahl der verbleibenden Belichtungen wird auf dem Bildschirm (1) als Referenz angezeigt.
- Durch Drücken der Taste < ▶ > können Sie das aufgenommene Bild anzeigen ( ).

8. Nehmen Sie die nächste Belichtung auf.

- Die bislang aufgenommenen Bilder werden zusammengeführt angezeigt. Nur für die Bildanzeige drücken Sie wiederholt die Taste < INFO >.
- Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung enden, wenn die festgelegte Anzahl an Belichtungen erreicht ist.

Hinweis

- Mit [**Ein:Fkt/Strg**] können Sie die Taste < ▶ > drücken, um die bisherige Mehrfachbelichtungsaufnahme anzuzeigen, und Sie können die vorherige Einzelbelichtung löschen ( ).
- Als Aufnahmeinformation enthält die Mehrfachbelichtungsaufnahme Informationen, die für die letzte Aufnahme erfasst wurden.

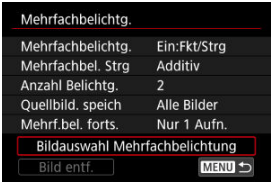
Vorsicht

- Bei Mehrfachbelichtungen kann es je nach Motiv und Aufnahmebedingungen zu Bildrauschen, Farbverschiebungen oder Streifenbildung kommen.
- Bei Mehrfachbelichtungen werden mit der Anzahl der Belichtungen auch das Bildrauschen, die unregelmäßige Farbverteilung und die Streifenbildung zunehmen.
- Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung werden abgebrochen, wenn Sie den Hauptschalter auf < OFF > stellen oder Akkus oder Karten wechseln.
- Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung enden, falls Sie den Aufnahmemodus auf [**C1**]/[**C2**]/[**C3**] setzen oder zur Movie-Aufnahme wechseln.
- Wenn die Kamera an einen Computer angeschlossen ist, können keine Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung gemacht werden. Wenn die Kamera während einer Aufnahme an einen Computer angeschlossen wird, wird die Aufnahme mit Mehrfachbelichtung abgebrochen.
- [: **Display-Bildr. einst.**] ist fest auf [**Flüssig**] gestellt, wenn [**Mehrfachbelichtg.**] auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] eingestellt ist.

Zusammenführen von Mehrfachbelichtungen mit einem auf der Karte gespeicherten JPEG-Bild

Sie können ein auf der Karte gespeichertes JPEG-Bild als erste Einzelbelichtung auswählen. Das ausgewählte JPEG-Bild bleibt intakt.

1. **Wählen Sie [Bildauswahl Mehrfachbelichtung].**



2. **Wählen Sie das erste Bild.**

- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um das erste Bild auszuwählen. Dann drücken Sie < (SET) >.
- Wählen Sie [**OK**].
- Die Dateinummer des ausgewählten Bildes wird am unteren Bildschirmrand angezeigt.

3. Lösen Sie aus.

- Wenn Sie das erste Bild auswählen, wird die Anzahl der verbleibenden Belichtungen wie mit [**Anzahl Belichtg.**] eingestellt, um 1 verringert.

Auswählbare Bilder

Sie können ein JPEG-Bild auswählen, das unter dem gleichen Bildwinkel wie das erste ausgewählte JPEG aufgenommen wurde.

- **Bilder, die in einem Vollformat-Bildwinkel aufgenommen wurden**

  Bilder, die mit RF/EF-Objektiven aufgenommen wurden und bei denen [📷: 📷 **Ausschnitt-/Seitenverhältnis**] auf [**Vollformat**] eingestellt ist

- **Bilder, die unter einem APS-C Bildwinkel aufgenommen wurden**
  - Bilder, die mit RF/EF-Objektiven aufgenommen wurden und bei denen [📷: 📷 **Ausschnitt-/Seitenverhältnis**] auf [**1,6x (Ausschnitt)**] eingestellt ist
  - Mit RF-S/EF-S Objektiven aufgenommene Bilder

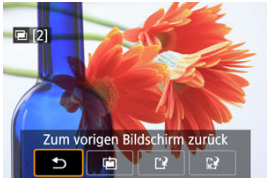
Vorsicht

- Die folgenden Bilder können nicht ausgewählt werden:
  - RAW- oder HEIF-Bilder
  - JPEG-Bild in den Größe M / S1 / S2
  - Bilder mit einem [📷: 📷**Ausschnitt-/Seitenverhältnis**], das auf eine andere Option als [**Vollformat**] oder [**1,6x (Ausschnitt)**] eingestellt ist
  - Bilder von anderen Kameras
- Bilder, die in der Einstellung zusammengefügt werden können, können angezeigt werden.

Hinweis

- Sie können auch ein in Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung verwendetes JPEG-Bild auswählen.
- Wählen Sie [**Bild entf.**], um die Bildauswahl abzubrechen.
- Der für das erste Bild eingestellte Farbraum gilt auch für nachfolgende Bilder.

Prüfen und Löschen von Mehrfachbelichtungen während der Aufnahme



Um die bisherige Mehrfachbelichtungsaufnahme anzuzeigen, die Belichtung zu überprüfen und zu überprüfen, wie die Bilder zusammengeführt sind, können Sie die Taste < ▶ > drücken, bevor Sie die angegebene Anzahl von Belichtungen aufgenommen haben [**Ein:Fkt/Strg**] eingestellt ist, jedoch nicht mit [**Ein:Reih.aufn**].

Durch Drücken der Taste < 🗑 > werden die Funktionen angezeigt, die während der Aufnahme mit Mehrfachbelichtung verfügbar sind.

Option	Beschreibung
Zum vorigen Bildschirm zurück	Der Bildschirm vor dem Drücken der Taste < 🗑 > wird wieder angezeigt.
Letztes Bild rückgängig machen	Löscht das zuletzt aufgenommene Bild (sodass Sie es durch erneutes Aufnehmen ersetzen können). Die Anzahl der verbleibenden Belichtungen wird um 1 erhöht.
Speichern und beenden	Mit [**Quellbild. speich**: **Alle Bilder**] werden alle Einzelbelichtungen und die bisher erstellte Mehrfachbelichtungsaufnahme gespeichert und Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung beendet. Mit [**Quellbild. speich**: **Nur Ergebnis**] wird nur die bisher erstellte Mehrfachbelichtungsaufnahme gespeichert und die Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung werden beendet.
Ohne zu speichern beenden	Beendet die Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung, ohne das Bild zu speichern.

Vorsicht

- Während Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung können Sie nur Mehrfachbelichtungsaufnahmen wiedergeben.

? Häufig gestellte Fragen

- **Gibt es irgendwelche Einschränkungen bezüglich der Bildqualität?**

  Mehrfachbelichtungen werden als JPEG [L:▲8]-Bilder aufgenommen. Auch wenn [📷: **Bildtyp/Größe**] auf nur RAW eingestellt ist, werden diese Bilder als JPEG [L:▲8] -Bilder aufgenommen.

- **Kann ich auf der Karte gespeicherte Bilder zusammenführen?**

  Mit [**Bildauswahl Mehrfachbelichtung**] können Sie die erste Einzelbelichtung aus den auf der Karte aufgezeichneten Bildern auswählen (🔗). Sie können jedoch nicht mehrere Bilder zusammenführen, die bereits auf der Karte gespeichert sind.

- **Wie sind Mehrfachbelichtungsdateien nummeriert?**

  Wenn die Kamera so eingestellt ist, dass alle Bilder gespeichert werden, werden Bilddateien mit Mehrfachbelichtungsaufnahme mit der nächsten Nummer nach der Nummer der letzten Einzelbelichtung benannt, mit der sie erstellt wurden.

- **Ist die automatische Abschaltung während Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung aktiv?**

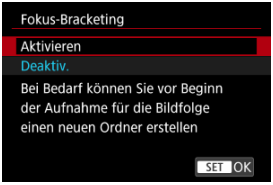
  Bei Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung wird die automatische Abschaltung nicht wirksam. Beachten Sie, dass vor dem Starten der Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung die automatische Abschaltung automatisch zu der in der Option [**Autom. Absch.**] von [🔋: **Stromsparmodus**] festgelegten Zeit wirksam wird, wodurch Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung abgebrochen werden.

Fokus-Bracketing

Fokus-Bracketing ermöglicht Reihenaufnahmen, wobei sich der Fokussierabstand nach einer Einzelaufnahme automatisch anpasst. Diese Bilder ermöglichen es Ihnen, ein Einzelbild mit einer großen Schärfentiefe zu erstellen. Es ist auch Compositing mit einer Anwendung möglich, die Depth Compositing unterstützt, z. B. Digital Photo Professional (EOS-Software).

1. **Wählen Sie [: Fokus-Bracketing] ( ).**

2. **Stellen Sie [Fokus-Bracketing] ein.**



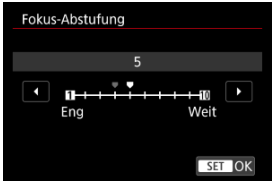
- Wählen Sie [**Aktivieren**].

3. **Stellen Sie [Anzahl der Bilder] ein.**



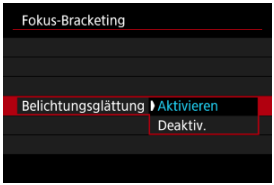
- Legen Sie die Anzahl der pro Aufnahme erfassten Bilder fest.
- Sie können einen Bereich von [**2**]–[**999**] einstellen.

4. Stellen Sie [Fokus-Abstufung] ein.



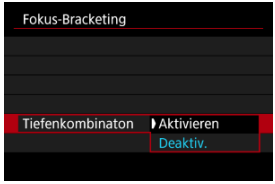
- Legen Sie fest, wie stark der Fokus verlagert werden soll. Dieser Wert wird automatisch an den zum Aufnahmezeitpunkt verwendeten Blendenwert angepasst.
  Größere Blendenwerte erhöhen die Fokusverlagerung und sorgen dafür, dass das Fokus-Bracketing bei gleicher Fokus-Abstufung und gleicher Anzahl von Aufnahmen einen größeren Bereich abdeckt.
- Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie <(SET)>.

5. Stellen Sie [Belichtungsglättung] ein.



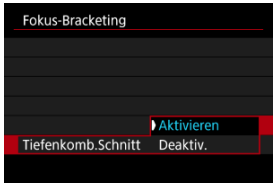
- Sie können Änderungen in der Bildhelligkeit während des Fokus-Bracketing kompensieren, indem Sie [**Aktivieren**] auswählen, sodass die Kamera Anpassungen vornimmt und Unterschiede ausgleicht, die zwischen dem angezeigten und dem tatsächlichen Blendenwert (effektive f/-Zahl) bestehen und je nach Fokusposition variieren.
- Wählen Sie [**Deaktiv.**], wenn Änderungen in der Bildhelligkeit nicht während des Fokus-Bracketing ausgeglichen werden sollen.
  Verwenden Sie diese Option für andere Zwecke als die Depth Compositing der aufgenommenen Bilder, z. B. in Anwendungen wie DPP.

6. Stellen Sie [Tiefenkombinaton] ein.



- Wählen Sie [**Aktivieren**] für Depth Compositing in der Kamera. Sowohl das Bild, an dem Depth Compositing durchgeführt wurde, als auch die Quellbilder werden gespeichert.
- Wählen Sie [**Deaktiv.**], wenn kein Depth Compositing in der Kamera durchgeführt werden soll. Es werden nur aufgenommene Bilder gespeichert.

7. Stellen Sie [Tiefenkomb.Schnitt] ein.



- Wählen Sie [**Aktivieren**] für das Zuschneiden vor dem Compositing, um Bilder ohne ausreichenden Bildwinkel für die Compositing-Ausrichtung vorzubereiten und sie zur Korrektur des Bildwinkels zuschneiden.
- Wählen Sie [**Deaktiv.**], wenn diese Bilder nicht zugeschnitten werden sollen. In diesem Fall werden Bereiche ohne ausreichenden Bildwinkel in den gespeicherten Bildern durch einen schwarzen Rand abgedeckt. Sie können die Bilder manuell zuschneiden oder sie je nach Bedarf bearbeiten.

8. Stellen Sie [Blitzintervall] ein.



- Fokus-Bracketing ist mit kompatiblen Speedlites verfügbar sowie mit nicht von Canon stammenden Blitzen, die über den Sync-Anschluss ausgelöst werden.
- Bei der Einstellung [**0**] werden kompatible Speedlites ausgelöst, und die Kamera nimmt auf, sobald die Speedlites vollständig aufgeladen sind. Lesen Sie in der Bedienungsanleitung zu kompatiblen Speedlites nach, wie Sie die kontinuierliche Auslösung steuern können. Stellen Sie ein längeres Intervall ein, wenn Sie mehrere kompatible Speedlites für Aufnahmen mit drahtlosen Blitzgeräten verwenden.
- Stellen Sie bei nicht von Canon stammenden Blitzen eine geeignete Intervallzeit für die Aufladezeit und die Lebensdauer des Blitzes ein. Lesen Sie auch Nicht von Canon stammender Blitz.

9. Lösen Sie aus.

- Um Ihre Aufnahmen in einem neuen Ordner zu speichern, tippen Sie auf [] und wählen Sie [**OK**] aus.
- Fokussieren Sie auf das näherliegende Ende Ihres bevorzugten Fokusbereichs und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.
- Lassen Sie den Auslöser bei Aufnahmebeginn los.
- Die Kamera macht kontinuierlich Aufnahmen, wobei die Fokuslage in Richtung Unendlichkeit verschoben wird.
- Die Aufnahme endet bei Erreichen der von Ihnen angegebenen Anzahl der Bilder oder am anderen Ende des Fokusbereichs.
- Um die Aufnahme abzubrechen, drücken Sie den Auslöser erneut vollständig durch.

Vorsicht

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Motive aufnehmen, die sich nicht bewegen. Der Gebrauch eines Stativs, eines Auslösekabels (separat erhältlich,) oder einer drahtlosen Fernbedienung (separat erhältlich,) wird empfohlen.
- Es werden Aufnahmen mit einem weiteren Bildwinkel empfohlen. Im Anschluss an das Depth Compositing können Sie das Bild bei Bedarf zuschneiden.
- Einzelheiten zu Objektiven und Blitzen, die mit dieser Funktion kompatibel sind, finden Sie auf der Canon-Website ( ).
- Geeignete Einstellungen für [**Fokus-Abstufung**] variieren je nach Motiv. Eine ungeeignete Einstellung für [**Fokus-Abstufung**] kann zu Ungleichmäßigkeiten bei zusammengesetzten Bildern führen oder die Aufnahme dauert länger, weil eine größere Anzahl von Bildern erstellt wird. Führen Sie einige Testaufnahmen aus, um eine geeignete Einstellung für [**Fokus-Abstufung**] festzulegen.
- Aufnahmen bei Flackerlicht kann ungleichmäßige Bilder verursachen. In diesem Fall kann eine längere Verschlusszeit zu besseren Ergebnissen führen.
- Das Fokus-Bracketing ist nicht verfügbar, wenn die Kamera auf manuellen Fokus eingestellt ist. ( ).
- Eine laufende Aufnahme abzubrechen, kann Belichtungsprobleme im letzten Bild zur Folge haben. Vermeiden Sie es, das letzte Bild zu verwenden, wenn Sie Bilder in Digital Photo Professional zusammenführen.
- Die maximale Verschlusszeit mit Fokus-Bracketing beträgt 1/8000 Sek.
- Die Verschlusszeit für die Blitzsynchronzeit im Fokus-Bracketing beträgt 1/250 Sek. (für [**Vollformat**]) oder 1/320 Sek. (für [**1,6x (Ausschnitt)**]).
- Das Depth Compositing kann bei gemusterten Bildern (z. B. mit Gittern oder Streifen) oder bei Bildern, die allgemein flach und gleichmäßig sind, fehlschlagen.
- Wenn Sie mehrere Aufnahmen machen, fangen Sie damit an, näher zu fokussieren, und fokussieren Sie dann allmählich weiter weg.
- Ein zu großer Abstand bei der Verschiebung der Fokusposition zwischen mehreren Aufnahmen kann zu Ungleichmäßigkeiten in Bildern führen, bei denen Depth Compositing durchgeführt wurde, oder das Compositing kann dadurch scheitern.
- Das Depth Compositing ist für Motive gedacht, die sich nicht bewegen. Aus diesem Grund können Aufnahmen von Motiven in Bewegung ein effektives Compositing verhindern.
- Das Depth Compositing von Bildern mit mehreren Motiven kann fehlschlagen, wenn die Motive zum Beispiel weit voneinander entfernt sind.
- Um ein laufendes Depth Compositing abzubrechen, drücken Sie auf die Taste <INFO>. Beim Abbrechen wird das zusammengesetzte Bild verworfen, doch alle Quellbilder bleiben erhalten.
- Beim Depth Compositing werden die optimalen Bilder aus den Aufnahmen ausgewählt und von der Kamera kombiniert. Nicht alle Aufnahmen werden zu einem zusammengesetzten Bild kombiniert.

Hinweis

- Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, stellen Sie den Blendenwert vor der Aufnahme in einem Bereich zwischen f/5.6–11 ein.
- Details wie Verschlusszeit, Blendenwert und ISO-Empfindlichkeit werden durch die Bedingungen für das erste Bild bestimmt.
- [: **Fokus-Bracketing**] kehrt zu [**Deaktiv.**] zurück, wenn der Hauptschalter auf < OFF > eingestellt ist.

Einstellung der Bildqualität und gespeicherte Bilder des Depth Compositing

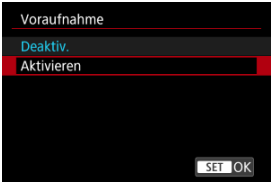
- Zusammengesetzte Bilder werden als JPEG- oder HEIF-Bilder mit **L**-Bildqualität gespeichert. Zusammengesetzte RAW-Bilder werden nicht erstellt.
- Wenn [**Aufn.opt.**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] auf [**Separate Aufzeich**] eingestellt ist, werden Bilder für beide Kartensteckplätze mit der gleichen Bildqualität gespeichert, wie sie für die ausgewählte Karte unter [**Wiedergabe**] in der Einstellung [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ausgewählt ist.

Voraufnahme

Mit dieser Funktion werden automatische Aufnahmen in der Betriebsart Reihenaufnahmen bereits ausgeführt, bevor Sie den Auslöser ganz drücken und nachdem Sie ihn einen Moment lang halb gedrückt haben. Auf dem Aufnahmebildschirm wird während der Voraufnahme [PRE] angezeigt.

1. **Wählen Sie [: Voraufnahme] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**



Vorsicht

- Verwenden Sie Karten mit 4 GB oder mehr freiem Speicherplatz.
- Die Verzögerung bei der Verschlussauslösung und das Aufnahmeintervall für Reihenaufnahmen können variieren.
- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen stimmt möglicherweise nicht mit der angezeigten Anzahl überein.
- Motive können unscharf sein, wenn sich der Abstand zwischen den Motiven und der Kamera plötzlich ändert, während Sie den Auslöser halb herunter drücken.
- Die Bilder werden möglicherweise nicht korrekt aufgenommen, wenn Sie Voraufnahmen bei niedrigem Akkustand machen.
- Längere Verschlusszeiten als [**0"5**] (0,5 Sek.) sind nicht verfügbar.
- Im Modus [**M**] sollten Sie Aufnahmen mit ISO Auto machen.
- Bei Zoomobjektiven mit variabler maximaler Blende kann sich die Belichtung ändern, wenn Sie zoomen, während Sie den Auslöser halb oder ganz drücken.
- Auch bei Zoomobjektiven mit konstanter maximaler Blende kann sich die Belichtung ändern, wenn Sie zoomen, während Sie den Auslöser halb oder ganz gedrückt halten. Details finden Sie auf der Website von Canon ( ).

Hinweis

- Bei Aufnahmen wird der elektronische Verschluss verwendet.
- Die Dauer bzw. Menge der Voraufnahmen hängt von der Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ab. (Beispiel: Bei einer Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen von ca. 40 Aufnahmen/Sek. macht die Kamera etwa 0,5 Sekunden lang Aufnahmen, bevor Sie den Auslöser ganz drücken).

Aufnahme mit Intervalltimer

Mit dem Intervall-Timer können Sie das Aufnahmeintervall und die Anzahl der Aufnahmen festlegen, sodass die Kamera so lange wiederholt Einzelaufnahmen gemäß dem definierten Intervall erstellt, bis die von Ihnen angegebene Anzahl der Aufnahmen erreicht wurde.

1. **Wählen Sie [: Intervall-Timer] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**



- Wählen Sie [**Aktivieren**], und drücken Sie dann <INFO>.

3. Legen Sie das Aufnahmeintervall und die Anzahl der Aufnahmen fest.

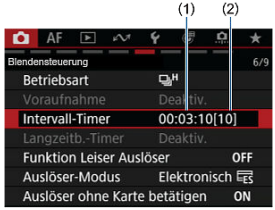


- Wählen Sie eine festzulegende Option aus (Stunden : Minuten : Sekunden/Anzahl der Aufnahmen).
- Drücken Sie < (SET) >, um [▲▼] anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Anzahl und drücken Sie dann < (SET) >. (Rückkehr zu [▭].)

- **Intervall**
  Sie können einen Bereich von [**00:00:01**]–[**99:59:59**] einstellen.

- **Anzahl Aufn.**
  Sie können einen Bereich von [**01**]–[**99**] einstellen. Damit der Intervall-Timer auf unbegrenzte Zeit aktiviert ist, stellen Sie [**00**] ein.

4. Wählen Sie [OK].



- Die Einstellungen für den Intervalltimer werden auf dem Menübildschirm angezeigt.
  (1) Intervall
  (2) Anzahl der Aufnahmen

5. Lösen Sie aus.

- Das erste Bild wird aufgenommen und die Aufnahmen werden gemäß den Einstellungen für den Intervalltimer fortgesetzt.
- Während der Aufnahme mit Intervalltimer blinkt [**TIMER**].
- Nachdem die festgelegte Anzahl der Aufnahmen gemacht wurde, endet die Aufnahme mit Intervalltimer. Sie wird automatisch abgebrochen.

Hinweis

- Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.
- Wir empfehlen, im Voraus Testaufnahmen zu machen.
- Selbst bei Aufnahmen mit Intervalltimer können Sie durch vollständiges Durchdrücken des Auslösers wie gewohnt Aufnahmen erstellen. Die Kamera bereitet sich ca. 5 Sek. vor der nächsten Aufnahme mit Intervalltimer darauf vor, sodass Vorgänge wie das Anpassen von Aufnahmeeinstellungen, Zugreifen auf Menüs und Wiedergeben von Bildern vorübergehend verhindert werden.
- Wenn die nächste geplante Aufnahme mit Intervalltimer nicht möglich ist, weil die Kamera Aufnahmen erstellt oder Bilder verarbeitet, wird diese ausgelassen. Daher werden weniger Aufnahmen erstellt als angegeben.
- Auch während des Intervall-Timer-Betriebs wird die automatische Abschaltung nach ca. 8 Sekunden Inaktivität ausgelöst, sofern [**Autom. Absch.**] unter [: **Stromsparmodus**] nicht auf [**Deaktiv.**] gesetzt ist.
- Kann auch mit AEB, Weißabgleich-Bracketing und Mehrfachbelichtungen kombiniert werden.
- Um Aufnahmen mit Intervalltimer zu beenden, wählen Sie [**Deaktiv.**] oder stellen Sie den Hauptschalter auf < OFF > ein.

Vorsicht

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Im Fokussiermodus < AF > nimmt die Kamera nur dann auf, wenn das Motiv scharfgestellt ist. Stellen Sie den Modus auf manuellen Fokus und fokussieren Sie manuell, bevor Sie aufnehmen.
- Falls die Aufnahmedauer lang ist, wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich) empfohlen.
- Langzeitbelichtungen oder Verschlusszeiten, die länger sind als das Aufnahmeintervall, verhindern Aufnahmen im angegebenen Intervall. Daher werden weniger Aufnahmen erstellt als angegeben. Durch Verschlusszeiten, die in etwa dem Aufnahmeintervall entsprechen, kann ebenfalls die Anzahl der Aufnahmen reduziert werden.
- Wenn aufgrund der Aufnahmefunktionen oder der Speicherkartenleistung die Dauer für die Aufzeichnung der Aufnahme auf der Karte das Aufnahmeintervall überschreitet, können einige der Aufnahmen u. U. nicht mit dem festgelegten Abstand gemacht werden.
- Wenn Sie bei der Aufnahme mit Intervalltimer den Blitz verwenden, stellen Sie ein längeres Intervall als die Aufladezeit des Blitzes ein. Intervalle, die zu kurz sind, können ein Auslösen der Blitzfunktion verhindern.
- Intervalle, die zu kurz sind, können Aufnahmen oder eine Autofokussierung verhindern.
- Eine Aufnahme mit Intervalltimer kann abgebrochen und auf [**Deaktiv.**] zurückgesetzt werden, wenn Sie den Hauptschalter auf < OFF > einstellen, den Aufnahmemodus auf [**BULB**], [**C1**], [**C2**] oder [**C3**] setzen, in die Movie-Aufnahme wechseln oder EOS Utility (EOS-Software) verwenden.
- Während der Aufnahme mit Intervalltimer können Sie Aufnahmen mit Fernbedienung oder Aufnahmen mit Fernauslöser mit einem externen Speedlite nicht verwenden.

Leiser Verschluss

Deaktiviert Verschlussgeräusche, Bediengeräusche sowie Zündung und Aufleuchten des Blitzes und anderer Lichtquellen.
Die folgenden Einstellungen werden verwendet und können nicht geändert werden.

- Verschlussmodus: [**Elektronisch** ES]
- Verschlussgeräusch, Piep-Ton zur Fokussierung: nur Kopfhörerausgang
- Berührungsgeräusche, Selbstauslösergeräusche: leise
- Verschluss beim Herunterfahren: offen
- Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung: [**Deaktiv.**]
- Blitzzündung: [**Deaktiv.**]
- AF-Hilfslicht Aussendung: [**Deaktiv.**]
- Selbstauslöser-/Fernbedienungs-Kontrollleuchte leuchtet nicht.

Wenn Sie Objektive mit voreingestelltem Fokus verwenden, sollten Sie den Piep-Ton für den voreingestellten Fokus ausschalten.

1. **Wählen Sie [: Funktion Leiser Auslöser] ( ).**

2. **Wählen Sie [Ein].**

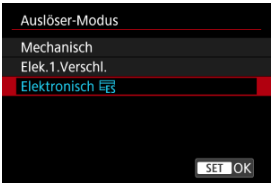


Verschlussmodus

Sie können die Auslösung auswählen.

1. **Wählen Sie [: Auslöser-Modus] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Mechanisch**
  Durch das Aufnehmen wird der mechanische Verschluss aktiviert. Empfohlen, wenn die Blende eines hellen Objektivs weit geöffnet ist.

- **Elek.1.Verschl.**
  Unter bestimmten Aufnahmebedingungen kann das Verwackeln des Motivs durch Kameravibrationen stärker reduziert werden als mit dem mechanischen Verschluss.
  Die Blitzsynchronzeit kann höher eingestellt werden als beim mechanischen Verschluss.

- **Elektronisch ES**
  Ermöglicht eine Verringerung der Geräusche und Vibrationen bei Verschlussvorgängen im Vergleich zu mechanischen Verschlüssen oder bei elektronischem 1. Verschluss.
  Empfohlen, wenn die Blende eines hellen Objektivs weit geöffnet ist.
  Die maximale Verschlusszeit kann höher eingestellt werden als bei mechanischen Verschlüssen oder elektronischen 1. Verschlüssen.

  - Ein weißer Rahmen blinkt auf dem Bildschirm, wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken.

  - Die Verschlussvorgänge werden von Piep-Tönen begleitet. Sie können den Piep-Ton in [: **Piep-Ton**] deaktivieren.

Vorsicht

- Wenn die Kamera auf [**Elek.1.Verschl.**] eingestellt ist, können unter bestimmten Aufnahmebedingungen defokussierte Bildbereiche unvollständig sein, wenn Sie bei kurzen Verschlusszeiten und bei maximaler Blende Aufnahmen machen. Wenn Ihnen die Darstellung der defokussierten Bildbereiche nicht gefällt, erhalten Sie ggf. bessere Ergebnisse, wenn Sie bei der Aufnahme wie folgt vorgehen.
  - Nehmen Sie mit einer anderen Option als [**Elek.1.Verschl.**] auf.
  - Verlängern Sie die Verschlusszeit.
  - Erhöhen Sie den Blendenwert.
- Durch Einstellen von [: **Funktion Leiser Auslöser**] auf [**Ein**] wird der Verschlussmodus auf [**Elektronisch ES**] eingestellt.
- Das Zoomen während der Reihenaufnahme kann zu Änderungen der Belichtung führen, auch bei gleicher Blendenzahl. Details finden Sie auf der Website von Canon ( ).
- Je nach verwendetem Objektiv sollten Sie Aufnahmen mit [**Elek.1.Verschl.**] oder [**Elektronisch ES**] machen, um für eine wirksame Bildstabilisierung zu sorgen. Nähere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung für Objektive.

Vorsichtsmaßnahmen bei Einstellung auf [Elektronisch ES]

- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen kann je nach Aufnahmebedingungen langsamer werden.
- Bilder können nicht angemessen belichtet werden, wenn sich der Blendenwert bei der Aufnahme in den Modus [**P**] (Programmautomatik), [**Tv**] (Blendenautomatik) oder [**Fv**] (Flexible Automatik) ändert.
- Bei bestimmten Objektiven und unter gewissen Aufnahmebedingungen sind die Objektivfokussierung und die Einstellung der Blende hörbar.
- Lichtstreifen werden möglicherweise angezeigt und aufgenommene Bilder können durch helle und dunkle Streifen beeinträchtigt werden, wenn Sie mit dem elektronischen Verschluss während der Blitzzündung durch andere Kameras oder unter Leuchtstofflampen oder anderen flackernden Lichtquellen aufnehmen.
- Wenn Sie bei flackernden Lichtquellen fotografieren, können im Sucher oder auf dem Bildschirm Streifen auftreten.

Aktivieren von Auslösung ohne Kartenbetätigung

Stellen Sie die Option auf [**Deaktiv.**], damit nur Aufnahmen gemacht werden, wenn sich Karten in der Kamera befinden.

1. **Wählen Sie [: Auslöser ohne Karte betätigen] ( ).**

2. **Wählen Sie [Deaktiv.].**

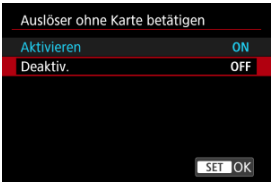


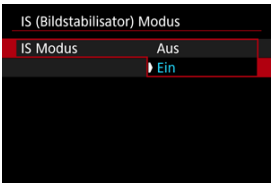
Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS-Modus)

Brennweite

Dieses Menü wird für die Konfiguration der Einstellungen für den IS-Modus der Kamera angezeigt, wenn Sie ein Nicht-IS-Objektiv verwenden. Bei mit IS ausgestatteten Objektiven können Sie den Schalter für den Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf <ON> einstellen, wodurch die Stabilisierung durch das Objektiv und die Kamera kombiniert wird.

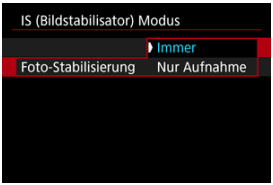
1. **Wählen Sie [: IS (Bildstabilisator) Modus] ( ).**

2. **Wählen Sie [IS Modus].**



- Wählen Sie [**Ein**], um den IS-Modus der Kamera zu verwenden.

3. **Wählen Sie [Foto-Stabilisierung].**



- [**Immer**]: Bietet konstante Bildstabilisierung.
- [**Nur Aufnahme**]: Die Bildstabilisierung ist nur zum Zeitpunkt der Aufnahme aktiv.

Vorsicht

- In einigen Fällen bietet dies möglicherweise keine ausreichende Stabilisierung für bestimmte Objektive.
- [**IS (Bildstabilisator) Modus**] ist nicht verfügbar, wenn Objektive mit einem IS-Schalter verwendet werden. Verwenden Sie stattdessen den IS-Schalter am Objektiv.

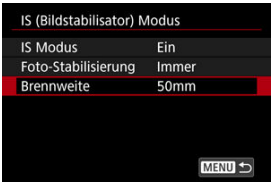
Hinweis

- Einzelheiten zur Bildstabilisierung in Movie-Aufnahme finden Sie unter Movie Digital-IS.

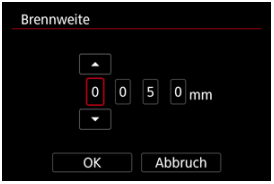
Brennweite

Eine Bildstabilisierung basierend auf der angegebenen Brennweite des Objektivs ist möglich, indem Sie die Brennweite einstellen, wenn Sie Objektive verwenden, die die Objektivkommunikation nicht unterstützen.

1. **Wählen Sie [Brennweite].**



2. **Stellen Sie die Brennweite ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um die Ziffer der Brennweite auszuwählen.
- Drücken Sie < (SET) >, um [▲] anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Anzahl und drücken Sie dann < (SET) >. (Rückkehr zu [▭].)

3. **Wählen Sie [OK].**

Vorsicht

- Stellen Sie [📷: **Ohne Objektiv auslösen**] auf [**Aktivieren**] ein. [**Deaktiv.**] verhindert die Bildstabilisierung.
- [**Brennweite**] wird nicht angezeigt, wenn Objektive angebracht sind, die die Objektivkommunikation unterstützen.

Hinweis

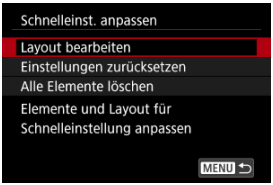
- Die Brennweite kann in einem Bereich von 1 bis 1000 mm (in Schritten von 1 mm) eingestellt werden.

Schnelleinstellungen anpassen

Die Elemente der Schnelleinstellung und das Layout sind anpassbar.

1. **Wählen Sie [: Schnelleinst. anpassen] ( ).**

2. **Wählen Sie [Layout bearbeiten].**



3. **Wählen Sie die zu entfernenden Elemente aus.**



- Drehen Sie das < >-Wahlrad oder benutzen Sie < >, um ein Element, das entfernt werden soll, auszuwählen. Dann drücken Sie < >.
- Auf dem Schnelleinstellungsbildschirm angezeigte Elemente sind mit einem Häkchen gekennzeichnet. Elemente ohne ein Häkchen werden entfernt.

4. Wählen Sie die hinzuzufügenden Elemente.



- Drehen Sie das < ◌ >-Wahlrad oder benutzen Sie < ✲ >, um ein Element auszuwählen. Dann drücken Sie < (SET) >.
- Um das Seitenlayout zu ändern, drücken Sie die Taste < INFO >.

5. Ändern Sie das Layout.

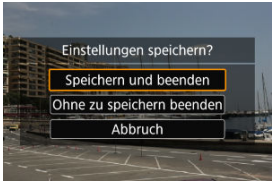


- Verwenden Sie das < ◌ >-Wahlrad, um ein Element auszuwählen, das Sie verschieben möchten, und drücken Sie dann < (SET) >.



- Verwenden Sie das < ◌ >-Wahlrad, um das Element zu verschieben und drücken Sie dann die Taste < (SET) >.
- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die Einrichtung zu verlassen.

6. **Wählen Sie [Speichern und beenden].**

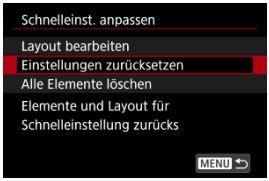


7. **Überprüfen Sie den Bildschirm.**



- Drücken Sie die Taste < Q >, um den Bildschirm mit Ihren Einstellungen zu überprüfen.

Zurücksetzen des Bildschirms „Schnelleinstellung anpassen“ oder Löschen aller Elemente

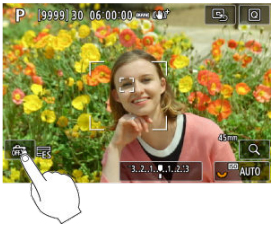


- Wählen Sie [**Einstellungen zurücksetzen**], um die standardmäßigen Elemente des Schnelleinstellungsbildschirms und das Layout wiederherzustellen.
- Wählen Sie [**Alle Elemente löschen**], um alle Elemente aus dem Layout zu entfernen, sodass kein Schnelleinstellungsbildschirm mehr angezeigt wird, wenn die Taste < Q > gedrückt wird.

Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser

Sie können auch einfach den Bildschirm tippen, um zu fokussieren und das Bild automatisch aufzunehmen.

1. **Aktivieren Sie den Touch-Auslöser.**



- Tippen Sie auf [OFF] unten links auf dem Bildschirm.
- Jedes Mal, wenn Sie auf das Symbol tippen, wird zwischen [OFF] und [ON] gewechselt.
- [ON] (Touch-Auslöser: Ein)
  Die Kamera fokussiert den Punkt, auf den Sie tippen, anschließend wird das Bild aufgenommen.
- [OFF] (Touch-Auslöser: Aus)
  Sie können einen Punkt antippen, um ihn zu fokussieren. Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.

2. **Tippen Sie auf den Bildschirm, um auszulösen.**



- Tippen Sie auf dem Bildschirm auf das gewünschte Gesicht oder Objekt.
- Für die Position, auf die Sie tippen, führt die Kamera (Touch-AF) die Fokussierung mit dem festgelegten AF-Bereich aus.
- Wenn [ ] eingestellt ist, wird das AF-Messfeld grün und das Bild wird automatisch aufgenommen.
- Wird die Fokussierung nicht erreicht, wird das AF-Messfeld orange und das Bild kann nicht aufgenommen werden. Tippen Sie auf dem Bildschirm erneut auf das gewünschte Gesicht oder Objekt.

Vorsicht

- Die Kamera nimmt unabhängig von der Einstellung der Betriebsart ([ ], [ ] oder [ ]) im Einzelbildaufnahmemodus auf.
- Das Tippen auf den Bildschirm fokussiert mit [**One-Shot AF**], auch wenn [AF: **AF-Betrieb**] auf [**Servo-AF**] eingestellt ist.
- In der vergrößerten Ansicht kann nicht durch Tippen des Bildschirms fokussiert und ausgelöst werden.
- Wenn Sie durch Tippen auf [**Rückschauzeit**] in [: **Bildrückschau**] auf [**Halten**] tippen, können Sie die nächste Aufnahme machen, indem Sie den Auslöser halb drücken oder auf [ ] tippen.

Hinweis

- Wenn Sie eine Langzeitbelichtung vornehmen möchten, tippen Sie zweimal den Bildschirm an. Tippen Sie einmal, um die Belichtung zu starten und erneut, um die Belichtung zu beenden. Achten Sie darauf, dass die Kamera beim Tippen auf den Bildschirm nicht wackelt.

Rückschauzeit

Rückschauzeit

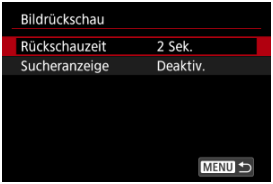
Sucheranzeige

Rückschauzeit

Wenn das Bild unmittelbar nach der Aufnahme angezeigt werden soll, stellen Sie [**Halten**] ein, und wenn Sie das Bild nicht anzeigen möchten, stellen Sie [**Aus**] ein.

1. **Wählen Sie [: Bildrückschau] ( ).**

2. **Wählen Sie [Rückschauzeit].**



3. **Legen Sie eine Zeitoption fest.**



Hinweis

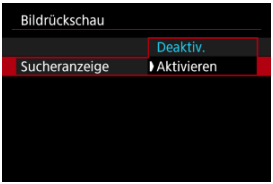
- Wenn [**Halten**] eingestellt ist, werden Bilder so lange angezeigt, wie in der Option [**Bildschirm aus**] von [: **Stromsparmodus**] eingestellt.

Sucheranzeige

Stellen Sie [**Aktivieren**] ein, um Ihre Aufnahmen sofort nach der Aufnahme in der Sucheranzeige anzuzeigen.

1. **Wählen Sie [: Bildrückschau] ( ).**

2. **Wählen Sie [Sucheranzeige].**



- Wählen Sie eine Option aus.

Hinweis

- Die Einstellungen für [**Sucheranzeige**] werden wirksam, wenn [**Bildrückschau**] auf eine andere Option als [**Aus**] eingestellt ist.

Schnellanzeige

Eine Schnellanzeige, die zwischen jeder Aufnahme und dem Livebild wechselt, ist verfügbar, wenn die Aufnahme in der Betriebsart [H] (Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit) und in einem anderen Verschlussmodus als dem elektronischen Verschluss erfolgt.

1. **Wählen Sie [: Schnellanzeige] ().**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Wählen Sie [**Aktivieren**] für Anzeigen aus, die zwischen den einzelnen Aufnahmen und Livebildern wechseln.

Vorsicht

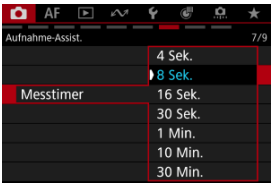
- In der Schnellanzeige können Bilder wackeln oder flackern. Dieser Effekt zeigt sich verstärkt bei kurzen Verschlusszeiten, wirkt sich jedoch nicht auf das Aufnahmeergebnis aus.
- Die Schnellanzeige wird nicht für langsamere Verschlusszeiten als 1/30 Sek., höhere Blendenwerte als f/11, Bedingungen, die eine automatische Fokussierung erschweren, Blitzlichtaufnahmen oder ISO-Erweiterungen durchgeführt. Und sie kann auch während der Aufnahme beendet werden.
- Die Schnellanzeige ist in den folgenden Fällen nicht verfügbar.
  - Mit [: **Opt.Sucher simul.**] eingestellt auf [**Ein**]
  - Mit [: **Simulation anzeigen**] auf [**Deaktiv.**] oder [**Aufn. nur bei Schärfentiefe**] eingestellt

Messtimer

Sie können einstellen, wie lange der Messtimer ausgeführt wird (Festlegung der Dauer der Belichtungswertanzeige/AE-Speicherung), nachdem er nach einer Aktion, etwa halbem Durchdrücken des Auslösers, ausgelöst wurde.

1. **Wählen Sie [: Messtimer] ( ).**

2. **Legen Sie eine Zeitoption fest.**



HDR/C. Log View Assist

View Assist-Anzeigebedingungen

View Assist-Anzeigeeinstellungen

Das Erscheinungsbild von HDR-Aufnahmen ( ) mit [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] oder bei Aufnahmen mit benutzerdefinierten Bildern ( ), die auf dem Kamerabildschirm, dem Sucher oder über HDMI angeschlossenen Nicht-HDR-Anzeigegeräten angezeigt werden, kann dem Erscheinungsbild auf HDR-Anzeigegeräten angepasst werden.

Vorsicht

- Aufgenommene Movies sehen anders aus, als sie auf dem Bildschirm erscheinen.

View Assist-Anzeigebedingungen

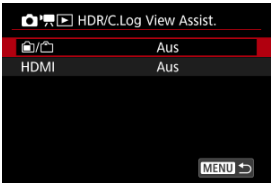
- [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] ist auf [**HDR PQ**] eingestellt
- [**Gamma/Color Space**] ist in [: **Custom Picture**] wie folgt eingestellt:
  - Canon Log 2 / C.Gamut
  - Canon Log 3 / C.Gamut
  - PQ / BT.2020
  - HLG / BT.2020

  * HLG steht für „Hybrid Log-Gamma“.
- Der folgende Gamma-/Farbraum wird unter Registrieren von Look-Files ausgewählt, bevor [**Look-Datei**] auf [**Ein**] gesetzt wird.
  - HDR PQ(BT.2100)
  - HDR HLG(BT.2100)

View Assist-Anzeigeeinstellungen

1. **Wählen Sie [: HDR/C.Log View Assist.] aus. (,).**

2. **Wählen Sie Bildschirm- oder Sucheranzeige aus.**



- **/**
  Verwenden Sie die View Assist-Anzeige auf dem Bildschirm [] und im Sucher [].

- **HDMI**
  Verwenden Sie die View Assist-Anzeige auf über HDMI angeschlossenen Nicht-HDR-Anzeigegeräten.

3. Wählen Sie eine Option aus.

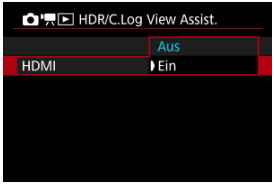
Bildschirm und Sucher



- **Ein (BT.709 während CP)**
  Wenn die Kamera auf [**HDR PQ**] eingestellt ist, werden konvertierte Bilder so angezeigt, wie sie auf einem HDR-Anzeigegerät aussehen würden.
  Die Bildanzeige mit einem benutzerdefinierten Bild erfordert eine grundlegende Konvertierung in einen Standard-Gamma-/Farbraum.

- **Ein (HDR Assist während CP)**
  Wenn die Kamera auf [**HDR PQ**] eingestellt ist, werden konvertierte Bilder so angezeigt, wie sie auf einem HDR-Anzeigegerät aussehen würden.
  Die Bildanzeige mit einem benutzerdefinierten Bild beinhaltet eine Konvertierung, sodass Motive mit mittlerer Helligkeit so aussehen, wie sie auf einem HDR-Anzeigegerät erscheinen würden.

[HDMI]



- Wählen Sie [**Ein**].

Vorsicht

- Die optische Suchersimulation wird für die Anzeige verwendet, wenn [: **Opt.Sucher simul.**] auf [**Ein**] eingestellt ist.

Hinweis

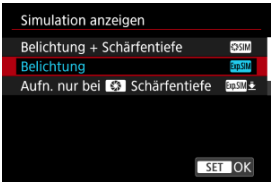
- V.Assist wird während der Movie-Aufnahme mit „View Assist“ auf dem Informationsbildschirm angezeigt.
- View Assist wird auch mit vergrößerter Ansicht verwendet.
- View Assist-Anzeigeeinstellungen haben keinen Einfluss auf die aufgenommenen Bilder.

Anzeigesimulation

Bei der Anzeigesimulation entspricht die Anzeige von Bildhelligkeit und Schärfentiefe eher der tatsächlichen Helligkeit (Belichtung) Ihrer Aufnahmen.

1. **Wählen Sie [: Simulation anzeigen] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Belichtung + Schärfentiefe (SIM)**
  Die Bildhelligkeit und Schärfentiefe des Bilds entsprechen genau der Helligkeit (Belichtung) Ihrer Aufnahmen. Wenn Sie „Belichtungskorrektur“ einstellen, ändert sich die Bildhelligkeit entsprechend. Ebenso verändern Änderungen des Blendenwerts die Schärfentiefe.

- **Belichtung (Exp.SIM)**
  Die Bildhelligkeit entspricht genau der Helligkeit (Belichtung) Ihrer Aufnahmen. Wenn Sie „Belichtungskorrektur“ einstellen, ändert sich die Bildhelligkeit entsprechend.

- **Aufn. nur bei Schärfentiefe (Exp.SIM)**
  Normalerweise wird das Bild mit Standardhelligkeit angezeigt, damit es gut zu sehen ist. Nur wenn Sie die Schärfentiefe-Prüftaste gedrückt halten, wird die Bildhelligkeit der tatsächlichen Helligkeit (Belichtung) Ihrer Aufnahme entsprechen, und Sie können die Schärfentiefe überprüfen.

- **Deaktiv. (OFF)**
  Das Bild wird mit Standardhelligkeit angezeigt, damit es gut zu sehen ist. Selbst wenn Sie eine Belichtungskorrektur eingestellt haben, wird das Bild mit der Standardhelligkeit angezeigt.

Vorsicht

Hinweise zu [Belichtung + Schärfentiefe]

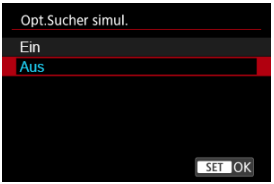
- Das Display kann bei einigen Verschlusszeiten flackern.
- Bei EF Objektiven kann diese Einstellung die Verzögerung bei der Verschlussauslösung erhöhen.
- Die dargestellte Schärfentiefe ist nur eine Richtschnur. Durch Drücken der Schärfentiefe-Prüftaste können Sie die Schärfentiefe genauer anzeigen.
- [**Belichtung + Schärfentiefe**] ist bei einigen Objektiven nicht verfügbar.
- [SIM] blinkt, wenn entweder die Belichtung oder die Schärfentiefe nicht simuliert werden kann oder wenn keines von beiden simuliert werden kann.
- [SIM] wird gedimmt, wenn entweder die Belichtung oder die Schärfentiefen-Simulation aufhört oder wenn beide Simulationen aufhören.
- Das Zoomen mit bestimmten Objektiven kann die Belichtung verändern. Details finden Sie auf der Website von Canon ( ).
- Die Schärfentiefe-Vorschau wird abgebrochen, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.

Optische Suchersimulation

Eine natürlich wirkende Sucher- und Bildschirmanzeige, die der Ansicht eines optischen Suchers ähnelt, ist bei Fotoaufnahmen verfügbar. Beachten Sie, dass Bilder, die mit dieser Funktion auf [**Ein**] angezeigt werden, von den tatsächlichen Aufnahmeergebnissen abweichen können.

1. **Wählen Sie [: Opt.Sucher simul.] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Vorsicht

- Durch Einstellen dieser Funktion auf [**Ein**] wird [: **Simulation anzeigen**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt.
- Die optische Suchersimulation wird für die Anzeige verwendet, wenn diese Funktion bei HDR-Aufnahmen auf [**Ein**] eingestellt ist.
- Die optische Suchersimulation wird bei der Anzeige auf externen Monitoren nicht verwendet, auch nicht bei der Anzeige sowohl auf einem externen Monitor als auch auf dem Kamerabildschirm.
- Je nach Einstellungsbildschirmen wird die optische Suchersimulation möglicherweise nicht für die Anzeige verwendet.
- Die Anzeige ähnelt in einigen Fällen nicht dem eines optischen Suchers.
- Das Erscheinungsbild der Anzeige kann sich während der Reihenaufnahme bei einigen Kombinationen von Betriebsarten und Verschlussmodi ändern.

Hinweis

- Nicht verfügbar, wenn die Kamera für die Aufnahme mit Mehrfachbelichtungen eingestellt ist.

Blackout-freie Anzeige

Diese Anzeigeoption erleichtert die Aufnahme von sich schnell bewegenden Motiven, indem sie das anfängliche Fehlen von Sucherbildern (Blackout) bei Reihenaufnahmen beseitigt.

1. **Wählen Sie [📷: Blackout-freie Anzeige] (🔗).**

2. **Wählen Sie [Ein].**



Vorsicht

- In diesen Fällen ist die Anzeige möglicherweise nicht flüssig.
  - Bei Blitzaufnahmen
  - Bei vergrößerter Ansicht
  - Bei schwachem Licht
  - Wenn [**Mehrfachbelichtg.**] in [📷: **Mehrfachbelichtg.**] auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] eingestellt ist.
- Der Bildschirm kann während der Einstellung der Blende flackern.
- Die Verzögerung bei der Verschlussauslösung kann variieren.
- Hat keine Auswirkungen, wenn die folgenden Funktionen verwendet werden.
  - Langzeitbelichtungs-Timer
  - Langzeitbelichtungen (1 Sek. oder mehr)
  - Rauschreduzierung bei Langzeitbelichtung
  - Aufnahmen mit Mehrfachbelichtung ([**BUSY**] wird angezeigt, wenn Sie die letzte Aufnahme in einem Satz machen).
  - Fokus-Bracketing
- Durch Einstellen dieser Funktion auf [**Ein**], rastet [📷: **Simulation anzeigen**] auf [**Belichtung + Schärfentiefe**] und [📷: **Opt.Sucher simul.**] auf [**Aus**] ein.
- Blackout-Fotoaufnahmen kommen bei Blitzaufnahmen vor, oder wenn [📷: **Anti-Flacker-Aufn**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

Anzeige der Aufnahmeinformationen

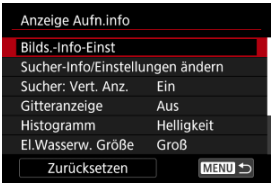
- Anpassen der Informationen auf dem Bildschirm
- Anpassen der Informationen im Sucher
- Vertikale Anzeige im Sucher
- Gitter
- Histogramm
- Größe der elektronischen Wasserwaage
- Akkuladezustand (%)
- Anzeige für freien Kartenspeicherplatz (%)
- Anzeige der Objektivinfo
- Vertikale Belichtungsstufenanzeige
- Löschen von Einstellungen

Sie können die bei Aufnahmen angezeigten Details und Informationsbildschirme auf dem Bildschirm oder im Sucher anpassen.

Anpassen der Informationen auf dem Bildschirm

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] ( ).**

2. **Wählen Sie [Bilds.-Info-Einst].**



3. **Wählen Sie Bildschirme aus.**



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um Informationsbildschirme auszuwählen, die auf der Kamera angezeigt werden sollen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie < SET >, um das Häkchen [✓] zu entfernen.
- Um den Bildschirm zu bearbeiten, drücken Sie die Taste < INFO >.

4. Bearbeiten Sie den Bildschirm.

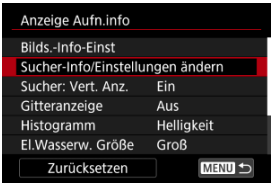


- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um Optionen auszuwählen, die auf dem Informationsbildschirm angezeigt werden sollen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie < (SET) >, um das Häkchen [✓] zu entfernen.
- Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

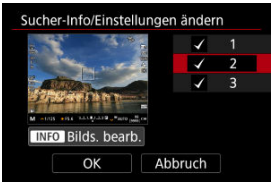
Anpassen der Informationen im Sucher

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] ( ).**

2. **Wählen Sie [Sucher-Info/Einstellungen ändern].**



3. **Wählen Sie Bildschirme aus.**



- Drehen Sie das < >-Wahlrad, um die im Sucher anzuzeigenden Informationsbildschirme auszuwählen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie < >, um das Häkchen [✓] zu entfernen.
- Um den Bildschirm zu bearbeiten, drücken Sie die Taste < INFO >.

4. Bearbeiten Sie den Bildschirm.



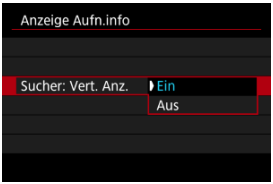
- Drehen Sie das < ◌ >-Wahlrad, um die im Sucher anzuzeigenden Optionen auszuwählen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie < (SET) >, um das Häkchen [✓] zu entfernen.
- Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

Vertikale Anzeige im Sucher

Sie können festlegen, wie die Sucheranzeige bei der Aufnahme vertikaler Einzelbilder angezeigt wird.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] ( ).**

2. **Wählen Sie [Sucher: Vert. Anz.].**



- **Ein**
  Die Anzeige wird automatisch gedreht, sodass die Informationen einfacher zu lesen sind.

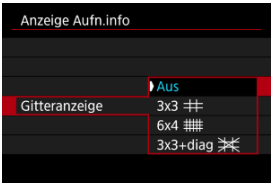
- **Aus**
  Die Anzeige wird nicht automatisch gedreht.

Gitter

Auf dem Bildschirm und im Sucher kann ein Gitter angezeigt werden.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] ( ).**

2. **Wählen Sie [Gitteranzeige].**

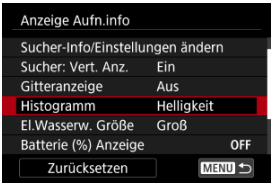


Histogramm

Sie können Inhalt und Anzeigegröße des Histogramms ändern.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] ( ).**

2. **Wählen Sie [Histogramm].**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



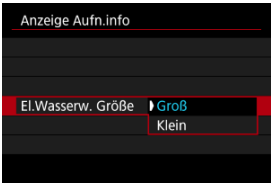
- Wählen Sie den Inhalt ([**Helligkeit**] oder [**RGB**]) und die Anzeigegröße ([**Groß**] oder [**Klein**]) aus.

Größe der elektronischen Wasserwaage

Sie können die Anzeigengröße der elektronischen Wasserwaage auswählen.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] ( ).**

2. **Wählen Sie [El.Wasserw. Größe].**

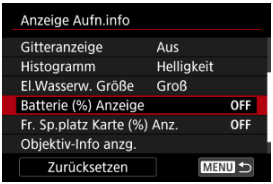


Akkuladezustand (%)

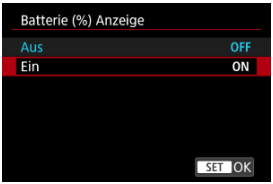
Sie können die verbleibende Akkukapazität als Symbol und als Prozentsatz (1–100 %) auf dem Bildschirm anzeigen lassen.

1. **Wählen Sie [📷: Anzeige Aufn.info] (⚙).**

2. **Wählen Sie [Batterie (%) Anzeige].**



3. **Wählen Sie [Ein].**



Hinweis

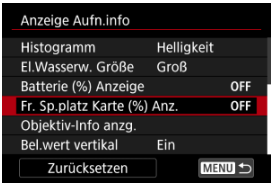
- Auf dem Wiedergabebildschirm wird nur ein Symbol angezeigt, keine Zahl.

Anzeige für freien Kartenspeicherplatz (%)

Sie können den freien Kartenspeicherplatz auf dem Bildschirm anzeigen.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] ( ).**

2. **Wählen Sie [Fr. Sp.platz Karte (%) Anz.].**



3. **Wählen Sie [Ein].**



Hinweis

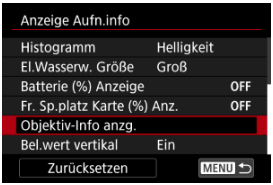
- Während Fotoaufnahmen oder beim Schreiben auf Karten wird die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen anstelle des freien Speicherplatzes angezeigt.

Anzeige der Objektivinfo

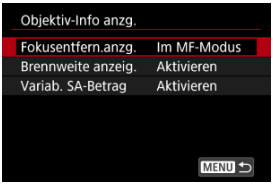
Sie können Informationen über das verwendete Objektiv anzeigen.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] ( ).**

2. **Wählen Sie [Objektiv-Info anzg.].**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Fokusentfern.anzg.**
  Bei der Verwendung von RF oder RF-S Objektiven können Sie die Fokusentfernung anzeigen. In der Anzeige der Fokusentfernung können Sie Zeitpunkt und Maßeinheit festlegen.

- **Brennweite anzeig.**
  Sie können die Brennweite des verwendeten Objektivs anzeigen.

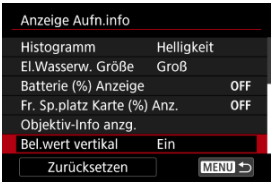
- **Variab. SA-Betrag**
  Sie können den eingestellten Korrekturwert anzeigen, wenn Sie Objektive mit Steuerung der sphärischen Aberration verwenden.
  * SA: sphärische Aberration

Vertikale Belichtungsstufenanzeige

Sie können die Belichtungsstufenanzeige, die auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt wird, ein- oder ausblenden.

1. **Wählen Sie [📷: Anzeige Aufn.info] (⚙).**

2. **Wählen Sie [Bel.wert vertikal].**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Bei Einstellung auf [**Ein**] wird der Messwert in allen Aufnahmemodi außer [**BULB**] in Echtzeit auf der Belichtungsstufenanzeige angezeigt.
- Stellen Sie [**Aus**] ein, wenn die Anzeige nicht angezeigt werden soll.

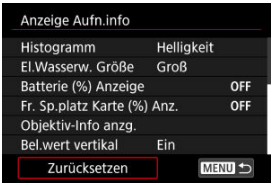
Hinweis

- Die Belichtungsstufenanzeige wird angezeigt, wenn der Messtimer aktiv ist.

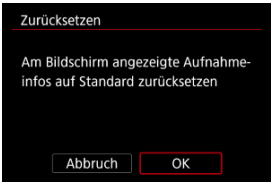
Löschen von Einstellungen

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] ( ).**

2. **Wählen Sie [Zurücksetzen].**



3. **Wählen Sie [OK].**

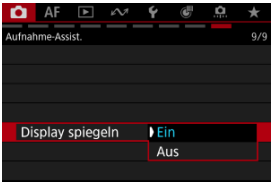


Anzeige spiegeln

Es kann ein Spiegelbild angezeigt werden, wenn Sie mit zum Motiv gedrehter Bildschirmanzeige (zur Vorderseite der Kamera) aufnehmen.

1. **Wählen Sie [: Display spiegeln] (,).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Wählen Sie [**Aus**], wenn Sie es vorziehen, die Anzeige nicht zu spiegeln, wenn die Bildschirmanzeige dem Motiv zugewandt ist.

Bildrate für Bildschirmanzeige

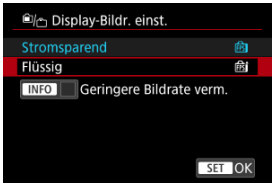
Sie können die Bildratenanzeige für den Aufnahmebildschirm bei Fotoaufnahmen einstellen. Wählen Sie, ob Sie Akkuleistung sparen oder eine hohe Bildrate für die Bildschirmanzeige verwenden möchten.

1. **Wählen Sie [: Display-Bildr. einst.] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Bei Einstellung auf [Flüssig]



- Durch Drücken der < INFO > Taste, um ein Häkchen zu setzen, können Sie Stellen mit schlechten Lichtverhältnissen in die Szenarien zur Unterdrückung niedrigerer Bildraten für die Bildschirmanzeige einbeziehen.

Vorsicht

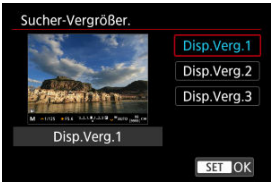
- Die Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen mit der Einstellung [**Geringere Bildrate verm.**] für Aufnahmebildschirmanzeige können sich wie folgt auf die Leistung auswirken.
  - Schnellerer Verbrauch der Energie des Akkus
  - Weniger verfügbare Aufnahmen
  - Geringere Bildanzeigehelligkeit
  - Schwierigkeiten beim automatischen Fokussieren
  - Geringere Messgenauigkeit
  - Geringere Genauigkeit der Erkennung von Flackern
  - Geringere Genauigkeit der Motiverkennung

Sucher-Vergrößerung

Sie können die Anzeigevergrößerung für den Sucher-Bildschirm auswählen. Wenn die Bildschirmränder schwer zu erkennen sind, können Sie die Vergrößerung verringern, um eine bessere Sicht zu erhalten.

1. **Wählen Sie [: Sucher-Vergrößer.] (,).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Sucheranzeigeformat

Sie können auswählen, wie die Informationen im Sucher angezeigt werden.

1. **Wählen Sie [: Sucher-Anz.format] (,).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

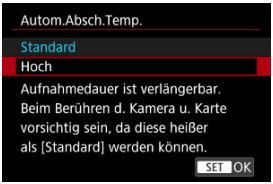


Automatische Abschaltung/Temperatur

Sie können die maximale Temperatur des Kameragehäuses einstellen, bei der sich die Kamera automatisch ausschaltet. Wird dieser Wert höher als die Standardtemperatur eingestellt, kann die verfügbare Aufnahmedauer verlängert werden, indem einige Betriebseinschränkungen aufgehoben werden.

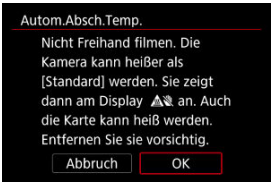
1. **Wählen Sie [: Autom.Absch.Temp.] (,).**

2. **Wählen Sie [Hoch].**



- **[Hoch]** setzt die Höchsttemperatur höher als die Standardeinstellung.

3. **Wählen Sie [OK].**



Vorsicht

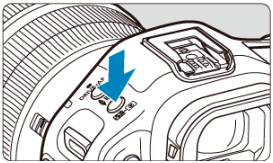
- Die Kamera und die Speicherkarten können heißer werden, wenn [📷: **Autom.Absch.Temp.**] auf [**Hoch**] eingestellt ist.
  - Wir empfehlen die Verwendung eines Stativs oder einer ähnlichen Vorrichtung, um Aufnahmen aus der Hand zu vermeiden, die zu Problemen wie z. B. Niedertemperaturverbrennungen führen können.
  - Berühren Sie CFexpress-Karten nicht unmittelbar nach der Aufnahme. Die Karten können heiß sein, was zu Verbrennungen führen kann. Warten Sie, bis die Karte abgekühlt ist, bevor Sie sie entfernen.

Auswahl der Messmethode

Sie können auswählen, auf welche Weise die Kamera die Motiv-Helligkeit bestimmt.

Einstellung mit der Kamerasteuerung

1. **Drücken Sie die Taste <** ⚡•⊙ **> (⏱6).**



2. **Wählen Sie die Messmethode.**



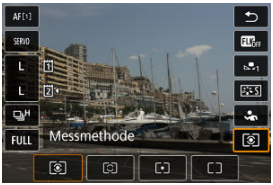
- Drehen Sie zur Auswahl das Wahlrad < >.

Einstellung über den Schnelleinstellungsbildschirm

1. **Drücken Sie die Taste <Q> (10).**

   - Drücken Sie bei einem auf dem Bildschirm angezeigten Bild die Taste <Q>.

2. **Wählen Sie die Messmethode.**



   - Um einen Element auszuwählen, drehen Sie das Wahlrad <◌> oder drücken Sie <✲> nach oben oder unten.
   - Um die Messmethode einzustellen, drehen Sie das Wahlrad <◌> oder <◌> oder drücken Sie <✲> links oder rechts.

Einstellung über das Menü

1. **Wählen Sie [: Messmethode] ( ).**

2. **Wählen Sie die Messmethode.**



Mehrfeldmessung

Diese universelle Messmethode ist sogar für Aufnahmen von Gegenlichtmotiven geeignet. Die Kamera wählt die Belichtung automatisch entsprechend der Aufnahmesituation aus.

Selektivmessung

Eignet sich an Stellen mit sehr viel helleren Leuchten rund um das Motiv aufgrund von Gegenlicht, usw.

Spotmessung

Wirksam, wenn Sie einen bestimmten Teil des Motivs messen. Der Spot-Messbereich wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Mittenbetonte Messung

Die Messung über den Bildschirm wird gemittelt, wobei die Bildschirmmitte höher gewichtet wird.

Hinweis

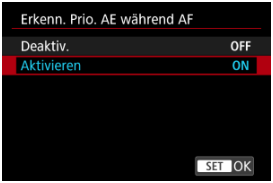
- Standardmäßig legt die Kamera die Belichtung wie folgt fest.
  Wenn Sie den Auslöser [] halb gedrückt halten, wird die Belichtungsstufe gespeichert (AE-Speicherung), nachdem die Kamera mit One-Shot AF scharfgestellt hat. Mit [/•/] wird der Belichtungsstufe zum Zeitpunkt der Aufnahme eingestellt (ohne den Belichtungsstufe zu speichern, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird).
- Mit [: **Messmeth. AE-Speich. n. Fokus**] () können Sie festlegen, ob die Belichtung gespeichert werden soll (AE-Speicherung), wenn die Motive mit One-Shot AF scharfgestellt sind.

Automatik für Motive während AF

Führt die Messung für Motive durch, die auf der Grundlage der Einstellung [**AF**: **Motiv z. Erkennen**] erkannt werden.

1. **Wählen Sie [: Erkenn. Prio. AE während AF] (,).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- [**Aktivieren**]: Die Messung erfolgt auf dem AF-Messfeld oder AF-Bereich, in dem das Motiv erkannt wurde.
- Der gesamte Bildschirm wird bei Auswahl von [**Deaktiv.**] gemessen.

Vorsicht

- Bei Fotoaufnahmen ist [**Aktivieren**] nur verfügbar, wenn [: **Messmethode**] auf [**Mehrfeldmessung**] eingestellt ist.
- Hat keine Auswirkung während manueller Fokussierung (MF).

Hinweis

- Die Messung erfolgt auch auf dem gesamten Bildschirm, wenn [**AF**: **Motiv z. Erkennen**] auf [**Keine**] eingestellt ist.

Manuelle Belichtungskorrektur

Die Belichtungskorrektur kann die von der Kamera eingestellte Standardbelichtung aufhellen (stärkere Belichtung) oder abdunkeln (schwächere Belichtung).
Belichtungskorrektur kann in den Aufnahmemodi [**Fv**], [**P**], [**Tv**], [**Av**] und [**M**] eingestellt werden.
Ausführliche Informationen zur Belichtungskorrektur, wenn sowohl der Modus [**M**] als „ISO Auto“ eingestellt sind, finden Sie unter M: Manuelle Belichtung. Details zum [**Fv**]-Modus finden Sie unter Fv: Flexible Automatik.

---

1. **Überprüfen Sie die Belichtung.**

   - Drücken Sie den Auslöser halb durch und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.

2. **Stellen Sie den gewünschten Korrekturwert ein.**
   Erhöhte Belichtung, um Bilder aufzuhellen

   Schwächere Belichtung, um Bilder abzudunkeln

   - Stellen Sie sie ein, indem Sie beim Drehen des Wahlrads < ◌ > auf den Bildschirm sehen.
   - Die Belichtungskorrektur wird mit dem Symbol [▨] angezeigt.

3. **Lösen Sie aus.**

   - Um die Belichtungskorrektur abzubrechen, stellen Sie die Belichtungsstufe [▮] auf den Standardbelichtungsindex ([▮]) ein.

Vorsicht

- Wenn [: **Autom. Belichtungsoptimierung**] ( ) auf eine andere Einstellung als [**Deaktiv.**] eingestellt ist, erscheint das Bild möglicherweise immer noch hell, auch wenn die verringerte Belichtungskorrektur so eingestellt ist, dass die Bilder dunkler werden.

Hinweis

- Der Belichtungskorrekturwert bleibt auch nach Einstellen des Hauptschalters auf <OFF> gespeichert.

Belichtungsspeicherung (AE-Speicherung)

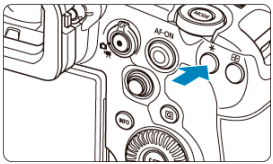
Effekt der AE-Speicherung

Wenn Sie die gleiche Belichtung beibehalten möchten, z. B. wenn Sie den Fokus und die Belichtung separat einstellen, können Sie die Taste < ✳ > für die Belichtungsspeicherung (AE-Speicherung) drücken. Dieser Modus eignet sich am besten für die Aufnahme von Gegenlichtmotiven usw.

1. **Stellen Sie das Motiv scharf.**

   - Drücken Sie den Auslöser halb durch.
   - Die Belichtungsstufe wird angezeigt.

2. **Drücken Sie die Taste < ✳ > (⏱8).**



   - Das Symbol [✳] wird unten links im Bildschirm angezeigt, um anzugeben, dass die Belichtung gespeichert wurde (AE-Speicherung).
   - Jedes Mal, wenn Sie die Taste < ✳ > drücken, wird die aktuelle Belichtungseinstellung gespeichert.

3. **Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus, und lösen Sie aus.**



- Wenn Sie weitere Aufnahmen erstellen, dabei aber die AE-Speicherung beibehalten möchten, halten Sie die Taste < ✳ > gedrückt, und drücken Sie den Auslöser, um ein weiteres Bild aufzunehmen.

Hinweis

- AE-Speicherung ist bei Langzeitbelichtungen nicht möglich.

Effekt der AE-Speicherung

Auswahl der Messmethode	AF-Messfeldwahl	
	Automatische Wahl	Manuelle Wahl
[⊙]	Die Belichtung wird mittenbetont auf dem AF-Messfeld gespeichert.	Die Belichtung wird mittenbetont auf dem ausgewählten AF-Messfeld gespeichert.
[⊡][•][ ]	Mittenbetonte Belichtung ist gespeichert.	

* Wenn [⊙] mit dem Fokussierschalter des Objektivs auf < MF > eingestellt ist, ist die mittenbetonte Belichtung gesperrt.

Allgemeine Fotoaufnahmen

Informationsanzeige

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zu Fotoaufnahmen

Informationsanzeige

Ausführliche Informationen zu den angezeigten Symbolen für Fotoaufnahmen finden Sie unter Informationsanzeige.

Hinweis

- Die weiße Anzeige des Symbols [Exp.SIM] zeigt an, dass die Helligkeit Ihrer Aufnahmen ungefähr der Helligkeit des angezeigten Bildes entspricht.
- Wenn [Exp.SIM] blinkt, zeigt dies an, dass das Bild aufgrund von schwachem oder hellem Licht mit einer Helligkeit angezeigt wird, die sich vom tatsächlichen Aufnahmeergebnis unterscheidet. Das tatsächlich aufgenommene Bild stellt jedoch die Belichtungseinstellungen dar. Beachten Sie, dass das Rauschen stärker auffallen kann als im tatsächlich aufgenommenen Bild.
- Unter einigen Aufnahmeeinstellungen kann keine Anzeigesimulation ausgeführt werden. Das Symbol [Exp.SIM] und das Histogramm werden grau dargestellt. Das Bild auf dem Bildschirm wird mit Standardhelligkeit angezeigt. Bei schwachem oder sehr hellem Licht wird das Histogramm möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Es wird kein Histogramm angezeigt, wenn [: **Simulation anzeigen**] ( ) auf [**Deaktiv.**] oder [**Aufn. nur bei Schärfentiefe**] eingestellt ist.

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zu Fotoaufnahmen

Vorsicht

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.

Bildqualität

- Bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit kann es zu sichtbarem Bildrauschen (Streifen, Lichtpunkten usw.) kommen.
- Aufnahmen bei hohen Temperaturen können zu Bildrauschen und unregelmäßiger Farbverteilung im Bild führen.
- Häufige Aufnahmen über einen längeren Zeitraum können zu hohen internen Temperaturen führen und die Bildqualität beeinträchtigen. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Wenn Sie eine Langzeitbelichtung bei hoher internen Temperatur der Kamera aufnehmen, kann sich die Bildqualität verschlechtern. Deaktivieren Sie die Aufnahmefunktion, und warten Sie vor der nächsten Aufnahme mehrere Minuten.

Weiße [ ] und rote [ ] Warnsymbole für interne Temperatur

- Weiße [ ] oder rote [ ] Symbole weisen auf eine hohe interne Kameratemperatur hin, die durch Faktoren wie erweiterte Aufnahmen oder Verwendung in heißen Umgebungen verursacht wird.
- Das weiße Symbol [ ] weist darauf hin, dass sich die Bildqualität bei Einzelbildern verschlechtert. Unterbrechen Sie die Aufnahmen für eine Weile und lassen Sie die Kamera abkühlen.
- Es wird empfohlen, mit niedriger ISO-Empfindlichkeit statt mit hoher Empfindlichkeit Aufnahmen zu machen, wenn ein weißes Symbol [ ] angezeigt wird.
- Das rote Symbol [ ] weist darauf hin, dass die Aufnahme bald automatisch beendet wird. Eine Aufnahme ist erst wieder möglich, nachdem sich die Kamera intern abgekühlt hat. Unterbrechen Sie also vorübergehend die Aufnahme oder schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie sie eine Weile abkühlen.
- Im Falle von Aufnahmen bei hohen Temperaturen oder über einen längeren Zeitraum wird das weiße [ ] oder rote [ ] Symbol früher angezeigt. Schalten Sie die Kamera stets aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Bei hohen internen Kameratemperaturen sich die Bildqualität von Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit und Langzeitbelichtung bereits verschlechtern, bevor das weiße Symbol [ ] angezeigt wird.

Aufnahmeergebnisse

- In der vergrößerten Ansicht werden Verschlusszeit und Blendenwert in Orange angezeigt. Wenn Sie das Bild in vergrößerter Ansicht aufnehmen, liefert die Belichtung möglicherweise nicht das gewünschte Ergebnis. Kehren Sie vor der Aufnahme zur Standardansicht zurück.
- Die Aufnahme spiegelt auch dann den Bildbereich der Standardansicht wider, wenn sie in vergrößerter Ansicht aufgenommen wurde.

Bilder und Anzeige

- Bei schwachem oder sehr hellem Licht kann es vorkommen, dass das angezeigte Bild nicht die Helligkeit des aufgenommenen Bilds widerspiegelt.
- Obwohl bei Bildern unter schlechten Lichtverhältnissen (auch bei niedriger ISO-Empfindlichkeit) Rauschen auftreten kann, treten bei Ihren Aufnahmen aufgrund der unterschiedlichen Bildqualität zwischen angezeigten und aufgenommenen Bildern weniger Rauschen auf.
- Der Bildschirm kann flackern, wenn sich die Lichtquelle (Beleuchtung) ändert. Unterbrechen Sie die Aufnahme in diesem Fall vorübergehend und setzen Sie den Vorgang mit der vorgesehenen Lichtquelle fort.
- Eine andere Ausrichtung der Kamera kann eine korrekte Helligkeitsanzeige kurzzeitig verhindern. Warten Sie mit weiteren Aufnahmen, bis sich die Bildhelligkeit stabilisiert hat.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem Bildschirm schwarz erscheinen. Das tatsächlich aufgenommene Bild zeigt jedoch den hellen Bereich korrekt an.
- Bei schwachem Licht können helle [: **Bildschirmhelligkeit**]-Einstellungen Rauschen oder unregelmäßige Farben in Bildern verursachen. Das Bildrauschen bzw. die unregelmäßige Farbverteilung wird jedoch nicht in das aufgenommene Bild übernommen.
- Bei Vergrößerung des Bildes ist dessen Bildschärfe möglicherweise größer als in der tatsächlichen Einstellung.

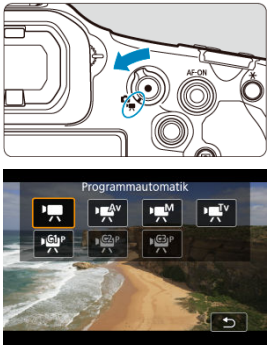
Objektiv

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt und Sie den entsprechenden Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf < ON > einstellen, ist der Image Stabilizer (Bildstabilisator) immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Der Image Stabilizer (Bildstabilisator) verbraucht die Akkuleistung und kann je nach Aufnahmebedingungen die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen verringern. Wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht erforderlich ist, z. B. bei der Verwendung eines Stativs, wird empfohlen, dass Sie den Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf < OFF > setzen.
- Bei EF Objektiven ist die Fokusvoreinstellung während der Aufnahme nur für (Super-)Teleobjektive verfügbar, die mit dieser Funktion ausgestattet und ab der zweiten Jahreshälfte 2011 verkauft wurden.

Hinweis

- Das Gesichtsfeld beträgt ca. 100 % (bei eingestellter Bildqualität auf JPEG ◢L).
- Wenn die Kamera über einen längeren Zeitraum im Leerlauf ist, schaltet sich der Bildschirm nach der in [**Bildschirm aus**] oder [**Sucher aus**] unter [: **Stromsparmodus**] eingestellten Zeit automatisch aus. Die Kamera schaltet sich dann automatisch nach der unter [**Autom. Absch.**] ( ) eingestellten Zeit aus.
- Mit einem handelsüblichen HDMI-Kabel können Sie Bilder auf einem Fernseher anzeigen ( ). Beachten Sie, dass kein Ton ausgegeben wird.

Movie-Aufnahme



Stellen Sie zur Vorbereitung der Movie-Aufnahme den Umschalter für Fotoaufnahmen/Movie-Aufnahme auf <🎥>, drücken Sie dann die Taste <MODE> und wählen Sie einen Aufnahmemodus.

Vorsicht

- Beim Wechsel von Foto- zu Movie-Aufnahmen sollten Sie die Kameraeinstellungen erneut prüfen, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen.

Hinweis

- Sie können Movies aufnehmen, indem Sie während der Fotoaufnahmen die Taste für Movie-Aufnahme drücken. Es dauert einen Moment, bis die Movie-Aufnahme startet.

- Registerkartenmenüs: Movie-Aufnahme
- Movie-Aufnahme
- Movie-Aufnahmegröße
- Hohe Bildrate
- Aufnahmeformat des Haupt-Movies
- Movie beschneiden
- Dualaufnahme (Einzelbild und Movie)
- Tonaufnahme

- Audioformat
- Audioeinstellungen
- Audiostatus
- Benutzerfedinierte Bilder
- Movie-Selbstauslöser
- Tally-Lampe
- Voraufnahmeeinstellungen
- Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS-Modus)
- Automatische Movie-Begradigung
- Falschfarbeneinstellungen
- Zebra-Einstellungen
- Anzeige der Aufnahmeinformationen
- Schnelleinstellungsbildschirm
- Standby: Niedrige Auflösung
- HDMI-Ausgabebereich für Canon Log
- Metadaten
- Timecode
- Weitere Menüfunktionen
- Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Movie-Aufnahme

Registerkartenmenüs: Movie-Aufnahme

Bildqual./-größe



(1) Movie-Aufn.größe

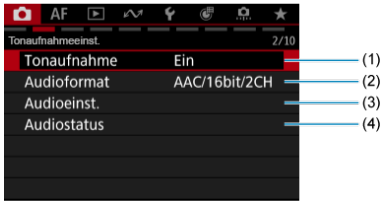
(2) Hohe Bildrate

(3) Haupt-Aufn.format

(4) Movie beschneiden

(5) Dualaufnahme (Foto&Movie)

Tonaufnahmeeinst.



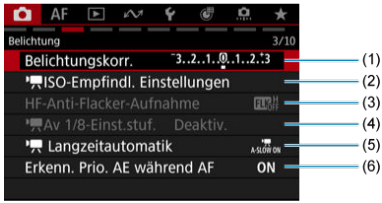
(1) Tonaufnahme

(2) Audioformat

(3) Audioeinst.

(4) Audiostatus

Belichtung



(1) Belichtungskorr.

(2) ISO-Empfindl. Einstellungen

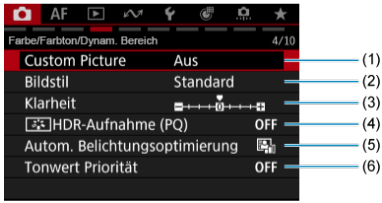
(3) HF-Anti-Flacker-Aufnahme

(4) Av 1/8-Einst.stuf.

(5) Langzeitautomatik

(6) Erkenn. Prio. AE während AF

Farbe/Farbton/Dynam. Bereich



(1) Custom Picture

(2) Bildstil

- Auswahl des Bildstils
- Anpassung des Bildstils
- Registrierung des Bildstils

(3) Klarheit

(4) HDR-Aufnahme (PQ)

(5) Autom. Belichtungsoptimierung

(6) Tonwert Priorität

Weißabgleich/Qualitätskorrektur



(1) Weißabgleich

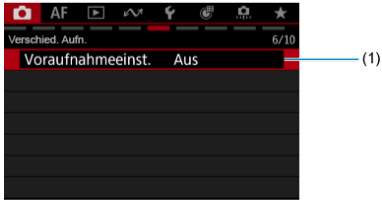
(2) Custom WB einst.

(3) WB-Korrektur

(4) ObjektivAberrationskorrektur

(5) High ISO Rauschreduzierung

Verschied. Aufn.



(1) Voraufnahmeeinst.

Blendensteuerung/Aufnahme-Assist.



(1) Movie-Selbstausl.

(2) Tally-Lampe

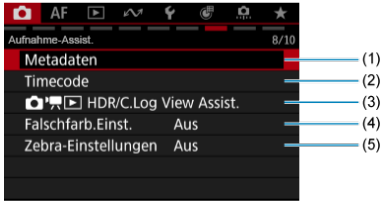
(3) IS (Bildstabilisator) Modus

(4) Aut.Wass.w.

(5) Schnelleinst. anpassen

(6) Messtimer

Aufnahme-Assist.



(1) Metadaten

(2) Timecode

(3) HDR/C.Log View Assist.

(4) Falschfarb.Einst.

(5) Zebra-Einstellungen

Aufnahme-Assist.



(1) Anzeige Aufn.info

(2) Schnellsteuerung

(3) Sucher-Vergrößer.

(4) Sucher-Anz.format

(5) Display spiegeln

Aufnahme-Assist./HDMI



(1) Autom.Absch.Temp.

(2) Standby: Low Res

(3) Ausschaltwarnhinweis

(4) HDMI-Anzeige

(5) HDMI-RAW-Ausgabe

(6) HDMI-Ausgabeber. f. C. Log

Movie-Aufnahme

- Aufnahme mit automatischer Belichtung
- Blendenautomatik
- Verschlusszeitenautomatik
- ISO-Empfindlichkeit im Modus [ ] / [ ] / [ ]
- Aufnahme mit manueller Belichtung
- ISO-Empfindlichkeit im Modus [ ]
- Verschlusszeit
- Fotoaufnahmen
- Informationsanzeige (Movie-Aufnahme)

Aufnahme mit automatischer Belichtung

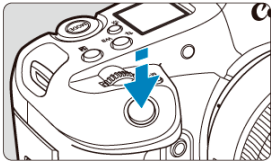
Die Belichtung wird automatisch an die Helligkeit angepasst.

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [ ].**



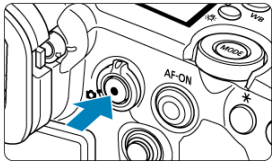
- Drücken Sie die < MODE >-Taste und drehen Sie dann das Wahlrad < >, um [ ] auszuwählen.

2. Stellen Sie das Motiv scharf.



- Bevor Sie das Movie aufnehmen, stellen Sie das Motiv mit AF ( ) oder manueller Fokus scharf ( ).
- Mit den Standardeinstellungen stellt die Kamera kontinuierlich scharf, wenn [**Movie-Servo-AF**] in [AF: **Movie-Servo-AF**] auf [**Aktivieren**] ( ) eingestellt ist.
- Wenn Sie die Taste < AF-ON > drücken, wird standardmäßig der von Ihnen festgelegte AF-Bereich fokussiert.
- Wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, wird standardmäßig die Messung gestartet.

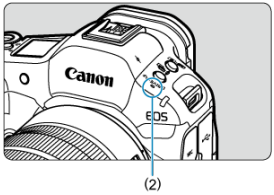
3. Nehmen Sie das Movie auf.



- Drücken Sie die Taste für Movie-Aufnahmen, um die Aufnahme des Movies zu beginnen. Sie können die Aufnahme eines Movies auch starten, indem Sie auf dem Bildschirm auf [●] tippen.



- Während der Movie-Aufnahme wird [●**REC**] (1) angezeigt, ist der Bildschirm rot umrandet und leuchtet die Tally-Lampe.



- Die Tonaufnahme erfolgt über das Mikrofon (2).
- Um die Aufnahme des Movies zu beenden, drücken Sie die Taste für Movie-Aufnahme erneut. Sie können die Aufnahme eines Movies auch beenden, indem Sie auf dem Bildschirm auf [■] tippen.

Blendenautomatik

[Tv] im Aufnahmemodus können Sie die bevorzugte Verschlusszeit für Movies einstellen. Die Werte für ISO-Empfindlichkeit und Blendenwerte werden automatisch an die Helligkeit und die Standardbelichtung angepasst.

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [Tv].**



- Drücken Sie die < MODE >-Taste und drehen Sie dann das Wahlrad < >, um [Tv] auszuwählen.

2. **Stellen Sie die Verschlusszeit ein (1).**



(1)

- Stellen Sie sie ein, indem Sie beim Drehen des Wahlrads < > auf den Bildschirm sehen.
- Die verfügbaren Verschlusszeiten variieren je nach Bildrate ( ).

3. **Fokussieren Sie und nehmen Sie ein Movie auf.**

- Das Verfahren ist mit den Schritten 2 und 3 unter Aufnahme mit automatischer Belichtung identisch.

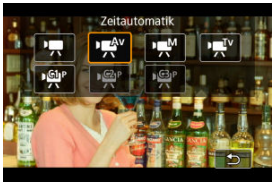
Vorsicht

- Vermeiden Sie es, die Verschlusszeit während der Movie-Aufnahme anzupassen, da dies zu Änderungen der Belichtung führt.
- Für die Aufnahme von Movies von beweglichen Motiven wird eine Verschlusszeit von ca. 1/25 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Motivs.
- Wenn Sie die Verschlusszeit bei Aufnahmen mit Beleuchtung durch Leuchtstoff- oder LED-Lampen ändern, kann es zu Bildflackern kommen.

Verschlusszeitenautomatik

[] im Aufnahmemodus können Sie Ihren bevorzugten Blendenwert für Movies einstellen. Die ISO-Empfindlichkeit und die Verschlusszeit werden entsprechend der Helligkeit automatisch so eingestellt, dass die Standardbelichtung erreicht wird.

1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [].**



- Drücken Sie die < MODE >-Taste und drehen Sie dann das Wahlrad < >, um [] auszuwählen.

2. **Stellen Sie den Blendenwert ein (1).**



(1)

- Stellen Sie ihn ein, indem Sie beim Drehen des Wahlrads < > auf den Bildschirm sehen.

3. **Fokussieren Sie und nehmen Sie ein Movie auf.**

- Das Verfahren ist mit den Schritten 2 und 3 unter Aufnahme mit automatischer Belichtung identisch.

Vorsicht

- Vermeiden Sie es, den Blendenwert während der Movie-Aufnahme anzupassen, da dies zu Änderungen der Belichtung führt, die durch die Blendeneinstellung verursacht werden.

Hinweis

Hinweise für die Modi [ ], [ ] und [ ]

- Sie können die Belichtung (AE-Speicherung) durch Drücken der Taste < > speichern. Nachdem Sie die AE-Speicherung während der Movie-Aufnahme angewendet haben, können Sie sie durch Drücken der Taste aufheben < >. (Die AE-Speicherung bleibt so lange erhalten, bis Sie die Taste < > drücken.)
- Die Belichtungskorrektur kann in einem Bereich von bis zu ±3 Stufen eingestellt werden, durch Drehen des Wahlrads < >.
- Im Modus [ ] werden die ISO-Empfindlichkeit, die Verschlusszeit und der Blendenwert nicht in den Movie-Exif-Informationen aufgezeichnet.
- Die Kamera ist mit der Speedlite-Funktion kompatibel, um das LED-Licht automatisch bei schlechten Lichtverhältnissen zu aktivieren, wenn Movies in den Modi [ ], [ ] und [ ] aufgenommen werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung des mit LED-Licht ausgestatteten Speedlites der EX-Serie.

ISO-Empfindlichkeit im Modus [ ] / [ ] / [ ]

Die ISO-Empfindlichkeit wird automatisch eingestellt. Siehe ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex) bei Movie-Aufnahme.

Aufnahme mit manueller Belichtung

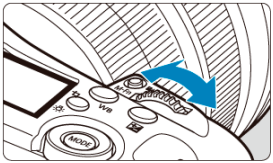
Sie können die Verschlusszeit, den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit für Movie-Aufnahmen manuell einstellen.

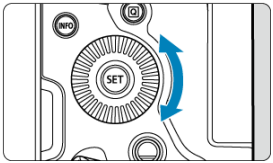
1. **Stellen Sie den Aufnahmemodus auf [M].**

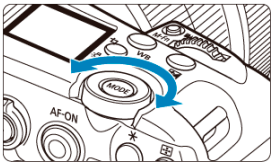


- Drücken Sie die < MODE >-Taste und drehen Sie dann das Wahlrad < >, um [M] auszuwählen.

2. Stellen Sie die Verschlusszeit, den Blendenwert und die ISO-Empfindlichkeit ein.









- Drücken Sie den Auslöser halb durch und überprüfen Sie die Belichtungsstufenanzeige.
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um die Verschlusszeit (1) einzustellen, das Wahlrad < > >, um den Blendenwert (2) einzustellen, und das Wahlrad < > >, um die ISO-Empfindlichkeit einzustellen (3).
- Die verfügbaren Verschlusszeiten variieren je nach Bildrate ( ).

3. Fokussieren Sie und nehmen Sie ein Movie auf.

- Das Verfahren ist mit den Schritten 2 und 3 unter Aufnahme mit automatischer Belichtung identisch.

Vorsicht

- Die ISO-Empfindlichkeit kann bei der Movie-Aufnahme nicht auf L (entspricht ISO 50) erweitert werden.
- Vermeiden Sie es, während der Movie-Aufnahme die Verschlusszeit, den Blendenwert oder die ISO-Geschwindigkeit zu ändern, da dies zu Änderungen der Belichtung oder zu stärkerem Rauschen bei hoher ISO-Geschwindigkeit führen kann.
- Für die Aufnahme von Movies von beweglichen Motiven wird eine Verschlusszeit von ca. 1/25 Sek. bis 1/125 Sek. empfohlen. Je kürzer die Verschlusszeit, desto weniger flüssig wirken die Bewegungen des Motivs.
- Wenn Sie die Verschlusszeit bei Aufnahmen mit Beleuchtung durch Leuchtstoff- oder LED-Lampen ändern, kann es zu Bildflackern kommen.

Hinweis

- Die Belichtungskorrektur mit ISO Auto kann in einem Bereich von ±3 Stufen eingestellt werden.
- Wenn die ISO Auto-Funktion eingestellt ist, können Sie die Taste < ✳ > drücken, um die ISO-Empfindlichkeit zu speichern. Nachdem Sie die ISO-Empfindlichkeit während der Movie-Aufnahme gesperrt haben, können Sie sie durch Drücken der Taste < ✳ > aufheben. (Die ISO-Empfindlichkeit wird beibehalten, bis Sie die Taste < ✳ > drücken.)
- Wenn Sie die Taste < ✳ > drücken und den Bildausschnitt neu auswählen, können Sie in der Belichtungsstufenanzeige die Änderung der Belichtungsstufe ( ) gegenüber dem Drücken der Taste < ✳ > beobachten.

ISO-Empfindlichkeit im Modus [M]

Sie können die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen oder [AUTO] auswählen.
Einzelheiten zur ISO-Empfindlichkeit siehe unter ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex) bei Movie-Aufnahme.

Verschlusszeit

Die verfügbaren Verschlusszeiten im Modus [▶Tv] und [▶M] hängen von der Bildrate der angegebenen Movie-Aufnahmequalität ab.

Bildrate	Verschlusszeit (Sek.)	
	Normale Movie-Aufnahme	Aufnahme von Movies mit hoher Bildrate
239.8P	–	1/250–1/8000
200.0P		1/200–1/8000
119.9P		1/125–1/8000
100.0P		1/100–1/8000
59.94P	1/8–1/8000	–
50.00P		
29.97P		
25.00P		
24.00P		
23.98P		

Fotoaufnahmen

Wenn Sie während Movie-Aufnahmen Einzelbilder aufnehmen wollen, richten Sie dies unter [: **Dualaufnahme (Foto&Movie)**] ein. Danach können Sie wie gewohnt Einzelbilder machen.

Informationsanzeige (Movie-Aufnahme)

Ausführliche Informationen zu den auf dem Bildschirm angezeigten Symbolen für Movie-Aufnahmen finden Sie unter Informationsanzeige.

Vorsicht

- Die verbleibende Zeit für die Movie-Aufnahme ist nur eine Leitlinie.
- Die Movie-Aufnahme wird möglicherweise vor Ablauf der ursprünglich angezeigten Aufnahmezeit gestoppt, wenn das rote Symbol [] aufgrund der hohen internen Kameratemperatur während der Aufnahme angezeigt wird ( ).

Movie-Aufnahmegröße

- 4K-Movie-Aufnahmen
- Bildbereich
- Bildrate (fps, Aufnahmen pro Sekunde)
- Komprimierungsmethode
- Karten, die Movies aufnehmen können
- Movie-Dateien, die größer sind als 4 GB
- Gesamte Movie-Aufnahmedauer und Dateigröße pro Minute

Sie können die Auflösung, Bildrate und Komprimierungsmethode in [: **Movie-Aufn.größe**] einstellen.
Beachten Sie, dass die Bildrate automatisch aktualisiert wird, um der Einstellung [: **Systemfrequenz**] zu entsprechen ( ).

1. **Wählen Sie [: Movie-Aufn.größe] ( ).**

2. **Wählen Sie das Element.**

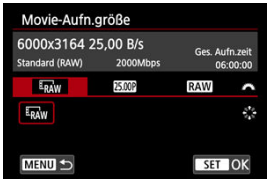


- Drehen Sie das Wahlrad < > , um eine Registerkarte (1) auszuwählen.
- Drücken Sie < > vertikal oder horizontal, um eine Einstellung (2) zu ändern.
- Wenn Sie fertig sind, drücken Sie < (SET) >.

Verfügbare Auflösungen

Auflösung	Bildgröße	Seitenverhältnis	Einschränkungen
Fine / 4K-D	4096×2160	Ca. 17:9	• Feine Optionen bieten eine höhere Bildqualität und eine geringere Komprimierung. • Feinaufnahmen sind nicht verfügbar, wenn [: **Hohe Bildrate**] oder [: **Movie beschneiden**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist oder wenn ein RF-S oder EF-S Objektiv verwendet wird.
Fine / 4K-U	3840×2160	16:9	
Fine / 2K-D	2048×1080	Ca. 17:9	
Fine / FHD	1920×1080	16:9	

Wenn [: Haupt-Aufn.format] auf [RAW] ( ) eingestellt ist.



Sie können die Bildrate und den RAW-Typ für die RAW-Movie-Ausgabe einstellen.
Es sind die folgenden Kombinationen von Optionen für die Movie-Aufnahmequalität verfügbar.

Systemfrequenz	Auflösung	Bildgröße	Bildrate	RAW-Typ
54,94 Hz: NTSC	RAW	6000×3164	59.94P 29.97P 24.00P 23.98P	RAW RAW
50,00 Hz: PAL			50.00P 25.00P 24.00P	

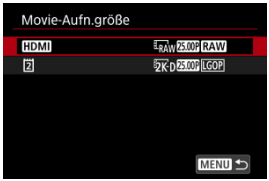
Vorsicht

- Wenn Sie die Einstellung [: **Systemfrequenz**] ändern, stellen Sie auch [: **Movie-Aufn.größe**] erneut ein.
- Andere Geräte können Movies wie 4K, 59.94P/50.00P und Movies mit hoher Bildrate möglicherweise nicht normal wiedergeben, da die Wiedergabe sehr aufwändig ist.
- Die wahrgenommene Auflösung und das Bildrauschen können je nach Movie-Aufnahmegröße, Einstellung der Aufnahmefunktion „Bildausschnitt“ und verwendetem Objektiv variieren.

Hinweis

- Um eine bessere Leistung mit der Karte zu erzielen, wird empfohlen, die Karte vor der Movie-Aufnahme mit der Kamera zu formatieren ( ).
- Movies können nicht in HD- oder VGA-Qualität aufgenommen werden.

Wenn [📷: HDMI-RAW-Ausgabe] auf [Ein] (🔗) eingestellt ist.



- **HDMI**

  Sie können die Bildrate und den RAW-Typ für die HDMI-RAW-Movie-Ausgabe einstellen.
  Es sind die folgenden Kombinationen von Optionen für die Movie-Aufnahmequalität verfügbar.

Systemfrequenz	Auflösung	Bildgröße	Bildrate	RAW-Typ
54,94 Hz: NTSC	RAW	6000×3164	59.94P 29.97P 24.00P 23.98P	RAW
50,00 Hz: PAL			50.00P 25.00P 24.00P	

- **2**

  Sie können die Komprimierungsmethode für Movies, die auf der Karte 2 aufgezeichnet werden, gleichzeitig einstellen. Das Movie-Aufnahmeformat ist [**XF-AVC S YCC420 8bit**], und die Bildrate entspricht der Bildrateneinstellung für die HDMI RAW-Movie-Ausgabe.
  Es sind die folgenden Kombinationen von Optionen für die Movie-Aufnahmequalität verfügbar.

Systemfrequenz	Auflösung	Bildgröße	Bildrate	Komprimierungs-methode
54,94 Hz: NTSC	2K D	2048×1080	59.94P 29.97P 24.00P 23.98P	LGOP LGOP
50,00 Hz: PAL			50.00P 25.00P 24.00P	

Vorsicht

- Wenn Sie die Einstellung [: **Systemfrequenz**] ändern, stellen Sie auch [: **Movie-Aufn.größe**] erneut ein.
- Andere Geräte können Movies wie 4K/2K-, FHD 59.94P/50.00P-Movies oder Movies mit hoher Bildrate möglicherweise nicht normal wiedergeben, da die Wiedergabe sehr aufwändig ist.
- Die wahrgenommene Auflösung und das Bildrauschen können je nach Movie-Aufnahmegröße, Einstellung der Aufnahmefunktion „Bildausschnitt“ und verwendetem Objektiv variieren.

Hinweis

- Um eine bessere Leistung mit der Karte zu erzielen, wird empfohlen, die Karte vor der Movie-Aufnahme mit der Kamera zu formatieren ( ).
- Movies können nicht in HD- oder VGA-Qualität aufgenommen werden.

4K-Movie-Aufnahmen

- Für die Aufnahme von 4K-Movies ist eine stabile Karte mit hoher Schreibgeschwindigkeit erforderlich. Einzelheiten finden Sie unter Karten, die Movies aufnehmen können.
- 4K-Movie-Aufnahmen erhöhen die Verarbeitungslast erheblich. Dadurch kann die interne Kameratemperatur schneller oder höher als bei normalen Movies sein. **Die Anzeige von [ ], weißen [ ] oder roten [ ] Symbolen während der Movie-Aufnahme warnt davor, dass die Karte heiß sein kann. Wenn Sie Karten entfernen müssen, sollten Sie die Aufnahme eine Weile unterbrechen. Entfernen Sie die Karten nicht sofort.**
- Aus einem 4K-Movie können Sie ein beliebiges Bild auswählen, das als JPEG-Standbild auf der Karte gespeichert werden soll ( ).

Bildbereich

Der Movie-Bildbereich hängt von Faktoren wie den Einstellungen für die Movie-Aufnahmequalität, der Aufnahmefunktion „Bildausschnitt“ und dem verwendeten Objektiv ab.

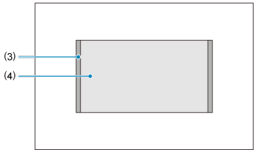
- RF oder EF Objektive: Mit [📷: **Movie beschneiden**] eingestellt auf [**Deaktiv.**]



(1) RAW (6K RAW) (6000×3164) / 4K-D Fine 4K-D (4096×2160) / 2K-D Fine 2K-D (2048×1080)

(2) 4K-U Fine 4K-U (3840×2160) / FHD Fine FHD (1920×1080)

- RF oder EF Objektive: Mit [📷: **Movie beschneiden**] eingestellt auf [**Aktivieren**]
- RF-S- oder EF-S-Objektive



(3) 4K-D (4096×2160) / 2K-D (2048×1080)

(4) 4K-U (3840×2160) / FHD (1920×1080)

Vorsicht

- Beim Aufnehmen mit Movie Digital-IS ( ) wird das Bild in der Mitte des Bildschirms weiter zugeschnitten.

Bildrate (fps, Aufnahmen pro Sekunde)

- **239.8P: 239,76 Bilder/Sek./119.9P: 119,88 Bilder/Sek./59.94P: 59,94 Bilder/Sek./29.97P: 29,97 Bilder/Sek.**
  Für Regionen, in denen das TV-System NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Südkorea, Mexiko usw.).

- **200.0P: 200,00 Bilder/Sek./100.0P: 100,00 Bilder/Sek./50.00P: 50,00 Bilder/Sek./25.00P: 25,00 Bilder/Sek.**
  Für Regionen, in denen das TV-System PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.).

- **24.00P: 24,00 Bilder/Sek./23.98P: 23,98 Bilder/Sek.**
  Hauptsächlich für filmische Zwecke. 23.98P (23,98 Bilder/Sek.) ist verfügbar wenn [: **Systemfrequenz**] auf [**59.94Hz:NTSC**] eingestellt ist.

Komprimierungsmethode

- **Intra: High (Intra-frame)**
  Komprimiert immer nur jeweils ein Bild für die Aufzeichnung. Obwohl die Dateigrößen größer sind als bei Long GOP, eignen sich die Movies besser für die Bearbeitung.
  Verfügbar, wenn [📷: **Haupt-Aufn.format**] auf [**XF-AVC S YCC422 10bit**] eingestellt ist.

- **Intra: Standard (Intra-frame)**
  Da die Dateigrößen kleiner sind als bei [Intra], ist die Aufnahme von Movies über längere Zeiträume mit einer Karte mit derselben Kapazität möglich. Verfügbar, wenn [📷: **Haupt-Aufn.format**] auf [**XF-AVC S YCC422 10bit**] eingestellt ist.

- **Intra: Light (Intra-frame)**
  Ermöglicht kleinere Dateigrößen als mit [Intra], da Movies mit niedrigeren Bitraten aufgezeichnet werden und diese Movies auf mehr Geräten wiedergegeben werden können. Dies bietet eine längere verfügbare Aufnahmezeit als [Intra] bei einer Karte mit derselben Kapazität. Verfügbar, wenn [📷: **Haupt-Aufn.format**] auf [**XF-AVC S YCC422 10bit**] eingestellt ist.

- **LGOP: Standard (Long GOP) / LGOP: Light (Long GOP)**
  Komprimiert mehrere Bilder gleichzeitig für eine besonders effiziente Aufzeichnung. Da die Dateigrößen kleiner sind als bei Intra-Frame, ist die Aufnahme von Movies über längere Zeiträume mit einer Karte mit derselben Kapazität möglich.

Karten, die Movies aufnehmen können

Informationen über Karten die Movie-Aufnahmen ermöglichen, finden Sie unter Karten, die Movies aufnehmen können.
Testen Sie die Karten, indem Sie einige Movies aufnehmen, um sicherzustellen, dass sie in der angegebenen Größe korrekt aufgenommen werden können ( ).

Vorsicht

- Formatieren Sie die Karten vor der Aufnahme von 4K-Movies durch Auswahl von [**Format niedriger Stufe**] in [: **Karte formatieren**] ( ).
- Wenn Sie eine Karte mit niedriger Schreibgeschwindigkeit verwenden, erfolgen Movie-Aufnahmen u. U. nicht korrekt. Wenn Sie ein Movie auf einer Karte mit einer langsamen Lesegeschwindigkeit wiedergeben, wird das Movie eventuell nicht korrekt wiedergegeben.
- Verwenden Sie bei Movie-Aufnahmen leistungsstarke Karten mit einer Schreibgeschwindigkeit, die in ausreichendem Maße über der Bitrate liegt.
- Wenn Movies nicht richtig aufgenommen werden können, formatieren Sie die Karte und versuchen Sie es erneut. Wenn sich das Problem durch das Formatieren der Karte nicht beheben lässt, informieren Sie sich z. B. auf der Website des Kartenherstellers.

Hinweis

- Um eine bessere Leistung mit der Karte zu erzielen, wird empfohlen, die Karte vor der Movie-Aufnahme mit der Kamera zu formatieren ( ).
- Informationen zur Lese-/Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie u. a. auf der Website des Kartenherstellers.

Movie-Dateien, die größer sind als 4 GB

- Bei CFexpress-Karten werden einzelne Movies als eine einzelne Datei aufgezeichnet, auch wenn sie größer als 4 GB sind.

Vorsicht

- Verwenden Sie zum Importieren von Movie-Dateien mit mehr als 4 GB auf einen Computer entweder das EOS Utility oder einen Kartenleser ( ). Unter Umständen lassen sich Movie-Dateien, die größer sind als 4 GB, nicht mit den Standardfunktionen des Computer-Betriebssystems speichern.

Gesamte Movie-Aufnahmedauer und Dateigröße pro Minute

Siehe Geschätzte Aufnahmezeit, Movie-Bitrate/Dateigröße und erforderliche Leistungsanforderungen der Karte.

Hohe Bildrate

Wenn die Kamera auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, kann sie 239,76/200,00 Bilder/Sek. oder 119,88/100,00 Bilder/Sek. für Movie-Dateien mit einer Bildrate von 29,97/25,00 Bildern / Sek. aufnehmen.



- Die maximale Aufnahmezeit für ein Movie beträgt 89 Min. 29 Sek.
- Es wird kein Ton aufgenommen. Beachten Sie, dass die Wiedergabe in Zeitlupe erfolgt.
- 239.8P/200.0P ist mit Auflösungen von 2K-D/FHD verfügbar.
- Die Komprimierungsmethode ist LGOP.
- Die Timecode-Anzeige während der Movie-Aufnahme basiert auf 29,97/25,00 Bildern/ Sek.

Vorsicht

- Timecodes werden nicht aufgezeichnet, wenn [**Zählung**] auf [**Free Run**] in [: **Timecode**] ( ) eingestellt ist.
- Überprüfen Sie die [: **Movie-Aufn.größe**], wenn Sie diese Einstellung auf [**Deaktiv.**] zurücksetzen.
- Der Bildschirm kann flackern, wenn Sie Movies mit hoher Bildrate unter Leuchtstoff- oder LED-Beleuchtung aufnehmen.
- Für einen Moment, in dem Sie die Aufnahme von Movies mit hoher Bildrate starten oder stoppen, wird das Movie nicht aktualisiert, und der Rahmen stoppt kurzzeitig. Beachten Sie dies bei Movie-Aufnahmen auf einem externen Gerät über HDMI.
- Die auf dem Bildschirm angezeigten Movie-Bildraten, während Sie Movies mit hoher Bildrate aufnehmen, entsprechen nicht der Bildrate des aufgenommenen Movies.
- Kopfhörer können nicht verwendet werden (es ist kein Ton zu hören).
- Die Bildrate des HDMI-Videoausgangs beträgt 59,94 Bilder/Sek. oder 50,00 Bilder/ Sek.
- Die interne Temperatur der Kamera kann ansteigen, und nach längerer Movie-Wiedergabe oder Bildanzeige steht möglicherweise weniger Aufnahmezeit zur Verfügung.
- Movie Digital-IS bietet möglicherweise keine ausreichende Stabilisierung, wenn ein Makroobjektiv verwendet wird, um Motive nahe des kürzesten Fokussierabstands aufzunehmen.

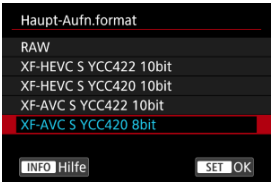
Aufnahmeformat des Haupt-Movies

- XF-HEVC S und XF-AVC S-Movies
- RAW-Movies
- Aufnahme von Proxy-Movies

Sie können das Format der aufgezeichneten Movie-Dateien festlegen.

1. **Wählen Sie [: Haupt-Aufn.format] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



XF-HEVC S und XF-AVC S-Movies

XF-HEVC S und XF-AVC S-Movies haben das originale Canon-Videoformat, die Erweiterungen von H.265/HEVC bzw. MPEG-4 AVC/H.264 sind. Bei diesen Formaten bleibt die Bildqualität erhalten, während sie gleichzeitig eine hohe Datenkompression bieten.

Aufnahmeformat des Haupt-Movies	Codec	Helligkeit, Farbton, Farbsättigung (YCbCr)/ Farbtiefe	Beschreibung	Einschränkungen
XF-HEVC S YCC422 10bit	H.265/ HEVC	4:2:2/10-Bit	XF-HEVC S kann zur Aufzeichnung von 10-Bit-YCC 4:2:2-Signalen verwendet werden. Es wird davon ausgegangen, dass diese Aufnahmen auf einem Computer bearbeitet werden.	Es kann sein, dass sie von manchen Programmen nicht korrekt wiedergegeben werden.
XF-HEVC S YCC420 10bit	H.265/ HEVC	4:2:0/10-Bit	XF-HEVC S kann zur Aufzeichnung von 10-Bit-YCC 4:2:0-Signalen verwendet werden.	–
XF-AVC S YCC420 8bit	MPEG-4 AVC/ H.264	4:2:0/8-Bit	XF-AVC S kann zur Aufzeichnung von 8-Bit-YCC 4:2:0-Signalen verwendet werden. Ein Aufnahmeformat mit breiter Wiedergabekompatibilität für Software.	Nicht verfügbar, wenn [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] eingestellt sind.
XF-AVC S YCC422 10bit	MPEG-4 AVC/ H.264	4:2:2/10-Bit	XF-AVC S kann zur Aufzeichnung von 10-Bit-YCC 4:2:2-Signalen verwendet werden. Es wird davon ausgegangen, dass diese Aufnahmen auf einem Computer bearbeitet werden.	Es kann sein, dass sie von manchen Programmen nicht korrekt wiedergegeben werden.

Hinweis

- Erwägen Sie die Auswahl eines 10-Bit-Aufnahmeformats für benutzerdefinierte Bilddateien mit einem auf [**C.Gamut**] oder [**BT.2020**] ( ) eingestellten Farbraum.

RAW-Movies

RAW-Movies bestehen aus Rohdaten vom Bildsensor in digitaler Form.
Sie können Digital Photo Professional (EOS-Software) verwenden, um RAW-Movies anzusehen und zu verarbeiten. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für Digital Photo Professional.

Vorsicht

- RAW-Movies können nicht mit [▶]: **RAW-Bildbearbeitung**] verarbeitet werden.
- [**RAW**] ist in diesen Fällen nicht verfügbar.
  - [**Digital-IS**] ist in [📷: **IS (Bildstabilisator) Modus**] auf eine andere Option als [**Aus**] eingestellt
  - [📷: **Movie beschneiden**] ist auf [**Aktivieren**] eingestellt
  - [📷: **Dualaufnahme (Foto&Movie)**] ist auf [**Ein**] eingestellt
  - Die Kamera wird über USB angeschlossen, nachdem Sie die Option [**Videoanrufe/Streaming**] in [: **USB-Verbindungs-App wählen**] ausgewählt haben.
  - Bei angebrachten RF-S oder EF-S Objektiven
- Die Wiedergabe von RAW-Movies kann dazu führen, dass die Kamera heiß wird, was wiederum dazu führen kann, dass die Movie-Wiedergabe automatisch stoppt.
- Erwägen Sie die Verwendung von zwei Karten, wenn Sie RAW-Movies aufnehmen, damit Sie auch ein Proxy-Movie aufnehmen und für die Wiedergabe verwenden können.
- Stellen Sie [**Aufn.opt.**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] auf [**1 Haupt 2 Proxy**] und [**Wiedergabe**] auf [**2**].

Hinweis

- Zum Anzeigen von RAW-Movies auf einem Computer wird die Verwendung von Digital Photo Professional (EOS-Software, im Folgenden DPP) empfohlen.
- RAW-Bilder von dieser Kamera können nicht mit älteren Versionen von DPP verwendet werden. Laden Sie die neueste Version von DPP von der Canon-Website herunter und installieren Sie sie, wodurch die vorherige Version überschrieben wird ().
- Im Handel erhältliche Software ist möglicherweise nicht in der Lage, mit dieser Kamera aufgenommene RAW-Movies anzuzeigen. Informationen zur Kompatibilität erhalten Sie beim Softwarehersteller.
- Um die Gradation bei Lichtern zu priorisieren, erwägen Sie, die [**CP Funktion**] in [📷: **Custom Picture**] auf [**Ein**] zu stellen.

Aufnahme von Proxy-Movies

Wenn Sie eine Version von Movies auf Karte 1 im Aufnahmeformat des Haupt-Movies aufnehmen möchten, während Sie gleichzeitig eine andere Version auf 2 in einem leichteren Format aufnehmen, stellen Sie [**Aufn.opt.**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] auf [**1Haupt 2Proxy**]. Dies wird als „Proxy-Movie-Aufnahme“ bezeichnet.
[: **Haupt-Aufn.format**]-Einstellungen werden auf Karte 1 angewendet, auf der Haupt-Movies aufgenommen werden. Für die Aufnahmeeinstellungen, die für die Aufzeichnung von Proxy-Movies auf der Karte 2 verwendet werden, werden die folgenden Elemente automatisch anhand der Karteneinstellungen 1 festgelegt.

- Aufnahmeformat
- Auflösung
- Bildrate

Die Hauptfilmeinstellungen entsprechen den folgenden, automatisch konfigurierten Proxy-Movie-Einstellungen.

Einstellungen für Haupt-Movies		Einstellungen für Proxy-Movies (automatisch eingestellt)	
Aufnahmeformat	**Bildgröße**	**Aufnahmeformat**	**Bildgröße**
XF-HEVC S YCC422 10bit XF-HEVC S YCC420 10bit	4096×2160 2048×1080	XF-HEVC S YCC420 10bit	2048×1080
	3840×2160 1920×1080		1920×1080
XF-AVC S YCC420 8bit XF-AVC S YCC422 10bit	4096×2160 2048×1080	XF-AVC S YCC420 8bit	2048×1080
	3840×2160 1920×1080		1920×1080
RAW	6000×3164	XF-AVC S YCC420 8bit	2048×1080

* Die Bildraten des Proxy-Movies entsprechen den Bildraten des Haupt-Movies.
* Die Bildraten können nicht höher als 100 Bilder/Sek. eingestellt sein.
* Unter den Proxy-Movie-Kompressionsmethode können Sie (nur für die Bitrate) eine [**Kompression**]-Option ([LGOP: **Standard (Long GOP) 16 Mbps**] oder [LGOP: **Light (Long GOP) 9 Mbps**]) für [2] unter [: **Movie-Aufn.größe**] auswählen.

Vorsicht

- Die Aufnahme von Proxy-Movies nimmt genauso viel Zeit in Anspruch wie die Aufnahme von Haupt-Movies. Wenn die Aufnahme eines Haupt-Movies stoppt, stoppt auch die Aufnahme des Proxy-Movies.
  Die Aufnahme des Haupt-Movies wird jedoch fortgesetzt, auch wenn die Aufnahme des Proxy-Movies durch einen Fehler gestoppt wird.
- Die Symbole auf dem Movie-Aufnahmebildschirm zeigen an, ob die Aufnahme für Haupt- und Proxy-Movies möglich ist.
  Haupt-Movie: 1 (Aufnahme möglich), 1 (Aufnahme nicht möglich)
  Proxy-Movie: 2 (Aufnahme möglich), 2 (Aufnahme nicht möglich)
- Die Farbgradation des Himmels, weiße Wände oder ähnliche Bildbereiche werden in Proxy-Movies unter bestimmten Aufnahmebedingungen möglicherweise nicht gleichmäßig wiedergegeben.

Hinweis

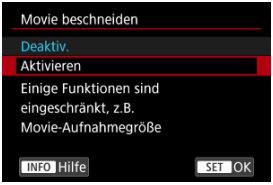
- Auf dem Movie-Aufnahmebildschirm bezieht sich die verbleibende Zeit für die Movie-Aufnahme auf die Aufnahmedauer für die Haupt-Movies. Falls sich die Karte [1] (für Haupt-Movies) nicht in der Kamera befindet, bezieht sich die verbleibende Zeit für die Movie-Aufnahme auf die Zeit für Karte [2] (Proxy-Movies).

Movie beschneiden

Mit RF oder EF Objektiven können Sie Movies aufnehmen, die um die Mitte des Bildbereichs herum beschnitten sind, als ob sie mit einem Teleobjektiv aufgenommen worden wären.
Movies mit RF-S/EF-S-Objektiven aufzunehmen, hat die gleiche Wirkung wie die Funktion „Movie beschneiden“.

1. **Wählen Sie [: Movie beschneiden] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**



Vorsicht

- Die Mitte des Bildschirms wird weiter zugeschnitten und der Aufnahmebereich folglich weiter verkleinert, wenn [**Digital-IS**] in [: **IS (Bildstabilisator) Modus**] auf [**Ein**] oder [**Erweitert**] eingestellt ist.

Hinweis

- Für die Funktion „Movie beschneiden“ ist der Aufnahmebereich derselbe, wie bei Movie- Aufnahmen mit RF-S/EF-S-Objektiven.
- Ausführliche Informationen zum Aufnahmebereich finden Sie unter Bildbereich.

Dualaufnahme (Einzelbild und Movie)

Ohne die Movie-Aufnahme zu unterbrechen, können Sie durch vollständiges Drücken des Auslösers Einzelbilder aufnehmen (Einzelbild- oder Reihenaufnahmen). Dies ermöglicht Fotoaufnahmen mit höherer Bildqualität als die Extraktion von Einzelbildern aus Movies.

Vorsicht

- Vergewissern Sie sich, dass sich zwei Karten in der Kamera befinden, bevor Sie sie einschalten. Wenn sich beim Einschalten der Kamera nur eine Karte in der Kamera befindet, sind weder Movie- noch Fotoaufnahmen möglich.
- Um Movies mit nur einer Karte aufzunehmen, schalten Sie in den Fotoaufnahmemodus, und drücken Sie die Movie-Aufnahmetaste. Die [ ]-Einstellungen werden für die Movie-Aufnahmen übernommen.

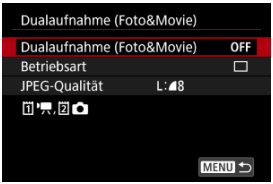
Hinweis

- Movies werden in Full HD-Bildqualität aufgezeichnet (1920×1080). Einzelbilder werden als JPEG-Dateien mit einem Seitenverhältnis von 16:9 aufgenommen (5616×3168).
- Movies werden auf Karte 1 und Einzelbilder auf Karte 2 aufgezeichnet.

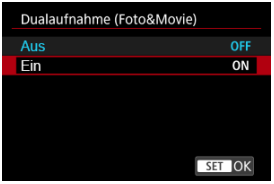
---

1. **Wählen Sie [: Dualaufnahme (Foto&Movie)] ( ).**

2. **Wählen Sie [Dualaufnahme (Foto&Movie)].**



3. **Wählen Sie [Ein].**



4. Stellen Sie bei Bedarf weitere Optionen ein.

Betriebsart



- Legen Sie fest, wie viele Fotoaufnahmen gemacht werden sollen, wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird. Drehen Sie zur Auswahl das Wahlrad < ◌ >.

Schnell

- Wenn [: **Systemfrequenz**] auf [**59.94Hz:NTSC**] eingestellt ist: Reihenaufnahmen mit bis zu ca. 10 Aufnahmen/Sek. bei gedrücktem Auslöser
- Wenn [: **Systemfrequenz**] auf [**50.00Hz:PAL**] eingestellt ist: Reihenaufnahmen mit bis zu ca. 8,3 Aufnahmen/Sek. bei gedrücktem Auslöser

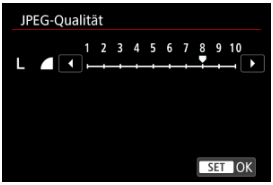
Langsam

- Wenn [: **Systemfrequenz**] auf [**59.94Hz:NTSC**] eingestellt ist: Reihenaufnahmen mit bis zu ca. 5,0 Aufnahmen/Sek. bei gedrücktem Auslöser
- Wenn [: **Systemfrequenz**] auf [**50.00Hz:PAL**] eingestellt ist: Reihenaufnahmen mit bis zu ca. 4,1 Aufnahmen/Sek.

Einzelbild

Einzelbildaufnahmen

JPEG-Qualität



- Stellen Sie die Bildqualitätsstufe (1-10) für Fotoaufnahmen ein. Drehen Sie zur Auswahl das Wahlrad < >.
- Höhere Zahlen bieten eine höhere Qualität (geringere Komprimierung).

Vorsicht

- Bei Movie-Aufnahmen können keine Einzelbilder aufgenommen werden, wenn ein RF-S oder EF-S Objektiv angebracht ist.
- Gesichter können auf Einzelbildern dunkel erscheinen oder die Farben können sich von denen bei normalen Fotoaufnahmen unterscheiden, da die Einstellungen für Movie-Aufnahmen für Autofokus, Belichtung und Weißabgleich verwendet werden.
- Die Verzögerung bei der Verschlussauslösung bei Einzelbildern kann unter den folgenden Aufnahmebedingungen länger sein. Auch bei Reihenaufnahmen ist sie länger.
  - Aufnahmen bei schlechten Lichtverhältnissen, wenn [: **Langzeitautomatik**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist
  - Verwendung einer langsamen Verschlusszeit im Modus [**Tv**] oder [**M**]
  - Wenn Sie [: **Standby: Low Res**] auf [**Ein**] einstellen und nur Einzelbilder aufnehmen
- Während der Movie-Aufnahme können keine Einzelbilder übertragen werden.
- Einige Funktionen sind nicht verfügbar, wenn [: **Dualaufnahme (Foto&Movie)**] auf [**Ein**] eingestellt ist. Einige Einschränkungen gelten auch für Movie-Aufnahmegrößen und für Anti-Flacker-Aufnahmen.
- Einzelbilder, die mit dieser Funktion aufgenommen wurden, können vom Messfeld aus nicht vergrößert werden. Ebenso können keine In-Kamera-Größenänderung, In-Kamera-Zuschneiden und In-Kamera-Hochskalierung vorgenommen werden.

Hinweis

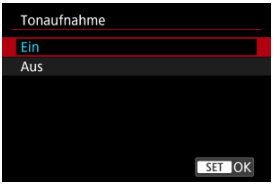
- Sie können die verfügbare Zeit für Movie-Aufnahmen verlängern, indem Sie [: **Standby: Low Res**] auf [**Ein**] setzen.
- Als Bildstil für Einzelbilder wird die Einstellung von [: **Bildstil**] von Movie-Aufnahmen übernommen.

Tonaufnahme

Wählen Sie [**Ein**] für die Tonaufnahme während der Movie-Aufnahme. Das interne Mikrofon wird verwendet, es sei denn, es ist ein externes Mikrofon angeschlossen.

1. **Wählen Sie [: Tonaufnahme] ().**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Legen Sie den Aufnahmepegel und andere Einstellungen wie erforderlich unter [: **Audioeinst.**] () fest.

Vorsicht

- Beim WLAN-Betrieb ausgegebene Tonsignale können durch integrierte oder externe Mikrofone erfasst werden. Daher wird für Tonaufnahmen die Drahtloskommunikation nicht empfohlen.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Ausgangsstecker externer Mikrofone oder Kopfhörerbuchsen vollständig in die Kamera eingesteckt sind.
- Das interne Mikrofon der Kamera kann auch mechanische Geräusche des Objektivs oder Geräusche von Kamera-/Objektivvorgängen aufzeichnen, wenn der AF-Betrieb ausgeführt wird oder die Kamera oder das Objektiv während der Movie-Aufnahme ausgeführt werden. Wenn ja, kann es helfen, diese Geräusche zu reduzieren, wenn Sie ein externes Mikrofon verwenden, das mit einem Ausgangsstecker ausgestattet ist, und es von Kamera und Objektiv entfernt positionieren.
- Schließen Sie an den EINGANG für externes Mikrofon der Kamera ausschließlich ein externes Mikrofon an.
- Ton, der mit einer Vierkanalaufnahme aufgezeichnet wurde, wird von manchen Programmen möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.

Hinweis

- Audio wird auch ausgegeben, wenn die Kamera über HDMI an Fernseher angeschlossen ist, außer wenn [**Deaktiv.**] eingestellt ist. Stellen Sie die Kamera bei Rückkopplungen von der Audioausgabe des Fernsehgeräts vom Fernsehgerät weg oder verringern Sie die Lautstärke.
- Die Lautstärkebalance zwischen L/R (links/rechts) kann nicht angepasst werden.
- Ton wird mit einer Abtastfrequenz von 48 kHz aufgezeichnet.

Vierkanalaufnahme

Die Kamera unterstützt Vierkanaltonaufnahmen.
Vierkanalaufnahmen können Kombinationen der folgenden Quellen umfassen.

- Mikrofon für den Multifunktions-Zubehörschuh (2 Kanäle) + externes Mikrofon (2 Kanäle)
- Mikrofon für den Multifunktions-Zubehörschuh (2 Kanäle) + internes Mikrofon (2 Kanäle)
- Externes Mikrofon (2 Kanäle) + internes Mikrofon (2 Kanäle)
- Eingebautes Mikrofon (2 Kanäle) + internes Mikrofon (2 Kanäle)

Wenn mehrere Mikrofone angeschlossen sind, wird das Mikrofon mit der höheren Priorität den Kanälen 1 und 2 zugewiesen, während das Mikrofon mit der niedrigeren Priorität den Kanälen 3 und 4 zugewiesen wird. Die Mikrofone haben die folgende Priorität, von der höchsten zur niedrigsten.

- Mikrofone, die für einen Multifunktions-Zubehörschuh vorgesehen sind
- Externe Mikrofone
- Internes Mikrofon

Vorsicht

- Movie-Dateien, die bei einer Auswahl von [**LPCM/24bit/4CH**] aufgezeichnet werden, werden von mancher Software nicht korrekt abgespielt.

Hinweis

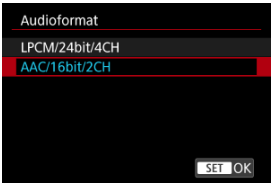
- Unter [: **Audiostatus**] ( ) können Sie überprüfen, welcher Mikrofoneingang gerade aktiviert ist.

Audioformat

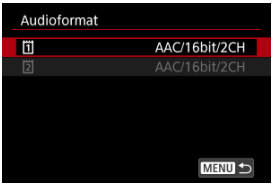
Sie können das Audioformat für den Ton bei Movie-Aufnahmen wählen.

1. **Wählen Sie [: Audioformat] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Wenn auf [Haupt Proxy] eingestellt



- Wenn [**Aufn.opt.**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] auf [**Haupt Proxy**] eingestellt sind, wählen Sie das Audioformat für jede Karte.

Vorsicht

- Das Audioformat der HDMI-Ausgabe wird, wenn [**HDMI-RAW-Ausgabe**] auf [**Ein**] eingestellt ist, fest auf [**LPCM/16bit/2CH**] eingestellt.
- Die Einstellung auf Karte 2 kann nicht geändert werden, wenn Karte 1 auf [**AAC/16bit/2CH**] eingestellt ist.
- Die Auswahl von [**LPCM/24bit/4CH**] ermöglicht vierkanalige Tonaufnahmen (mit mehreren Mikrofonen). Die Auswahl von [**AAC/16bit/2CH**] schränkt die Aufnahme auf zwei Kanäle (mit einem einzigen Mikrofon) ein.
- Ton, der mit einer Vierkanalaufnahme aufgezeichnet wurde, wird von manchen Programmen möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.

Audioeinstellungen

- Aufnahmemodus
- Aufnahmepegel
- Windfilter
- Dämpfung
- Richtcharakteristik von Mikrofonen

Konfigurieren Sie in diesen Einstellungen die Mikrofone für die Tonaufnahme. Wenn Sie externe oder für einen Multifunktions-Zubehörschuh ausgelegte Mikrofone verwenden, lesen Sie auch die Bedienungsanleitung für Mikrofone.

1. **Wählen Sie [: Audioeinst.] ( ).**

2. **Wählen Sie das zu verwendende Gerät.**



- **Internes Mikrofon**
  Zum Konfigurieren der Einstellungen für das interne Mikrofon.

- **Externes Mikrofon**
  Zum Konfigurieren von Einstellungen für externe Mikrofone, die den EINGANG für externes Mikrofon verwenden.

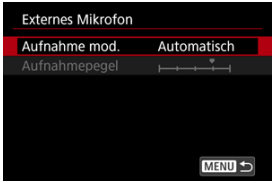
- **Hot Shoe Eingang**
  Zum Konfigurieren von Einstellungen für Mikrofone, die für einen Multifunktions-Zubehörschuh ausgelegt sind.

3. Wählen Sie das Element.

Bei Einstellung auf [Internes Mikrofon]



Bei Einstellung auf [Externes Mikrofon]

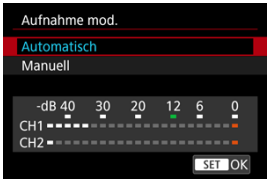


Bei Einstellung auf [Hot Shoe Eingang]



- Die verfügbaren Einstelloptionen hängen vom verwendeten Mikrofon ab.

Aufnahmemodus



- **Automatisch**
  Der Tonaufnahmepegel wird automatisch angepasst. Die automatische Lautstärkeregelung wird automatisch an den Lautstärkepegel angepasst.

- **Manuell**
  Sie können den Tonaufnahmepegel nach Bedarf einstellen. Passen Sie den Pegel in [**Aufnahmepegel**] an.

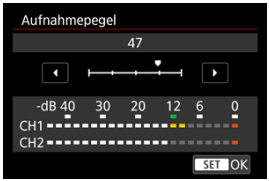
Vorsicht

- Ändern Sie nicht die Einstellungen für [**Aufnahme mod.**], wenn Sie mit Kopfhörern hören. Dies kann dazu führen, dass die Lautstärke plötzlich ansteigt und Ihren Ohren schadet.

Hinweis

- Die Aufnahmepegel werden im Lautstärkemesser am unteren Rand des Bildschirms angezeigt.

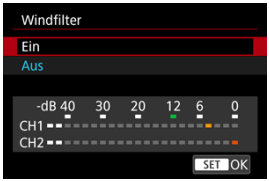
Aufnahmepegel



Verfügbar, wenn [**Aufnahme mod.**] auf [**Manuell**] eingestellt ist.

Um den Tonaufnahmepegel einzustellen, drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, während Sie den Lautstärkemesser beobachten. Beobachten Sie die Anzeige für die Extremwertregelung und stellen Sie sie so ein, dass der Lautstärkemesser manchmal bei den lautesten Tönen rechts neben der Markierung „12“ (-12 dB) aufleuchtet. Bei einer Überschreitung der Markierung „0“ wird der Ton verzerrt.

Windfilter



Verfügbar bei Verwendung des internen Mikrofons oder von Multifunktions-Zubehörschuh-Mikrofonen, die mit Windfiltern kompatibel sind.
Stellen Sie [**Aktivieren**] ein, um Windgeräusche bei Wind im Freien zu reduzieren. Durch die Windfilterfunktion werden teilweise auch tiefe Bässe reduziert.

Dämpfung

Die Funktion zur Dämpfung von Tonverzerrungen, die durch laute Geräusche während der Aufnahme verursacht werden, kann bei Verwendung von Mikrofonen, die für einen Multifunktions-Zubehörschuh ausgelegt sind, aktiviert oder deaktiviert werden. Nähere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Mikrofon.

Richtcharakteristik von Mikrofonen

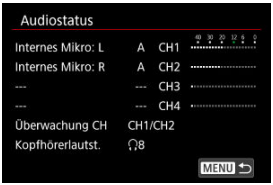
Verfügbar bei Verwendung von Multifunktions-Zubehörschuh-Mikrofonen, bei denen die Richtcharakteristik umgeschaltet werden kann. Nähere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Mikrofon.

Audiostatus

Zeigt den Audiostatus an, z. B. das aktive Mikrofon und die Kopfhörerlautstärke.

1. **Wählen Sie [: Audiostatus] ( ).**

2. **Überprüfen Sie nach Bedarf die Details.**



Hinweis

- [**Überwachung CH**] zeigt Kanäle an, die unter [**Aufn.-Überw. CH**] für [**Kopfhörer**] im [: **Audioüberwachung**] eingestellt sind.

Benutzerfedinierte Bilder

- Auswahl von benutzerdefinierten Bilddateien
- Bearbeiten benutzerdefinierter Bilder
- Elemente der Einstellungen der Individualfunktionen
- Überprüfen der benutzerdefinierten Bildeinstellungen
- Speichern und Laden von benutzerdefinierten Bilddateien
- Verwendung von Look-Files
- Canon-Log-Bildqualität

Mit benutzerdefinierten Bilddateien auf der Kamera können Sie die Farbtöne bei der Movie-Aufnahme durch Anwendung einer Kombination von Einstellungen (Gamma/Farbraum, Farbmatrix und Look-Files) anpassen, hauptsächlich als Vorbereitung für die Bildverarbeitung.

- Sie können eine benutzerdefinierte Bilddatei auswählen, um Movies mit Ihren bevorzugten Bildeigenschaften aufzuzeichnen.
- Voreingestellte benutzerdefinierte Bilddateien können bearbeitet werden, um neue Dateien zu erstellen.
- Um die Farbtöne des Movies anzupassen, können Sie Look-Files registrieren.

Vorsicht

- Das Anwenden von benutzerdefinierten Bildern kann die Messstufe verändern.

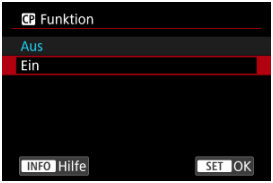
Auswahl von benutzerdefinierten Bilddateien

1. **Wählen Sie [: Custom Picture] ( ).**

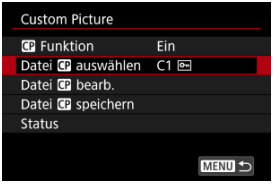
2. **Wählen Sie [Funktion].**



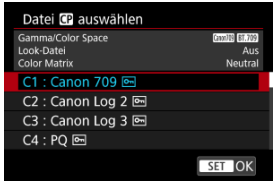
3. **Wählen Sie [Ein].**



4. **Wählen Sie [Datei auswählen].**



5. Wählen Sie eine benutzerdefinierte Bilddatei aus.



Benutzerdefinierte Bilddatei	Gamma/ Farbraum	Look-File	Farbmatrix	Zusammenfassung
C1: Canon 709	**Canon 709** / **BT.709**	**Aus**	**Neutral**	Größerer Dynamikumfang als BT.709 Standard Geeignet für die Anzeige auf BT.709-kompatiblen Monitoren Auch ohne nachträgliche Bildbearbeitung geeignet
C2: Canon Log 2	**Canon Log 2** / **C.Gamut**	**Aus**	**Neutral**	Verwendet Canon Log 2-Gamma; nachträgliche Bildbearbeitung erforderlich Bessere Farbtöne in dunklen Bildbereichen als bei Canon Log 3
C3: Canon Log 3	**Canon Log 3** / **C.Gamut**	**Aus**	**Neutral**	Verwendet Canon Log 3-Gamma; nachträgliche Bildbearbeitung erforderlich Behält die Canon Log-Eigenschaften bei und erweitert den Dynamikumfang
C4: PQ	**PQ** / **BT.2020**	**Aus**	**Neutral**	Verwendet eine HDR-Gammakurve, die dem ITU-R BT.2100 (PQ)-Standard entspricht (bei 8-Bit-Aufzeichnung, die dem ITU-R BT.2100 (PQ)-Standard entspricht)
C5: HLG	**HLG** / **BT.2020**	**Aus**	**Neutral**	Verwendet eine HDR-Gammakurve, die dem ITU-R BT.2100 (HLG)-Standard entspricht (bei 8-Bit-Aufzeichnung, die dem ITU-R BT.2100 (HLG)-Standard entspricht)
C6: BT.709 Standard	**BT.709 Standard** / **BT.709**	**Aus**	**Video**	Geeignet für die Anzeige auf BT.709-kompatiblen Monitoren Verwendet eine Gammakurve, die mit dem ITU-R-BT.709-Standard übereinstimmt

Benutzerdefinierte Bilddatei	Gamma/ Farbraum	Look-File	Farbmatrix	Zusammenfassung
C7 bis C20 (User07 bis User20)	**Canon 709** / **BT.709**	**Aus**	**Neutral**	Größerer Dynamikumfang als BT.709 Standard Geeignet für die Anzeige auf BT.709-kompatiblen Monitoren Auch ohne nachträgliche Bildbearbeitung geeignet

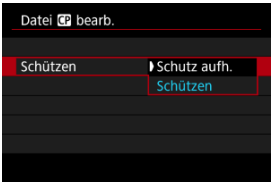
Bearbeiten benutzerdefinierter Bilder

Sie können die Einstellungen der ausgewählten benutzerdefinierten Bilddatei bearbeiten.

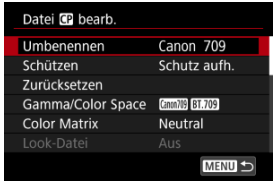
1. **Wählen Sie [Datei CP bearb.].**



- Um eine geschützte ([🔑]) benutzerdefinierte Bilddatei zu bearbeiten, wählen Sie [**Schutz aufh.**] für [**Schützen**], um das Bearbeiten zu aktivieren.

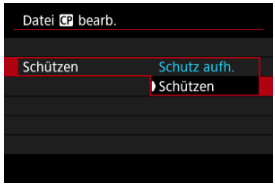


2. Bearbeiten Sie die Einstellungen nach Bedarf.



- Wählen Sie eine zu bearbeitende Einstellung aus und passen Sie sie auf dem angezeigten Bildschirm an ( ).
- Um eine bearbeitete benutzerdefinierte Bilddatei unter einem neuen Namen zu speichern, wählen Sie [**Umbenennen**] und geben den Namen ein.
- Um die Bearbeitung zurückzusetzen, wählen Sie [**Zurücksetzen**], wählen dann das benutzerdefinierte Bild und setzen die Bearbeitung zurück.
- Anweisungen zu Look-Files finden Sie unter Verwendung von Look-Files.

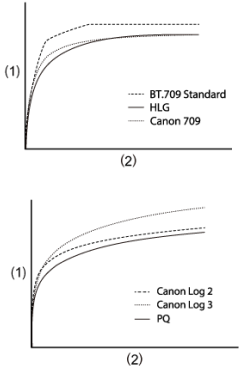
3. Schützen Sie das Bild.



- Wenn Sie mit der Bearbeitung fertig sind, wählen Sie [**Schützen**].

Elemente der Einstellungen der Individualfunktionen

Die folgenden Elemente können mithilfe von [**Datei** **CP** **bearb.**] eingestellt werden.

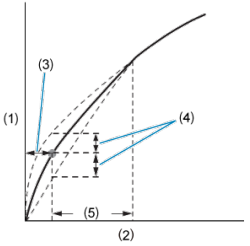
Einstellen des Elements		Beschreibung
Gamma/Color Space **Einstellen der Kombination von Gammakurve und Farbraum**		
Gamma	(1) Ausgang (2) Eingang 	
	Canon Log 2	Gamma mit größerer Gradation in dunklen Bildbereichen als Canon Log 3 Erfordert Bildnachbearbeitung in der Postproduktion
	Canon Log 3	Gamma, das die Canon Log-Eigenschaften beibehält, aber einen erweiterten Dynamikumfang aufweist Erfordert Bildnachbearbeitung in der Postproduktion
	PQ	HDR-Gamma, das mit dem ITU-R BT.2100 (PQ)-Standard übereinstimmt (bei 8-Bit-Aufzeichnung, die dem ITU-R BT.2100 (PQ)-Standard entspricht)
	HLG	HDR-Gamma, das mit dem ITU-R BT.2100 (HLG)-Standard übereinstimmt (bei 8-Bit-Aufzeichnung, die dem ITU-R BT.2100 (HLG)-Standard entspricht)
	BT.709 Standard	Gamma, das mit dem ITU-R BT.709-Standard übereinstimmt Geeignet für die Anzeige auf BT.709-kompatiblen Monitoren
	Canon 709	Gamma mit einem großen Dynamikumfang, der auch ohne Bildnachbearbeitung geeignet ist Geeignet für die Anzeige auf BT.709-kompatiblen Monitoren

Einstellen des Elements		Beschreibung
Gamma/Color Space **Einstellen der Kombination von Gammakurve und Farbraum**		
Farbraum	**C.Gamut**	Von Canon entwickelter Farbraum, der auf den Eigenschaften des Bildsensors basiert und einen größeren Farbraum abdeckt als BT.2020 Auch bei der Konvertierung in den Farbraum ACES2065-1 empfohlen
	BT.2020	Farbraum, der mit dem ITU-R BT.2020 Standard für UHDTV (4K/8K) übereinstimmt
	BT.709	Standardfarbraum gemäß sRGB-Standard

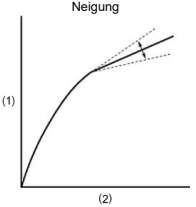
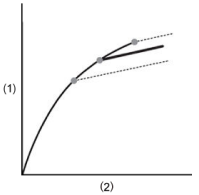
Einstellen des Elements		Beschreibung
Color Matrix **Einstellung der Farbwiedergabe**		
Neutral		Originalgetreue Farbwiedergabe
Production Camera		Filmische Farbwiedergabe
Video		Farbwiedergabe mit einem Kontrast für Broadcast-TV
Look-Datei **Verwendung von Look-Files**		
Ein		Aktiviert die Farbanpassung auf Basis von Look-Files
Aus		Deaktiviert die Farbanpassung auf der Basis von Look-Files
Look File einrichten **Registrierung/Löschen von Look-Files**		
Registr.		Registriert Look-Files (.cube-Format) für benutzerdefinierte Bilder
Löschen		Löscht für benutzerdefinierte Bilder registrierte Look-Files
HLG Color **Hybrid Log-Gamma (HLG) Farbeinstellung** **Verfügbar, wenn das [Gamma/Color Space] Gamma auf [HLG] und der Farbraum auf [BT.2020] eingestellt sind.**		
BT.2100		Farbe entspricht ITU-R BT.2100
Vivid		Farbe entspricht dem „herkömmlichen Code“ in ITU-R BT.2390
Black **Schwarzwert-Einstellung** **Nicht verfügbar, wenn [Gamma/Color Space] auf [Canon Log 2] oder [Canon Log 3] eingestellt ist**		
Master Pedestal	–50 bis +50	Erhöht oder vermindert den Schwarzwert. Höhere Werte hellen dunkle Bildbereiche auf, verringern aber den Kontrast. Negative Werte verdunkeln die schwarzen Bereiche.
Master Black Red **Master Black Green** **Master Black Blue**	–50 bis +50	Korrigiert rote, grüne oder blaue Farbstiche in Schwarztönen

Black Gamma
Korrektur der unteren Gammakurve, für dunkle Bildbereiche
Erhöht oder senkt den Schwarzanteil der Gammakurve in den folgenden Bereichen
Verfügbar, wenn [Gamma/Color Space] auf [BT.709 Standard] eingestellt ist

(1) Ausgang
(2) Eingang
(3) Punkt
(4) Stufe
(5) Bereich



Level	–50 bis +50	Legt die Höhe der unteren Gammakurve fest
Range	–20 bis +50	Stellt den Anpassungsbereich ein, relativ zu [**Point**]
Point		Einstellen der Scheitelpunktposition
Low Key Saturation **Anpassung der Farbsättigung in dunklen Bildbereichen**		
Activate	An, Aus	Die Einstellung ist aktiviert, wenn sie auf [**On**] eingestellt ist
Level	–50 bis +50	Legt das Ausmaß der Anpassung fest

Einstellen des Elements		Beschreibung
Knee **Komprimierung von hellen Bildbereichen zur Vermeidung von ausgeschnittenen Höhepunkten** **Verfügbar, wenn [Gamma/Color Space] auf [BT.709 Standard] eingestellt ist**		
(1) Ausgang (2) Eingang Neigung  Punkt  		
Activate	An, Aus	Anpassung, wenn jede Einstellung aktiviert und auf [**On**] eingestellt ist
Slope	–35 bis +50	Passt die Neigung oberhalb des Kniepunkts an
Point	50 bis 109	Passt den Kniepunkt an
Saturation	–10 bis +10	Passt die Farbsättigung in hellen Bildbereichen an

Einstellen des Elements		Beschreibung
Sharpness **Einstellung der Schärfe**		
Level	–10 bis +50	Erhöht oder verringert den Grad der Kantenschärfe
Detail Frequency	–8 bis +8	Legt die Mittenfrequenz für die Kantenverbesserung fest. Höhere Werte erhöhen die Frequenz und schärfen die Bilder
Coring Level	–30 bis +50	Stellt die Kontrastschwelle zwischen Kanten und umgebenden Bildbereichen ein, die die Kantenerweiterung bestimmt Höhere Werte verhindern die Betonung feiner Details und reduzieren das Rauschen.
Limit	–50 bis +50	Begrenzt das Ausmaß der Kantenverbesserung
Noise Reduction **Verringerung des Bildrauschens**		
Automatic	An, Aus	Automatisch angepasst, wenn auf [**On**] eingestellt
Spatial Filter	Aus, 1 bis 12	Reduziert das Rauschen, indem ein Weichzeichner-ähnlicher Effekt auf das gesamte Bild angewendet wird. Obwohl keine Artefakte entstehen, wird das Bild als Ganzes weicher, wenn eine andere Option als [**Off**] eingestellt ist.
Frame Correlation	Aus, 1 bis 3	Verringert das Rauschen durch den Vergleich aktueller und vorheriger Bilder (Halbbilder), wenn ein anderer Wert als „Aus“ eingestellt ist. Obwohl die wahrgenommene Auflösung nicht beeinträchtigt wird, können sich bewegende Motive Artefakte hervorrufen.
Skin Detail **Einstellungen für Hautglättung** **Steuert die Hauttonerkennung und Rauschunterdrückung** **Erkannte Hauttonbereiche werden mit einem Zebra-Muster angezeigt**		
Effect Level	Aus, niedrig, mittel, hoch	Stellt die Stärke des Hautglättungsfilters ein, wobei [**High**] die höchste Stufe ist.
Hue	–16 bis +16	Legt den Farbton des zu erkennenden Hauttons fest
Chroma	0 bis 31	Legt den Farbsättigung des zu erkennenden Hauttons fest
Area		Legt den Bereich des zu erkennenden Hauttons fest
Y Level		Legt die Helligkeit des zu erkennenden Hauttons fest
Color Matrix Tuning **Feinabstimmung von Bildfarbtönen**		
Gain	–50 bis +50	Passt die Farbintensität an
Phase	–18 bis +18	Passt den Farbton an
R-G	–50 bis +50	Passt den Farbton zwischen Cyan und Grün und zwischen Rot und Magenta an
R-B		Passt den Farbton zwischen Cyan und Blau und zwischen Rot und Gelb an
G-R		Passt den Farbton zwischen Magenta und Rot und zwischen Grün und Cyan an
G-B		Passt den Farbton zwischen Magenta und Blau und zwischen Grün und Gelb an
B-R		Passt den Farbton zwischen Gelb und Rot und zwischen Blau und Cyan an
B-G		Passt den Farbton zwischen Gelb und Grün und zwischen Blau und Magenta an

Einstellen des Elements		Beschreibung
Color Correction **Einstellungen zur Korrektur von Bildbereichen mit bestimmten Farbeigenschaften** **Die zu korrigierenden Bereiche werden entsprechend erkannt** **Wenn die Einstellungen konfiguriert sind, werden nicht erkannte Bereiche in neutralen Farben angezeigt (außer bei der Anpassung von [Area A Revision Level], [Area B Revision Level], [Area A Revision Phase] und [Area B Revision Phase])**		
Select Area	Aus, Bereich A, Bereich B, Bereich A&B	Legt Bereiche (A oder B) für die Farbkorrektur fest Bereich A wird korrigiert, wenn er auf [**Area A**] eingestellt ist Bereich B wird korrigiert, wenn er auf [**Area B**] eingestellt ist Beide Bereiche werden korrigiert, wenn sie auf [**Area A&B**] eingestellt sind
Area A Setting Phase	0 bis 31	Legt die Farbphase von Bereich A fest
Area B Setting Phase		Legt die Farbphase von Bereich B fest
Area A Setting Chroma		Legt die Farbsättigung von Bereich A fest
Area B Setting Chroma		Legt die Farbsättigung von Bereich B fest
Area A Setting Area		Legt den Farbbereich von Bereich A fest
Area B Setting Area		Legt den Farbbereich von Bereich B fest
Area A Setting Y Level		Legt die Helligkeit von Bereich A fest
Area B Setting Y Level		Legt die Helligkeit von Bereich B fest
Area A Revision Level	–50 bis +50	Legt den Korrekturwert für die Farbsättigung in Bereich A fest.
Area B Revision Level		Legt den Korrekturwert für die Farbsättigung in Bereich B fest.
Area A Revision Phase	–18 bis +18	Legt den Korrekturwert fest, der auf die Farbphase von Bereich A angewendet wird.
Area B Revision Phase		Legt den Korrekturwert fest, der auf die Farbphase von Bereich B angewendet wird.
Other Functions **[Over 100%] bestimmt, wie die Kamera Signale behandelt, die 100 % überschreiten** **Verfügbar, wenn [Gamma/Color Space] auf [BT.709 Standard] eingestellt ist**		
Over 100%	**Through**	Unveränderte Ausgabe
	Press	Komprimiert Signale, die bis zu 108 % betragen, sodass sie auf 100 %-Niveau sind
	Clip	Verwirft Teile von Signalen, die 100 % überschreiten

Überprüfen der benutzerdefinierten Bildeinstellungen

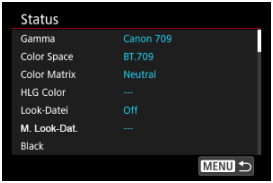
Sie können die Einstellungen für benutzerdefinierte Bilddateien über das [**Custom Picture**]-Menü überprüfen.

1. **Wählen Sie eine benutzerdefinierte Bilddatei aus ( ).**

2. **Wählen Sie auf dem Bildschirm [Custom Picture] die Option [Status].**



3. **Überprüfen Sie die Einstellungen.**



Speichern und Laden von benutzerdefinierten Bilddateien

Bearbeitete benutzerdefinierte Bilddateien können auf einer Karte gespeichert und mit anderen Kameras desselben Modells verwendet werden.

1. **Wählen Sie eine benutzerdefinierte Bilddatei aus, die gespeichert werden soll ( ).**

2. **Wählen Sie auf dem [Custom Picture]-Bildschirm [Datei CP speichern].**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Auf Karte speichern**
  Speichert die benutzerdefinierte Bilddatei. Wählen Sie ein Ziel aus und wählen dann [**OK**].
  Es können bis zu 20 Dateien gespeichert werden. [**Neue Datei**] wird angezeigt, wenn Sie die Datei speichern, es sei denn, es wurden bereits mehr als 20 Dateien gespeichert. Wenn bereits 20 Dateien gespeichert wurden, werden diese mit neuen Dateien überschrieben, die Sie speichern.

- **Von Karte laden**
  Lädt eine benutzerdefinierte Bilddatei von einer Karte. Wählen Sie die zu ladende Datei und wählen Sie dann [**OK**].

Verwendung von Look-Files

Sie können 3D-LUT-Dateien mit 17 oder 33 Rastern im .cube-Format aus der Blackmagic Design-Anwendung DaVinci Resolve als Look-Files in benutzerdefinierten Bilddateien registrieren, um den Farbton der aufgenommenen Movies anzupassen.

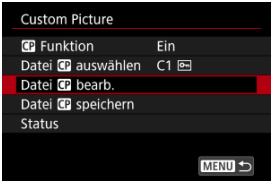
Registrieren von Look-Files

Bevor Sie beginnen, sollten Sie die zu registrierende Look-File auf eine Karte kopieren.

1. **Legen Sie die Karte in die Kamera ein.**

2. **Wählen Sie eine benutzerdefinierte Bilddatei aus ( ).**

3. **Wählen Sie [Datei CP bearb.].**

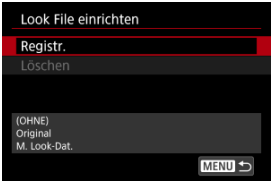


- Um eine geschützte ([🔑]) benutzerdefinierte Bilddatei zu bearbeiten, wählen Sie [**Schutz aufh.**] für [**Schützen**], um das Bearbeiten zu aktivieren.
- Wenn Sie eine benutzerdefinierte Bilddatei bearbeiten und gleichzeitig eine Look-File registrieren möchten, führen Sie die Registrierung der Look-File erst am Ende durch.

4. **Wählen Sie [Look File einrichten].**



5. **Wählen Sie [Registr.].**



- Es werden die Look-Files auf der Karte aufgelistet.

6. **Wählen Sie eine Look-File aus.**

7. **Nach der Anwendung der Look-File wählen Sie den Gamma-/ Farbraum aus.**

8. **Wählen Sie [OK].**

Vorsicht

- Die folgenden Look-Files sind nicht kompatibel.
  - Eingabebereich außerhalb eines Bereichs von 0-1 in der Kopfzeile („LUT_3D_INPUT_RANGE“)
  - 2 MB oder größer oder mit Namen von mehr als 65 Zeichen (einschließlich Dateierweiterung)
  - Mit Dateinamen, die nicht unterstützte Zeichen enthalten
    Unterstützte Zeichen: 0-9, a-z, A-Z, Unterstrich (_), Bindestrich (-), Punkt (.), oder Einzelbyte-Leerzeichen
  - Datenabschnitt enthält Werte außerhalb eines Bereichs von 0-1
- Farbtöne werden nur dann korrekt konvertiert, wenn ein geeigneter Gamma-/Farbraum für die Eingabe und Ausgabe verwendet wird.
- Eine registrierte Look-File kann nicht verwendet werden, wenn Sie die Einstellungen [**Gamma/Color Space**], [**HLG Color**] oder [**Over 100%**] nach der Registrierung verändern.
- Signale über 100 % oder unter 0 % dürfen nicht verwendet werden, wenn [**Gamma/Color Space**] auf [**BT.709 Standard**] eingestellt ist. Bevor Sie Look-Files für alle Signale über 100 % registrieren, die Sie verwenden möchten, wählen Sie [**Press**] in [**Over 100%**].
- Registrierte Look-Files werden auf RAW-Movie-Miniaturansichten angewendet, aber nicht während der Wiedergabe.

Verwendung von Look-Files für die Farbanpassung

Sie können registrierte Look-Files für die Farbanpassung verwenden.

1. **Wählen Sie [Datei CP bearb.]-Bildschirm, und wählen Sie [Look-Datei].**

2. **Wählen Sie [Ein].**

   - Um die Farbanpassung auf der Basis von Look-Files zu deaktivieren, wählen Sie [**Aus**].

Löschen von Look-Files

1. **Wählen Sie eine benutzerdefinierte Bilddatei aus ( ).**

2. **Wählen Sie [Datei CP bearb.].**



3. **Wählen Sie [Look File einrichten].**



4. **Wählen Sie [Löschen].**

5. **Wählen Sie [OK].**

Canon-Log-Bildqualität

- Bei Canon Log-Aufnahmen können Himmel, weiße Wände und ähnliche Motive je nach Motiv oder Aufnahmebedingungen durch Bildrauschen oder ungleichmäßigen Gradation, Belichtung und Farben beeinträchtigt werden. In dunklen Bildbereichen können auch Streifenbildung oder Bildrauschen erkennbar sein.
- Das Bildrauschen kann stärker werden, wenn Sie den Kontrast erhöhen oder Bilder auf ähnliche Weise bearbeiten.
- Nehmen Sie ein paar Movies zum Testen auf und prüfen Sie vorab das Ergebnis.
- Die Bildqualität kann sich verbessern, wenn Sie die ISO-Empfindlichkeit ändern oder in der Bildnachbearbeitung eine Farbkorrektur vornehmen.

Vorsicht

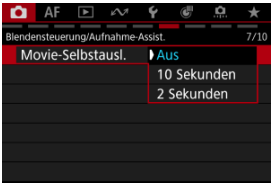
- Canon Log kann die Autofokussierung von Motiven bei schwachem Licht und von Motiven mit geringem Kontrast erschweren.
  Schwierigkeiten bei der Autofokussierung können durch Aufnahmen in der Nähe der maximalen Blende oder mit einem hellen Objektiv reduziert werden.
- An den Bildrändern kann Bildrauschen auftreten, wenn [**Vignettierungskorr.**] in [: **ObjektivAberrationskorrektur**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist, wenn Canon Log eingestellt ist.
- Histogramme mit der Einstellung [: **HDR/C.Log View Assist.**] auf „Ein“ basieren nicht auf der Konvertierung für die View Assist-Anzeige. Grau dargestellte Bildbereiche im Histogramm zeigen grob Signalwerte an, die nicht verwendet werden.

Movie-Selbstauslöser

Die Movie-Aufnahme kann über den Selbstauslöser gestartet werden.

1. **Wählen Sie [: Movie-Selbstausl.] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



3. **Nehmen Sie das Movie auf.**

- Nachdem Sie die Taste für Movie-Aufnahme gedrückt oder auf [●] getippt haben, gibt die Kamera einen Piep-Ton ab und zeigt die Anzahl der verbleibenden Sekunden vor der Aufnahme an.

Hinweis

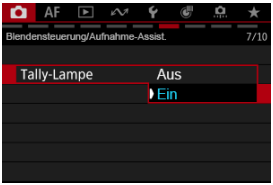
- Zum Ausschalten des Selbstauslösers, tippen Sie auf den Bildschirm oder drücken Sie auf < (SET) >.

Tally-Lampe

Die Tally-Lampe leuchtet oder blinkt, um den Kamerastatus anzuzeigen.

1. **Wählen Sie [: Tally-Lampe] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Die Tally-Lampe leuchtet oder blinkt wie folgt, wenn die Option auf [**Ein**] eingestellt ist.

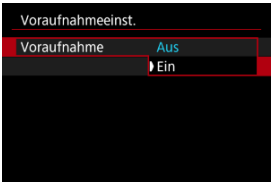
Leuchtet	Laufende Movie-Aufnahme
Blinkt schnell	• Es können keine Movie-Aufnahmen gemacht werden, da der Akkuladezustand niedrig oder der Speicherplatz unzureichend ist. • Hohe interne Kameratemperatur durch heiße Aufnahmebedingungen oder lang andauende Movie-Aufnahmen
Blinkt langsam	Movie-Aufnahmen sind jetzt bis zu 6 Minuten lang möglich.

Voraufnahmeeinstellungen

Bei der Voraufzeichnung läuft die automatische Movie-Aufnahme bereits eine bestimmte Zeit, bevor Sie die Aufnahme manuell starten.
Diese Voraufnahme wird als „Pre-Recording“ (Voraufzeichnung) bezeichnet. Die Kamera nimmt im Standby-Modus für Movie-Aufnahmen automatisch Voraufzeichnungen auf.

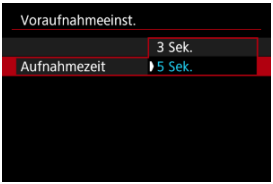
1. **Wählen Sie [: Voraufnahmeeinst.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Voraufnahme].**



- Wählen Sie [**Ein**].

3. **Wählen Sie [Aufnahmezeit].**



- Wählen Sie die Zeitspanne für die Voraufzeichnung aus, bevor die Aufnahme manuell gestartet wird.

4. Nehmen Sie das Movie auf.

- Die Movies werden auf die gleiche Weise aufgenommen wie normale Movie-Aufnahmen.
- Movies werden aufgenommen und die voraufgezeichneten Teile hinzugefügt.

Vorsicht

Einschränkungen bei Voraufzeichnungen

- Die folgenden Elemente werden auf dem Movie-Aufnahmebildschirm nicht angezeigt.
  - Elektronische Wasserwaage
  - Histogramm
  - Einige Schnelleinstellungen (die Funktionalität ist während der Voraufzeichnung eingeschränkt)
- Es werden keine Berührungsgeräusche wiedergegeben.
- Bei folgenden Bedienungen und Kamerastatus wird die Voraufzeichnung unterbrochen. Während die Voraufzeichnung pausiert, blinkt [PRE 3/PRE 5] oben rechts auf dem Movie-Aufnahmebildschirm.
  - Anbringen und Entfernen eines Objektivs
  - Verbindung mit HDMI
  - Ausschalten/Einschalten der Kamera
  - Öffnen/Schließen der Speicherkarten-Abdeckung
  - Niedrige verbleibende Akkuladung
  - Hohe Kameratemperatur
- [: **Standby: Low Res**] ist auf [**Aus**] eingestellt und kann nicht geändert werden ( ).

Hinweis

- Die aktuellen Informationen zu Beginn der Aufnahme werden auf die Exif-Informationen des Movies angewendet.

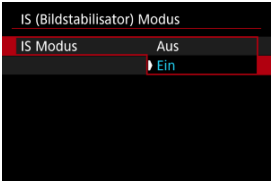
Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS-Modus)

Movie Digital-IS

Der IS-Modus und die Movie Digital-IS der Kamera reduzieren die Verwacklung der Kamera während der Aufnahme von Movies.
Sie bieten eine wirksame Stabilisierung auch bei Verwendung von Nicht-IS-Objektiven.
Bei mit IS ausgestatteten Objektiven können Sie den Schalter für den Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf < ON > einstellen, wodurch die Stabilisierung durch das Objektiv und die Kamera kombiniert wird.

1. **Wählen Sie [: IS (Bildstabilisator) Modus] ( ).**

2. **Wählen Sie [IS Modus].**



- Wählen Sie **[Ein]**, um den IS-Modus der Kamera zu verwenden.

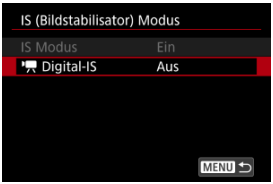
Vorsicht

- **[IS Modus]** ist nicht verfügbar, wenn Objektive mit einem IS-Schalter verwendet werden. Verwenden Sie stattdessen den IS-Schalter am Objektiv.

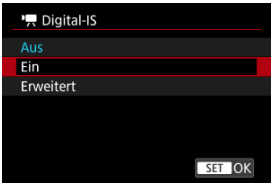
Movie Digital-IS

1. **Wählen Sie [: IS (Bildstabilisator) Modus] ( ).**

2. **Wählen Sie [Digital-IS].**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Aus ( )**
  Die Bildstabilisierung mithilfe von „Movie Digital-IS“ ist deaktiviert.

- **Ein ( )**
  Verwacklungen werden korrigiert. Das Bild wird leicht vergrößert.

- **Erweitert ( )**
  Im Vergleich zur Einstellung [**Ein**] wird bei Verwendung dieser Option die Verwacklung stärker korrigiert. Das Bild wird stärker vergrößert.

Vorsicht

- Movie Digital-IS funktioniert nicht, wenn der Schalter für den optischen Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs auf < OFF > eingestellt ist.
- Bei Nicht-IS-Objektiven wird durch Einstellen von [**Digital-IS**] auf [**Ein**] oder [**Erweitert**] auch der [**IS Modus**] auf [**Ein**] gesetzt.
- Obwohl Movies bei Verwendung von RF-S oder EF-S Objektiven oder der Funktion „Movie beschneiden“ auch mit „Movie Digital-IS“ aufgenommen werden können, wird der Bildbereich weiter reduziert.
- Die Stabilisierung durch Movie Digital-IS kann bei bestimmten Movie-Aufnahmegrößen weniger effektiv sein.
- Je größer der Bildwinkel (Weitwinkel), desto effizienter funktioniert die Bildstabilisierung. Je kleiner der Bildwinkel (Teleobjektiv), desto ineffizienter funktioniert die Bildstabilisierung.
- Bei Verwendung eines Stativs sollten Sie Movie Digital-IS auf [**Aus**] einstellen.
- Je nach Motiv oder Aufnahmebedingungen erscheint das Motiv aufgrund der Auswirkungen von Movie Digital-IS möglicherweise deutlich verschwommener (das Motiv ist kurzzeitig nicht scharfgestellt).
- Stellen Sie bei Verwendung eines TS-E-Objektivs oder eines Fisheye-Objektivs die Einstellung auf [**Aus**] ein.
- Da Movie Digital-IS das Bild vergrößert wird, wirkt es unter Umständen gröber. Bildrauscheffekte, Lichtflecken usw. sind ggf. auch deutlicher zu sehen.
- Wenn die Bildrate auf 239,76, 200,00, 119,88 oder 100,00 Bilder/Sek. eingestellt ist, bietet Movie Digital-IS möglicherweise keine ausreichende Stabilisierung, wenn Sie mit einem Makroobjektiv in der Nähe des kürzesten Fokussierungsabstands fotografieren.

Hinweis

- Ausführliche Informationen zum Konfigurieren der Bildstabilisierung für Fotoaufnahmen finden Sie unter Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS-Modus).
- Bei einigen Objektiven ist eine noch effektivere Stabilisierung (angezeigt durch „+“ neben dem IS-Symbol) möglich, wenn der IS des Objektivs zusammen mit dem [**IS Modus**] und [**Movie Digital-IS**] auf der Kamera verwendet wird. Weitere Informationen zu mit dieser Funktion kompatiblen Objektiven finden Sie auf der Canon-Website ( ).

Automatische Movie-Begradigung

Die automatische Begradigung sorgt dafür, dass die Movies während der Aufnahme gerade bleiben.

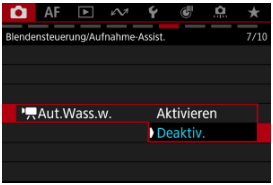
Vorsicht

- Stellen Sie [**Digital-IS**] in [**IS (Bildstabilisator) Modus**] auf [**Aus**].

---

1. **Wählen Sie [: Aut.Wass.w.] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Falschfarbeneinstellungen

Falschfarbendarstellung

Auf dem Bildschirm erscheint während der Movie-Aufnahme eine farbcodierte Anzeige in sechs Farben, je nach Helligkeitsstufe. Dies kann Ihnen helfen, die Belichtung anzupassen.

1. **Wählen Sie [: Falschfarb.Einst.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Falschfarben].**



- Wählen Sie [**Ein**].

3. **Passen Sie die Belichtung je nach Bedarf an ( ).**

- Passen Sie die Belichtung an und halten sich dabei, wenn nötig, an die Falschfarbenbeschreibungen unter Falschfarbendarstellung.

Falschfarbendarstellung

Die Falschfarbendarstellung erfolgt für Bilder im Kamerabildschirm und im Sucher. Sie können Details der Falschfarbendarstellung auch unter [**Falschfarbenindex**] überprüfen.

Farbe	Bedeutung
Rot	Weiß-Clipping
Gelb	Etwas unterhalb von Weiß-Clipping
Rosa	Ein Schritt über 18% grau
Grün	18% grau
Blau	Etwas unterhalb von Schwarz-Clipping
Violett	Schwarz-Clipping
Neutrale Farbe	Helligkeit anders als oben

Vorsicht

- Die Farben, die den Helligkeitsgrad anzeigen, können sich ändern, wenn der Bildschirm zwischen Standby-Aufnahme und Movie-Aufnahme umschaltet, sowie bei einigen Aufnahmeeinstellungen.
- Die folgenden Funktionen sind nicht verfügbar, wenn die Kamera auf Falschfarben eingestellt ist.
  - Automatische Belichtungsoptimierung
  - Zebra-Anzeige
  - MF Peaking
  - Dualaufnahme (Einzelbild und Movie)

Hinweis

- Wenn die Einstellung [: **HDMI-Anzeige**] auf [] gestellt ist, bezieht sich die Falschfarbendarstellung auf externe Monitore, die über HDMI angeschlossen sind, und es wird kein Bild auf dem Kamerabildschirm angezeigt.
- Wenn die Einstellung [: **HDMI-Anzeige**] auf [+] gestellt ist, bezieht sich die Falschfarbendarstellung auf den Kamerabildschirm, und über HDMI angeschlossene externe Monitore zeigen das aktuelle Bild an.

Zebra-Einstellungen

Zur Vereinfachung der Belichtungseinstellung vor oder während Movie-Aufnahmen, können Sie ein Streifenmuster über oder um Bildbereiche mit einer bestimmten Helligkeit anzeigen.

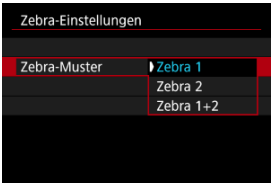
1. **Wählen Sie [: Zebra-Einstellungen] ( ).**

2. **Wählen Sie [Zebra].**



- Wählen Sie [**Ein**].

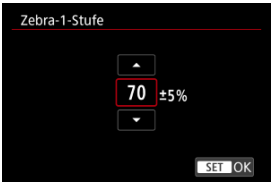
3. **Wählen Sie [Zebra-Muster].**



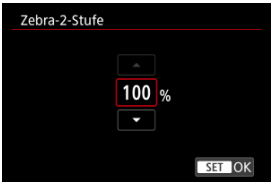
- [**Zebra 1**]: Zeigt nach links geneigte Streifen um Bereiche mit der angegebenen Helligkeit an.
- [**Zebra 2**]: Zeigt nach rechts geneigte Streifen über Bereichen an, die die angegebene Helligkeit überschreiten.
- [**Zebra 1+2**]: Zeigt sowohl [**Zebra 1**] als auch [**Zebra 2**] an. [**Zebra 1**]-Anzeige hat dort Vorrang, wo sich [**Zebra 1**] und [**Zebra 2**]-Anzeigebereiche überlappen.

4. Stellen Sie die gewünschte Stufe ein.

Zebra-1-Stufe



Zebra-2-Stufe



- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um den Wert einzustellen.

Hinweis

- Der maximale Helligkeitswert erreicht nicht 100 %, wenn HDR-PQ eingestellt ist. Beachten Sie, dass der maximale Helligkeitswert abhängig von den Einstellungen [📷: **Tonwert Priorität**] und [📷: **Bildstil**] unterschiedlich ist.
- Der maximale Helligkeitswert erreicht nicht 100 %, wenn das [📷: **Custom Picture**]-Gamma auf [**Canon Log 2**] oder [**Canon Log 3**] eingestellt ist.
- Es wird empfohlen, die Zebra-Anzeige im Voraus zu überprüfen, wenn Sie [**Zebra-Muster**] einstellen.

Anzeige der Aufnahmeinformationen

Aufnahme-Schwerpunkt

Seitenverhältnis-Markierung

Sie können die bei der Movie-Aufnahme angezeigten Details und Informationsbildschirme auf dem Bildschirm oder im Sucher anpassen.

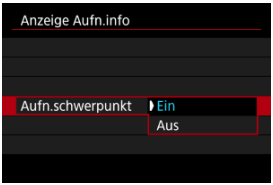
Hinweis

- Ausführliche Informationen zu den angezeigten Symbolen für Fotoaufnahmen finden Sie unter Anzeige der Aufnahmeinformationen.
  - Anpassen der Informationen auf dem Bildschirm
  - Anpassen der Informationen im Sucher
  - Gitter
  - Histogramm
  - Größe der elektronischen Wasserwaage
  - Akkuladezustand (%)
  - Anzeige für freien Kartenspeicherplatz (%)
  - Anzeige der Objektivinfo
  - Löschen von Einstellungen

Aufnahme-Schwerpunkt

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aufn.schwerpunkt].**



- **Ein**
  Der Bildschirm ist rot umrandet, während die Movie-Aufnahme läuft.

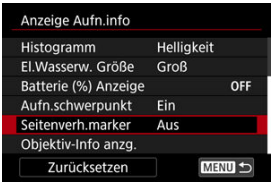
- **Aus**
  Es wird kein Rahmen angezeigt, der auf die laufende Aufnahme hinweist.

Seitenverhältnis-Markierung

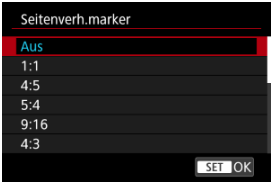
Wenn Sie das Seitenverhältnis des Bildes bei der Bearbeitung des aufgezeichneten Movies ändern, können Sie auf dem Movie-Aufnahmebildschirm (im Standby-Modus und bei der Aufnahme) Seitenverhältnis-Markierungen anzeigen, um den endgültigen Bildwinkel nach der Bearbeitung zu erkennen.

1. **Wählen Sie [: Anzeige Aufn.info] ( ).**

2. **Wählen Sie [Seitenverh.marker].**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Wählen Sie Anzeigeoption aus.

Hinweis

- Während der Movie-Wiedergabe werden keine Markierungen angezeigt (aufgezeichnete Movies sind nicht mit Seitenverhältnis-Markierungsinformationen versehen).

Schnelleinstellungsbildschirm

Sie können die Schnelleinstellungsanzeigen (), die während Movie-Aufnahmen verfügbar sind, ändern.

1. **Wählen Sie [: Schnellsteuerung] ().**

2. **Wählen Sie die anzuzeigende Anzeige aus.**



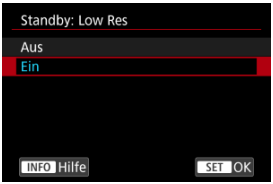
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um die Anzeigeoptionen für die Schnelleinstellung auszuwählen.
- Für Elemente, die nicht angezeigt werden sollen, drücken Sie < >, um das Häkchen [✓] zu entfernen. Die [✓]-Markierung kann nicht gleichzeitig aus allen Optionen gelöscht werden.
- Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

Standby: Niedrige Auflösung

Stellen Sie auf [**Ein**], um Akkuleistung zu sparen und den Anstieg der Innentemperatur der Kamera im Standby zu kontrollieren.

1. **Wählen Sie [: Standby: Low Res] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Vorsicht

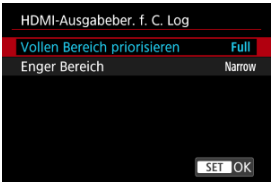
- Die Bilddarstellung kann im Standby-Modus vom Erscheinungsbild während der Movie-Aufnahme abweichen, doch diese Einstellung hat keinen Einfluss auf die Aufnahmequalität.
- Kurz gesagt, wenn Sie die Movie-Aufnahme starten oder beenden, bleibt die Bildanzeige möglicherweise im aktuellen Bild, anstatt aktualisiert zu werden.

HDMI-Ausgabebereich für Canon Log

Sie können den Ausgangsbereich der über eine HDMI-Verbindung ausgegebenen Videosignale auswählen.

1. **Wählen Sie [: HDMI-Ausgabeber. f. C. Log] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Vollen Bereich priorisieren**
  Wann immer es möglich ist, wird ein Vollbereichsausgang verwendet. Beachten Sie, dass der Ausgangsbereich automatisch an die technischen Daten für die Anzeige angepasst wird.

- **Enger Bereich**
  Es wird ein enger Bereich (Videobereich) verwendet.

Vorsicht

- Diese Funktion ist deaktiviert, wenn [: **HDMI-RAW-Ausgabe**] auf [**Ein**] eingestellt ist.

Metadaten

- Vorbereiten der Einbettung von XML-Dateien
- Einbetten von XML-Dateien
- Löschen der Metadateneinstellungen
- Überprüfung des Metadatenstatus
- Einbetten von benutzerdefinierten Bilddateien

Movie-Dateien können mit Metadaten eingebettet werden, die den technischen Daten für NewsML-G2 entsprechen. Bevor Sie beginnen, sollten Sie die einzubettenden Metadaten auf einer Karte speichern.

Hinweis

- Metadaten können auch über die mobile App „Content Transfer Professional“ eingebettet werden.
- Einstellungen unter [: **Metadaten**] sind deaktiviert, wenn Metadaten in „Content Transfer Professional“ eingebettet sind.

Vorbereiten der Einbettung von XML-Dateien

1. **Speichern Sie die XML-Datei im Ordner [XMLTAG] auf der Stammebene der Karte.**

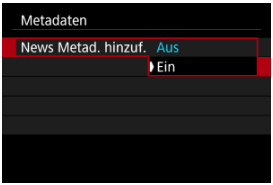
   - Erstellen und Speichern einer XML-Datei, die den technischen Daten für NewsML-G2 entsprechen.
   - Bei der Auswahl einer einzubettenden XML-Datei können Sie aus bis zu 100 Dateien auswählen.

2. **Legen Sie eine Karte in den Kartensteckplatz 2 ( ) ein.**

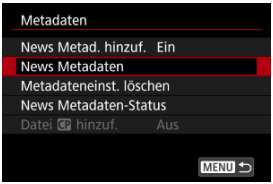
Einbetten von XML-Dateien

1. **Wählen Sie [: Metadaten] ( ).**

2. **Stellen Sie [News Metad. hinzuf.] auf [Ein] ein.**



3. **Wählen Sie [News Metadaten].**



- Diese Option ist nur verfügbar, wenn eine Karte geladen ist.

4. **Wählen Sie die Metadaten aus.**

- Drehen Sie zur Auswahl das Wahlrad < >.
- Die ersten 8 Zeichen des XML-Dateinamens werden auf dem Bildschirm angezeigt, zusammen mit einer Vorschau der Daten selbst.

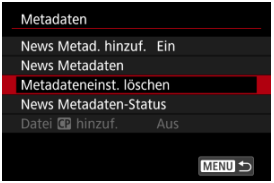
5. **Wählen Sie [OK].**

- Die Metadaten werden in der Kamera registriert.

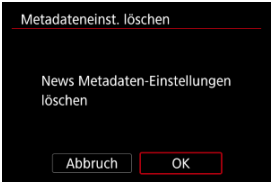
Löschen der Metadateneinstellungen

Sie können die in der Kamera registrierten Metadaten löschen.

1. **Wählen Sie [Metadateneinst. löschen].**



2. **Wählen Sie [OK].**

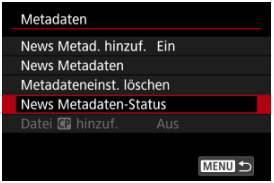


- Die in der Kamera registrierten Metadaten werden gelöscht.

Überprüfung des Metadatenstatus

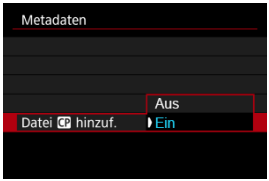
Sie können die Details der in der Kamera registrierten Metadaten überprüfen.

1. **Wählen Sie [News Metadaten-Status].**



2. **Überprüfen Sie nach Bedarf die Details.**

Einbetten von benutzerdefinierten Bilddateien



Benutzerdefinierte Bilddateien können in Movie-Dateien eingebettet werden, indem Sie [**Datei CP hinzuf.**] auf [**Ein**] einstellen, wenn [**CP Funktion**] unter [📷: **Custom Picture**] auf [**Ein**] eingestellt ist.

Vorsicht

- Benutzerdefinierte Bilddateien werden nicht in RAW-Movies eingebettet.
- Wenn Sie sowohl Haupt- als auch Proxy-Movies aufnehmen, werden benutzerdefinierte Bilddateien in Proxy-Movies eingebettet, falls die Haupt-Movies RAW-Movies (🔗) sind. Wenn es sich bei den Haupt-Movies um XF-HEVC S- oder XF-AVC S-Movies (🔗) handelt, werden benutzerdefinierte Bilddateien in das Haupt- und Proxy-Movie eingebettet.

Timecode

- Zählung
- Startzeit-Einstellung
- Movie-Aufnahmezähler
- Movie-Wiedergabezähler
- HDMI
- Drop Frame

Timecodes zeichnen die Zeit automatisch auf, wenn Movies aufgenommen werden. Timecodes zeichnen immer die verstrichenen Stunden, Minuten, Sekunden und Frames auf. Sie werden hauptsächlich beim Bearbeiten von Movies verwendet.

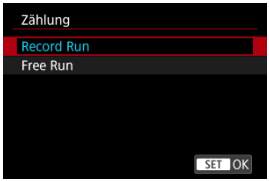
Verwenden Sie zum Einrichten des Timecodes [📷: **Timecode**].



Vorsicht

- Timecodes werden möglicherweise nicht korrekt angezeigt, wenn Sie Movies auf anderen Geräten als auf der Kamera wiedergeben.

Zählung



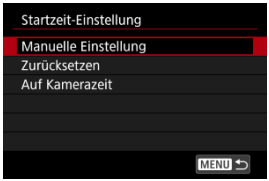
- **Record Run**
  Der Timecode wird nur während der Movie-Aufnahme weitergeschaltet. Timecodes in jeder aufgezeichneten Videodatei werden ab dem letzten Timecode in der vorherigen Datei fortgesetzt.

- **Free Run**
  Der Timecode läuft weiter, auch wenn Sie nicht aufnehmen.

Vorsicht

- Bei Einstellung auf [**Free Run**] werden von Ihnen aufgenommenen Movies mit hoher Bildrate keine Timecodes hinzugefügt.
- Bei Einstellung auf [**Free Run**] werden Timecodes von Änderungen an den Einstellungen für Zeit, Zone oder Sommerzeit beeinflusst ( ).

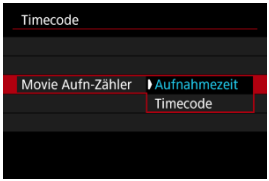
Startzeit-Einstellung



Sie können die Anfangszeit des Timecodes einstellen.

- **Manuelle Einstellung**
  Sie können die Anfangswerte für Stunde, Minute, Sekunde und Frame frei festlegen.
- **Zurücksetzen**
  Setzt die mit [**Manuelle Einstellung**] oder [**Auf Kamerazeit**] eingestellte Zeit auf „00:00:00.“ oder „00:00:00:“ zurück. ( ).
- **Auf Kamerazeit**
  Stunde, Minute und Sekunde werden auf die Uhrzeit der Kamera eingestellt. Setzt den Frame-Wert auf „00“.

Movie-Aufnahmezähler



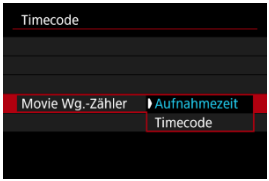
Sie können auswählen, wie die Uhrzeit auf dem Movie-Aufnahmebildschirm angezeigt werden soll.

- **Aufnahmezeit**
  Zeigt während der Standby-Aufnahme die verfügbare Aufnahmezeit an. Zeigt während der Aufnahme die Zeit an, die seit Beginn der Aufnahme verstrichen ist (1).

- **Timecode**
  Zeigt den Timecode während der Movie-Aufnahme an (2).



Movie-Wiedergabezähler



Sie können auswählen, wie die Zeit in der Anzeige der Basisinformationen im Wiedergabebildschirm für das Movie angezeigt werden soll.

- **Aufnahmezeit**
  Zeigt die Aufnahmezeit oder Wiedergabedauer während der Movie-Wiedergabe an.
- **Timecode**
  Zeigt den Timecode während der Movie-Wiedergabe an.

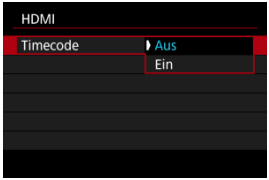


Hinweis

- Timecodes werden immer in Movie-Dateien aufgezeichnet (außer wenn Movies mit hoher Bildrate auf [**Free Run**] eingestellt sind), unabhängig von der Einstellung [**Movie Aufn-Zähler**].
- Die Einstellung [**Movie Wg.-Zähler**] in [: **Timecode**] ist mit der Einstellung [▶: **Movie Wg.-Zähler**] verknüpft, sodass diese Einstellungen immer übereinstimmen.
- Die Anzahl der Bilder wird während der Aufnahme oder nicht angezeigt.

HDMI

Timecode



Timecodes können Movies hinzugefügt werden, wenn Sie sie über HDMI auf einem externen Gerät aufzeichnen.

- **Aus**
  Dem HDMI-Videoausgang wird kein Timecode hinzugefügt.
- **Ein**
  Timecode wird dem HDMI-Videoausgang hinzugefügt. Wenn [**Ein**] eingestellt ist, wird [**Aufnahmebefehl**] angezeigt.

Aufnahmebefehl



Bei Verwendung eines HDMI-Videoausgangs und Aufnahmen mit externem Gerät können Sie die Aufnahme synchronisieren, wenn Sie Movie-Aufnahmen auf der Kamera starten und beenden.

- **Aus**
  Die Aufnahme wird von einem externen Gerät gestartet und gestoppt.
- **Ein**
  Die Aufnahme von einem externen Gerät wird synchronisiert, um die Aufnahme auf der Kamera zu starten / zu stoppen.

Vorsicht

- Dem HDMI-Videoausgang werden keine Timecodes hinzugefügt, wenn Sie Movies mit hoher Bildrate aufnehmen, bei denen [**Zählung**] in [**Timecode**] auf [**Free Run**] eingestellt ist.
- Informationen zur Kompatibilität externer Aufnahmegeräte mit den Funktionen [**Timecode**] und [**Aufnahmebefehl**] erhalten Sie vom Gerätehersteller.
- Selbst wenn [**Timecode**] auf [**Aus**] eingestellt ist, können externe Aufnahmegeräte je nach technischen Daten Timecodes zu Movies hinzufügen. Einzelheiten zu den technischen Gerätedaten im Zusammenhang mit dem Hinzufügen von Timecodes zu HDMI-Eingängen erfahren Sie beim Gerätehersteller.

Drop Frame



Die Bildanzahl des Timecodes führt zu einer Diskrepanz zwischen der tatsächlichen Zeit und dem Timecode, wenn die Bildrate auf 239.8P (239,76 Bilder/Sek.), 119.9P (119,88 Bilder/Sek.), 59.94P (59,94 Bilder/Sek.) oder 29.97P (29,97 Bilder/Sek.) eingestellt ist. Sie können wählen, ob diese Abweichung automatisch ausgeglichen werden soll.

- **Aktivieren**
  Die Abweichung wird automatisch korrigiert, indem Timecodezahlen übersprungen werden (DF: Drop Frame).

- **Deaktiv.**
  Die Abweichung wird nicht korrigiert (NDF: Non-Drop Frame).

Timecodes werden wie folgt angezeigt.

Aktivieren	00:00:00. (Wiedergabe: 00:00:00.00)
Deaktiv.	00:00:00: (Wiedergabe: 00:00:00:00)

Hinweis

- Das Einstellungselement [**Drop Frame**] wird nicht angezeigt, wenn die Bildrate auf 24.00P (24,00 Bilder/Sek.), 23.98P (23,98 Bilder/Sek.) oder [: **Systemfrequenz**] auf [**50.00Hz:PAL**] eingestellt ist.

[3 Belichtung]

[10 Aufnahme-Assist./HDMI]

[3 Belichtung]

Belichtungskorrektur

Die Belichtungskorrektur ist in den Modi [], [], [] und [] verfügbar. Ausführliche Informationen zur Belichtungskorrektur finden Sie unter Manuelle Belichtungskorrektur.

ISO-Empfindl. Einstellungen



- **ISO-Empfindlichk.**

  Im Modus [] können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen. Sie können auch „ISO Auto-Limit“ auswählen.

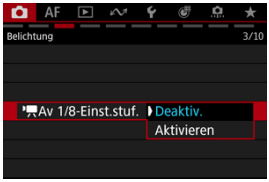
- **ISO-Bereich**

  Sie können den Bereich für die manuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellung festlegen (Minimum und Maximum). Die ISO-Erweiterung kann ebenfalls konfiguriert werden.

- **Max. für Auto**

  Sie können die Obergrenze für ISO Auto in Movie-Aufnahme im Modus [], [] oder [] oder im Modus [] mit ISO Auto einstellen.

Av 1/8-Einst.stuf.



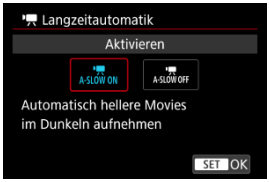
Bei Movie-Aufnahmen mit RF- oder RF-S-Objektiven können Sie Blendenwerte feiner einstellen.

Diese Funktion ist nur im Modus [M] oder [Av]-Aufnahmemodus verfügbar.
Wählen Sie [**Aktivieren**], um die Blendeneinstellungsstufe von 1/3 (oder 1/2) auf 1/8 zu ändern.

Vorsicht

- [**Av 1/8-Einst.stuf.**] ist nicht verfügbar (wird nicht angezeigt), wenn EF- oder EF-S-Objektive verwendet werden.
- In der Einstellung [**Aktivieren**] sind die Einstellungsoptionen unter [: **Einstellstufen**] deaktiviert und haben keinen Einfluss.

Langzeitautomatik



Sie können festlegen, dass Movies aufgenommen werden, die heller und weniger von Bildrauschen betroffen sind als mit der Einstellung [**Deaktiv.**]. Hierzu wird die Verschlusszeit bei schwachem Licht automatisch verlangsamt.

Verfügbar im Aufnahmemodus [ ] oder [ ]. Wird angewendet, wenn die Bildrate der Movie-Aufnahmegröße 59.94P oder 50.00P beträgt.

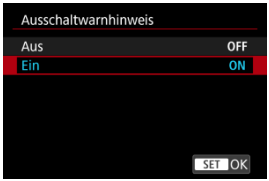
- **Deaktiv.**
  Ermöglicht das Aufnehmen von Movies mit flüssigeren, natürlicheren Bewegungen, die weniger von Motivverwacklungen betroffen sind als bei Einstellung auf [**Aktivieren**]. Beachten Sie, dass Movies bei schlechten Lichtverhältnissen möglicherweise dunkler sind als bei Einstellung auf [**Aktivieren**].

- **Aktivieren**
  Ermöglicht die Aufnahme hellerer Movies als bei Einstellung auf [**Deaktiv.**], indem die Verschlusszeit automatisch auf 1/30 Sek. reduziert wird. (NTSC) oder 1/25 Sek. (PAL) bei schlechten Lichtverhältnissen.

Hinweis

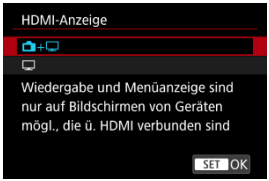
- Für Aufnahmen von beweglichen Motiven bei schwachem Licht oder wenn Nachbilder wie Spuren auftreten, wird empfohlen, [**Deaktiv.**] einzustellen.

Ausschaltwarnhinweis



Beim Einschalten kann eine Abschaltwarnung (über die automatische Abschaltung während der Movie-Aufnahme aufgrund hoher interner Temperatur bei bestimmten Movie-Aufnahmeeinstellungen) angezeigt werden. Wenn Sie es vorziehen, keine Warnhinweise zum Herunterfahren anzuzeigen, stellen Sie [📷: **Ausschaltwarnhinweis**] auf [**Aus**] ein.

HDMI-Anzeige



Sie können festlegen, wie Movies angezeigt werden, wenn sie über HDMI auf einem externen Gerät aufgezeichnet werden. Die Ausgabe des Movies selbst entspricht der Einstellung [: **Movie-Aufn.größe**].
Die Standardeinstellung ist [+].

- +
  Hiermit können Movies sowohl auf der Kamera als auch via HDMI-Ausgabe auf dem anderen Gerät angezeigt werden.
  Kamerabedienungen wie die Bildwiedergabe oder Menüanzeige erfolgen über HDMI auf dem anderen Gerät und nicht auf dem Kamerabildschirm.
-
  Hiermit wird der Kamerabildschirm während der Ausgabe über HDMI deaktiviert, sodass der Bildschirm leer ist.
  Aufnahmeinformationen, AF-Messfelder und andere Informationen sind in der HDMI-Ausgabe enthalten und werden auf allen Bildschirmen angezeigt, die an das externe Aufnahmegerät angeschlossen sind, aber Sie können die Ausgabe dieser Informationen durch Drücken der Taste < INFO > beenden.
  Vergewissern Sie sich vor der externen Movie-Aufnahme, dass von der Kamera keine Informationen gesendet werden, indem Sie sicherstellen, dass auf externen Monitoren oder anderen Geräten keine Aufnahmeinformationen, AF-Messfelder usw. angezeigt werden.
  Einstellungen wie Timecodes werden möglicherweise nicht korrekt in der externen Movie-Aufnahme aufgenommen, wenn [: **Standby: Low Res**] auf [**Ein**] eingestellt ist.

? Für längere HDMI-Ausgabe

Um die HDMI-Ausgabe länger als 30 Minuten fortzusetzen, wählen Sie [+], und stellen Sie dann [**Autom. Absch.**] in [: **Stromsparmodus**] auf [**Deaktiv.**] ( ) ein. Die HDMI-Ausgabe wird fortgesetzt, nachdem der Kamerabildschirm ausgeschaltet wurde, wenn die unter [**Bildschirm aus**] eingestellte Zeit abgelaufen ist.

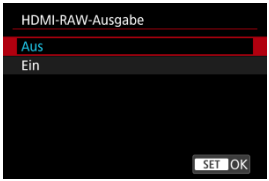
Vorsicht

- Die HDMI-Ausgabe ohne Informationen verhindert die Anzeige von Warnungen über den Kartenplatz, den Akkuladezustand oder hohe interne Temperatur ( ) über HDMI.
- Während der HDMI-Ausgabe kann die Anzeige des nächsten Bilds einen Moment dauern, wenn Sie zwischen Movies verschiedener Aufnahmequalitäten oder Bildraten wechseln.
- Vermeiden Sie das Bedienen der Kamera während Movie-Aufnahmen auf externen Geräten. Dies könnte dazu führen, dass Informationen in dem HDMI-Videoausgang angezeigt werden.
- Die Helligkeit und Farbe von mit der Kamera aufgenommenen Movies kann sich je nach Betrachtungsumgebung von der von externen Geräten aufgenommenen HDMI-Videoausgang unterscheiden.

Hinweis

- Durch Drücken der Taste < INFO > können Sie die angezeigten Informationen ändern.
- Ein Timecode kann dem HDMI-Videoausgang hinzugefügt werden ( ).
- Audio wird auch über HDMI ausgegeben, außer wenn [**Tonaufnahme**] auf [**Deaktiv.**] gesetzt ist.

HDMI-RAW-Ausgabe



Nutzen Sie die Einstellung [**Ein**] für die Ausgabe von RAW-Movies mit Auflösungen bis zu 6K über den HDMI-Anschluss an kompatible Geräte.

Wenn die Aufnahme beginnt, werden Movies auch auf die Karte aufgezeichnet [2] (falls in der Kamera vorhanden) und zwar im XF-AVC-Format.

Sie können die Aufnahme auf externe Aufnahmegeräte beschränken, wenn die Karte [2] nicht eingelegt ist, indem Sie [**Aufnahmebefehl**] auf [**Ein**] ( ) setzen.

Stellen Sie die Movie-Aufnahmequalität in [: **Movie-Aufn.größe**] ( ) ein.

Vorsicht

- Movies werden nicht korrekt angezeigt, es sei denn, das angeschlossene Gerät ist mit dem HDMI-Raw-Ausgang der Kamera kompatibel.
- Wenn die HDMI-RAW-Ausgabe eingestellt ist, wird die [C.Fn **Funktion**] in [: **Custom Picture**] fest auf [**Ein**] eingestellt.
- Die Bildanzeige auf externen Aufnahmegeräten entspricht den Geräteeinstellungen und unterscheidet sich von der Anzeige auf der Kamera.
- Auf der Karte aufgezeichnete Movies [2] entsprechen den auf der Kamera konfigurierten Bildeinstellungen.
- Wenn die Kamera auf HDMI-Raw-Ausgabe eingestellt ist, gelten einige Einschränkungen für die folgenden Funktionen,.
  - [**ISO-Empfindl. Einstellungen**] auf der []-Registerkarte
  - [**Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] auf der []-Registerkarte
- Die folgenden Funktionen sind nicht verfügbar, wenn die Kamera auf HDMI-RAW-Ausgabe eingestellt ist.
  - Movies mit hoher Bildrate
  - HDR-Aufnahmen (PQ)
  - Automatische Belichtungsoptimierung
  - Tonwert Priorität
  - Bildstil
  - Klarheit
  - Movie-Aufnahmequalität für Objektiv-Aberrationskorrektur
  - Voraufnahmeeinstellungen
  - Movie Digital-IS
  - Anzeige bei HDMI-Verbindung
  - HDMI-Auflösung
  - HDMI-Ausgabebereich für Canon Log
  - Vergrößerte Bildanzeige

Hinweis

- Sie können den Timecode in die Ausgabe auf Geräten, die mit RAW-Movies kompatibel sind, einfügen, indem Sie [**Timecode**] in [: **Timecode**] [**HDMI**] auf [**Ein**] einstellen. Wenn [**Aufnahmebefehl**] auf [**Ein**] eingestellt ist, können Sie auch das Starten und Stoppen der Movie-Aufnahme auf Geräten, die mit RAW-Movies kompatibel sind, steuern, indem Sie die Movie-Aufnahme auf der Kamera starten und stoppen ().

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen für die Movie-Aufnahme

- Anzeige der Anleitung vor der Aufnahme
- Warnanzeige bei Movie-Aufnahmen

Anzeige der Anleitung vor der Aufnahme

Beim Start der Kamera, nach dem Anpassen von Einstellungen oder in anderen Situationen wird ggf. eine Abschaltwarnung angezeigt ( ).



Die Anleitung warnt davor, dass die Kamera im Inneren heiß werden kann, wenn Movies mit den aktuellen Einstellungen aufgenommen werden, und dass sich die Kamera ggf. automatisch ausschaltet, falls Sie die Aufnahme fortsetzen.
Wenn Sie über einen längeren Zeitraum aufnehmen möchten, sollten Sie die von der Anleitung angezeigte Einstellung (Movie-Aufnahmegröße) ändern, damit Sie aufnehmen können, ohne dass die Kamera eine Anleitung anzeigt.
Wenn Sie aufnehmen möchten, ohne die Einstellungen zu ändern, beachten Sie während der Aufnahme die angezeigten Warnhinweise.

Warnanzeige bei Movie-Aufnahmen

Eine 10-stufige Anzeige (1) wird während der Movie-Aufnahme angezeigt, wenn die Innentemperatur der Kamera zu hoch ist.



Wenn die interne Temperatur steigt, bewegt sich der Pegel der Anzeige nach rechts. Wie schnell der Pegel steigt, hängt von den Aufnahmebedingungen ab. Die Stufen 1-7 sind weiß markiert, aber sobald die Temperatur Stufe 8 erreicht, ändert sich die Farbe.



[ ] blinkt rot, wenn Sie die Aufnahme fortsetzen, nachdem die orangefarbene Anzeige die Stufe 9 erreicht hat. Ein blinkendes Symbol zeigt an, dass sich die Kamera bald automatisch ausschalten wird.



Wenn Sie die Aufnahme fortsetzen, während das Symbol blinkt, wird eine Meldung angezeigt und die Kamera schaltet sich automatisch aus.

Nachträgliche Aufzeichnungen

Um die Aufnahme mit den gleichen Einstellungen fortzusetzen, schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie sie eine Weile abkühlen. Beachten Sie, dass die Kamera nach dem Fortsetzen der Aufnahme erneut überhitzen kann.

Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen für die Movie-Aufnahme

- Richten Sie die Kamera nicht auf starke Lichtquellen wie die Sonne oder intensive künstliche Lichtquellen. Dadurch können der Bildsensor oder interne Kamerakomponenten beschädigt werden.
- Wenn Sie ein Motiv mit Feindetails aufnehmen, können Moireffekte oder verfälschte Farben auftreten.
- Wenn [AWB] oder [AWBW] eingestellt ist und sich die ISO-Empfindlichkeit oder der Blendenwert während der Movie-Aufnahme ändert, ändert sich ggf. auch der Weißabgleich.
- Wenn Sie ein Movie bei einer Beleuchtung mit Leuchtstoff- oder LED-Lampen aufnehmen, kann das Movie-Bild u. U. flackern.
- Wenn Sie AF mit einem USM-Objektiv während der Movie-Aufnahme bei schlechten Lichtverhältnissen verwenden, können horizontale Streifen im Movie aufgenommen werden. Die gleiche Art von Bildrauschen kann auftreten, wenn Sie mit bestimmten Objektiven mit einem elektronischen Fokusring manuell fokussieren.
- Es wird empfohlen, ein paar Testfilme aufzunehmen, wenn Sie beabsichtigen, während der Movie-Aufnahme zu zoomen. Wenn Sie beim Aufnehmen von Movies zoomen, kann es zu Belichtungsänderungen oder zur Aufnahme von Objektivgeräuschen, einem ungleichmäßigen Audiopegel, einer ungenauen Objektiv-Aberrationskorrektur oder einem Fokusverlust kommen.
- Große Blendenwerte können eine genaue Fokussierung verhindern oder verzögern.
- Das Durchführen von AF während der Movie-Aufnahme kann zu folgenden Problemen führen: vorübergehender Fokusverlust, Aufzeichnung von Änderungen der Filmhelligkeit, vorübergehendes Unterbrechen der Movie-Aufnahme oder Aufzeichnung mechanischer Objektivgeräusche.
- Achten Sie darauf, das interne Mikrofon nicht mit den Fingern oder anderen Objekten zu verdecken.
- Durch Anschließen oder Trennen eines HDMI-Kabels während der Movie-Aufnahme wird die Aufnahme beendet.
- Falls erforderlich, weitere Informationen finden Sie auch unter Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen zu Fotoaufnahmen.
- Die Kamera kann bei der Movie-Aufnahme heiß werden, wenn eine Verbindung über WLAN besteht. Verwenden Sie ein Stativ oder ergreifen Sie andere Maßnahmen, um Aufnahmen aus der Hand zu vermeiden.
- Die Bildqualität kann bei Movie-Aufnahmen unter einer Kombination von Bedingungen wie hohen ISO-Geschwindigkeiten, hohen Temperaturen, langsame Verschlusszeiten und schlechtem Licht geringer sein.
- Movie-Aufnahmen über einen längeren Zeitraum können zu einem Anstieg der internen Kameratemperatur führen und die Bildqualität beeinträchtigen. Schalten Sie die Kamera nach Möglichkeit aus, wenn Sie keine Movie-Aufnahme machen.

Anzeige [ ] und [ ]

- [ ] kann in heißen Umgebungen angezeigt werden oder wenn Faktoren wie Movie- Aufnahmen oder die Anzeige von Bildern auf dem Bildschirm über längere Zeiträume die interne Temperatur der Kamera erhöhen. Wenn diese Bedingung weiterhin erfüllt ist, wird ein rotes Symbol [ ] angezeigt. Beachten Sie, dass die Zeit, bis ein rotes [ ] nach dem Symbol [ ] erscheint, je nach Aufnahmebedingungen variiert.
- Das rote Symbol [ ] weist darauf hin, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird. Beachten Sie, dass die Zeit bis zum automatischen Stoppen der Movie-Aufnahme, wenn das rote Symbol [ ] angezeigt wird, je nach Aufnahmebedingungen unterschiedlich ist.
- Das rote [ ]-Symbol weist darauf hin, dass die Movie-Aufnahme bald automatisch beendet wird. Schalten Sie die Kamera aus oder ergreifen Sie andere Maßnahmen und warten Sie, bis sie abgekühlt ist. Schalten Sie die Kamera außerdem immer aus, wenn Sie keine Aufnahmen machen.
- Nachdem die Movie-Aufnahme automatisch beendet wurde, können Sie keine Movies mehr aufnehmen oder Einzelbilder aufnehmen, bis die Kamera abgekühlt ist.

Aufnahme- und Bildqualität

- Wenn das verwendete Objektiv über einen Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt und Sie den entsprechenden Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf < ON > einstellen, ist der Image Stabilizer (Bildstabilisator) immer aktiv, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb durchdrücken. Dies verbraucht die Akkuleistung und kann die gesamte Movie-Aufnahmedauer verkürzen. Wenn der Image Stabilizer (Bildstabilisator) nicht erforderlich ist, z. B. bei der Verwendung eines Stativs, wird empfohlen, dass Sie den Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) auf < OFF > setzen.
- Wenn sich die Helligkeit bei Movie-Aufnahmen mit automatischer Belichtung ändert, kann es so aussehen, als würde das Movie vorübergehend stoppen. Nehmen Sie in diesem Fall Movies mit manueller Belichtung auf.
- Wenn sich eine sehr helle Lichtquelle im Bild befindet, kann der helle Bereich auf dem Bildschirm schwarz erscheinen. Movies werden fast genau so aufgenommen, wie sie auf dem Bildschirm angezeigt werden.
- Bildrauschen oder unregelmäßige Farben können bei Aufnahmen mit hoher ISO-Geschwindigkeit, hohen Temperaturen, langsamen Verschlusszeiten oder bei schlechten Lichtverhältnissen auftreten:
- Die Video- und Audioqualität von Movie-Aufnahmen ist möglicherweise auf anderen Geräten schlechter und die Wiedergabe ist eventuell nicht möglich, selbst wenn die Geräte die XF-HEVC/XF-AVC-Formate unterstützen.

- Wenn Sie eine Karte mit einer niedrigen Schreibgeschwindigkeit verwenden, wird während der Movie-Aufnahme eventuell eine Anzeige auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt. Die Anzeige zeigt an, wie viele Daten noch nicht auf die Karte geschrieben wurden (verbleibende Kapazität des internen Pufferspeichers), und sie steigt schneller an, je langsamer die Karte ist. Die Movie-Aufnahme wird automatisch angehalten, wenn der Indikator (2) voll ist.



(2)

- Wenn die Karte eine hohe Schreibgeschwindigkeit hat, erscheint die Anzeige nicht oder der Pegel (falls angezeigt) steigt nicht stark an. Machen Sie zuerst einige Movie-Aufnahmen zu Testzwecken, um zu prüfen, ob die Schreibgeschwindigkeit der Karte ausreichend ist.
- Wenn der Indikator darauf hinweist, dass die Karte voll ist und die Movie-Aufnahme automatisch gestoppt wird, wird der Ton gegen Ende des Movies vielleicht nicht richtig aufgezeichnet.
- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist (aufgrund von Fragmentierung) und die Anzeige angezeigt wird, wird durch Formatieren der Karte möglicherweise die Schreibgeschwindigkeit schneller.
- In dunklen Bildbereichen können Streifenbildung oder Bildrauschen erkennbar sein, abhängig von den Einstellungen unter [: **Custom Picture**], [: **HDR-Aufnahme (PQ)**], [: **Tonwert Priorität**], oder [: **HDMI-RAW-Ausgabe**], aufgrund der Auswirkungen von Einstellungen, die den Dynamikumfang, die Gammakurve und ähnliche Details bestimmen. Nehmen Sie ein paar Movies zum Testen auf und prüfen Sie vorab das Ergebnis.
- Die Bildqualität kann sich verbessern, wenn Sie die ISO-Empfindlichkeit oder die Einstellung [: **High ISO Rauschreduzierung**] ändern oder in der Nachbearbeitung eine Farbkorrektur vornehmen.

Hinweis

Hinweise für Movie-Aufnahmen

- Jedes Mal, wenn Sie ein Movie aufnehmen, wird eine neue Videodatei auf der Karte erstellt.
- Gesichtsfeld (Bildabdeckung) ist ca. 100 %
- Die Autofokussierung kann auch durch Drücken der Taste < AF-ON > erzielt werden.
- Um das Starten / Stoppen der Movie-Aufnahme durch vollständiges Drücken des Auslösers zu aktivieren, setzen Sie [**Voll drücken**] für [: **Auslöserfunktion für Movies**] auf [**Mov-Aufn.Start/Stop**] ( ).
- Die Fokusvoreinstellung während der Movie-Aufnahme ist verfügbar, wenn (Super-) Teleobjektive verwendet werden, die mit dieser Funktion ausgestattet sind, die ab der zweiten Hälfte des Jahres 2011 verfügbar ist.
- Einzelheiten zur Verwendung von internen oder externen Mikrofonen finden Sie unter Tonaufnahme.

AF/Betriebsart

Dieses Kapitel beschreibt den Autofokusbetrieb und die Betriebsarten und führt in die Menüeinstellungen auf der Registerkarte AF [AF] ein.

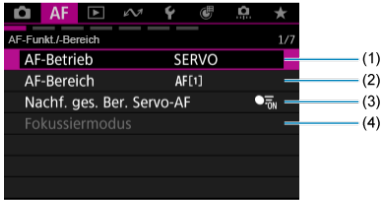
Hinweis

- < AF > steht für „Autofocus“ (Autofokus). < MF > steht für „Manual focus“ (manuellen Fokus).

- Registerkartenmenüs: AF (Einzelbilder)
- Registerkartenmenüs: AF (Movie-Aufnahme)
- AF-Betrieb
- Movie-Servo-AF
- Auswählen des AF-Bereichs
- Manueller Fokus
- Registrieren von Personen, um sie zu priorisieren
- Eigenschaften Servo AF
- Anpassen der AF-Funktionen
- Fokusvoreinstellung
- Auswählen der Betriebsart
- Verwenden des Selbstauslösers
- Aufnahmen mit Fernbedienung

Registerkartenmenüs: AF (Einzelbilder)

AF-Funkt./-Bereich



(1) AF-Betrieb

(2) AF-Bereich

(3) Nachf. ges. Ber. Servo-AF

(4) Fokussiermodus

Hinweis

- Wenn Objektive ohne Fokussierschalter verwendet werden, wird [**Fokussiermodus**] auf der Registerkarte [**AF1**] angezeigt.

Motiverkennung



(1) Motiv z. Erkennen

(2) Augenerkennung

(3) Pers.-Priorität registrieren

(4) Aktionspriorität

Servo-AF-Charakt.



(1) Case Auto

(2) Case Auto Charakter.

(3) Case Manuell

(4) AI Servo Reaktion

(5) Nachführ Beschl/Verzög

AF-Funkt. anpassen



(1) Servo Priorität 1. Bild

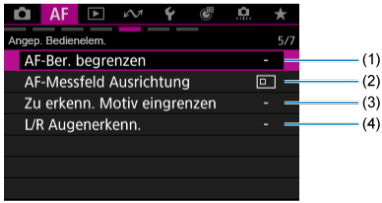
(2) One-Shot AF Prior.Auslösung

(3) Vorschau AF

(4) Schärfens. wenn AF unmögl.

(5) AF-Hilfslicht Aussendung

Angep. Bedienelem.



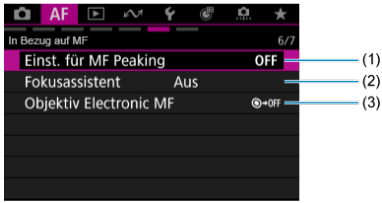
(1) AF-Ber. begrenzen

(2) AF-Messfeld Ausrichtung

(3) Zu erkenn. Motiv eingrenzen

(4) L/R Augenerkenn.

In Bezug auf MF

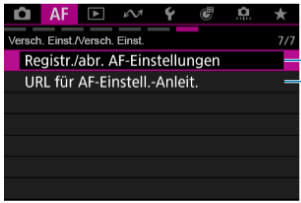


(1) Einst. für MF Peaking

(2) Fokusassistent

(3) Objektiv Electronic MF

Versch. Einst./Versch. Einst.



(1) Registr./abr. AF-Einstellungen

(2) URL für AF-Einstell.-Anleit.

Registerkartenmenüs: AF (Movie-Aufnahme)

AF-Funkt./-Bereich



(1) Movie-Servo-AF

(2) AF-Bereich

(3) Fokussiermodus

Hinweis

- Wenn Objektive ohne Fokussierschalter verwendet werden, wird [**Fokussiermodus**] auf der Registerkarte [**AF1**] angezeigt.

Motiverkennung



(1) Motiv z. Erkennen

(2) Augenerkennung

(3) Pers.-Priorität registrieren

(4) Nachgeführte Motive wechseln

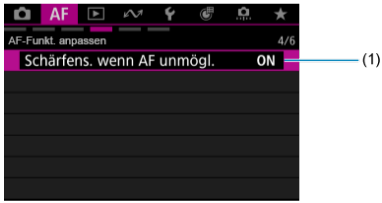
Servo-AF-Charakt.



(1) Movie-Servo-AF Geschwind.

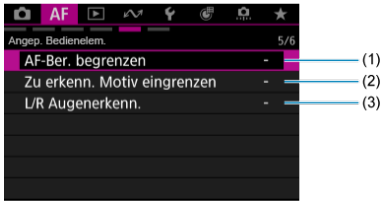
(2) Movie-Servo-AF Reaktion

AF-Funkt. anpassen



(1) Schärfens. wenn AF unmögl.

Angep. Bedienelem.

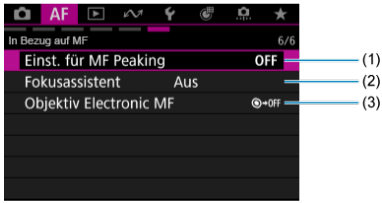


(1) AF-Ber. begrenzen

(2) Zu erkenn. Motiv eingrenzen

(3) L/R Augenerkenn.

In Bezug auf MF



(1) Einst. für MF Peaking

(2) Fokusassistent

(3) Objektiv Electronic MF

AF-Betrieb

- One-Shot AF für unbewegliche Motive
- Servo AF für bewegliche Motive

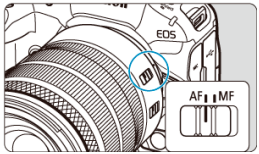
Sie können die Eigenschaften des AF-Betriebs einstellen, die sich am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv eignen.

---

1. Stellen Sie den Fokussiermodus auf AF.

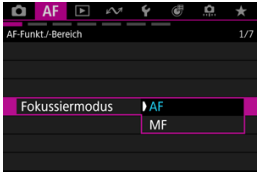
- **Für RF Objektive mit einem Fokussierschalter**

  Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf < AF >.



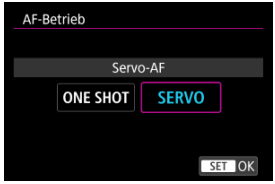
- **Für RF Objektive ohne Fokussierschalter**

  Stellen Sie [AF: **Fokussiermodus**] auf [**AF**] ein.



2. Wählen Sie [AF: AF-Betrieb] ( ).

3. **Wählen Sie eine Option aus.**



Hinweis

- Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orangefarben. Mit One-Shot AF ist die Aufnahme nicht möglich, selbst wenn der Auslöser vollständig gedrückt wird. Wählen Sie den Bildausschnitt neu aus und versuchen Sie erneut, scharf zu stellen. Oder siehe Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt.
- Mit Servo AF nimmt die Kamera auch dann auf, wenn die Motive nicht scharf sind.

One-Shot AF für unbewegliche Motive

Dieser AF-Betrieb ist für die Scharfeinstellung von unbeweglichen Motiven geeignet. Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, fokussiert die Kamera nur einmal.

- Wenn die Fokussierung abgeschlossen ist, wird das AF-Messfeld grün, und ein Signalton ist zu hören.
- Solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten, bleibt der Fokus blockiert, sodass Sie vor der Aufnahme den Bildausschnitt ändern können.
- Weitere Informationen zur Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen finden Sie unter Auswählen der Betriebsart.

Hinweis

- Wenn [: **Piep-Ton**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist, ertönt der Signalton nicht, wenn der Fokus erreicht ist.
- Siehe Objektiv Electronic MF, wenn Sie ein Objektiv verwenden, das die elektronische manuelle Fokussierung unterstützt.

Aufnahmen mit Schärfenspeicher

Wenn Sie mit Schärfenspeicher fotografieren, können Sie mit One-Shot AF fokussieren, bevor Sie den Bildausschnitt verändern und die Aufnahme machen.

1. **Richten Sie das AF-Messfeld auf ein Motiv, auf das Sie sich konzentrieren möchten, und drücken Sie dann den Auslöser halb herunter.**



2. **Wenn das Motiv scharfgestellt ist, halten Sie den Auslöser halb gedrückt und ändern den Bildausschnitt.**



3. **Drücken Sie den Auslöser zur Bildaufnahme ganz nach unten.**

Servo AF für bewegliche Motive

Dieser AF-Betrieb ist für die Scharfeinstellung von beweglichen Motiven geeignet. Der Fokus bleibt kontinuierlich auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- Wenn die Fokussierung erreicht ist, wird das AF-Messfeld blau. Der Signalton ertönt nicht, selbst wenn eine Scharfeinstellung erreicht ist.
- Die Belichtung wird unmittelbar vor der Bildaufnahme eingestellt.
- Weitere Informationen zur Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen finden Sie unter Auswählen der Betriebsart.

Vorsicht

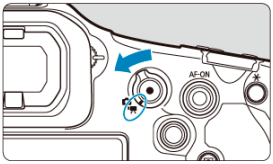
- Eine genaue Fokussierung ist bei hohen Blendenwerten oder je nach Objektiv, Entfernung zum Motiv und Geschwindigkeit des Motivs eventuell nicht möglich.
- Das Zoomen während Reihenaufnahmen kann den Fokus beeinträchtigen. Zoomen Sie zuerst, wählen Sie danach den Bildausschnitt und lösen Sie dann aus.
- Erwägen Sie die Aufnahme mit One-Shot AF, wenn der Servo AF-Betrieb bei unbeweglichen Motiven instationär ist.

Movie-Servo-AF

AF Motiverkennung

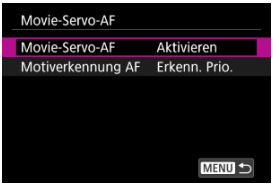
Bei Auswahl dieser Funktion wird das Motiv während der Movie-Aufnahme von der Kamera weiter fokussiert.

1. **Stellen Sie den Umschalter für Fotoaufnahmen/Movie-Aufnahme auf <>.**



2. **Wählen Sie [AF: Movie-Servo-AF] ().**

3. **Wählen Sie [Movie-Servo-AF].**



4. **Wählen Sie eine Option aus.**



● **Aktivieren**

- Die Kamera stellt das Motiv kontinuierlich scharf, auch wenn Sie den Auslöser nicht halb herunterdrücken.
- Um den Fokus an einer bestimmten Position zu halten oder wenn Sie keine mechanischen Geräusche vom Objektiv aufnehmen möchten, halten Sie Movie-Servo-AF vorübergehend an, indem Sie unten links auf dem Bildschirm [**Movie-Servo-AF unterbr.**] (1) antippen.



(1)

- Der Movie-Servo-AF wird wieder aufgenommen, wenn Sie zur Movie-Aufnahme zurückkehren, nachdem Sie z. B. die Taste < MENU > oder < ▶ > gedrückt oder den AF-Bereich geändert haben.

● **Deaktiv.**

Der Fokus bleibt kontinuierlich auf das Motiv gerichtet, solange Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Wenn Sie die Taste < AF-ON > drücken, wird nur einmal fokussiert.

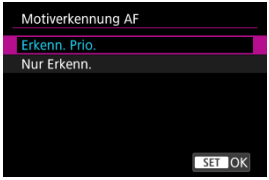
Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen bei Einstellung auf [Movie-Servo-AF: Aktivieren]

- **Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt**
  - Ein Motiv, das sich schnell auf die Kamera zu bewegt oder sich von ihr entfernt.
  - Ein Motiv, das sich in Nahaufnahmeabstand von der Kamera bewegt.
  - Bei Aufnahmen mit einem höheren Blendenwert.
  - Siehe Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt.
- Da das Objektiv kontinuierlich betrieben wird und die Akkuleistung verbraucht wird, wird die mögliche Movie-Aufnahmedauer ( ) verkürzt.
- Das interne Mikrofon der Kamera kann auch mechanische Geräusche des Objektivs oder Geräusche von Kamera-/Objektivvorgängen aufzeichnen, wenn der AF-Betrieb ausgeführt wird oder die Kamera oder das Objektiv während der Movie-Aufnahme ausgeführt werden. In diesem Fall kann die Verwendung eines externen Mikrofons diese Geräusche reduzieren. Wenn die Geräusche mit einem externen Mikrofon immer noch ablenken, kann es effektiver sein, das externe Mikrofon von der Kamera zu entfernen und von der Kamera und dem Objektiv entfernt zu positionieren.
- Movie-Servo-AF wird während der vergrößerten Ansicht gestoppt.
- Wenn sich während der Movie-Aufnahme ein Motiv nähert/entfernt oder die Kamera vertikal oder horizontal bewegt wird (Schwenk), kann sich das aufgenommene Bild vorübergehend ausdehnen oder zusammenziehen (Änderung der Bildvergrößerung).

AF Motiverkennung

Sie können festlegen, ob Movie-Servo-AF verwendet werden soll, wenn das in [AF: **Motiv z. Erkennen**] ( ) eingestellte Motiv nicht erkannt wird.



- **Erkenn. Prio.**

  Movie-Servo-AF wird für innerhalb des unter [AF: **AF-Bereich**] ( ) eingestellten Bereichs automatisch ausgewählte Motive verwendet.

  Die unter [AF: **Motiv z. Erkennen**] eingestellten Motive werden für die automatische Wahl priorisiert.

- **Nur Erkenn.**

  Movie-Servo-AF wird nur für Motive verwendet, die unter [AF: **Motiv z. Erkennen**] eingestellt sind. Movie-Servo-AF stoppt, wenn kein Motiv erkannt wird.

Auswählen des AF-Bereichs

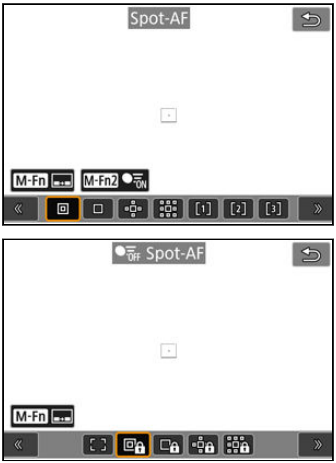
- AF-Bereich
- Auswählen des AF-Bereichs
- Nachverfolgung des Gesamtbereichs bei Servo AF
- Motiv zum Erkennen
- Augenerkennung
- Aktionspriorität
- Nachverfolgung mit der Taste <M-Fn2>
- Manuelle Einstellung von AF-Messfeldern oder Zonen-AF-Rahmen
- Anpassen der Größe des AF-Zonenrahmens
- Speichern von AF-Messfeldern (Ausgangsposition)
- Vergrößerte Ansicht
- AF-Aufnahmetipps
- Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt
- AF-Bereich

AF-Bereich

Dieser Abschnitt beschreibt den AF-Bereichs-Betrieb mit der Einstellung [AF: **Nachf. ges. Ber. Servo-AF**] auf [**Aus**].

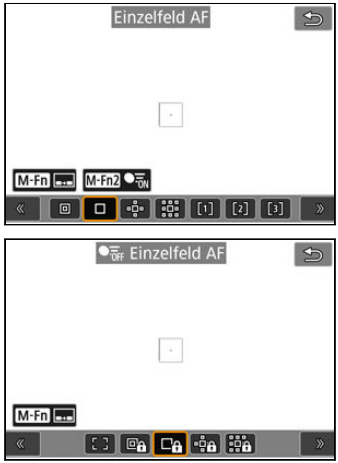
- Wählen Sie den AF-Bereich, indem Sie auf die < M-Fn >-Taste drücken.
- Sie können zwischen [AF: **Nachf. ges. Ber. Servo-AF**] [**Ein**] oder [**Aus**] wechsel, indem Sie auf die < M-Fn2 >-Taste drücken.
- Servo AF für [], [], [] oder [] verfolgt Motive, wenn [AF: **Nachf. ges. Ber. Servo-AF**] auf [**Aus**] und [AF: **Motiv z. Erkennen**] auf [**Keine**] eingestellt sind.

: Spot-AF / : Spot-AF



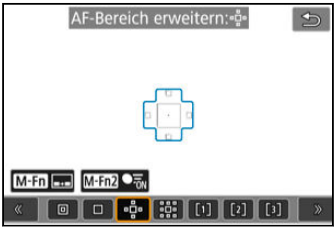
Die Kamera fokussiert in einem kleineren Bereich als Einzelfeld AF.

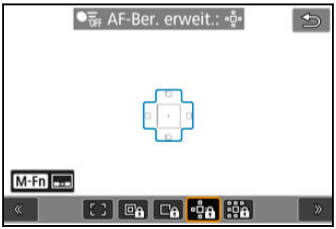
□: Einzelfeld AF / □🔒: ●OFF Einzelfeld AF



Die Kamera stellt mit einem einzelnen AF-Messfeld scharf [□].

**: AF-Bereich erweitern: / : AF-Ber. erweit.: **

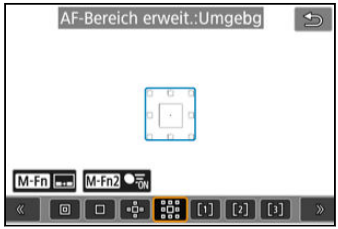


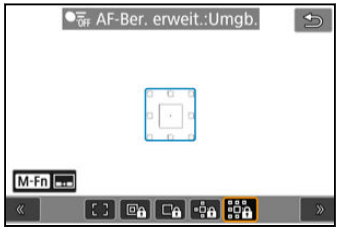


Fokussiert mit einem AF-Messfeld [□] und dem hier blau umrandeten AF-Bereich. Dies ist nützlich bei beweglichen Motiven, die mit Einzelfeld AF schwer zu verfolgen sind.
Die Fokussierung auf Ihr bevorzugtes Motiv ist einfacher als mit der flexiblen AF-Messfeldwahl in Zone.

Bei Verwendung von Servo AF fokussieren Sie zuerst mit einem AF-Messfeld [□].

: AF-Bereich erweit.:Umgebg / : AF-Ber. erweit.:Umgb.

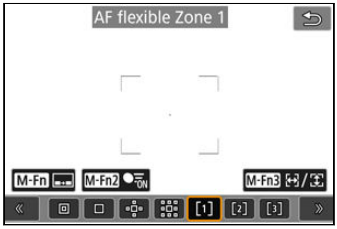




Fokussiert mit einem AF-Messfeld [□] und dem hier blau umgebenden AF-Bereich, wodurch sich bewegliche Motive leichter fokussieren lassen als mit der AF-Bereich-Erweiterung: .

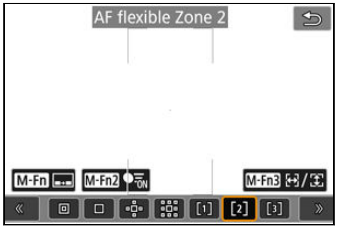
Bei Verwendung von Servo AF fokussieren Sie zuerst mit einem AF-Messfeld [□].

[1]: AF flexible Zone 1 (Standard)



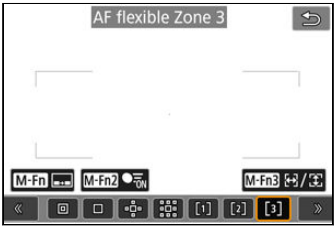
Mit der flexiblen AF-Messfeldwahl in Zone 1 können Sie die Größe des AF-Zonenrahmens [ ] frei wählen ( ).
Die automatische AF-Messfeldwahl in Zonenrahmen deckt einen größeren Bereich ab als die AF-Messfeldwahl im Rahmen des AF-Bereichs, was die Fokussierung im Vergleich zum 1-Punkt-AF/Erweiterten AF-Messfeld erleichtert und bei beweglichen Motiven effektiv ist.
Standardmäßig ist ein quadratischer AF-Zonenrahmen festgelegt.
Fokussierbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen wie Gesichter (von Personen oder Tieren), Fahrzeuge, Motivbewegung und Motiventfernung.
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird [ ] über AF-Messfelder im Fokus angezeigt.

[2]: AF flexible Zone 2



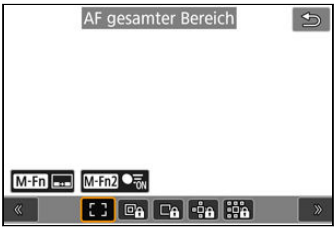
Mit der flexiblen AF-Messfeldwahl in Zone 2 können Sie die Größe des AF-Zonenrahmens [ ] frei wählen ( ).
Die automatische AF-Messfeldwahl in Zonenrahmen deckt einen größeren Bereich ab als die AF-Messfeldwahl im Rahmen des AF-Bereichs, was die Fokussierung im Vergleich zum 1-Punkt-AF/Erweiterten AF-Messfeld erleichtert und bei beweglichen Motiven effektiv ist.
Standardmäßig ist ein vertikaler rechteckiger AF-Zonenrahmen festgelegt.
Fokussierbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen wie Gesichter (von Personen oder Tieren), Fahrzeuge, Motivbewegung und Motiventfernung.
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird [ ] über AF-Messfelder im Fokus angezeigt.

[3]: AF flexible Zone 3



Mit der flexiblen AF-Messfeldwahl in Zone 3 können Sie die Größe des AF-Zonenrahmens [ ] frei wählen ( ).
Die automatische AF-Messfeldwahl in Zonenrahmen deckt einen größeren Bereich ab als die AF-Messfeldwahl im Rahmen des AF-Bereichs, was die Fokussierung im Vergleich zum 1-Punkt-AF/Erweiterten AF-Messfeld erleichtert und bei beweglichen Motiven effektiv ist.
Standardmäßig ist ein horizontaler rechteckiger AF-Zonenrahmen festgelegt.
Fokussierbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen wie Gesichter (von Personen oder Tieren), Fahrzeuge, Motivbewegung und Motiventfernung.
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird [ ] über AF-Messfelder im Fokus angezeigt.

[ ]: AF gesamter Bereich



Die automatische AF-Messfeldwahl im Rahmen des Bereichs AF deckt einen größeren Bereich ab als die flexible AF-Messfeldwahl in Zone, was die Fokussierung im Vergleich zum 1-Messfeld-AF/Erweiterung des AF-Bereichs /flexible AF-Messfeldwahl in Zone, erleichtert und bei beweglichen Motiven sehr effektiv ist.
Fokussierbereiche werden nicht nur auf der Grundlage des nächstgelegenen Motivs bestimmt, sondern auch auf der Grundlage einer Vielzahl anderer Bedingungen wie Gesichter (von Personen oder Tieren), Fahrzeuge, Motivbewegung und Motiventfernung.

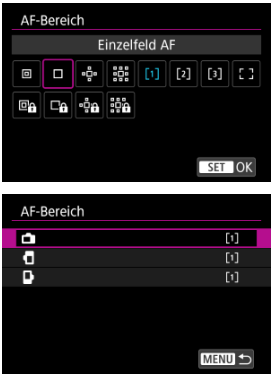
Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird [□] über AF-Messfelder im Fokus angezeigt.

Auswählen des AF-Bereichs

Wählen Sie den AF-Bereich, der am besten für die Aufnahmebedingungen und das Motiv geeignet ist.
Wenn Sie lieber den manuellen Fokus verwenden, finden Sie weitere Informationen unter Manueller Fokus.

1. **Wählen Sie [AF: AF-Bereich] (,).**

2. **Wählen Sie den AF-Bereich.**



- Der obige Bildschirm wird angezeigt, wenn [AF: **AF-Messfeld Ausrichtung**] ( ) auf [**Separ.AF-Fld:Bereich+Feld**] eingestellt ist. Stellen Sie separate AF-Bereiche ein, nachdem Sie vertikale und horizontale Ausrichtungen ausgewählt haben.

Hinweis

- Zum Einstellen des AF-Bereichs können Sie auch die Taste < > und dann die Taste < M-Fn > drücken.
- Die folgenden Beschreibungen gelten für die Kamera, deren AF-Betrieb auf eingestellt ist [**Servo-AF**] ( ). Sobald ein Motiv mit [**One-Shot AF**] ( ) scharfgestellt ist, wird das AF-Messfeld grün.

Nachverfolgung des Gesamtbereichs bei Servo AF

Sie können einstellen, ob während Servo AF auf die Motivverfolgung über den gesamten Bereich gewechselt werden soll (während der Auslöser halb gedrückt wird und [AF: **AF-Betrieb**] auf [**Servo-AF**] eingestellt ist).

1. **Wählen Sie [AF: Nachf. ges. Ber. Servo-AF] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Ein**
  Der AF-Bereich schaltet auf Gesamtbereich AF um, um Motive über den gesamten Bildschirmbereich zu verfolgen, während der Auslöser halb gedrückt wird.

- **Aus**
  Die Motive werden nur innerhalb der AF-Messfelder verfolgt, wenn der Auslöser halb oder ganz gedrückt wird.

Motiv zum Erkennen

Sie können Bedingungen für die automatische Wahl des zu verfolgenden Hauptmotivs festlegen.

Wenn Sie eine andere Option als [**Keine**] wählen, wird ein Nachführrahmen [ ] für das erkannte Hauptmotiv angezeigt. Der Nachführrahmen bewegt sich und verfolgt Motive, die sich zu bewegen beginnen.

Sie können Aufnahmen machen, bei denen die Augen des Motivs scharf gestellt sind, indem Sie [AF: **Augenerkennung**] auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] ( ) einstellen.



- **Personen**

  Erkennt Personen und priorisiert die Erkennungsergebnisse für Personen als Hauptmotive, die verfolgt werden sollen.
  Die Erkennung zielt auf menschliche Gesichter, Köpfe oder Körper ab, und die Nachführrahmen werden über jedem erkannten Gesicht oder Kopf angezeigt.
  Wenn menschliche Gesichter, Köpfe oder Körper nicht erkannt werden können, kann die Kamera andere Körperteile verfolgen.

- **Tiere**

  Erkennt Tiere (Hunde, Katzen, Vögel oder Pferde) und Menschen, wobei die Ergebnisse der Tiererkennung Vorrang haben, um die zu verfolgenden Hauptmotive zu bestimmen.
  Bei Tieren versucht die Kamera, Gesichter oder Körper zu erkennen, und es wird ein Nachführrahmen über jedem erkannten Gesicht angezeigt.
  Wenn das Gesicht oder der gesamte Körper eines Tieres nicht erkannt werden kann, verfolgt die Kamera möglicherweise einen Teil seines Körpers.

- **Fahrzeuge**

  Erkennt Fahrzeuge (Sportwagen und Motorräder, Flugzeuge und Züge) und Personen, wobei die Ergebnisse der Fahrzeugerkennung bei der Bestimmung der zu verfolgenden Hauptmotive Vorrang haben.
  Bei Fahrzeugen versucht die Kamera, Schlüsseldetails oder das gesamte Fahrzeug zu erkennen (oder bei Zügen der vordere Teil), und es wird ein Nachführrahmen über jedem dieser erkannten Details angezeigt.
  Wenn Schlüsseldetails oder das gesamte Fahrzeug nicht erkannt werden, kann die Kamera andere Teile des Fahrzeugs verfolgen.

  Drücken Sie die Taste <INFO>, um die Spoterkennung für wichtige Fahrzeugdetails zu aktivieren oder zu deaktivieren.

● **Keine**

Die Kamera ermittelt das Hauptmotiv automatisch anhand der Art und Weise, wie Sie Aufnahmen erstellen, ohne Motive zu erkennen.
Nachführrahmen werden nicht angezeigt.

Vorsicht

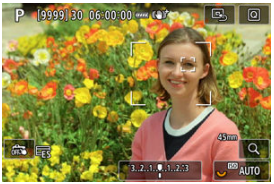
- Die folgenden Arten von Motiven werden ggf. nicht erkannt.
  - Extrem klein oder groß
  - Zu hell oder zu dunkel
  - Teilweise verdeckt
  - Schwierig vom Hintergrund zu unterscheiden
  - Durch Regen, Schnee oder Staubwolken undeutlich gemacht
- Die Körperhaltung von Personen oder die Farbe oder Form ihrer Kleidung kann die Erkennung verhindern. Nachführrahmen können auch für andere Motive als Personen erscheinen.
- Die Kamera erkennt möglicherweise keine Hunde, Katzen, Vögel oder Pferde, abhängig von der Rasse, Farbe, Form oder Körperhaltung. Nachführrahmen können auch für ähnlich aussehende Tiere oder nicht-tierische Motive angezeigt werden.
- Die Kamera erkennt möglicherweise keine zwei- oder vierrädrigen Fahrzeuge, Flugzeuge oder Züge, abhängig von Art, Farbe, Form oder Ausrichtung. Nachführrahmen können auch für ähnlich aussehende Fahrzeuge oder Motive, die keine Fahrzeuge sind, angezeigt werden.

Hinweis

- Wenn Sie den Auslöser zur Motivwahl halb herunterdrücken, können Sie folgende Motive wählen. In Szenen ohne relevante Motive verfolgt die Kamera unabhängig von der Einstellung [AF: **Motiv z. Erkennen**] andere Objekte.
  - **Personen**
    Personen
  - **Tiere**
    Tiere, Menschen
  - **Fahrzeuge**
    Fahrzeuge, Menschen
- Unter [AF: **Zu erkenn. Motiv eingrenzen**] können Sie die verfügbaren Erkennungseinstellungen auf Ihre bevorzugten Optionen beschränken.
- Um AF auf den von Ihnen festgelegten AF-Bereich zu beschränken, stellen Sie [AF: **Nachf. ges. Ber. Servo-AF**] auf [**Aus**] und [AF: **Motiv z. Erkennen**] auf [**Keine**].

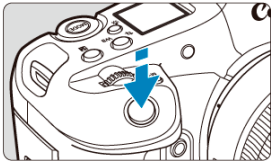
Manuelle Wahl eines Motivs zum Fokussieren

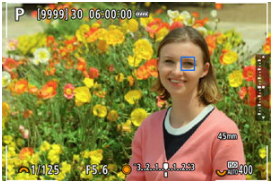
1. **Überprüfen Sie den Nachführrahmen.**



- Richten Sie die Kamera auf das Motiv. Es wird ein AF-Messfeld (oder AF-Zonenrahmen) auf dem Bildschirm angezeigt, wenn Sie [**AF**: **AF-Bereich**] auf eine andere Option als [**AF gesamter Bereich**] gestellt haben. Richten Sie in diesem Fall das AF-Messfeld auf das Motiv aus.
- Ein Nachführrahmen [ ] erscheint über jedem erkannten Motiv.
- Nachführrahmen [ ], die von AF-Messfeldern entfernt sind, werden grau angezeigt (außer in andere Fällen).
- Sobald sich das verfolgte Motiv in der Nähe eines AF-Messfeldes befindet, auch wenn es sich außerhalb des AF-Feldes befindet, wird der Nachführrahmen weiß (wodurch er als aktiver Rahmen gekennzeichnet wird). Dies ermöglicht die Auswahl als Hauptmotiv.
- Die graue Anzeige der Nachführrahmen [ ] gilt nicht für Movie-Aufnahmen.

2. Fokussierung und Aufnahme/Aufzeichnung.





- Wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, wird ein Nachführrahmen angezeigt (grün bei One-Shot AF oder blau bei Servo AF), und die Kamera gibt einen Signalton ab (nur bei One-Shot AF). Ein orangefarbener Nachführrahmen gibt an, dass die Kamera keine Motive scharfstellen konnte.

Hinweis

- Wenn Sie ein Motiv durch Berühren auswählen, während [AF: **AF-Bereich**] auf [**AF gesamter Bereich**] eingestellt ist, ändert sich der Nachführrahmen auf [ ] und das Motiv wird für die Nachführung auf dem gesamten Bildschirm erfasst.
- Um die gesperrte Verfolgung aufzuheben, tippen Sie auf [OFF].
- Wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken, ohne dass sich das AF-Messfeld mit dem Nachführrahmen [ ] überschneidet, erfolgt die Fokussierung mithilfe des AF-Messfelds.
- Der aktive [ ] kann sich auf einen Teil des Motivs beziehen und nicht auf das gesamte Motiv.
- Die Größe der Nachführrahmen variiert je nach Motiv.
- Auch wenn Sie einen AF-Bereich manuell ausgewählt haben, können Sie den AF-Bereich auf [**AF gesamter Bereich**] umschalten und AF mit Motiverkennung starten, indem Sie die Taste drücken, die unter [: **Tasten für Aufn. anpassen**] [**AF auf erkanntes Motiv**] zugewiesen ist.

Vorsicht

- Wenn Sie bei Fotoaufnahmen auf den Bildschirm tippen, um scharfzustellen, wird unabhängig von der AF-Betriebseinstellung mit [**One-Shot AF**] scharfgestellt.
- Bei einer sehr ungenauen Scharfeinstellung des Gesichts ist eine Gesichtserkennung nicht möglich. Stellen Sie den Fokus manuell so ein (), dass das Gesicht erkannt werden kann und nutzen Sie dann den AF.
- AF erkennt möglicherweise keine Motive oder Gesichter von Personen an den Rändern des Bildschirms. Verändern Sie den Bildausschnitt, um das Objekt zu zentrieren oder das Objekt näher in die Mitte zu rücken.

Augenerkennung

Sie können die Augen von Menschen oder Tieren fokussieren.

1. **Wählen Sie [AF: Augenerkennung] (,).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

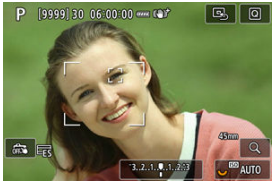


- **Deaktiv.**
  Es wird keine Augenerkennung durchgeführt.

- **Auto**
  Das Auge für den AF-Betrieb wird nach der Augenerkennung automatisch ausgewählt.

- **Rechtes Auge/Linkes Auge**
  Gibt dem ausgewählten Auge nach der Augenerkennung Priorität für AF. Wenn das Auge mit Priorität nicht erkannt wird, wird das andere Auge für AF verwendet.

3. Richten Sie die Kamera auf das Motiv.



- Das fokussierte Augenpaar wird von einem Nachführrahmen umgeben.
- Um ein Auge auszuwählen, auf das Sie sich konzentrieren möchten, wenn [AF: **AF-Bereich**] auf [**AF gesamter Bereich**] eingestellt ist, tippen Sie auf den Bildschirm oder drücken Sie auf die Taste oder verwenden < ✲ >. Während der Verwendung von < ✲ > ändert sich der Nachführrahmen erneut in [ ].
- Sie können auch auf den Bildschirm tippen, um ein Augenpaar auszuwählen, wenn [AF: **AF-Bereich**] auf [**AF gesamter Bereich**] oder während der laufenden Verfolgung eingestellt ist.
- Wenn das ausgewählte Auge nicht erkannt wird, wird das zu fokussierende Auge automatisch ausgewählt.

4. Lösen Sie aus.

Vorsicht

- Je nach Motiv und Aufnahmebedingungen kann es vorkommen, dass die Augen des Motivs nicht richtig erkannt werden oder dass das linke oder rechte Auge des Motivs nicht richtig priorisiert wird.
- Augen werden nicht erkannt, wenn [AF: **Motiv z. Erkennen**] auf [**Keine**] eingestellt ist.

Hinweis

- Unter [AF: **L/R Augenerkenn.**] können Sie die verfügbaren Erkennungseinstellungen auf Ihre bevorzugten Optionen beschränken.

Aktionspriorität

Fußball-, Volleyball- oder Basketballspieler, die Sie aufnehmen, können als vorrangige Motive für die Erkennung und Nachverfolgung behandelt werden, basierend auf den typischen Bewegungen (Aktionen) in jeder Sportart.

Vorsicht

- Wird diese Funktion für andere Sportarten oder allgemeine Fotografie verwendet, kann es unbeabsichtigt zur Nachverfolgung kommen.

Hinweis

- Verfügbar unter den folgenden Bedingungen.
  - Fotoaufnahmen
  - [AF: **Motiv z. Erkennen**]: [**Personen**]
  - [📷: **Auslöser-Modus**]: [**Elektronisch** ES]

1. **Wählen Sie [AF: Aktionspriorität] (🔗).**

2. **Konfigurieren Sie [Aktionspriorität].**

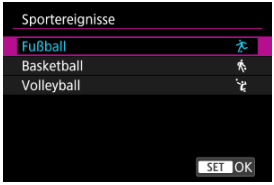


- Wählen Sie [**Aktivieren**] und drücken Sie dann <(SET)>.

3. **Wählen Sie [Sportereignisse].**



4. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Wählen Sie eine Sportart und drücken Sie dann auf <(SET)>.

Vorsicht

- Die folgenden Arten von Motiven können aufgrund ihrer Bewegung nicht als vorrangige Motive eingestuft werden.
  - Kleine Motive
  - Zu hell oder zu dunkel
  - Teilweise verdeckt oder außerhalb des Bildwinkels
  - Von der Kamera abgewandt
  - Schwierig vom Hintergrund zu unterscheiden
  - Durch Regen, Schnee oder Staubwolken undeutlich gemacht
  - Uniformen tragend, was es schwierig macht, ihre Körperhaltung zu erkennen.
  - Zusammengedrängt, voreinander stehend/hintereinander stehend
  - Szenen, in denen der Ball nicht oder nur teilweise zu sehen ist
  - Starke Unschärfe
  - Bei Flackerlicht
- Die Kamera kann Motive wechseln, um Spieler zu verfolgen, die sich ähnlich wie die Aktionen bewegen, auf die die Aktionspriorität abzielt (z. B. ein Täuschungsmanöver/Dribbeln beim Fußball).
- Wenn sich mehrere Personen gleichzeitig auf typische Weise bewegen, kann die Aktionspriorität dazu führen, dass die Kamera wiederholt das Motiv wechselt.
- Aktionspriorität kann dazu führen, dass die Kamera wiederholt das Motiv wechselt, wenn sich mehrere Spieler in der Nähe des Balls befinden.
- Die Kamera wechselt möglicherweise zu anderen Motiven in Ballnähe, auch wenn diese sich nicht auf typische Weise bewegen.

Hinweis

- Einzelheiten zu den Aktionen, die erkannt werden können, finden Sie in der Beschreibung zu den AF-Einstellungen. (🔗)
- Betrieb ist wie folgt, wenn [**AF**: **Aktionspriorität**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.
  - Die Verfolgung wechselt zu Motiven, die sich auf typische Weise bewegen, sobald sie erkannt werden, selbst wenn ein anderes Motiv verfolgt wurde. Die Aktionspriorität wechselt jedoch nicht zu einem anderen Motiv, wenn Sie die Verfolgung durch Touch-Bedienung oder Drücken der Taste <M-Fn2> starten.
  - Sogar wenn [**AF**: **Pers.-Priorität registrieren**] auf [**Aktivieren**] gestellt ist, priorisiert die Kamera einen Wechsel auf Grundlage der Aktionspriorität.
- Sie können [**Aktivieren**] oder [**Aus**] unter [**AF**: **Aktionspriorität**] unter [: **Tasten für Aufn. anpassen**] (🔗) jeder Taste zuweisen.
- Wenn [**AF**: **Nachf. ges. Ber. Servo-AF**] auf [**Aus**] gestellt ist, wechselt die Kamera nur zu Motiven innerhalb des AF-Bereichs.

Nachverfolgung mit der Taste <M-Fn2>

Sie können die Taste <M-Fn2> drücken, um Motive mit einem Nachführrahmen zu verfolgen [ ].

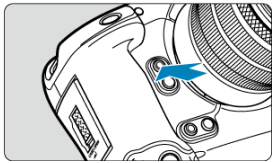
1. **Überprüfen Sie das AF-Messfeld.**



(1)

- Das AF-Messfeld (1) wird angezeigt.
- Mit AF-Bereich erweitern: oder AF-Bereich erweitern: Umliegende angrenzende AF-Felder werden ebenfalls angezeigt.
- Bei der flexiblen AF-Messfeldwahl in Zone wird der angegebene AF-Zonenrahmen für die Zone angezeigt.

2. Drücken Sie die Taste <M-Fn2>.





- Das AF-Messfeld ändert sich in einen Nachführrahmen [ ], der das Motiv für die Nachführung einrastet und dem Motiv innerhalb des Bildschirms folgt, wenn es sich bewegt. Um die Nachverfolgung zu beenden, drücken Sie erneut auf die Taste <M-Fn2>.
- Der Nachführrahmen ändert sich auf [ ], wenn mehrere Motive erkannt werden können, und Sie können ein Motiv auswählen < >, auf das Sie fokussieren möchten.
- Sobald die Nachverfolgung beginnt, wird das Motiv über den gesamten Bildschirm nachverfolgt, unabhängig vom angegebenen AF-Bereich.
- Die Position der AF-Bereiche und Messfelder, wenn die Nachführung nach halbem oder vollständigem Drücken des Auslösers endet, entspricht der Position des Nachführrahmens während der Nachführung. Die Position der AF-Bereiche und Messfelder bei Beendigung der Nachführung während der Aufnahmebereitschaft entspricht der Position vor der Nachführung.

3. Lösen Sie aus.

Manuelle Einstellung von AF-Messfeldern oder Zonen-AF-Rahmen

Sie können das AF-Messfeld bzw. die AF-Feldwahl/Zone manuell einstellen. Hier werden die Bildschirme der flexiblen AF-Messfeldwahl in Zone 1 als Beispiel verwendet.

1. **Überprüfen Sie das AF-Messfeld.**



(1)

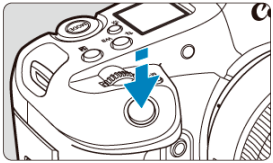
- Das AF-Messfeld (1) wird angezeigt.
- Mit AF-Bereich erweitern: ⁘ oder AF-Bereich erweitern: Umliegende angrenzende AF-Felder werden ebenfalls angezeigt.
- Bei der flexiblen AF-Messfeldwahl in Zone wird der angegebene AF-Zonenrahmen für die Zone angezeigt.

2. Verschieben Sie das AF-Messfeld.



- Verwenden Sie < ✲ >, um das AF-Messfeld auf die Stelle zu verschieben, auf die Sie fokussieren möchten (beachten Sie jedoch, dass es bei einigen Objektiven möglicherweise nicht an den Bildschirmrand verschoben wird).
- Sie können auch fokussieren, indem Sie auf eine Position auf dem Bildschirm tippen.
- Um das AF-Messfeld oder den AF-Zonenrahmen in der Mitte zu positionieren, drücken Sie < ✲ > gerade ein oder tippen Sie auf [⊡].
- Sie können die Größe der AF-Zonenrahmen ändern, die für die AF-Messfeldwahl angezeigt werden (⊡).

3. **Stellen Sie das Motiv scharf, und lösen Sie aus.**



- Richten Sie das AF-Messfeld auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser halb durch.



- Wenn die Fokussierung abgeschlossen ist, wird das AF-Messfeld blau.
- Falls die Fokussierung nicht möglich ist, wird das AF-Messfeld orangefarben.

Vorsicht

- Die Kamera bewegt das AF-Messfeld [▢] weiter, um Motive zu verfolgen, wenn die Einstellung „Flexible AF-Messfeldwahl in Zone“ und „Servo AF“ gewählt ist. Unter bestimmten Aufnahmebedingungen (z. B. bei kleinen Motiven) ist es jedoch eventuell nicht möglich, das Motiv zu verfolgen.
- Eine Fokussierung kann schwierig sein, wenn ein AF-Messfeld am Rand verwendet wird. Wählen Sie in diesem Fall ein AF-Messfeld in der Mitte.
- Wenn Sie auf den Bildschirm tippen, um scharfzustellen, wird unabhängig von der AF-Betriebseinstellung mit [**One-Shot AF**] scharfgestellt.

Hinweis

- Sie können separate AF-Bereiche und AF-Messfelder für vertikale und horizontale Ausrichtungen festlegen, wenn [AF: **AF-Messfeld Ausrichtung**] auf [**Separ.AF-Fld:Bereich+Feld**] (✓) eingestellt ist.

Anpassen der Größe des AF-Zonenrahmens

Sie können die Größe des AF-Zonenrahmens ändern, der für die AF-Messfeldwahl in den Zonen 1-3 angezeigt wird.

1. **Drücken Sie während der Bildschirmanzeige der Aufnahme die Taste <⊡>.**

2. **Drücken Sie die Taste <M-Fn3>.**



3. **Passen Sie die Größe des AF-Zonenrahmens an.**



- Verwenden Sie das <⊡> oder <◌> Wahlrad, um die AF-Zonenrahmengröße anzupassen. Drücken Sie dann auf <(SET)>.
- Um die Standardeinstellung wiederherzustellen, drücken Sie auf die Taste <INFO>.

Speichern von AF-Messfeldern (Ausgangsposition)

Sie können die Position eines häufig verwendeten AF-Messfelds registrieren. Zum Umschalten vom aktuellen AF-Messfeld auf das gespeicherte AF-Messfeld können Sie eine Taste verwenden, die Sie auf den Einstellungsbildschirmen für erweiterte Einstellungen [**Direktauswahl AF-Feld**], [**Messung und AF Start**], [**Auf gesp. AF-Messf. schalten**] oder [**Aufn.funktion registr./aufrufen**] in [: **Tasten für Aufn. anpassen**] ( ) zum Abrufen der Ausgangsposition zugewiesen haben.

1. **Wählen Sie Ihren bevorzugten AF-Bereich.**



- Drücken Sie die Taste < > , um einen AF-Bereich auzuwählen.
- Bewegen Sie das AF-Messfeld oder den Rahmen für die AF-Messfeldwahl in Zone an die zu speichernde Position.

2. **Speichern Sie das AF-Messfeld oder die AF-Messfeldwahl in Zone.**

- Halten Sie die < > Taste gedrückt, und drücken Sie die < > Taste, oder halten Sie die < > Taste gedrückt, sodass die Kamera piept und das AF-Messfeld speichert.
- Das gespeicherte AF-Messfeld blinkt in Grau.
- Wenn die Kamera auf „Gesamtbereich AF“ eingestellt ist, wird der gesamte AF-Bereich als Ausgangsposition gespeichert.

Hinweis

- Um gespeichertes AF-Messfeld zu löschen, halten Sie die Taste < [⊡] > gedrückt und drücken Sie die Taste < WB >, oder halten Sie die Taste < WB > gedrückt.
- Sie können gespeicherte AF-Messfelder auch löschen, indem Sie alle Kameraeinstellungen löschen.
- Sie können für jede Kameraausrichtung separate Ausgangspositionen speichern, wenn „AF-Messfeld gemäß Ausrichtung“ (🔗) auf [**Separ.AF-Fld:Bereich+Feld**] oder [**Separ. AF-Feld: nur Feld**] eingestellt ist.
- Obwohl es keine Auswirkungen hat, wenn Sie versuchen, eine Ausgangsposition zu speichern, während ein Motiv mit einem Nachführrahmen verfolgt wird, können Sie die gespeicherten Positionen zu diesem Zeitpunkt löschen.

Vergrößerte Ansicht

Um den Fokus zu überprüfen, können Sie die Anzeige um ca. 5 × oder 10 × vergrößern, indem Sie die Taste < 🔍 > drücken (oder auf [🔍] tippen).

- Die Vergrößerung wird auf den Nachführrahmen zentriert, wenn der Nachführrahmen nach der Motiverkennung weiß ist (als aktiver Rahmen).
  Die Vergrößerung wird auf das AF-Messfeld (in der Mitte des Bildschirms) zentriert, wenn Motive erkannt werden und der Nachführrahmen grau ist, oder wenn keine Motive erkannt werden können.
- Die Autofokussierung wird in vergrößerter Ansicht ausgeführt, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Bei der Einstellung Servo AF bewirkt ein halbes Drücken des Auslösers in der vergrößerten Ansicht die Rückkehr zur Standardansicht für die Fokussierung.

Vorsicht

- Falls eine Fokussierung in der vergrößerten Ansicht schwierig ist, kehren Sie zur Standardansicht zurück, und führen Sie AF aus.
- Wenn Sie AF in der Standardansicht einstellen und die vergrößerte Ansicht verwenden, ist eine genaue Fokussierung unter Umständen nicht möglich.
- Die AF-Geschwindigkeit in der Standardansicht unterscheidet sich von der in der vergrößerten Ansicht.
- Vorschau-AF und Movie-Servo-AF sind in der vergrößerten Ansicht nicht verfügbar.
- In der vergrößerten Ansicht kann eine Scharfstellung aufgrund der Verwacklung der Kamera schwieriger sein. Die Verwendung eines Stativs wird empfohlen.

AF-Aufnahmetipps

- Selbst wenn die Fokussierung bereits erreicht wurde, wird erneut fokussiert, wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken.
- Die Bildhelligkeit ändert sich möglicherweise vor und nach der automatischen Fokussierung.
- Je nach Motiv und Aufnahmebedingungen kann das Fokussieren länger dauern oder die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen abnehmen.
- Wenn sich die Lichtquelle während der Aufnahme ändert, kann der Bildschirm flackern und die Fokussierung schwierig werden. Starten Sie in diesem Fall die Kamera neu und setzen Sie die Aufnahme mit AF unter der Lichtquelle fort, die Sie verwenden möchten.
- Wenn eine Fokussierung mit AF nicht möglich ist, fokussieren Sie manuell ( ).
- Zentrieren Sie das Motiv (oder das AF-Messfeld oder AF-Feldwahl/Zone) bei Motiven am Bildschirmrand, die leicht verschwommen sind, um diese zu fokussieren. Anschließend verändern Sie die Bildauswahl, bevor Sie eine Aufnahme vom Bild machen.
- Mit bestimmten Objektiven dauert es möglicherweise länger, mit dem Autofokus eine Fokussierung zu erzielen, oder eine präzise Fokussierung kann nicht erreicht werden.

Fokussierung, die zu erschwerenden Aufnahmebedingungen führt

- Motive mit geringem Kontrast wie ein blauen Himmel, flache, einfarbige Oberflächen oder andere Fälle wie Detailverlust durch Licht und Schatten.
- Motive bei schwachem Licht.
- Streifen und andere Muster, die nur einen horizontalen Kontrast aufweisen, unter den folgenden Bedingungen.
  - Standby
  - Movie-Aufnahme
  - Vorschau-AF
  - Fokusführung
  - Verschlussmodus: [**Mechanisch**] oder [**Elek.1.Verschl.**], und Betriebsart: []
  - Bei Leuchtstoffröhren oder LED-Lampen flackert das Bild.
  - AF-Hilfslicht Aussendung
- Motive mit sich wiederholenden Mustern (z. B. Fenster von Wolkenkratzern, Computertastaturen usw.).
- Feine Linien und Motivränder.
- Unter Lichtquellen mit ständig wechselnder Helligkeit, Farbe oder Muster.
- Nachtaufnahmen oder Lichtpunkte.
- Bei Leuchtstoffröhren oder LED-Lampen flackert das Bild.
- Extrem kleine Motive.
- Motive am Bildschirmrand.
- Motive mit extremem Gegenlicht oder starker Reflektierung (Beispiel: Auto mit stark reflektierenden Oberflächen usw.).
- Nahe und weit entfernte Motive, die von einem AF-Messfeld abgedeckt werden (z. B. ein Tier in einem Käfig usw.).
- Sich innerhalb des AF-Messfelds bewegende Motive, bei denen ein Stillhalten aufgrund von Verwacklung der Kamera oder Unschärfe des Motivs nicht erzielt wird.
- Bei AF, wenn sich das Motiv weit außerhalb des Fokussierbereichs befindet.
- Bei einem weichen Fokuseffekt durch Anwendung einer weichen Fokussiereinheit.
- Bei Verwendung eines Spezialeffektfilters.
- Bei der Anzeige von Rauschen (Lichtpunkte, Streifen usw.) auf dem Bildschirm während der AF-Fokussierung.

AF-Bereich

Der verfügbare Autofokusbereich hängt vom verwendeten Objektiv und von Einstellungen wie Seitenverhältnis, Movie-Aufnahmegröße und Movie Digital-IS ab.

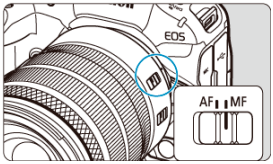
Manueller Fokus

Einstellen von MF Peaking (Umrissschwerpunkt)

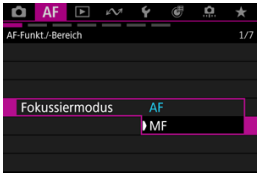
Fokusführung

Sie können die Anzeige vergrößern, um die Schärfe zu überprüfen, wenn Sie manuell fokussieren.

1. **Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf <MF>.**



- Drehen Sie den Fokusring des Objektivs, um den ungefähren Fokus einzustellen.
- Stellen Sie für Objektive ohne Fokussierschalter die Einstellung [**AF**: **Fokussiermodus**] auf [MF].



2. Vergrößern Sie das Bild.



- Das Vergrößerungsverhältnis ändert sich bei jedem Drücken der Taste < 🔍 > folgendermaßen.

x5 → x10 → x1

3. Verschieben Sie den Vergrößerungsbereich.



- Verwenden Sie < ✲ >, um den Vergrößerungsbereich für die Fokussierung in Position zu bringen.
- Um den Vergrößerungsbereich mittig auszurichten, drücken Sie < ✲ > gerade hinein.

4. Fokussieren Sie manuell.

- Betrachten Sie das vergrößerte Bild, und drehen Sie zum Fokussieren den Fokusring des Objektivs.
- Drücken Sie nach dem Fokussieren die Taste < 🔍 >, um zur Standardansicht zurückzukehren.

Hinweis

- In der vergrößerten Ansicht ist die Belichtungsfunktion gesperrt.
- Selbst wenn Sie manuelle Fokussierung verwenden, können Sie mit dem Touch-Auslöser aufnehmen.

Einstellen von MF Peaking (Umrissschwerpunkt)

Die Ränder der fokussierten Objekte sind farblich dargestellt, um Ihnen die manuelle Fokussierung zu erleichtern. Passen Sie die Farben sowie die Empfindlichkeit (Stufen) der Kantenerkennung nach Ihren Bedürfnissen an.

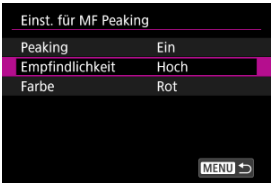
1. **Wählen Sie [AF: Einst. für MF Peaking] (,).**

2. **Wählen Sie [Peaking].**



- Wählen Sie [**Ein**].

3. **Stellen Sie [Empfindlichkeit] und [Farbe]. ein.**



- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.

Vorsicht

- In der vergrößerten Ansicht wird die Peaking-Anzeige nicht angezeigt.
- Während der HDMI-Ausgabe wird die Peaking-Anzeige bei über HDMI angeschlossenen Geräten nicht angezeigt. Beachten Sie, dass die Peaking-Anzeige auf dem Kamerabildschirm angezeigt wird, wenn [: **HDMI-Anzeige**] auf [+] eingestellt ist.
- Ein MF-Peaking ist bei hohen ISO-Geschwindigkeiten möglicherweise schwer zu erkennen, insbesondere wenn die ISO-Erweiterung eingestellt ist. Verringern Sie ggf. die ISO-Empfindlichkeit oder stellen Sie [**Peaking**] auf [**Aus**] ein.

Hinweis

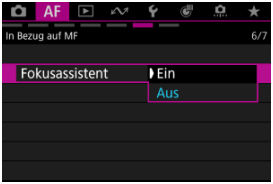
- Die auf dem Bildschirm angezeigte Peaking-Anzeige ist auf Aufnahmen nicht zu sehen.
- MF-Peaking kann bei den folgenden Einstellungen schwer zu erkennen sein.
  Stellen Sie [: **HDR/C.Log View Assist.**] nach Bedarf ein.
  - Wenn [: **Custom Picture**]-Gamma auf [**Canon Log 2**], [**Canon Log 3**] oder [**PQ**] eingestellt ist.
  - Wenn [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] eingestellt ist.

Fokusführung

Das Einstellen von [AF: **Fokusassistent**] auf [**Ein**] bietet einen Führungsrahmen, der angibt, in welche Richtung der Fokus eingestellt werden soll und wie weit die Einstellung gehen soll, um die Person zu fokussieren. Sie können auch die Nutzung der Augensteuerung, um die Fokussierhilfe an Ihrer bevorzugten Position anzuzeigen. Einzelheiten finden Sie unter Nutzung der Augensteuerung für AF.

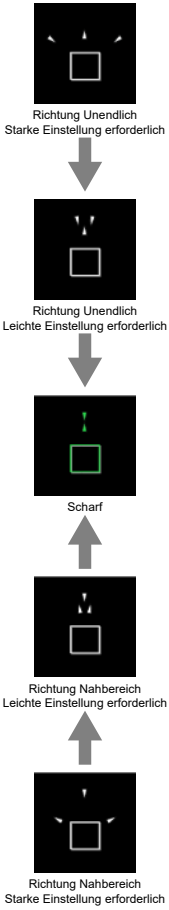
1. **Wählen Sie [AF: Fokusassistent] (,).**

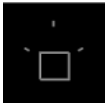
2. **Wählen Sie [Ein].**



- Der Führungsrahmen wird auf dem Gesicht jeder Person angezeigt, die als Hauptmotiv erkannt wird.
- Um den Führungsrahmen auf dem Gesicht der Person anzuzeigen, die als Hauptmotiv erkannt wurde, stellen Sie [AF: **Motiv z. Erkennen**] auf eine andere Option als [**Keine**] ein. Sie können den Führungsrahmen auch in der Nähe der Augen der als Hauptmotiv erkannten Person anzeigen, indem Sie [AF: **Augenerkennung**] auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] einstellen.
- Nach dem Drücken der Taste < > können Sie den Führungsrahmen mit < > in die Richtung bewegen, in die Sie drücken.
- Drücken Sie < >, um den Führungsrahmen nach dem Verschieben mit < > einzustellen.
- Sie können den Führungsrahmen auch verschieben und einstellen, indem Sie auf den Bildschirm tippen.
- Um den Führungsrahmen in der Mitte zu positionieren, tippen Sie auf [ ] oder drücken Sie < > gerade hinein.

Der Führungsrahmen zeigt die aktuelle Position im Fokus und den Abstimmungswert wie folgt an.





Einstellungsinformationen nicht erkannt

Vorsicht

- Unter schwierigen Aufnahmebedingungen für AF ( ) wird der Führungsrahmen möglicherweise nicht richtig angezeigt.
- Höhere Blendenwerte verhindern eher die korrekte Anzeige des Führungsrahmens.
- Wird der Führungsrahmen angezeigt, werden keine AF-Messfelder angezeigt.
- Der Führungsrahmen wird in solchen Fällen nicht angezeigt.
  - Wenn der Fokussiermodus auf AF ( ) eingestellt ist
  - Vergrößerte Bildschirmanzeige
- Der Führungsrahmen wird beim Verschieben oder Kippen von TS-E-Objektiven nicht richtig angezeigt.

Hinweis

- Der Zähler für die automatische Abschaltung der Kamera zählt nicht die Zeit, die zum Einstellen des Fokus mit dem elektronischen Fokusring eines Objektivs aufgewendet wurde.

Registrieren von Personen, um sie zu priorisieren

- Registrieren von Gesichtern
- Ändern oder Aufheben der Priorität der registrierten Personen
- Aktivieren der Erkennung von registrierten Gesichtern von Personen
- Löschen aller registrierten Personen
- Speichern und Laden registrierter Daten

Sie können Personen auf der Kamera registrieren, damit die Kamera versucht, ihre Gesichter zu erkennen und bei der Aufnahme Schärfe, Helligkeit und Farbton zu priorisieren. Um ein Gesicht zu registrieren, können Sie ein Foto von einer Person machen oder ein Bild auf der Karte verwenden.

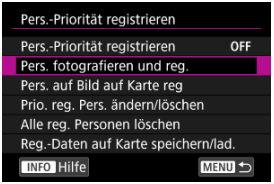
Vorsicht

- Die Kamera speichert Gesichtsbilder und zugehörige Informationen, die mit dieser Funktion registriert werden. Löschen Sie alle registrierten Informationen, bevor Sie die Kamera entsorgen oder die Kamera den Besitzer wechselt.
- Achten Sie bei der Nutzung dieser Funktion auf den Schutz personenbezogener Daten und die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen, indem Sie die Personen vor der Registrierung ihrer Daten um ihre Zustimmung bitten. Canon kann nicht für Probleme mit persönlichen Daten haftbar gemacht werden, die sich aus der Nutzung dieser Funktion ergeben.

Registrieren von Personen durch Aufnahme ihres Fotos

1. **Wählen Sie [AF: Pers.-Priorität registrieren] (,).**

2. **Wählen Sie [Pers. fotografieren und reg.].**

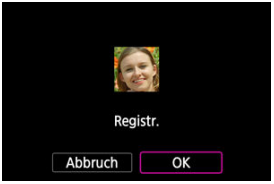


3. **Richten Sie den Rahmen auf das Gesicht einer Person, um sie zu erfassen, und nehmen Sie dann das Bild auf.**



- Nehmen Sie bei ausreichendem Licht auf, wobei die Person Ihnen zugewandt sein sollte.
- Bitten Sie die Personen vor der Aufnahme, mit einem natürlichen Gesichtsausdruck zu schauen.
- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die Personen bitten, Hüte, Masken, Sonnenbrillen oder andere Bedeckungen abzunehmen, bevor Sie sie fotografieren.
- Die Erkennungsgenauigkeit kann verbessert werden, wenn Sie Gesichter unmittelbar vor der Aufnahme registrieren.
- Bei diesen Aufnahmebedingungen ist die Erkennung ggf. weniger genau und ist es vielleicht nicht möglich, Gesichter zu registrieren.
  - Gesichter sind im Verhältnis zum Rahmen zu klein.
  - Gesichter sind teilweise von Schatten bedeckt.
  - Gesichter sind teilweise verdeckt.
  - Gesichter werden auf einem Computer- oder Smartphone-Bildschirm angezeigt.

4. **Wählen Sie [OK].**



- Das angezeigte Bild sieht möglicherweise anders aus als die in Schritt 3 zusammengestellte Aufnahme, aber das hat keinen Einfluss auf die Erkennungsgenauigkeit.

Registrieren von Personen anhand von Bildern auf der Karte

Es können JPEG- oder HEIF-Bilder verwendet werden. Verarbeiten Sie alle RAW-Bilder, die Sie verwenden, in JPEGs oder HEIFs, bevor Sie sie auf der Karte speichern.

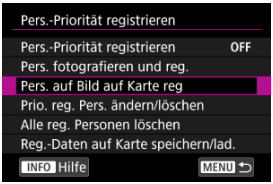
Vorsicht

- Bei folgenden Bildern ist die Erkennung ggf. weniger genau und ist es vielleicht nicht möglich, Gesichter zu registrieren.
  - Gesichter sind teilweise verdeckt.
  - Gesichter sind teilweise von Schatten bedeckt.
  - Gesichter werden auf einem Computer- oder Smartphone-Bildschirm angezeigt.

Hinweis

- Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie sicherstellen, dass die Gesichter auf den Bildern diesen Richtlinien entsprechen.
  - Sie sind gut ausgeleuchtet und Ihnen zugewandt
  - Es werden keine Hüte, Masken, Sonnenbrillen oder andere Bedeckungen getragen
  - Natürlicher Gesichtsausdruck
  - Die Gesichter sind im Verhältnis zum Bildschirm weder zu klein noch zu groß.

1. **Wählen Sie [Pers. auf Bild auf Karte reg].**

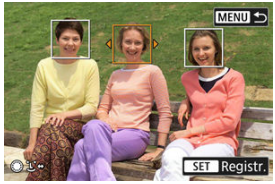


2. **Wechseln Sie zur Wiedergabe.**



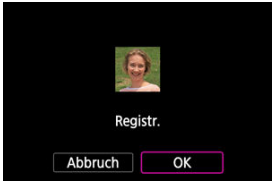
- Drücken Sie < (SET) >.

3. **Wählen Sie ein Gesicht aus.**



- Bei Bildern, auf denen mehr als eine Person zu sehen ist, können Sie die < ◌ > < ☜ > Wahlräder oder < ✲ > verwenden, um den orangefarbenen Rahmen über das zu registrierende Gesicht zu bewegen.
- Drücken Sie < (SET) >.

4. **Wählen Sie [OK].**



- Wenn der folgende Bildschirm angezeigt wird, können Sie das Gesicht einer anderen Person registrieren.



Anzeige, wenn registrierte Gesichter erkannt werden

Es wird ein weißer Rahmen mit [👤] auf allen registrierten Gesichtern angezeigt, die auf dem Aufnahmebildschirm erkannt werden. Beachten Sie, dass [👤] nicht angezeigt wird, wenn One-Shot AF oder Servo AF verwendet wird.

Vorsicht

- Unter diesen Bedingungen ist die Erkennung möglicherweise weniger genau.
  - Die Personen sind Ihnen nicht direkt zugewandt
  - Gesichter sind zu hell oder zu dunkel
  - Gesichter sind im Verhältnis zum Bildschirm zu klein oder zu groß
  - Die Personen haben einen ganz anderen Gesichtsausdruck als auf den registrierten Bildern
  - Die Personen bewegen sich zu viel
  - Das Gesicht ist durch einen Hut, eine Maske, eine Sonnenbrille oder andere Gegenstände verdeckt
  - Die Gesichter der Personen sehen ganz anders aus als auf den registrierten Bildern
- Nicht registrierte Personen können fälschlicherweise als registrierte Personen erkannt werden, denen sie ähneln.
- Wenn Gesichter von registrierten Personen nicht erkannt werden oder die Erkennung nicht genau ist, versuchen Sie, die registrierten Informationen zu löschen und sie erneut zu registrieren.

Hinweis

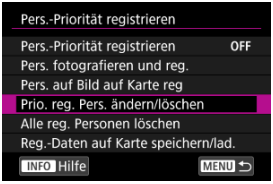
- Wenn [AF: **Motiv z. Erkennen**] auf eine andere Option als [**Personen**] gestellt ist, wird der in dieser Einstellung angegebenen Person Priorität eingeräumt.

Ändern oder Aufheben der Priorität der registrierten Personen

Sie können die Erkennungspriorität ändern, indem Sie die registrierten Personen neu anordnen. Sie können auch registrierte Personen entfernen.

Ändern der Erkennungspriorität

1. **Wählen Sie [Prio. reg. Pers. ändern/löschen].**



2. **Wählen Sie das Gesicht einer registrierten Person.**



- Wählen Sie die < > < > Wahlräder oder < > und drücken dann < (SET) >.

3. **Ändern Sie die Priorität.**



- Bewegen Sie die < ◌ > < ⟳ > Wahlräder oder < ✲ > und drücken dann < (SET) >.
- Wenn mit der Änderung der Priorität fertig sind, drücken Sie die Taste < MENU >.

Entfernen registrierter Personen

1. **Wählen Sie das Gesicht einer registrierten Person.**

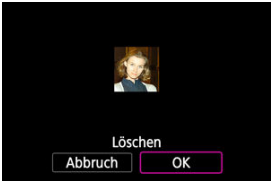


- Wählen Sie die < ◌ > < ⟳ > Wahlräder oder < ✲ > und drücken dann < (SET) >.

2. **Drücken Sie die Taste < 🗑 >.**



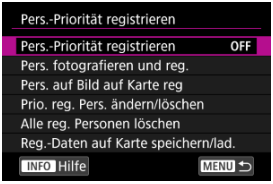
3. **Wählen Sie [OK].**



- Drücken Sie zum Beenden die Taste < MENU >.

Aktivieren der Erkennung von registrierten Gesichtern von Personen

1. **Wählen Sie [Pers.-Priorität registrieren].**



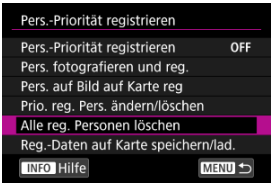
2. **Wählen Sie [Aktivieren].**



Löschen aller registrierten Personen

Löschen Sie alle registrierten Informationen, bevor Sie die Kamera entsorgen oder die Kamera den Besitzer wechselt.

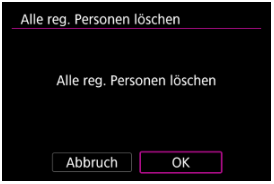
1. **Wählen Sie [Alle reg. Personen löschen].**



2. **Drücken Sie <** (SET) **>.**



3. **Wählen Sie [OK].**



- Drücken Sie <(SET)>.



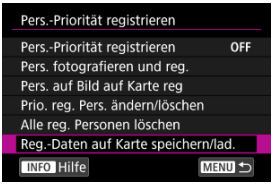
Hinweis

- Wenn Sie [**Auf Werkseinstellungen setzen**] in [: **Kam. zurücks.**] durchführen, werden ebenfalls die Informationen aller registrierten Personen gelöscht.

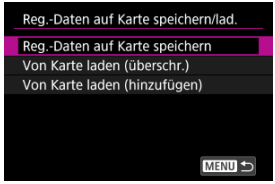
Speichern und Laden registrierter Daten

Registrierte Gesichtsdaten können auf einer Karte gespeichert werden. Registrierte Daten auf einer Karte können mit anderen EOS R1- oder EOS R5 Mark II-Kameras verwendet werden. Sie können auch registrierte Daten von anderen EOS R1- oder EOS R5 Mark II-Kameras verwenden.

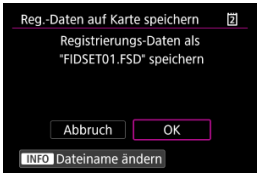
1. **Wählen Sie [Reg.-Daten auf Karte speichern/lad.].**



2. **Wählen Sie [Reg.-Daten auf Karte speichern].**



- Wählen Sie [**Reg.-Daten auf Karte speichern**], um die von der Kamera registrierten Daten auf der Karte zu speichern.
- Um die registrierte Datendatei vor dem Speichern umzubenennen, drücken Sie die Taste < INFO > auf dem folgenden Bildschirm.



- Um registrierte Daten von der Karte zu laden und vorhandene Daten auf der Kamera zu überschreiben, wählen Sie [**Von Karte laden (überschr.)**]. Alle bereits auf der Kamera registrierten Daten werden gelöscht.
- Um registrierte Daten von der Karte zur Kamera hinzuzufügen, wählen Sie [**Von Karte laden (hinzufügen)**]. Es werden keine bereits auf der Kamera registrierten Daten gelöscht.
  - Die registrierten Daten werden beginnend mit der Person mit der höchsten Priorität geladen.
  - Sobald die Kamera voll mit registrierten Daten ist, werden keine weiteren Daten geladen.

Eigenschaften Servo AF

Case Auto

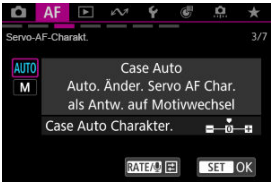
Case Manuell

Das Aufnehmen mit Servo AF kann einfach an Ihre Motive oder Aufnahmesituationen angepasst werden und ist ganz einfach.

Case Auto

Sie können die Parameter für die Servo AF-Nachführung (Reaktion der Motivverfolgung und Beschleunigungs-/Verzögerungsverfolgung) je nach Motiv und Aufnahmesituation einstellen.

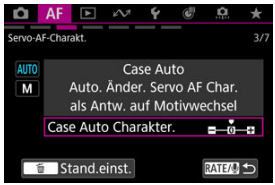
1. **Wählen Sie [AF: Case Auto].**



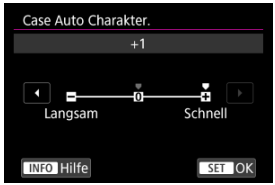
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um **[AUTO]** auszuwählen, und drücken Sie dann <(SET)>.
- Der Case ist auf Automatik eingestellt, und **[AUTO]** wird blau angezeigt.

2. Passen Sie [Case Auto Charakter.] an.

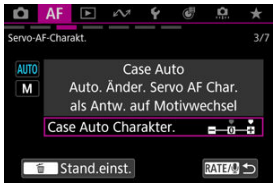
- Drücken Sie auf die < RATE / 🎙 >-Taste. Der ausgewählte Parameter ist violett umrandet.



- Drücken Sie auf < (SET) >, um [**Case Auto Charakter.**] auszuwählen.

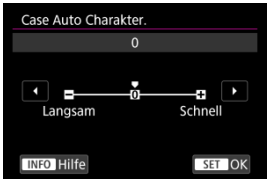


- Um einen Anpassungswert auszuwählen, verwenden Sie das Wahlrad < ◌ > oder < ⌨ >.
- Standardeinstellungen werden durch ein hellgraues Symbol [ ] angezeigt.
- Drücken Sie auf < (SET) >, wenn Sie fertig sind.



- Drücken Sie auf die < RATE / 🎙 >-Taste, um zum Bildschirm von Schritt 1 zurückzukehren.

Parameter für die Nachführung (Tracking) bei Case Auto



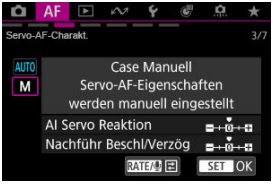
Die Scharfstellung kann einfacher sein, wenn Sie die Standardeinstellung für Case Auto ändern.

- **0**
  Standardeinstellung. Wird generell als Option empfohlen, da sie in vielen Situationen nützlich ist.
- **Langsam: -1**
  Hält das verfolgte Motiv so gut wie möglich im Fokus, auch wenn sich kurzzeitig Objekte vor dem Motiv befinden oder wenn es sich nach einer plötzlichen Bewegung von den AF-Messfeldern entfernt.
- **Schnell: +1**
  Erleichtert der Kamera, verfolgte Motive zu wechseln, wenn Sie z. B. mehrere Motive nacheinander aufnehmen möchten.

Case Manuell

Sie können die Parameter für die Servo AF-Nachführung abhängig von den Aufnahmebedingungen einstellen.

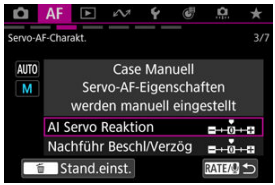
1. **Wählen Sie [AF: Case Manuell].**



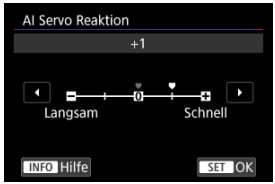
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um [**M**] auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Der Case ist auf manuell eingestellt, und [**M**] wird blau angezeigt.

2. Passen Sie die [Case Manuell]-Parameter für die Nachführung an.

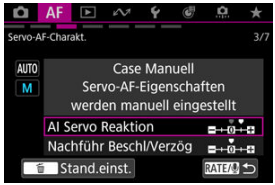
- Drücken Sie auf die < RATE / 🎙 >-Taste. Der ausgewählte Parameter ist violett umrandet.



- Verwenden Sie das Wahlrad < ◯ > oder < ✲ >, um eine anzupassende Einstellung auszuwählen. Drücken Sie dann < (SET) >.

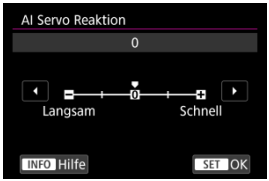


- Um einen Anpassungswert auszuwählen, verwenden Sie das Wahlrad < ◯ > oder < ⌒ >.
- Standardeinstellungen werden durch ein hellgraues Symbol [▮] angezeigt.
- Drücken Sie auf < (SET) >, wenn Sie fertig sind.



- Drücken Sie auf die < RATE / 🎙 >-Taste, um zum Bildschirm von Schritt 1 zurückzukehren.

AI Servo Reaktion



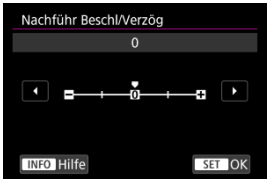
Einstellung für Servo AF Motivverfolgungsempfindlichkeit als Reaktion auf Nicht-Motive, die sich über AF-Messfelder bewegen, oder Motive, die von AF-Messfeldern abweichen.

- **0**
  Standardeinstellung. Geeignet für bewegliche Motive im Allgemeinen.

- **Langsam: -2 / -1**
  Die Kamera versucht weiterhin, das Motiv zu fokussieren, auch wenn sich Hindernisse über AF-Messfelder bewegen oder sich das Motiv aus den AF-Messfeldern herausbewegt. Bei der Einstellung -2 verfolgt die Kamera das Zielmotiv länger als bei der Einstellung -1.
  Wenn jedoch das falsche Motiv mit der Kamera fokussiert wird, kann es ein wenig länger dauern, zum Zielmotiv zu wechseln und dieses scharf einzustellen.

- **Schnell: +2 / +1**
  Die Kamera kann nacheinander auf Motive in unterschiedlichen Entfernungen fokussieren, die von den AF-Messfeldern bedeckt sind. Auch nützlich, wenn immer das nächstgelegene Motiv fokussiert werden soll. Die Einstellung +2 ist schneller als die Einstellung +1, wenn Sie auf das nächste Motiv fokussieren.
  Die Kamera neigt jedoch eher dazu, das falsche Motiv zu fokussieren.

Nachführung Beschleunigung/Verzögerung



Einstellung für die Empfindlichkeit der Motivverfolgung als Reaktion auf plötzliche, signifikante Geschwindigkeitsänderungen, z. B. wenn sich das Motiv plötzlich zu bewegen beginnt oder aufhört.

- **0**

  Eignet sich für Motive, die sich mit einer stabilen Geschwindigkeit bewegen (geringe Änderungen bei der Bewegungsgeschwindigkeit).

- **-2 / -1**

  Eignet sich für Motive, die sich mit einer stabilen Geschwindigkeit bewegen (geringe Änderungen bei der Bewegungsgeschwindigkeit). Effektiv, wenn „0“ eingestellt ist, aber die Fokussierung aufgrund der leichten Bewegungen des Motivs oder eines Hindernisses vor dem Motiv nicht stabil ist.

- **+2 / +1**

  Geeignet für Motive, die sich plötzlich bewegen, plötzlich beschleunigen, verzögern oder unvermittelt anhalten. Auch wenn sich die Geschwindigkeit des beweglichen Motivs plötzlich erheblich ändert, stellt die Kamera weiterhin auf das Zielmotiv scharf. Zum Beispiel ist die Wahrscheinlichkeit geringer, dass die Kamera hinter einem Motiv fokussiert, das sich Ihnen plötzlich nähert, oder vor einem sich nähernden Motiv, das sich plötzlich nicht mehr bewegt. Mit der Einstellung +2 können drastische Änderungen in der Geschwindigkeit des beweglichen Motivs besser nachverfolgt werden als mit der Einstellung +1.
  Da die Kamera jedoch auf die kleinsten Bewegungen des Motivs reagiert, kann die Scharfeinstellung kurzfristig instabil werden.

Anpassen der AF-Funktionen

- [AF-Funkt. anpassen]
- [Angep. Bedienelem.]
- [In Bezug auf MF]
- [Versch. Einst./Versch. Einst.]
- [Motiverkennung] (bei Movie-Aufnahmen)
- [Servo-AF-Charakt.] (bei Movie-Aufnahmen)



Sie können die AF-Funktionen detailliert konfigurieren, um sie an Ihren Aufnahmestil oder Ihr Motiv anzupassen.

Servo Priorität 1. Bild

Sie können die AF-Eigenschaften und den Auslösezeit für die erste Aufnahme mit Servo AF einstellen.



- **▭/◉: Gleiche Priorität**
  Fokussierung und Auslöserzeit haben gleiche Priorität.

- **▭: Auslösung**
  Wenn Sie den Auslöser drücken, wird das Bild sofort aufgenommen, auch wenn eine Fokussierung noch nicht erreicht wurde. Nützlich, wenn Sie dem entscheidenden Moment die Priorität vor der Fokussierung geben möchten.

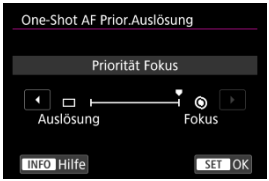
- **◉: Fokus**
  Wenn Sie den Auslöser drücken, wird das Bild erst aufgenommen, wenn die Fokussierung erreicht ist. Nützlich, wenn Sie die Fokussierung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

Hinweis

- Die zweite und die folgenden Aufnahmen bei Reihenaufnahmen haben Priorität vor dem Auslösezeitpunkt.

One-Shot AF Priorität Auslösung

Legen Sie fest, ob der Fokus oder die Auslösezeit für den One-Shot AF priorisiert werden soll (außer bei Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser).



- **: Fokus**
  Die Aufnahme wird erst gemacht, wenn die Scharfeinstellung erreicht ist. Nützlich, wenn Sie die Fokussierung erreichen möchten, bevor Sie die Aufnahme machen.

- **: Auslösung**
  Priorisiert den Auslöser vor dem Fokus. Dies ist nützlich, wenn es darum geht, die wichtigsten Augenblicke zu erfassen.
  Beachten Sie, dass die Kamera unabhängig davon aufnimmt, ob das Motiv scharfgestellt ist oder nicht.

Vorschau-AF

Sorgt dafür, dass das Motiv im Allgemeinen im Fokus bleiben, bevor Sie die Aufnahme starten. Bei Einstellung auf [**Aktivieren**] fokussiert die Kamera umgehend, wenn Sie den Auslöser halb herunterdrücken.

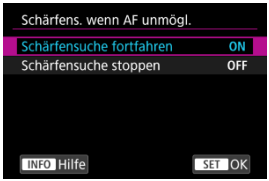


Vorsicht

- Bei Einstellung von [**Aktivieren**] sind weniger Aufnahmen verfügbar, da das Objektiv kontinuierlich angetrieben und die Akkuleistung verbraucht wird.

Objektivbetrieb, wenn AF nicht verfügbar ist

Sie können den Objektivbetrieb festlegen, der angewendet wird, wenn die Autofokussierung auf ein Motiv nicht möglich ist.



- **ON: Schärfensuche fortfahren**
  Wenn mit Autofokus keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird die Schärfensuche fortgesetzt, um eine präzise Fokussierung zu erreichen.

- **OFF: Schärfensuche stoppen**
  Wenn Autofokus beginnt und die Scharfeinstellung sehr ungenau ist bzw. keine Scharfeinstellung erreicht werden kann, wird keine Schärfensuche ausgeführt. Dadurch wird eine starke Fehlfokussierung des Objektivs durch Fokussuche verhindert.

Vorsicht

- [**Schärfensuche stoppen**] wird für Supertele-Objektive oder andere Objektive empfohlen, die über einen großen Fokusbereich gefahren werden, um eine erhebliche Verzögerung der Fokussuche zu vermeiden, wenn das Objektiv stark unscharf wird.

AF-Hilfslicht Aussendung

Sie können die AF-Hilfslicht Aussendung der Kamera oder eines Speedlite für EOS Kameras aktivieren oder deaktivieren.



- **ON: Aktivieren**
  Aktiviert bei Bedarf das AF-Hilfslicht.

- **OFF: Deaktiv.**
  Deaktiviert bei Bedarf das AF-Hilfslicht. Stellen Sie ein, wenn Sie den AF-Hilfslicht nicht aussenden möchten.

- **LED: Nur LED-AF-Hilfslicht**
  Ermöglicht die AF-Hilfslicht Aussendung von LED-Strahlen durch Speedlites, die mit dieser Funktion ausgestattet sind, wenn diese Blitzgeräte angeschlossen sind. Wenn Ihr Speedlite nicht mit einer LED ausgestattet ist, wird stattdessen das AF-Hilfslicht der Kamera ausgesendet.

Vorsicht

- Die Speedlite AF-Hilfslicht Aussendung ist deaktiviert, wenn die Individualfunktion von Speedlite [**AF**: **AF-Hilfslicht Aussendung**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist.

[Angep. Bedienelem.]

AF-Bereiche begrenzen

Sie können die verfügbaren AF-Bereiche auf die Bereiche beschränken, die Sie normalerweise verwenden. Wählen Sie die verfügbaren AF-Bereiche und drücken Sie <SET>, um ein Häkchen hinzuzufügen [✓]. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren. Einzelheiten zu AF-Bereichen finden Sie unter AF-Bereich.



Vorsicht

- Die [✓]-Markierung kann nicht gleichzeitig aus allen Optionen gelöscht werden.

Hinweis

- Ein Sternchen rechts neben [AF: **AF-Ber. begrenzen**] zeigt an, dass die Standardeinstellung geändert wurde.

AF-Messfeld-Ausrichtung

Sie können separate Typen von AF-Bereichen oder Positionen von AF-Messfeldern für vertikale und horizontale Aufnahmen festlegen.



- **: Dasselbe für vertik./horiz.**
  Für vertikale und horizontale Aufnahmen werden dieselben AF-Messfelder oder AF-Rahmen für Zonen in denselben AF-Bereichen verwendet.

- **: Separ.AF-Fld:Bereich+Feld**
  Für jede Kameraausrichtung können separate Arten von AF-Bereichen oder separate AF-Messfelder oder Zonen-AF-Rahmen festgelegt werden ((1) Horizontal, (2) Vertikal mit dem Handgriff nach oben, (3) Vertikal mit dem Handgriff nach unten ( )).
  Nützlich beim automatischen Umschalten auf andere Arten von AF-Bereichen oder Positionen von AF-Messfeldern oder AF-Rahmen für Zonen, basierend auf der Kameraausrichtung.
  AF-Bereiche und AF-Messfelder oder Zonen-AF-Rahmen, die Sie jeder der drei Kameraausrichtungen zuordnen, bleiben erhalten.

- **: Separ. AF-Feld: nur Feld**
  Für jede Kameraausrichtung können separate AF-Messfelder oder Zonen-AF-Rahmen festgelegt werden ((1) Horizontal, (2) Vertikal mit dem Handgriff nach oben, (3) Vertikal mit dem Handgriff nach unten). Nützlich beim automatischen Umschalten auf andere AF-Messfelder oder der AF-Messfeldwahl in Zone, basierend auf der Kameraausrichtung.
  Die Positionen der AF-Messfelder oder der AF-Messfeldwahl in Zone, die Sie jeder der drei Kameraausrichtungen zuweisen, bleiben erhalten.

Vorsicht

- Die Standardeinstellung von [**Dasselbe für vertik./horiz.**] wird wiederhergestellt, wenn Sie [**Grundeinstell.**] in [: **Kam. zurücks.**] ( ) ausgewählt haben. Die Einstellungen für die Ausrichtungen (1)–(3) werden gelöscht, und die Kamera ist so eingestellt, dass das mittlere Zone AF-Frame in Flexible Zone AF 1 verwendet wird.
- Die Einstellung wird möglicherweise gelöscht, wenn Sie das Objektiv wechseln.

Motiv zum Erkennen eingrenzen

Sie können die verfügbaren Einstellungsoptionen in [AF: **Motiv z. Erkennen**] auf Ihre bevorzugten Optionen beschränken. Wählen Sie eine Option aus, die ausgeschlossen werden soll, und drücken Sie <SET>, um sie zu löschen [✓]. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.



Vorsicht

- Die [✓]-Markierung kann nicht gleichzeitig aus allen Optionen gelöscht werden.

Hinweis

- Ein Sternchen rechts neben [AF: **Zu erkenn. Motiv eingrenzen**] zeigt an, dass die Standardeinstellung geändert wurde.

Augenerkennung links/rechts

Sie können die verfügbaren Einstellungsoptionen in [AF: **Augenerkennung**] auf Ihre bevorzugten Optionen beschränken. Wählen Sie eine Option aus, die ausgeschlossen werden soll, und drücken Sie <(SET)>, um sie zu löschen [✓]. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.



Vorsicht

- Die [✓]-Markierung kann nicht gleichzeitig aus allen Optionen gelöscht werden.

Hinweis

- Ein Sternchen rechts neben [AF: **L/R Augenerkenn.**] zeigt an, dass die Standardeinstellung geändert wurde.

[In Bezug auf MF]

Objektiv Electronic MF

Bei verwendeten Objektiven, die die elektronische manuelle Fokussierungsfunktion unterstützen, können Sie für den Betrieb die manuelle Fokusanpassung festlegen.



- **OFF: Aus**
  Der manuelle Fokus ist deaktiviert, wenn der Fokussierschalter des Objektivs auf < AF > steht.

- **: Nach One-Shot deaktivieren**
  Nach dem One-Shot AF ist die manuelle Einstellung der Fokussierung deaktiviert.

- **: One-Shot→aktiviert**
  Sie können den Fokus nach dem One-Shot AF manuell anpassen, indem Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten.

- **: One-Shot→aktiv. (vergröß.)**
  Sie können den Fokus nach dem One-Shot AF manuell anpassen, indem Sie den Auslöser halb durchgedrückt halten. Sie können den fokussierten Bereich vergrößern und den Fokus manuell einstellen, indem Sie den Fokusring des Objektivs drehen.

- **ON: An (Tatsächliche Größe)**
  Die manuelle Einstellung der Fokussierung ist immer verfügbar, wenn die Kamera eingeschaltet ist und bestimmte Objektive*1 angebracht sind.
  Bei anderen Objektiven ist der Betrieb derselbe wie bei [**One-Shot→aktiviert**].

- **: An (One-Shot→vergrößern)**
  Die manuelle Einstellung der Fokussierung ist immer verfügbar, wenn die Kamera eingeschaltet ist und bestimmte Objektive*1 angebracht sind.
  Wenn Sie den Fokusring des Objektivs nach dem One-Shot AF drehen, wird der fokussierte Bereich vergrößert.
  Bei anderen Objektiven ist der Betrieb derselbe wie bei [**One-Shot→aktiviert**].

* 1: Weitere Informationen zu mit dieser Funktion kompatiblen Objektiven finden Sie auf der Canon-Website ( ).

Vorsicht

- Bei Auswahl von [**One-Shot→aktiv. (vergröß.)**] wird die Anzeige möglicherweise nicht vergrößert, selbst wenn Sie den Fokusring des Objektivs drehen, während Sie den Auslöser unmittelbar nach der Aufnahme halb herunterdrücken. Ist dies der Fall, können Sie den Bildschirm vergrößern, indem Sie den Auslöser loslassen und auf den Bildschirm [🔍] warten. Anschließend drücken Sie den Auslöser halb durch und drehen den Fokusring des Objektivs.

Hinweis

- Weitere Informationen zu den technischen Daten des manuellen Fokus Ihres Objektivs finden Sie in der Objektiv-Bedienungsanleitung.

[Versch. Einst./Versch. Einst.]

Registrieren/Aufrufen von AF-bezogenen Einstellungen

Sie können die aktuellen AF-Einstellungen speichern und sie alle auf einmal anwenden.

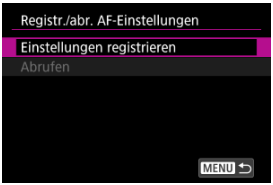
Vorsicht

- Die aktuellen Kameraeinstellungen werden auf dem Bildschirm in Schritt 4 aufgelistet, der zum Registrieren der Einstellungen verwendet wird. Die auf diesem Bildschirm aufgeführten Elemente können nicht geändert werden.
- Die folgenden Elemente der [AF]-Registerkarte sind für diese Funktion nicht verfügbar.
  - One-Shot AF Priorität Auslösung
  - Vorschau-AF
  - AF-Hilfslicht Aussendung
  - Einstellungen für MF Peaking
  - Fokusführung

Registrieren

1. **Wählen Sie [AF: Registr./abr. AF-Einstellungen] ( ).**

2. **Wählen Sie [Einstellungen registrieren].**



3. Wählen Sie einen Namen für die Einstellungen.



- [ ] wird bei Namen angezeigt, für die noch keine AF-Einstellungen registriert wurden.
- Um Einstellungen umzubenennen, drücken Sie die Taste < INFO >.

4. Wählen Sie die AF-Einstellungen, die registriert werden sollen.

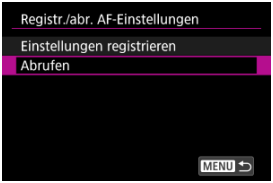


- Alle ausgewählten AF-Einstellungen werden registriert. Um Einstellungen zu löschen oder neu auszuwählen, wählen Sie die jeweilige Einstellung mit dem < ◌ >-Wahlrad und drücken dann < (SET) >.
- Wenn Sie mit der Auswahl der Einstellungen fertig sind, wählen Sie [**OK**].

Abrufen

1. **Wählen Sie [AF: Registr./abr. AF-Einstellungen] ( ).**

2. **Wählen Sie [Abrufen].**

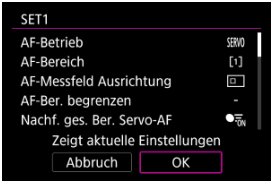


3. **Wählen Sie einen Namen für die Einstellungen.**



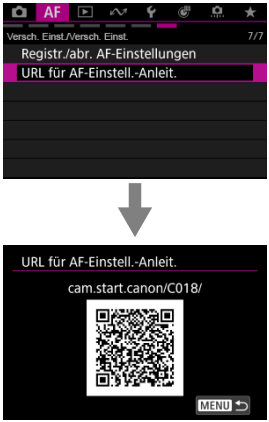
- Drehen Sie das < >-Wahlrad, um einen Namen auszuwählen. Drücken Sie dann < >, um Ihre Auswahl zu bestätigen.

4. **Überprüfen Sie die registrierten Details und wählen Sie [OK].**



- Sie können < ✲ > verwenden, um beim Überprüfen der registrierten Details durch den Bildschirm zu blättern.

Beschreibung zu den AF-Einstellungen (URL)

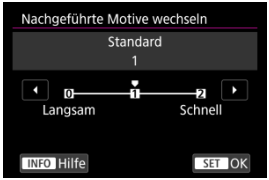


Wählen Sie [**AF**: **URL für AF-Einstell.-Anleit.**] (🗗), um den QR-Code anzuzeigen. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone, um die Beschreibung zu den AF-Einstellungen aufzurufen.

[Motiverkennung] (bei Movie-Aufnahmen)

Verfolgte Motive wechseln

Sie können einstellen, wie leicht die Kamera zwischen verfolgten Motiven wechselt.



- **Standard**
  Nachdem die Kamera das Hauptmotiv anhand des Aufnahmemodus bestimmt hat, verfolgt sie die Motive oder wechselt zu anderen Motiven.

- **Langsam**
  Wechselt die verfolgten Motiven später als mit der Auswahl [**Standard**].

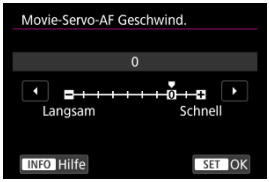
- **Schnell**
  Wechselt die verfolgten Motiven früher als mit der Auswahl [**Standard**].

Vorsicht

- Durch Berührungsoperationen ausgewählte Motive werden so weit wie möglich verfolgt, unabhängig von der Einstellung [AF: **Nachgeführte Motive wechseln**].

Movie-Servo-AF-Geschwindigkeit

Sie können die AF-Geschwindigkeit für Movie-Servo-AF festlegen. Diese Funktion ist aktiviert, wenn [**Movie-Servo-AF**] in [AF: **Movie-Servo-AF**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist und Sie Objektive verwenden, die mit langsamen Fokusübergängen bei Movie-Aufnahmen kompatibel sind.*



Sie können die AF-Geschwindigkeit (Fokusübergangsgeschwindigkeit) von Standardgeschwindigkeit (0) bis langsam (in 7 Stufen) oder schnell (in 2 Stufen) einstellen, um den gewünschten Effekt bei der Movie-Erstellung zu erzielen.

*** Objektive, die langsame Fokusübergänge während der Movie-Aufnahme unterstützen**

USM- und STM-Objektive, die nach 2009 veröffentlicht wurden, sind kompatibel. Details finden Sie auf der Website von Canon ( ).

Vorsicht

- Bei bestimmten Objektiven ändert sich die Geschwindigkeit möglicherweise trotz Anpassung der AF-Geschwindigkeit nicht.

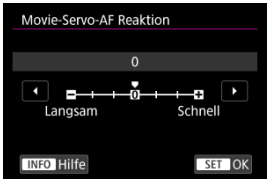
Hinweis

- Der Betrieb bei Inaktivität entspricht dem Betrieb von [**AF-Geschw.**] auf [**Standard (0)**] eingestellt.
- Ein AF-Geschwindigkeitswert rechts neben [AF: **Movie-Servo-AF Geschwind.**] zeigt an, dass die Standardeinstellung geändert wurde.

AI-Servo-Reaktion Movie-Servo-AF

Sie können die AI Servo-Reaktion (auf eine von sieben Stufen) einstellen. Dies wirkt sich auf die Empfindlichkeit aus, wenn das Motiv während des Movie-Servo-AF vom AF-Messfeld abweicht, z. B. wenn sich störende Objekte über AF-Messfelder bewegen oder wenn Sie die Kamera schwenken.

Diese Funktion ist verfügbar, wenn [**Movie-Servo-AF**] in [AF: **Movie-Servo-AF**] auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.



- **Langsam: -3/-2/-1**
  Wenn das Motiv vom AF-Messfeld abweicht, ist mit diesen Einstellungen die Wahrscheinlichkeit geringer, dass die Kamera ein anderes Motiv verfolgt. Je näher die Einstellung an dem Minussymbol (-) liegt, desto geringer ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Kamera ein anderes Motiv verfolgt. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie verhindern möchten, dass die AF-Messfelder ein anderes als das gewünschte Motiv verfolgen, wenn die Kamera geschwenkt wird oder ein Hindernis die AF-Messfelder überschneidet.

- **Schnell: +1/+2/+3**
  Mit dieser Einstellung reagiert die Kamera schneller, wenn ein vom AF-Messfeld abgedecktes Motiv verfolgt wird. Je näher die Einstellung dem Plussymbol (+) kommt, desto schneller reagiert die Kamera. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie bewegliche Motive in wechselnder Entfernung zur Kamera verfolgen oder schnell ein anderes Motiv fokussieren möchten.

Hinweis

- Der Betrieb bei Inaktivität entspricht [**0**].

Fokusvoreinstellung

Bei der Verwendung von RF- oder RF-S-Objektiven können Sie Ihre bevorzugten Fokuspositionen im Voraus an der Kamera einstellen. Gespeicherte Fokusvoreinstellungen können durch Drücken einer Taste im Standby-Modus übernommen werden.

Speichern einer Fokusposition auf der Kamera

Fokussieren Sie auf den Fokussierabstand, um ihn als Voreinstellung zu speichern, und drücken Sie dann die Taste, die [**Fokus-Voreinstellung registr.**] zugewiesen ist.

Abrufen der voreingestellten Fokuspositionen

Drücken Sie auf die Taste, die [**Fokus-Voreinstellung aufrufen**] zugewiesen ist.

Vorsicht

- Bevor Sie die Fokusvoreinstellung verwenden, müssen Sie [**Fokus-Voreinstellung registr.**] und [**Fokus-Voreinstellung aufrufen**] unter [: **Tasten für Aufn. anpassen**] Tasten Ihrer Wahl zuweisen.

Hinweis

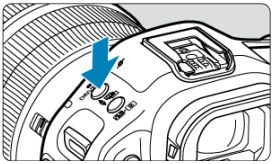
- Die Fokusvoreinstellung ist im AF- und MF-Fokussiermodus verfügbar.
- Die gespeicherten Fokuspositionen werden gelöscht, wenn Sie das Objektiv wechseln oder die Akkus der Kamera austauschen.

Auswählen der Betriebsart

Wechsel der Modi für Reihenaufnahmen

Es stehen Betriebsarten für die Fotoaufnahmen und die Reihenbildaufnahme zur Verfügung. Sie können die Betriebsart je nach Szene oder Motiv auswählen.

1. **Drücken Sie die Taste <DRIVE•AF> (6).**



2. **Wählen Sie die Betriebsart.**



- Drehen Sie zur Auswahl das Wahlrad <◌>.

- **□: Einzelbildaufnahmen**
  Wenn Sie den Auslöser ganz durchdrücken, wird nur eine Aufnahme gemacht.

- **□H+: Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit +**
  Wenn Sie den Auslöser ganz gedrückt halten, können Sie kontinuierlich aufnehmen, wie unten beschrieben, während Sie den Auslöser gedrückt halten, basierend auf der Einstellung [📷: **Auslöser-Modus**].
  - [**Mechanisch**]: max. ca. 12 Aufnahmen/Sek.
  - [**Elek.1.Verschl.**]: max. ca. 12 Aufnahmen/Sek.
  - [**Elektronisch** ES]: max. ca. 40 Aufnahmen/Sek.

- **: Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit**
  Wenn Sie den Auslöser ganz gedrückt halten, können Sie kontinuierlich aufnehmen, wie unten beschrieben, während Sie den Auslöser gedrückt halten, basierend auf der Einstellung [: **Auslöser-Modus**].
  - [**Mechanisch**]: max. ca. 6,2 Aufnahmen/Sek.
  - [**Elek.1.Verschl.**]: max. ca. 8 Aufnahmen/Sek.
  - [**Elektronisch**]: max. ca. 30 Aufnahmen/Sek.

- **: Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit**
  Wenn Sie den Auslöser ganz gedrückt halten, können Sie kontinuierlich aufnehmen, wie unten beschrieben, während Sie den Auslöser gedrückt halten, basierend auf der Einstellung [: **Auslöser-Modus**].
  - [**Mechanisch**]: max. ca. 3 Aufnahmen/Sek.
  - [**Elek.1.Verschl.**]: max. ca. 3 Aufnahmen/Sek.
  - [**Elektronisch**]: max. ca. 5 Aufnahmen/Sek.

- **: Selbstauslöser: 10 Sek./ : Selbstauslöser: 2 Sek./ : Selbstauslöser: Reihenaufnahme**
  Einzelheiten zu []/[]/[] finden Sie unter Verwenden des Selbstauslösers.

Vorsicht

- [] ermöglicht eine Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen von ca. 40 Aufnahmen/Sek. bei Einstellung auf [**Elektronisch**] unter diesen Bedingungen.
  - Verschlusszeit: 1/250 Sek. Oder schneller
  - Verringern von Flackern: keines

  Beachten Sie, dass die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen geringer als 40 Aufnahmen/Sek. sein kann, oder nach bestimmten Vorgängen bei Reihenaufnahmen.
  - Umschalten auf den Aufnahmemodus [**P**] oder [**Tv**] oder Anwenden von Einstellungen, die eine Änderung des Blendenwerts im Modus [**Fv**] bewirken
  - Zoomen wird ausgeführt
  - Manuelle Fokussierung wird durchgeführt
  - Servo AF ändert die Position im Fokus
- Sucherbilder werden bei Reihenaufnahmen mit einer niedrigeren Bildrate von 40 Aufnahmen/Sek. angezeigt, wobei [: **Geschwindigk. Reihenaufn.**] auf [**Reihenaufnahme schnell +**] eingestellt ist.
- Verschiedene Faktoren können die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen verringern, wie z. B. Akkuladezustand, Temperatur, Verschlusszeit, Blendenwert, Motivbedingungen, Helligkeit, AF-Betrieb, Objektivtyp, Verwendung des Blitzes und Aufnahmeeinstellungen.
- Auf der Canon-Website finden Sie Details zu Objektiven, die die Höchstgeschwindigkeit für Reihenaufnahmen () unterstützen.
- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen mit Servo AF kann je nach Motivbedingungen oder verwendetem Objektiv langsamer sein.
- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen wird niedriger sein, wenn Sie unter Flackerlicht aufnehmen.
- Wenn der interne Speicher während der Reihenaufnahme voll wird, verringert sich eventuell die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen, da die Aufnahme vorübergehend deaktiviert wird ().
- Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen kann langsamer sein und die Bildanzeige im Sucher oder auf dem Bildschirm kann unter bestimmten Aufnahmebedingungen aussetzen.

Hinweis

- Die für jede Betriebsart angegebene Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ist die Geschwindigkeit bei den angegebenen Standardeinstellungen der Kamera. Wenn Sie den elektronischen Verschluss verwenden, können Sie die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen für jede Betriebsart unter [: **Geschwindigk. Reihenaufn.**] () einstellen.

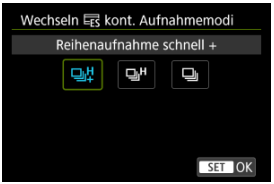
Wechsel der Modi für Reihenaufnahmen

Im elektronischen Verschlussmodus können Sie den Reihenaufnahmemodus vorübergehend ändern, indem Sie die Taste drücken, die unter [**Wechseln kont. Aufnahmemodi**] in [: **Tasten für Aufn. anpassen**] zugewiesen ist. Dieses Beispiel bezieht sich auf die Zuweisung von [] auf die < M-Fn2 >-Taste ( ).

1. Weisen Sie [] der < M-Fn2 >-Taste zu.



- Wählen Sie [**Wechseln kont. Aufnahmemodi**], und drücken Sie dann die < INFO >-Taste.



- Wählen Sie den Modus für Reihenaufnahmen, dem die Taste zugewiesen werden soll, und drücken Sie dann < (SET) >.

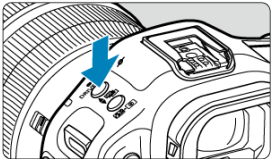
2. Drücken Sie im Standby auf die Taste < M-Fn2 >.

- In der Betriebsart [] oder [] können Sie so lange in [] Reihenaufnahmen wechseln, wie Sie die Taste gedrückt halten.

Verwenden des Selbstauslösers

Verwenden Sie den Selbstauslöser, wenn Sie selbst mit auf dem Bild sein möchten, wie für Erinnerungsfotos.

1. **Drücken Sie die Taste <DRIVE•AF> (⏱6).**



2. Wählen Sie den Selbstauslöser.



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um den Selbstauslöser auszuwählen.

  $\overset{10}{\circlearrowleft}$: Einzelbilder in 10 Sek.

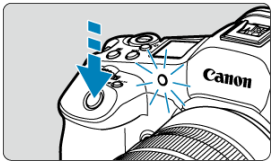
  $\overset{2}{\circlearrowleft}$: Einzelbilder in 2 Sek.

  $\overset{C}{\circlearrowleft}$: Reihenaufnahme der von Ihnen angegebenen Anzahl von Aufnahmen in 10 Sek.



- Wenn Sie [$\overset{C}{\circlearrowleft}$] auswählen, drücken Sie die Taste < INFO > und drehen Sie dann < ◌ >, um die Anzahl der Aufnahmen bei der Reihenaufnahme festzulegen.

3. **Lösen Sie aus.**



- Stellen Sie scharf, und drücken Sie dann den Auslöser ganz durch.
- Um den Betrieb zu prüfen, werfen Sie einen Blick auf die Selbstauslöser-Lampe, achten Sie auf Piep-Töne, oder sehen Sie sich den Sekunden-Countdown auf dem Bildschirm an.
- Die Selbstauslöser-Lampe blinkt schneller, und die Kamera piept ca. 2 Sek. lang schnell, bevor das Bild aufgenommen wird.

Hinweis

- [$\mathrm{\ddot{O}_2}$] wird verwendet, um die Aufnahme zu starten, ohne die Kamera zu berühren (um Verwacklungen zu vermeiden), wenn sie auf einem Stativ montiert ist, z. B. für Einzelbild oder Langzeitbelichtungen.
- Es wird empfohlen, nach der Aufnahme mit dem Selbstauslöser das Bild (🖻) abzuspielen, um Fokus und Belichtung zu überprüfen.
- Beim Verwenden des Selbstauslösers für eine Aufnahme von sich selbst verwenden Sie für die Schärfenspeicherung (🖻) ein Motiv, das sich etwa im selben Abstand zur Kamera befindet.
- Zum Ausschalten des aktivierten Selbstauslösers tippen Sie entweder auf den Bildschirm oder drücken Sie die Taste < (SET) >.
- Die Zeit für die automatische Abschaltung verlängert sich, wenn die Kamera für Aufnahmen mit Fernbedienung eingestellt ist.

Aufnahmen mit Fernbedienung

Drahtlose Fernbedienung BR-E1

Auslösekabel RS-80N3 / Timer-Auslösekabel TC-80N3

Für Aufnahmen mit Fernbedienung können Sie eine optionale drahtlose Fernbedienung BR-E1 (Bluetooth) oder ein optionales Auslösekabel RS-80N3 oder ein Timer-Auslösekabel TC-80N3 (beide über Kabel verbunden) verwenden.

Drahtlose Fernbedienung BR-E1

Die Fernbedienung ermöglicht das Betätigen des Auslösers in einem Abstand von bis zu 5 m von der Kamera. Führen Sie als erstes ein Pairing der Kamera und von BR-E1 ( ) durch.
Die Bedienungsanleitung finden Sie in der Betriebsanleitung BR-E1.

Hinweis

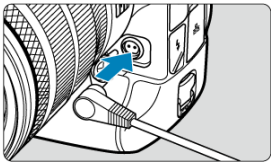
- Die Zeit für die automatische Abschaltung verlängert sich, wenn die Kamera für Aufnahmen mit Fernbedienung eingestellt ist.
- BR-E1 kann auch für Movie-Aufnahmen verwendet werden.

Auslösekabel RS-80N3 / Timer-Auslösekabel TC-80N3

Nach dem Verbinden mit der Kamera können Sie mit dem Schalter über eine Kabelverbindung aus der Ferne aufnehmen.
Detaillierte Anweisungen zur Bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Zubehörs.

1. **Öffnen Sie die Anschlussabdeckung der Kamera.**

2. **Verbinden Sie den Stecker mit der Fernbedienungsbuchse.**



Wiedergabe

Dieses Kapitel behandelt Themen mit Bezug zur Wiedergabe von aufgenommenen Einzelbildern und Movies und stellt die Menüeinstellungen auf der Registerkarte „Wiedergabe“ [▶] vor.

Vorsicht

- Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, und Bilder, die zwar auf dieser Kamera aufgenommen, aber auf einem Computer bearbeitet oder umbenannt wurden, können auf dieser Kamera möglicherweise nicht normal angezeigt oder konfiguriert werden.
- Bilder, die nicht mit Wiedergabefunktionen verwendet werden können, werden möglicherweise angezeigt.

- Registerkartenmenüs: Wiedergabe
- Bildwiedergabe
- Vergrößerte Bildanzeige
- Indexanzeige (Anzeigen mehrerer Bilder)
- Aufnahme und Wiedergabe von Memoaufnahmen
- Movie-Wiedergabe
- 4K-Movie Einzelbild erfassen
- Wiedergabe auf einem Fernsehgerät
- Schützen von Bildern
- Löschen von Bildern
- Drehen von Einzelbildern
- Ändern der Informationen zur Movie-Ausrichtung
- Bilderbewertung
- Kopieren von Einzelbildern
- Druckauftrag (DPOF)
- RAW-Bildbearbeitung
- In-Kamera-Hochskalierung
- Ändern der Größe von JPEG-/HEIF-Bildern
- Zuschneiden von JPEG-/HEIF-Bildern
- HEIF zu JPEG umwandeln
- Diaschau
- Einstellen der Bildsuchbedingungen
- Fortsetzen der vorherigen Wiedergabe
- Erkennung der Unschärfe/ungenauen Scharfeinstellung von Bildern
- Wiedergabeinformationsanzeige anpassen

- Anzeige der Überbelichtungwarnung
- AF-Messfeldanzeige
- Wiedergaberaster
- Movie-Wiedergabezähler

Registerkartenmenüs: Wiedergabe

Dateifunktion



(1) Bilder schützen

(2) Bilder löschen

(3) Fotos drehen

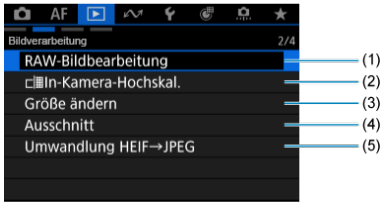
(4) Movie-Rot.info ändern

(5) Bewertung

(6) Bildkopie

(7) Druckauftrag

Bildverarbeitung



(1) RAW-Bildbearbeitung

(2) In-Kamera-Hochskal.

(3) Größe ändern

(4) Ausschnitt

(5) Umwandlung HEIF→JPEG

Wiederg.meth.



(1) Diaschau

(2) Suchkrit. f. Bilder festlegen

(3) Anz.v. Betrachtet

(4) Vergrößerung

(5) Erkennung von Bildunschärfe

Versch. Einst.



(1) Auf d. Infobildschirm wiedergeb.

(2) Überbelicht.warn.

(3) AF-Feldanzeige

(4) Wiedergaberaster

(5) Movie Wg.-Zähler

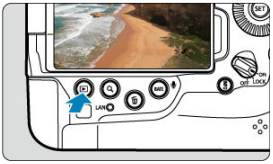
(6) Memo-Audioqualität

Bildwiedergabe

- Einzelbildanzeige
- Anzeige der Aufnahmeinformationen
- Touch-Wiedergabe

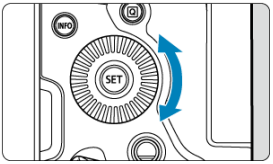
Einzelbildanzeige

1. **Wechseln Sie zur Wiedergabe.**



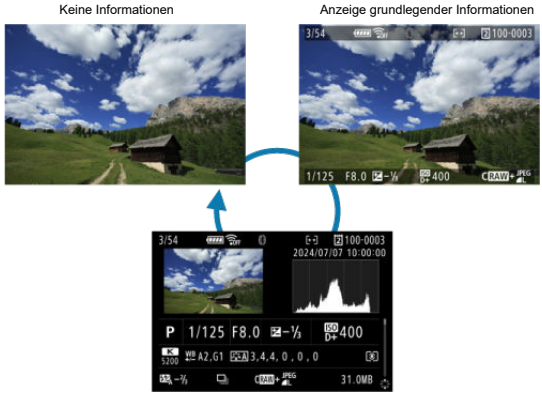
- Drücken Sie die Taste < ▶ >.
- Das letzte aufgenommene oder wiedergegebene Bild wird angezeigt.

2. **Durchblättern Sie die Bilder.**



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um Bilder zu durchsuchen. Movies und Einzelbilder werden nacheinander angezeigt, unabhängig davon, welche Aufnahme zuerst gemacht wurde.
- Drücken Sie die Taste < MODE >, um das neueste Movie abzuspielen oder um das Einzelbild mit der höchsten Dateinummer anzuzeigen, das im Ordner mit der höchsten Ordnernummer gespeichert ist.

- Jedes Mal, wenn Sie die Taste < INFO > drücken, ändert sich die Anzeige.



Anzeige der Aufnahmeinformationen

3. Beenden der Bildwiedergabe.

- Drücken Sie die Taste < ▶ >, um die Bildwiedergabe zu beenden und die Kamera wieder in den Status „Aufnahmebereit“ zu versetzen.

Hinweis

- Linien, die den Bildbereich angeben, werden auf RAW-Bildern angezeigt, die mit [: **Ausschnitt-/Seitenverhältnis**] aufgenommen wurden, das auf [**1:1 (Seitenverhältnis)**], [**4:3 (Seitenverhältnis)**] oder [**16:9 (Seitenverhältnis)**] ( ) eingestellt ist.
- Wurden die Suchbedingungen mit [▶]: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] ( ) festgelegt, so werden nur die gefilterten Bilder angezeigt.
- Bei der Wiedergabe werden Bilder, die mit [: **Schneidedaten hinzufügen**] und einer anderen Option als [**Deaktiv.**] ( ) aufgenommen wurden, mit Linien angezeigt, die den Bildbereich angeben.

Anzeige der Aufnahmeinformationen

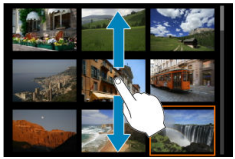
Während der Bildschirm mit Aufnahmeinformationen angezeigt wird (), können Sie nach oben oder unten drücken, um andere Informationen anzuzeigen < >. Sie können die angezeigten Informationen auch in [: **Auf d. Infobildschirm wiedergeb.**] anpassen ().

Touch-Wiedergabe

Die Kamera verfügt über einen Touchscreen, mit dem Sie die Wiedergabe durch Berühren steuern können. Dabei werden ähnliche Touch-Befehle wie auf Smartphones und ähnlichen Geräten unterstützt. Drücken Sie zuerst die Taste < [▶] >, um die Touch-Wiedergabe vorzubereiten.

Durchblättern Sie die Bilder

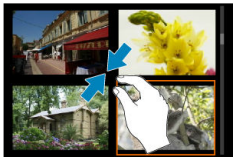




Bildwechselanzeige



Indexanzeige



Vergrößerte Ansicht



Hinweis

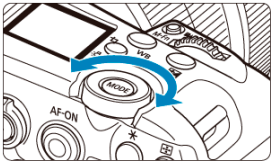
- Sie können die Anzeige auch vergrößern, indem Sie mit einem Finger auf das Bild doppeltippen.

Vergrößerte Bildanzeige

- Einstellen des ersten Vergrößerungsverhältnisses
- Einstellen der ersten Vergrößerungsposition
- Vergrößerung für nachfolgende Bilder

Sie können die Anzeige Ihrer aufgenommene Bilder vergrößern.

1. **Vergrößern Sie das Bild.**

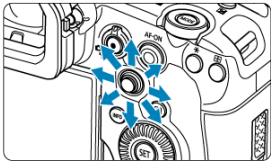


- Drehen Sie das Wahlrad < > im Uhrzeigersinn.



- Die vergrößerte Ansicht wird angezeigt. Die Position des Vergrößerungsbereichs (1) wird rechts unten auf dem Bildschirm zusammen mit [ ] angezeigt.
- Drehen Sie das Wahlrad < > im Uhrzeigersinn, um Bilder zu vergrößern.
- Drehen Sie das Wahlrad < > gegen den Uhrzeigersinn, um die Vergrößerung zu verringern. Für die Indexanzeige ( ) drehen Sie das Wahlrad weiter.

2. **Verschieben Sie den Anzeigebereich des Bilds.**





- Mit < ✲ > können Sie alle Bereiche des vergrößerten Bildes anzeigen.
- Mit < ✥ > können Sie auch den Vergrößerungsbereich selbst verschieben.
- Drücken Sie die Taste < 🔍 > oder < MENU >, um die vergrößerte Ansicht zu schließen.

Hinweis

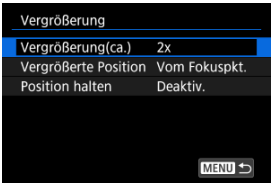
- Um zu anderen Bildern zu wechseln, während die vergrößerte Ansicht erhalten bleibt, drehen Sie das Wahlrad < ◌ >.
- Für Movies ist keine Vergrößerung verfügbar.
- Sie können Bilder auch vergrößern, indem Sie < ✲ > direkt hineindrücken, was die gleiche Wirkung wie die Taste < 🔍 > hat.

Einstellen des ersten Vergrößerungsverhältnisses

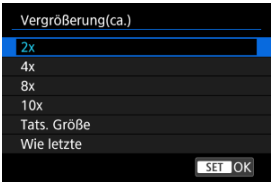
Sie können das erste Vergrößerungsverhältnis einstellen.

1. **Wählen Sie [▶: Vergrößerung] ( ).**

2. **Wählen Sie [Vergrößerung(ca.)].**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **2x, 4x, 8x, 10x**
  Die vergrößerte Ansicht erfolgt mit dem ausgewählten Vergrößerungsverhältnis.

- **Tats. Größe**
  Zeigt Bilder im Wesentlichen in voller Größe an, basierend auf ihren Pixeln.

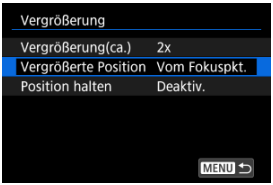
- **Wie letzte**
  Die vergrößerte Ansicht wird im gleichen Verhältnis wiederhergestellt, in dem Sie die vergrößerte Ansicht zuletzt mit der Taste < ▶ > oder < 🔍 > verlassen haben.

Einstellen der ersten Vergrößerungsposition

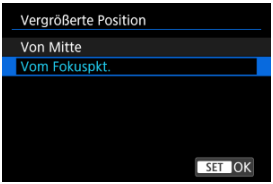
Sie können die Anfangsvergrößerung einstellen.

1. **Wählen Sie [▶: Vergrößerung] ( ).**

2. **Wählen Sie [Vergrößerte Position].**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Von Mitte**
  Die vergrößerte Ansicht beginnt in der Mitte des Bildschirms.

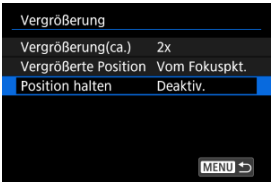
- **Vom Fokuspkt.**
  Die vergrößerte Ansicht beginnt mit dem AF-Messfeld im Fokus. Wenn das Bild mit manuellem Fokus aufgenommen wurde, erfolgt die vergrößerte Ansicht vom Zentrum des Bildschirms aus.

Vergrößerung für nachfolgende Bilder

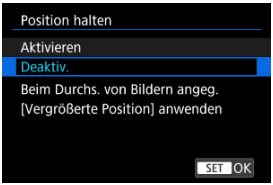
Sie können festlegen, ob die gleiche Position für die vergrößerte Ansicht beibehalten oder die in [**Vergrößerte Position**] eingestellte Position bei der Anzeige nachfolgender Bilder verwendet werden soll.

1. **Wählen Sie [▶: Vergrößerung] ( ).**

2. **Wählen Sie [Position halten].**



3. **Wählen Sie eine Option aus.**

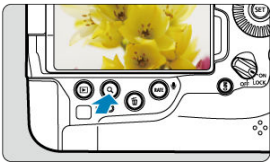


- **Aktivieren**
  Die aktuelle vergrößerte Position wird beibehalten, wenn nachfolgende Bilder in vergrößerter Ansicht angezeigt werden.

- **Deaktiv.**
  Die in [**Vergrößerte Position**] eingestellte Position wird bei der Anzeige nachfolgender Bilder in vergrößerter Ansicht verwendet.

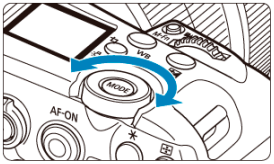
Indexanzeige (Anzeigen mehrerer Bilder)

1. **Drücken Sie die Taste <🔍>.**



- Drücken Sie während der Bildwiedergabe die Taste <🔍>.
- [🔍] wird unten rechts auf dem Bildschirm angezeigt.

2. **Wechseln Sie zur Indexanzeige.**





- Drehen Sie das Wahlrad <⟳> gegen den Uhrzeigersinn.
- Die 4-Bild-Indexanzeige wird angezeigt. Das aktuell gewählte Bild ist durch einen orangefarbenen Rahmen gekennzeichnet.
- Wenn Sie das Wahlrad <⟳> weiter gegen den Uhrzeigersinn drehen, wechselt die Anzeige von 9 auf 36 auf 100 Bilder. Durch Drehen des Hauptwahlrads im Uhrzeigersinn können Sie zwischen 100, 36, 9, 4 Bildern und Einzelbildanzeige wechseln.



3. **Durchblättern Sie die Bilder.**



- Verwenden Sie < ✲ > oder < ◌ >, um den orangefarbenen Rahmen für die Bildauswahl zu verschieben.
- Drücken Sie in der Indexanzeige die Taste < (SET) >, um das ausgewählte Bild in der Einzelbildanzeige zu sehen.

Aufnahme und Wiedergabe von Memoaufnahmen

- Aufnahme von Memoaufnahmen
- Memo-Audioqualität
- Wiedergabe von Memoaufnahmen

Sie können Ihren Aufnahmen Memoaufnahmen hinzufügen (aufzeichnen). Memoaufnahmen werden als WAV-Audiodateien mit der gleichen Dateinummer wie das Bild aufgezeichnet. Sie können von der Kamera oder einem Computer wiedergegeben werden.

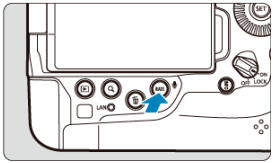
Aufnahme von Memoaufnahmen

1. **Wechseln Sie zur Wiedergabe.**

2. **Wählen Sie ein Bild aus, zu dem Sie eine Memoaufnahme hinzufügen möchten.**

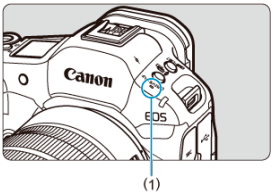
   - Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um ein Bild auszuwählen, dem Sie eine Memoaufnahme hinzufügen möchten.

3. Zeichnen Sie eine Memoaufnahme auf.



- Halten Sie die Taste < RATE > ca. 2 Sekunden lang gedrückt.





- Halten Sie die Taste gedrückt, nachdem **[Memo wird aufgenommen...]** angezeigt wird, und sprechen Sie in das Mikrofon (1). Jede Aufnahme kann bis zu ca. 30 Sekunden.
- Zum Beenden der Memoaufnahme lassen Sie die Taste los.



- Das Symbol [♪] wird oben auf dem Bildschirm angezeigt.

Vorsicht

- Memoaufnahmen können nicht zu Movies hinzugefügt werden.
- Memoaufnahmen können nicht mit einem externen Mikrofon aufgenommen werden.
- Während der Übertragung auf einen FTP-Server können Memoaufnahmen nicht zu Bildern hinzugefügt werden.

Hinweis

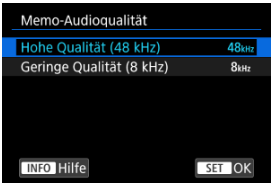
- Die Audioqualität der Memoaufnahmen kann in [▶: **Memo-Audioqualität**] geändert werden.
- Wenn Sie eine Memoaufnahme mit mehr als 30 Sekunden aufnehmen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.
- Sie können während der Bildkontrolle (unmittelbar nach der Aufnahme) eine einzelne Memoaufnahme aufzeichnen, indem Sie Schritt 3 ausführen.

Memo-Audioqualität

Sie können die Audioqualität für die Aufnahme von Memoaufnahmen einstellen.

1. **Wählen Sie [▶: Memo-Audioqualität] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Hohe Qualität (48 kHz)**
  Aktiviert Memoaufnahmen mit der gleichen Audioqualität wie Movies.

- **Geringe Qualität (8 kHz)**
  Ermöglicht kleinere Dateigrößen der Memoaufnahme als mit [**Hohe Qualität (48 kHz)**].

Vorsicht

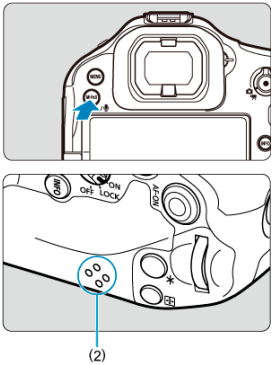
- Unabhängig von dieser Einstellung wird eine zusätzliche Memoaufnahme für Bilder mit vorhandenen Sprachnotizen mit derselben Audioqualität wie bei der ersten Aufnahme durchgeführt.

1. **Wählen Sie ein Bild für die Wiedergabe der Memoaufnahme.**



- Drücken Sie die Taste < ▶ >, um zur Bildwiedergabe zu wechseln.
- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um ein Bild mit dem Symbol [♫] oben auf dem Bildschirm auszuwählen.

2. **Geben Sie die Memoaufnahme wieder.**

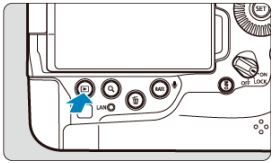


- Drücken Sie die < M-Fn3 >-Taste zur Wiedergabe der Memoaufnahme über den Lautsprecher (2).
- Durch Drehen des Wahlrads < ☼ > können Sie die Lautstärke regeln.
- Drücken Sie zum Stoppen der Wiedergabe die Taste < M-Fn3 >.

Hinweis

- Mehrere zu einem Bild hinzugefügte Memoaufnahmen werden nacheinander wiedergegeben.
- Durch Löschen von Bildern ( ) werden auch alle den Bildern hinzugefügten Memoaufnahmen gelöscht.
- Eine einem Bild hinzugefügte Memoaufnahme kann gelöscht werden, ohne dass das Bild ( ) gelöscht wird.

1. **Wechseln Sie zur Wiedergabe.**



- Drücken Sie die Taste < ▶ >.

2. **Wählen Sie ein Movie.**



- Wählen Sie das wiederzugebende Movie mit dem Wahlrad < ◌ >.
- In der Einzelbildanzeige gibt das Symbol [SET] oben links auf dem Bildschirm an, dass es sich um ein Movie handelt.



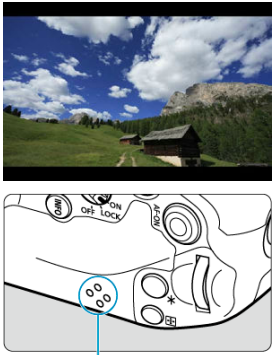
- In der Indexanzeige ist anhand der Lochung am linken Bildrand zu erkennen, dass es sich um ein Movie handelt. Da Movies in der Indexanzeige nicht wiedergegeben werden können, drücken Sie die Taste < (SET) >, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.

3. Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste < (SET) >.

4. Geben Sie das Movie wieder.



- Drücken Sie < (SET) > oder tippen Sie auf [▶].



- Die Movie-Wiedergabe startet. Der Ton wird über den Lautsprecher (1) wiedergegeben.
- Durch Drücken der Taste < (SET) > wird die Movie-Wiedergabe angehalten und die Wiedergabeleiste für das Movie angezeigt. Drücken Sie die Taste erneut, um die Wiedergabe fortzusetzen.
- Drehen Sie das Wahlrad < > , um die Lautstärke anzupassen (auch während der Wiedergabe).

Wiedergabeleiste für das Movie



Option	Wiedergabefunktionen
Zurückspulen	Spult bei jedem Drehen des Wahlrads < ✲ > nach links ca. um 1 Sek. zurück. Wenn Sie < ✲ > nach links gedrückt halten, wird das Movie zurückgespult.
Vorheriges Bild	Zeigt das vorherige Bild an, wenn Sie das Wahlrad < ◌ > nach links drehen.
Wiedergabe	Mit der Taste < (SET) > können Sie die Wiedergabe anhalten und fortsetzen.
Nächstes Bild	Zeigt das nächste Bild an, wenn Sie das Wahlrad < ◌ > nach rechts drehen.
Vorspulen	Spult bei jedem Drehen des Wahlrads < ✲ > nach rechts ca. um 1 Sek. vor. Wenn Sie < ✲ > nach rechts gedrückt halten, wird das Movie schnell vorgespult.
	Position der Wiedergabe
hh:mm:ss	Wiedergabedauer (Stunden:Minuten:Sekunden, wenn [**Movie Wg.-Zähler**] auf [**Aufnahmezeit**] eingestellt ist)
hh:mm:ss.ff (DF) **hh:mm:ss:ff** (NDF)	Timecode (Stunden:Minuten:Sekunden:Frames, wenn [**Movie Wg.-Zähler**] auf [**Timecode**] eingestellt ist)
Tonpegel	Drehen Sie das Wahlrad < ☼ >, um die Lautstärke des Lautsprechers anzupassen (🔗). Sie können die Lautstärke auch durch vertikales Drücken auf < ✲ > einstellen.
	Drücken Sie die Taste < Q >, um zum nächsten Bildschirm zu wechseln (🔗).
MENU	Drücken Sie die Taste < MENU >, um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren.



Die Steuerelemente, die nicht auf dem vorherigen Bildschirm zu sehen waren, sind die Folgenden.

Option	Wiedergabefunktionen
Zeitlupe	Mit dem Wahlrad < > können Sie das Tempo der Zeitlupe anpassen. Das Tempo der Zeitlupe wird oben rechts im Bildschirm angezeigt.
Einzelbild erfassen	Verfügbar, wenn Sie 4K-Movies abspielen. Mit dieser Option können Sie das aktuelle Bild extrahieren und als JPEG- oder HEIF-Einzelbild speichern ( ).
MENU	Drücken Sie die Taste < MENU >, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

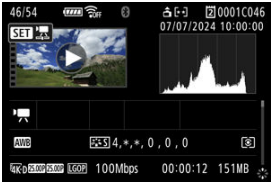
Vorsicht

- Stellen Sie die Lautstärke mit den Fernsehreglern ein, wenn die Kamera für die Movie-Wiedergabe an ein Fernsehgerät angeschlossen ist ( ), da die Lautstärke nicht durch Drücken der Tasten < > nach oben oder unten eingestellt werden kann.
- Die Movie-Wiedergabe wird möglicherweise angehalten, wenn die Lesegeschwindigkeit der Karte zu gering ist oder Movie-Dateien beschädigte Frames enthalten.

4K-Movie Einzelbild erfassen

Aus 4K-Movies können Sie einzelne Bilder auswählen, um sie als JPEG- oder HEIF-Einzelbild zu speichern. Dies wird als „Framegrabbing“ bezeichnet.

1. **Wählen Sie ein 4K-Movie aus.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > zur Auswahl der Qualität des 4K-Movies.
- Drücken Sie in der Indexanzeige die Taste < (SET) >, um zur Einzelbildanzeige zu wechseln.

2. **Drücken Sie in der Einzelbildanzeige die Taste < (SET) >.**

- Die Wiedergabeleiste für das Movie wird angezeigt.

3. **Wählen Sie einen Frame zum Extrahieren aus.**



- Wählen Sie auf der Wiedergabeleiste für das Movie den Frame aus, den Sie als Einzelbild extrahieren möchten.
- Anweisungen zur Wiedergabeleiste für das Movie erhalten Sie unter Wiedergabeleiste für das Movie.

4. **Drücken Sie die Taste <Q>.**

5. **Wählen Sie [].**



6. **Speichern Sie.**



- Wählen Sie [**OK**], um den aktuellen Frame als JPEG-Standbild zu speichern.
- HEIF-Bilder werden gespeichert, wenn Sie Einzelbilder aus Movies extrahieren, die mit der Einstellung [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] aufgenommen wurden.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bilddatein.

7. **Wählen Sie das anzuzeigende Bild aus.**

- Wählen Sie [**Original-Movie anzeigen**] oder [**Erfasstes Einzelbild anzeigen**].

Vorsicht

- Bei den folgenden 4K-Movies ist kein Framegrabbing möglich.
  - RAW-Movies
  - Movies, die mit der Einstellung auf [: **Custom Picture**] aufgenommen wurden.
  - Movies, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden
- Ein Einzelbild zu erfassen, ist nicht möglich, während die Kamera an einen Computer angeschlossen ist.

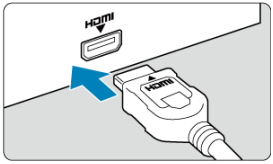
Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

Durch Anschließen der Kamera an ein Fernsehgerät mit einem handelsüblichen HDMI-Kabel können Sie die aufgenommenen Einzelbilder und Movies auf dem Fernsehgerät wiedergeben.
Wenn das Bild nicht auf dem Fernsehschirm angezeigt wird, prüfen Sie, ob [: Systemfrequenz] korrekt auf [59.94Hz:NTSC] oder [50.00Hz:PAL] eingestellt ist (je nach Videosystem des Fernsehgeräts).

1. **Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit der Kamera.**

   - Verwenden Sie den Kabelschutz ( ) und stecken Sie das HDMI-Kabel in den HDMI-Ausgang < HDMI OUT > der Kamera.

2. **Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem Fernsehgerät.**

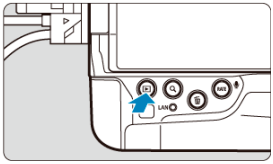


   - Verbinden Sie das HDMI-Kabel mit dem HDMI IN-Anschluss (HDMI IN) des Fernsehgeräts.

3. **Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und stellen Sie dessen Videoeingangsschalter auf den entsprechenden Anschluss.**

4. **Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf < ON >.**

5. **Drücken Sie die Taste <▶>.**



- Die Bilder werden jetzt auf dem Fernseher angezeigt, ohne dass auf dem Kamerabildschirm etwas angezeigt wird.
- Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung des angeschlossenen Fernsehgeräts angezeigt.

Vorsicht

- Stellen Sie die Lautstärke des Movie-Tons über das Fernsehgerät ein. Die Lautstärke kann nicht über die Kamera eingestellt werden.
- Schalten Sie Kamera und Fernsehgerät aus, bevor Sie die Verbindung herstellen oder trennen.
- Je nach Fernsehgerät wird möglicherweise ein Teil des Bilds abgeschnitten.
- Verbinden Sie keine anderen Geräte mit dem Anschluss < **HDMI OUT** > der Kamera. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.
- Auf bestimmten Fernsehgeräten können die Bilder aufgrund von Kompatibilitätsproblemen möglicherweise nicht angezeigt werden.
- Es kann einen Augenblick dauern, bis Bilder angezeigt werden, wenn auf der Karte Movies gespeichert sind, die mit unterschiedlichen Einstellungen aufgezeichnet wurden, selbst dann wenn Sie die Einstellung [: **HDMI-Auflösung**] ändern.
- Wenn die Kamera mit einem Fernsehgerät verbunden ist, wird die Touchscreen-Bedienung nicht unterstützt.

Hinweis

- Es kann einen Augenblick dauern, bis Bilder angezeigt werden. Um Verzögerungen zu vermeiden, stellen Sie [: **HDMI-Auflösung**] auf eine andere Option als [**Autom.**] () ein. Wenn auf der Karte Movies gespeichert werden, die mit unterschiedlichen Einstellungen aufgenommen wurden, kann es einen Augenblick dauern dauern, bis die Bilder angezeigt werden.

Schützen von Bildern

- Einzelne Bilder über das Menü schützen
- Auswählen einer Reihe von Bildern, die geschützt werden sollen
- Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen schützen.

Vorsicht

- Wenn Sie die Karte formatieren (), werden auch die geschützten Bilder gelöscht.

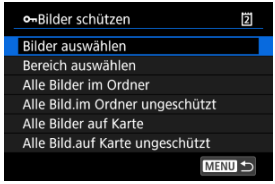
Hinweis

- Ein geschütztes Bild kann nicht durch die Löschfunktion der Kamera entfernt werden. Um ein geschütztes Bild zu entfernen, müssen Sie zunächst den Bildschutz aufheben.
- Wenn Sie alle Bilder löschen (), werden nur geschützte Bilder beibehalten. Auf diese Weise können Sie problemlos alle nicht mehr erforderlichen Bilder in einem Schritt löschen.
- Memoaufnahmen können nicht zu geschützten Bildern hinzugefügt werden. Für Bilder mit bereits vorhandenen Memoaufnahmen ist auch eine zusätzliche Aufnahme von Memoaufnahmen möglich.

Einzelne Bilder über das Menü schützen

1. **Wählen Sie [▶: Bilder schützen] ().**

2. Wählen Sie [Bilder auswählen].



3. Wählen Sie das zu schützende Bild aus.

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um ein Bild zu wählen, das Sie schützen möchten.

4. Schützen Sie das Bild.

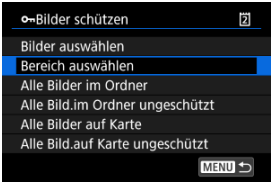


- Drücken Sie <(SET)>, um das ausgewählte Bild zu schützen. Anschließend wird es mit einem Symbol [🔑] (1) am oberen Bildschirmrand gekennzeichnet.
- Um den Schutz aufzuheben und das Symbol [🔑] zu löschen, drücken Sie wieder <(SET)>.
- Um ein weiteres Bild zu schützen, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

Auswählen einer Reihe von Bildern, die geschützt werden sollen

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu schützen.

1. **Wählen Sie [Bereich auswählen].**



- Wählen Sie [**Bereich auswählen**] in [▶]: **Bilder schützen**].

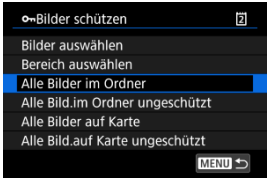
2. **Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.**



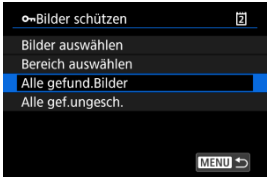
- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Die Bilder im angegebenen Bereich werden geschützt, und das Symbol [🔑] wird angezeigt.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Schützen auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 2.

Schützen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig schützen.



- Wenn Sie [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] in [▶]: **Bilder schützen**] wählen, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte geschützt.
- Um den Schutz aufzuheben, wählen Sie [**Alle Bild.im Ordner ungeschützt**] oder [**Alle Bild.auf Karte ungeschützt**].
- Wenn die Suchbedingungen mit [▶]: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (🔍) festgelegt wurden, wechselt die Anzeige zu [**Alle gefund.Bilder**] und [**Alle gef.ungesch.**].



- Wenn Sie [**Alle gefund.Bilder**] wählen, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder geschützt.
- Wenn Sie [**Alle gef.ungesch.**] auswählen, wird der Schutz für alle gefilterten Bilder aufgehoben.

Hinweis

- Das Schützen oder Aufheben des Schutzes von Bildern durch Auswahl von [**Alle Bilder auf Karte**] oder [**Alle Bild.auf Karte ungeschützt**] gilt für die Karte, die unter [🔧: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ausgewählt wurde (entweder in [📷 **Aufn./Play**]/[**Aufn./Play**] oder [📷 **Wiedergabe**]/[**Wiedergabe**]).

Löschen von Bildern

- Bilder einzeln löschen
- Auswählen ([✓]) mehrerer Bilder zum gemeinsamen Löschen
- Auswählen einer Reihe von Bildern, die gelöscht werden sollen
- Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können nicht benötigte Bilder wählen und einzeln löschen oder sie zusammen als Stapel löschen. Geschützte Bilder ( ) werden nicht gelöscht.

Vorsicht

- **Ein gelöschtes Bild kann nicht wiederhergestellt werden. Prüfen Sie daher vor jedem Löschvorgang, ob Sie das Bild wirklich nicht mehr benötigen. Schützen Sie wichtige Bilder vor versehentlichem Löschen.**

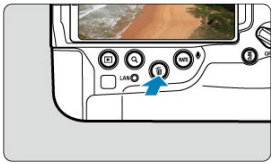
Bilder einzeln löschen

1. **Drücken Sie die Taste < ▶ >.**

2. **Wählen Sie das zu löschende Bild aus.**

   - Wählen Sie das zu löschende Bild mit dem Wahlrad < ◌ >.

3. **Drücken Sie die Taste < 🗑 >.**



4. Löschen Sie die Bilder.

JPEG/HEIF/RAW-Bilder oder -Movies



- Wählen Sie [**Löschen**].

RAW+JPEG/RAW+HEIF-Bilder



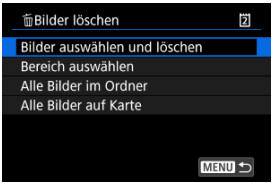
- Wählen Sie eine Option aus.
- Für Bilder mit Memoaufnahmen können Sie auch nur die Memoaufnahme während der Bildwiedergabe löschen, indem Sie [**Sprachmemo löschen**] wählen.
- Serien von Bildern, die in der Betriebsart [], [] oder [] aufgenommen wurden, werden gelöscht, wenn Sie [**Szene einschl. Bild löschen**] während der Wiedergabe auswählen.

Auswählen ([√]) mehrerer Bilder zum gemeinsamen Löschen

Wenn Sie die zu löschenden Bilder markieren, können Sie alle Bilder gleichzeitig löschen.

1. **Wählen Sie [▶: Bilder löschen] ( ).**

2. **Wählen Sie [Bilder auswählen und löschen].**



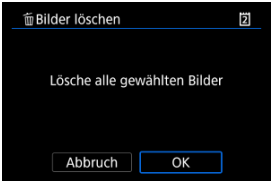
3. **Wählen Sie ein Bild aus.**



- Drehen sie das Wahlrad < >, um ein zu löschendes Bild auszuwählen, und drücken Sie anschließend < >.
- Um ein weiteres Bild zum Löschen auszuwählen, wiederholen Sie Schritt 3.

4. **Drücken Sie die Taste < >.**

5. **Löschen Sie die Bilder.**

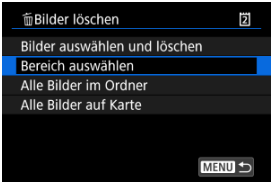


- Wählen Sie [**OK**].

Auswählen einer Reihe von Bildern, die gelöscht werden sollen

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu löschen.

1. **Wählen Sie [Bereich auswählen].**



- Wählen Sie [**Bereich auswählen**] in [▶: **Bilder löschen**].

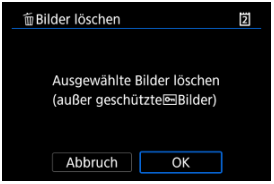
2. **Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.**



- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Um ein weiteres Bild zum Löschen auszuwählen, wiederholen Sie Schritt 2.

3. **Drücken Sie die Taste <Q>.**

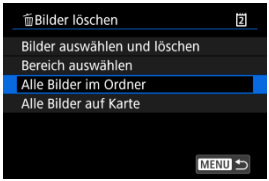
4. **Löschen Sie die Bilder.**



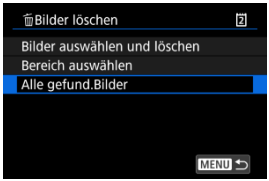
- Wählen Sie [**OK**].

Löschen aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig löschen.



- Wenn Sie [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] in [▶: **Bilder löschen**] wählen, werden alle Bilder in dem Ordner oder auf der Karte gelöscht.
- Wenn die Suchbedingungen mit [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (🔍) festgelegt wurden, wechselt die Anzeige zu [**Alle gefund.Bilder**].



- Wenn Sie [**Alle gefund.Bilder**] wählen, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder gelöscht.

Hinweis

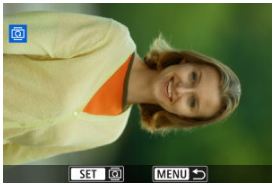
- Um alle Bilder einschließlich geschützter Bilder zu löschen, müssen Sie die Karte formatieren (🔍).
- Das Löschen von Bildern durch Auswahl von [**Alle Bilder auf Karte**] gilt für die Karte, die unter [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ausgewählt wurde (entweder in [**Aufn./Play**]/[**Aufn./Play**] der [**Wiedergabe**]/[**Wiedergabe**]).

Drehen von Einzelbildern

Sie können das angezeigte Bild mit dieser Funktion in die gewünschte Ausrichtung drehen.

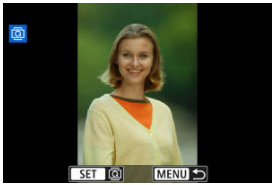
1. **Wählen Sie [▶: Fotos drehen] ( ).**

2. **Wählen Sie ein Bild aus, das Sie drehen möchten.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > , um das Bild auszuwählen.

3. **Drehen Sie das Bild.**



- Jedes Mal, wenn Sie die Taste < SET > drücken, wird das Bild im Uhrzeigersinn wie folgt gedreht: 90°→270°→0°.
- Zum Drehen eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 2 und 3.

Hinweis

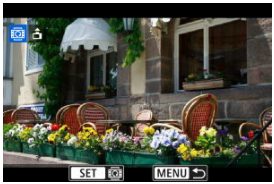
- Wenn Sie [: **Autom. Drehen**] vor Aufnahmen im Hochformat auf [**Ein**] () einstellen, müssen Sie das Bild mit dieser Funktion drehen.
- Wenn das gedrehte Bild während der Bildwiedergabe nicht in der gewählten Ausrichtung angezeigt wird, stellen Sie [: **Autom. Drehen**] auf [**Ein**].
- Movies können nicht gedreht werden.

Ändern der Informationen zur Movie-Ausrichtung

Sie können die Informationen zur Ausrichtung der Movie-Wiedergabe manuell bearbeiten (dies bestimmt, welche Seite nach oben zeigt).

1. **Wählen Sie [▶: Movie-Rot.info ändern] ( ).**

2. **Wählen Sie ein Movie.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > , um ein Movie mit zu ändernden Informationen zur Ausrichtung auszuwählen.

3. **Ändern Sie die Informationen zur Ausrichtung.**



- Drücken Sie < (SET) > während Sie auf die Kamera und auf das Symbol ▲ oben links auf dem Bildschirm schauen, um anzugeben, welche Seite nach oben zeigt. Bei jedem Drücken von < (SET) > werden die Informationen zur Ausrichtung von Movies wie folgt bearbeitet: [ ] → [ ] → [ ].

Vorsicht

- Movies werden unabhängig von der Einstellung [: **Rot.info. hinz.**] horizontal auf der Kamera und über den HDMI-Videoausgang wiedergegeben ( ).
- Informationen zur Movie-Ausrichtung, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, können mit dieser Kamera nicht bearbeitet werden.

Bilderbewertung

- Bewertung von einzelnen Bildern mit der Taste < RATE >
- Bewertung von einzelnen Bildern über das Menü
- Bewerten durch Festlegen des Bereichs
- Bewerten aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

Sie können Bilder auf einer Skala von 1–5 ([•]/[•]/[ ]/[ ]/[ ]) bewerten. Diese Funktion wird als Bewertung bezeichnet.
* Bilderbewertungen können Ihnen helfen, Bilder zu organisieren.

Bewertung von einzelnen Bildern mit der Taste < RATE >

1. **Wählen Sie das zu bewertende Bild aus.**

   - Drücken Sie die Taste < ▶ >, um zur Bildwiedergabe zu wechseln.
   - Wählen Sie das zu bewertende Bild mit dem Wahlrad < ◌ > aus.

2. **Bewerten Sie das Bild.**

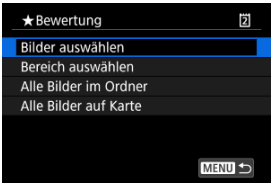


   - Drücken Sie die Taste < RATE >, um das Bild zu bewerten.
   - Zum Bewerten eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 1 und 2.

Bewertung von einzelnen Bildern über das Menü

1. **Wählen Sie [▶: Bewertung] ( ).**

2. **Wählen Sie [Bilder auswählen].**



3. **Wählen Sie das zu bewertende Bild aus.**



- Wählen Sie das zu bewertende Bild mit dem Wahlrad < > aus.

4. Bewerten Sie das Bild.

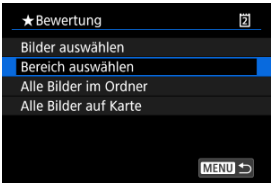


- Drücken Sie auf < (SET) > und ein blauer Markierungsrahmen wird angezeigt (siehe Abbildung oben).
- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um eine Bewertungsmarkierung auszuwählen. Anschließend wählen Sie < (SET) >.
- Wenn Sie dem Bild eine Bewertungsmarkierung hinzufügen, erhöht sich die Zahl neben der eingestellten Bewertung um eins.
- Zum Bewerten eines weiteren Bilds wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

Bewerten durch Festlegen des Bereichs

Während Sie die Bilder in der Indexanzeige ansehen, können Sie die ersten und letzten Bilder für einen Bereich festlegen, um alle ausgewählten Bilder zu bewerten.

1. **Wählen Sie [Bereich auswählen].**



- Wählen Sie [**Bereich auswählen**] in [▶: **Bewertung**].

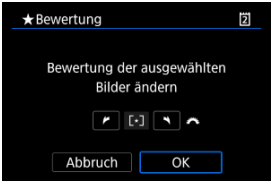
2. **Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.**



- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wiederholen Sie Schritt 2, um weitere Bilder auszuwählen.

3. **Drücken Sie die Taste <Q>.**

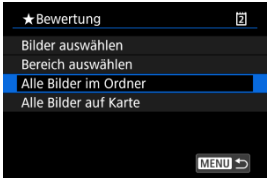
4. Bewerten Sie das Bild.



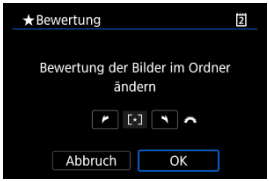
- Drehen Sie das Wahlrad <☆> , um eine Bewertungsmarkierung auszuwählen und wählen Sie anschließend [**OK**].
  Alle Bilder im ausgewählten Bereich werden gleichzeitig bewertet (erhalten die gleiche Bewertung).

Bewerten aller Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte

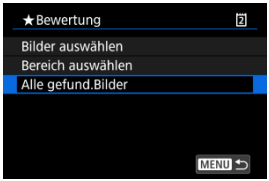
Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig bewerten.



- Wenn Sie unter [▶]: **Bewertung**] die Option [**Alle Bilder im Ordner**] oder [**Alle Bilder auf Karte**] auswählen, werden alle Bilder im Ordner oder auf der Karte bewertet.



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine Bewertung auszuwählen. Anschließend wählen Sie [**OK**].
- Wenn Sie keine Bilderbewertung vornehmen oder Bilderbewertung abbrechen möchten, wählen Sie [OFF].
- Wenn die Suchbedingungen mit [▶]: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] ( ) festgelegt wurden, wechselt die Anzeige zu [**Alle gefund.Bilder**].



- Wenn Sie [**Alle gefund.Bilder**] ausgewählt haben, werden alle durch die Suchbedingungen gefilterten Bilder wie angegeben bewertet.

Hinweis

- Werte neben Bewertungen werden als [**###**] dargestellt, wenn mehr als 1000 Bilder diese Bewertung haben.
- Mit [▶]: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] und [: **Bildsprung mit**] können Sie nur die Bilder mit einer bestimmten Bewertung anzeigen.

Kopieren von Einzelbildern

Kopieren einzelner Bilder

Kopieren einer Reihe von Bildern

Kopieren aller Bilder in einen Ordner oder auf eine Karte

Sie können die Bilder auf einer Karte auf die andere Karte kopieren, um Duplikate zu speichern.
Alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte können auch gleichzeitig kopiert werden.

Vorsicht

- Mit dieser Kamera aufgenommene Movies können nicht kopiert werden.
- Für umfangreiches Kopieren sollten Sie Zubehör für Stromversorgung (separat erhältlich) verwenden.
- Wenn der Zielordner oder die Karte bereits ein Bild mit derselben Dateinummer enthält, werden [**Bild überspringen u.fortfahren**], [**Bestehendes Bild ersetzen**] und [**Kopieren abbrechen**] angezeigt. Wählen Sie das Kopierverfahren aus, und drücken Sie anschließend die Taste < (SET) >.
  - [**Bild überspringen u.fortfahren**]: Alle Bilder, die die gleiche Dateinummer haben, werden übersprungen und nicht kopiert.
  - [**Bestehendes Bild ersetzen**]: Alle Bilder, die die gleiche Dateinummer haben (einschließlich der geschützten Bilder), werden überschrieben.

  Beim Überschreiben von Bildern mit Druckauftragsinformationen ( ) müssen Sie die Druckauftragsinformationen erneut festlegen.
- Druckauftrags- und Bildübertragungsinformationen sind in Bildkopien nicht enthalten.
- Während des Kopiervorgangs sind keine Aufnahmen möglich. Wählen Sie [**Abbruch**], bevor Sie eine Aufnahme machen.

Hinweis

- Bilder werden von der Karte kopiert, die unter [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ausgewählt wurde (entweder unter [**Aufn./Play**]/[**Aufn./Play**] oder [**Wiedergabe**]/[**Wiedergabe**]).
- Kopien von Bildern haben denselben Dateinamen wie das ursprüngliche Bild.
- Mit [**Bildwahl**] können Bilder in mehreren Ordnern nicht gleichzeitig kopiert werden. Wählen Sie Bilder aus, die jeweils aus einem Ordner kopiert werden sollen.
- Zu Bildern hinzugefügte Memoaufnahmen werden ebenfalls kopiert.

Kopieren einzelner Bilder

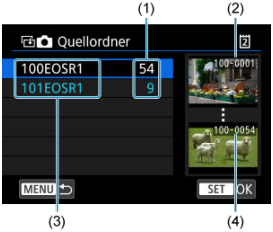
1. **Wählen Sie [▶: Bildkopie] ( ).**

2. **Wählen Sie [Bildwahl].**



- Überprüfen Sie die Quell- und Zielkartennummern sowie den freien Speicher auf der Zielkarte.
- Wählen Sie [**Bildwahl**] und drücken Sie dann < (SET) >.

3. **Wählen Sie den Ordner aus.**



(1) Anzahl der Bilder im Ordner
(2) Niedrigste Dateinummer
(3) Ordnername
(4) Höchste Dateinummer

- Wählen Sie den Quellordner und drücken Sie dann die Taste < (SET) >.
- Beachten Sie bei der Auswahl des Ordners die rechts auf dem Bildschirm angezeigten Bilder.

4. Wählen Sie ein Bild zum Kopieren aus.



(1) Gesamtanzahl der ausgewählten Bilder

- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um ein zu kopierendes Bild zu wählen, und drücken Sie anschließend die Taste <(SET)>.
- Wenn Sie ein weiteres zu kopierendes Bild auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 4.

5. Drücken Sie die Taste <Q>.

6. Wählen Sie [OK].



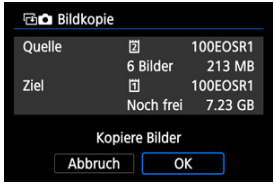
- Überprüfen Sie die Zielkarte, und drücken Sie die Taste [**OK**].

7. Wählen Sie den Zielordner aus.



- Wählen sie den zu kopierenden Ordner aus und drücken Sie dann < (SET) >.
- Um einen neuen Ordner zu erstellen, wählen Sie [**Ordner erstellen**].

8. Wählen Sie [OK].



- Überprüfen Sie die Daten der Quell- und Zielkarte, und wählen Sie [**OK**].



- Die Ergebnisse werden nach Abschluss des Kopiervorgangs angezeigt. Wählen Sie [**OK**], um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren.

Kopieren einer Reihe von Bildern

Sie können alle angegebenen Bilder auf einmal kopieren, indem Sie das erste und das letzte Bild in einem Bereich auswählen, während Sie Bilder in der Indexanzeige betrachten.

1. **Wählen Sie [Bereich].**



2. **Wählen Sie den Ordner aus.**



- Wählen Sie den Quellordner und drücken Sie dann die Taste <(SET)>.
- Beachten Sie bei der Auswahl des Ordners die rechts auf dem Bildschirm angezeigten Bilder.

3. Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.



- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wenn Sie ein weiteres zu kopierendes Bild auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.

4. Drücken Sie die Taste <Q>.

- Bilder im ausgewählten Bereich werden nun kopiert.

Kopieren aller Bilder in einen Ordner oder auf eine Karte

Sie können alle Bilder in einem Ordner oder auf einer Karte gleichzeitig kopieren.
Wählen Sie [**Wahl**] oder [**Alle Aufn**] in [▶]: **Bildkopie**], um alle darin enthaltenen Bilder zu kopieren.



Druckauftrag (DPOF)

Druckoptionen

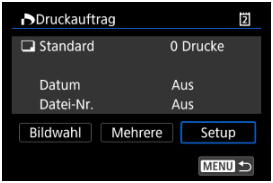
Bilder zum Drucken auswählen

Mit DPOF (Digital Print Order Format) können Sie auf der Karte gespeicherte Bilder entsprechend den Druckanweisungen wie der Bildauswahl, der Anzahl der zu druckenden Bilder usw. drucken. Sie können mehrere Bilder in einem Stapel drucken oder einen Druckauftrag für ein Fotolabor erstellen.
Sie können die Druckeinstellungen wie das Drucklayout, das Drucken des Datums sowie der Dateinummer usw. einstellen. Die Druckeinstellungen werden auf alle Bilder angewendet, die für den Druck ausgewählt sind. (Sie können nicht individuell für jedes Bild eingestellt werden.)

Druckoptionen

1. **Wählen Sie [▶: Druckauftrag] ( ).**

2. **Wählen Sie [Setup].**

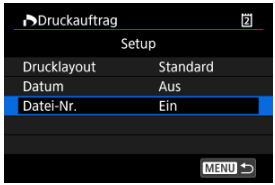


3. Stellen Sie die Optionen wie gewünscht ein.

- Stellen Sie die Optionen [**Drucklayout**], [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] ein.

Drucklayout		**Standard**	Druckt jeweils ein Bild auf ein Blatt.
		Index	Druckt mehrere Miniaturbilder auf ein Blatt.
		Beide	Druckt Bilder im Standard- und Index-Druck.
Datum	**Ein**	[**Ein**] druckt das Datum des aufgenommenen Bildes.	
	Aus		
Datei-Nr.	**Ein**	[**Ein**] druckt die Dateinummer.	
	Aus		

4. Verlassen Sie die Einstellung.



- Drücken Sie die Taste < MENU >.
- Wählen Sie als nächstes [**Bildwahl**] oder [**Mehrere**], um die zu druckenden Bilder festzulegen.

Vorsicht

- Wenn Sie ein Bild mit einer hohen Bildgröße über [**Index**] oder [**Beide**] ( ) drucken, wird bei manchen Druckern der Index-Druck möglicherweise nicht gedruckt. Ändern Sie in diesem Fall die Bildgröße ( ), und drucken Sie dann den Index-Druck.
- Auch wenn [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] auf [**Ein**] eingestellt sind, wird das Datum oder die Dateinummer unter Umständen abhängig von der Einstellung des Drucklayouts und des Druckers nicht gedruckt.
- Beim Drucken mit der Einstellung [**Index**] können die Optionen [**Datum**] und [**Datei-Nr.**] nicht gleichzeitig [**Ein**] eingestellt werden.
- Beim Drucken mit DPOF müssen Sie die Karte verwenden, deren technischen Daten für den Druckauftrag eingestellt sind. Das Drucken mit dem eingestellten Druckauftrag ist nicht möglich, wenn Sie lediglich die zu druckenden Bilder von der Karte extrahieren.
- Bestimmte DPOF-kompatible Drucker und Fotolabore sind unter Umständen nicht in der Lage, die Bilder mit den von Ihnen festgelegten Einstellungen zu drucken. Informationen zur Verwendung eines Druckers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers. Wenn Sie bei einem Fotofinisher einen Kundendienst anfordern, fragen Sie ihn im Voraus.
- Verwenden Sie diese Kamera nicht, um Druckeinstellungen für Bilder zu konfigurieren, deren DPOF-Einstellungen auf einer anderen Kamera vorgenommen wurden. Andernfalls könnten sämtliche Druckaufträge versehentlich überschrieben werden. Außerdem ist der Druckauftrag je nach Bildformat eventuell nicht möglich.

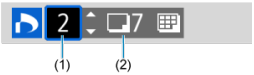
Bilder zum Drucken auswählen

Bilder auswählen



Wählen Sie die Bilder einzeln aus und legen Sie sie fest.
Drücken Sie die Taste <MENU>, um den Druckauftrag auf der Karte zu speichern.

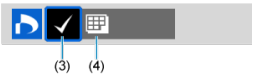
- **Standard/Beide**



(1) Anzahl
(2) Gesamtanzahl der ausgewählten Bilder

Drücken Sie <SET>, um eine Kopie des angezeigten Bildes zu drucken. Mithilfe des Wahlrads <◌> können Sie eine Anzahl von bis zu 99 Bildern einstellen.

- **Index**

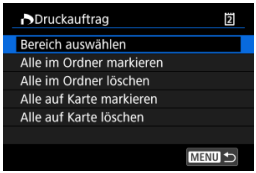


(3) Häkchen
(4) Indexsymbol

Drücken Sie <SET>, um das Feld mit einem Häkchen [✓] zu versehen. Das Bild wird in den Index-Druck aufgenommen.

Mehrere Bilder auswählen

Bereich auswählen



Wählen Sie [**Bereich auswählen**] in [**Mehrere**]. Wenn Sie das erste und das letzte Bild des Bereichs auswählen, werden alle darin enthaltenen Bilder mit einem Häkchen [✓] markiert, und es wird eine Kopie jedes Bilds gedruckt.

Alle Bilder in einem Ordner

Wählen Sie [**Alle im Ordner markieren**] und den Ordner aus. Ein Druckauftrag für ein Exemplar aller Bilder im Ordner wird festgelegt.
Wenn Sie [**Alle im Ordner löschen**] und dann den Ordner wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder im Ordner abgebrochen.

Alle Bilder auf einer Karte

Wenn Sie [**Alle auf Karte markieren**] wählen, wird ein Exemplar aller Bilder auf der Karte für den Druck festgelegt.
Wenn Sie [**Alle auf Karte löschen**] wählen, wird der Druckauftrag für alle Bilder auf der Karte gelöscht.

Wenn die Suchbedingungen mit [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] (🔍) festgelegt wurden und Sie [**Mehrere**] auswählen, wechselt die Anzeige zu [**Alle gefundenen Bilder markieren**] und [**Mark. gefundener Bilder aufheben**].

Alle gefundenen Bilder

Wenn Sie [**Alle gefundenen Bilder markieren**] wählen, wird ein Exemplar aller Bilder, die durch die Suchbedingungen gefiltert werden, für den Druck festgelegt.
Wenn Sie [**Mark. gefundener Bilder aufheben**] auswählen, wird der Druckauftrag für alle gefilterten Bilder abgebrochen.

Vorsicht

- RAW/HEIF-Bilder und Movies können nicht zum Drucken ausgewählt werden. Beachten Sie, dass RAW/HEIF-Bilder und Movies auch dann nicht für den Druck festgelegt werden, wenn Sie mithilfe von [**Mehrere**] alle Bilder auswählen.

RAW-Bildbearbeitung

- Vergrößerte Ansicht
- Bildbearbeitung mit festgelegten Seitenverhältnissen
- RAW-Bildbearbeitungsoptionen

Sie können RAW oder CRAW-Bilder mit der Kamera verarbeiten, um JPEG- oder HEIF-Bilder zu erstellen. RAW-Bilder sind nicht betroffen, daher können unterschiedliche Bedingungen zum Erstellen von JPEG- oder HEIF-Bildern angewendet werden.
Sie können RAW-Bilder auch mit Digital Photo Professional (EOS-Software) bearbeiten.

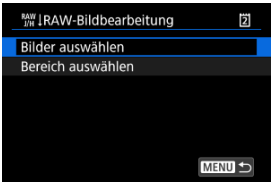
Vorsicht

- Die Verarbeitung zu HEIF ist für RAW- oder CRAW-Bilder, die mit erweiterter ISO-Empfindlichkeit (L oder H) aufgenommen wurden, nicht verfügbar.

---

1. **Wählen Sie [▶: RAW-Bildbearbeitung] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Sie können mehrere Bilder auswählen, um diese gleichzeitig zu bearbeiten.

Bilder auswählen



- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um Bilder für die Bildbearbeitung auszuwählen, und drücken Sie anschließend <(SET)>.
- Drücken Sie die Taste <Q>.

Bereich auswählen



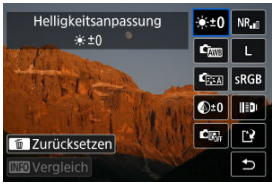
- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Um weitere Bilder zu verarbeiten, wiederholen Sie diesen Schritt.
- Drücken Sie die Taste <Q>.

3. Legen Sie die gewünschten Bearbeitungsbedingungen fest.

Aufnahme-Einst. verw.

- Bei der Bearbeitung der Bilder werden die zum Zeitpunkt ihrer Aufnahme aktiven Bildeinstellungen verwendet.
- Bilder, die mit [: **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] aufgenommen wurden, werden zum Erstellen von HEIFs verarbeitet, und Bilder, die mit dieser Funktion auf [**Deaktiv.**] aufgenommen wurden, werden zum Erstellen von JPEGs verarbeitet.

Einst.Verarbeitung→JPEG/Einst.Verarbeitung→HEIF



- Verwenden Sie < >, um ein Element auszuwählen.
- Drehen Sie das Wahlrad < > oder < >, um die Einstellungen zu ändern.
- Drücken Sie < SET >, um auf den Bildschirm für die Funktionseinstellung zuzugreifen.
- Um während der Aufnahme zu den Bildeinstellungen zurückzukehren, drücken Sie die Taste < >.

Vergleichsbildschirm

- Sie können zwischen den Bildschirmen [**Nach Änder.**] und [**Aufnahmeeinstellungen**] wechseln, indem Sie die Taste < INFO > drücken und das Wahlrad < > drehen.
- Elemente, die auf dem Bildschirm [**Nach Änder.**] orangefarben angezeigt werden, wurden seit dem Zeitpunkt der Aufnahme geändert.
- Drücken Sie die Taste < MENU >, um zum Bildschirm mit den Verarbeitungsbedingungen zurückzukehren.

4. Speichern Sie.



- Wählen Sie bei Verwendung von [**Einst.Verarbeitung→JPEG**] oder [**Einst.Verarbeitung→HEIF**] die Option [[↷]] (Speichern).
- Lesen Sie die Meldung, und wählen Sie dann [**OK**].
- Wenn es weitere Bilder zur Bildbearbeitung gibt, wählen Sie [**Ja**].

5. Wählen Sie das anzuzeigende Bild aus.



- Wählen Sie [**Ursprüngl. Bild**] oder [**Bearbeitetes Bild**].
- Ihr ausgewähltes Bild wird angezeigt.

Vergrößerte Ansicht

Sie können Bilder vergrößern, die für [**Einst.Verarbeitung→JPEG**] oder [**Einst.Verarbeitung→HEIF**] angezeigt werden, indem Sie die Taste < 🔍 > drücken. Das Vergrößerungsverhältnis hängt von der Einstellung [**Bildqualität**] ab. Mit < ✲ > können Sie sich durch das vergrößerte Bild bewegen.
Um die vergrößerte Ansicht zu beenden, drücken Sie erneut auf die Taste < 🔍 >.

Vorsicht

- Die Ergebnisse der Bildbearbeitung mit den folgenden Einstellungen werden nur in der vergrößerten Ansicht angewendet. Die Ergebnisse werden bei normaler Anzeige nicht angewendet.
  - [**Dig. Objektivoptimierung**] eingestellt auf [**Hoch**]
  - [**Neuronales Netzwerk Rauschred.**] eingestellt auf [**Aktivieren**]

Bildbearbeitung mit festgelegten Seitenverhältnissen

JPEG- oder HEIF-Bilder mit dem angegebenen Seitenverhältnis werden erstellt, wenn Sie RAW-Bilder verarbeiten, die mit [: **Ausschnitt-/Seitenverhältnis**] ( ) aufgenommen wurden, das auf [**1:1 (Seitenverhältnis)**], [**4:3 (Seitenverhältnis)**] oder [**16:9 (Seitenverhältnis)**] eingestellt ist.

RAW-Bildbearbeitungsoptionen

☀±0: Helligkeitsanpassung

Sie können die Bildhelligkeit in Drittelstufen um bis zu ±1 Stufe anpassen.

AWB: Weißabgleich (🖉)

Sie können den Weißabgleich auswählen. Durch die Auswahl von [AWB] haben sie die Möglichkeit [**Auto: Priorität Umgeb.**] oder [**Auto: Priorität Weiß**] auszuwählen. Wenn Sie [K] wählen, können Sie die Farbtemperatur festlegen.

Bildstil (🖉)

Sie können den Bildstil auswählen. Sie können die Schärfe, den Kontrast und andere Parameter einstellen.

* [A], [1], [2], und [3] sind nicht verfügbar, wenn [**Einst.Verarbeitung→HEIF**] eingestellt ist.

▲±0: Klarheit (🖉)

Sie können Klarheit in einem Bereich von –4 bis +4 einstellen.

* Nicht verfügbar, wenn [**Einst.Verarbeitung→HEIF**] eingestellt ist.

Autom. Belichtungsoptimierung (🖉)

Sie können die Automatische Belichtungsoptimierung festlegen.

: Gesichtsbelichtung

Mit der automatischen, optimalen Anpassung der Beleuchtung von Gesichtern können Sie Bilder, die mit Schrägbeleuchtung aufgenommen oder mit Blitzlicht beleuchtet wurden, effektiv korrigieren.

* Die Anpassung der Gesichtsbelichtung ist nicht möglich, wenn [**Einst.Verarbeitung→HEIF**] eingestellt ist.

Vorsicht

Wenn die Anpassung der Gesichtsbelichtung eingestellt ist

- In einigen Aufnahmesituationen ist eine geeignete Anpassung eventuell nicht möglich, es sei denn, Gesichter können detailliert erkannt werden und sind nicht zu dunkel.
- Das Bildrauschen kann stärker werden.
- Die Einstellung kann bei hohen ISO-Geschwindigkeiten weniger effektiv sein.

NR: High ISO Rauschreduz. ( )

Sie können die Rauschreduzierung für hohe ISO-Geschwindigkeiten festlegen. Wenn der Effekt schwer zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild ( ).

NR: Neuronales Netzwerk Rauschred.
Sie können klarere Bilder mit weniger Rauschen durch Rauschreduzierung erhalten, die Deep Learning anwendet.

Vorsicht

- Die Bildbearbeitung unter Einsatz des neuronalen Netzwerks zur Rauschunterdrückung kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

L: Bildqualität ( )

Sie können die Bildqualität festlegen, wenn Sie ein JPEG- oder HEIF-Bild erstellen.

sRGB: Farbraum ( )

Sie können entweder „sRGB“ oder „Adobe RGB“ auswählen. Da der Bildschirm der Kamera nicht mit Adobe RGB kompatibel ist, ist der Unterschied im Bild kaum wahrnehmbar, wenn einer der beiden Farbräume festgelegt ist.

* [HDR PQ] wird angezeigt, wenn [**Einst.Verarbeitung→HEIF**] eingestellt ist, aber nicht zur Auswahl verfügbar ist.

: Obj.-Aberrationskorr.

OFF: Vignettierungskorr. ( )
Dies bezeichnet das Phänomen, dass aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive in den Bildecken dunklere Bereiche zu sehen sind. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wid das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwierig zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild ( ) und überprüfen Sie die vier Bildecken. Es wird weniger Korrektur angewendet als für die maximale Korrektur mit Digital Photo Professional (EOS-Software,). Falls die Auswirkungen der Korrektur nicht wahrnehmbar sind, verwenden Sie stattdessen Digital Photo Professional für die Vignettierungs-Korrektur.

OFF: Verzeichnungskorr. ( )
Bildverzeichnungen aufgrund der Eigenschaften der Objektive können korrigiert werden. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wid das korrigierte Bild angezeigt. In dem korrigierten Bild wird der Bildrand beschnitten.
Da die Bildauflösung etwas niedriger aussehen kann, passen Sie die Schärfe bei Bedarf mit der Bildstil-Parametereinstellung „Schärfe“ an.

OFF: Dig. Objektivoptimierung ( )

Korrigieren Sie die Objektiv-Aberrationen, Beugung und den durch Tiefpassfilter verursachten Auflösungsverlust der Linse, indem Sie die Werte für das optische Design anwenden. Um die Auswirkung der Einstellung dieser Option auf [**Hoch**] oder [**Standard**] zu überprüfen, verwenden Sie die vergrößerte Ansicht ( ). Ohne Vergrößerung wird der Effekt nicht angewendet, wenn digitale Objektivoptimierung auf [**Hoch**] eingestellt ist. Durch die Auswahl von [**Hoch**] oder [**Standard**] werden Bilder verarbeitet, als wären sowohl chromatische Aberration als auch Beugung auf [**Aktivieren**] eingestellt, obwohl diese Optionen nicht angezeigt werden.

OFF: Farbfehlerkorrektur ( )

Chromatische Aberrationen (Farbabweichungen entlang der Ränder eines Objekts) aufgrund der Eigenschaften mancher Objektive können korrigiert werden. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wid das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwer zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild ( ).

OFF: Beugungskorrektur ( )

Die Beugung durch die Objektivblende und die dadurch verursachte Verschlechterung der Bildschärfe können korrigiert werden. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wid das korrigierte Bild angezeigt. Wenn der Effekt schwer zu erkennen ist, vergrößern Sie das Bild ( ).

Vorsicht

- Die Bearbeitung von RAW-Bildern mit der Kamera führt nicht zu demselben Ergebnis wie eine Bearbeitung von RAW-Bildern mit Digital Photo Professional (EOS-Software).
- Wenn Sie die [**Helligkeitsanpassung**] vornehmen, können sich Bildrauschen, Streifen usw. durch den Effekt der Einstellung möglicherweise verstärken.
- Wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] eingestellt ist, kann das Rauschen zusammen mit den Korrektureffekten verstärkt werden.
- Wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] eingestellt ist, können unter bestimmten Aufnahmebedingungen Bildränder hervorgehoben werden. Passen Sie die Schärfe des Bildstils nach Bedarf an.
- Die Verarbeitung mit [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Hoch**] kann einige Zeit dauern.

Hinweis

- Die Auswirkungen der Objektiv-Aberrationskorrektur variieren je nach Objektiv und Aufnahmebedingungen. Je nach verwendetem Objektiv, den Aufnahmebedingungen usw. ist der Effekt möglicherweise schwierig zu erkennen.
- RAW-Movies können nicht verarbeitet werden. Verarbeiten Sie sie mit Digital Photo Professional (EOS-Software).

In-Kamera-Hochskalierung

Konvertieren einzelner Bilder

Auswählen einer Reihe von Bildern, die konvertiert werden sollen

Diese Deep-Learning-Verarbeitung kann die vertikale und horizontale Pixelanzahl verdoppeln und die Gesamtpixelanzahl Ihrer JPEG- oder HEIF-Bilder vervierfachen. Die Hochskalierung ist für Bilder verfügbar, die als JPEGs oder HEIFs mit einer Bildgröße von **L** aufgenommen wurden.

Vorsicht

- Die Bildverarbeitung kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
- Aufnahmen sind erst möglich, wenn die Verarbeitung abgeschlossen ist.
- Diese Bilder können nicht hochskaliert werden.
  - Bilder, die mit der Einstellung [📷: 📷**Ausschnitt-/Seitenverhältnis**] auf eine andere eingestellte Option als [**Vollformat**] aufgenommen wurden.
  - RAW-Bilder
  - Bilder von anderen Kameras als einer EOS R1
  - Bereits hochskalierte Bilder
  - Bilder, die auf einer Kamera oder in einer Bearbeitungssoftware bearbeitet wurden (in der Größe verändert, beschnitten oder extrahiert)
- Bei einigen Aufnahmesituationen sieht der Effekt möglicherweise nicht wie erwartet aus.

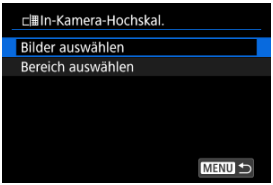
Hinweis

- Hochskalierte Bilder sind gekennzeichnet [▢▦].
- Hochskalierte Bilder werden in demselben Format (JPEG oder HEIF) wie das ursprüngliche Bild gespeichert.

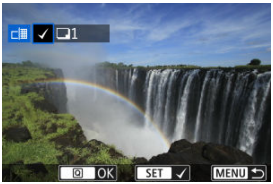
Konvertieren einzelner Bilder

1. **Wählen Sie [▶]: In-Kamera-Hochskal.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Bilder auswählen].**



3. **Wählen Sie ein Bild aus.**



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um ein Bild auszuwählen, das hochskaliert werden soll, und drücken Sie auf < (SET) >.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Hochskalieren auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.
- Drücken Sie die Taste < Q >, um das Hochskalieren auszuführen.

4. **Speichern Sie.**



- Wählen Sie [**OK**], um das hochskalierte Bild zu speichern.
- Wenn es weitere Bilder zur Konvertierung gibt, wählen Sie [**Ja**].

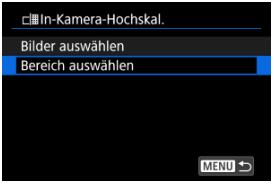
5. **Wählen Sie das anzuzeigende Bild aus.**



- Wählen Sie [**Ursprüngl. Bild**] oder [**Bearbeitetes Bild**].
- Ihr ausgewähltes Bild wird angezeigt.

Auswählen einer Reihe von Bildern, die konvertiert werden sollen

1. **Wählen Sie [Bereich auswählen].**



2. **Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.**



- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wiederholen Sie Schritt 2, um weitere Bilder auszuwählen.

3. **Drücken Sie die Taste <Q>.**

4. **Speichern Sie.**



- Wählen Sie [**OK**], um das hochskalierte Bild zu speichern.
- Wenn es weitere Bilder zur Konvertierung gibt, wählen Sie [**Ja**].

5. **Wählen Sie das anzuzeigende Bild aus.**



- Wählen Sie [**Ursprüngl. Bild**] oder [**Bearbeitetes Bild**].
- Ihr ausgewähltes Bild wird angezeigt.

Ändern der Größe von JPEG-/HEIF-Bildern

Sie können die Größe eines JPEG- oder HEIF-Bilds ändern, um die Pixelanzahl zu verringern, und es als ein neues Bild speichern. Das Ändern der Größe ist verfügbar für **L**, **M** oder **S1** JPEGs oder HEIFs (in Größen außer **S2**), einschließlich solcher, die als RAW +JPEG- und RAW+HEIF-Aufnahmen aufgenommen wurden. **S2** Bilder und RAW-Bilder oder Movies können nicht geändert werden.

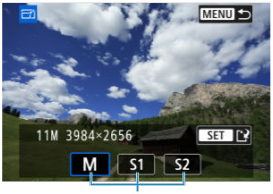
1. **Wählen Sie [▶: Größe ändern] ( ).**

2. **Wählen Sie ein Bild aus.**



- Wählen Sie das Bild, dessen Größe geändert werden soll, mit dem Wahlrad < > aus.

3. **Wählen Sie die gewünschte Bildgröße.**



(1)

- Drücken Sie < (SET) >, um die Bildgrößen anzuzeigen.
- Wählen Sie die gewünschte Bildgröße (1).

4. **Speichern Sie.**



- Wählen Sie [**OK**], um das geänderte Bild zu speichern.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bilddatei, und wählen Sie dann [**OK**].
- Um die Größe eines weiteren Bilds zu ändern, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4.

Zuschneiden von JPEG-/HEIF-Bildern

Sie können ein aufgenommenes JPEG/HEIF-Bild zuschneiden und es als neues Bild speichern. Das Zuschneiden ist für JPEG- oder HEIF-Bilder verfügbar. RAW-Bilder und Frame Grab-Bilder von 4K-Movies können nicht zugeschnitten werden.

1. **Wählen Sie [▶: Ausschnitt] ( ).**

2. **Wählen Sie ein Bild aus.**



- Wählen Sie das zu zuschneidende Bild mit dem Wahlrad < > aus.
- Drücken Sie < (SET) >, um den Zuschneiderahmen anzuzeigen.

3. Legen Sie den Zuschneiderahmen fest.



- Der Bildbereich innerhalb des Zuschneiderahmens wird ausgeschnitten.

- **Ändern der Größe des Zuschnittsrahmens**

  Drehen Sie das Wahlrad < >, um die Größe des Zuschnittsrahmens zu ändern. Je kleiner der Zuschneiderahmen, desto mehr wird das zugeschnittene Bild vergrößert.

- **Ändern des Seitenverhältnisses und der Ausrichtung des Zuschneiderahmens**

  Drehen Sie das Schnellwahlrad < >, um das Seitenverhältnis des Zuschneiderahmens zu ändern.

- **Verschieben des Zuschneiderahmens**

  Verwenden Sie diese Taste < >, um den Zuschneiderahmen vertikal oder horizontal zu verschieben.

- **Neigungskorrektur**

  Sie können die Bildneigung um ±10° korrigieren. Drücken Sie die Taste < INFO >. Drehen Sie beim Prüfen der Neigung mit dem Gitter das Wahlrad < > (in Schritten von 0,1°) oder tippen Sie auf den Pfeil nach links oder rechts (in Schritten 0,5°) oben links auf dem Bildschirm, um die Neigung zu korrigieren. Drücken Sie nach dem Abschließen der Dezentrierungskorrektur auf < SET >.

4. **Überprüfen Sie den zuzuschneidenden Bildbereich.**



- Drücken Sie die Taste < Q >. Der zuzuschneidende Bildbereich wird angezeigt.

5. Speichern Sie.



- Drücken Sie < (SET) > und wählen [**OK**] um den Bildausschnitt zu speichern.
- Um Bilder, die zugeschnitten werden sollen, hochzuskalieren, sodass sie mit einer höheren Auflösung gespeichert werden, drücken Sie die < INFO >-Taste und setzen Sie [ ] auf [**Aktivieren**] ( ).
  - Die aktuelle [ ]-Einstellung (aktivieren/deaktivieren) bleibt auch nach dem Zuschneiden erhalten, wenn Sie andere Bilder auswählen. Um die Einstellung zu ändern, drücken Sie erneut die < INFO >-Taste.
  - Die resultierende Bildgröße nach der Hochskalierung wird rechts von [ ] angezeigt.
  - Die Bildverarbeitung kann einige Zeit in Anspruch nehmen.
  - Aufnahmen sind erst möglich, wenn die Verarbeitung abgeschlossen ist.
- Prüfen Sie den Zielordner und die Nummer der Bilddatei, und wählen Sie dann [**OK**].
- Um ein weiteres Bild zuzuschneiden, wiederholen Sie die Schritte 2 bis 5.

Vorsicht

- Position und Größe des Zuschneiderahmens können sich je nach Winkel, der für die Dezentrierungskorrektur eingestellt ist, ändern.
- Sobald ein zugeschnittenes Bild gespeichert wurde, kann es weder erneut zugeschnitten werden, noch kann seine Größe geändert werden.
- Informationen für die AF-Messfeldanzeige ( ) und Staublöschungsdaten ( ) werden nicht an Bildausschnitte angehängt.
- Die verfügbaren Seitenverhältnisse variieren je nachdem, ob Sie [: **Ausschnitt**] oder [: **Schneidedaten hinzufügen**]. verwenden.

HEIF zu JPEG umwandeln

Konvertieren einzelner Bilder

Auswählen einer Reihe von Bildern, die konvertiert werden sollen

Sie können HEIF-Bilder, die bei HDR-Aufnahmen aufgenommen wurden, konvertieren und als JPEG-Bilder speichern.

Vorsicht

- Einige Szenen sehen nach der Konvertierung möglicherweise anders aus (wenn das Originalbild mit dem konvertierten Bild verglichen wird).
- Die Konvertierung ist für hochskalierte Bilder, Bildausschnitte oder für aus 4K-Movies erfasste Einzelbilder nicht verfügbar.

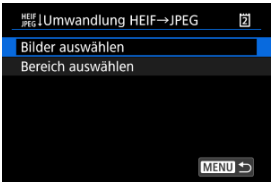
Hinweis

- HEIF-Bilder, die in JPEGs konvertiert wurden, sind mit der Bezeichnung [JPEG⬇] versehen.

Konvertieren einzelner Bilder

1. **Wählen Sie [▶: Umwandlung HEIF→JPEG] ( ).**

2. **Wählen Sie [Bilder auswählen].**



3. Wählen Sie ein Bild aus.



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um ein nach JPEG zu konvertierendes HEIF-Bild auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Konvertieren auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 3.
- Drücken Sie Taste < Q >, um in JPEG zu konvertieren.

4. Speichern Sie.



- Wählen Sie [**OK**], um das JPEG-Bild zu speichern.
- Wenn es weitere Bilder zur Konvertierung gibt, wählen Sie [**Ja**].

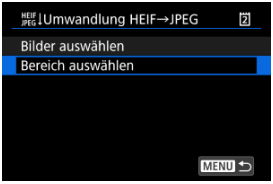
5. **Wählen Sie das anzuzeigende Bild aus.**



- Wählen Sie [**Ursprüngl. Bild**] oder [**Bearbeitetes Bild**].
- Ihr ausgewähltes Bild wird angezeigt.

Auswählen einer Reihe von Bildern, die konvertiert werden sollen

1. **Wählen Sie [Bereich auswählen].**



2. **Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.**



- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wenn Sie ein weiteres Bild zum Konvertieren auswählen möchten, wiederholen Sie Schritt 2.

3. **Drücken Sie die Taste <Q>.**

4. **Speichern Sie.**



- Wählen Sie [**OK**], um das JPEG-Bild zu speichern.
- Wenn es weitere Bilder zur Konvertierung gibt, wählen Sie [**Ja**].

5. **Wählen Sie das anzuzeigende Bild aus.**



- Wählen Sie [**Ursprüngl. Bild**] oder [**Bearbeitetes Bild**].
- Ihr ausgewähltes Bild wird angezeigt.

Diaschau

Sie können die auf der Karte gespeicherten Bilder als automatische Diaschau wiedergeben.

1. **Wählen Sie die gewünschten Bilder aus.**

   - Informationen zur Wiedergabe aller Bilder auf der Karte finden Sie in Schritt 2.
   - Wenn Sie festlegen möchten, welche Bilder in der Diaschau wiedergegeben werden sollen, filtern Sie die Bilder mit [▶]: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] ( ).

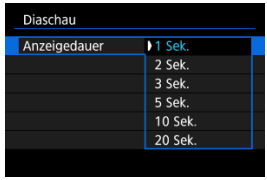
2. **Wählen Sie [▶: Diaschau] ( ).**

3. **Stellen Sie die Wiedergabe wie gewünscht ein.**

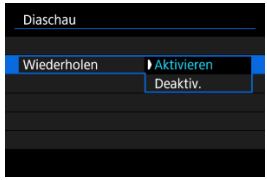


- Wählen Sie [**Einstellung**].

Anzeigedauer



Wiederholen



- Stellen Sie die Einstellungen für [**Anzeigedauer**] und [**Wiederholen**] (wiederholte Wiedergabe) für die Einzelbilder ein.
- Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste <MENU>.

4. Starten Sie die Diaschau.



- Wählen Sie [**Start**].
- Nachdem [**Bild laden…**] angezeigt wurde, wird die Diaschau gestartet.
- Alle Movies werden zuerst abgespielt, gefolgt von allen Einzelbildern.

5. Verlassen Sie die Diaschau.

- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die Diaschau zu verlassen und zum Bildschirm für die Einstellungen zurückzukehren.

Hinweis

- Wenn Sie die Diaschau anhalten möchten, drücken Sie die Taste < (SET) >. Während der Pause wird oben links im Bildschirm das Symbol [❚❚] angezeigt. Drücken Sie erneut auf < (SET) >, um die Diaschau fortzusetzen.
- Während der automatischen Wiedergabe von Einzelbildern können Sie durch Drücken der Taste < INFO > das Anzeigeformat ändern ( ).
- Während der Movie-Wiedergabe können Sie durch Drehen des Wahlrads < > die Lautstärke anpassen.
- Während der automatischen Wiedergabe oder wenn die Diaschau angehalten wird, können Sie das Schnellwahlrad < > drehen, um ein anderes Bild anzuzeigen.
- Während der automatischen Wiedergabe ist die automatische Abschaltung deaktiviert.
- Die Anzeigedauer kann von Bild zu Bild verschieden sein.

Einstellen der Bildsuchbedingungen

Löschen der Suchbedingungen

Sie können die Bildanzeige auf der Grundlage Ihrer Suchbedingungen filtern. Nach Festlegen der Bedingungen für die Bildsuche können Sie nur die gefundenen Bilder wiedergeben und anzeigen. Außerdem können Sie gefilterte Bilder schützen, bewerten, eine Diaschau damit erstellen, löschen und andere Vorgänge für die Bilder durchführen.

1. **Wählen Sie [▶: Suchkrit. f. Bilder festlegen] ( ).**

2. Legen Sie die Suchkriterien fest.



(1)

- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um eine Option auszuwählen.
- Drehen Sie das Wahlrad < ☼ >, um die Einstellung festzulegen.
- Ein Häkchen [✓] (1) wird links von der Option angezeigt. (Als Suchbedingung festgelegt.)
- Wenn Sie die Optionen auswählen und die Taste < INFO > drücken, wird das Häkchen [✓] entfernt (wodurch die Suchbedingung aufgehoben wird).
- Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie < (SET) >.

Option	Beschreibung
★ **Bewertung**	Zeigt Bilder mit der gewählten Bedingung („Bewertung“) an.
Datum	Zeigt Bilder an, die am gewählten Datum aufgenommen wurden.
Ordner	Zeigt Bilder an, die sich im gewählten Ordner befinden.
Schützen	Zeigt Bilder mit der gewählten Bedingung („Schützen“) an.
Dateityp (1)	Zeigt Bilder des ausgewählten Dateityps an.
Dateityp (2)	

3. Wenden Sie die Suchbedingungen an.



- Lesen Sie die angezeigte Meldung und wählen dann [**OK**].
  Die Suchbedingung wird angewendet.

4. Zeigen Sie die gefundenen Bilder an.



(2)

- Drücken Sie die Taste < ▶ >.
  Nur die Bilder, die den festgelegten Bedingungen entsprechen (gefiltert), werden wiedergegeben.
  Wenn die Bilder zur Anzeige gefiltert werden, wird ein gelber Rahmen auf dem Bildschirm angezeigt (2).

Vorsicht

- Falls keines der Bilder den Suchbedingungen entspricht, kann < (SET) > in Schritt 2 nicht gedrückt werden.
- Bei Movies beziehen sich Suchen nach Dateien auf Dateien im Ordner XFVC oder CRM.
  Suchen beziehen sich nicht auf Movie-Dateien im DCIM-Ordner.

Hinweis

- Die Suchbedingungen werden möglicherweise gelöscht, nachdem die Kamera eingeschaltet oder die Karte gewechselt und Bilder bearbeitet, hinzugefügt oder gelöscht wurden.
- Die Zeit für automatische Abschaltung kann sich verlängern, wenn der Bildschirm [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] angezeigt wird.

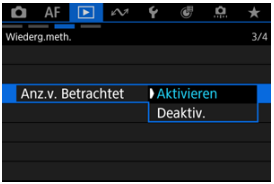
Löschen der Suchbedingungen

Rufen Sie den Bildschirm aus Schritt 2 auf, und drücken Sie die Taste < 🗑 >, um alle Suchbedingungen zu löschen.

Fortsetzen der vorherigen Wiedergabe

1. **Wählen Sie [▶: Anz.v. Betrachtet] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- [**Aktivieren**]: Die Wiedergabe wird vom letzten angezeigten Bild an fortgesetzt (es sei denn, die Aufnahme wurde soeben beendet).
- [**Deaktiv.**]: Die Wiedergabe wird bei einem Neustart der Kamera von der letzten Aufnahme an fortgesetzt.

Erkennung der Unschärfe/ungenauen Scharfeinstellung von Bildern

- Konfigurieren der Erkennung der Unschärfe/ungenauen Scharfeinstellung von Bildern
- Wiedergabe und Anwendung der Erkennung der Unschärfe/ungenauen Scharfeinstellung von Bildern

Diese Funktion kann automatisch bestimmen, wie verschwommen oder unscharf Bilder sind, vor allem bei Gesichtern in JPEG/HEIF-Bildern von Personen. Indem Sie einen Grad der Unschärfe oder des Mangels an Fokus festlegen, können Sie alle Bilder nach diesem Grad sortieren, schützen oder bewerten.



(1) : Viel Unschärfe/Mangel an Fokus, : Geringe Unschärfe/Mangel an Fokus

(2) Rahmen, der Unschärfeerkennung anzeigt

- Stellen Sie bei der Aufnahme die JPEG/HEIF-Bildgröße auf L oder M ein, wenn Sie diese Funktion verwenden möchten.
- Sie können diese Bildbewertung während der Wiedergabe auf dem Bildschirm anhand der Basisinformationen oder der Anzeige der Aufnahmeinformationen überprüfen.
- In der Indexanzeige bleibt das Symbol (1) unabhängig vom aktuellen Bild oben links auf dem Wiedergabebildschirm.

Vorsicht

- Für Bilder, die unter diesen Bedingungen aufgenommen wurden, wird keine Erkennung von Unschärfe durchgeführt.
  - RAW-Bilder oder JPEG/HEIF-Bilder aus der RAW-Bildbearbeitung
  - Ohne Verwendung des elektronischen Verschlusses
  - Verwendung des manuellem Fokus
  - [AF: **Motiv z. Erkennen**]: [**Keine**]
  - Fokus-Bracketing
  - Mehrfachbelichtungen
  - Einstellung auf erweiterte ISO-Empfindlichkeit (H)
  - Verwendung von Objektiven, die mit dem EOS VR-System kompatibel sind
  - [📷: **Dualaufnahme (Foto&Movie)**] Fotoaufnahmen
- Bei der Wiedergabe von Bildern, die mit RAW+JPEG oder RAW+HEIF aufgenommen wurden, werden keine Symbole oder Erkennungsrahmen angezeigt, die den Grad der Unschärfe angeben, da für diese Wiedergabe RAW-Bilder verwendet werden. Um Symbole oder Erkennungsrahmen zu prüfen, die den Grad der Unschärfe anzeigen, wenn [📷 **Aufn.opt.**] in [🔧: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] auf [**Separate Aufzeich**] eingestellt sind, wählen Sie unter [📷 **Wiedergabe**] die Karte, auf denen die JPEGs oder HEIFs gespeichert sind.
- Die Ergebnisse der Unschärfeerkennung werden nicht auf Bilder angewendet, die mit diesen Funktionen gespeichert wurden.
  - Größe ändern
  - Ausschnitt
  - In-Kamera-Hochskalierung
  - HEIF→JPEG-Konvertierung
- Die folgenden Situationen können die Erkennung von Unschärfe verhindern oder die Ergebnisse ungenau werden lassen.
  - Gesichter sind durch Gegenstände wie Helme, Sonnenbrillen oder modische Accessoires verdeckt
  - Gesichter sind teilweise hinter Netzen oder Wassertropfen verborgen
  - Motive sind nicht direkt der Kamera zugewandt
  - Gesichter sind im Verhältnis zum Bildschirm sehr klein oder groß
  - Gesichter befinden sich am Rand des Bildschirms
  - Die Gesichter sind zu dunkel oder zu hell
  - Mehrere Gesichter sind nahe beieinander
  - Eine abgebildete Person wird nicht als Hauptmotiv erkannt
  - Aufnahmen mit hohen ISO-Geschwindigkeiten
  - Aufnahmen von Personen, die auf in Fotoabzügen zu sehen sind oder auf einem Bildschirm angezeigt werden

- Es kann vorkommen, dass die Erkennung von Unschärfe/ungenauer Scharfeinstellung bei nicht-menschlichen Motiven, bei Personen, die nicht das Hauptmotiv sind, oder bei anderen Körperteilen als Gesichtern angewendet wird. Dies tritt dann mit höherer Wahrscheinlichkeit auf, wenn sich die Haltung des Hauptmotivs stark verändert.

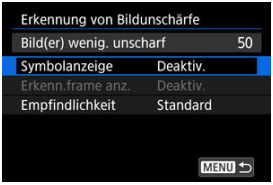
Hinweis

- In DPP können Sie Bilder auf der Grundlage der Ergebnisse der Unschärfeerkennung der Kamera sortieren und filtern.

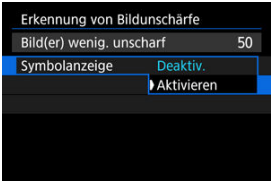
Konfigurieren der Erkennung der Unschärfe/ungenauen Scharfeinstellung von Bildern

1. **Wählen Sie [▶: Erkennung von Bildunschärfe] ( ).**

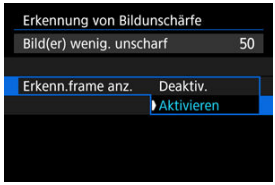
2. **Stellen Sie die Elemente für die Erkennung der Unschärfe/ungenauen Scharfeinstellung ein.**



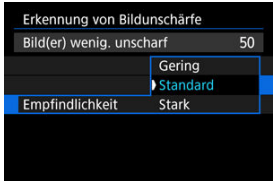
Symbolanzeige



Erkenn.frame anz.



Empfindlichkeit



- Die Stufen der Unschärfeerkennung basieren auf diesen Kriterien.

  Standard:

  [] (geringe Unschärfe/wenig unscharf) wird für Bilder angezeigt, die bei Betrachtung mit bloßem Auge in tatsächlicher Größe ziemlich klar und scharf sind.

  Stark:

  [] (geringe Unschärfe/wenig unscharf) wird für Bilder angezeigt, die klarer und schärfer sind als [**Standard**].

  Gering:

  [] (geringe Unschärfe/wenig unscharf) wird auch für Bilder angezeigt, die weniger klar und scharf sind als [**Standard**], mit Ausnahme von Bildern, die stark verschwommen oder unscharf sind.

- Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Taste < MENU >.

Vorsicht

- Die Bildbewertung durch die Kamera entspricht möglicherweise nicht dem subjektiven Eindruck mit dem bloßen Auge. Dieser Unterschied kann größer sein, wenn die Stufe auf [**Stark**] eingestellt ist. Letztendlich sollten die Bilder visuell bewertet werden, um eine Entscheidung zu treffen.
- Ziehen Sie in Erwägung, die Erkennungsstufe zu ändern, wenn die Bildauswertung durch die Kamera nicht mit Ihrem subjektiven Eindruck von den Bildern übereinstimmt.

Wiedergabe und Anwendung der Erkennung der Unschärfe/ungenauen Scharfeinstellung von Bildern

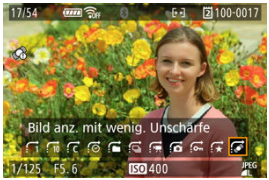
Sie können die Wiedergabe so konfigurieren, dass durch Drehen des < >-Wahlrads Bilder angezeigt werden, die nur ein wenig verschwommen oder unscharf sind.

Schnelleinstellung



- Drücken Sie die < Q >-Taste und stellen Sie [**Bildsprung mit**] auf [**Bild anz. mit weniger Unschärfe**].

Verwenden von < > zur Einstellung



- Drücken Sie < > horizontal, um [**Bild anz. mit wenig. Unschärfe**] einzustellen.

Hinweis

- Sie können auch das < >-Wahlrad verwenden, um die Bildanzeige in [: **Bildsprung mit**] ( ) zu konfigurieren.

Wiedergabeinformationsanzeige anpassen

Histogramm

Sie können Bildschirme und zugehörige Informationen einstellen, die während der Bildwiedergabe angezeigt werden sollen.

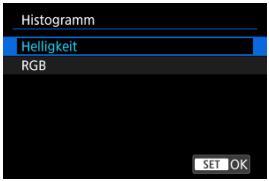
1. **Wählen Sie [▶]: Auf d. Infobildschirm wiedergeb.] ( ).**

2. **Fügen Sie neben der Anzahl der anzuzeigenden Bildschirme ein Häkchen [✓] ein.**



- Wählen Sie mit dem Wahlrad < > Zahlen aus.
- Drücken Sie < (SET) >, um ein Häkchen [✓] zu entfernen. Drücken Sie erneut, um ein Häkchen [✓] hinzuzufügen.
- Wiederholen Sie diese Schritte, um das Kontrollkästchen [✓] für die Nummer jedes anzuzeigenden Bildschirms zu aktivieren, und wählen Sie dann [**OK**].
- Sie können die ausgewählten Informationen aufrufen, indem Sie während der Wiedergabe die Taste < INFO > drücken oder bei der Anzeige der Aufnahmeinformationen die Taste < ✳ > verwenden.

Histogramm

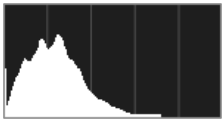


Die Histogramme zeigen die Signalpegel über den Tonbereich. Es stehen eine Helligkeitsanzeige (zur Überprüfung der allgemeinen Belichtungsstufe und der gesamten Gradation) und eine RGB-Anzeige (zur Überprüfung der Farbsättigung und Gradation von Rot, Grün und Blau) zur Verfügung. Sie können das angezeigte Histogramm wechseln, indem Sie die Taste < INFO > drücken, wenn [INFO] links unten im Bildschirm [▶]: **Auf d. Infobildschirm wiedergeb.**] angezeigt wird.

[Helligkeit] Anzeige

Dieses Histogramm ist eine Grafik, die die Verteilung der Helligkeit des Bildes zeigt, wobei die horizontale Achse die Helligkeit angibt (links dunkler und rechts heller) und die vertikale Achse die Pixelanzahl bei jeder Helligkeit angibt. Je mehr Pixel sich links befinden, desto dunkler ist das Bild, und je mehr Pixel sich rechts befinden, desto heller ist das Bild. Wenn links zu viele Pixel vorhanden sind, gehen Details in den Schatten verloren, und wenn rechts zu viele Pixel vorhanden sind, gehen Details in den Lichtern verloren. Die dazwischen liegende Gradation wird reproduziert. Anhand des Helligkeitshistogramms eines Bilds können Sie die Belichtungsstufentendenz und die grundlegende Gradation ermitteln.

Beispiel-Histogramme



Dunkles Bild



Normale Helligkeit



Helles Bild

[RGB] Anzeige

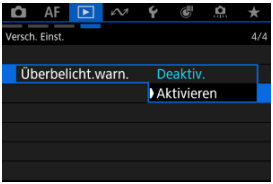
Dieses Histogramm ist eine Grafik, die die Verteilung der Helligkeitsstufen der einzelnen Primärfarben im Bild (RGB oder Rot, Grün und Blau) zeigt, wobei die horizontale Achse die Helligkeitsstufe der Farbe angibt (links dunkler und rechts heller) und vertikale Achse, die die Pixelanzahl bei jeder Farbhelligkeitsstufe angibt. Je mehr Pixel sich links befinden, desto dunkler und weniger hervorgehoben ist die Farbe, und je mehr Pixel sich rechts befinden, desto heller und dichter ist die Farbe. Wenn links zu viele Pixel vorhanden sind, fehlen die entsprechenden Farbinformationen, und wenn rechts zu viele Pixel vorhanden sind, ist die Farbe ohne Gradation zu gesättigt. Wenn Sie das RGB-Histogramm des Bildes überprüfen, können Sie die Farbsättigung und Gradationsbedingungen sowie den Weißabgleich anzeigen.

Anzeige der Überbelichtungwarnung

Sie können festlegen, dass überbelichtete Bildbereiche auf dem Wiedergabebildschirm blinken. Stellen Sie für eine detailliertere Gradation in den blinkenden Bereichen, in denen die Gradation natürlich wiedergegeben werden soll, die Belichtungskorrektur auf einen negativen Wert ein, und lösen Sie erneut aus, um bessere Ergebnisse zu erhalten.

1. **Wählen Sie [▶: Überbelicht.warn.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**



AF-Messfeldanzeige

Sie können die zum Fokussieren verwendeten AF-Messfelder rot umrandet auf dem Wiedergabebildschirm anzeigen lassen.

1. **Wählen Sie [▶: AF-Feldanzeige] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**

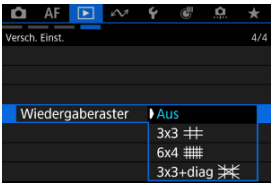


Wiedergaberaster

Sie können ein Gitter über Einzelbilder in der Einzelbildanzeige auf dem Wiedergabebildschirm anzeigen lassen. Mit dieser Funktion können Sie auf einfache Weise die vertikale oder horizontale Neigung des Bildes und die Bildkomposition überprüfen.

1. **Wählen Sie [▶: Wiedergaberaster] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**

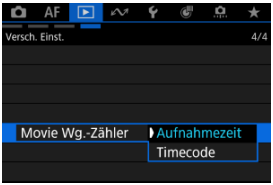


Movie-Wiedergabezähler

Sie können wählen, wie die Zeit im Wiedergabebildschirm für das Movie angezeigt wird.

1. **Wählen Sie [▶: Movie Wg.-Zähler] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Aufnahmezeit**
  Zeigt die Aufnahmezeit oder Wiedergabedauer während der Movie-Wiedergabe an.



- **Timecode**
  Zeigt den Timecode während der Movie-Wiedergabe an.



Hinweis

- Timecodes werden immer in Movie-Dateien aufgezeichnet (außer wenn Movies mit hoher Bildrate auf [**Free Run**] eingestellt sind), unabhängig von der Einstellung [**Movie Aufn-Zähler**].
- Die Einstellung [**Movie Wg.-Zähler**] in [: **Timecode**] ist mit der Einstellung [: **Movie Wg.-Zähler**] verknüpft, sodass diese Einstellungen immer übereinstimmen.
- Die Anzahl der Bilder wird während der Movie-Aufnahme oder -Wiedergabe nicht angezeigt.

Kommunikationsfunktionen

In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Kamera mit einem Smartphone oder Computer verbinden, Bilder senden und die Kamera aus der Ferne steuern können.

Vorsicht

Wichtig

- Bitte beachten Sie, dass Canon keine Haftung für den Verlust oder die Beschädigung der Kamera übernimmt, die sich aus fehlerhaften Netzwerkeinstellungen ergeben. Außerdem übernimmt Canon keine Haftung für anderweitige Verluste oder Beschädigungen, die sich aus der Verwendung der Kamera ergeben.
  Treffen Sie nach eigenem Ermessen Sicherheitsmaßnahmen, die Sie bei der Verwendung eines Netzwerks für erforderlich halten. Canon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unbefugten Zugriff oder sonstige Sicherheitsverletzungen entstehen.

- Registerkartenmenüs: Kommunikationsfunktionen
- Verfügbare Netzwerkfunktionen
- Nutzung von Kommunikationsfunktionen vorbereiten
- Netzwerkspezifische Vorbereitung
- Übertragen von Bildern auf einen FTP-Server
- Verbindung zu EOS Utility
- Hochladen von Bildern nach image.canon
- Synchronisierungszeit zwischen Kameras
- Verbinden mit einem Smartphone oder Tablet
- Live-Streaming
- Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung
- Verwendung von Camera Control API (CCAPI)
- GPS-Funktionen einrichten
- Linked Shooting
- Grundlegende Kommunikationseinstellungen
- Überprüfen und Bearbeiten der Netzwerkeinstellungen
- Flugzeugmodus
- Bluetooth-Einstellungen
- Umbenennung der Kamera
- Referenzmaterial
- Fehlerdetails
- Umgang mit Fehlermeldungen

- Fehlerbehebung
- Vorsichtsmaßnahmen für die Drahtloskommunikation
- Sicherheit
- Überprüfen der Netzwerkeinstellungen
- Status der Wireless-Kommunikation
- Überprüfung der MAC-Adresse
- App-Auswahl für USB-Verbindungen
- Speichern/Laden von Kommunikationseinstellungen auf Karte
- Kommunikationseinstellungen zurücksetzen

Registerkartenmenüs: Kommunikationsfunktionen

Netzwerkeinst.



(1) Netzwerkeinstell.

(2) Flugzeugmodus

(3) Bluetooth-Einstell.

(4) Kameraname

(5) Fehlerdetails

(6) MAC-Adresse

Netzwerkfunktion



(1) Bilder zum FTP-Server übertr.

(2) Mit EOS Utility verbinden

(3) Hochladen zu image.canon

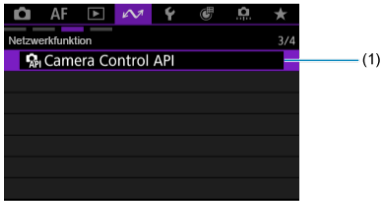
(4) Sync.-Zeit zwischen Kameras

(5) M. Smartphone verb.(Tablet)

(6) Livestreaming

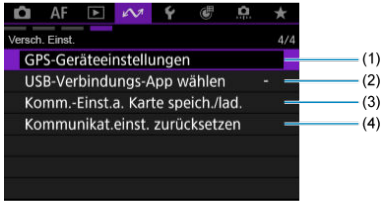
(7) Mit drahtlos.Fernbed.verbind.

Netzwerkfunktion



(1) Camera Control API

Versch. Einst.



(1) GPS-Einstellungen

(2) USB-Verbindungs-App wählen

(3) Komm.-Einst.a. Karte speich./lad.

(4) Kommunikat.einst. zurücksetzen

Vorsicht

- Einige Menüelemente können nicht konfiguriert werden, wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit einem Computer oder einem anderen Gerät verbunden ist.
- Die Verbindung wird beendet, wenn Sie den Ein/Aus-Schalter der Kamera auf <OFF> einstellen oder die Speicherkarten-Abdeckung öffnen.
- Automatische Abschaltung ist nicht aktiviert, wenn eine Netzwerkverbindung besteht.

Verfügbare Netzwerkfunktionen

Über ein Netzwerk verfügbare Funktionen und Verbindungsmethoden (außer drahtloser Fernbedienung)

Übertragen von Bildern auf einen FTP-Server ( )

Wenn Sie eine Verbindung zu einem FTP-Server herstellen, können Sie Bilder auf der Kamera an einen Computer senden.
Mit der FTP-Übertragung können Sie Bilder während der Aufnahme automatisch an den FTP-Server senden, oder Sie können später eine Bildfolge auswählen und übertragen.

Verbindung zu EOS Utility ( )

Mit dem EOS Utility (EOS-Software) können Sie Bilder von der Kamera importieren, die Kamera steuern und andere Funktionen ausführen.

Hochladen von Bildern nach image.canon ( )

Verknüpfen Sie die Kamera mit image.canon, um Bilder direkt von der Kamera zu senden.

Synchronisierungszeit zwischen Kameras ( )

Sie können die Senderkamerazeit mit bis zu 10 Empfängerkameras synchronisieren.

Verbinden mit einem Smartphone oder Tablet ( )

Mit der Camera Connect App auf Smartphones oder Tablets (im Folgenden als „Smartphones“ bezeichnet) können Sie Bilder auf der Kamera durchsuchen, aus der Ferne aufnehmen und andere Vorgänge ausführen. Nachdem Sie die Kamera mit einem Bluetooth-kompatiblen Smartphone* gekoppelt haben, müssen Sie mit dem Smartphone nur noch eine Verbindung über WLAN herstellen.
Sie können auch Content Transfer Professional verwenden, um Bilder von der Kamera über eine mobile Netzwerkverbindung auf FTP-Server zu übertragen.
* Smartphones, die die Bluetooth-Low-Energy-Technologie unterstützen.

Live-Streaming ( )

Sie können Bilder von der Kamera live streamen.

Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung ( )

Bei dieser Kamera kann für Aufnahmen mit Fernbedienung auch eine Bluetooth-Verbindung mit der drahtlosen Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich,) hergestellt werden.

Verwendung von Camera Control API (CCAPI) ( )

Camera Control API ist eine HTTP-basierte Anwendungsprogrammierschnittstelle zur Steuerung von Canon Kameras über ein Netzwerk. Sie können die Kamera mit einem Smartphone (oder Tablet) oder Computer verbinden und die Kamera über eine Anwendung mit CCAPI steuern.

Linked Shooting ( )

Linked Shooting ist möglich, wenn eine Senderkamera über ein Wireless LAN mit mehreren Empfängerkameras verbunden ist.

Über ein Netzwerk verfügbare Funktionen und Verbindungsmethoden (außer drahtloser Fernbedienung)

Verfügbare Funktionen	Verbindungsmethode	
	Kabel-LAN	WLAN
Übertragen von Bildern auf einen FTP-Server	○	○
Verbindung zu EOS Utility	○	○
Hochladen von Bildern nach image.canon		○
Synchronisierungszeit zwischen Kameras	○	○
Verbinden mit einem Smartphone oder Tablet		○
Live-Streaming		○
Camera Control API (CCAPI)	○	○
Linked Shooting		○

Nutzung von Kommunikationsfunktionen vorbereiten

Übertragen von Bildern auf einen FTP-Server

Ein Computer mit einem der folgenden Betriebssysteme ist erforderlich. Der Computer muss außerdem im Voraus als FTP-Server eingerichtet werden.

- **Windows 11**
- **Windows 10 (Vers. 1607 oder höher)**

Anweisungen zur Einrichtung Ihres Computers als FTP-Server finden Sie in der Computer-Dokumentation.

Verbindung zu EOS Utility

Es wird ein Computer benötigt, auf dem EOS Utility (EOS-Software) installiert ist.
Anweisungen zur Installation von EOS Utility finden Sie unter Installieren einer Computersoftware.

Hochladen von Bildern nach image.canon

- Es ist ein Smartphone mit einem Browser und einer Internetverbindung erforderlich.
- Anweisungen zur Verwendung der image.canon-Dienste sowie Einzelheiten zu Ländern und Regionen, in denen sie verfügbar sind, finden Sie auf der image.canon-Website (https://image.canon/).
- Es können gesonderte Gebühren für ISP-Verbindungen und Zugangspunkte anfallen.

Synchronisierungszeit zwischen Kameras

Bereiten Sie eine Senderkamera und bis zu 10 Empfängerkameras vor.

Verbinden mit einem Smartphone oder Tablet

Installieren Sie die App auf einem Android-Smartphone oder einem iPhone ( ).
Die App kann über Google Play oder den App Store installiert werden.

Live-Streaming

Informieren Sie sich im Voraus auf der Streaming-Website über die Streaming-Anforderungen und die Nutzungsbedingungen.

Linked Shooting

Die folgenden Kameras oder Kombinationen von Kameras und Zubehör können für Linked Shooting verwendet werden.

- EOS R1
- EOS R5 Mark II
- EOS-1D X Mark III mit angeschlossenem Wireless File Transmitter WFT-E9
- EOS R5 mit angeschlossenem Wireless File Transmitter WFT-R10

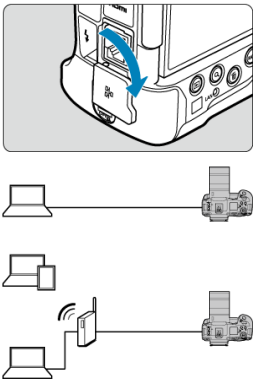
Netzwerkspezifische Vorbereitung

Kabel-LAN-Verbindungen

WLAN-Verbindungen

Kabel-LAN-Verbindungen

- Schließen Sie ein LAN-Kabel an den Ethernet-Anschluss RJ-45 der Kamera und den Ethernet-Anschluss des Computers oder Zugangspunkts an.



Vorsicht

- Verwenden Sie ein hochgradig abgeschirmtes STP-Kabel (Shielded Twisted Pair) der Kategorie 6A oder höher für Gigabit-LANs.

WLAN-Verbindungen

Wenn Sie die Kamera im Infrastrukturmodus verwenden, stellen Sie sicher, dass das verwendete Smartphone oder der Computer eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herstellen kann.

Vorsicht

Movie-Übertragung

- Jede Videodatei ist groß, und das Übertragen großer Dateien über WLAN kann einige Zeit in Anspruch nehmen. Richten Sie in Bezug auf die Vorsichtsmaßnahmen für Kommunikationsfunktionen Ihre Netzwerkumgebung für eine stabile Kommunikation zwischen den Geräten und dem Zugangspunkt ein, wie unter Vorsichtsmaßnahmen für die Drahtloskommunikation beschrieben.

Übertragen von Bildern auf einen FTP-Server

- Konfigurieren der FTP-Server-Verbindungseinstellungen
- Bearbeiten/Löschen von Geräten für Verbindungen
- Wiederherstellen der Verbindung mithilfe von Verbindungsinformationen
- Bilder einzeln übertragen
- Mehrere Bilder gleichzeitig übertragen
- Verwendung des [Bildauswahl/übertr.]-Bildschirms
- Hinzufügen einer Beschriftung vor der Übertragung
- Automatische Wiederholung nach fehlgeschlagener Übertragung
- Verwendung der Energiesparfunktion
- Schutz von Bildern nach der Übertragung
- Übertragene Bilder anzeigen
- Übertragen von Bildern mit „Content Transfer Professional“

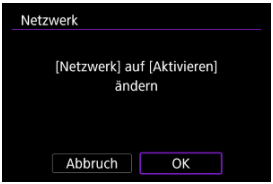
Wenn Sie eine Verbindung zu einem FTP-Server herstellen, können Sie Bilder auf der Kamera an einen Computer senden.
Mit der FTP-Übertragung können Sie Bilder während der Aufnahme automatisch an den FTP-Server senden, oder Sie können später eine Bildfolge auswählen und übertragen.

Konfigurieren der FTP-Server-Verbindungseinstellungen

Für eine sichere FTP-Übertragung mit einem Stammzertifikat importieren Sie ein Stammzertifikat (🔗).

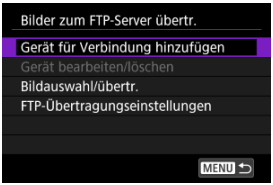
1. **Wählen Sie [: Bilder zum FTP-Server übertr.] (🔗).**

2. **Wählen Sie [OK].**

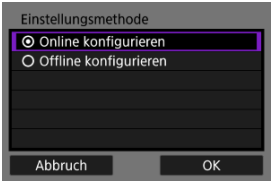


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Netzwerkeinstellung bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

3. **Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].**

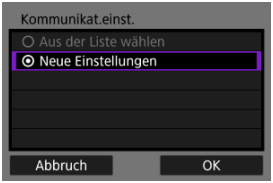


4. **Wählen Sie eine Option aus.**



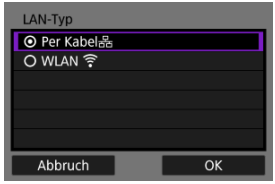
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Durch die Auswahl von [**Offline konfigurieren**] wird die Kamera nach der Konfiguration vom Netzwerk getrennt.

5. **Wählen Sie [Neue Einstellungen].**



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Wenn Sie [**Aus der Liste wählen**] auswählen, wenn Einstellungen bereits in der Kamera registriert sind, können Sie die registrierten Einstellungen anwenden.

6. Wählen Sie eine Option aus.



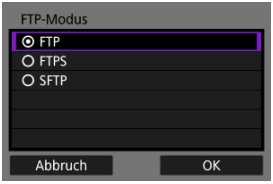
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Anweisungen, wie Sie Kommunikationsfunktionen konfigurieren, finden Sie unter Grundlegende Kommunikationseinstellungen.

7. Speichern Sie die Einstellungen.



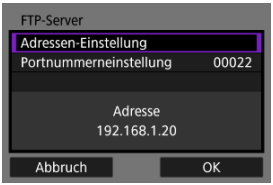
- Drücken Sie < (SET) >.
- Sobald Sie die Kommunikationseinstellungen vorgenommen haben, konfigurieren Sie die FTP-Übertragung.

8. **Wählen Sie eine Option aus.**



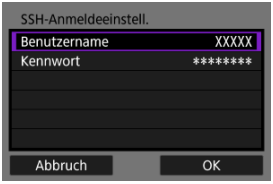
- Wählen Sie für eine sichere FTP-Übertragung mit einem Stammzertifikat aus [**FTPS**].
- Wählen Sie für eine sichere FTP-Übertragung über eine SSH-Verbindung [**SFTP**].
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

9. **Konfigurieren Sie die FTP-Servereinstellungen.**



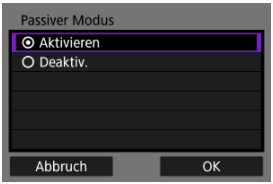
- Wählen Sie [**Adressen-Einstellung**] oder [**Portnummerneinstellung**] und drücken Sie dann < (SET) >, um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

10. Konfigurieren Sie die Einstellungen für die SSH-Anmeldeauthentifizierung.



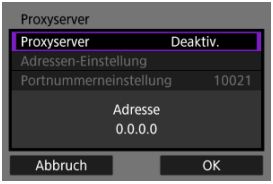
- Wird angezeigt, falls Sie [**SFTP**] als FTP-Modus ausgewählt haben.
- Wählen Sie [**Benutzername**] oder [**Kennwort**] und drücken Sie dann < (SET) >, um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

11. Wählen Sie eine Option aus.



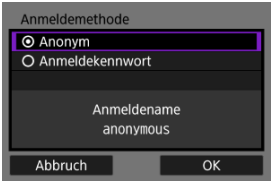
- Wird angezeigt, falls Sie [**FTP**] oder [**FTPS**] als FTP-Modus ausgewählt haben.
- Aktivieren Sie diese Einstellung in Netzwerkumgebungen, die durch eine Firewall geschützt sind.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Wenn Error 41 (Keine Verbindung zum FTP-Server möglich) angezeigt wird, während Sie die Verbindung konfigurieren, kann die Einstellung von [**Passiver Modus**] auf [**Aktivieren**] die Lösung sein.

12. Konfigurieren Sie die Proxy-Server-Einstellungen.



- Wird angezeigt, falls Sie [**FTP**] als FTP-Modus ausgewählt haben.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

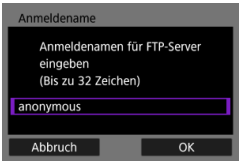
13. Wählen Sie eine Option aus.

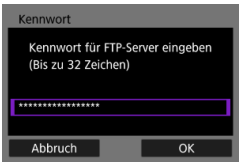


- Wird angezeigt, falls Sie [**FTP**] oder [**FTPS**] als FTP-Modus ausgewählt haben.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

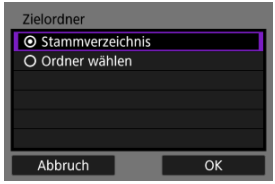
Hinweis

- Falls Sie [**Anmeldekennwort**] ausgewählt haben, geben Sie den Namen und das Passwort ein.





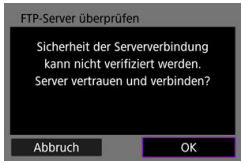
14. Geben Sie einen Zielordner ein.



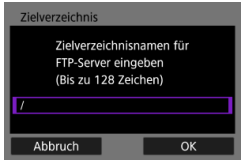
- Wählen Sie [**Stammverzeichnis**] wenn die Bilder im Stammverzeichnis gespeichert werden sollen, wie in den FTP-Servereinstellungen festgelegt ( ).
- Wählen Sie [**Ordner wählen**], um auf den Einstellungsbildschirm zuzugreifen.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

Hinweis

- Wenn die folgende Meldung angezeigt wird, wählen Sie [**OK**], um dem Zielserver zu vertrauen.



- Falls Sie [**Ordner wählen**] ausgewählt haben, geben Sie den Namen des Zielordners ein.



15. **Drücken Sie <SET>.**

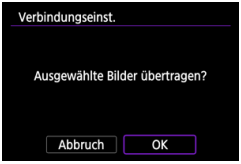


- Die FTP-Einstellungen werden gespeichert.
- Der Bildschirm wird nicht angezeigt, falls Sie [**Offline konfigurieren**] als Methode der Konfiguration ausgewählt haben.

Die Verbindungseinstellungen für die FTP-Übertragung sind damit vollständig konfiguriert.

Hinweis

- Wenn die zu übertragenden Bilder ausgewählt sind, wird der folgende Bildschirm angezeigt. Wählen Sie [**OK**], um die Bilder zu übertragen ( ).



[Kommuniziert]-Bildschirm



- **Bildauswahl/übertr.**
  Bilder können auf einen FTP-Server übertragen werden ( ).

- **Übertragung mit Titelzeile**
  Sie können einzelnen Bildern vor der Übertragung eine registrierte Titelzeile hinzufügen ( ).

- **FTP-Übertragungseinstellungen**
  Sie können Einstellungen für die FTP-Übertragung und die Energieeinsparung konfigurieren.
  - Autom. Übertragung
  - Zu übertrag. Bilder
  - Übertragen mit SET
  - Stammzertifikat
  - Energiesparmodus
  - Bilder schützen

- **Einstell.bestätigen**
  Sie können die Details der Einstellungen überprüfen.

- **Fehlerdetails**
  Nach jedem Netzwerkverbindungsfehler können Sie die Fehlerdetails überprüfen ( ).

- **Trennen**
  Beendet die Netzwerkverbindung.

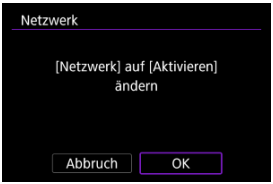
Importieren eines Stammzertifikats für FTPS

Wenn Sie beim Konfigurieren der Verbindungseinstellungen den FTP-Modus [**FTPS**] angegeben haben, muss das vom FTP-Server verwendete Stammzertifikat in die Kamera importiert werden.

- Nur das Stammzertifikat mit dem Dateinamen „**ROOT.CER**“, „**ROOT.CRT**“ oder „**ROOT.PEM**“ kann in die Kamera importiert werden.
- Es kann nur eine einzige Stammzertifikatsdatei in die Kamera importiert werden. Legen Sie im Voraus eine Karte mit der Stammzertifikatsdatei ein.
- Die Prioritätskarte, die für [**Aufn./Play**], [**Aufn./Play**], [**Wiedergabe**] oder [**Wiedergabe**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ausgewählt wurde, wird verwendet, um ein Zertifikat zu verwenden.
- Es ist eventuell nicht möglich, Servern zu vertrauen, zu denen Sie in FTPS-Verbindungen eine Verbindung mit einem selbstsignierten Zertifikat herstellen möchten.

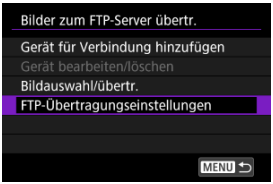
1. **Wählen Sie [: Bilder zum FTP-Server übertr.] ( ).**

2. **Wählen Sie [OK].**

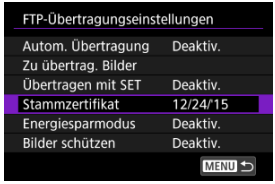


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Netzwerkeinstellung bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

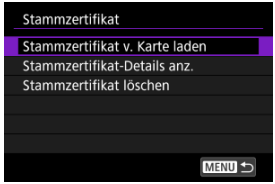
3. **Wählen Sie [FTP-Übertragungseinstellungen].**



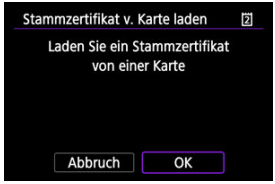
4. **Wählen Sie [Stammzertifikat].**



5. **Wählen Sie [Stammzertifikat v. Karte laden].**



6. **Wählen Sie [OK].**



- Das Stammzertifikat wird importiert.
- Wählen Sie auf dem Bestätigungsbildschirm [**OK**], um zum Bildschirm [**Stammzertifikat**] zurückzukehren.

Hinweis

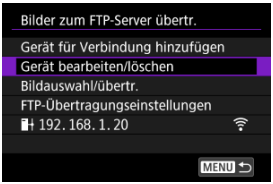
- Um das in die Kamera importierte Stammzertifikat zu löschen, wählen Sie in Schritt 5 auf dem Bildschirm [**Stammzertifikat löschen**]. Um zu überprüfen, an wen es ausgestellt wurde und von wem es ausgestellt wurde, die Gültigkeitsdauer und andere Informationen, wählen Sie [**Stammzertifikat-Details anz.**].

Bearbeiten/Löschen von Geräten für Verbindungen

Bevor Sie die Verbindungseinstellungen für andere Geräte bearbeiten oder löschen, beenden Sie die WLAN-Verbindung. Dieser Abschnitt befasst sich mit Elementen, die unter Konfigurieren der FTP-Server-Verbindungseinstellungen nicht beschrieben werden.

1. **Wählen Sie [: Bilder zum FTP-Server übertr.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Gerät bearbeiten/löschen].**

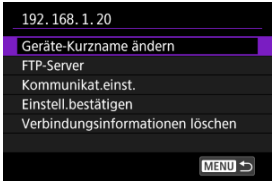


3. **Wählen Sie das Gerät aus.**



- Wählen Sie das Gerät für die Verbindung und drücken Sie dann < SET >.

4. **Wählen Sie eine Option aus.**



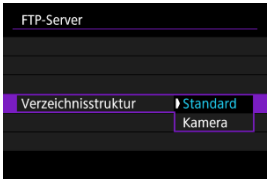
Ändern der Geräte-Kurznamen

Sie können den Kurznamen der Geräte ändern, mit denen sich die Kamera verbindet.

FTP-Server

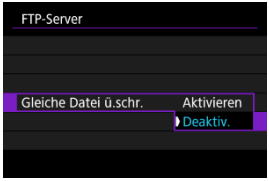
Sie können FTP-Servereinstellungen konfigurieren.

Verzeichnisstruktur



- **Standard**
  Für die Bildspeicherung wird das Stammverzeichnis verwendet. Wenn Sie im Stammverzeichnis durch Ändern der Einstellung [**Zielverzeichnis**] einen Unterordner erstellt haben, werden die Bilder in diesem Ordner gespeichert.
- **Kamera**
  Erstellt im Stammverzeichnis des Servers für die Bildspeicherung automatisch eine Ordnerstruktur, die derjenigen der Kamera entspricht (z. B. A/DCIM/100EOSR1). Wenn Sie im Stammverzeichnis durch Ändern der Einstellung [**Zielverzeichnis**] einen Unterordner erstellt haben, wird in diesem Ordner automatisch eine Ordnerstruktur im Format A/DCIM/100EOSR1 zum Speichern der Bilder erstellt.

Überschreiben der gleichen Datei

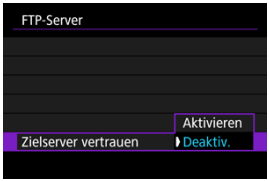


- **Deaktiv.**
  Wenn bereits eine Datei mit demselben Namen im Zielordner auf dem FTP-Server vorliegt, wird die neue Datei mit einer Erweiterung bestehend aus einem Unterstrich und einer Nummer gespeichert, wie z. B. IMG_0003_1.JPG.
- **Aktivieren**
  Es werden auf dem FTP-Server im Zielordner alle Dateien mit demselben Namen durch die übertragenen Bilder überschrieben.

Hinweis

- Auch wenn [**Aktivieren**] ausgewählt ist, wenn Sie Bilder erneut senden, die ursprünglich nicht übertragen werden konnten, werden bereits vorhandene Bilder in manchen Fällen nicht überschrieben.
  Wenn dies geschieht, wird die neue Datei mit einer Erweiterung bestehend aus einem Unterstrich, einem Buchstaben und einer Nummer gespeichert, wie z. B. IMG_0003_a1.JPG.

Vertrauenswürdige Zielserver



Stellen Sie [**Aktivieren**] ein, wenn Sie es vorziehen, eine Verbindung zu FTP-Servern herzustellen, auch wenn anhand des verwendeten Stammzertifikats keine Vertrauenswürdigkeit hergestellt werden kann. Ergreifen Sie in diesem Fall geeignete Sicherheitsmaßnahmen.

Kommunikationseinstellungen

Sie können die Kommunikationseinstellungen nach Bedarf ändern ( ).

Löschen der Verbindungsinformationen

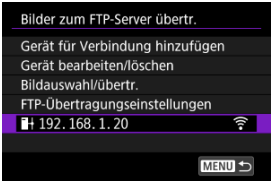
Sie können die Verbindungsinformationen löschen.

Wiederherstellen der Verbindung mithilfe von Verbindungsinformationen

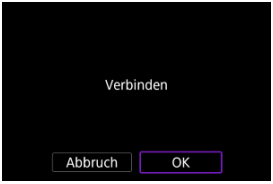
Die konfigurierten Verbindungsinformationen können für eine erneute Verbindung verwendet werden.

1. **Wählen Sie [: Bilder zum FTP-Server übertr.] ( ).**

2. **Wählen Sie das Gerät aus.**



3. **Wählen Sie [OK].**



Bilder einzeln übertragen

- Automatische Bildübertragung nach jeder Aufnahme
- Festlegen der zu übertragenden Größen oder Bildtypen
- Übertragen der aktuellen Aufnahme

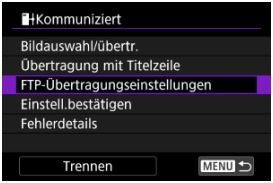
Automatische Bildübertragung nach jeder Aufnahme

Ein Bild kann direkt nach der Aufnahme automatisch an den FTP-Server übertragen werden. Während der laufenden Bildübertragung können Sie weitere Einzelbilder aufnehmen.

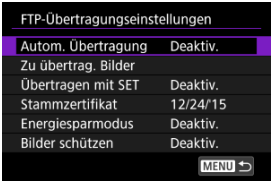
- Vergewissern Sie sich vor dem Aufnehmen, dass in der Kamera eine Speicherkarte eingesetzt ist. Wenn Sie Aufnahmen machen, ohne diese zu speichern, ist keine Bildübertragung möglich.
- Die automatische Übertragung von Movies während der Aufnahme wird nicht unterstützt. Übertragen Sie Movies nach der Aufnahme wie in Mehrere Bilder gleichzeitig übertragen oder Hinzufügen einer Beschriftung vor der Übertragung beschrieben.

1. **Wählen Sie [: Bilder zum FTP-Server übertr.] ( ).**

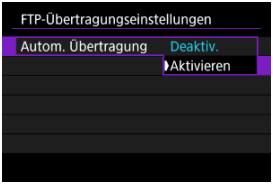
2. **Wählen Sie [FTP-Übertragungseinstellungen].**



3. **Wählen Sie [Autom. Übertragung].**



4. **Wählen Sie [Aktivieren].**



5. **Lösen Sie aus.**

- Das aufgenommene Bild wird an den FTP-Server übertragen.

Vorsicht

- Während der Bildübertragung ist das Löschen von Bildern nicht möglich.

Hinweis

- Aufgenommene Bilder werden ebenfalls auf der Karte gespeichert.
- Bilder, deren Übertragung fehlgeschlagen ist oder unterbrochen wurde, werden automatisch übertragen, sobald die Verbindung wiederhergestellt wurde (). Sie können später auch zusammen manuell übertragen werden ().
- Eine wiederholte automatische Übertragung wird nicht versucht, wenn die Netzwerkeinstellungen (z. B. FTP-Servereinstellungen) geändert werden, bevor die automatische FTP-Übertragung beginnt.

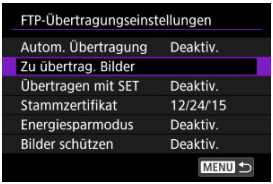
Festlegen der zu übertragenden Größen oder Bildtypen

Sie können festlegen, welche Bilder übertragen werden sollen, wenn Sie Bilder unterschiedlicher Größe auf beide Karten aufnehmen oder wenn Sie RAW+JPEG- oder RAW+HEIF-Bilder aufnehmen.

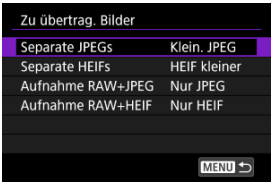
1. **Greifen Sie auf den Bildschirm [FTP-Übertragungseinstellungen] zu.**

   - Befolgen Sie die Schritte 1–2 in Automatische Bildübertragung nach jeder Aufnahme.

2. **Wählen Sie [Zu übertrag. Bilder].**



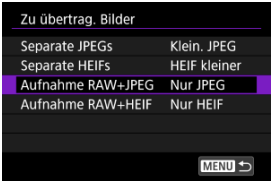
3. **Wählen Sie die Größe der zu übertragenden Bilder.**



   - **Separate JPEGs**
     Wählen Sie [**Klein. JPEG**] oder [**Größ. JPEG**].

   - **Separate HEIFs**
     Wählen Sie [**HEIF kleiner**] oder [**HEIF größer**].

4. **Wählen Sie die Größe und den Typ der Bilder aus, die übertragen werden sollen.**



- **Aufnahme RAW+JPEG**
  Wählen Sie aus [**Nur JPEG**], [**Nur RAW**] oder [**RAW+JPEG**].

- **Aufnahme RAW+HEIF**
  Wählen Sie aus [**Nur HEIF**], [**Nur RAW**] oder [**RAW+HEIF**].

Hinweis

- [**Separate JPEGs**] oder [**Separate HEIFs**] bestimmt die übertragene Bildgröße, wenn [**Aufn.opt.**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ausgewählt ist und für jede Karte eine andere Bildqualität eingestellt ist ( ).
- Wenn die Kamera so eingestellt ist, dass RAW-Bilder auf eine Karte und Fotos im JPEG- oder HEIF-Format auf einer anderen Karte gespeichert werden, können Sie über die Einstellung [**Aufnahme RAW+JPEG**] oder [**Aufnahme RAW+HEIF**] festlegen, welche Bilder übertragen werden. Geben Sie in ähnlicher Weise Ihre Übertragungspräferenz an, wenn RAW + JPEG-Bilder oder RAW + HEIF-Bilder gleichzeitig auf einer einzelnen Karte aufgezeichnet werden.
- Aufgenommene Bilder werden ebenfalls auf der Karte gespeichert.
- Wenn Bilder derselben Größe gleichzeitig auf beiden Karten aufgezeichnet werden, erhalten Bilder, die auf der [**Aufn./Play**] oder [**Wiedergabe**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] ausgewählten Karte aufgezeichnet wurden, Vorrang für die Übertragung.

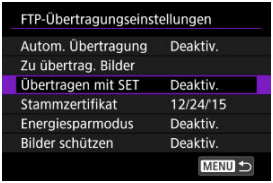
Übertragen der aktuellen Aufnahme

Ermöglicht es Ihnen, das angezeigte Bild einfach durch Drücken von < (SET) > zu übertragen. Während der laufenden Bildübertragung können Sie weitere Einzelbilder aufnehmen.

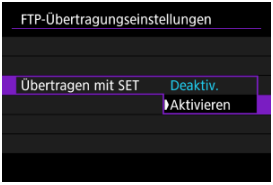
1. **Greifen Sie auf den Bildschirm [FTP-Übertragungseinstellungen] zu.**

   - Befolgen Sie die Schritte 1–2 in Automatische Bildübertragung nach jeder Aufnahme.

2. **Wählen Sie [Übertragen mit SET].**



3. **Wählen Sie [Aktivieren].**



4. Wählen Sie ein Bild aus.

- Drücken Sie auf der Kamera die Taste < ▶ >.
- Wählen Sie das Bild aus, das übertragen werden soll, und drücken Sie dann < SET >, um das Bild zu übertragen.
- Movies können nicht auf diese Weise übertragen werden. Wenn Sie einen Film auswählen und < SET > drücken, wird die Wiedergabeleiste für Movies angezeigt.

Mehrere Bilder gleichzeitig übertragen

Nach der Aufnahme können Sie mehrere Bilder auswählen und alle auf einmal übertragen, oder Sie können nicht gesendete Bilder oder Bilder übertragen, die zuvor nicht gesendet werden konnten.
Sie können während der Übertragung wie gewohnt Einzelbilder aufnehmen.

Vorsicht

- Die Übertragung wird in den folgenden Fällen angehalten.
  - Laufende Movie-Aufnahme
  - Laufende Voraufzeichnungen
  - [📷: **Standby: Low Res**] ist auf [**Aus**] eingestellt
- Wenn Sie viele Bilder übertragen möchten, sollten Sie ein Zubehör für Stromversorgung (separat erhältlich) verwenden.

1. **Wählen Sie [: Bilder zum FTP-Server übertr.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Bildauswahl/übertr.].**



- Der [**Bildauswahl/übertr.**] Bildschirm wird angezeigt.
- Einzelheiten zum [**Bildauswahl/übertr.**]-Bildschirm finden Sie unter Verwendung des [Bildauswahl/übertr.]-Bildschirms.

Verwendung des [Bildauswahl/übertr.]-Bildschirms

- Auswahl von ([✓]) Übertragung mehrerer Bilder
- Festlegen einer Reihe von zu übertragenden Bildern
- Übertragen aller Bilder in einem Ordner
- Übertragen aller Bilder einer Karte

Im [**Bildauswahl/übertr.**]-Bildschirm können Sie mehrere Bilder auswählen und alle auf einmal übertragen.

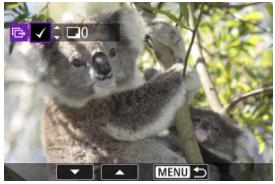
Auswahl von ([✓]) Übertragung mehrerer Bilder

Wenn Sie Ihre ausgewählten Bilder markieren, können Sie alle Bilder auf einmal übertragen.

1. **Wählen Sie [Bildwahl].**



2. Wählen Sie das zu übertragende Bild aus.

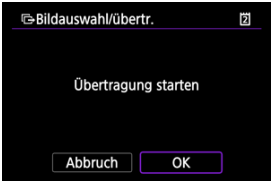


- Verwenden Sie das Wahlrad < ◌ >, um das Bild für die Übertragung zu markieren. Dann drücken Sie < (SET) >.
- Verwenden Sie das Wahlrad < ◌ >, um ein Häkchen [✓] oben links auf dem Bildschirm zu setzen. Drücken Sie dann < (SET) >.
- Zur Drei-Bildanzeige drehen Sie das < ⟳ > Wahlrad gegen den Uhrzeigersinn. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Wahlrad < ⟳ > im Uhrzeigersinn.
- Um weitere Bilder für die Übertragung auszuwählen, wiederholen Sie Schritt 2.
- Drücken Sie nach der Bildauswahl die Taste < MENU >.

3. Wählen Sie [Übertrag.].



4. **Wählen Sie [OK].**



- Die gewählten Bilder werden an den FTP-Server übertragen.

Festlegen einer Reihe von zu übertragenden Bildern

Sie können mehrere Bilder übertragen, indem Sie einen Bereich angeben.

1. **Wählen Sie [Bereich].**



2. **Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.**

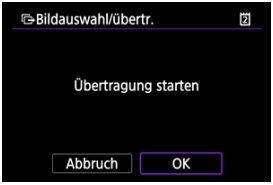


- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wiederholen Sie Schritt 2, um weitere Bilder auszuwählen.
- Drücken Sie nach der Bildauswahl die Taste <MENU>.

3. **Wählen Sie [Übertrag.].**



4. **Wählen Sie [OK].**



- Die gewählten Bilder werden an den FTP-Server übertragen.

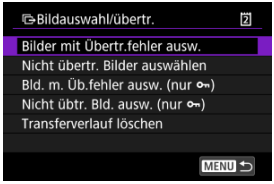
Übertragen aller Bilder in einem Ordner

Sie können alle Bilder in einem Ordner gleichzeitig übertragen.

1. **Wählen Sie [Wahl■].**



2. Wählen Sie eine Auswahlmethode.



- **Bilder mit Übertr.fehler ausw.**
  Wählt alle Bilder im ausgewählten Ordner aus, bei denen die Übertragung fehlgeschlagen ist.

- **Nicht übertr. Bilder auswählen**
  Wählt alle nicht gesendeten Bilder im ausgewählten Ordner aus.

- **Bld. m. Üb.fehler ausw. (nur 🔑)**
  Wählt alle geschützten Bilder im ausgewählten Ordner aus, bei denen die Übertragung fehlgeschlagen ist.

- **Nicht übtr. Bld. ausw. (nur 🔑)**
  Wählt alle nicht gesendeten, geschützten Bilder im ausgewählten Ordner aus.

- **Transferverlauf löschen**
  Löscht den Übertragungsverlauf der Bilder im ausgewählten Ordner.

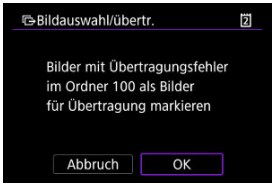
Hinweis

- Nachdem der Übertragungsverlauf gelöscht wurde, können Sie [**Nicht übertr. Bilder auswählen**] auswählen und dann alle Bilder in dem Ordner erneut übertragen.
- Nachdem der Übertragungsverlauf gelöscht wurde, können Sie [**Nicht übtr. Bld. ausw. (nur 🔑)**] auswählen und dann alle geschützten Bilder in dem Ordner erneut übertragen.

3. **Wählen Sie den Ordner aus.**



4. **Wählen Sie [OK].**

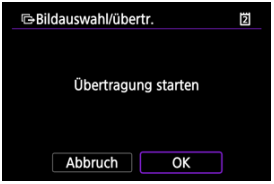


- Ausgewählte Bilder werden in [**Bilder z. Übertragen**] registriert.

5. **Wählen Sie [Übertrag.].**



6. **Wählen Sie [OK].**



- Die gewählten Bilder werden an den FTP-Server übertragen.

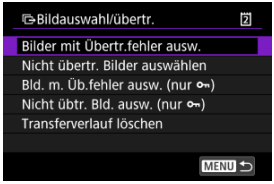
Übertragen aller Bilder einer Karte

Sie können alle Bilder einer Karte gleichzeitig übertragen.

1. **Wählen Sie [Alle Aufn].**



2. Wählen Sie eine Auswahlmethode.



- **Bilder mit Übertr.fehler ausw.**
  Wählt alle Bilder auf der Karte aus, für die die Übertragung fehlgeschlagen ist.

- **Nicht übertr. Bilder auswählen**
  Wählt alle nicht gesendeten Bilder auf der Karte aus.

- **Bld. m. Üb.fehler ausw. (nur 🔑)**
  Wählt alle geschützten Bilder auf der Karte aus, für die die Übertragung fehlgeschlagen ist.

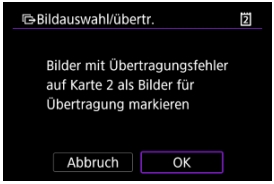
- **Nicht übtr. Bld. ausw. (nur 🔑)**
  Wählt alle nicht gesendeten, geschützten Bilder auf der Karte aus.

- **Transferverlauf löschen**
  Löscht den Übertragungsverlauf der Bilder auf der Karte.

Hinweis

- Nach dem Löschen des Übertragungsverlaufs können Sie [**Nicht übertr. Bilder auswählen**] auswählen und alle auf der Karte gespeicherten Bilder erneut übertragen.
- Nachdem der Übertragungsverlauf gelöscht wurde, können Sie [**Nicht übtr. Bld. ausw. (nur 🔑)**] auswählen und dann alle geschützten Bilder, die auf der Karte gespeichert sind, erneut übertragen.

3. **Wählen Sie [OK].**

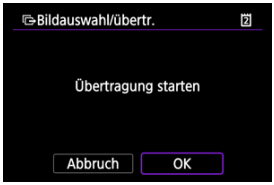


- Ausgewählte Bilder werden in [**Bilder z. Übertragen**] registriert.

4. **Wählen Sie [Übertrag.].**



5. **Wählen Sie [OK].**



- Die gewählten Bilder werden an den FTP-Server übertragen.

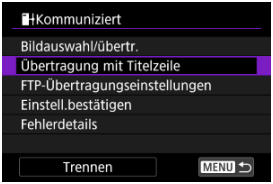
Hinzufügen einer Beschriftung vor der Übertragung

Sie können jedem Bild vor der Übertragung eine registrierte Titelzeile hinzufügen. Dies kann z. B. nützlich sein, um den Empfänger über die Anzahl der Ausdrucke zu informieren. Die Titelzeile wird auch zu den in der Kamera gespeicherten Bildern hinzugefügt.

- Sie können die zu Bildern hinzugefügten Titelzeilen prüfen, indem Sie die Exif-Informationen in den Benutzerkommentaren anzeigen.
- Bildunterschriften können mit EOS Utility erstellt und registriert werden ( ).

1. **Wählen Sie [: Bilder zum FTP-Server übertr.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Übertragung mit Titelzeile].**

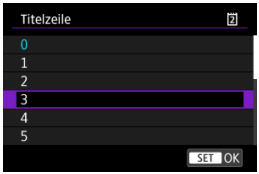


- Das letzte wiedergegebene Bild wird angezeigt.

3. Geben Sie die Beschriftung an.



- Wählen Sie [**Titelzeile**] und wählen Sie auf dem angezeigten Bildschirm den Inhalt der Beschriftung aus.



4. Wählen Sie [Übertrag.].



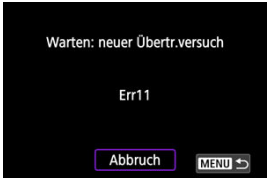
- Das Bild wird mit der Titelzeile übertragen. Nach der Übertragung kehrt die Anzeige zum Bildschirm [**Bildübertragung**] zurück.

Vorsicht

- Andere Bilder können nicht im Bildschirm [**Übertragung mit Titelzeile**] ausgewählt werden. Um ein anderes Bild für die Übertragung mit Titelzeile auszuwählen, rufen Sie das Bild auf, bevor Sie diese Schritte ausführen.

Automatische Wiederholung nach fehlgeschlagener Übertragung

Falls die Übertragung fehlschlägt, blinkt das WLAN-Symbol vorübergehend. In diesem Fall wird der folgende Bildschirm angezeigt, nachdem Sie die Taste < MENU > gedrückt und [: **Bilder zum FTP-Server übertr.**] ausgewählt haben.
Informationen zur Behebung des angezeigten Fehlers siehe Umgang mit Fehlermeldungen.



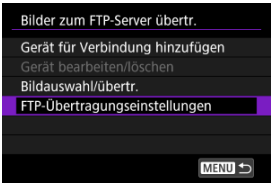
Sobald Sie das Problem behoben haben, werden die Bilder, die ursprünglich nicht gesendet werden konnten, automatisch übertragen. Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Übertragung nach einem Fehlschlag automatisch wiederholt. Dies gilt sowohl für den automatischen Übertragungsmodus als auch für die Übertragung aufgenommener Bilder an einen FTP-Server. Wenn Sie die Übertragung abbrechen oder die Kamera ausschalten, wird keine automatische Wiederholung versucht.
Siehe Mehrere Bilder gleichzeitig übertragen, und übertragen Sie Bilder nach Bedarf.

Verwendung der Energiesparfunktion

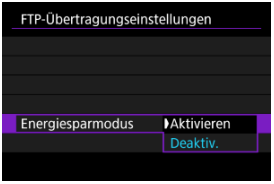
Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist und für einen bestimmten Zeitraum keine Bildübertragung erfolgt, wird die Kamera vom FTP-Server abgemeldet und die WLAN-Verbindung wird beendet. Die Verbindung wird automatisch wiederhergestellt, wenn die Kamera wieder für die Bildübertragung bereit ist. Wenn Sie die WLAN-Verbindung nicht beenden möchten, stellen Sie [**Deaktiv.**] ein.

1. **Wählen Sie [: Bilder zum FTP-Server übertr.] ( ).**

2. **Wählen Sie [FTP-Übertragungseinstellungen].**



3. **Wählen Sie [Energiesparmodus].**

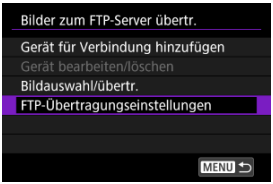


Schutz von Bildern nach der Übertragung

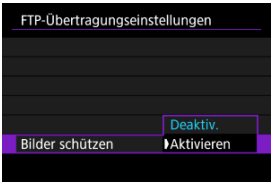
Um Bilder, die per FTP übertragen werden, automatisch zu schützen, stellen Sie [**Aktivieren**] ( ) ein.

1. **Wählen Sie [: Bilder zum FTP-Server übertr.] ( ).**

2. **Wählen Sie [FTP-Übertragungseinstellungen].**



3. **Wählen Sie [Bilder schützen].**



Übertragene Bilder anzeigen

Die auf den FTP-Server übertragenen Bilder werden im folgenden Ordner gespeichert, wie in den FTP-Servereinstellungen festgelegt.

Zielordner für den FTP-Server

- Im Rahmen der Standardeinstellung des FTP-Servers werden die Bilder unter [**Laufwerk C**] → [**Inetpub**] Ordner → [**ftproot**] oder in einem Unterordner dieses Ordners gespeichert.
- Wenn das Stammverzeichnis für das Übertragungsziel in den FTP-Servereinstellungen geändert wurde, fragen Sie den Administrator des FTP-Servers, wo die Bilder gespeichert werden.

Übertragen von Bildern mit „Content Transfer Professional“

Mit der Smartphone-App „Content Transfer Professional“ können Sie Bilder von der Kamera über eine mobile Netzwerkverbindung an FTP-Server übertragen.
Weitere Informationen zur App finden Sie unter Software/Apps.

Verbindung zu EOS Utility

- Bedienen der Kamera mithilfe von EOS Utility
- Bearbeiten/Löschen von Geräten für Verbindungen
- Wiederherstellen der Verbindung mithilfe von Verbindungsinformationen
- Übertragung mehrerer Bilder gleichzeitig (Direktübertragung)
- Übertragen von RAW + JPEG- oder RAW + HEIF-Bildern
- Erstellen und Registrieren von Titelzeilen

In diesem Abschnitt erfahren Sie, wie Sie die Kamera mit einem Computer verbinden und die Kamerabedienung mithilfe der EOS-Software oder anderer dedizierter Software ausführen. Installieren Sie die neueste Version der Software auf dem Computer, bevor Sie eine Verbindung einrichten.
Anweisungen zur Bedienung des Computers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Computers.

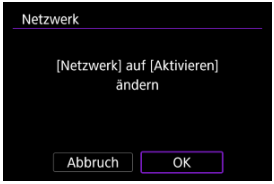
Bedienen der Kamera mithilfe von EOS Utility

Mit dem EOS Utility (EOS-Software) können Sie Bilder von der Kamera importieren, die Kamera steuern und andere Funktionen ausführen.

Schritte auf der Kamera (1)

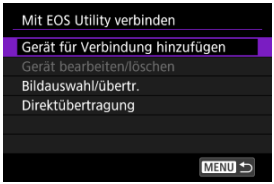
1. **Wählen Sie [: Mit EOS Utility verbinden] ( ).**

2. **Wählen Sie [OK].**

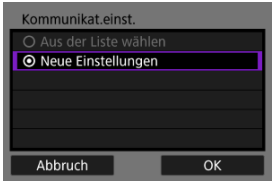


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Netzwerkeinstellung bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

3. **Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].**

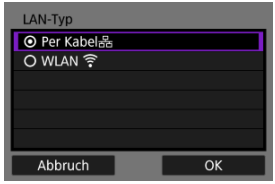


4. **Wählen Sie [Neue Einstellungen].**



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Wenn Sie [**Aus der Liste wählen**] auswählen, wenn Einstellungen bereits in der Kamera registriert sind, können Sie die registrierten Einstellungen anwenden.

5. Wählen Sie eine Option aus.



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Anweisungen, wie Sie Kommunikationsfunktionen konfigurieren, finden Sie unter Grundlegende Kommunikationseinstellungen.

6. Speichern Sie die Einstellungen.

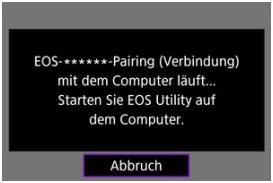


- Drücken Sie < (SET) >.
- Nach Abschluss der Kommunikationseinstellungen wird der nächste Bildschirm angezeigt.

7. **Wählen Sie [OK].**



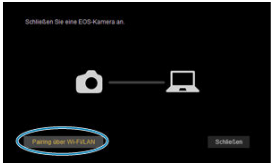
- Die folgende Meldung wird angezeigt. Dabei steht „******“ für die letzten sechs Ziffern der MAC-Adresse der Kamera, mit der eine Verbindung hergestellt werden soll.



8. **Starten Sie EOS Utility.**

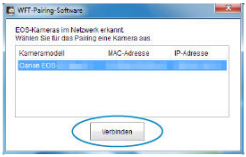
- Verbinden Sie den Computer mit dem Netzwerk und starten Sie EOS Utility.

9. **In EOS Utility drücken Sie auf [Pairing über Wi-Fi/LAN].**



- Sollte eine Firewallmeldung angezeigt werden, wählen Sie [**Ja**].

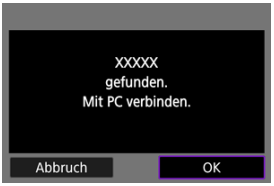
10. **Drücken Sie [Verbinden].**



- Wählen Sie die Kamera aus, mit der eine Verbindung hergestellt werden soll, und klicken Sie dann auf [**Verbinden**].

Schritte auf der Kamera (2)

11. **Stellen Sie eine Verbindung her.**



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Der Bildschirm [**Kommuniziert**] wird auf der Kamera angezeigt ( ).

Die Kamera und der Computer sind nun verbunden.

[Kommuniziert]-Bildschirm



- **Bildauswahl/übertr.**
  Sie können die Kamera verwenden, um Bilder auf einen Computer zu übertragen ( ).

- **Direktübertragung**
  Sie können das Format der auf einen Computer zu übertragenden Bilder festlegen ( ).

- **Einstell.bestätigen**
  Sie können die Details der Einstellungen überprüfen.

- **Fehlerdetails**
  Sie können die Details der aufgetretenen Fehler überprüfen ( ).

- **Trennen**
  Beendet die Verbindung.

Vorsicht

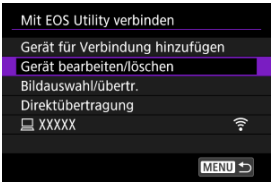
- Folgendes geschieht, wenn Sie die Verbindung während der Fernaufnahme eines Movies beenden.
  - Alle laufenden Movie-Aufnahme im Movie-Aufnahmemodus werden fortgesetzt.
  - Alle laufenden Movie-Aufnahmen im Aufnahmemodus für Fotoaufnahmen werden beendet.
- Sie können die Kamera nicht für die Aufnahme im Fotoaufnahmen-Modus verwenden, wenn sie in EOS Utility auf den Movie-Aufnahmemodus eingestellt ist.
- Wenn eine Verbindung zu EOS Utility besteht, sind bestimmte Funktionen nicht verfügbar.
- Bei Fernaufnahmen kann sich die AF-Geschwindigkeit verringern.
- Je nach Kommunikationsstatus sind Bildanzeige und Auslösung unter Umständen verzögert.
- Bei der Remote-Livebild-Aufnahme ist die Bildübertragungsrate geringer als bei Verbindungen mit einem Schnittstellenkabel. Die beweglichen Motive können daher nicht fließend wiedergegeben werden.

Bearbeiten/Löschen von Geräten für Verbindungen

Bevor Sie die Verbindungseinstellungen für andere Geräte bearbeiten oder löschen, beenden Sie die Verbindung. Dieser Abschnitt befasst sich mit Elementen, die unter Bedienen der Kamera mithilfe von EOS Utility nicht beschrieben werden.

1. **Wählen Sie [: Mit EOS Utility verbinden] ().**

2. **Wählen Sie [Gerät bearbeiten/löschen].**

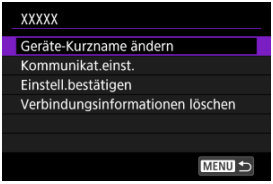


3. **Wählen Sie das Gerät aus.**



- Wählen Sie das Gerät für die Verbindung und drücken Sie dann < SET >.

4. **Wählen Sie eine Option aus.**



Ändern der Geräte-Kurznamen

Sie können den Kurznamen der Geräte ändern, mit denen sich die Kamera verbindet.

Kommunikationseinstellungen

Sie können die Kommunikationseinstellungen nach Bedarf ändern ( ).

Löschen der Verbindungsinformationen

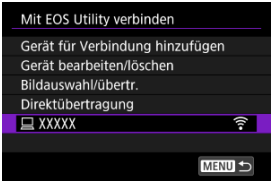
Sie können die Verbindungsinformationen löschen.

Wiederherstellen der Verbindung mithilfe von Verbindungsinformationen

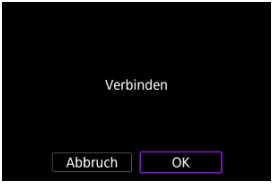
Die konfigurierten Verbindungsinformationen können für eine erneute Verbindung verwendet werden.

1. **Wählen Sie [: Mit EOS Utility verbinden] ( ).**

2. **Wählen Sie das Gerät aus.**



3. **Wählen Sie [OK].**



Übertragung mehrerer Bilder gleichzeitig (Direktübertragung)

Wenn die Kamera mit einem Computer verbunden ist (über WLAN oder ein Schnittstellenkabel) und das Hauptfenster von EOS Utility angezeigt wird, können Sie die Kamera verwenden, um Bilder auf einen Computer zu übertragen.

Vorsicht

- Wenn Sie viele Bilder übertragen möchten, sollten Sie ein Zubehör für Stromversorgung (separat erhältlich) verwenden.

Zugriff auf den Bildschirm [Bildauswahl/übertr.]

1. **Wählen Sie [: Mit EOS Utility verbinden] ( ).**

2. **Wählen Sie [Bildauswahl/übertr.].**



- Der [**Bildauswahl/übertr.**] Bildschirm wird angezeigt.



- Einzelheiten zum [**Bildauswahl/übertr.**]-Bildschirm finden Sie unter Verwendung des [Bildauswahl/übertr.]-Bildschirms.

Übertragen von RAW + JPEG- oder RAW + HEIF-Bildern

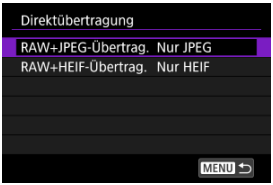
Bei RAW + JPEG- oder RAW + HEIF-Bildern können Sie angeben, welches Bild übertragen werden soll.

1. **Wählen Sie [: Mit EOS Utility verbinden] ( ).**

2. **Wählen Sie [Direktübertragung].**



3. **Wählen Sie die Größe und den Typ der Bilder aus, die übertragen werden sollen.**



- **RAW+JPEG-Übertrag.**
  Wählen Sie aus [**Nur JPEG**], [**Nur RAW**] oder [**RAW+JPEG**].

- **RAW+HEIF-Übertrag.**
  Wählen Sie aus [**Nur HEIF**], [**Nur RAW**] oder [**RAW+HEIF**].

Vorsicht

- Einige Menüelemente sind während der Bildübertragung nicht verfügbar.

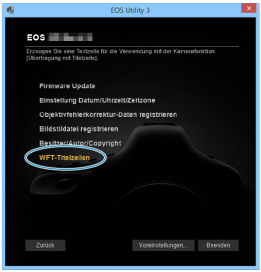
Erstellen und Registrieren von Titelzeilen

Sie können Untertitel erstellen und diese in der Kamera registrieren, um sie wie unter Hinzufügen einer Beschriftung vor der Übertragung beschrieben zu verwenden.

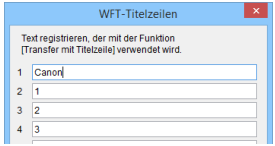
1. **Starten Sie EOS Utility und wählen [Kamera-Einstellungen].**



2. **Wählen Sie [WFT-Titelzeilen].**

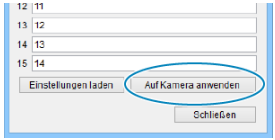


3. Geben Sie Titelzeilen ein.



- Titelzeilen können bis zu 31 Zeichen lang sein (ASCII-Format).
- Um Titelzeilendaten abzurufen, die auf der Kamera gespeichert sind, wählen Sie [**Einstellungen laden**].

4. Stellen Sie die Titelzeilen auf der Kamera ein.



- Wählen Sie [**Auf Kamera anwenden**], um die neuen Titelzeilen auf der Kamera zu registrieren.

Hochladen von Bildern nach image.canon

Verbinden der Kamera mit image.canon

Hochladen von Bildern nach image.canon

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Bilder an image.canon senden.

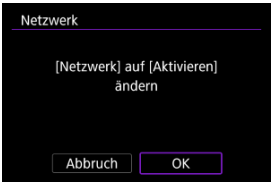
Verbinden der Kamera mit image.canon

Verknüpfen Sie die Kamera mit image.canon, um Bilder direkt von der Kamera zu senden.

- Es ist ein Smartphone mit einem Browser und einer Internetverbindung erforderlich.
- Anweisungen zur Verwendung der image.canon-Dienste sowie Einzelheiten zu Ländern und Regionen, in denen sie verfügbar sind, finden Sie auf der image.canon-Website (https://image.canon/).
- Es können gesonderte Gebühren für ISP-Verbindungen und Zugangspunkte anfallen.

1. **Wählen Sie [: Hochladen zu image.canon] ( ).**

2. **Wählen Sie [OK].**



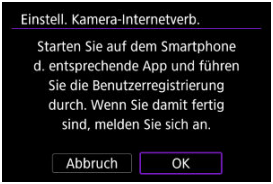
- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Netzwerkeinstellung bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

3. **Wählen Sie [Verbinden].**



- Falls die App noch nicht installiert wurde, wählen Sie [**Install.**].

4. **Wählen Sie [OK].**

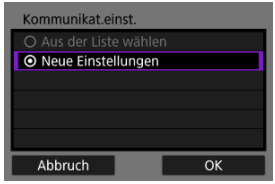


5. **Verwenden Sie die App, um den QR-Code zu scannen.**



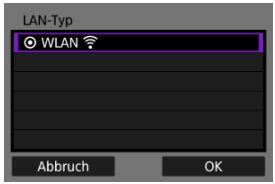
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

6. Wählen Sie [Neue Einstellungen].



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Wenn Sie [**Aus der Liste wählen**] auswählen, wenn Einstellungen bereits in der Kamera registriert sind, können Sie die registrierten Einstellungen anwenden.

7. Wählen Sie [OK].



- Anweisungen, wie Sie Kommunikationsfunktionen konfigurieren, finden Sie unter Grundlegende Kommunikationseinstellungen.

8. Überprüfen Sie die in der App angezeigte Nummer.

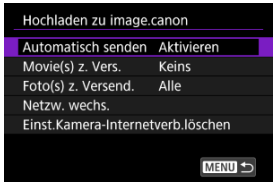


- Wählen Sie [**OK**].

9. Schließen Sie die Einstellungen ab.



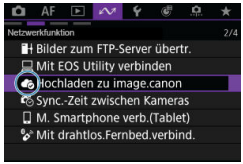
- Drücken Sie < (SET) >.



- Das Einstellungsmenü wird auf dem Kamerabildschirm angezeigt.

Hinweis

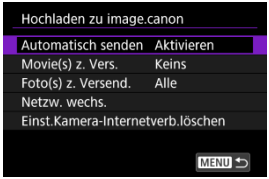
- Das Symbol [☁] wechselt zu [☁].



10. Überprüfen Sie die App.

- Bestätigen Sie, dass der Name des Kameramodells in der App registriert wird.

[Hochladen zu image.canon]-Bildschirm



- **Automatisch senden ( )**
  Sie können festlegen, ob Bilder automatisch hochgeladen werden sollen.

- **Movie(s) z. Vers.**
  Sie können auswählen, welche Typen von Movies hochgeladen werden sollen.

- **Foto(s) z. Versend.**
  Sie können auswählen, welche Typen von Einzelbilden hochgeladen werden sollen.

- **Netzw. wechs.**
  Sie können die Einstellungen für Netzwerkverbindungen ändern.

- **Einst.Kamera-Internetverb.löschen**
  Sie können die Internetverbindungseinstellungen der Kamera löschen.

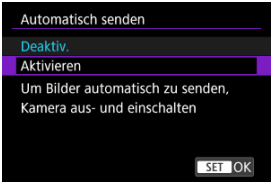
Hochladen von Bildern nach image.canon

Die Bilder werden automatisch auf image.canon hochgeladen, nachdem die Kamera gestartet wurde (oder nach der automatischen Abschaltung). Die auf image.canon hochgeladenen Bilder können auf einen Computer heruntergeladen oder an andere Webservices übertragen werden.

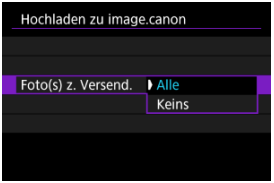
- Das Hochladen ist während Aufnahmen mit Intervalltimer nicht möglich.

1. **Wählen Sie [: Hochladen zu image.canon] ( ).**

2. **Stellen Sie [Automatisch senden] auf [Aktivieren] ein.**



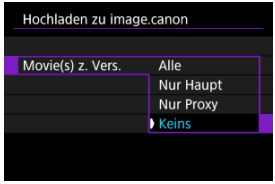
3. **Konfigurieren Sie [Foto(s) z. Versend.].**



- **Alle**
  Es werden alle Einzelbilder hochgeladen.

- **Keins**
  Es werden keine Einzelbilder hochgeladen.

4. **Konfigurieren Sie [Movie(s) z. Vers.].**



- **Alle**
  Es werden alle Movies hochgeladen.

- **Nur Haupt**
  Es werden nur Haupt-Movies ( ) hochgeladen.

- **Nur Proxy**
  Es werden nur Proxy-Movies ( ) hochgeladen.

- **Keins**
  Es werden keine Movies hochgeladen.

5. **Starten Sie die Kamera erneut.**

Hinweis

- Hochgeladene Einzelbilder und Movies werden auf image.canon 30 Tage lang in ihrer ursprünglichen Größe und ohne Speicherplatzbeschränkung gespeichert.

Synchronisierungszeit zwischen Kameras

Vorbereiten der Zeitsynchronisierung

Zeit synchronisieren

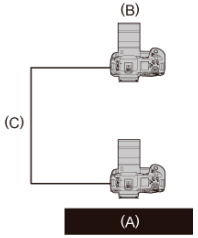
Sie können die Senderkamerazeit mit bis zu 10 Empfängerkameras synchronisieren. Beachten Sie, dass auch nach der Synchronisierung eines geringen Fehlerbereichs zwischen der Zeit der Sender- und Empfängerkamera auftritt (von höchstens ±0,05 Sekunden).

Vorsicht

- Über eine WLAN-Verbindung für verschiedene Kameramodelle nicht verfügbar. Über eine Kabel-LAN-Verbindung kann diese Funktion auch für die EOS-1 DX Mark III und die EOS R3 verwendet werden.
- Diese Funktion ist nach 2038 nicht mehr verfügbar.

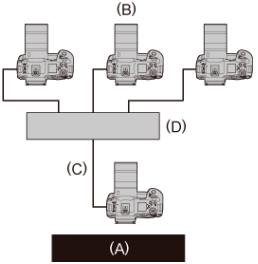
Kabel-LAN-Verbindungen

- **Mit nur einer Empfängerkamera**
  Schließen Sie ein LAN-Kabel an den Ethernet-Anschluss RJ-45 der Sender- und Empfängerkameras an.



(A) Senderkamera
(B) Empfängerkamera
(C) LAN-Kabel

- **Bei mehreren Empfängerkameras**
  Schließen Sie ein LAN-Kabel vom Ethernet-Anschluss der Sender- und Empfängerkameras an einen Hub an. Es können bis zu 10 Empfängerkameras angeschlossen werden.



(A) Senderkamera
(B) Empfängerkamera
(C) LAN-Kabel
(D) Hub

Vorsicht

- Verwenden Sie ein hochgradig abgeschirmtes STP-Kabel (Shielded Twisted Pair) der Kategorie 6A oder höher für Gigabit-LANs.

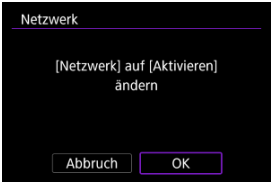
Zeit synchronisieren

Senderkamera vorbereiten

Richten Sie zunächst die Kamera als Absender ein.

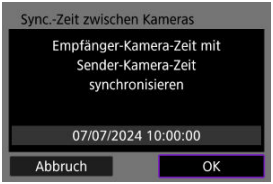
1. **Wählen Sie [: Sync.-Zeit zwischen Kameras] ( ).**

2. **Wählen Sie [OK].**

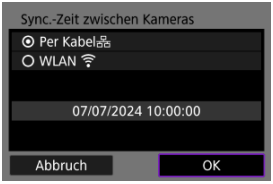


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Netzwerkeinstellung bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

3. **Wählen Sie [OK].**

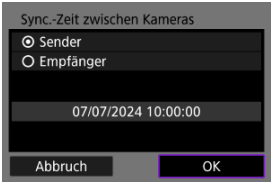


4. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Wählen Sie [**OK**].

5. **Wählen Sie [Sender].**



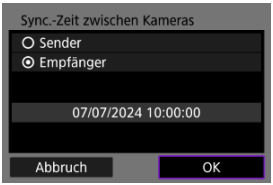
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Nachdem der Bildschirm angezeigt wurde, ist die Kamera bereit.

Empfängerkameras vorbereiten

Richten Sie Kameras auf Empfang ein.

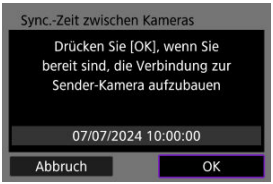
1. **Befolgen Sie die Schritte 1 bis 4 in Senderkamera vorbereiten.**

2. **Wählen Sie [Empfänger].**

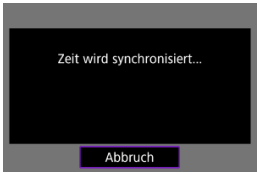


- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

3. **Wählen Sie [OK].**



- Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



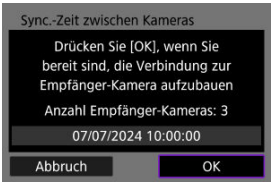
- Befolgen Sie die Schritte 1 bis 3 für jede Empfängerkamera, um die Uhrzeit für mehrere Empfängerkameras festzulegen.
- Die Anzahl der erkannten Empfängerkameras wird auf dem Bildschirm der Senderkamera angezeigt.

Synchronisationszeit zwischen Sender- und Empfängerkameras

Synchronisieren Sie die Uhrzeit der Sender- und Empfängerkameras wie folgt.

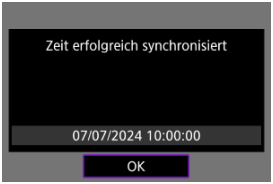
1. **Befolgen Sie die Schritte 1 bis 5 in Senderkamera vorbereiten und die Schritte 1 bis 3 in Empfängerkameras vorbereiten.**

2. **Starten Sie mit dem Synchronisieren der Uhrzeit auf der Senderkamera.**



- Prüfen Sie die Anzahl der verbundenen Empfängerkameras und wählen dann [**OK**].
- Nachdem die Zeit synchronisiert wurde, wird der nächste Bildschirm angezeigt.

3. **Wählen Sie <SET> auf allen Kameras.**



Verbinden mit einem Smartphone oder Tablet

- Aktivieren von Bluetooth und WLAN auf einem Smartphone
- Installieren der App auf einem Smartphone
- Kopplung über Bluetooth und WLAN-Verbindung mit Smartphones
- Hauptfunktionen von Camera Connect
- Aufrechterhaltung einer WLAN-Verbindung bei ausgeschalteter Kamera
- Verbinden mit Smartphones ohne Bluetooth-Kopplung
- Bearbeiten/Löschen von Geräten für Verbindungen
- Wiederherstellen der Verbindung mithilfe von Verbindungsinformationen
- Automatische Bildübertragung auf ein Smartphone während Ihrer Aufnahme
- Senden von Bildern von der Kamera an ein Smartphone

Sie können Folgendes tun, nachdem die Kamera und das Smartphone über Bluetooth gekoppelt wurden.

- Eine WLAN-Verbindung nur über das Smartphone herstellen ( ).
- Eine WLAN-Verbindung mit der Kamera herstellen, selbst wenn diese ausgeschaltet ist ( ).
- Die Kamera mit dem Smartphone fernsteuern ( ).

Sie können auch Folgendes tun, nachdem Sie die Kamera über WLAN an ein Smartphone angeschlossen haben.

- Bilder auf der Kamera von einem Smartphone aus durchsuchen und speichern ( ).
- Die Kamera mit dem Smartphone fernsteuern ( ).
- Bilder von der Kamera an ein Smartphone senden ( ).

Aktivieren von Bluetooth und WLAN auf einem Smartphone

Aktivieren Sie Bluetooth und WLAN über den Smartphone-Einstellungsbildschirm. Ein Pairing mit der Kamera ist über den Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones nicht möglich.

Installieren der App auf einem Smartphone

Installieren Sie die App auf einem Android-Smartphone oder einem iPhone.

- Verwenden Sie die neueste Version des Betriebssystems des Smartphones.
- Die App kann über Google Play oder den App Store installiert werden. Google Play bzw. der App Store kann auch über die QR-Codes aufgerufen werden, die angezeigt werden, wenn die Kamera per Pairing oder über eine WLAN-Verbindung mit einem Smartphone verbunden ist.

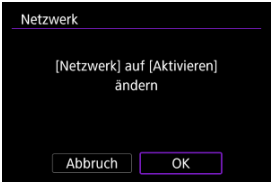
Hinweis

- Überprüfen Sie auf der App-Download-Site die erforderliche Betriebssystemversion.
- Beispielbildschirme und andere Details in diesem Handbuch stimmen nach Aktualisierungen der Kamera-Firmware, der App, von Android oder iOS möglicherweise nicht mehr mit den tatsächlichen Elementen der Benutzeroberfläche überein.

Kopplung über Bluetooth und WLAN-Verbindung mit Smartphones

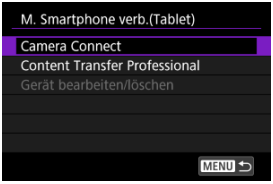
1. **Wählen Sie [: M. Smartphone verb.(Tablet)] ( ).**

2. **Wählen Sie [OK].**

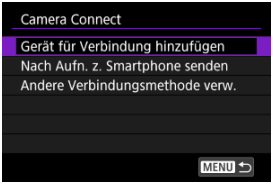


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Netzwerkeinstellung bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

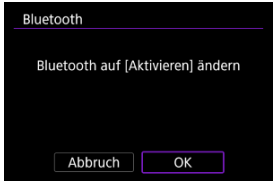
3. **Wählen Sie [Camera Connect].**



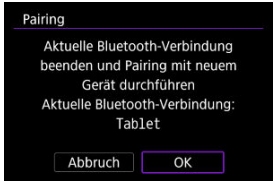
4. **Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].**



5. **Wählen Sie [OK].**

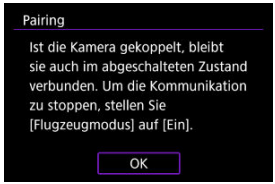


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Bluetooth-Einstellung bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.



- Es wird eine Meldung angezeigt, wenn die Kamera bereits mit einem anderen Gerät gekoppelt ist. Wählen Sie [**OK**], um die aktuelle Bluetooth-Verbindung zu beenden.

6. **Drücken Sie <** (SET) **>.**



7. Starten Sie das Pairing.



- Drücken Sie < (SET) >, um das Pairing zu starten.
- Wenn Camera Connect nicht installiert ist, scannen Sie mit dem Smartphone den QR-Code auf dem Bildschirm. Installieren Sie Camera Connect über Google Play oder den App Store. Drücken Sie dann auf < (SET) >, um das Pairing zu starten.

8. Starten Sie Camera Connect.

- Folgen Sie den Anweisungen in der App, und wählen Sie die Kamera für das Pairing aus.

9. **Stellen Sie eine Bluetooth-Verbindung her.**



- Wenn eine Nachricht auf dem Smartphone angezeigt wird, verwenden Sie das Smartphone wie angegeben.

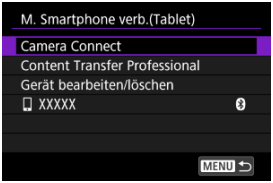


- Drücken Sie <(SET)>.

10. **Schließen Sie den Verbindungprozess ab.**



- Drücken Sie < (SET) >.



- Es wird der Name des angeschlossenen Geräts angezeigt.

Vorsicht

- Bluetooth-Verbindungen verbrauchen auch nach der automatischen Abschaltung der Kamera noch Akkuleistung. Dies kann dazu führen, dass der Akkuladezustand niedrig ist, wenn Sie die Kamera verwenden.

Fehlerbehebung beim Pairing

- Wenn auf Ihrem Smartphone Pairing-Datensätze zu Kameras aufbewahrt werden, für die zuvor ein Pairing durchgeführt wurde, wird das Pairing mit dieser Kamera verhindert. Bevor Sie einen erneuten Pairing-Versuch unternehmen, entfernen Sie bitte die Pairing-Datensätze der Kameras, für die zuvor bereits ein Pairing durchgeführt wurde, aus dem Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones.

11. Tippen Sie auf eine Camera Connect-Funktion.

- Ausführliche Informationen zu den Camera Connect-Funktionen finden Sie unter Hauptfunktionen von Camera Connect.
- Tippen Sie auf eine Camera Connect-Funktion, um eine WLAN-Verbindung herzustellen. Tippen Sie auf **[Verbinden]**, wenn eine Meldung angezeigt wird, um die Verbindung mit der Kamera zu bestätigen.

12. Bestätigen Sie, dass die Geräte über WLAN verbunden sind.

- Nachdem eine WLAN-Verbindung hergestellt wurde, wechselt der Kamerabildschirm in die Aufnahmebereitschaft.
- Durch die Auswahl von [: **M. Smartphone verb.(Tablet)**] wird der [**Kommuniziert**] Bildschirm auf der Kamera angezeigt ( ).



Damit ist die Herstellung einer WLAN-Verbindung mit einem Smartphone abgeschlossen.

- Um die WLAN-Verbindung zu beenden, wählen Sie **[Trennen]** auf dem [**Kommuniziert**]-Bildschirm.
- Wenn die WLAN-Verbindung beendet wird, wechselt die Kamera zur Bluetooth-Verbindung.
- Um die Verbindung wiederherzustellen, starten Sie Camera Connect, und tippen Sie auf die Funktion, die Sie verwenden möchten.

[Kommuniziert]-Bildschirm



- **Nach Aufn. z. Smartphone senden**
  Bilder können automatisch auf ein Smartphone übertragen werden ( ).

- **Einstell.bestätigen**
  Sie können die Details der Einstellungen überprüfen.

- **Fehlerdetails**
  Nach einem WLAN-Verbindungsfehler können Sie die Fehlerdetails überprüfen ( ).

- **Trennen**
  Beendet die WLAN-Verbindung.

Hauptfunktionen von Camera Connect

Bilder auf Kamera

- Bilder können durchsucht, gelöscht oder bewertet werden.
- Bilder können auf einem Smartphone gespeichert werden.

Remote Live View-Aufnahme

- Ermöglicht die Fernaufnahme, während Sie ein Livebild auf dem Smartphone ansehen.

Automatisch übertragen

- Ermöglicht die Anpassung der Kamera- und App-Einstellungen für die automatische Übertragung Ihrer Aufnahmen ( ).

Bluetoothfernsteuerung

- Ermöglicht die Fernsteuerung der Kamera von einem Smartphone aus, das über Bluetooth gekoppelt ist. (Nicht verfügbar bei WLAN-Verbindungen.)
- Die automatische Abschaltung ist deaktiviert, während Sie die Bluetooth-Fernbedienung verwenden.

Kameraeinstellungen

- Die Kameraeinstellungen können geändert werden.

Aktualisieren der Kamera-Firmware

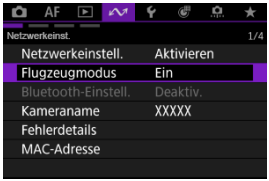
- Ermöglicht Aktualisierungen der Kamera-Firmware.

Hinweis

- Einzelheiten zu anderen Funktionen finden Sie auf dem Hauptbildschirm von Camera Connect.

Aufrechterhaltung einer WLAN-Verbindung bei ausgeschalteter Kamera

Auch wenn der Hauptschalter der Kamera auf <OFF> eingestellt ist, können Sie mit dem Smartphone Bilder auf der Kamera durchsuchen oder andere Vorgänge ausführen, solange es über Bluetooth mit einem Smartphone gekoppelt ist.
Wenn Sie es vorziehen, nicht über WLAN oder Bluetooth mit der Kamera verbunden zu bleiben, wenn sie ausgeschaltet ist, stellen Sie entweder [: **Flugzeugmodus**] auf [**Ein**], oder setzen Sie [: **Bluetooth-Einstell.**] auf [**Deaktiv.**].



Vorsicht

- Diese Funktion kann nicht mehr verwendet werden, wenn die Drahtloseinstellungen zurückgesetzt werden oder die Verbindungsinformationen des Smartphones gelöscht werden.

Verbinden mit Smartphones ohne Bluetooth-Kopplung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ohne Bluetooth-Kopplung eine direkte WLAN-Verbindung mit einem Smartphone herstellen.

Verbinden mit einem Smartphone oder Tablet

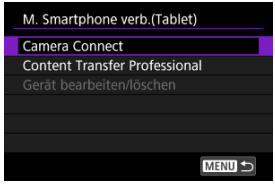
1. **Wählen Sie [: M. Smartphone verb.(Tablet)] ( ).**

2. **Wählen Sie [OK].**

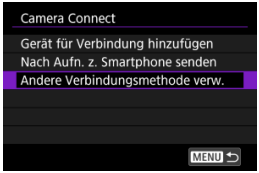


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Netzwerkeinstellung bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

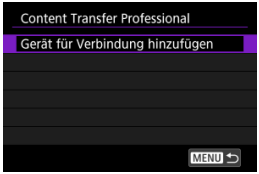
3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Falls Sie [**Camera Connect**] ausgewählt haben, wählen Sie [**Andere Verbindungsmethode verw.**] auf dem [**Camera Connect**]-Bildschirm.



- Falls Sie [**Content Transfer Professional**] ausgewählt haben, wählen Sie [**Gerät für Verbindung hinzufügen**] auf dem [**Content Transfer Professional**]-Bildschirm.

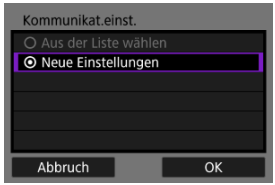


4. Installieren Sie die App auf einem Smartphone.



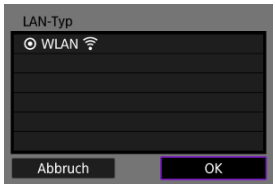
- Wenn die App nicht installiert ist, scannen Sie mit dem Smartphone den QR-Code auf dem Bildschirm, gehen Sie zu Google Play oder zum App Store, um die App zu installieren, und drücken Sie auf <(SET)>.

5. Wählen Sie [Neue Einstellungen].



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Wenn Sie [**Aus der Liste wählen**] auswählen, wenn Einstellungen bereits in der Kamera registriert sind, können Sie die registrierten Einstellungen anwenden.

6. Wählen Sie [OK].

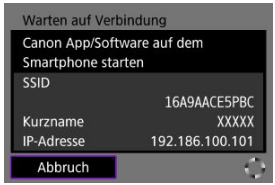


- Anweisungen, wie Sie Kommunikationsfunktionen konfigurieren, finden Sie unter Grundlegende Kommunikationseinstellungen.

7. Speichern Sie die Einstellungen.



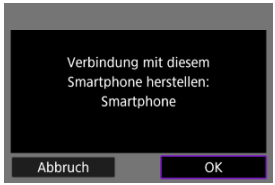
- Drücken Sie < (SET) >.
- Nachdem die Kommunikationseinstellungen abgeschlossen sind, werden Sie durch eine Meldung auf der Kamera aufgefordert, eine Verbindung mit dem Smartphone herzustellen.



8. Starten Sie die App.

- Folgen Sie den Anweisungen in der App, und wählen Sie die Kamera aus.

9. Wählen Sie [OK].



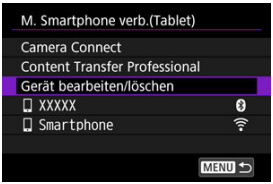
- Der Bildschirm [**Kommuniziert**] wird auf der Kamera angezeigt ( ).

Bearbeiten/Löschen von Geräten für Verbindungen

Bevor Sie die Verbindungseinstellungen für andere Geräte bearbeiten oder löschen, beenden Sie die WLAN-Verbindung.

1. **Wählen Sie [: M. Smartphone verb.(Tablet)] ( ).**

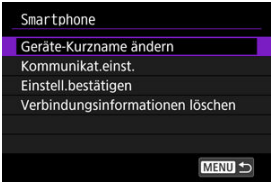
2. **Wählen Sie [Gerät bearbeiten/löschen].**



3. **Wählen Sie das gewünschte Gerät aus.**



4. **Wählen Sie eine Option aus.**

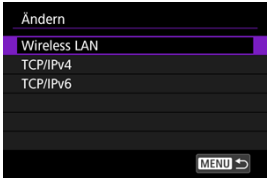


Ändern der Geräte-Kurznamen

Sie können den Kurznamen der Geräte ändern, mit denen sich die Kamera verbindet.

Kommunikationseinstellungen

Zu den konfigurierbaren Einstellungen gehören das Wireless LAN und die IP-Adresse.



- Mit [**Wireless LAN**] können Sie beispielsweise die Ziel-SSID ändern.
- Mit [**TCP/IPv4**] können Sie netzwerkbezogene Einstellungen wie die IP-Adresse konfigurieren.
- Mit [**TCP/IPv6**] können Sie die für IPv6 verwendeten Einstellungen konfigurieren ( ).
- Je nach Kommunikationseinstellung werden möglicherweise nicht alle Elemente angezeigt.

Löschen der Verbindungsinformationen

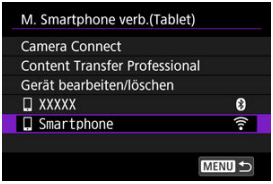
Sie können die Verbindungsinformationen löschen.

Wiederherstellen der Verbindung mithilfe von Verbindungsinformationen

Die konfigurierten Verbindungsinformationen können für eine erneute Verbindung verwendet werden.

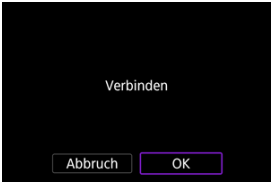
1. **Wählen Sie [: M. Smartphone verb.(Tablet)] ( ).**

2. **Wählen Sie das Gerät aus.**



- [ ]: Bluetooth-Kopplung, [ ]: WLAN-Verbindungen

3. **Wählen Sie [OK].**



- Wenn Sie die Bluetooth-Kopplung ausgewählt haben, wird der folgende Bildschirm angezeigt, und Sie können die App verwenden.



Automatische Bildübertragung auf ein Smartphone während Ihrer Aufnahme

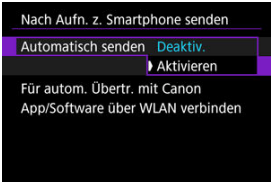
Ihre Aufnahmen können automatisch an ein Smartphone gesendet werden. Vergewissern Sie sich vor dem Ausführen dieser Schritte, dass Kamera und Smartphone über WLAN miteinander verbunden sind.

1. **Wählen Sie [: M. Smartphone verb.(Tablet)] ( ).**

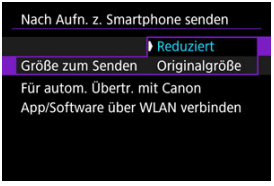
2. **Wählen Sie [Nach Aufn. z. Smartphone senden].**



3. **Stellen Sie [Automatisch senden] auf [Aktivieren] ein.**



4. **Stellen Sie [Größe zum Senden] ein.**

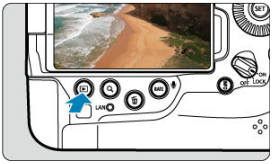


Senden von Bildern von der Kamera an ein Smartphone

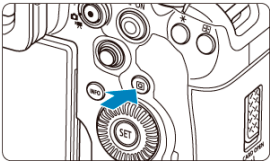
Sie können die Kamera verwenden, um Bilder an ein über WLAN verbundenes Smartphone zu senden.

Aufrufen des Menübildschirms

1. **Wechseln Sie zur Wiedergabe.**



2. **Drücken Sie die Taste <Q> (10).**



3. **Wählen Sie [Bild.z.Smartphone send.].**



- Wenn Sie diesen Schritt ausführen, während eine Verbindung über Bluetooth besteht, wird eine Meldung angezeigt, die Sie auffordert, eine WLAN-Verbindung herzustellen. Nachdem Sie < (SET) > gedrückt haben, tippen Sie auf eine Camera Connect-Funktion, um eine WLAN-Verbindung herzustellen und nochmals neu bei Schritt 1 zu starten.

4. Wählen Sie ein Bild aus.



- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um ein zu sendendes Bild zu wählen, und drücken Sie anschließend <(SET)>.
- Bilder können durch Berühren der Indexanzeige ausgewählt werden (☑).

5. Drücken Sie <(SET)>.

- Das Menü wird angezeigt.



Einstellen der Größe der zu übertragenden Bilder

1. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Unter [**Größe zum Senden**] können Sie die Größe der zu sendenden Bilder auswählen.



Hinweis

- Wenn Sie mehrere Bilder senden, können Sie auch die [**Größe zum Senden**] vor dem Senden auf dem Bestätigungsbildschirm nach Bedarf ändern.

Senden der aktuellen Aufnahme

1. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Unter [**Größe zum Senden**] können Sie die Größe der zu sendenden Bilder auswählen.

2. **Wählen Sie [Bilder senden].**



Auswahl und Versenden von Bildern

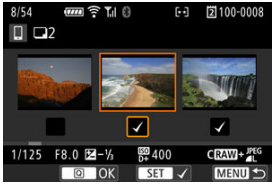
1. **Wählen Sie [Auswahl senden].**



2. **Wählen Sie die zu sendenden Bilder aus.**

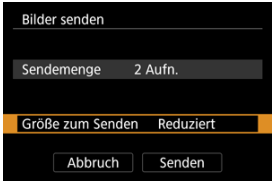


- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um ein zu sendendes Bild zu wählen, und drücken Sie anschließend < (SET) >.



- Um zur Auswahl von Bildern aus der 3-Bildanzeige zu wechseln, drehen Sie das < ⟳ >- Wahlrad gegen den Uhrzeigersinn. Um zur Einzelbildanzeige zurückzukehren, drehen Sie das Wahlrad < ⟳ > im Uhrzeigersinn.
- Drücken Sie die Taste < Q >, wenn Sie die zu sendenden Bilder ausgewählt haben.

3. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Unter [**Größe zum Senden**] können Sie die Größe der zu sendenden Bilder auswählen.

4. **Wählen Sie [Senden].**



Senden eines ausgewählten Bildbereichs

1. **Wählen Sie [Bereich senden].**



2. **Geben Sie die gewünschte Reihe von Bildern an.**

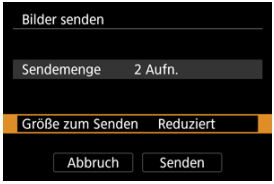


- Wählen Sie das erste Bild (Startpunkt) aus.
- Wählen Sie dann das letzte Bild (Endpunkt) aus. Ein Häkchen wird [✓] an alle Bilder in diesem Bereich zwischen dem ersten und letzten Bild angehängt.
- Wiederholen Sie Schritt 2, um weitere Bilder auszuwählen.
- Um die Anzahl der Bilder in der Indexanzeige zu ändern, drehen Sie das < > -Wahlrad ( ).

3. **Drücken Sie die Taste < Q >.**



4. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Unter [**Größe zum Senden**] können Sie die Größe der zu sendenden Bilder auswählen.

5. **Wählen Sie [Senden].**

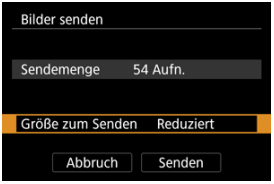


Senden aller Bilder einer Karte

1. **Wählen Sie [Karte:alle send.].**



2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Unter [**Größe zum Senden**] können Sie die Größe der zu sendenden Bilder auswählen.

3. **Wählen Sie [Senden].**



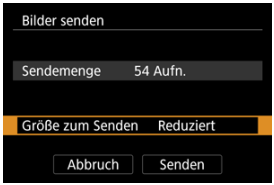
Senden von Bildern, die bei der Suche gefunden wurden

Senden Sie alle Bilder, die den Suchbedingungen unter [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] entsprechen, auf einmal. Einzelheiten zum Thema [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] finden Sie unter Einstellen der Bildsuchbedingungen.

1. **Wählen Sie [Alle gefun.send.].**



2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Unter [**Größe zum Senden**] können Sie die Größe der zu sendenden Bilder auswählen.

3. **Wählen Sie [Senden].**



Bildübertragung beenden



- Drücken Sie auf dem Bildübertragungsbildschirm die Taste < MENU >.
- Um die WLAN-Verbindung zu beenden, wählen Sie [**Trennen**] auf dem [**Kommuniziert**]-Bildschirm.

Vorsicht

- Während der Bildübertragung ist keine Aufnahme möglich, selbst wenn der Auslöser der Kamera gedrückt wird.

Hinweis

- Sie können die Bildübertragung abbrechen, indem Sie während der Übertragung [**Abbruch**] wählen.
- Sie können bis zu 999 Dateien gleichzeitig auswählen.
- Es empfiehlt sich, bei bestehender WLAN-Verbindung die Energiesparfunktion des Smartphones zu deaktivieren.
- Wird die verkleinerte Größe für Einzelbilder ausgewählt, gilt dies für alle zu diesem Zeitpunkt gesendeten Einzelbilder. Beachten Sie, dass Einzelbilder der Größe S2 nicht verkleinert werden.
- Wenn die Kamera mit Akku betrieben wird, sollte dieser vollständig geladen sein.

Live-Streaming

Koppeln mit einem Smartphone über Bluetooth

Einrichten des Streamings

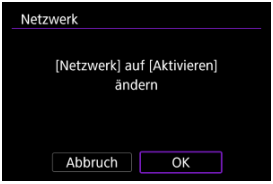
Sie können Bilder von der Kamera live streamen.
Informieren Sie sich im Voraus auf der Streaming-Website über die Streaming-Anforderungen und die Nutzungsbedingungen.

Koppeln mit einem Smartphone über Bluetooth

1. **Bereiten Sie das Smartphone vor ( ).**

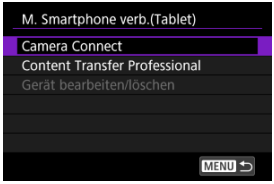
2. **Wählen Sie [: M. Smartphone verb.(Tablet)] ( ).**

3. **Wählen Sie [OK].**

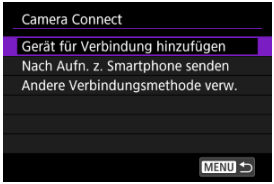


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Netzwerkeinstellung bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

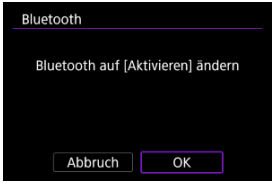
4. **Wählen Sie [Camera Connect].**



5. **Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].**

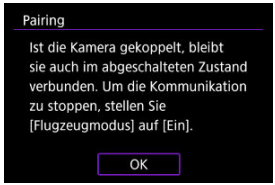


6. **Wählen Sie [OK].**



- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Bluetooth-Einstellung bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.

7. **Drücken Sie <SET>.**



8. **Starten Sie das Pairing.**



- Drücken Sie <SET>, um das Pairing zu starten.
- Wenn Camera Connect nicht installiert ist, scannen Sie mit dem Smartphone den QR-Code auf dem Bildschirm. Installieren Sie Camera Connect über Google Play oder den App Store. Drücken Sie dann auf <SET>, um das Pairing zu starten.

9. **Starten Sie Camera Connect.**

- Folgen Sie den Anweisungen in der App, und wählen Sie die Kamera für das Pairing aus.

10. Stellen Sie eine Bluetooth-Verbindung her.

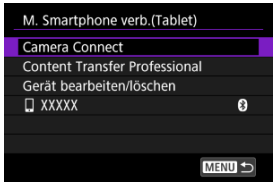


- Drücken Sie < (SET) >.

11. Schließen Sie den Verbindungprozess ab.



- Drücken Sie < (SET) >.
- Wenn eine Nachricht auf dem Smartphone angezeigt wird, verwenden Sie das Smartphone wie angegeben.



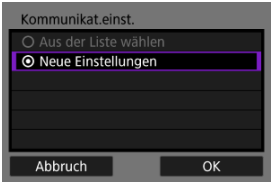
- Es wird der Name des angeschlossenen Geräts angezeigt.
- Drücken Sie die Taste < MENU >.

Einrichten des Streamings

1. **Wechseln Sie zur Movie-Aufnahme ( ).**

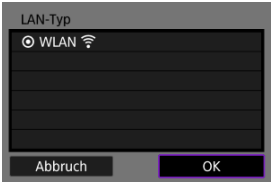
2. **Wählen Sie [: Livestreaming] ( ).**

3. **Wählen Sie [Neue Einstellungen].**



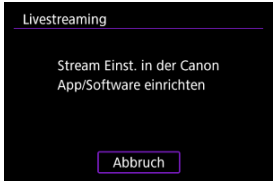
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Wenn Sie [**Aus der Liste wählen**] auswählen, wenn Einstellungen bereits in der Kamera registriert sind, können Sie die registrierten Einstellungen anwenden.

4. **Wählen Sie [OK].**



- Anweisungen, wie Sie Kommunikationsfunktionen konfigurieren, finden Sie unter Grundlegende Kommunikationseinstellungen.

5. Vervollständigen Sie die Streaming-Einstellungen in Camera Connect.



- Wählen Sie die Streaming-Plattform aus, die Sie verwenden möchten, und konfigurieren Sie dann die Einstellungen entsprechend.
- Sie können eine URL auf dem Bildschirm eingeben, um eine Streaming-Website auszuwählen.
- Stellen Sie die Streaming-Qualität entsprechend Ihrer Kommunikationsumgebung ein.

6. Starten Sie das Streaming.

- Auf dem Standby-Aufnahme-Bildschirm wird [**STBY**] angezeigt.
- Verwenden Sie Camera Connect, um das Streaming zu starten und zu beenden. Sie können das Streaming auch durch Drücken der Taste für die Movie-Aufnahme an der Kamera starten oder beenden.

Vorsicht

- Je nach Kommunikationsumgebung die Video- und Audioqualität während des Streamings verrauscht sein. Testen Sie das Streaming im Voraus und überprüfen Sie die Video- und Audioqualität.
- Versuchen Sie Folgendes, wenn die Video- und Audioqualität verrauscht sind oder aussetzen. Diese Schritte können die Qualität verbessern.
  - Bringen Sie die Kamera und den Zugangspunkt (drahtloser Router, Tethering-Smartphone usw.) näher zusammen, ändern Sie ihre relative Position und halten Sie den Raum zwischen ihnen frei von Personen und Gegenständen.
  - Stellen Sie in Innenräumen den Zugangspunkt und die Kamera im selben Raum auf.
  - Stellen Sie die Kamera nicht in der Nähe von Geräten auf, die das 2,4-GHz-Band nutzen, wie z. B. Mikrowellengeräte oder Mobiltelefone.
- Wenn die Geräusche eines externen Mikrofons stören, versuchen Sie, das Mikrofon an der Seite der Kamera zu platzieren, wobei der EINGANG für das externe Mikrofon so weit wie möglich von der Kamera entfernt sein sollte.
- Obwohl die Auswahl von 3,5 Mbit/s als Streaming-Qualität in Camera Connect ein stabileres Streaming als mit 6 Mbit/s ermöglicht, ist die Bildqualität geringer.
- Die Kamera wird während des Streamings wärmer. Verwenden Sie Dreibeinstativ oder ein Stativ, oder treffen Sie andere Maßnahmen. Vermeiden Sie Freihandaufnahmen. Sobald die Kamera heiß wird, wird als Warnung [⚠] auf dem Bildschirm angezeigt.
- Beachten Sie, dass Canon in keiner Weise für Services von Drittanbietern verantwortlich ist.
- Während des Streamings wird kein Bild auf der Karte gespeichert (es muss sich jedoch eine Karte in der Kamera befinden).
- Testen Sie das Streaming im Voraus, um sicherzustellen, dass das Bild gerade und in richtig ausgerichtet ist, und passen Sie die Ausrichtung bei Bedarf an.
- Lesen Sie diese Hinweise unter Vorsichtsmaßnahmen für die Drahtloskommunikation.

Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung

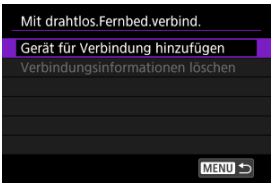
Löschen der Verbindungsinformationen

Wiederherstellen der Verbindung mithilfe von Verbindungsinformationen

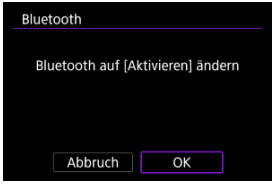
Bei dieser Kamera kann für Aufnahmen mit Fernbedienung auch eine Bluetooth-Verbindung mit der drahtlosen Fernbedienung BR-E1 (separat erhältlich,) hergestellt werden.

1. **Wählen Sie [: Mit drahtlos.Fernbed.verbind.] ( ).**

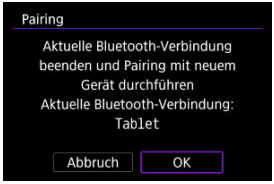
2. **Wählen Sie [Gerät für Verbindung hinzufügen].**



3. Wählen Sie [OK].

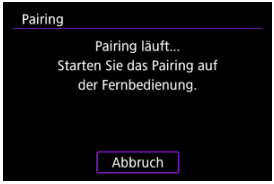


- Dieser Bildschirm wird nicht angezeigt, falls die Bluetooth-Einstellung bereits auf [**Aktivieren**] eingestellt ist.



- Es wird eine Meldung angezeigt, wenn die Kamera bereits mit einem anderen Gerät gekoppelt ist. Wählen Sie [**OK**], um die aktuelle Bluetooth-Verbindung zu beenden.

4. Koppeln Sie die Geräte.



- Wenn der obige Bildschirm angezeigt wird, drücken und halten Sie die Tasten <**W**> und <**T**> auf dem BR-E1 gleichzeitig mindestens 3 Sek. lang gedrückt.
- Drücken Sie < (SET) >, nachdem die Kamera [**Pairing mit ******************] angezeigt hat (wobei ******** eine eindeutige BR-E1 Kennung ist).

5. Richten Sie die Kamera für Fernaufnahmen ein.

- Informationen zu Vorgängen nach dem Abschluss des Pairings finden Sie in der Bedienungsanleitung für die BR-E1.

Vorsicht

- Bluetooth-Verbindungen verbrauchen auch nach der automatischen Abschaltung der Kamera noch Akkuleistung.

Hinweis

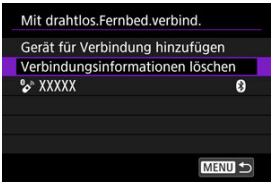
- Wenn Sie Bluetooth nicht verwenden, wird empfohlen, [: **Bluetooth-Einstell.**] auf [**Deaktiv.**] zu setzen ( ).

Löschen der Verbindungsinformationen

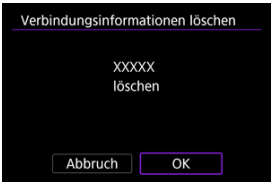
Sie können die Verbindungsinformationen löschen. Pairing-Informationen für alle angeschlossenen BR-E1-Geräte werden gelöscht.

1. **Wählen Sie [: Mit drahtlos.Fernbed.verbind.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Verbindungsinformationen löschen].**



3. **Wählen Sie [OK].**

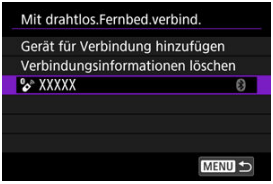


Wiederherstellen der Verbindung mithilfe von Verbindungsinformationen

Wenn die Kamera über Bluetooth mit einem anderen Gerät gekoppelt wird, kann sie die Verbindungsinformationen verwenden, um die Verbindung wiederherzustellen.

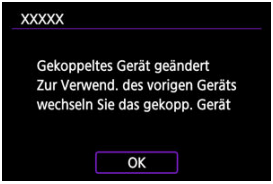
1. **Wählen Sie [: Mit drahtlos.Fernbed.verbind.] ( ).**

2. **Wählen Sie das Gerät aus.**



- Das Gerät, mit dem eine Verbindung hergestellt werden soll, wird zum ausgewählten Gerät.

3. **Drücken Sie <(SET)>.**



Verwendung von Camera Control API (CCAPI)

- Festlegen einer Portnummer
- Konfigurieren der Benutzerauthentifizierung
- Konfigurieren der Verbindung
- Ändern der Einstellungen

Bevor Sie eine Anwendung oder ein anderes Produkt verwenden, das die Camera Control API (CCAPI)* verwendet, bereiten Sie die Kamera für die CCAPI-Steuerung vor, indem Sie sie mit dem Smartphone, Tablet oder Computer verbinden, den/das Sie verwenden möchten.

* Camera Control API ist eine HTTP-basierte Anwendungsprogrammierschnittstelle zur Steuerung von Canon Kameras über ein Netzwerk.

Festlegen einer Portnummer

1. **Wählen Sie [: Camera Control API] ( ).**

   - Geben Sie den Kameranamen ein, sobald die Kamera [**Kurzname zur Identifizierung dieser Kamera registrieren. Dieser Kurzname wird für WLAN- und Bluetooth- Verbindungen verwendet.**] anzeigt.

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Portnummer (HTTP)**
  Die HTTP-Portnummer kann nach Bedarf geändert werden.

- **Portnummer (HTTPS)**
  Die HTTPS-Portnummer kann nach Bedarf geändert werden.

- **HTTPS**
  Setzen Sie die Einstellung auf [**Deaktiv.**], wenn Sie HTTP verwenden.

Konfigurieren der Benutzerauthentifizierung

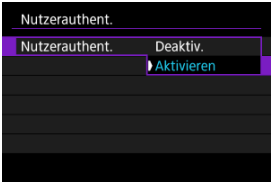
1. **Wählen Sie [: Camera Control API] ( ).**

   - Geben Sie den Kameranamen ein, sobald die Kamera [**Kurzname zur Identifizierung dieser Kamera registrieren. Dieser Kurzname wird für WLAN- und Bluetooth- Verbindungen verwendet.**] anzeigt.

2. **Wählen Sie [Nutzerauthent.].**

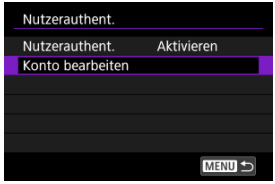


3. **Wählen Sie die Verwendung der Benutzerauthentifizierung.**

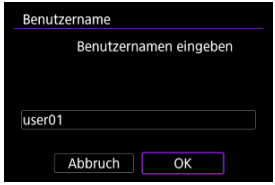


   - Falls Sie [**Aktivieren**] ausgewählt haben, geben Sie den [**Benutzername**] und das [**Kennwort**] unter [**Konto bearbeiten**] ein.

4. **Wählen Sie [Konto bearbeiten].**

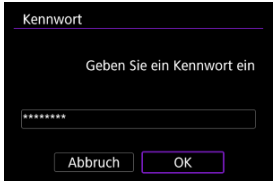


5. **Legen Sie den Benutzernamen fest.**



- Drücken Sie auf < (SET) >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen (), und geben Sie dann den Benutzernamen ein.
- Wählen Sie nach der Eingabe [**OK**].

6. **Legen Sie das Kennwort fest.**



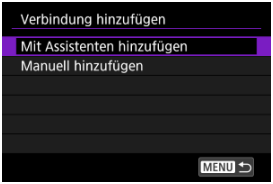
- Drücken Sie < (SET) >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen (). Dann geben Sie das das Kennwort ein.
- Wählen Sie nach der Eingabe [**OK**].

Konfigurieren der Verbindung

1. **Wählen Sie [Verbinden].**

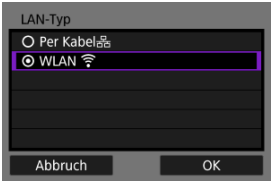


2. **Wählen Sie [Mit Assistenten hinzufügen].**



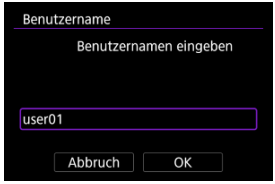
- Um die Verbindungsdetails zu konfigurieren, wählen Sie [**Manuell hinzufügen**].

3. **Wählen Sie eine Option aus.**



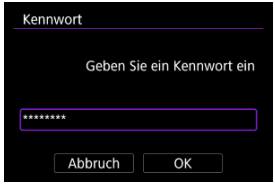
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Anweisungen, wie Sie Kommunikationsfunktionen konfigurieren, finden Sie unter Grundlegende Kommunikationseinstellungen.

4. Legen Sie den Benutzernamen fest.



- Drücken Sie auf < (SET) >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ), und geben Sie dann den Benutzernamen ein.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

5. Legen Sie das Kennwort fest.



- Drücken Sie < (SET) >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Dann geben Sie das das Kennwort ein.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

6. **Stellen Sie eine WLAN-Verbindung her.**



- Wenn der obige Bildschirm auf der Kamera angezeigt wird, verwenden Sie das Smartphone, den Computer oder ein anderes Gerät, um über die für die Kamerasteuerung entwickelte Anwendung auf die angegebene URL zuzugreifen.



- Falls der obige Bildschirm auf der Kamera angezeigt wird, weist dies darauf hin, dass eine Verbindung hergestellt wurde.
- Um die Verbindung zu beenden, wählen Sie [**Trennen**].

[Kommuniziert]-Bildschirm

Es können die folgenden Vorgänge auf dem [**Kommuniziert**]-Bildschirm durchgeführt werden.



- **Einstell.bestätigen**
  Sie können die Details der Einstellungen überprüfen.

- **Fehlerdetails**
  Nach einem WLAN-Verbindungsfehler können Sie die Fehlerdetails überprüfen (🔗).

- **Trennen**
  Beendet die Verbindung.

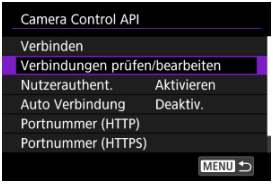
Ändern der Einstellungen

Sie können die Einstellungen ändern, wenn keine Verbindung zur Kamera besteht.

Prüfen/Bearbeiten von Verbindungen

Überprüfen oder bearbeiten Sie die Verbindungseinstellungen.

1. **Wählen Sie [Verbindungen prüfen/bearbeiten].**



2. **Wählen Sie das gewünschte Gerät aus.**



3. **Wählen Sie Elemente aus, die überprüft oder geändert werden sollen.**



- **Wireless LAN (oder Verkabelt)**
  Wenn die Wireless LAN-Einstellungen konfiguriert sind, können Sie die SSID (Netzwerkname) und Details wie die Verbindungsmethode, die Sicherheit und die Art der Verschlüsselung ändern.

- **TCP/IPv4**
  Sie können die TCP/IPv4-Einstellungen ändern.

- **TCP/IPv6**
  Sie können die TCP/IPv6-Einstellungen ändern.

- **Verbindung prüfen**
  Sie können die Verbindungseinstellungen überprüfen.

- **Verbindung löschen**
  Sie können die Verbindungseinstellungen löschen.

Automatische Verbindung

Wenn Sie [**Aktivieren**] wählen, wird beim nächsten Einschalten der Kamera automatisch eine Verbindung hergestellt.



GPS-Funktionen einrichten

GPS-Einstellungen

GPS-Vorsichtsmaßnahmen

Mit den GPS-Funktionen der Kamera können Sie Bilder mit Geotags versehen, die Uhrzeit einstellen und vieles mehr. Die Kamera kann Signale von GPS-Satelliten (USA), GLONASS-Satelliten (Russland) und dem Quasi-Zenith-Satellitensystem „Michibiki“ (Japan) empfangen.

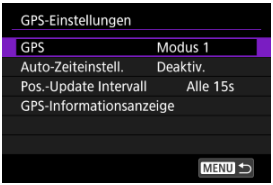
Vorsicht

- Bei schlechtem GPS-Empfang werden die Geotag-Informationen möglicherweise ungenau oder gar nicht aufgezeichnet. An folgenden Orten sind die GPS-Empfangsbedingungen beispielsweise ungünstig:
  - Drinnen, unterirdisch, in der Nähe von oder zwischen Gebäuden, in Tunneln oder Wäldern
  - In der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Mobiltelefonen im 1,5-GHz-Band
  - Wenn die Kamera in einer Tasche oder einem anderen Behälter getragen wird
  - Bei Reisen über längere Strecken
  - Bei Reisen durch unterschiedliche Umgebungen
  - Auch an anderen Orten kann die Bewegung des GPS-Satelliten das Geotagging beeinträchtigen und zu fehlenden oder ungenauen Geotag-Informationen führen. Die Informationen können auch anzeigen, dass die Kamera entlang einer Route verwendet wurde, auch wenn sie an einem Ort verwendet wurde.
- Aufgrund der Beschaffenheit von GPS sind die Höhenangaben im Allgemeinen nicht so exakt wie die Angabe von Breiten- und Längengrad.
- Die GPS-Antenne der Kamera befindet sich im Inneren in der Nähe der Vorderseite des Multifunktions-Zubehörschuhs. Obwohl GPS-Signale auch mit angeschlossenem Speedlite erfasst werden können, ist die Erfassungsempfindlichkeit etwas geringer.
- Stellen Sie beim Tragen der Kamera in einer Tasche oder einem anderen Behälter sicher, dass sie offen liegt und nicht abgedeckt ist.
- Stellen Sie Kamerazeit möglichst genau ein. Stellen Sie zudem die richtige Zeitzone und die Sommerzeit für den Aufnahmeort ein.
- An Orten mit schlechter Signalabdeckung sind weniger Aufnahmen verfügbar.
- Die verbleibende Akkukapazität ist möglicherweise geringer, wenn GPS-Funktionen verwendet werden. Laden Sie den Akku nach Bedarf auf oder kaufen Sie einen Ersatzakku (separat erhältlich).
- Andere können Sie möglicherweise anhand der Informationen in Ihren mit Geotags versehenen Einzelbilder oder Movies lokalisieren oder identifizieren. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie diese Bilder für andere freigeben, z. B. wenn Sie Bilder online veröffentlichen, auf die viele Personen zugreifen können.

GPS-Einstellungen

1. **Wählen Sie [: GPS-Einstellungen] ( ).**

2. **GPS-Details konfigurieren.**



GPS

Geben Sie den GPS-Betriebsmodus an.

- In [**Modus 1**] erfasst die Kamera weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale, wenn der Hauptschalter auf < ON > oder sogar < OFF > eingestellt ist.
- In [**Modus 2**] erfasst die Kamera GPS-Signale, wenn der Hauptschalter auf < ON > steht. Durch Einstellen des Hauptschalters auf < OFF > werden auch die GPS-Funktionen deaktiviert. Beachten Sie, dass die Kamera nach Aktivierung der automatischen Abschaltung weiterhin in regelmäßigen Abständen GPS-Signale empfängt.

Verwenden Sie die Kamera zum Erfassen von GPS-Signalen im Freien, wo der Himmel frei ist, und richten Sie sie nach oben, wobei Sie Ihre Hand und andere Gegenstände von der Oberseite fernhalten. Die Signalerfassung dauert unter günstigen Bedingungen ca. 30–60 Sek. Dann leuchtet [GPS] auf dem Bildschirm auf.
Aufnahmen, die bei leuchtendem [GPS] gemacht werden, sind mit Geotags versehen.



Vorsicht

- Wen [**Modus 1**] eingestellt ist, erfasst die Kamera in regelmäßigen Abständen weiterhin GPS-Signale, auch wenn der Hauptschalter auf < OFF > gestellt ist. Dadurch wird der Akku schneller entladen und die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen verringert. Stellen Sie auf [**Deaktiv.**], wenn Sie die Kamera eine längere Zeit nicht benutzen werden.
- Wenn die automatische Abschaltung in [**Modus 2**] längere Zeit andauert, wird der Akku schneller entladen und es stehen weniger Aufnahmen zur Verfügung. Stellen Sie den Hauptschalter auf < OFF >, wenn Sie die Kamera eine längere Zeit nicht benutzen werden.

Automatische Zeiteinstellung

Die über das GPS-Signal erfassten Zeitinformationen können in der Kamera eingestellt werden. Der Fehlerbereich beträgt ca. ±0,02 Sek. Durch Auswahl von [**Auto-Update**] wird die Zeit aktualisiert, zu der GPS-Signale empfangen werden, während die Kamera eingeschaltet ist.

Vorsicht

- Die Zeit kann nur dann automatisch aktualisiert werden, wenn Signale von mindestens fünf GPS-Satelliten erfasst werden können. [**Jetzt einst.**] wird ausgegraut und nicht verfügbar sein.
- Auch wenn [**Jetzt einst.**] ausgewählt werden kann, ist abhängig vom Zeitpunkt der GPS-Signalerfassung möglicherweise keine Zeitanpassung möglich.
- Durch Einstellen von [**Auto-Zeiteinstell.**] auf [**Auto-Update**] wird verhindert, dass Datum oder Uhrzeit manuell mit [: **Datum/Zeit/-zone**] ( ) eingestellt werden.
- Wenn Sie [**Sync.-Zeit zwischen Kameras**] durchgeführt haben und die Zeit nicht anpassen möchten, stellen Sie [**Auto-Zeiteinstell.**] auf [**Deaktiv.**].

Positions-Aktualisierungsintervall

Sie können das Positionierungsintervall (Zeit) für die Aktualisierung der Geotag-Informationen festlegen. Das Taggen ist zwar genauer, wenn die Geotag-Informationen in kürzeren Intervallen aktualisiert werden, dies verringert jedoch die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen, da der Akku dadurch schneller entladen wird.

Vorsicht

- Einige Inkonsistenzen bei den Positionierungsintervallen sind aufgrund der Art des GPS unvermeidlich.

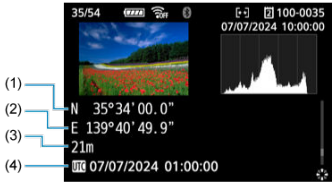
Anzeige der GPS-Informationen

Zeigt die erfassten GPS-Informationen an.

Das Symbol [] zeigt die Signalbedingungen an. Wenn [3D] angezeigt wird, kann auch die Höhe aufgezeichnet werden. Hinweis: Die Höhe kann jedoch nicht aufgenommen werden, wenn [2D] angezeigt wird.



Sie können die Geotag-Informationen überprüfen, indem Sie eine Aufnahme anzeigen lassen, die Taste < INFO > drücken, um auf Wiedergabebildschirme mit detaillierten Informationen zuzugreifen, und dann drücken Sie vertikal auf < ✲ >.



(1) Breitengrad

(2) Längengrad

(3) Höhe

(4) Koordinierte Weltzeit (UTC)

Hinweis

- Movies sind mit den Geotag-Informationen versehen, die beim Starten der Aufnahme erfasst wurden. Beachten Sie, dass die Bedingungen für den Signalempfang nicht aufgezeichnet werden.
- Koordinierte Weltzeit (Abkürzung UTC) ist im Wesentlichen die gleiche Zeit wie die mittlere Greenwich-Zeit.

GPS-Vorsichtsmaßnahmen

Länder/Regionen, in denen GPS-Funktionen verwendet werden können

Die Verwendung von GPS-Funktionen ist in einigen Ländern und Regionen eingeschränkt erlaubt. Die illegale Verwendung ist gemäß den nationalen oder örtlichen Bestimmungen möglicherweise strafbar. Um eine Verletzung der GPS-Bestimmungen zu vermeiden, sollten Sie die Website von Canon aufrufen und ermitteln, wo die Nutzung zulässig ist (). Beachten Sie, dass Canon nicht für Probleme haftbar gemacht werden kann, die sich aus der Verwendung von GPS-Funktionen in anderen Ländern und Regionen ergeben.

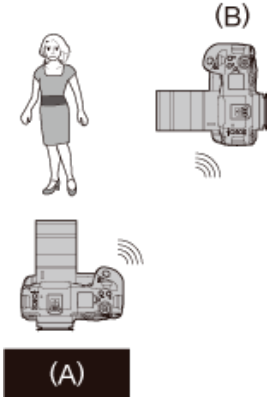
- Da die Verwendung von GPS in einigen Ländern und Regionen eingeschränkt sein kann, befolgen Sie die örtlichen Gesetze und Bestimmungen, in denen Sie die Kamera verwenden. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie GPS-Funktionen außerhalb Ihres Heimatlandes verwenden.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie GPS-Funktionen an Orten verwenden, wo der Betrieb von elektronischen Geräten nur eingeschränkt gestattet ist.
- Andere Personen können ggf. Ihren Standort oder Ihre Identität ausfindig machen, indem sie die Standortdaten Ihrer mit Geotags versehenen Bilder oder Movies nutzen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie mit Geotags versehene Bilder, Movies oder GPS-Logdateien freigeben, zum Beispiel wenn Sie sie online auf Websites veröffentlichen, wo viele Personen sie ansehen können.
- Der Empfang von GPS-Signalen kann in einigen Fällen länger dauern.

Linked Shooting

Einfaches Linked Shooting

Positionierung der Kameras

Bei Linked Shooting über Wireless LAN können Sie die Aufnahmen von bis zu 10 Empfängerkameras mit einer Senderkamera koordinieren, von der aus Sie Aufnahmen machen.
Beachten Sie, dass es eine leichte Verzögerung in der Auslösezeit zwischen der Sender- und der Empfängerkamera gibt. Außerdem werden keine Movie-Aufnahmen unterstützt.



(A) Senderkamera

(B) Empfängerkamera

Hinweis

- Einzelheiten zu Kameras oder Kombinationen von Kameras und Zubehör, die Sie für Linked Shooting verwenden können, finden Sie unter Nutzung von Kommunikationsfunktionen vorbereiten.

Einfaches Linked Shooting

Verknüpfen Sie die Sender- und die Empfängerkamera für einfaches Linked Shooting.

Senderkamera vorbereiten

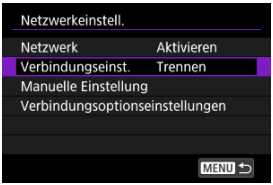
Richten Sie zunächst die Kamera als Absender ein.

1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**



3. **Wählen Sie [Verbindungseinst.].**



4. **Wählen Sie [Verkn.Aufn].**

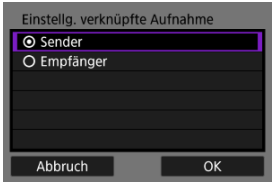


- Verwenden Sie das < ◌ >-Wahlrad, um unten [**Verkn.Aufn**] auszuwählen.

5. **Wählen Sie [Mit Assistenten erstellen].**

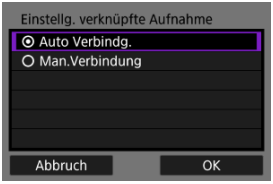


6. **Wählen Sie [Sender].**



- Wählen Sie [**OK**].

7. Wählen Sie [Auto Verbindg.].



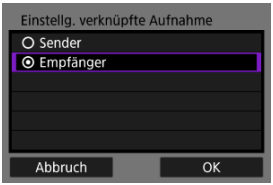
- Wählen Sie [**OK**].
- Nachdem der Bildschirm angezeigt wurde, ist die Kamera bereit.
- Es können bis zu neun kompatible Empfängerkameras verknüpft werden, wenn Sie [**Man.Verbindung**] auswählen.

Empfängerkameras vorbereiten

Richten Sie Kameras auf Empfang ein.

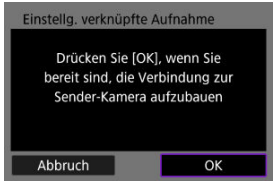
1. **Befolgen Sie die Schritte 1 bis 5 in Senderkamera vorbereiten.**

2. **Wählen Sie [Empfänger].**

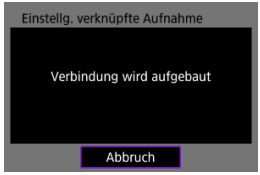


- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

3. **Wählen Sie [OK].**



- Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



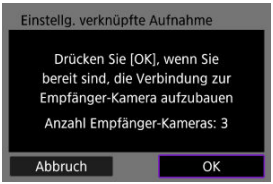
- Wenn Sie mehrere Empfängerkameras verwenden, wiederholen Sie die Schritte 1-3 für jede Empfängerkamera.
- Sobald die Einrichtung abgeschlossen ist, können keine weiteren Empfängerkameras hinzugefügt werden. In diesem Fall müssen Sie die Einstellungen ab Schritt 1 neu konfigurieren.
- Die Anzahl der erkannten Empfängerkameras wird auf dem Bildschirm der Senderkamera angezeigt.

Verbinden der Sender- und Empfängerkameras

Verwenden Sie die Sender- und Empfängerkameras, um eine Verbindung herzustellen.

1. **Befolgen Sie die Schritte 1 bis 7 in Senderkamera vorbereiten und die Schritte 1 bis 3 in Empfängerkameras vorbereiten.**

2. **Auf der Senderkamera wählen Sie [OK].**



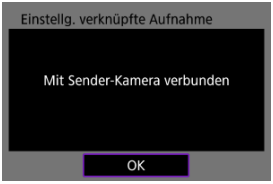
- Prüfen Sie die Anzahl der verbundenen Empfängerkameras und wählen dann [**OK**].
- Sobald die Kameras angeschlossen sind, wird der folgende Bildschirm angezeigt.

3. **Wählen Sie < > auf allen Kameras.**

Senderkamera

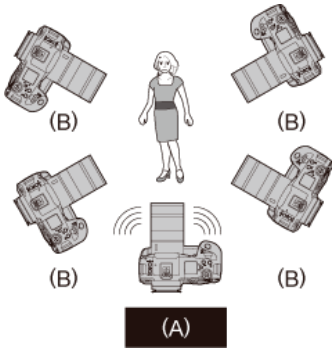


Empfängerkamera



- Anzeige kehrt zum Bildschirm [**Netzwerkeinstell.**] zurück.

Positionierung der Kameras



(A) Senderkamera
(B) Empfängerkamera

- Positionieren Sie die Empfängerkameras so, dass sie von der Senderkamera aus ungehindert zu sehen sind.
- Die Empfängerkameras können bis zu ca. 50 m von der Senderkamera entfernt positioniert werden. Der effektive Bereich für Linked Shooting kann jedoch kürzer sein, je nach den Bedingungen der Drahtloskommunikation, die von Faktoren wie der Kamerapositionierung, der Einsatzumgebung und den Wetterbedingungen beeinflusst werden.
- Wenn Sie den Auslöser der Senderkamera halb durchdrücken, werden auch die Auslöser der Empfängerkamera halb durchgedrückt. Wenn Sie den Auslöser der Senderkamera ganz durchdrücken, hat dies die gleiche Wirkung auf die Empfängerkameras, welche ebenfalls aufnehmen.
- Die Auslöser der Sender- und der Empfängerkamera sind leicht zeitversetzt, sodass keine gleichzeitigen Aufnahmen möglich sind.

Vorsicht

- Verwenden Sie nicht mehrere Blitze. Auch wenn der Unterschied in der Auslösezeit gering ist, kann dies zu einer nicht synchronisierten Blitzzündung und einer unzureichenden Belichtung führen.

Hinweis

- Bei Linked Shooting werden durch Drücken der AE-Speicherung oder der Schärfentiefe-Prüftaste die Scharfeinstellung und Belichtungsmessung genauso ausgeführt wie durch halbes Durchdrücken des Auslösers.
- Sobald Sie eine Verbindung zwischen Sender- und Empfängerkamera hergestellt haben, bleiben die Einstellungen auch nach Änderungen, wie z. B. dem Austausch der Akkus, bestehen.
- Wenn Sie eine Empfängerkamera nicht mehr für Linked Shooting verwenden möchten, stellen Sie [**Verkn.Aufn**] unter [**Verbindungseinst.**] auf der Empfängerkamera auf [**Trennen**].

Grundlegende Kommunikationseinstellungen

- Verbindung mit Kabel-LAN
- Verbindung mit WPS
- Verbinden mit erkannten Netzwerken
- Verbinden durch Eingabe des Netzwerknamens
- Verbindung im Kamerazugangspunkt-Modus
- Manuelles Einrichten der IP-Adresse
- Konfigurieren von IPv6
- Registrieren von Sätzen von Kommunikationseinstellungen als Verbindungseinstellungen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Kommunikationseinstellungen konfigurieren und sie in [**Kommunikat.einst.**] registrieren.
Wenn bei der Konfiguration der Netzwerkfunktionen Kommunikationseinstellungen angezeigt werden, wählen Sie unter den obigen Links eine Verbindungsmethode aus und befolgen Sie die Schritte auf dem angezeigten Bildschirm ([**Kommunikat.einst.**] oder [**LAN-Typ**]-Bildschirm).

Verbindung mit Kabel-LAN

Registrieren Sie Kommunikationseinstellungen, die ein Kabel-LAN betreffen, wie folgt.

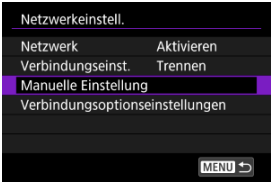
Hinzufügen der Verbindung mit dem Assistenten

1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.] ( ).**

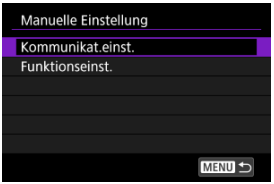
2. **In [Netzwerk] wählen Sie [Aktivieren].**



3. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung].**



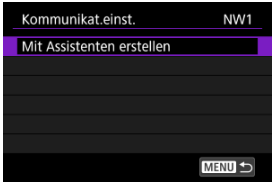
4. **Wählen Sie [Kommunikat.einst.].**



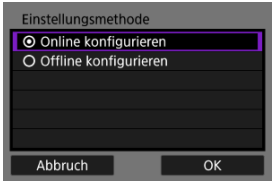
5. **Wählen Sie [NW*].**



6. **Wählen Sie [Mit Assistenten erstellen].**

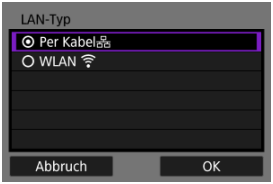


7. **Wählen Sie eine Option aus.**



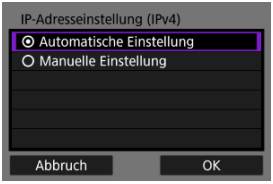
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Durch die Auswahl von [**Offline konfigurieren**] wird die Kamera nach der Konfiguration vom Netzwerk getrennt.

8. **Wählen Sie [Per Kabel].**



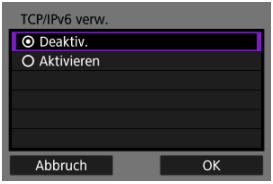
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

9. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Falls Sie [**Manuelle Einstellung**] ausgewählt haben, siehe auch Manuelles Einrichten der IP-Adresse.

10. Wählen Sie die Verwendung von IPv6 aus.



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Bei Auswahl von [**Aktivieren**] konfigurieren Sie die IPv6-Einstellungen, nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden ( ).
- Bei Verwendung von IPv6 stellt die Kamera nur eine Verbindung über IPv6 her. IPv4-Verbindungen sind deaktiviert.

11. Drücken Sie <SET>.



- Die Kommunikationseinstellungen werden gespeichert.

Verbindung mit WPS

Registrieren Sie die Kommunikationseinstellungen mit WPS (WLAN „Protected Setup“) wie folgt.

WPS-Verbindungen

Zu den möglichen Verbindungsmethoden gehören die Konfiguration per Tastendruck (PBC) und die persönliche Identifikationsnummer (PIN). Prüfen Sie beim Herstellen einer Verbindung, welche Methode von Ihrem Zugangspunkt unterstützt wird.

PBC

Die Kamera und der Zugangspunkt lassen sich einfach durch Drücken der WPS-Taste am Zugangspunkt verbinden.

- Das Verbinden kann schwieriger sein, wenn mehrere Zugangspunkte in der Nähe aktiv sind. In diesem Fall, versuchen Sie die Verbindung über [**WPS (PIN-Modus)**].
- Stellen Sie zunächst fest, wo sich die WPS-Taste auf dem Zugangspunkt befindet.
- Das Herstellen der Verbindung dauert ungefähr 1 Min.

PIN

Es wird eine auf der Kamera angegebene 8-stellige Kennung am Zugangspunkt festgelegt, um eine Verbindung herzustellen.

- Auch wenn mehrere Zugangspunkte in der Nähe aktiv sind, ist die Verbindung mithilfe dieser gemeinsamen Identifikationsnummer relativ zuverlässig.
- Das Herstellen der Verbindung dauert ungefähr 1 Min.

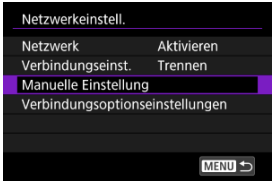
Hinzufügen der Verbindung mit dem Assistenten

1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.] ( ).**

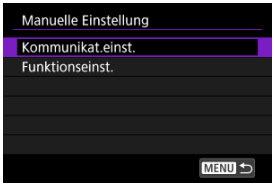
2. **In [Netzwerk] wählen Sie [Aktivieren].**



3. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung].**



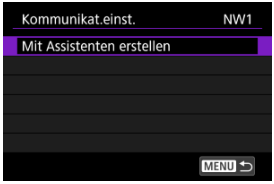
4. **Wählen Sie [Kommunikat.einst.].**



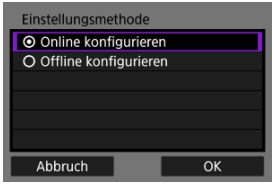
5. **Wählen Sie [NW*].**



6. **Wählen Sie [Mit Assistenten erstellen].**

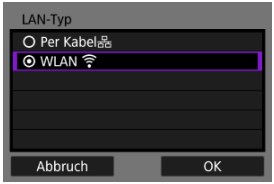


7. **Wählen Sie [Online konfigurieren].**



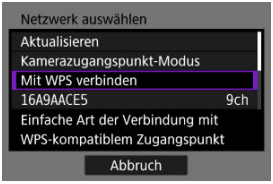
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

8. **Wählen Sie [WLAN]].**

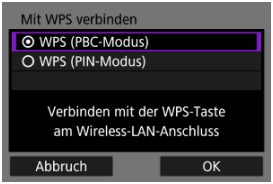


- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

9. **Wählen Sie [Mit WPS verbinden].**

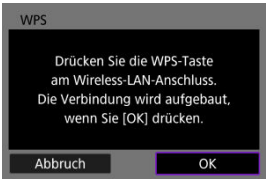


10. **Wählen Sie eine Option aus.**



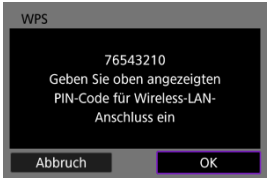
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

Für [WPS (PBC-Modus)]



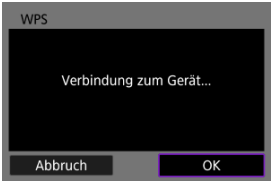
- Drücken Sie die WPS-Taste am Zugangspunkt. Einzelheiten dazu, wo sich die Taste befindet und wie lange sie gedrückt werden muss, finden Sie in der Zugangspunkt-Bedienungsanleitung.
- Wählen Sie [**OK**], um eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Fahren Sie mit Schritt 12 fort, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.

Für [WPS (PIN-Modus)]



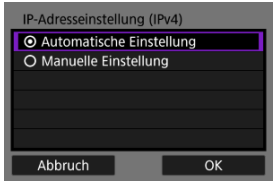
- Geben Sie am Zugangspunkt den 8-stelligen PIN-Code ein, der auf dem Kamerabildschirm angezeigt wird. Anweisungen zum Einstellen von PIN-Codes am Zugangspunkt finden Sie in der Bedienungsanleitung zum Zugangspunkt.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

11. Stellen Sie die Verbindung mit dem Zugangspunkt her.



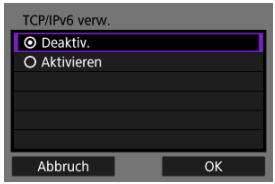
- Wählen Sie [**OK**], um eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.
- Der folgende Bildschirm wird angezeigt, sobald die Kamera mit dem Zugangspunkt verbunden ist.

12. Wählen Sie [Automatische Einstellung].



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Falls Sie [**Manuelle Einstellung**] ausgewählt haben, siehe auch Manuelles Einrichten der IP-Adresse.

13. Wählen Sie die Verwendung von IPv6 aus.



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Bei Auswahl von [**Aktivieren**] konfigurieren Sie die IPv6-Einstellungen, nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden ( ).
- Bei Verwendung von IPv6 stellt die Kamera nur eine Verbindung über IPv6 her. IPv4-Verbindungen sind deaktiviert.

14. **Drücken Sie <SET>.**



- Die Kommunikationseinstellungen werden gespeichert.

Verbinden mit erkannten Netzwerken

Registrieren Sie die Kommunikationseinstellungen, indem Sie den Netzwerknamen aus einer Liste der erkannten Zugangspunkte auswählen.

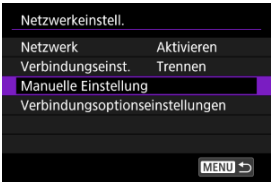
Hinzufügen der Verbindung mit dem Assistenten

1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.] ( ).**

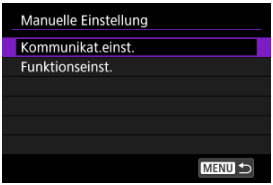
2. **In [Netzwerk] wählen Sie [Aktivieren].**



3. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung].**



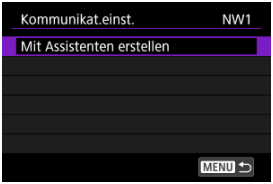
4. **Wählen Sie [Kommunikat.einst.].**



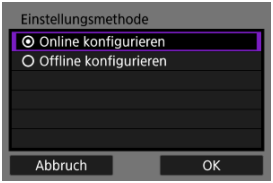
5. **Wählen Sie [NW*].**



6. **Wählen Sie [Mit Assistenten erstellen].**

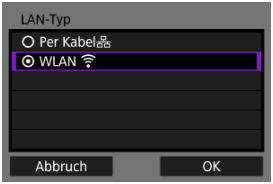


7. **Wählen Sie [Online konfigurieren].**



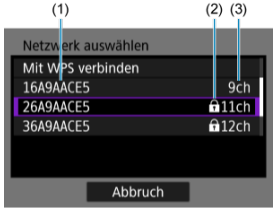
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

8. **Wählen Sie [WLAN]].**



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

9. Wählen Sie den Netzwerknamen.



(1) Netzwerknamen (SSIDs)

(2) Sicherheitssymbol (für Zugangspunkte mit Verschlüsselung)

(3) Kanal

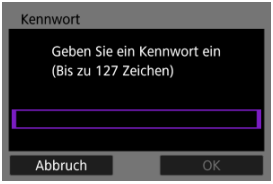
- Verwenden Sie das < ◌ >-Wahlrad, um den Netzwerknamen für die Verbindung auszuwählen.
- [6GHz] in der Liste zeigt an, dass der Zugangspunkt das 6-GHz-Band unterstützt.

Hinweis

[Aktualisieren]

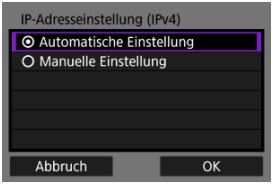
- Damit [**Aktualisieren**] angezeigt wird, scrollen Sie in Schritt 9 durch den Bildschirm.
- Wählen Sie [**Aktualisieren**], um erneut nach Zugangspunkten zu suchen.

10. Geben Sie das Kennwort ein.



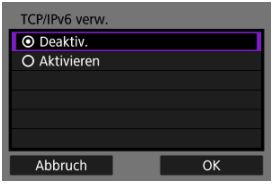
- Drücken Sie < (SET) >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Dann geben Sie das das Kennwort ein.
- Wählen Sie [**OK**], um eine Verbindung mit dem Zugangspunkt herzustellen.

11. Wählen Sie [Automatische Einstellung].



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Falls Sie [**Manuelle Einstellung**] ausgewählt haben, siehe auch Manuelles Einrichten der IP-Adresse.

12. Wählen Sie die Verwendung von IPv6 aus.



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Bei Auswahl von [**Aktivieren**] konfigurieren Sie die IPv6-Einstellungen, nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden ( ).
- Bei Verwendung von IPv6 stellt die Kamera nur eine Verbindung über IPv6 her. IPv4-Verbindungen sind deaktiviert.

13. Drücken Sie <SET>.



- Die Kommunikationseinstellungen werden gespeichert.

Verbinden durch Eingabe des Netzwerknamens

Stellen Sie eine Verbindung zu einem Zugangspunkt her, indem Sie dessen SSID (oder ESS-ID) in einer Liste der aktiven Zugangspunkte in der Nähe auswählen.

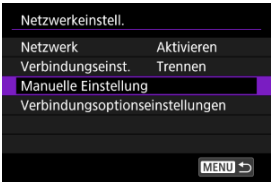
Hinzufügen der Verbindung mit dem Assistenten

1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.] ( ).**

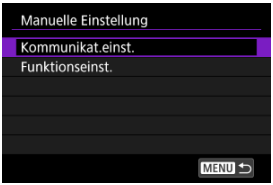
2. **In [Netzwerk] wählen Sie [Aktivieren].**



3. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung].**



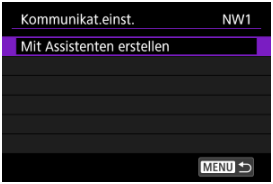
4. **Wählen Sie [Kommunikat.einst.].**



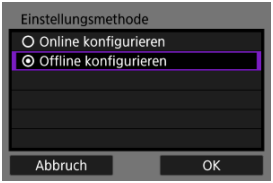
5. **Wählen Sie [NW*].**



6. **Wählen Sie [Mit Assistenten erstellen].**

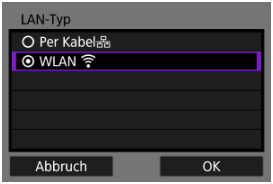


7. **Wählen Sie [Offline konfigurieren].**



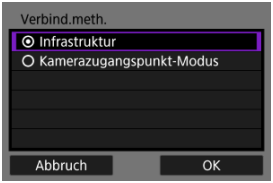
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

8. **Wählen Sie [WLAN].**



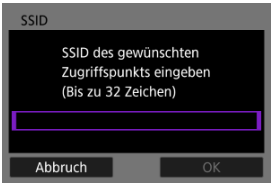
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

9. **Wählen Sie [Infrastruktur].**



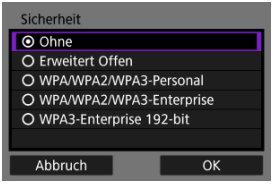
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

10. **Geben Sie die SSID ein (Netzwerkname).**



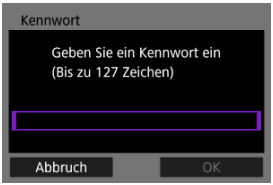
- Drücken Sie < >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Dann geben sie die SSID ein.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

11. Wählen Sie die Art der Sicherheit.



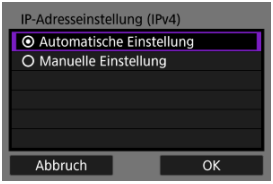
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Sowohl auf dem anderen Gerät als auch auf der Kamera muss die gleiche Art von Sicherheit eingestellt sein. Unter Authentifizierungs- und Datenverschlüsselungsmethoden finden Sie Einzelheiten zu den den Arten der Authentifizierung und Verschlüsselung.

12. Geben Sie das Kennwort ein.



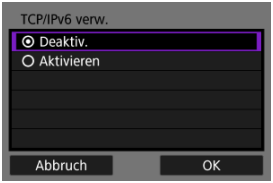
- Drücken Sie < (SET) >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Dann geben Sie das das Kennwort ein.
- Dieser Bildschirm wird nur bei bestimmten Arten von Sicherheiten angezeigt.

13. Wählen Sie eine Option aus.



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Falls Sie [**Manuelle Einstellung**] ausgewählt haben, siehe auch Manuelles Einrichten der IP-Adresse.

14. Wählen Sie die Verwendung von IPv6 aus.



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Bei Auswahl von [**Aktivieren**] konfigurieren Sie die IPv6-Einstellungen, nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden ( ).
- Bei Verwendung von IPv6 stellt die Kamera nur eine Verbindung über IPv6 her. IPv4-Verbindungen sind deaktiviert.

15. **Drücken Sie <SET>.**



- Die Kommunikationseinstellungen werden gespeichert.

Verbindung im Kamerazugangspunkt-Modus

Registrieren Sie die Kommunikationseinstellungen für direkte Verbindungen zwischen der Kamera und anderen Geräten.

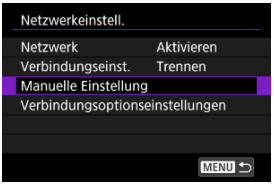
Hinzufügen der Verbindung mit dem Assistenten

1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.] ( ).**

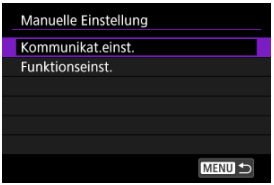
2. **In [Netzwerk] wählen Sie [Aktivieren].**



3. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung].**



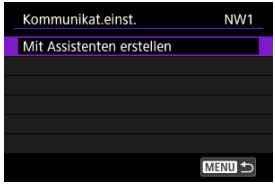
4. **Wählen Sie [Kommunikat.einst.].**



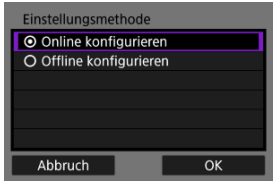
5. **Wählen Sie [NW*].**



6. **Wählen Sie [Mit Assistenten erstellen].**

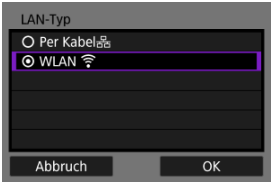


7. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Durch die Auswahl von [**Offline konfigurieren**] wird die Kamera nach der Konfiguration vom Netzwerk getrennt.

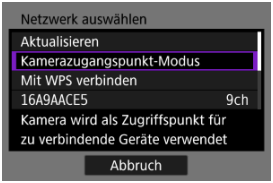
8. **Wählen Sie [WLAN]].**



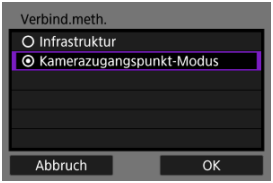
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

9. **Wählen Sie [Kamerazugangspunkt-Modus].**

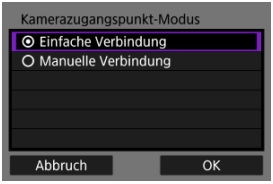
[Online konfigurieren] Optionen



[Offline konfigurieren] Optionen

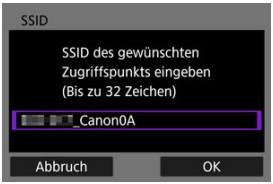


10. Wählen Sie eine Option aus.



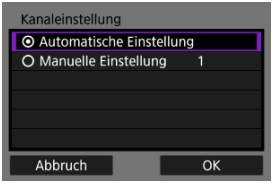
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Falls Sie [**Einfache Verbindung**] ausgewählt haben, wird ein Bestätigungsbildschirm angezeigt ( ).

11. Geben Sie die SSID ein (Netzwerkname).



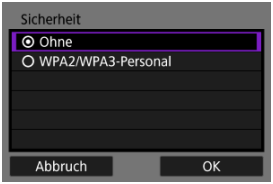
- Drücken Sie < SET >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Dann geben sie die SSID ein. Nach der Eingabe drücken Sie < MENU >.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

12. Wählen Sie eine Kanaleinstellungsoption.



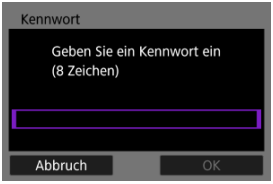
- Um die Einstellungen manuell einzugeben, wählen Sie [**Manuelle Einstellung**] und drehen dann das Wahlrad < >.
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

13. Wählen Sie die Art der Sicherheit.



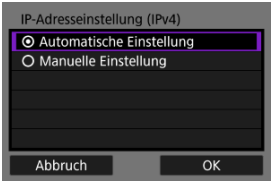
- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Falls Sie [**Ohne**] ausgewählt haben, wird der [**IP-Adresseinstellung (IPv4)**]-Bildschirm angezeigt ( ).
- Die verfügbaren Optionen hängen von der von Ihnen ausgewählten [**Kanaleinstellung**]-Option ab.
- Sowohl auf dem anderen Gerät als auch auf der Kamera muss die gleiche Art von Sicherheit eingestellt sein. Unter Authentifizierungs- und Datenverschlüsselungsmethoden finden Sie Einzelheiten zu den den Arten der Authentifizierung und Verschlüsselung.

14. Geben Sie das Kennwort ein.



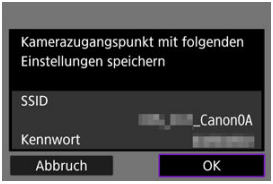
- Drücken Sie < (SET) >, um auf die virtuelle Tastatur zuzugreifen ( ). Dann geben Sie das das Kennwort ein.

15. Wählen Sie aus, wie die IP-Adresse festgelegt werden soll.



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Falls Sie [**Manuelle Einstellung**] ausgewählt haben, siehe auch Manuelles Einrichten der IP-Adresse.

16. Überprüfen Sie die SSID und das Kennwort.



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

17. **Drücken Sie <SET>.**

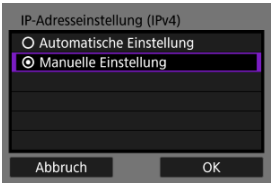


- Die Kommunikationseinstellungen werden gespeichert.

Manuelles Einrichten der IP-Adresse

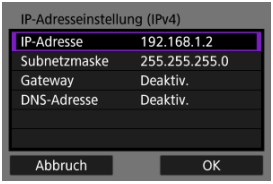
Stellen Sie die IP-Adresse wie folgt ein, wenn Sie [**Manuelle Einstellung**] auf dem [**IP-Adresseinstellung (IPv4)**]-Bildschirm ausgewählt haben.

1. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung].**



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.

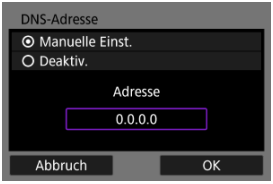
2. Wählen Sie eine zu konfigurierende Option.



- Die angezeigten Elemente sind von der Kommunikationsfunktion abhängig.
- Wählen Sie ein Element aus, um auf den Bildschirm für die numerische Eingabe zuzugreifen.

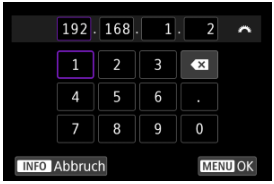


- Wählen Sie zur Verwendung eines Gateways [**Aktivieren**] und dann [**Adresse**].



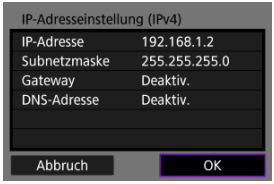
- Um eine DNS-Adresse zu verwenden, wählen Sie [**Manuelle Einst.**] und wählen dann [**Adresse**].

3. Geben Sie die Nummer ein.



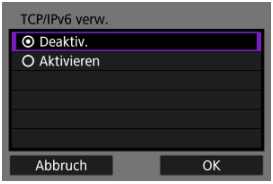
- Drücken Sie die Taste < MENU >, um die eingegebenen Werte einzustellen und zum Bildschirm für Schritt 2 zurückzukehren.

4. Wählen Sie [OK].



- Wenn Sie die erforderlichen Einstellungen vorgenommen haben, wählen Sie [**OK**].
- Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, lesen Sie Überprüfen der Netzwerkeinstellungen oder fragen Sie den Netzwerkadministrator oder eine andere Person, die sich mit dem Netzwerk auskennt.

5. **Wählen Sie die Verwendung von IPv6 aus.**



- Wählen Sie [**OK**], um zum nächsten Bildschirm zu wechseln.
- Bei Auswahl von [**Aktivieren**] konfigurieren Sie die IPv6-Einstellungen, nachdem alle Einstellungen vorgenommen wurden ( ).
- Bei Verwendung von IPv6 stellt die Kamera nur eine Verbindung über IPv6 her. IPv4-Verbindungen sind deaktiviert.

6. **Drücken Sie <SET>.**



- Die Kommunikationseinstellungen werden gespeichert.

Konfigurieren von IPv6

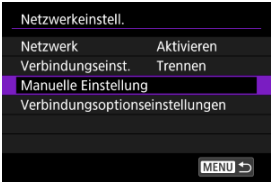
Konfigurieren Sie die Einstellungen manuell, um IPv6 zu verwenden.

Hinweis

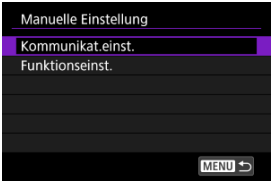
- Wenn Sie nicht sicher sind, was Sie eingeben sollen, fragen Sie den Netzwerkadministrator oder eine andere Person, die sich mit dem Netzwerk auskennt.

1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.] ( ).**

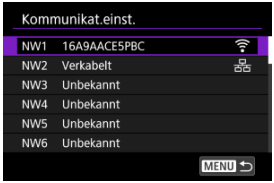
2. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung].**



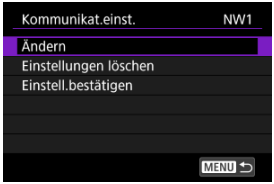
3. **Wählen Sie [Kommunikat.einst.].**



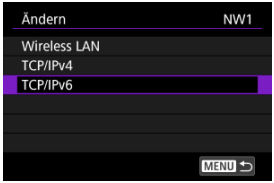
4. **Wählen Sie die Kommunikationseinstellungen aus, die IPv6 verwenden sollen.**



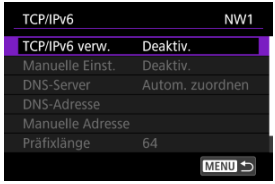
5. **Wählen Sie [Ändern].**



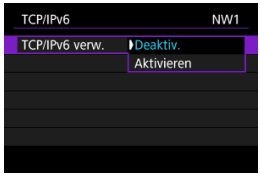
6. **Wählen Sie [TCP/IPv6].**



7. **Wählen Sie eine zu konfigurierende Option.**



● **TCP/IPv6 verw.**



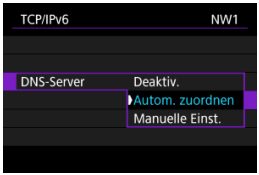
- Wählen Sie [**Aktivieren**] oder [**Deaktiv.**] für IPv6.

● **Manuelle Einst.**



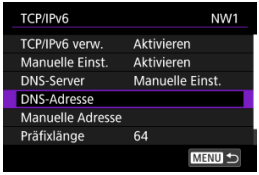
- Um die IP-Adresse manuell einzustellen, wählen Sie [**Aktivieren**]. [**DNS-Server**] ist auf [**Manuelle Einst.**] eingestellt und Sie können [**DNS-Adresse**], [**Manuelle Adresse**], [**Präfixlänge**] und [**Gateway**] konfigurieren.

● **DNS-Server**



- Um die IP-Adresse des DNS-Servers manuell festzulegen, wählen Sie [**Manuelle Einst.**].
- Wählen Sie [**Deaktiv.**], wenn Sie keinen DNS-Server verwenden.
- Wenn die Einstellung aktuell [**Autom. zuordnen**] lautet, wird sie durch Einstellen von [**Manuelle Einst.**] auf [**Aktivieren**] in [**Manuelle Einst.**] geändert.

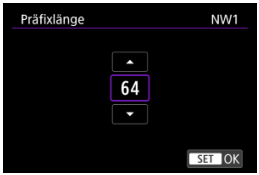
● **DNS-Adresse/Manuelle Adresse/Gateway**



- Wählen Sie eine Option und geben Sie die IP-Adresse ein.



● **Präfixlänge**



- Drehen Sie zum Einstellen der Präfixlänge das Wahlrad < ◌ >, um einen Wert (0–128) auszuwählen.

Registrieren von Sätzen von Kommunikationseinstellungen als Verbindungseinstellungen

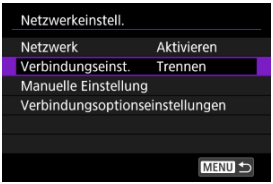
Sie können mehrere Kommunikationseinstellungen (Kombinationen aus Kabel-LAN und WLAN-Einstellungen oder aber mehrere WLAN-Einstellungen) als einen einzigen Satz von Verbindungseinstellungen registrieren.
Bei einer Kombination aus Kabel-LAN- und WLAN-Einstellungen ist die Kommunikation auf das Kabel-LAN beschränkt, wenn es verfügbar ist, und wechselt andernfalls zur WLAN-Verbindung. Wenn das Kabel-LAN wieder verfügbar wird, ist die Kommunikation auf dieses beschränkt.
In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die Verbindungseinstellungen unter Verwendung der bereits konfigurierten Funktions- und Kommunikationseinstellungen registriert werden können.

Vorsicht

- Einstellungen für mehrere Netzwerke können in den Einstellungen für den Zugangspunktmodus der Kamera nicht konfiguriert werden.

1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.] ( ).**

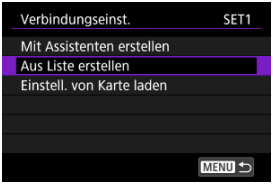
2. **Wählen Sie [Verbindungseinst.].**



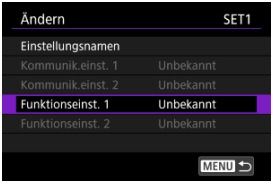
3. **Wählen Sie [SET*].**



4. **Wählen Sie [Aus Liste erstellen].**



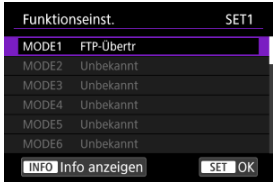
5. **Wählen Sie [Funktionseinst. *].**



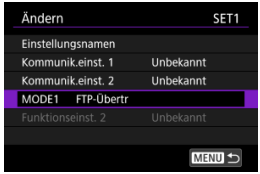
6. **Wählen Sie [Aus der Liste wählen].**



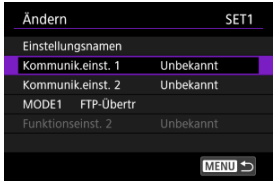
7. **Wählen Sie Funktionseinstellungen aus.**



- Die Funktionseinstellungen werden registriert, und die Anzeige kehrt zum [**Ändern**]-Bildschirm zurück.



8. **Wählen Sie [Kommunik.einst. 1].**



9. **Wählen Sie [Aus der Liste wählen].**



10. **Wählen Sie die Kommunikationseinstellungen aus.**

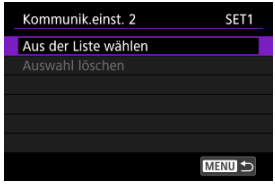


- Die ersten Kommunikationseinstellungen werden registriert, und die Anzeige kehrt zum [**Ändern**]-Bildschirm zurück.
- Sie können Kabel-LAN- oder WLAN-Einstellungen in jeder Reihenfolge registrieren.

11. **Wählen Sie [Kommunik.einst. 2].**



12. **Wählen Sie [Aus der Liste wählen].**



13. **Wählen Sie die Kommunikationseinstellungen aus.**



- Wählen Sie WLAN-Einstellungen, falls Kabel-LAN-Einstellungen bereits in [**Kommunik.einst. 1**], registriert sind, oder wählen Sie Kabel-LAN-Einstellungen, falls WLAN-Einstellungen bereits in [**Kommunik.einst. 1**] registriert sind.

Hinweis

- Wenn WLAN-Einstellungen bereits in [**Kommunik.einst. 1**] registriert sind, können Sie WLAN-Einstellungen für [**Kommunik.einst. 2**] auswählen.

14. **Verlassen Sie den Bildschirm, auf dem Einstellungen geändert werden.**

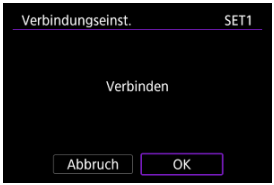


- Drücken Sie die Taste < MENU >.

15. **Wählen Sie [Verbinden].**



16. **Wählen Sie [OK].**



- Die Verbindung wird hergestellt.

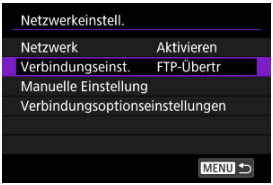
Überprüfen und Bearbeiten der Netzwerkeinstellungen

- Beenden von Verbindungen über den Bildschirm [Verbindungseinst.]
- Wiederherstellen von Verbindungen über den Bildschirm [Verbindungseinst.]
- Überprüfen und Bearbeiten von Verbindungseinstellungen
- Manuelles Bearbeiten der Verbindungseinstellungen
- Verbindungsoptionen festlegen

Beenden von Verbindungen über den Bildschirm [Verbindungseinst.]

1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.] ( ).**

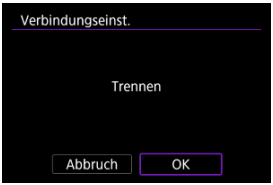
2. **Wählen Sie [Verbindungseinst.].**



3. **Wählen Sie [Trennen].**



4. **Wählen Sie [OK].**

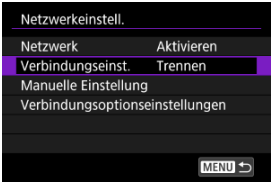


- Die Geräte sind nicht verbunden.

Wiederherstellen von Verbindungen über den Bildschirm [Verbindungseinst.]

1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Verbindungseinst.].**



3. **Wählen Sie [SET*].**

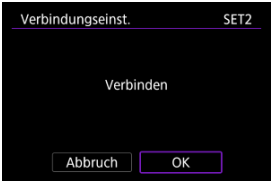


- Wählen Sie in den gespeicherten Einstellungen die Einstellungen aus, die für die Verbindung verwendet werden sollen.

4. **Wählen Sie [Verbinden].**



5. **Wählen Sie [OK].**



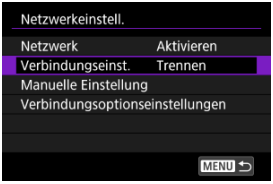
- Die Geräte sind wieder verbunden.
- Wenn Einstellungen auf dem Zielgerät geändert wurden, stellen Sie die vorherigen Einstellungen wieder her, um Verbindungen mit der Kamera herzustellen.

Überprüfen und Bearbeiten von Verbindungseinstellungen

Sie können die in der Kamera gespeicherten Verbindungseinstellungen überprüfen, ändern oder löschen.

1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Verbindungseinst.].**

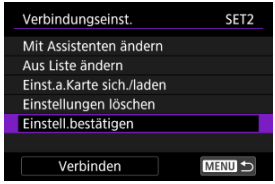


3. **Wählen Sie [SET*].**



- Wählen Sie in den gespeicherten Einstellungen die Einstellungen aus, die für die Verbindung verwendet werden sollen.

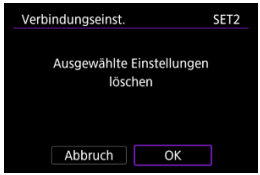
4. Prüfen oder ändern Sie die Einstellungen.



- **Mit Assistenten ändern/Aus Liste ändern**
  Verbindungseinstellungen ändern ( ).

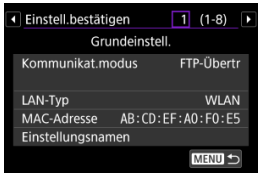
- **Einst.a.Karte sich./laden**
  Speichern Sie die Verbindungseinstellungen auf einer Karte, oder laden Sie die gespeicherten Verbindungseinstellungen von einer Karte in die Kamera ( ).

- **Einstellungen löschen**
  Wählen Sie, um die Verbindungseinstellungen zu löschen.



  Durch die Auswahl von [**OK**] werden Einstellungen gelöscht.

- **Einstell.bestätigen**
  Wählen Sie, um die Verbindungseinstellungen zu überprüfen.



- **Verbinden**
  Wählen Sie diese Option, um eine Verbindung wiederherzustellen ( ).

Verbindungseinstellungen ändern

Die ursprünglich mit dem Verbindungsassistenten konfigurierten Einstellungen können wie folgt geändert werden.

Mit Assistenten ändern

Sie können den Verbindungsassistenten nutzen, um in der Kamera gespeicherte Verbindungseinstellungen zu ändern.

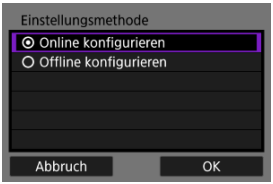
1. **Greifen Sie auf den Bildschirm [Verbindungseinst.] zu.**

   - Befolgen Sie die Schritte 1–3 in Überprüfen und Bearbeiten von Verbindungseinstellungen.

2. **Wählen Sie [Mit Assistenten ändern].**



3. **Verwenden Sie den Verbindungsassistenten, um die Verbindungseinstellungen zu ändern.**



Aus Liste ändern

Sie können die in der Kamera gespeicherten Kommunikations- und Funktionseinstellungen verwenden, um die in der Kamera gespeicherten Verbindungseinstellungen zu ändern. Sie können auch Einstellungsnamen registrieren.

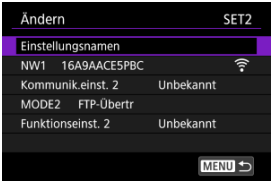
1. **Greifen Sie auf den Bildschirm [Verbindungseinst.] zu.**

   - Befolgen Sie die Schritte 1–3 in Überprüfen und Bearbeiten von Verbindungseinstellungen.

2. **Wählen Sie [Aus Liste ändern].**



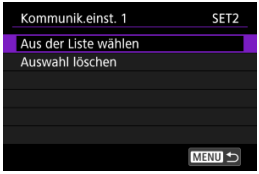
3. **Wählen Sie eine Option und ändern Sie die Einstellungsdetails nach Bedarf.**



   - **Einstellungsnamen**
     Wählen Sie diese Option, um Einstellungssätze zu benennen. Benutzen Sie die virtuelle Tastatur (), um den Text einzugeben.

● **NW*/Kommunikat.einst.***

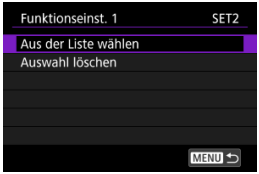
Wählen Sie diese Option, um Kommunikationseinstellungen zu ändern, hinzuzufügen oder zu löschen.



- Durch Auswahl dieser Option [**Aus der Liste wählen**] werden die auf der Kamera gespeicherten Kommunikationseinstellungen aufgelistet. Wählen Sie die zu verwendenden Kommunikationseinstellungen.
  Um die Details der Kommunikationseinstellungen anzuzeigen, wählen Sie Einstellungen aus, und drücken Sie die Taste < INFO >.
- Die Auswahl von [**Auswahl löschen**] löscht Kommunikationseinstellungen mit registrierten Verbindungseinstellungen. Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm.

● **MODE*/Funktionseinst.***

Wählen Sie diese Option, um Funktionseinstellungen zu ändern, hinzufügen oder zu löschen.



- Durch die Auswahl von [**Aus der Liste wählen**] werden Funktionseinstellungen aufgelistet, die in der Kamera gespeichert sind. Wählen Sie die zu verwendenden Funktionseinstellungen.
  Um die Funktionseinstellungsdetails anzuzeigen, wählen Sie Einstellungen aus, und drücken Sie die Taste < INFO >.
- Durch die Auswahl von [**Auswahl löschen**] werden Funktionseinstellungen mit registrierten Verbindungseinstellungen gelöscht. Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm.

Hinweis

- Sie können zwei Sätze von Kommunikations- und Funktionseinstellungen für einen einzigen Satz von Verbindungseinstellungen registrieren. Beachten Sie, dass abhängig von den Einstellungsdetails in einigen Fällen nur ein Satz gespeichert werden kann.
- Durch Löschen aller Funktionseinstellungen werden auch die Kommunikationseinstellungen gelöscht, und die Verbindungseinstellungen werden mit [**Unbekannt**] gekennzeichnet.

Speichern und Laden von Einstellungen

Verbindungseinstellungen können zur Verwendung mit anderen Kameras auf einer Karte gespeichert werden. Verbindungseinstellungen, die für andere Kameras konfiguriert wurden, können auch auf die von Ihnen verwendete Kamera angewendet werden.

Hinweis

- [: **Kam.-Einst.Karte speich./lad.**] erlaubt Ihnen, alle Kommunikationseinstellungen der Kamera auf die Karte zu speichern oder alle Kommunikationseinstellungen einer anderen Kamera von einer Karte zu laden.

Speichern von Einstellungen

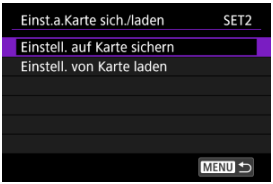
1. **Greifen Sie auf den Bildschirm [Verbindungseinst.] zu.**

   - Befolgen Sie die Schritte 1–3 in Überprüfen und Bearbeiten von Verbindungseinstellungen.

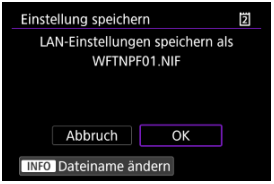
2. **Wählen Sie [Einst.a.Karte sich./laden].**



3. **Wählen Sie [Einstell. auf Karte sichern].**



4. **Wählen Sie [OK].**



- Der Dateiname wird von der Kamera automatisch festgelegt: WFTNPF, gefolgt von einer Nummer (01 bis 40) und der Erweiterung NIF. Sie können die Datei wie gewünscht umbenennen, indem Sie < INFO > wählen.
- Einstellungen werden auf der Karte gespeichert.
- Die Einstellungsdatei wird in einem Bereich der Karte gespeichert, der beim Öffnen der Karte angezeigt wird (im Stammverzeichnis).

Vorsicht

- Sie können maximal 40 Einstellungsdateien auf der Kamera-Karte speichern. Wenn Sie 41 Dateien oder mehr speichern wollen, verwenden Sie eine weitere Karte.

Laden von Einstellungen

1. **Greifen Sie auf den Bildschirm [Verbindungseinst.] zu.**

   - Befolgen Sie die Schritte 1–3 in Überprüfen und Bearbeiten von Verbindungseinstellungen.

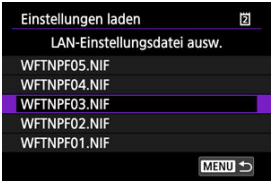
2. **Wählen Sie [Einst.a.Karte sich./laden].**



3. **Wählen Sie [Einstell. von Karte laden].**



4. **Wählen Sie die Einstellungsdatei aus.**



- Wählen Sie eine Einstellungsdatei, die zu Ihrer Netzwerkumgebung passt.

5. **Wählen Sie [OK].**



- Die Informationen der Einstellungsdatei werden in die ausgewählte Einstellungsnummer geladen.

Vorsicht

- Auch wenn Sie einen Computer oder ein anderes Gerät verwenden, um 41 oder mehr Einstellungsdateien auf einer Karte zu speichern, werden auf dem Ladebildschirm der Kamera nur 40 angezeigt. Um 41 oder mehr Einstellungsdateien zu laden, laden Sie 40 von einer Karte und die verbleibenden Dateien von einer anderen Karte.

Hinweis

- [: **Kam.-Einst.Karte speich./lad.**] erlaubt Ihnen, alle Kommunikationseinstellungen der Kamera auf die Karte zu speichern oder alle Kommunikationseinstellungen einer anderen Kamera von einer Karte zu laden.

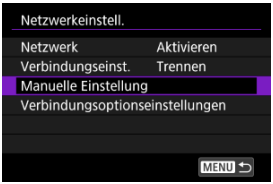
Manuelles Bearbeiten der Verbindungseinstellungen

Sie können in der Kamera gespeicherte Kommunikations- und Funktionseinstellungen hinzufügen, ändern oder löschen. Sie können auch Einstellungen konfigurieren, die nicht mit dem Verbindungsassistenten festgelegt wurden, z. B. eine Einstellung, die festlegt, was passiert, wenn Dateien mit demselben Namen wie vorhandene Dateien an den FTP-Server gesendet werden.

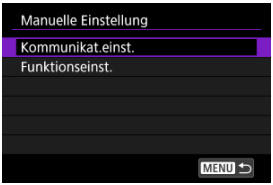
Bearbeitung der Kommunikationseinstellungen

1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung].**



3. **Wählen Sie [Kommunikat.einst.].**



4. **Wählen Sie [NW*].**



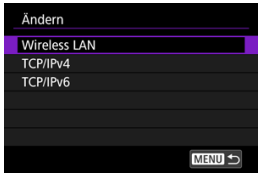
- Wählen Sie zum Bearbeiten gespeicherte Einstellungen aus.

5. **Ändern, löschen oder überprüfen Sie die Einstellungen nach Bedarf.**



- **Ändern**

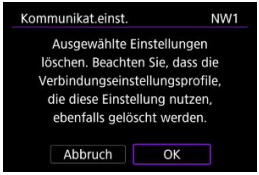
  Wählen Sie diese Option, um einzelne Einstellungen in Kommunikationseinstellungen zu ändern.



  - Mit [**Wireless LAN**] können Sie beispielsweise die Ziel-SSID ändern.
  - Mit [**TCP/IPv4**] können Sie netzwerkbezogene Einstellungen wie die IP-Adresse konfigurieren.
  - Mit [**TCP/IPv6**] können Sie die für IPv6 verwendeten Einstellungen konfigurieren (🖉).
  - Je nach Kommunikationseinstellung werden möglicherweise nicht alle Elemente angezeigt.

● **Einstellungen löschen**

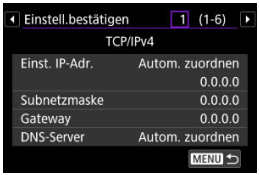
Wählen Sie diese Option, um Verbindungseinstellungen zu löschen.



Durch die Auswahl von [**OK**] werden Einstellungen gelöscht.

● **Einstell.bestätigen**

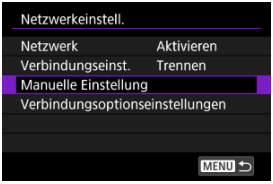
Wählen Sie diese Option, um die Kommunikationseinstellungen zu überprüfen.



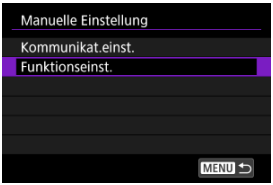
Funktionseinstellungen bearbeiten

1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.] ( ).**

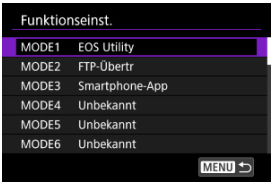
2. **Wählen Sie [Manuelle Einstellung].**



3. **Wählen Sie [Funktionseinst.].**



4. **Wählen Sie [MODE*].**



- Wählen Sie zum Bearbeiten gespeicherte Einstellungen aus.

5. **Ändern, löschen oder überprüfen Sie die Einstellungen nach Bedarf.**



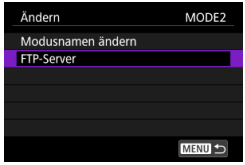
● **Ändern**

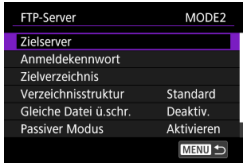
- Durch die Auswahl von [**Modusnamen ändern**] können Sie die virtuelle Tastatur ( ) verwenden, um den Modus umzubenennen.





- Durch die Auswahl von [**FTP-Server**] können Sie Einstellungen für den FTP-Server konfigurieren.





Verzeichnisstruktur des Zielordners

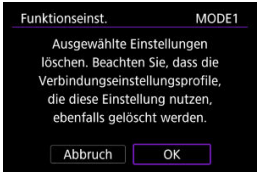
Überschreiben von Dateien mit demselben Namen

Passiver Modus

Vertrauenswürdige Zielserver

● **Einstellungen löschen**

Wählen Sie diese Option, um Funktionseinstellungen zu löschen.



Durch die Auswahl von [**OK**] werden Einstellungen gelöscht.

● **Einstell.bestätigen**

Wählen Sie diese Option, um Funktionseinstellungen zu überprüfen.



Verzeichnisstruktur des Zielordners

Konfiguriert in [**FTP-Server**] → [**Verzeichnisstruktur**].
Mit [**Standard**] wird das Stammverzeichnis für die Bildspeicherung verwendet. Wenn Sie im Stammverzeichnis durch Ändern der Einstellung [**Zielverzeichnis**] einen Unterordner erstellt haben, werden die Bilder in diesem Ordner gespeichert.
Wenn Sie [**Kamera**] wird im Stammverzeichnis des Servers automatisch eine Ordnerstruktur erstellt, die der Ordnerstruktur der Kamera (z. B. A/DCIM/100EOSR1) entspricht. Wenn Sie im Stammverzeichnis durch Ändern der Einstellung [**Zielverzeichnis**] einen Unterordner erstellt haben, wird in diesem Ordner automatisch eine Ordnerstruktur im Format A/DCIM/100EOSR1 zum Speichern der Bilder erstellt.

Überschreiben von Dateien mit demselben Namen

Konfiguriert in [**FTP-Server**] → [**Gleiche Datei ü.schr.**].

Mit [Gleiche Datei ü.schr.] eingestellt auf [Deaktiv.]
Wenn bereits eine Datei mit demselben Namen im Zielordner auf dem FTP-Server vorliegt, wird die neue Datei mit einer Erweiterung bestehend aus einem Unterstrich und einer Nummer gespeichert, wie z. B. IMG_0003_1.JPG.

Wenn Sie Bilder erneut senden, nachdem die erste Übertragung fehlgeschlagen war
Auch wenn die Kamera so konfiguriert ist, dass gleichnamige Dateien überschrieben werden, kann es beim erneuten Senden einer beim ersten Versuch nicht übertragenen Bilddatei vorkommen, dass die vorhandene Datei nicht überschrieben wird. Wenn dies geschieht, wird die neue Datei mit einer Erweiterung bestehend aus einem Unterstrich, einem Buchstaben und einer Nummer gespeichert, wie z. B. IMG_0003_a1.JPG.

Passiver Modus

Konfiguriert in [**FTP-Server**] → [**Passiver Modus**].
Aktivieren Sie diese Einstellung in Netzwerkumgebungen, die durch eine Firewall geschützt sind. Wenn der Fehler 41 auftritt (Keine Verbindung zum FTP-Server möglich), kann durch Einrichten des passiven Modus auf [**Aktivieren**] eventuell der Zugriff auf den FTP-Server freigeben werden.

Vertrauenswürdige Zielserver

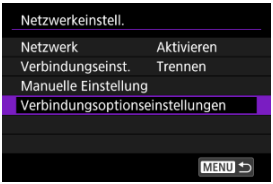
Konfiguriert in [**FTP-Server**] → [**Zielserver vertrauen**].
Stellen Sie [**Aktivieren**] ein, wenn Sie es vorziehen, eine Verbindung zu FTP-Servern herzustellen, auch wenn anhand des verwendeten Stammzertifikats keine Vertrauenswürdigkeit hergestellt werden kann. Ergreifen Sie in diesem Fall geeignete Sicherheitsmaßnahmen.

Verbindungsoptionen festlegen

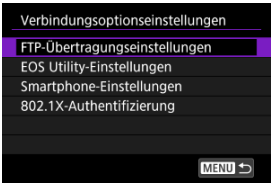
Sie können die Einstellungen für die FTP-Übertragung konfigurieren. Einstellungen sind auch für Authentifizierungsinformationen verfügbar, die in LAN-Umgebungen mit 802.1X-Authentifizierung verwendet werden.

1. **Wählen Sie [: Netzwerkeinstell.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Verbindungsoptionseinstellungen].**



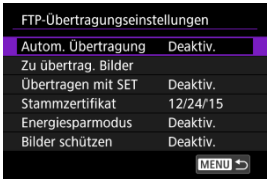
3. **Wählen Sie eine zu konfigurierende Option.**



- FTP-Übertragungseinstellungen
- EOS Utility-Einstellungen
- Smartphone-Einstellungen
- 802.1X-Authentifizierung

FTP-Übertragungseinstellungen

Wenn Sie [**FTP-Übertragungseinstellungen**] wählen, können Sie Einstellungen für FTP-Übertragung und Energiesparen konfigurieren.



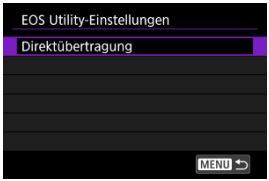
- **Autom. Übertragung / Zu übertrag. Bilder / Übertragen mit SET / Stammzertifikat**
  Einzelheiten finden Sie unter Übertragen von Bildern auf einen FTP-Server.

- **Energiesparmodus**
  Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist und für einen bestimmten Zeitraum keine Bildübertragung erfolgt, wird die Kamera beim FTP-Server abgemeldet und die LAN-Verbindung wird beendet. Die Verbindung wird automatisch wiederhergestellt, wenn die Kamera wieder für die Bildübertragung bereit ist. Wenn Sie die Verbindung zum LAN nicht trennen möchten, stellen Sie auf [**Deaktiv.**].

- **Bilder schützen**
  Um Bilder, die per FTP übertragen werden, automatisch zu schützen, stellen Sie [**Aktivieren**] ( ) ein.

EOS Utility-Einstellungen

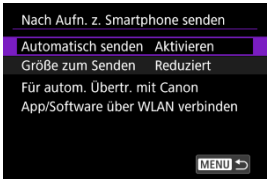
Durch die Auswahl von [**EOS Utility-Einstellungen**] können Sie die Einstellungen für die Direktübertragung konfigurieren.



- **Direktübertragung**
  Einzelheiten finden Sie unter Übertragen von RAW + JPEG- oder RAW + HEIF-Bildern.

Smartphone-Einstellungen

Wenn Sie [**Nach Aufn. z. Smartphone senden**] in [**Smartphone-Einstellungen**] auswählen, können Sie die Größe der Bilder festlegen, die automatisch gesendet werden sollen.



- **Automatisch senden / Größe zum Senden**
  Einzelheiten finden Sie unter Automatische Bildübertragung auf ein Smartphone während Ihrer Aufnahme.

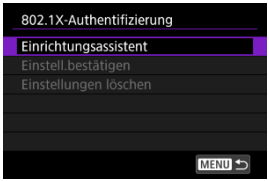
802.1X-Authentifizierung

Die Auswahl von [**802.1X-Authentifizierung**] ermöglicht das Festlegen, Überprüfen oder Löschen von 802.1X-Authentifizierungseinstellungen mithilfe eines Setup-Assistenten. Konfigurieren Sie diese Einstellungen, wenn Sie eine Verbindung zu Netzwerken herstellen, die eine 802.1X-Authentifizierung erfordern.
Speichern Sie zunächst das Zertifikat für die Art der 802.1X-Authentifizierung, die für eine Karte in der Kamera verwendet wird.
Folgende Dateitypen und -namen können mit dieser Funktion geladen werden.

Typ	Dateiname
Stammzertifikat	8021X_R.CER
	8021X_R.CRT
	8021X_R.PEM
Client-Zertifikat	8021X_C.CER
	8021X_C.CRT
	8021X_C.PEM
	8021X_C.P12
	8021X_C.PFX
Privater Schlüssel	8021X_C.KEY

Beachten Sie, dass die Kamera die folgenden Protokolle unterstützt.

Protokoll	Unterstützte Authentifizierung
EAP-TLS	X.509, PKCS#12
EAP-TTLS	MS-CHAP v2
PEAP	MS-CHAP v2



- **Einrichtungsassistent**
  Folgen Sie dem Assistenten, um die Authentifizierungseinstellungen zu konfigurieren.

- **Einstell.bestätigen**
  Wählen Sie diese Option, um die Authentifizierungseinstellungen zu überprüfen.

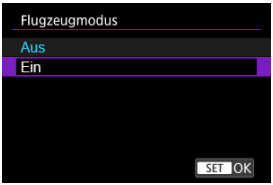
- **Einstellungen löschen**
  Wählen Sie diese Option, um die Authentifizierungseinstellungen zu löschen. Durch die Auswahl von [**OK**] auf der Bildschirmanzeige werden die Einstellungen gelöscht.

Flugzeugmodus

Sie können die WLAN- und Bluetooth-Funktionen vorübergehend deaktivieren.

1. **Wählen Sie [: Flugzeugmodus] ( ).**

2. **Stellen Sie [Ein] ein.**



- [ ] wird auf dem Bildschirm angezeigt.

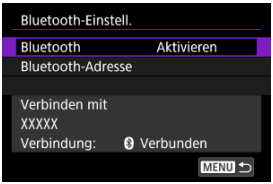
Hinweis

- [ ] wird je nach Anzeigeeinstellungen möglicherweise nicht bei Fotoaufnahmen, Movie-Aufnahmen oder Wiedergaben angezeigt. Wenn es nicht angezeigt wird, drücken Sie die Taste < INFO > wiederholt, um auf die Anzeige detaillierter Informationen zuzugreifen.

Bluetooth-Einstellungen

1. **Wählen Sie [: Bluetooth-Einstell.] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Bluetooth**
  Wenn Sie die Bluetooth-Funktion nicht verwenden möchten, wählen Sie [**Deaktiv.**].

- **Bluetooth-Adresse**
  Hier finden Sie die Bluetooth-Adresse der Kamera.

- **Verbinden mit**
  Hier können Sie Name und Kommunikationsstatus des per Pairing verbundenen Geräts überprüfen.

Umbenennung der Kamera

Sie können den [**Kameraname**] ändern, der auf verbundenen Geräten angezeigt wird.

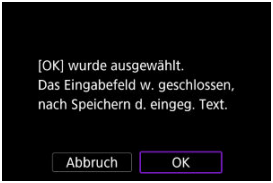
1. **Wählen Sie [: Kameraname] ( ).**

2. **Geben Sie den Text über die virtuelle Tastatur ein ( ).**



- Wenn Sie mit der Eingabe der Zeichen fertig sind, drücken Sie die Taste < MENU >.

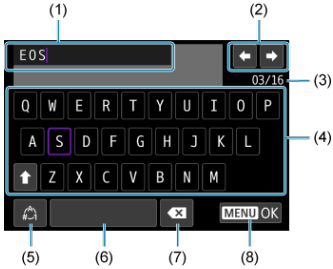
3. **Wählen Sie [OK].**



Referenzmaterial

Bedienung der virtuellen Tastatur

Bedienung der virtuellen Tastatur



(1)	Eingabebereich zum Eingeben von Text
(2)	Pfeiltasten zum Navigieren im Eingabebereich
(3)	Aktuelle Zeichenanzahl/verfügbare Anzahl
(4)	Tastatur
(5)	Eingabemodi wechseln
(6)	Leerzeichen
(7)	Ein Zeichen im Eingabebereich löschen
(8)	Eingabe beenden

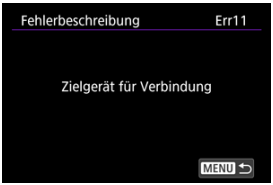
Benutzen Sie < ❊ > oder < ◌ > oder < ⌓ >, um zwischen (2) und (4)-(7) zu wechseln.
Drücken Sie < (SET) > zum Bestätigen der Eingabe oder zum Wechseln der Eingabemodi.

Fehlerdetails

Sie können Fehlerdetails anzeigen, die die Drahtloskommunikation der Kamera betreffen.

1. **Wählen Sie [: Fehlerdetails] ( ).**

2. **Überprüfen Sie die Fehlerdetails.**



- Es werden Details zu Fehlern angezeigt, die vorgekommen sind.
- Weitere Informationen zu Fehlern finden Sie unter Umgang mit Fehlermeldungen.

Umgang mit Fehlermeldungen

Beheben Sie alle auf dem Kamerabildschirm angezeigten Fehler anhand dieser Beispiele für Korrekturmaßnahmen. Wenn Fehler auftreten, blinkt die Lampe < LAN > an der Kamera. Sie können Fehlerdetails auch überprüfen, indem Sie auf [: **Netzwerkeinstell.**] → [**Fehlerbeschreibung**] zugreifen.
Klicken Sie auf die folgenden Fehlernummern, um zum entsprechenden Abschnitt zu springen.

11	12						
21	22	23					
41	43	44	45	46	48		
61	64	65					
81							
91							
121	125	127					
130	131	132	133	134	135	136	137
161							

11: Zielgerät für Verbindung nicht gefunden

- **Wenn [: M. Smartphone verb.(Tablet)] angezeigt wird, wird die App ausgeführt?**
  - Stellen Sie mithilfe der App ( ) eine Verbindung her.

- **Wenn [: Mit EOS Utility verbinden] angezeigt wird, wird die EOS Utility ausgeführt?**
  - Starten Sie EOS Utility und versuchen Sie erneut, eine Verbindung herzustellen ( ).

- **Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung derselbe Verschlüsselungscode verwendet wird?**
  - Dieser Fehler tritt auf, falls die Verschlüsselungscodes nicht übereinstimmen und wenn ein Zugangspunkt verwendet wird, der die Kommunikation verschlüsselt. Überprüfen Sie Groß- und Kleinbuchstaben, und stellen Sie sicher, dass der richtige Verschlüsselungscode für die Authentifizierung in der Kamera eingestellt ist ( ).

12: Zielgerät für Verbindung nicht gefunden

- **Sind das Zielgerät und der Zugangspunkt eingeschaltet.**
  - Schalten Sie das Zielgerät und den Zugangspunkt ein, und warten Sie eine Weile. Wenn noch immer keine Verbindung hergestellt werden kann, führen Sie die für den Verbindungsaufbau notwendigen Schritte erneut aus.

21: Keine Adresse vom DHCP-Server zugewiesen

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Die IP-Adresse ist auf der Kamera auf [Automatische Einstellung] eingerichtet. Ist dies die korrekte Einstellung?**
  - Wenn kein DHCP-Server verwendet wird, konfigurieren Sie die Einstellung, nachdem Sie die IP-Adresse auf [**Manuelle Einstellung**] auf der Kamera ( ) eingestellt haben.

Was am DHCP-Server überprüft werden muss

- **Ist der DHCP-Server eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den DHCP-Server ein.
- **Sind ausreichend viele Adressen vorhanden, die vom DHCP-Server zugewiesen werden können?**
  - Erhöhen Sie die Anzahl der Adressen, die vom DHCP-Server zugewiesen werden können.
  - Entfernen Sie Geräte aus dem Netzwerk, denen vom DHCP-Server Adressen zugewiesen wurden, um die Anzahl der verwendeten Adressen zu verringern.
- **Funktioniert der DHCP-Server korrekt?**
  - Überprüfen Sie die Einstellungen des DHCP-Servers, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß als DHCP-Server funktioniert.
  - Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator, um sicherzustellen, dass der DHCP-Server verfügbar ist.

Was im gesamten Netzwerk überprüft werden muss

- **Ist in Ihrem Netzwerk ein Router oder ein vergleichbares Gerät vorhanden, das als Gateway dient?**
  - Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse des Netzwerk-Gateways, und geben Sie diese auf der Kamera ein (,).
  - Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Gateway-Adresse auf allen Netzwerkgeräten (einschließlich der Kamera) korrekt eingegeben ist.

22: Keine Antwort vom DNS-Server

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Stimmt die IP-Adresse für den DNS-Server auf der Kamera mit der tatsächlichen Adresse des Servers überein?**
  - Konfigurieren Sie die IP-Adresse an der Kamera, sodass sie mit der tatsächlichen Adresse des DNS-Servers übereinstimmt (,).

Was am DNS-Server überprüft werden muss

- **Ist der DNS-Server eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den DNS-Server ein.
- **Sind die DNS-Servereinstellungen für die IP-Adressen und die entsprechenden Namen korrekt?**
  - Vergewissern Sie sich, dass am DNS-Server die IP-Adressen und die entsprechenden Namen korrekt eingegeben sind.
- **Funktioniert der DNS-Server korrekt?**
  - Überprüfen Sie die DNS-Servereinstellungen, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß als DNS-Server funktioniert.
  - Fragen Sie ggf. Ihren Netzwerkadministrator, um sicherzustellen, dass der DNS-Server verfügbar ist.

Was im gesamten Netzwerk überprüft werden muss

- **Ist in Ihrem Netzwerk ein Router oder ein vergleichbares Gerät vorhanden, das als Gateway dient?**
  - Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse des Netzwerk-Gateways, und geben Sie diese auf der Kamera ein (,).
  - Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Gateway-Adresse auf allen Netzwerkgeräten (einschließlich der Kamera) korrekt eingegeben ist.

23: Gerät mit ident. IP-Adresse existiert im selben Netzwerk

- **Verwendet ein anderes Gerät im Netzwerk der Kamera dieselbe IP-Adresse wie die Kamera?**
  - Ändern Sie die IP-Adresse der Kamera, um zu verhindern, dass zwei Geräte im Netzwerk dieselbe Adresse verwenden. Alternativ dazu können Sie auch die IP-Adresse des anderen Geräts ändern, das dieselbe Adresse besitzt.
  - Wenn die IP-Adresse der Kamera auf [**Manuelle Einstellung**] in Netzwerkumgebungen mit einem DHCP-Server eingestellt ist, ändern Sie die Einstellung auf [**Automatische Einstellung**].

41: Keine Verbindung zum FTP-Server möglich

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Die Proxy-Server-Einstellung der Kamera lautet [Aktivieren]. Ist dies die korrekte Einstellung?**
  - Wenn kein Proxyserver verwendet wird, richten Sie die Proxy-Server-Einstellung der Kamera auf [**Deaktiv.**] ( ).

- **Entsprechen die Einstellungen [Adressen-Einstellung] und [Port Nr.] der Kamera denen des Proxyservers?**
  - Konfigurieren Sie die Adresse und Portnummer des Proxyservers auf der Kamera so, dass sie mit denen des Proxyservers übereinstimmen ( ).

- **Wurden die Proxy-Server-Einstellungen der Kamera korrekt auf dem DNS-Server eingestellt?**
  - Stellen Sie sicher, dass die [**Adresse**] des Proxyservers auf dem DNS-Server korrekt eingegeben ist.

- **Stimmt die IP-Adresse für den FTP-Server auf der Kamera mit der tatsächlichen Adresse des Servers überein?**
  - Konfigurieren Sie die IP-Adresse auf der Kamera so, dass sie mit der tatsächlichen Adresse des FTP-Servers übereinstimmt ( ).

- **Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass zur Authentifizierung das gleiche Kennwort verwendet wird?**
  - Dieser Fehler tritt auf, falls die Passwörter nicht übereinstimmen, wenn ein Schlüsselindex auf dem Zugangspunkt eingestellt wurde, oder wenn Sie in den [**Sicherheit**]-Einstellungen eine Sicherheitsart ausgewählt haben, die die Passworteingabe erfordert.
    Überprüfen Sie Groß- und Kleinbuchstaben und stellen Sie sicher, dass das richtige Kennwort für die Authentifizierung in der Kamera festgelegt ist ( ).

- **Stimmt die [Portnummerneinstellung] für den FTP-Server auf der Kamera mit der tatsächlichen Portnummer des FTP-Servers überein?**
  - Richten Sie auf der Kamera und auf dem FTP-Server die gleiche Portnummer (normalerweise 21 für FTP/FTPS oder 22 für SFTP) ein. Konfigurieren Sie die Portnummer auf Kamera so, dass sie mit der tatsächlichen Portnummer des FTP-Servers übereinstimmt ( ).

- **Wurden die FTP-Servereinstellungen der Kamera korrekt auf dem DNS-Server eingegeben?**
  - Stellen Sie sicher, dass der [**Adresse**] des FTP-Servers auf dem DNS-Server korrekt eingegeben ist. Stellen Sie sicher, dass der [**Adresse**] des FTP-Servers auf der Kamera korrekt eingegeben ist ( ).

Was am FTP-Server überprüft werden muss

- **Funktioniert der FTP-Server korrekt?**
  - Konfigurieren Sie den Computer so, dass er korrekt als FTP-Server funktioniert.
  - Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse und Portnummer des FTP-Servers, und stellen Sie diese Werte auf der Kamera ein.

- **Ist der FTP-Server eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den FTP-Server ein. Der Server wurde möglicherweise ausgeschaltet, weil er sich im Energiesparmodus befindet.

- **Stimmt die Einstellung für IP-Adresse für den FTP-Server auf der Kamera (in [Adresse]) mit der tatsächlichen Adresse des Servers überein?**
  - Konfigurieren Sie die IP-Adresse auf der Kamera so, dass sie mit der tatsächlichen Adresse des FTP-Servers übereinstimmt ( ).

- **Ist der FTP-Server so konfiguriert, dass nur bestimmte IP-Adressen auf ihn zugreifen können?**
  - Überprüfen Sie die IP-Adresse der Kamera in [**Einstell.bestätigen**] ( ) und ändern Sie die FTP-Servereinstellungen.

- **Ist eine Firewall oder andere Sicherheitssoftware installiert?**
  - Manche Sicherheitssoftware verwendet eine Firewall, um den Zugriff auf den FTP-Server einzuschränken. Ändern Sie die Firewall-Einstellungen, um den Zugriff auf den FTP-Server zu ermöglichen.
  - Sie sollten auf den FTP-Server zugreifen können, wenn Sie die Einstellungen [**Passiver Modus**] auf [**Aktivieren**] auf der Kamera ( ) einstellen.

- **Wird die Verbindung zum FTP-Server über einen Breitbandrouter aufgebaut?**
  - Manche Breitbandrouter verwenden eine Firewall, um den Zugriff auf den FTP-Server einzuschränken. Ändern Sie die Firewall-Einstellungen, um den Zugriff auf den FTP-Server zu ermöglichen.
  - Sie sollten auf den FTP-Server zugreifen können, wenn Sie die Einstellungen [**Passiver Modus**] auf [**Aktivieren**] auf der Kamera ( ) einstellen.

Was am Proxyserver überprüft werden muss

- **Ist der Proxyserver eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den Proxyserver ein.

- **Funktioniert der Proxyserver korrekt?**
  - Überprüfen Sie die Proxy-Server-Einstellungen, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß als Proxy-Server funktioniert.
  - Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse und Portnummer des Proxyservers, und geben Sie diese Werte auf der Kamera ein.

Was im gesamten Netzwerk überprüft werden muss

- **Ist in Ihrem Netzwerk ein Router oder ein vergleichbares Gerät vorhanden, das als Gateway dient?**
  - Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse des Netzwerk-Gateways, und geben Sie diese auf der Kamera ein (,).
  - Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Gateway-Adresse auf allen Netzwerkgeräten (einschließlich der Kamera) korrekt eingegeben ist.

43: Keine Verbindung zum FTP- Server möglich. Fehlercode vom Server erhalten.

Was am Proxyserver überprüft werden muss

- **Ist der Proxyserver eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den Proxyserver ein.

- **Funktioniert der Proxyserver korrekt?**
  - Überprüfen Sie die Proxy-Server-Einstellungen, um sicherzustellen, dass er ordnungsgemäß als Proxy-Server funktioniert.
  - Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse und Portnummer des Proxyservers, und geben Sie diese Werte auf der Kamera ein.

Was im gesamten Netzwerk überprüft werden muss

- **Ist in Ihrem Netzwerk ein Router oder ein vergleichbares Gerät vorhanden, das als Gateway dient?**
  - Bitten Sie, falls erforderlich, Ihren Netzwerkadministrator um die Adresse des Netzwerk-Gateways, und geben Sie diese auf der Kamera ein (,).
  - Vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für die Gateway-Adresse auf allen Netzwerkgeräten (einschließlich der Kamera) korrekt eingegeben ist.

Was am FTP-Server überprüft werden muss

- **Wurde die maximal zulässige Anzahl der Verbindungen zum FTP-Server überschritten?**
  - Trennen Sie einige Netzwerkgeräte vom FTP-Server, oder erhöhen Sie die Anzahl der zulässigen Verbindungen.

44: FTP-Server nicht trennbar. Fehlercode vom Server erhalten.

- **Dieser Fehler tritt auf, wenn die Verbindung zum FTP-Server aus irgendeinem Grund nicht getrennt wurde.**
  - Starten Sie den FTP-Server und die Kamera neu.

45: Anmeldung beim FTP-Server nicht möglich. Fehlercode vom Server erhalten.

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Ist bei der Kamera der [Anmeldename] richtig eingestellt?**
  - Überprüfen Sie den Anmeldenamen für den Zugriff auf den FTP-Server. Überprüfen Sie Groß- und Kleinbuchstaben, und stellen Sie sicher, dass der richtige Anmeldename in der Kamera eingestellt ist ( ).
- **Ist bei der Kamera der [Anmeldekennwort] richtig eingestellt?**
  - Überprüfen Sie Groß- und Kleinbuchstaben, und stellen Sie sicher, dass das richtige Anmeldekennwort für die Kamera festgelegt ist ( ).

Was am FTP-Server überprüft werden muss

- **Gestatten die Benutzerrechte für den FTP-Server den Lese-, Schreib- und Protokollzugriff?**
  - Konfigurieren Sie die Benutzerrechte für den FTP-Server so, dass Lese-, Schreib- und Protokollzugriff möglich ist.
- **Wurde der Name des Ordners, der auf dem FTP-Server als Übertragungsziel festgelegt ist, in ASCII-Zeichen eingegeben?**
  - Der Ordnername muss aus ASCII-Zeichen bestehen.

46: Fehlermeldung vom FTP-Server während der Datensitzung erhalten

Was am FTP-Server überprüft werden muss

- **Die Verbindung wurde vom FTP-Server beendet.**
  - Starten Sie den FTP-Server neu.
- **Gestatten die Benutzerrechte für den FTP-Server den Lese-, Schreib- und Protokollzugriff?**
  - Konfigurieren Sie die Benutzerrechte für den FTP-Server so, dass Lese-, Schreib- und Protokollzugriff möglich ist.
- **Gestatten die Benutzerrechte den Zugriff auf den Zielordner auf dem FTP-Server?**
  - Konfigurieren Sie die Benutzerrechte so, dass der Zugriff auf den Zielordner des FTP-Servers möglich ist, um dort Bilder aus der Kamera zu speichern.
- **Ist der FTP-Server eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den FTP-Server ein. Der Server wurde möglicherweise ausgeschaltet, weil er sich im Energiesparmodus befindet.
- **Ist die Festplatte des FTP-Servers voll?**
  - Machen Sie mehr Speicherplatz auf der Festplatte verfügbar.

48: Sicherheit der Verbindung zum Zielserver kann nicht überprüft werden. Wenn Sie diesem Server vertrauen, setzen Sie [Zielserver vertrauen] auf [Aktivieren].

- **Dieser Fehler tritt auf, wenn die Sicherheit der Zielserververbindung bei der Verbindung über FTPS nicht bestätigt wurde.**
  - Vergewissern Sie sich, dass das Zertifikat richtig eingestellt ist.
  - Stellen Sie [**Zielserver vertrauen**] auf [**Aktivieren**], wenn Sie den Zielservern unabhängig von den Zertifikateinstellungen vertrauen möchten.

61: Gewähltes SSID-Wireless-LAN- Netzwerk nicht gefunden

- **Wird die Sichtverbindung zwischen Kamera und der Antenne am Zugangspunkt durch ein Hindernis blockiert?**
  - Positionieren Sie Kamera und Zugangspunkt so, dass die Sichtverbindung nicht durch Hindernisse blockiert wird.

Was an der Kamera überprüft werden muss

- **Stimmt die an der Kamera eingestellte SSID mit der des Zugangspunkts überein?**
  - Überprüfen Sie die SSID am Zugangspunkt, und geben Sie diese in die Kamera ( ) ein.

Was am Zugangspunkt überprüft werden muss

- **Ist der Zugangspunkt eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den Zugangspunkt ein.
- **Wenn die Filterung nach MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?**
  - Registrieren Sie die MAC-Adresse der Kamera, die für den Zugangspunkt verwendet wird ( ).

64: Keine Verbindung zum Wireless-LAN-Anschluss möglich

- **Sind Kamera und Zugangspunkt so konfiguriert, dass auf beiden dieselbe Verschlüsselungsmethode verwendet wird?**
  - Die Kamera unterstützt AES-Verschlüsselung ( ).
- **Wenn die Filterung nach MAC-Adresse aktiviert ist: Wurde die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt registriert?**
  - Registrieren Sie die MAC-Adresse der verwendeten Kamera auf dem Zugangspunkt. Die MAC-Adresse kann auf dem Bildschirm [**MAC-Adresse**] überprüft werden ( ).

65: Wireless-LAN- Verbindung verloren

- **Wird die Sichtverbindung zwischen Kamera und der Antenne am Zugangspunkt durch ein Hindernis blockiert?**
  - Positionieren Sie Kamera und Zugangspunkt so, dass die Sichtverbindung nicht durch Hindernisse blockiert wird.

- **Die Wireless-LAN-Verbindung ist aus unbekanntem Grund verloren gegangen und kann nicht wiederhergestellt werden.**
  - Folgende Gründe sind möglich: Übermäßiger Zugriff auf den Zugangspunkt von einem anderen Gerät, einem Mikrowellenherd oder einem ähnlichen Gerät in der Nähe (Störung von IEEE 802.11b/g/n/ax, 2,4 GHz-Band) oder Einfluss von Regen oder hoher Luftfeuchtigkeit.

81: Kabel-LAN-Verbindung verloren

- **Ist das LAN-Kabel korrekt angeschlossen?**
  - Schließen Sie das LAN-Kabel zwischen Kamera und Server wieder an. Verbinden Sie die Geräte mit einem anderen Kabel, für den Fall, dass das bestehende Kabel beschädigt ist.

- **Ist der Hub oder Router eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den Hub oder Router ein.

- **Ist der Server eingeschaltet?**
  - Schalten Sie den Server ein. Der Server wurde möglicherweise ausgeschaltet, weil er sich im Energiesparmodus befindet.

91: Anderer Fehler

- **Es ist ein Fehler aufgetreten, der nicht den Fehlercodenummern 11 bis 81 zugeordnet werden kann.**
  - Schalten Sie den Hauptschalter der Kamera aus und wieder ein.

121: Zu wenig freier Speicherplatz auf dem Server

- **Auf dem Webserver ist nicht genügend freier Speicherplatz vorhanden.**
  - Löschen Sie nicht benötigte Bilder auf dem Webserver und überprüfen Sie, ob danach genügend freier Speicherplatz vorhanden ist. Senden Sie die Daten erneut.

125: Überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen

- **Besteht eine Verbindung zum Netzwerk?**
  - Überprüfen Sie den Verbindungsstatus des Netzwerks.

127: Ein Fehler ist aufgetreten

- **Für die Verbindung der Kamera mit dem Webservice ist ein Fehler aufgetreten, der sich nicht den Fehlercodenummern 121 bis 126 zuordnen lässt.**
  - Versuchen Sie erneut, die WLAN-Verbindung zu image.canon herzustellen.

130: Der Server ist überlastet
Warten Sie einen Moment und versuchen Sie es erneut

- **Die Website image.canon ist zur Zeit stark frequentiert.**
  - Versuchen Sie später, über WLAN erneut auf image.canon zuzugreifen.

131: Erneut versuchen

- **Bei der Verbindung mit image.canon über WLAN ist ein Fehler aufgetreten.**
  - Versuchen Sie erneut, die WLAN-Verbindung zu image.canon herzustellen.

132: Fehler auf Server gefunden Später erneut versuchen

- **Die Website image.canon ist derzeit wegen Wartungsarbeiten offline.**
  - Versuchen Sie später, über WLAN erneut auf image.canon zuzugreifen.

133: Keine Verbind. zu Webservice

- **Bei der Anmeldung bei image.canon ist ein Fehler aufgetreten.**
  - Überprüfen Sie die Einstellungen für image.canon.
  - Versuchen Sie später, über WLAN erneut auf image.canon zuzugreifen.

134: Datum und Uhrzeit einstellen

- **Die Datums-, Zeit- und Zeitzoneneinstellungen sind falsch.**
  - Prüfen Sie die [: **Datum/Zeit/-zone**]-Einstellungen.

135: Service nicht verfügbar, da die Interneteinstell. f. image.canon gelöscht werden. Bitte die Interneteinstell. an der Kamera löschen und erneut einstellen.

- **Die Einstellungen für image.canon wurden geändert.**
  - Überprüfen Sie die Einstellungen für image.canon.

136: Der auf d. Kamera angezeigte QR- Code wurde v. d. entsprechenden App nicht korrekt gescannt. Bitte die Internetverbindung der Kamera erneut einrichten.

- **Der QR-Code wurde vom Smartphone nicht korrekt gescannt.**
  - Konfigurieren Sie die Seite mit den Internetverbindungseinstellungen der Kamera neu, und scannen Sie den auf der Kamera angezeigten QR-Code nochmals.

137: Der auf der Kamera angezeigte QR-Code ist abgelaufen. Bitte die Internetverbindung der Kamera erneut einrichten.

● **Der angezeigte QR-Code ist abgelaufen.**

- Konfigurieren Sie die Seite mit den Internetverbindungseinstellungen der Kamera neu, und scannen Sie den auf der Kamera angezeigten QR-Code nochmals.

161: Ein Fehler ist aufgetreten

● **Es ist ein Streaming-Fehler aufgetreten.**

- Überprüfen Sie die Streaming-Einstellungen.
- Versuchen Sie erneut zu streamen.

Fehlerbehebung

Beheben Sie Kameraprobleme, indem Sie die Kamera und die angeschlossenen Geräte wie in diesem Abschnitt beschrieben überprüfen. Wenn das Problem durch die Fehlerbehebung nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an ein Canon Kundendienst, um Produktinformationen und Ratschläge zur Produkthandhabung zu erhalten.

Übertragen von Bildern auf einen FTP-Server fehlgeschlagen.

- Die Übertragung wird in den folgenden Fällen angehalten.
  - Laufende Movie-Aufnahme
  - Laufende Voraufzeichnungen
  - [: **Standby: Low Res**] ist auf [**Aus**] eingestellt

Linked Shooting können nicht ausgeführt werden.

- Bei Linked Shooting-Aufnahmen stellen Sie den Umschalter für Fotoaufnahmen/Movie-Aufnahme auf < >.
  Linked Shooting ist nicht möglich, wenn der Umschalter für Fotoaufnahmen/Movie-Aufnahme auf < > eingestellt ist.

Die Kamera heizt auf und die Übertragungsrate sinkt.

- Ein kontinuierlicher Funkbetrieb über einen längeren Zeitraum bei hohen Temperaturen kann dazu führen, dass die interne Temperatur der Kamera ansteigt und die Übertragung verlangsamt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Drahtloskommunikation

- Entfernung zwischen Kamera und Smartphone
- Installationsort einer Zugangspunktantenne
- Elektronische Geräte in der Nähe
- Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung mehrerer Kameras

Falls die Übertragungsrate sinkt, die Verbindung unterbrochen wird oder andere Probleme bei der Drahtloskommunikation auftreten, haben Sie folgende Möglichkeiten.

Entfernung zwischen Kamera und Smartphone

Wenn die Kamera zu weit vom Smartphone entfernt ist, kann unter Umständen keine WLAN-Verbindung hergestellt werden, auch wenn eine Bluetooth-Verbindung möglich ist. Verringern Sie in diesem Fall die Entfernung zwischen Kamera und Smartphone, und stellen Sie anschließend eine WLAN-Verbindung her.

Installationsort einer Zugangspunktantenne

- Bei Verwendung in Innenräumen installieren Sie das Gerät in demselben Raum, in dem Sie die Kamera verwenden.
- Installieren Sie das Gerät so, dass eine freie Sichtverbindung zur Kamera besteht.

Elektronische Geräte in der Nähe

Die unten angegebenen elektronischen Geräte können die Übertragungsrate in einem WLAN beeinträchtigen. Ist dies der Fall, sollten Sie sie während der Datenübertragung nicht verwenden oder einen größeren Abstand zu ihnen einhalten.

- Die Kamera übermittelt und empfängt Daten per WLAN gemäß dem IEEE 802.11b/g/n/ax-Standard über Funkwellen im 2,4-GHz-Frequenzband. Aus diesem Grund kommt es zu einer Beeinträchtigung der WLAN-Übertragungsrate, wenn sich beispielsweise Bluetooth-Geräte, Mikrowellengeräte, Mobiltelefone, Mikrofone, Smartphones oder andere Kameras in der Nähe befinden, die das gleiche Frequenzband nutzen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung mehrerer Kameras

- Wenn Sie mehrere Kameras über WLAN mit einem Zugangspunkt verbinden, achten Sie darauf, dass sich die IP-Adressen der Kameras voneinander unterscheiden.
- Wenn mehrere Kameras über WLAN mit einem Zugangspunkt verbunden werden, sinkt die Übertragungsrate.
- Sind mehrere IEEE 802.11b/g/n/ax-Zugangspunkte (2,4-GHz-Frequenzband) vorhanden, lassen Sie bei der Kanalbelegung im WLAN eine Lücke von fünf Kanälen, um Funkwelleninterferenzen zu vermeiden. Nutzen Sie beispielsweise die Kanäle 1, 6 und 11, die Kanäle 2 und 7 oder die Kanäle 3 und 8.

Sicherheit

Wenn keine geeigneten Sicherheitseinstellungen vorgenommen wurden, können folgende Probleme auftreten.

- Abhören der Übertragung
  Dritte mit böswilligen Absichten können die Wireless LAN-Übertragung abhören und versuchen, an die von Ihnen gesendeten Daten zu kommen.
- Unberechtigter Zugriff auf das Netzwerk
  Dritte mit böswilligen Absichten können unberechtigten Zugriff auf das von Ihnen verwendete Netzwerk erlangen und Informationen stehlen, verfälschen oder zerstören. Darüber hinaus können Sie Opfer von anderen Arten von unberechtigtem Zugriff werden, z. B. Identitätsdiebstahl (jemand nimmt eine falsche Identität an, um unberechtigten Zugriff auf Informationen zu erlangen) oder „Sprungbrett"-Angriffe (jemand erlangt unberechtigten Zugriff auf Ihr Netzwerk, um seine Spuren beim Eindringen in andere Systeme zu verwischen).

Es empfiehlt sich, das Netzwerk mithilfe geeigneter Systeme und Funktionen sorgfältig zu schützen, um derartige Probleme zu verhindern.

Überprüfen der Netzwerkeinstellungen

Windows

Öffnen Sie die [**Eingabeaufforderung**] von Windows und geben Sie dann ipconfig/all ein. Danach drücken Sie die Taste <Enter>.
Neben der dem Computer zugewiesenen IP-Adresse werden auch die Subnetzmaske, das Gateway und Informationen zum DNS-Server angezeigt.

macOS

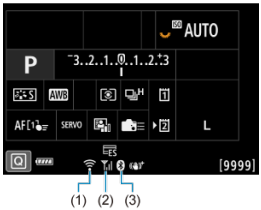
In macOS öffnen Sie die Anwendung [**Terminal**], geben Sie ifconfig -a ein und drücken dann die Taste <Return>. Die dem Computer zugewiesene IP-Adresse wird unter dem [**enX**] Punkt (X: Nummer) neben [**inet**] im Format „***.***.***.***“ angezeigt.
Informationen über die Anwendung [**Terminal**] finden Sie in der macOS-Hilfe.

Um zu vermeiden, dass beim Konfigurieren der IP-Adresse der Kamera für den Computer und für andere Geräte dieselbe IP-Adresse verwendet wird, ändern Sie die Nummern ganz rechts, wie in Manuelles Einrichten der IP-Adresse beschrieben.
Beispiel: 192.168.1.**10**

Status der Wireless-Kommunikation

Der Status der Wireless-Kommunikation kann auf dem Bildschirm überprüft werden.

Schnelleinstellungsbildschirm



Bildschirm der Informationsanzeige während Wiedergabe



(1) WLAN-Funktion
(2) Stärke des Wireless-Signals
(3) Bluetooth-Funktion

WLAN-Funktionsindikator

Kommunikationsstatus		Erscheinungsbild auf dem Bildschirm	
		WLAN-Funktion	Stärke des Wireless-Signals
Nicht verbunden	Bei Einstellung auf [**Netzwerk**: **Deaktiv.**]		Nicht angezeigt
	Bei Einstellung auf [**Netzwerk**: **Aktivieren**]		
Verbinden		(blinkt)	
Verbunden			
Daten werden gesendet			
Verbindungsfehler		(blinkt)	

Indikator für die Bluetooth-Funktion

Verbindungsstatus		Erscheinungsbild auf dem Bildschirm
Nicht verbunden	Bei Einstellung auf [**Bluetooth**: **Deaktiv.**]	Nicht angezeigt
	Bei Einstellung auf [**Bluetooth**: **Aktivieren**]	
Verbunden		

Überprüfung der MAC-Adresse

Sie können die MAC-Adresse der Kamera überprüfen.

1. **Wählen Sie [: MAC-Adresse] ( ).**

2. **Überprüfen Sie die MAC-Adresse.**



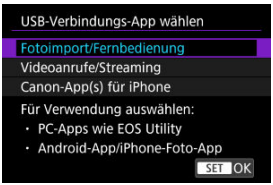
- Es wird ein QR-Code mit den MAC-Adressen [**WLAN**] und [**Verkabelt**], der Produktbezeichnung, der Seriennummer und Dateiname angezeigt.

App-Auswahl für USB-Verbindungen

Wenn Sie die Kamera mit dem Schnittstellenkabel an ein Smartphone oder einen Computer anschließen, können Sie Bilder übertragen oder Bilder auf das Smartphone oder den Computer importieren.

1. **Wählen Sie [: USB-Verbindungs-App wählen] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Fotoimport/Fernbedienung**
  Wählen Sie aus, ob Sie EOS Utility nach dem Verbinden mit einem Computer verwenden möchten, oder ob Sie Android-Apps oder die iOS-Version von Fotos verwenden möchten.

- **Videoanrufe/Streaming**
  Wählen Sie, ob Sie UVC/UAC-kompatible Anwendungen nach der Verbindung an einen Computer verwenden möchten.
  Nachdem Sie [**Videoanrufe/Streaming**] ausgewählt haben, stellen Sie mit dem Schnittstellenkabel eine Verbindung zum Computer her und starten dann die Anwendung.
  Die Auflösung und Bildrate der Bildausgabe beträgt 2K (1920×1080) bei 30 Bilder/Sek.
  Audioausgabe lautet LPCM/16 Bit/2CH (Kanäle 1 und 2), selbst wenn [: **Audioformat**] auf [**LPCM/24bit/4CH**] eingestellt ist.

- **Canon-App(s) für iPhone**
  Wählen Sie aus, ob Sie eine iOS-App verwenden möchten.
  Einzelheiten zu den Kabeln, die für den Anschluss der Kamera an Smartphones erforderlich sind, finden Sie auf der Canon-Website ( ).

Vorsicht

- Ziehen Sie für **[Videoanrufe/Streaming]** die Verwendung einer optionalen Stromversorgung (Steckdose) in Betracht, wenn Sie die Kamera über einen längeren Zeitraum verwenden.

Speichern/Laden von Kommunikationseinstellungen auf Karte

Die Einstellungen auf der Registerkarte „Wireless-Funktionen“ können auf einer Karte gespeichert und auf andere Kameras übertragen werden. Einstellungen, die auf der Registerkarte „Wireless-Funktionen“ anderer Kameras konfiguriert wurden, können auch für die von Ihnen verwendete Kamera übernommen werden.

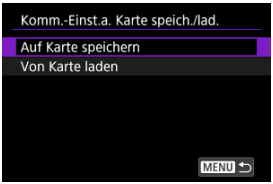
Hinweis

- [: **Kam.-Einst.Karte speich./lad.**] erlaubt Ihnen, alle Kommunikationseinstellungen der Kamera auf die Karte zu speichern oder alle Kommunikationseinstellungen einer anderen Kamera von einer Karte zu laden.

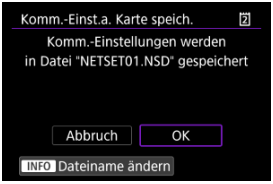
Speichern von Einstellungen

1. **Wählen Sie [: Komm.-Einst.a. Karte speich./lad.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Auf Karte speichern].**



3. **Wählen Sie [OK].**



- Der Dateiname wird von der Kamera automatisch festgelegt. Sie können die Datei wie gewünscht umbenennen, indem Sie < INFO > wählen.
- Einstellungen werden auf der Karte gespeichert.
- Die Einstellungsdatei wird in einem Bereich der Karte gespeichert, der beim Öffnen der Karte angezeigt wird (im Stammverzeichnis).

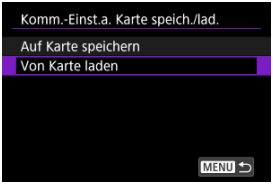
Hinweis

- Es können bis zu zehn Kameraeinstellungsdateien auf einer Karte gespeichert werden. Enthält die Karte bereits zehn Kameraeinstellungsdateien, können Sie eine vorhandene Datei überschreiben oder eine andere Karte verwenden.

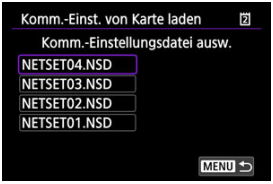
Laden von Einstellungen

1. **Wählen Sie [: Komm.-Einst.a. Karte speich./lad.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Von Karte laden].**



3. **Wählen Sie die Einstellungsdatei aus.**



4. **Wählen Sie [OK].**



- Es werden Informationen aus der Einstellungsdatei geladen.

Vorsicht

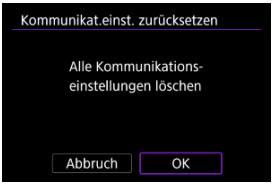
- Auch wenn Sie einen Computer oder ein anderes Gerät verwenden, um 10 Einstellungsdateien auf einer Karte zu speichern, werden auf dem Ladebildschirm der Kamera nur 10 angezeigt. Wenn Sie mehr als 10 Einstellungsdateien haben, teilen Sie diese auf mehrere Karten auf, so dass jede Karte nicht mehr als 10 hat.
- Von anderen Kameramodellen gespeicherte Einstellungsdateien können nicht geladen werden.
- Möglicherweise können keine Einstellungsdateien geladen werden, die von einer Kamera mit einer anderen Firmware-Version gespeichert wurden.

Kommunikationseinstellungen zurücksetzen

Alle Einstellungen der Netzwerkfunktionen können gelöscht werden. Dies kann verhindern, dass die Informationen verloren gehen, wenn Sie die Kamera ausleihen oder das Eigentum übertragen.

1. **Wählen Sie [: Kommunikat.einst. zurücksetzen] ( ).**

2. **Wählen Sie [OK].**



Vorsicht

- Wenn Sie die Kamera mit einem Smartphone gekoppelt haben, entfernen Sie auf dem Bildschirm der WLAN-Einstellungen des Smartphones die WLAN-Verbindungsinformationen der Kamera, für die Sie die Standard-Wireless-Kommunikationseinstellungen wiederhergestellt haben.

Einstellung

In diesem Kapitel werden die Menüeinstellungen auf der Registerkarte „Einstellung“ [🔧] beschrieben.

- Registerkartenmenüs: Einstellung
- Kartenauswahl für Aufnahme/Wiedergabe
- Ordnereinstellungen
- Datei-Nummer von Einzelbild
- Filmsequenznummerierung
- Dateiname
- Kartenformatierung
- Automatisches Drehen
- Hinzufügen von Informationen zur Ausrichtung zu Movies
- Datum/Zeit/Zone
- Sprache
- Systemfrequenz
- Hilfe
- Piep-Ton
- Lautstärke
- Audiomonitor
- Bildschirmhelligkeit
- Sucherhelligkeit
- Bildschirm- und Sucherfarbton
- Feinabstimmung des Sucherfarbtons
- Bildschirm- und Sucheranzeige
- UI-Vergrößerung
- HDMI-Auflösung
- Verschluss beim Herunterfahren
- Sensorreinigung
- Energiesparmodus
- Zurücksetzen der Kamera
- Individual-Aufnahmemodus (C1-C3)
- Speichern/Laden von Kameraeinstellungen auf Karte
- Info Akkuladung
- Copyright-Informationen
- Systemstatusanzeige
- Weitere Informationen

Registerkartenmenüs: Einstellung

Datei-/Karteneinstellung



(1) Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw

- Kartenauswahl für Aufnahme/Wiedergabe
- Ordnereinstellungen

(2) Datei-Nummer.

(3) Clip-Nummer

(4) Dateiname

(5) Karte formatieren

(6) Autom. Drehen

(7) Rot.info. hinz.

Land/Region/Hinweise/Audioeinst.



(1) Datum/Zeit/-zone

(2) Sprache

(3) Systemfrequenz

(4) Hilfetextgröße

(5) Piep-Ton

(6) Lautstärke

(7) Audioüberwachung

Anzeige anpassen



(1) Bildschirmhelligkeit

(2) Sucherhelligkeit

(3) Bildschirm-/Sucherfarbton

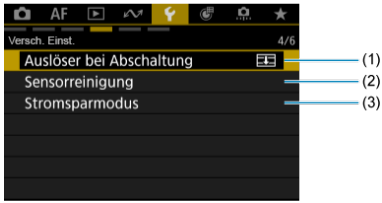
(4) Sucherfarbton-Feinabstimmung

(5) Bildschirm-/Sucheranzeige

(6) UI-Vergrößerung

(7) HDMI-Auflösung

Versch. Einst.



(1) Auslöser bei Abschaltung

(2) Sensorreinigung

(3) Stromsparmodus

Zurücksetzen/Alle Einstellungen



(1) Kam. zurücks.

(2) Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)

(3) Kam.-Einst.Karte speich./lad.

Versch. Einst.



(1) Info Akkuladung

(2) Copyright-Informationen

(3) Systemstatusanzeige

(4) URL für Handbuch/Software

(5) Anzeige Zertifizierungs-Logo

(6) Firmware

Kartenauswahl für Aufnahme/Wiedergabe

Aufnahmemethode mit zwei eingesetzten Karten

Aufnahme/Wiedergabe mit zwei eingesetzten Karten

Die Aufnahme ist möglich, wenn sich Karte 1 oder 2 in der Kamera befindet (unter bestimmten Bedingungen gibt es Ausnahmen). Wenn nur eine Karte eingelegt ist, müssen diese Schritte nicht ausgeführt werden.
Wenn zwei Karten eingelegt sind, können Sie die Aufnahmemethode und die Karte für die Aufnahme und Wiedergabe wie folgt auswählen.

Aufnahmemethode mit zwei eingesetzten Karten

1. **Wählen Sie [: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw] ( ).**

2. Stellen Sie die Aufnahmemethode ein.

- **separat**



Wählen Sie [**Aktivieren**] für die automatische Konfiguration der Aufnahmemethode für Einzelbilder und Movies. Einzelbilder werden auf Karte 1 und Movies auf Karte 2 aufgezeichnet.

Vorsicht

- Wenn Sie [**Aktivieren**] angeben, werden die Optionen [**Aufn.opt.**], [**Aufn.opt.**], [**Aufn./Play**] und [**Aufn./Play**] deaktiviert.

Hinweis

- Drücken Sie zur Wiedergabe die < ▶ >-Taste für die Movie-Wiedergabe im Movie-Aufnahmemodus oder für die Movie-Wiedergabe im Fotoaufnahmemodus.

● Aufn.opt.

Stellen Sie die Aufnahmemethode für Einzelbilder ein.



- **Standard**

  Nimmt Einzelbilder auf die in [**Aufn./Play**] ausgewählte Karte auf.

- **Auto.Kartenumsch.**

  Genau wie [**Standard**], aber zusätzlich wechselt die Kamera zur anderen Karte, wenn eine Karte voll ist. Wenn in der Kamera die Karte gewechselt wird, wird ein neuer Ordner erstellt.

- **Separate Aufzeich**

  Ermöglicht das Festlegen einer bestimmten Bildgröße für jede Karte (). Für jede Aufnahme wird ein Standbild in der angegebenen Bildqualität auf der Karte 1 und 2 aufgezeichnet. Beachten Sie, dass die Aufnahme für RAW-Bilder separat auf RAW und C RAW nicht verfügbar ist.

- **Mehrfachaufzeichn**

  Für jede Aufnahme wird ein Standbild in derselben Bildqualität auf der Karte 1 und 2 aufgezeichnet.

Vorsicht

- Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen für [**Separate Aufzeich**] ist niedriger, wenn Sie unterschiedliche Bildgrößen für Karten 1 und 2 () angeben.

Hinweis

Separate Aufzeich/Mehrfachaufzeichn

- Bilder werden mit der gleichen Dateinummer auf Karte 1 und 2 gespeichert.
- Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen, wie im Sucher und auf der oberen LCD-Anzeige angezeigt, gilt für die Karte mit weniger verfügbarem Speicher.
- [**Speicherkarte* voll**] wird angezeigt, wenn eine der Karten voll ist und keine Aufnahme mehr möglich ist. Ersetzen Sie zum Fortsetzen der Aufnahme entweder die Karte oder setzen Sie [**Aufn.opt.**] auf [**Standard**] und wählen Sie die Karte mit freiem Speicher aus.
- Siehe Ordnereinstellungen für Einzelheiten über [**Ordner**] in [: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**].

Aufn.opt.



- **Standard**

  Nimmt Movies auf die Karte auf, die in [**Aufn./Play**] ausgewählt wurde.

- **Auto.Kartenumsch.**

  Genau wie [**Standard**], aber die Aufnahme endet, wenn die Karte voll ist. Wenn Sie die Aufnahme fortsetzen, wechselt die Kamera auf die andere Karte. Zu diesem Zeitpunkt wird ein neuer Ordner erstellt.

- **1Haupt 2Proxy**

  Haupt-Movies werden auf der Karte 1 und Proxy-Movies auf der Karte 2 mit demselben Dateinamen aufgezeichnet (letztere aber mit dem Zusatz _Proxy für Proxy-Movies). Sie können den Dateinamen in der [**Movies**]-Einstellung unter [: **Dateiname**] festlegen.

- **Mehrfachaufzeichn**

  Bei jeder Aufnahme wird dasselbe Movie auf Karte 1 und 2 aufgezeichnet.

Vorsicht

Mehrfachaufzeichn

- Die Funktion „Aufnahme:Mehrere“ ist für RAW Movies nicht verfügbar.

Hinweis

1Haupt 2Proxy

- Wenn die Aufnahme eines Haupt-Movies stoppt, stoppt auch die Aufnahme des Proxy-Movies.
  Die Aufnahme des Haupt-Movies wird fortgesetzt, auch wenn die Aufnahme des Proxy-Movies stoppt.
- Es sind Aufnahmen möglich, selbst wenn nur eine Karte eingelegt ist.
- Für Proxy-Movies wird derselbe Bildwinkel und dieselbe Bildrate verwendet wie für Haupt-Movies.
  Die Aufnahmeauflösung ist wie folgt.
  - Für [8 4K·D Fine / 4K·D] (4096×2160) Haupt-Movies: Für [E 2K·D Fine / 2K·D] (2048×1080) Proxy-Movies
  - Für [8 4K·U Fine / 4K·U] (3840×2160) Haupt-Movies: Für [E FHD Fine / FHD] (1920×1080) Proxy-Movies
- Bei Bildraten von 100 Bildern/Sek. oder mehr können keine Proxy-Movies aufgenommen werden.
- Die Audioqualität kann für jede Art von Movie unter [📷: **Audioformat**] eingestellt werden.

Mehrfachaufzeichn

- Bilder werden mit der gleichen Dateinummer auf Karte 1 und 2 gespeichert.
- Die verfügbare Aufnahmezeit, wie im Sucher und auf dem Schnelleinstellungsbildschirm angezeigt, gilt für die Karte mit weniger Aufnahmezeit.
- [**Speicherkarte* voll**] wird angezeigt, wenn eine der Karten voll ist und keine Aufnahme mehr möglich ist. Ersetzen Sie zum Fortsetzen der Aufnahme entweder die Karte oder setzen Sie [🎥 **Aufn.opt.**] auf [**Standard**] und wählen Sie die Karte mit freiem Speicher aus.
- Siehe Ordnereinstellungen für Einzelheiten über [**Ordner**] in [🔧: **Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**].

Aufnahme/Wiedergabe mit zwei eingesetzten Karten

Wenn [**Aufn.opt.**]/[**Aufn.opt.**] auf [**Standard**] oder [**Auto.Kartenumsch.**] eingestellt ist, wählen Sie die Karte für die Aufnahme und Wiedergabe.

Wenn [**Aufn.opt.**] auf [**Separate Aufzeich**] oder [**Mehrfachaufzeichn**] eingestellt ist oder wenn [**Aufn.opt.**] auf [**1 Haupt 2 Proxy**] oder [**Mehrfachaufzeichn**] eingestellt ist, wählen Sie die Karte zur Wiedergabe.

Einstellung über das Menü

- **Standard/Automatischer Kartenumtausch**



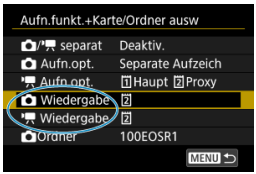
Wählen Sie [Aufn./Play].

- Wählen Sie [**Aufn./Play**] für Einzelbilder oder [**Aufn./Play**] für Movies.

  1: Verwenden Sie Karte 1 für Aufnahme und Wiedergabe

  2: Verwenden Sie Karte 2 für Aufnahme und Wiedergabe

- **Separate Aufzeich/Mehrfachaufzeichn/1 Haupt 2 Proxy**



Wählen Sie [Wiedergabe].

- Wählen Sie [**Wiedergabe**] für Einzelbilder oder [**Wiedergabe**] für Movies.
- Durch Drücken der [▶]-Taste im Fotoaufnahmemodus werden Bilder von der Karte wiedergegeben, die in [**Wiedergabe**] ausgewählt ist.
- Durch Drücken der [▶]-Taste im Movie-Aufnahmemodus werden Bilder von der Karte wiedergegeben, die in [**Wiedergabe**] ausgewählt ist.

Hinweis

- Wenn [**Priorität:** 1] eingestellt ist, schaltet die Kamera auf die Prioritätskarte um, wenn Karten eingelegt oder entnommen werden.

Ordnereinstellungen

- Erstellen eines Ordners
- Ordner umbenennen
- Auswählen eines Ordners

Sie können einen Ordner zum Speichern von Einzelbildern erstellen oder auswählen. Sie können Ordner auch umbenennen.

Hinweis

- Die Movie-Dateien werden in folgendem Ordner gespeichert (wobei **** die Spulennummer angibt).
  - XF-HEVC S- oder XF-AVC S-Movie-Dateien (.MP4): REEL_**** Ordner im XFVC-Ordner (bis zu 999 Dateien)
  - RAW-Movie-Dateien (.CRM): REEL_**** Ordner im CRM-Ordner (bis zu 999 Dateien)
- Wenn eine neue Karte eingelegt wird, wird der erstellte Ordner mit der Spulennummer benannt, die in der [**Rollennummer**]-Einstellung für [**Movies**] in [: **Dateiname**] festgelegt wird. Ordner können nicht erstellt oder umbenannt werden.

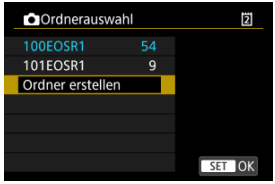
Erstellen eines Ordners

1. **Wählen Sie [: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw] ( ).**

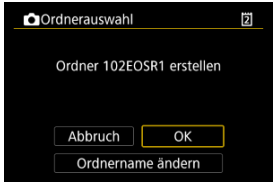
2. **Wählen Sie [Ordner].**



3. **Wählen Sie [Ordner erstellen].**



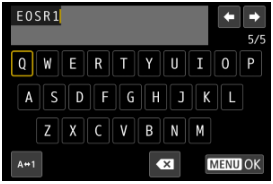
4. **Wählen Sie [OK].**



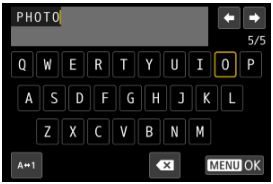
- Um den Ordner umzubenennen, wählen Sie [**Ordnername ändern**].

Ordner umbenennen

1. **Geben Sie Buchstaben und Zahlen Ihrer Wahl ein.**



- Sie können bis zu 5 Zeichen eingeben.
- Durch Auswählen von [A↔1] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [⌫] oder drücken die Taste < 🗑 >.

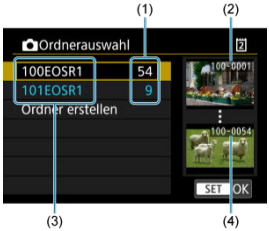


- Verwenden Sie das Wahlrad < ◌ > oder < ✲ >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >, um es einzugeben.

2. **Verlassen Sie die Einstellung.**

- Drücken Sie die Taste < MENU > und anschließend [**OK**].

Auswählen eines Ordners



(1) Anzahl der Bilder im Ordner

(2) Niedrigste Dateinummer

(3) Ordnername

(4) Höchste Dateinummer

- Wählen Sie im Bildschirm zur Ordnerauswahl einen Ordner aus.
- Aufgenommene Bilder werden in dem von Ihnen ausgewählten Ordner gespeichert.

Hinweis

Ordner

- Ordner werden wie in „**100EOSR1**“, mit einer dreistelligen Ordnernummer, gefolgt von fünf Buchstaben oder Zahlen, benannt. Ein Ordner kann bis zu 9999 Bilder enthalten (Dateinummer 0001–9999). Ist der Ordner voll, wird automatisch ein neuer Ordner mit einer um eins höheren Ordnernummer erstellt. Bei der manuellen Rückstellung ( ) wird ebenfalls automatisch ein neuer Ordner erstellt. Die Ordnernamen können von 100 bis 999 nummeriert werden.

Erstellen von Ordnern mit dem PC

- Öffnen Sie die Karte im Bildschirm und erstellen Sie einen neuen Ordner mit dem Namen „**DCIM**“. Öffnen Sie diesen DCIM-Ordner, und erstellen Sie so viele Unterordner wie nötig, um Ihre Bilder entsprechend zu sortieren und zu speichern. „**100ABC_D**“ ist das erforderliche Format für Ordnernamen, und die ersten drei Ziffern müssen eine Ordnernummer im Bereich von 100 bis 999 sein. Die fünf alphanumerischen Zeichen am Ende können eine beliebige Kombination aus groß- und kleingeschriebenen Buchstaben von A bis Z, Ziffern und dem Unterstrich „_“ sein. Das Leerzeichen kann nicht verwendet werden. Es kann außerdem keine zwei Ordner mit derselben dreistelligen Ordnernummer geben (Beispiel: „100ABC_D“ und „100W_XYZ“), auch dann nicht, wenn die fünf anderen Zeichen in den jeweiligen Namen anders lauten.

Datei-Nummer von Einzelbild

Reihenauf.

Auto Reset

Manueller Reset

Den in einem Ordner gespeicherten Einzelbildern wird eine Dateinummer zwischen 0001 und 9999 zugewiesen. Sie können die Art und Weise ändern, wie Bilddateien nummeriert werden.

(Beispiel)

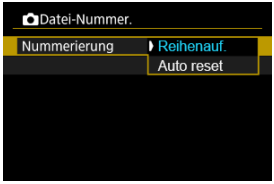


(1) Dateinummer

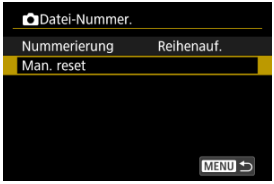
---

1. **Wählen Sie [: Datei-Nummer.] ( ).**

2. Wählen Sie das Element.



- Wählen Sie [**Nummerierung**].
- Wählen Sie [**Reihenauf.**] oder [**Auto reset**].



- Wählen Sie zum Zurücksetzen der Datei-Nummer die Option [**Man. reset**] ( ).



- Bei der Auswahl von [**OK**], um einen neuen Ordner zu erstellen, beginnt die Dateinummer bei 0001.

Vorsicht

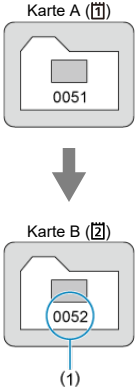
- Wenn die Dateinummer im Ordner 999 die Zahl 9999 erreicht, können keine Aufnahmen mehr gemacht werden, selbst wenn auf der Karte noch Speicher frei ist. Wechseln Sie zu einer neuen Karte, nachdem eine Meldung angezeigt wird, in der Sie aufgefordert werden, die Karte zu ersetzen.

Reihenauf.

Für fortlaufende Datei-Nummer, unabhängig vom Kartenwechsel oder Erstellen von Ordnern

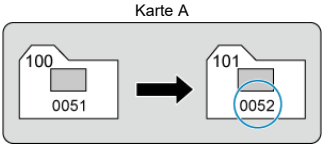
Die Datei-Nummer ist bis 9999 fortlaufend, auch wenn Sie eine Karte ersetzen, einen Ordner erstellen oder die Zielkarte wechseln (wie in [1]→[2]). Diese Art der Nummerierung ist hilfreich, wenn Sie mit beliebigen Nummern zwischen 0001 und 9999 versehene Bilder von verschiedenen Karten oder verschiedenen Ordnern in einem Ordner auf einem PC speichern möchten.
Beachten Sie, dass die Datei-Nummer möglicherweise von allen vorhandenen Bildern in Karten oder Ordnern fortgesetzt wird, zu denen Sie wechseln. Wenn Sie fortlaufende Datei-Nummer nutzen möchten, empfiehlt es sich, jeweils eine neu formatierte Karte zu verwenden.

Datei-Nummer nach dem Ersetzen von Karten oder dem Wechseln der Zielkarten



(1) Nächste fortlaufende Dateinummer

Datei-Nummer nach Erstellen eines neuen Ordners

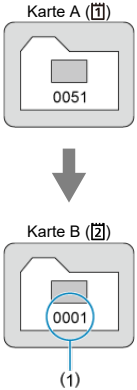


Auto Reset

Zum Neustarten der Datei-Nummer von 0001 nach einem Kartenwechsel oder dem Erstellen von Ordnern

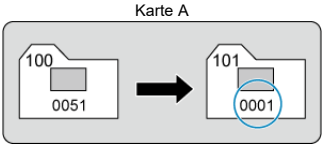
Die Datei-Nummer wird auf 0001 zurückgesetzt, wenn Sie eine Karte ersetzen, einen Ordner erstellen oder die Zielkarte wechseln (wie in [1]→[2]). Dies ist praktisch, wenn Sie Bilder nach Karten oder Ordnern verwalten möchten.
Beachten Sie, dass die Datei-Nummer möglicherweise von allen vorhandenen Bildern in Karten oder Ordnern fortgesetzt wird, zu denen Sie wechseln. Wenn Sie Ihre Aufnahmen mit der Datei-Nummer 0001 beginnend speichern möchten, verwenden Sie jedes Mal eine neu formatierte Karte.

Datei-Nummer nach dem Ersetzen von Karten oder dem Wechseln der Zielkarten



(1) Die Datei-Nummer wird zurückgesetzt

Datei-Nummer nach Erstellen eines neuen Ordners



Manueller Reset

Zum Zurücksetzen der Datei-Nummer auf 0001 oder ab 0001 in neuen Ordnern

Wenn Sie die Datei-Nummer manuell zurücksetzen, wird automatisch ein neuer Ordner erstellt, und die darin enthaltenen Datei-Nummern beginnen mit 0001.
Diese Einstellung ist beispielsweise praktisch, wenn Sie für die Aufnahmen verschiedener Tage verschiedene Ordner verwenden möchten.

Filmsequenznummerierung

Reihenauf.

Auto Reset

Aufgenommene Movies, die in einem Ordner gespeichert werden, erhalten eine Clipnummer von 001 bis 999. Sie können die Art und Weise ändern, wie Clips nummeriert werden.

(Beispiel)

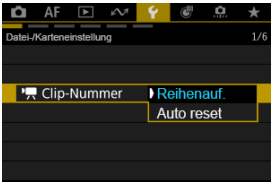
A_0001**C001**Ayymmdd_hhmmssXX_CANON_Proxy

(1)

(1) Clipnummer

1. **Wählen Sie [: Clip-Nummer] ( ).**

2. **Wählen Sie das Element.**



- Wählen Sie [**Reihenauf.**] oder [**Auto reset**].

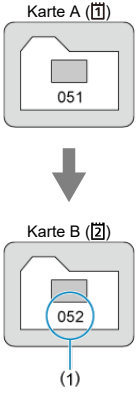
Hinweis

- Die Ordner XFVC und CRM enthalten jeweils bis zu 999 Dateien. Sie können die Anzahl der Movie-Dateien unter [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] ( ) überprüfen. Wenn eine Karte bereits 999 Dateien enthält, löschen Sie entweder die vorhandenen Movies oder verwenden Sie eine andere Karte.

Reihenauf.

Für fortlaufende Datei-Nummern, unabhängig vom Kartenwechsel

Die Clip-Nummer ist bis 999 fortlaufend, auch wenn Sie eine Karte ersetzen oder die Zielkarte wechseln (wie in [1]→[2]). Dies ist nützlich, wenn z. B. Movies mit den Nummern 001 bis 999 auf mehreren Karten in einem einzigen Ordner auf einem Computer gespeichert werden sollen.
Beachten Sie, dass die Nummerierung nach der Nummer der vorhandenen Movies auf den Karten, zu denen Sie wechseln, fortgesetzt werden kann. Wenn Sie eine fortlaufende Movie-Nummerierung bevorzugen, sollten Sie jedes Mal eine neu formatierte Karte verwenden.

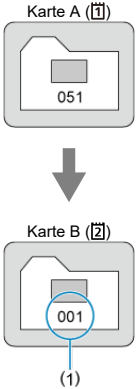


(1) Nächste fortlaufende Clip-Nummer

Auto Reset

Für den Neustart der Clip-Nummerierung von 001 nach einem Kartenwechsel

Die Clip-Nummerierung wird auf 001 zurückgesetzt, falls Sie eine Karte ersetzen oder die Zielkarte wechseln (wie in [1]→[2]). Dies ist praktisch, wenn Sie Movies nach Karten verwalten möchten.
Beachten Sie, dass die Nummerierung nach der Nummer der vorhandenen Movies auf den Karten, zu denen Sie wechseln, fortgesetzt werden kann. Wenn Sie Ihre Aufnahmen mit der Datei-Nummer 001 beginnend speichern möchten, verwenden Sie jedes Mal eine neu formatierte Karte.



(1) Die Clip-Nummerierung wird zurückgesetzt

Dateiname

Registrieren/Ändern von Dateinamen von Einzelbildern

Einstellungen für Movie-Dateinamen

Registrieren/Ändern von Dateinamen von Einzelbildern

Dateinamen bestehen aus vier alphanumerischen Zeichen, gefolgt von einer vierstelligen Dateinummer ( ) und einer Dateierweiterung. Sie können die ersten vier alphanumerischen Zeichen ändern, die standardmäßig für jede Kamera eindeutig sind und bei Auslieferung der Kamera festgelegt werden.
Mit der Benutzereinstellung 1 können Sie vier Zeichen Ihrer Wahl registrieren. In der Benutzereinstellung 2 werden drei registrierte Anfangszeichen Ihrer Wahl zu einem vierten Zeichen hinzugefügt, das die Bildgröße darstellt, die nach der Aufnahme automatisch hinzugefügt wird.

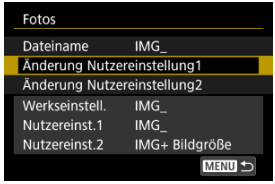
(Beispiel)
IMG_0001.JPG

1. **Wählen Sie [: Dateiname] ( ).**

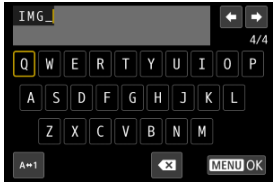
2. **Wählen Sie [Fotos].**



3. **Wählen Sie [Änderung Nutzereinstellung*].**



4. **Geben Sie Buchstaben und Zahlen Ihrer Wahl ein.**



- Geben Sie vier Zeichen für Benutzereinstellung 1 oder drei für Benutzereinstellung 2 ein.
- Durch Auswählen von [A↔1] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [⌫] oder drücken die Taste < 🗑 >.

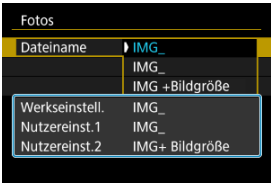


- Verwenden Sie das Wahlrad < ◯ >, < ⟳ > oder < ✲ >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >, um es einzugeben.

5. Verlassen Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die Taste < MENU > und anschließend [**OK**].

6. Wählen Sie einen gespeicherten Dateinamen.



- Wählen Sie [**Dateiname**] und wählen dann einen gespeicherten Dateinamen aus.

Vorsicht

- Ein Unterstrich („_“) kann nicht als erstes Zeichen verwendet werden.

Hinweis

Hinweise zu [Nutzereinst.2]

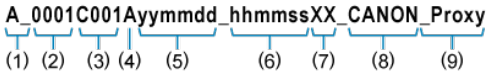
- Wenn Sie nach Auswahl von „*** + Bildgröße“ (wie in Benutzereinstellung 2 registriert) aufnehmen, wird Ihrem Dateinamen als viertes Zeichen ein Zeichen hinzugefügt, das die aktuelle Bildgröße darstellt. Die Bedeutungen der hinzugefügten Zeichen sind wie folgt.
  „*****L**“: L, L, RAW oder HEIF
  „*****M**“: M oder M
  „*****S**“: S1 oder S1
  „*****T**“: S2
  „*****C**“: CRAW
  Mit dem automatisch hinzugefügten vierten Zeichen können Sie die Bildgröße bestimmen, ohne die Dateien zu öffnen, nachdem Sie sie auf einen Computer übertragen haben. Anhand der Dateierweiterungen können Sie auch RAW-, JPEG- und HEIF-Bilder unterscheiden.

Einstellungen für Movie-Dateinamen

Sie können festlegen, wie Movie-Dateien (Clips) benannt werden sollen.

Struktur der Movie-Dateinamen

(Beispiel)



	Option	Beschreibung
(1)	Kameraindex	Zwei Buchstaben aus dem Bereich A-Z. Als zweites Zeichen kann auch ein Unterstrich (_) verwendet werden. Identifiziert die verwendete Kamera.
(2)	Reel-Nummer	Eine 4-stellige Nummer von 0001 bis 9999. Es wird eine andere Nummer automatisch zugewiesen, um die verwendete Karte zu identifizieren. Sie können den Standardwert einstellen. Wird um eins erhöht, wenn die erste Aufnahme auf einer neuen Karte* gemacht wird. * Neu gekaufte oder formatierte Karte
(3)	Clipnummer	Eine dreistellige Zahl von 001 bis 999, der ein C vorangestellt wird (Beispiel: C001-C999). Nach C999 wird am Anfang ein D verwendet. Wird jedem Clip (Movie-Datei) automatisch zugewiesen. Sie können den Standardwert einstellen.
(4)	Codec-Kennung	„A“ (wie in AVC) wird automatisch für H.264-Haupt-Movies, „H“ für HEVC und „X“ für RAW eingestellt.
(5)	Aufnahmedatum	Jahr, Monat und Tag, automatisch eingestellt, je nachdem, wann die Aufnahme begonnen hat.
(6)	Aufnahmezeit	Stunde, Minute und Sekunden, automatisch eingestellt, je nachdem, wann die Aufnahme begonnen hat.
(7)	Zufällige Komponente	Zwei Zeichen, von A bis Z und 0 bis 9, die für jeden Clip (Movie-Datei) zufällig festgelegt werden.
(8)	Benutzerdefiniertes Feld	Fünf Zeichen, von A bis Z und 0 bis 9. Voreinst.: CANON.
(9)	Proxy-Kennung	_Proxy wird automatisch an Proxy-Movie-Dateien angehängt.

- Die Dateinamen für Haupt- und Proxy-Movies sind identisch (außer _Proxy, wie in (9) beschrieben).
- Die Dateinamen, die für [**Mehrfachaufzeichn**] zugewiesen werden, sind für die Dateien auf beiden Karten gleich.

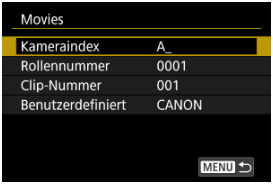
Konfigurieren von Movie-Dateinamen

1. **Wählen Sie [: Dateiname] ( ).**

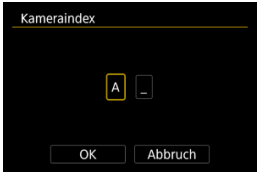
2. **Wählen Sie [Movies].**



3. **Konfigurieren Sie Einstellungen für Movie-Dateinamen.**



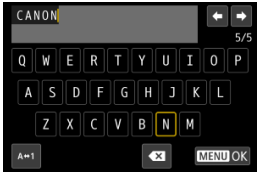
- **Kameraindex**
  Geben Sie zwei Zeichen Ihrer Wahl ein.



- Legen Sie nach Bedarf die Standardwerte für [**Rollennummer**] und [**Clip-Nummer**] fest.

● **Benutzerdefiniert**

Geben Sie Buchstaben oder Zahlen Ihrer Wahl ein.



- Sie können bis zu 5 Zeichen eingeben.
- Durch Auswählen von [A↔1] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [⌫] oder drücken die Taste <🗑>.



- Verwenden Sie das Wahlrad <◌>, <⌓> oder <✲>, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann <SET>, um es einzugeben.

Kartenformatierung

Wenn die Karte neu ist oder zuvor mit einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert wurde, formatieren Sie die Karte in dieser Kamera erneut.

Vorsicht

- **Bei der Formatierung der Karte werden alle darauf enthaltenen Bilder und Daten gelöscht. Auch geschützte Bilder werden gelöscht. Vergewissern Sie sich deswegen vor dem Formatieren, dass sich keine Bilder auf der Karte befinden, die Sie noch benötigen. Übertragen Sie gegebenenfalls die Bilder und Daten auf einen PC oder ein anderes Speichermedium, bevor Sie die Karte formatieren.**

---

1. **Wählen Sie [: Karte formatieren] ( ).**

2. **Wählen Sie die Karte aus.**



- [1] steht für Karte 1 und [2] für Karte 2.

3. **Formatieren Sie die Karte.**



- Wählen Sie [**OK**].



- Für eine Formatierung auf niedriger Stufe drücken Sie die Taste < 🗑 >, um ein Häkchen < ✓ > bei der Option [**Format niedriger Stufe**] zu setzen. Wählen Sie dann [**OK**].

Bedingungen, die eine Kartenformatierung erfordern

- **Die Karte ist neu.**
- **Die Karte wurde von einer anderen Kamera oder einem Computer formatiert.**
- **Die Karte ist voll mit Bildern oder Daten.**
- **Ein Kartenfehler wird angezeigt ( ).**

Formatierung auf niedriger Stufe

- Die Formatierung auf niedriger Stufe wird empfohlen, wenn die Schreib- oder Lesegeschwindigkeit der Karte gering ist oder die Daten auf der Karte vollständig gelöscht werden sollen.
- Da bei der Formatierung auf niedriger Stufe alle aufnahmefähigen Sektoren der Karte neu formatiert werden, dauert die Formatierung länger als eine herkömmliche Formatierung.

Kartendateiformate

CFexpress-Karten sind exFAT-formatiert.
Bei Movie-Aufnahmen werden Movies, die größer als 4 GB sind, als eine einzelne Datei aufgezeichnet (die resultierende Movie-Datei ist dann größer als 4 GB), anstatt sie in mehrere Dateien aufzuteilen.

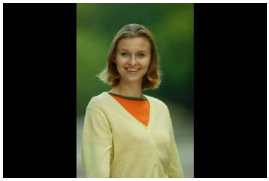
Vorsicht

- Unter Umständen ist es nicht möglich, mit dieser Kamera formatierte CFexpress-Karten in anderen Kameras zu verwenden.
- Durch Formatieren oder Löschen von Daten auf einer Karte werden die Daten nicht vollständig gelöscht. Vergessen Sie dies nicht, wenn Sie die Karte verkaufen oder entsorgen. Unternehmen Sie beim Entsorgen von Karten entsprechende Schritte, um Ihre persönlichen Daten ggf. zu schützen, etwa indem Sie die Karten zerstören.

Hinweis

- Die auf dem Formatierbildschirm angezeigte Kapazität der Karte kann geringer sein als auf der Karte angegeben.
- Für dieses Gerät wird die von Microsoft lizenzierte exFAT-Technologie verwendet.

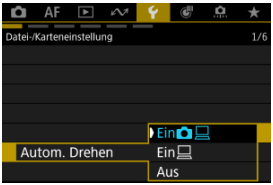
Automatisches Drehen



Sie können die Einstellung zum automatischen Drehen ändern, durch die in vertikaler Ausrichtung aufgenommene Bilder korrekt angezeigt werden.

1. **Wählen Sie [: Autom. Drehen] ().**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Ein**
  Bilder werden zur Anzeige auf der Kamera und dem Computer automatisch gedreht.

- **Ein**
  Bilder werden nur zur Anzeige auf dem Computer automatisch gedreht.

- **Aus**
  Bilder werden nicht automatisch gedreht.

Vorsicht

- Bilder, bei denen bei der Aufnahme das automatische Drehen auf [**Aus**] eingestellt ist, werden bei der Wiedergabe nicht gedreht, auch wenn Sie später die automatische Drehfunktion auf [**Ein**] stellen.

Hinweis

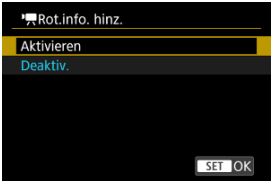
- Wenn ein Bild aufgenommen wird, während die Kamera nach oben oder nach unten gerichtet ist, kann die automatische Drehung in die richtige Ausrichtung für die Anzeige möglicherweise nicht korrekt ausgeführt werden.
- Wenn Bilder nicht automatisch auf einem Computer gedreht werden, sollten Sie die EOS-Software ausprobieren.

Hinzufügen von Informationen zur Ausrichtung zu Movies

Bei Movies, die mit vertikal gehaltener Kamera aufgenommen wurden, können automatisch Informationen zur Ausrichtung hinzugefügt werden, die angeben, welche Seite nach oben zeigt, um die Wiedergabe in derselben Ausrichtung auf Smartphones oder anderen Geräten zu ermöglichen.

1. **Wählen Sie [: Rot.info. hinz.] ().**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Aktivieren**
  Geben Sie Movies auf Smartphones oder anderen Geräten in der Ausrichtung wieder, in der sie aufgenommen wurden.

- **Deaktiv.**
  Geben Sie Movies horizontal auf Smartphones oder anderen Geräten wieder, unabhängig von der Ausrichtung der Aufnahme.

Vorsicht

- Movies werden unabhängig von dieser Einstellung horizontal auf der Kamera und über den HDMI-Videoausgang wiedergegeben.
- Informationen zur Ausrichtung werden nicht zu Haupt- und Proxy-Movies hinzugefügt, wenn [: **Haupt-Aufn.format**] auf [**RAW**] eingestellt ist.

Datum/Zeit/Zone

Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal einschalten oder Datum, Uhrzeit oder Zeitzone zurückgesetzt wurden, führen Sie diese Schritte aus, um zunächst die Zeitzone einzustellen. Indem Sie zuerst die Zeitzone einstellen, können Sie diese Einstellung zukünftig einfach nach Bedarf anpassen; Datum/Uhrzeit wird dann entsprechend aktualisiert.
Da den aufgenommenen Bildern Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme hinzugefügt werden, sollten Sie Datum/Uhrzeit auf jeden Fall einstellen.

1. **Wählen Sie [: Datum/Zeit/-zone] ( ).**

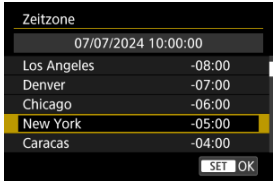
2. **Stellen Sie die Zeitzone ein.**



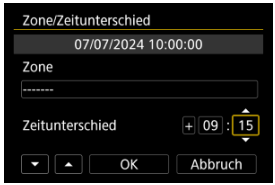
- Drehen Sie das Wahlrad < >, um [**Zeitzone**] zu wählen.



- Drücken Sie < >.

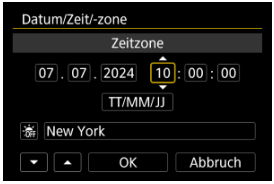


- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um die Zeitzone auszuwählen. Dann drücken Sie < (SET) >.
- Wenn Ihre Zeitzone nicht aufgeführt ist, drücken Sie die Taste < MENU > und stellen dann den Unterschied zur UTC [**Zeitunterschied**] ein.



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um eine [**Zeitunterschied**]-Option (+/−/Stunde/Minute) auszuwählen. Drücken Sie dann < (SET) >.
- Stellen Sie es durch das Drehen des Wahlrads < ◌ > ein und drücken Sie dann < (SET) >.
- Nachdem Sie die Zeitzone und den Zeitunterschied eingegeben haben, drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um [**OK**] auszuwählen. Dann drücken Sie < (SET) >.

3. Stellen Sie das Datum und die Uhrzeit ein.



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um eine Option auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste < (SET) >.
- Stellen Sie es durch das Drehen des Wahlrads < ◌ > ein und drücken Sie dann < (SET) >.

4. Stellen Sie die Sommerzeit ein.



- Passen Sie die Einstellungen gegebenenfalls an.
- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um [☀OFF] auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um [☀] auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >.
- Wenn Sie zum Aktivieren der Sommerzeit [☀] einstellen, wird die in Schritt 3 eingestellte Uhrzeit um 1 Stunde vorgestellt. Wenn Sie hingegen [☀OFF] einstellen, wird die Sommerzeit deaktiviert und die Uhrzeit wieder um 1 Stunde zurückgestellt.

5. **Verlassen Sie die Einstellung.**



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um [**OK**] zu wählen.

Vorsicht

- Die Datums-, Zeit- und Zeitzoneneinstellungen können zurückgesetzt werden, wenn die Kamera ohne Akku aufbewahrt wird oder die Kamera längere Zeit Temperaturen unterhalb des Gefrierpunkts ausgesetzt ist. Stellen Sie sie in diesem Fall ein weiteres Mal ein.
- Nachdem Sie die Zeitzone [**Zone/Zeitunterschied**] geändert haben, überprüfen Sie, ob das Datum und die Uhrzeit richtig angezeigt werden.

Hinweis

- Die Zeit für automatische Abschaltung kann sich verlängern, wenn der Bildschirm [: **Datum/Zeit/-zone**] angezeigt wird.

Sprache

1. **Wählen Sie [: Sprache] ( ).**

2. **Stellen Sie die gewünschte Sprache ein.**

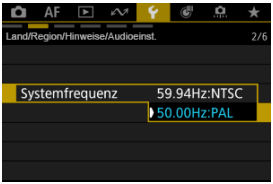


Systemfrequenz

Stellen Sie das Videosystem des Fernsehgeräts ein, das ggf. zur Anzeige verwendet wird. Mit dieser Einstellung werden die bei Movie-Aufnahmen verfügbaren Bildraten festgelegt.

1. **Wählen Sie [: Systemfrequenz] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **59.94Hz:NTSC**
  Für Regionen, in denen das TV-System NTSC gebräuchlich ist (Nordamerika, Japan, Südkorea, Mexiko usw.).

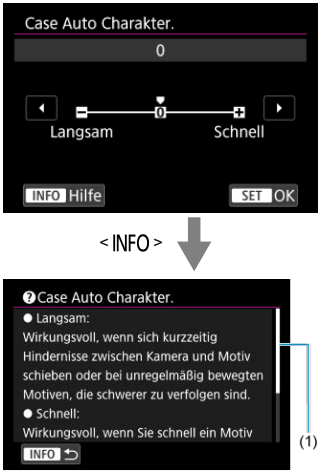
- **50.00Hz:PAL**
  Für Regionen, in denen das TV-System PAL gebräuchlich ist (Europa, Russland, China, Australien usw.).

Hilfe

Ändern der Hilfetextgröße

Wenn [INFO **Hilfe**] angezeigt wird, können Sie eine Beschreibung der Funktion durch Drücken der Taste <INFO> aufrufen. Drücken Sie die Taste erneut, damit der Hilfe-Bildschirm geschlossen wird. Um durch den Bildschirm zu blättern, wenn rechts eine Bildlaufleiste (1) angezeigt wird, drehen sie das Wahlrad <◌>.

- **Beispiel: [Case Auto Charakter.]**



● **Beispiel: [Multifunktionssperre]**



Ändern der Hilfetextgröße

1. **Wählen Sie [: Hilfetextgröße] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Piep-Ton

1. **Wählen Sie [: Piep-Ton] ().**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Aktivieren**
  Die Kamera gibt nach dem Fokussieren und bei Berührung einen Piep-Ton aus.

- **Deaktiv.**
  Deaktiviert den Pip-Ton für das Fokussieren, für Aufnahmen mit Selbstauslöser, den Verschluss und für den Touch-Betrieb.

Hinweis

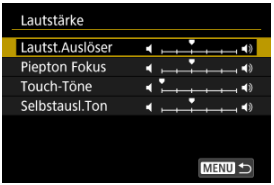
- Die Piep-Lautstärke für Touch-Befehle ist standardmäßig auf **[0]** () eingestellt.

Lautstärke

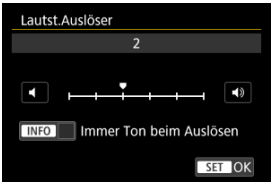
Die Lautstärke der Kameratöne ist einstellbar.

1. **Wählen Sie [: Lautstärke] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



3. **Stellen Sie die Lautstärke ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um die Lautstärke einzustellen und drücken Sie dann < (SET) >.

Hinweis

- Die Kamera gibt immer einen Signalton ab, und zwar unabhängig von den Einstellungen [: **Auslöser-Modus**], wenn [**Immer Ton beim Auslösen**] in den Einstellungen [**Lautst.Auslöser**] aisgewählt ist.

Audiomonitor

Kopfhörer

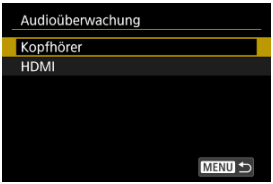
HDMI

Kopfhörer

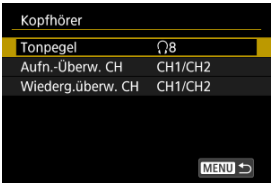
Einstellen der Lautstärke

1. **Wählen Sie [: Audioüberwachung] ( ).**

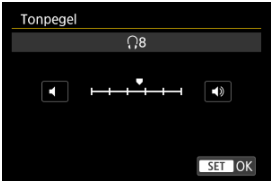
2. **Wählen Sie [Kopfhörer].**



3. **Wählen Sie [Tonpegel].**



4. **Stellen Sie die Lautstärke ein.**



- Drehen Sie das Wahlrad < > , um die Lautstärke einzustellen und drücken Sie dann < SET > .

Hinweis

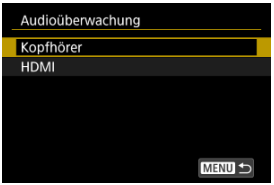
- Sie können Kopfhörer verwenden, um den Ton des eingebauten Mikrofons oder eines externen Mikrofons zu überprüfen, wenn [: **Tonaufnahme**] auf [**Ein**] und [**Hohe Bildrate**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist.

Auswahl der Ausgabekanäle für den Kopfhöreranschluss

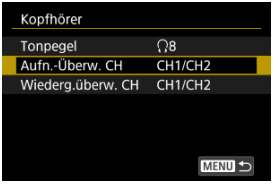
Sie können die Kombination der Kanäle für die Ausgabe über den Kopfhöreranschluss während der Aufnahme oder Wiedergabe auswählen. Diese Einstellung gilt auch für den Lautsprecherausgang ( ).

1. **Wählen Sie [: Audioüberwachung] ( ).**

2. **Wählen Sie [Kopfhörer].**

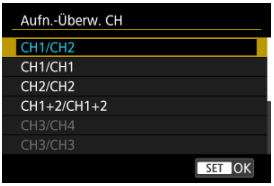


3. **Wählen Sie [Aufn.-Überw. CH] oder [Wiederg.überw. CH].**

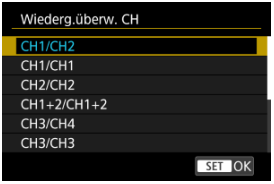


4. **Wählen Sie die Kombination der Kanäle für die Audioausgabe (L/R).**

Aufn.-Überw. CH



Wiederg.überw. CH



- CH1+2 zeigt an, dass das Signal eine Kombination der Kanäle 1 und 2 ist. Dasselbe gilt für CH1+3, CH3+4 und so weiter.

Vorsicht

- Auf den Kanälen 3 und 4 ist für [**Wiederg.überw. CH**] kein Ton zu hören, wenn Sie Aufnahmen machen und dabei [: **Audioformat**] ( ) auf [**AAC/16bit/2CH**] eingestellt ist, weil für die Kanäle 3 und 4 kein Ton aufgenommen wird.

Hinweis

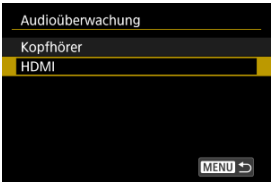
- Die Audio-Aufnahmepegelanzeige ( ) auf dem Movie-Aufnahmebildschirm zeigt die in [**Aufn.-Überw. CH**] ausgewählten Kanäle an.
- Elemente, die die Kanäle 3 oder 4 enthalten, sind in [**Aufn.-Überw. CH**] nicht verfügbar, wenn [: **Audioformat**] ( ) auf [**AAC/16bit/2CH**] eingestellt ist.

Auswahl der Ausgabekanäle für den HDMI-Ausgabeanschluss

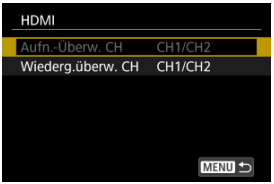
Sie können die Kombination der Kanäle für die Ausgabe über den HDMI-Ausgabeanschluss während der Aufnahme oder Wiedergabe auswählen.

1. **Wählen Sie [: Audioüberwachung] ().**

2. **Wählen Sie [HDMI].**

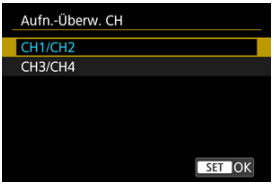


3. **Wählen Sie [Aufn.-Überw. CH] oder [Wiederg.überw. CH].**

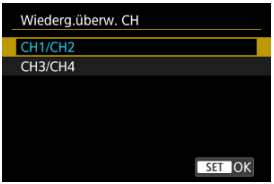


4. **Wählen Sie [CH1/CH2] oder [CH3/CH4].**

Aufn.-Überw. CH



Wiederg.überw. CH



Vorsicht

- Es wird kein Ton erzeugt, wenn Sie Movies mit der Einstellung [: **Audioformat**] ( ) auf [**AAC/16bit/2CH**] und [**Wiederg.überw. CH**] auf [**CH3/CH4**] aufnehmen.

Bildschirmhelligkeit

1. **Wählen Sie [: Bildschirmhelligkeit] ( ).**

2. **Nehmen Sie die Anpassung vor.**



- Drehen Sie das Wahlrad < >, um die Helligkeit für das graue Bild anzupassen, und drücken Sie dann < >. Prüfen Sie den Effekt auf dem Bildschirm.

Hinweis

- Um die Belichtung eines Bildes zu prüfen, empfiehlt sich die Betrachtung des Histogramms ( ).

Sucherhelligkeit

1. **Wählen Sie [: Sucherhelligkeit] ( ).**

2. **Drehen Sie das Wahlrad < > und wählen Sie entweder [Autom.] oder [Manuell].**

Auto



- Drücken Sie < (SET) >. Prüfen Sie den Effekt im Sucher während der Aufnahme.

Manuell

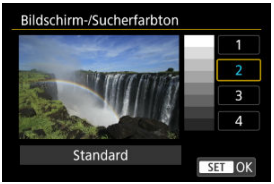


- Drehen Sie das Wahlrad < >, um Sucherhelligkeit einzustellen, und drücken Sie dann < (SET) >. Prüfen Sie den Effekt im Sucher.

Bildschirm- und Sucherfarbton

1. **Wählen Sie [: Bildschirm-/Sucherfarbton] ( ).**

2. **Nehmen Sie die Anpassung vor.**

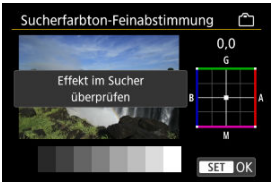


- Drehen Sie das Wahlrad < >, um eine Option auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste < >.

Feinabstimmung des Sucherfarbtons

1. **Wählen Sie [: Sucherfarbton-Feinabstimmung] ( ).**

2. **Nehmen Sie die Anpassung vor.**



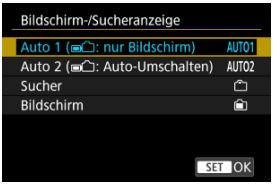
- Behalten Sie das graue Bild im Auge, verwenden Sie < > zur Anpassung und drücken Sie dann < >. Prüfen Sie den Effekt im Sucher.

Bildschirm- und Sucheranzeige

Sie können festlegen, dass der Bildschirm oder der Sucher für die Anzeige verwendet werden soll, um zu vermeiden, dass der Suchersensor bei geöffnetem Bildschirm versehentlich aktiviert wird.

1. **Wählen Sie [: Bildschirm-/Sucheranzeige] ().**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **AUTO1: Auto 1 (: nur Bildschirm)**
  Verwenden Sie immer den Bildschirm für die Anzeige, wenn er geöffnet ist.
  Verwenden Sie den Bildschirm für die Anzeige, wenn er geschlossen ist und zu Ihnen gerichtet ist, und wechseln Sie zum Sucher, wenn Sie durch ihn schauen.

- **AUTO2: Auto 2 (: Auto-Umschalten)**
  Normalerweise verwenden Sie den Bildschirm für die Anzeige, wenn er zu Ihnen gerichtet ist, aber wechseln Sie zum Sucher, wenn Sie durch ihn schauen.

- **: Sucher**
  Verwenden Sie immer den Sucher für die Anzeige.

- **: Bildschirm**
  Verwenden Sie immer den Bildschirm für die Anzeige, wenn er geöffnet ist.

Hinweis

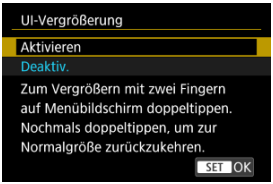
- Sie können auch zwischen Sucher und Bildschirmanzeige wechseln, indem Sie eine Taste drücken, die Sie durch Zuweisen zum Wechseln angepasst haben. Wenn diese Einstellung auf [**AUTO1**] oder [**AUTO2**] eingestellt ist, reagiert die Kamera entsprechend auf den Suchersensor.
- Wenn [**AUTO1**] eingestellt ist, reagiert die Kamera nicht auf den Suchersensor, wenn der Bildschirm geöffnet ist.

UI-Vergrößerung

Sie können Menübildschirme durch zweimaliges Tippen mit zwei Fingern vergrößern. Tippen Sie erneut zweimal, um die ursprüngliche Anzeigegröße wiederherzustellen.

1. **Wählen Sie [: UI-Vergrößerung] ( ).**

2. **Wählen Sie [Aktivieren].**



Vorsicht

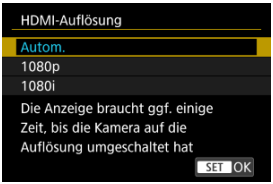
- Verwenden Sie die Kamerasteuerung, wenn Sie Menüfunktionen mit vergrößertem Display konfigurieren. Touchscreen-Bedienung wird nicht unterstützt.

HDMI-Auflösung

Stellen Sie die Bildausgabeauflösung ein, die verwendet wird, wenn die Kamera per HDMI-Kabel an ein Fernsehgerät oder externes Aufnahmegerät angeschlossen ist.

1. **Wählen Sie [: HDMI-Auflösung] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Autom.**
  Die Bilder werden automatisch mit der höchstmöglichen Auflösung des angeschlossenen Fernsehgeräts angezeigt.

- **1080p**
  Die Ausgabe erfolgt mit einer Auflösung von 1080p. Legen Sie fest, ob Anzeige- oder Zeitverzögerungsprobleme vermieden werden sollen, wenn die Kamera die Auflösung wechselt.

- **1080i**
  Die Ausgabe erfolgt mit einer Auflösung von 1080i. Legen Sie fest, ob Anzeige- oder Zeitverzögerungsprobleme vermieden werden sollen, wenn die Kamera die Auflösung wechselt.

Hinweis

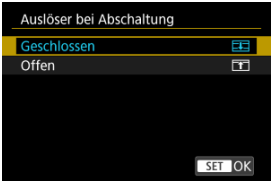
- Wenn die Karte eine Mischung von Movies enthält, die mit unterschiedlichen Einstellungen aufgenommen wurden, kann es etwas dauern, bis die Bilder angezeigt werden.

Verschluss beim Herunterfahren

Sie können festlegen, ob der Verschluss geöffnet oder geschlossen werden soll, wenn der Hauptschalter der Kamera auf < OFF > eingestellt ist.

1. **Wählen Sie [: Auslöser bei Abschaltung] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **: Geschlossen**
  Schließt den Verschluss. Normalerweise geschlossen, um zu verhindern, dass beim Wechseln der Objektive Staub am Sensor haftet.

- **: Offen**
  Lässt den Verschluss offen. Dies hält die Kamera leiser, wenn der Hauptschalter auf < ON > oder < OFF > eingestellt ist. Diese Einstellung ist nützlich, wenn Sie leise aufnehmen möchten.

Hinweis

- Unabhängig von der Einstellung bleibt der Verschluss unverändert, wenn die automatische Abschaltung aktiviert ist.

Sensorreinigung

- Jetzt reinigen
- Automatische Reinigung
- Manuelle Reinigung

Die Sensorreinigungsfunktion der Kamera reinigt die Vorderseite des Bildsensors.

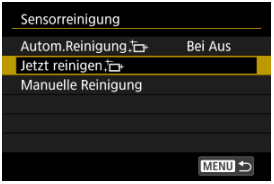
Hinweis

- Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, reinigen Sie die Kamera in stabiler Position auf einer Tischplatte oder einer anderen flachen Oberfläche.

Jetzt reinigen

1. **Wählen Sie [: Sensorreinigung] ( ).**

2. **Wählen Sie [Jetzt reinigen].**



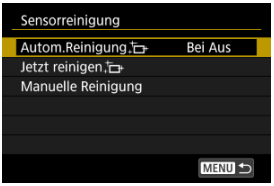
- Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm.

Hinweis

- Das Ergebnis lässt sich selbst durch wiederholte Sensorreinigung nicht entscheidend verbessern. Beachten Sie, dass [**Jetzt reinigen**] nicht unmittelbar nach der Reinigung verfügbar ist.

Automatische Reinigung

1. **Wählen Sie [Autom.Reinigung.]].**



2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- Drehen Sie das Wahlrad < ◌ >, um eine Option auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste < (SET) >.

Hinweis

- Bei Einstellung auf [**Bei Aus**] oder [**Aktivieren**] wird der Sensor gereinigt, wenn der Bildschirm ausgeschaltet wird, auch wenn er automatisch ausgeschaltet wurde.

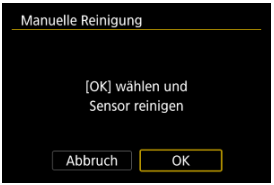
Manuelle Reinigung

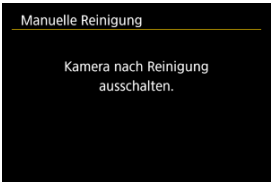
Staub, der im Rahmen der automatischen Sensorreinigung nicht beseitigt wurde, lässt sich manuell mit einem handelsüblichen Blasebalg oder ähnlichem Werkzeug entfernen.
Verwenden Sie immer einen vollständig geladenen Akku.
Der Bildsensor ist sehr empfindlich. Wenn die direkte Reinigung des Sensors notwendig ist, empfiehlt es sich, diese Aufgabe dem Canon Kundendienst zu übertragen.

1. **Wählen Sie [Manuelle Reinigung].**



2. **Wählen Sie [OK].**





3. **Entfernen Sie das Objektiv und reinigen Sie den Sensor.**

4. Beenden Sie den Reinigungsvorgang.

- Stellen Sie den Hauptschalter auf < OFF >.

Hinweis

- Es wird die Verwendung des Zubehörs für gewöhnliche Steckdosen (separat erhältlich) empfohlen.

Vorsicht

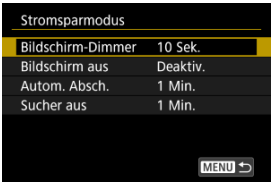
- **Führen Sie während der Sensorreinigung nicht die folgenden Aktionen aus. Bei unterbrochener Stromquelle schließt sich der Verschluss. Dadurch können der Bildsensor und die Verschlussvorhänge beschädigt werden.**
  - **Stellen des Hauptschalters auf < OFF >.**
  - **Akku herausnehmen oder einsetzen.**
- Die Oberfläche des Bildsensors ist sehr empfindlich. Gehen Sie bei der Reinigung des Sensors vorsichtig vor.
- Verwenden Sie einen einfachen Blasebalg ohne Pinsel. Der Pinsel kann den Bildsensor verkratzen.
- Führen Sie die Blasespitze nicht weiter als bis zum Kamerabajonett in die Kamera ein. Wenn die Stromquelle getrennt wird, schließt sich der Verschluss, wobei die Verschlussvorhänge unter Umständen beschädigt werden können.
- Reinigen Sie den Bildsensor nie mit Druckluft oder Gas. Die Druckluft kann den Sensor beschädigen und das Sprühgas kann sich permanent auf dem Sensor ablegen und diesen verkratzen.
- Wenn der Akkuladezustand während der Sensorreinigung zu niedrig wird, ertönt ein Signalton. Beenden Sie die Sensorreinigung.
- Sollte ein Fleck nicht mit einem Blasebalg entfernt werden können, empfiehlt es sich, diese Aufgabe einem Canon Kundendienst zu übertragen.

Energiesparmodus

Sie können den Zeitpunkt einstellen, zu dem sich der Bildschirm verdunkelt und dann ausschaltet, zu dem sich die Kamera ausschaltet und zu dem sich der Sucher ausschaltet, nachdem die Kamera nicht benutzt wurde (Bildschirm verdunkeln, Bildschirm aus, Automatische Abschaltung und Sucher aus).

1. **Wählen Sie [: Stromsparmodus] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



Hinweis

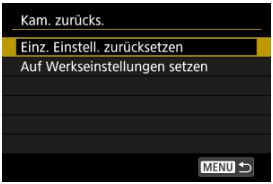
- [**Bildschirm-Dimmer**] und [**Bildschirm aus**] gelten, während der Aufnahmebildschirm angezeigt wird. Diese Einstellungen gelten nicht während der Menüanzeige oder der Bildwiedergabe.
- Die Kamera wird während der Menüanzeige oder der Bildwiedergabe ausgeschaltet, nachdem die unter [**Bildschirm-Dimmer**], [**Bildschirm aus**] und [**Autom. Absch.**] eingestellte Zeit abgelaufen ist.
- Um den Bildschirm zu schützen, schaltet sich der Bildschirm für 30 Minuten ab, nachdem er sich abgeblendet hat (obwohl die Kamera angeschaltet bleibt), auch falls [**Bildschirm aus**] und [**Autom. Absch.**] auf [**Deaktiv.**] gestellt sind.
- [**Sucher aus**] gilt auch, wenn der Bildschirm noch eingeschaltet ist. Nach Ablauf dieser Zeit wird der Suchersensor deaktiviert.
- Während der Sucheranzeige gilt nur [**Sucher aus**]. Nach Ablauf dieser Zeit wird der Suchersensor deaktiviert und der Sucher wird ausgeschaltet.
- Die Bilder auf dem Bildschirm werden mit einer niedrigeren Bildrate angezeigt, nachdem der Bildschirm während der Standby-Funktion für Fotoaufnahmen abgedunkelt wurde.
- Die automatische Abschaltung ist bei USB-Verbindungen nicht aktiv, weder bei Verbindungen zu Camera Connect noch zu anderen Apps oder Geräten.

Zurücksetzen der Kamera

Es ist möglich, die Grundeinstellungen der Kamera für Aufnahme- und Menüfunktionen wiederherzustellen.

1. **Wählen Sie [: Kam. zurücks.] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Einz. Einstell. zurücksetzen**
  Einstellungen für einzelne ausgewählte Optionen können zurückgesetzt werden.

- **Auf Werkseinstellungen setzen**
  Setzt alle Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurück.

3. **Löschen Sie die Einstellungen.**

- Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm.

Hinweis

- Die Individual-Aufnahmemodi werden zurückgesetzt, wenn [**Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)**] in [**Einz. Einstell. zurücksetzen**] im Fotoaufnahmemodus eingestellt ist. Die Indiv. Aufnahmemodi für Movies werden zurückgesetzt, wenn diese Option im Movie-Aufnahmemodus ausgewählt ist.

Individual-Aufnahmemodus (C1-C3)

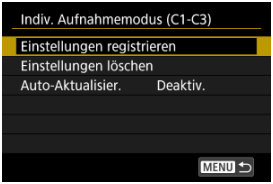
Automatische Aktualisierung der registrierten Einstellungen

Verwerfen von gespeicherten Individual-Aufnahmemodi

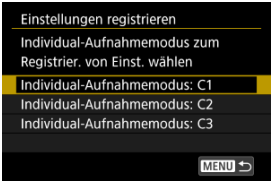
Sie können aktuelle Kameraeinstellungen wie Aufnahme-, Menü- und Einstellungen der Individualfunktionen als Individual-Aufnahmemodi registrieren, die den Modi [**C1**] bis [**C3**] zugewiesen sind. Es ist möglich, verschiedene Funktionen für die Aufnahme von Einzelbildern oder Movies zu registrieren.

1. **Wählen Sie [: Indiv. Aufnahmemodus (C1-C3)] ( ).**

2. **Wählen Sie [Einstellungen registrieren].**



3. **Registrieren Sie die gewünschten Elemente.**



- Wählen Sie den Individual-Aufnahmemodus aus und wählen Sie dann [**OK**] auf dem [**Einstellungen registrieren**] Bildschirm.
- Die aktuellen Kameraeinstellungen werden im Individual-Aufnahmemodus C* registriert.
- Bei Fotoaufnahmen wird der registrierte Aufnahmemodus durch das Symbol für den Individual-Aufnahmemodus angezeigt (wie bei [C1$_{Tv}$], [C2$_{Av}$], [C3$_{M}$]).
- Die Symbole des Individual-Aufnahmemodus wechseln zu [▶^{P}], [▶^{P}] und [▶^{P}] für Movie-Aufnahmen.
- Je nach den Menüelementen werden Einstellungsoptionen, die in anderen Aufnahmemodi geändert wurden, möglicherweise nicht in die Einstellungen des Individual-Aufnahmemodus übernommen.

Automatische Aktualisierung der registrierten Einstellungen

Wenn Sie eine Einstellung bei Aufnahmen im Individual-Aufnahmemodus ändern, kann der Modus automatisch mit der neuen Einstellung aktualisiert werden (Auto-Update). Um die automatische Aktualisierung zu aktivieren, stellen Sie in Schritt 2 [**Auto-Aktualisier.**] auf [**Aktivieren**] ein.

Verwerfen von gespeicherten Individual-Aufnahmemodi

Wenn Sie in Schritt 2 [**Einstellungen löschen**] auswählen, können die Einstellungen der einzelnen Modi wie vor der Registrierung auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.

Hinweis

- Sie können auch Aufnahme- und Menüeinstellungen in Individual-Aufnahmemodi ändern.

Speichern/Laden von Kameraeinstellungen auf Karte

Speichern der Kameraeinstellungen

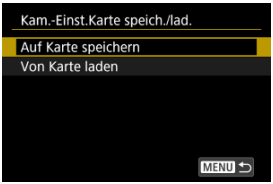
Laden von Kameraeinstellungen

Aktuelle Kameraeinstellungen wie Aufnahmeeinstellungen, Menüeinstellungen und Einstellungen der Individualfunktionen können als Kameraeinstellungsdateien auf einer Karte gespeichert werden. Durch Laden einer Kameraeinstellungsdatei können Sie den Status der gespeicherten Einstellungen übernehmen. Auf diese Weise können Sie angewendeten optimale Einstellungen für bestimmte Aufnahmesituationen speichern und anwenden, oder Einstellungsdateien auf andere EOS R1-Kameras laden, um die Kameras mit denselben Einstellungen zu verwenden.

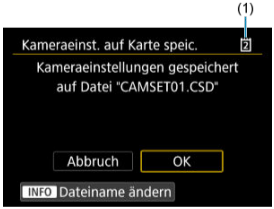
Speichern der Kameraeinstellungen

1. **Wählen Sie [: Kam.-Einst.Karte speich./lad.] ( ).**

2. **Wählen Sie [Auf Karte speichern].**

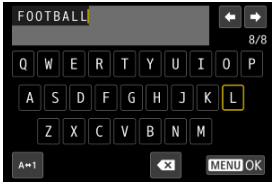


3. Wählen Sie [OK].



(1) Zielkarte

- Die Kameraeinstellungen werden auf der Karte gespeichert.



- Um die Datei vor dem Speichern in einen 8-stelligen Namen Ihrer Wahl umzubenennen, drücken Sie in Schritt 3 die Schaltfläche < INFO > auf dem Bildschirm.
- Anweisungen finden Sie unter Dateiname. Die Schritte sind die gleichen.

Vorsicht

- Kameraeinstellungsdateien, die mit einer anderen Kamera als einer EOS R1 gespeichert wurden, können nicht auf dieser Kamera geladen werden.
- Möglicherweise können keine Kameraeinstellungsdateien geladen werden, die von einer Kamera mit einer anderen Firmware-Version gespeichert wurden.

Hinweis

- Es können bis zu zehn Kameraeinstellungsdateien auf einer Karte gespeichert werden. Enthält die Karte bereits zehn Kameraeinstellungsdateien, können Sie eine vorhandene Datei überschreiben oder eine andere Karte verwenden.

Laden von Kameraeinstellungen

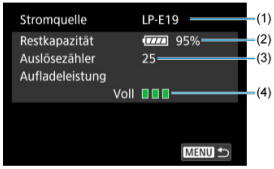
Wählen Sie in Schritt 2 von Speichern der Kameraeinstellungen [**Von Karte laden**], um bis zu zehn Kameraeinstellungsdateien auf der Karte anzuzeigen. Wählen Sie eine Datei aus, und die Kamera lädt sie und wendet den Status der gespeicherten Einstellungen an.

Info Akkuladung

Sie können den Aufladezustand des verwendeten Akkus überprüfen.

1. **Wählen Sie [: Info Akkuladung] ( ).**

2. **Prüfen Sie die Info Akkuladung.**



(1) Modellbezeichnung des Akkus oder der verwendeten Stromquelle.

(2) Akkustandsanzeige ( ) mit verbleibender Akkuladung in Schritten von 1 %.

(3) Die Anzahl der Bilder, die mit dem aktuellen Akku aufgenommen wurden. Die Zahl wird zurückgesetzt, wenn der Akku aufgeladen wird.

(4) Aufladeleistung des Akkus in drei Stufen.

■ ■ ■ (Grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist gut.

■ ■ □ (Grün): Die Aufladeleistung des Akkus ist leicht beeinträchtigt.

■ □ □ (Rot): Der Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.

Vorsicht

- Es wird die Verwendung des Canon-Akkus LP-E19 empfohlen. Die Verwendung von Drittanbieterakkus kann dazu führen, dass die Kamera nicht mit voller Leistung arbeitet und es zu Fehlfunktionen kommt.

Hinweis

- Der Auslösezähler gibt die Anzahl der aufgenommenen Einzelbilder an (ohne Movie-Aufnahme).
- Wenn eine Fehlermeldung zur Akkukommunikation angezeigt wird, befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung.

Copyright-Informationen

Überprüfen von Copyright-Informationen

Löschen von Copyright-Informationen

Wenn Sie Copyright-Informationen festlegen, werden diese mit den Exif-Informationen des Bilds aufgezeichnet.

Vorsicht

- Wenn der Eintrag für „Autor“ oder „Copyright“ lang ist, wird er möglicherweise nicht vollständig angezeigt, wenn Sie [**Copyright-Info anzeigen**] auswählen.

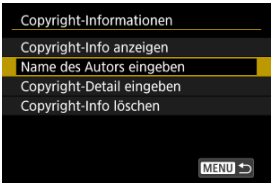
Hinweis

- Sie können Copyright-Informationen auch mit EOS Utility festlegen oder überprüfen (EOS-Software,).

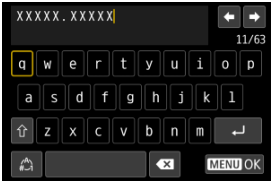
---

1. **Wählen Sie [: Copyright-Informationen] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



3. **Geben Sie den Text ein.**



- Verwenden Sie das Wahlrad < >, < > oder < >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >, um es einzugeben.
- Durch Auswählen von [] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [] oder drücken die Taste < >.

4. **Verlassen Sie die Einstellung.**

- Drücken Sie die Taste < MENU > und anschließend [**OK**].

Überprüfen von Copyright-Informationen



Wenn Sie in Schritt 2 [**Copyright-Info anzeigen**] wählen, können Sie die Informationen [**Autor**] und [**Copyright**], die Sie eingegeben haben, überprüfen.

Löschen von Copyright-Informationen

Wenn Sie in Schritt 2 [**Copyright-Info löschen**] auswählen, können Sie die Informationen [**Autor**] und [**Copyright**] löschen.

Systemstatusanzeige

Das Fehlerprotokoll überprüfen

Löschen des Kamerastatus-Protokolls

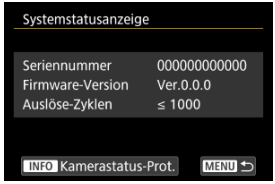
Auf diesem Bildschirm können Sie die Seriennummer der Kamera, die Firmware-Version und die Anzahl der Verschlussauslösungen überprüfen. Außerdem können Sie das Statusprotokoll auf vergangene Fehlermeldungen überprüfen.
Durch Überprüfen des Kamerastatus mit dieser Funktion und Anfordern erforderlicher Wartungsarbeiten bei einem Canon Kundendienst können Kameraprobleme verringert werden.

Das Fehlerprotokoll überprüfen

Sie können die Aufzeichnungen früherer Fehler sowie die Verwendung von Objektiv, Blitz und Akku zum Zeitpunkt des Auftretens überprüfen.

1. **Wählen Sie [: Systemstatusanzeige] ( ).**

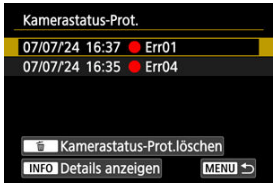
2. **Überprüfen Sie nach Bedarf die Details.**



Hinweis

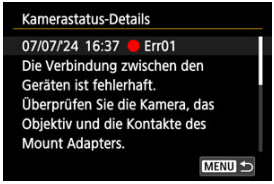
- Der Bildschirm für das Kamerastatus-Protokoll listet fünf aktuelle Fehlerdatensätze auf. Ältere Datensätze werden automatisch gelöscht.
- Anzahl der Verschlussauslösungen werden in Einheiten von 1.000 angezeigt.
- Elektronische Auslösungen sind in der Anzahl der Verschlussauslösungen nicht enthalten.

3. **Überprüfen Sie nach Bedarf das Protokoll.**



- Während der Bildschirm aus Schritt 2 angezeigt wird, drücken Sie die Taste < INFO >.
- “Err **“ zeigt Fehlerinformationen an ( ).

4. **Überprüfen Sie nach Bedarf die Details.**



- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um einen Eintrag auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste <INFO>, um Fehlerdetails anzuzeigen.
- Drehen Sie das Wahlrad <◌>, um die Details zu überprüfen.

Löschen des Kamerastatus-Protokolls

Um alle angezeigten Protokollinformationen zu löschen, drücken Sie die < 🗑 > Taste in Schritt 3 von Das Fehlerprotokoll überprüfen.

Weitere Informationen

URL für Handbuch/Software

Um Bedienungsanleitungen herunterzuladen, wählen Sie [: **URL für Handbuch/ Software**] ( ) und scannen Sie den angezeigten QR-Code mit einem Smartphone. Sie können auch einen Computer verwenden, um unter der angezeigten URL auf die Website zuzugreifen und Software herunterzuladen.

Anzeige Zertifizierungs-Logo

Wählen Sie [: **Anzeige Zertifizierungs-Logo**] ( ), um einige der Logos der Zertifizierungen der Kamera anzuzeigen. Weitere Zertifizierungslogos befinden sich auf dem Kameragehäuse und der Verpackung der Kamera.

Firmware

Wird verwendet, um die Firmware der Kamera, des Objektivs oder des anderen verwendeten, kompatiblen Zubehörs zu aktualisieren. Sie können die Kamera-Firmware auch über Camera Connect aktualisieren ( ).

Anpassbare Steuerung

Sie können den Kameratasten oder Wahlrädern entsprechend Ihren Vorlieben häufig verwendete Funktionen zuweisen, um die Bedienung zu erleichtern.

- Registerkartenmenüs: Anpassbare Steuerung
- Details zur anpassbaren Steuerung

Registerkartenmenüs: Anpassbare Steuerung

- **Angepasste Bedienelemente bei Aufn.**



(1) Tasten für Aufn. anpassen

(2) Auslöserfunktion für Movies

(3) Wahlräd./St.-ring anpassen

(4) Richtung für Einst.Tv/Av

(5) Richtung für Einst.Tv/Av

(6) / bei Aufn. umschalten

- **Angepasste Bedienelemente bei Aufn.**



(1) umschalten (/)

(2) Smart Controller

(3) Touch-Auslöser

(4) Multifunktionssperre

Angepasste Bedienelemente bei Aufn.



(1) Auswahlsteuerung AF-Bereich

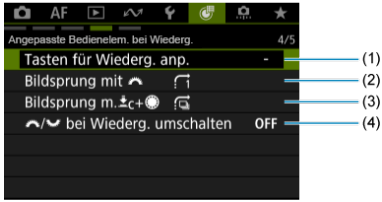
(2) Empfindlichk.-AF-Messfeldw.

(3) Fokus-/Steuerungsring

(4) Fokusring-Drehung

(5) RF Obj. MF Fokusringempfindl.

Angepasste Bedienelem. bei Wiederg.



(1) Tasten für Wiederg. anp.

(2) Bildsprung mit

(3) Bildsprung m.

(4) / bei Wiederg. umschalten

Angep. Bedienelem./Zurücksetzen



(1) Augensteuerung

(2) Touch-Steuerung

(3) Alle angep. Bedienelem. lösch.

Details zur anpassbaren Steuerung

[Angepasste Bedienelemente bei Aufn.]

[Angepasste Bedienelem. bei Wiederg.]

[Angep. Bedienelem./Zurücksetzen]

Sie können die Kamerafunktionen auf der Registerkarte [] nach Wunsch anpassen.

[Angepasste Bedienelemente bei Aufn.]

[Tasten für Aufn. anpassen]

Sie können entsprechend Ihren Vorlieben üblichen Aufnahmefunktionen Kameratasten zuweisen, die für Sie einfach zu bedienen sind. Unterschiedliche Funktionen zur Verwendung bei Einzelbild- oder Movie-Aufnahmen können derselben Taste zugewiesen werden.

1. **Wählen Sie [: Tasten für Aufn. anpassen] ().**

2. **Wählen Sie eine Kamerasteuerung aus.**



- Um zu [: **Tasten für Wiederg. anp.**] () zu wechseln, drücken Sie die <INFO>-Taste.

3. **Legen Sie die Funktion fest, die Sie zuweisen möchten.**



- Drücken Sie die Taste < (SET) >, um die Einstellung festzulegen.
- Sie können erweiterte Einstellungen für Funktionen konfigurieren, die unten links auf dem Bildschirm mit [INFO] gekennzeichnet sind, indem Sie die Taste < INFO > drücken.

Hinweis

- [L-Fn]: „AF-Stopp“- oder „Objektivfunktions“-Taste bei Supertele-Objektiven mit Image Stabilizer (Bildstabilisator).
- [ ]: Taste „Menü direkt“ an Speedlites.
- Nur Einstellungen für Fotoaufnahmen können [ ], [ ] oder [ ] zugewiesen werden.
- Das Zuweisen von Funktionen zum halben Durchdrücken von [AF-ON] ist nur möglich, wenn Sie [AF-ON 1] ausgewählt haben.
- Wenn Funktionen zum vollständigen Drücken von [AF-ON] zugewiesen sind, können [AF-ON 1] keine Funktionen zugewiesen werden.
- Um die mit [: **Tasten für Aufn. anpassen**] konfigurierten Einstellungen zu löschen, wählen Sie [: **Alle angep. Bedienelem. lösch.**].

Für Anpassung verfügbare Funktionen

AF

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

							AF-ON									
AF: Messung und AF Start																
○*1	-	-	○	○	-	-	●	○*5	-	○	○	○	○	-	-	-
AF-OFF: AF-Stopp																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	●	-	-	-
: AF-Messfeldwahl																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	●	○	○	○	-	-
: Direktauswahl AF-Feld																
-	-	-	-	-	-	-	-	-	○	-	-	-	-	-	●	-
: Direkte AF-Feldwahl (b.Messung)																
-	-	-	-	-	-	-	-	-	○	-	-	-	-	-	-	-
: AF-Feld zentrieren																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*6	-	○	○	○	○	●*4	-	-
: AF-Nachf. ges. Ber. start./stopp.																
-	○*1	○	●	○	○	○	○	○*6	-	○	○	○	○	○	-	-
: Auf gesp. AF-Messf. schalten*1																
-	-	-	○	-	-	-	○	○	-	○	○	○	○	-	-	-
AF↔: Auf gespeich. AF-Funkt.schalten*1																
-	-	-	○	-	-	-	○	○	-	○	○	○	○	-	-	-
: Direktauswahl AF-Bereich*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	○	○	-	-
: Direktauswahl Motiv z. Erkennen*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	○	○	-	-
ONE-SHOT SERVO↔: One-Shot AF ⇄ Servo AF*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	○	○	-	-

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

								AF-ON									
AF: AF-Feld bew., mess., AF m.Augenstrg.*1																	
●*3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
: AF-Feld mit Augenstrg. bewegen*1																	
-	-	-	○	-	-	-	○	○	-	○	○	○	○	-	-	-	
: AF-Feld bew., AF m.Augenstrg. start.*1																	
-	-	-	○	-	-	-	○	○*7	-	○	○	○	○	-	-	-	
: Augensteuerung*1																	
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	●*3	-	-	
AF: AF auf erkanntes Motiv*1																	
-	-	-	○	○	-	-	○	○	-	○	○	○	○	-	-	-	
AF: AF Augenerkennung*1																	
-	-	-	○	-	-	-	○	○	-	○	○	○	○	-	-	-	
: Augenerkennung																	
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-	
: Spot-Erkennung																	
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-	
: Pers.-Priorität registrieren																	
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-	
: Aktionspriorität*1																	
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	○	-	-	
AF MF: Fokussiermodus																	
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-	
PEAK: Peaking																	
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-	
: Fokusassistent																	
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-	
FP: Fokus-Voreinstellung registr.																	
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-	

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

							AF-ON									
: Fokus-Voreinstellung aufrufen																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	○	○	-	-
: Motiverkennung AF*2																
-	-	○	○	○	○	○	○	○*6	-	○	○	○	○	○	-	-
: Betriebsart*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	○	-	-
: Wechseln kont. Aufnahmemodi*1																
-	-	-	○	-	-	-	○	○	-	○	○	○	○	-	-	-

* 1: Kann nicht als Funktion zugewiesen werden, die bei Movie-Aufnahmen verfügbar ist.
* 2: Kann nicht als Funktion zugewiesen werden, die bei Fotoaufnahmen verfügbar ist.
* 3: Standard bei Fotoaufnahmen.
* 4: Standard bei Movie-Aufnahmen.
* 5: Nicht verfügbar mit [AF-ON 3]–[AF-ON 7] für Fotoaufnahmen oder mit [AF-ON 3]/[AF-ON 4] für Movie-Aufnahmen.
* 6: Nicht verfügbar mit [AF-ON 3]/[AF-ON 4] für Movie-Aufnahmen.
* 7: Nicht verfügbar mit [AF-ON 3]–[AF-ON 7] für Fotoaufnahmen.

Belichtungskorrektur

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

							AF-ON									
AF-OFF: AE-Speicherung, AF-Stopp																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	○	-	-	-
: Messung Start																
○*1	-	-	-	-	-	-	○	○*5	-	-	-	-	-	-	-	-
: AE-Speicherung																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	○	-	-	-
H: AE-Speicherung (halten)																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○	-	●*4	○	○	○	-	-	-
: AE-Speicherung (b. gedr. Taste)*1																
○	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AEL/FEL: AE-Speicherung/FE-Speicherung*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	-	●*3	○	○	○	-	-	-
Off: Belichtungssperre aufheben																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	○	-	-	-
: Belicht.korr.(Tst.halt., dreh.)																
-	-	-	○	○	-	-	○	○	-	○	○	○	○	○	-	-
ISO: ISO-Empfindlichkeit																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-
ISO: ISO einst.(Tst. halt., dreh.)																
-	-	-	○	○	-	-	○	○	-	○	○	○	○	○	-	-
: Blitzzündung*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	○	○	-	-
FEL: FE-Speicherung*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	○	-	-	-

* 1: Kann nicht als Funktion zugewiesen werden, die bei Movie-Aufnahmen verfügbar ist.
* 3: Standard bei Fotoaufnahmen.
* 4: Standard bei Movie-Aufnahmen.
* 5: Nicht verfügbar mit [AF-ON 3]–[AF-ON 7] für Fotoaufnahmen oder mit [AF-ON 3]/[AF-ON 4] für Movie-Aufnahmen.

Bild

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

		M-Fn	M-Fn2	M-Fn3		MODE	AF-ON									
**: Auswahl Bildgröße*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	○	-	-
RAW JPEG: One-touch Bildqualität*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	○	-	-
RAW JPEG H: One-touch Bildqualität (halten)*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	○	-	-
: Ausschnitt-/Seitenverhältnis*1																
-	○	○	○	●*3	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	○	-	-
: Zwisch. Ausschn./Seitenv. umsch.*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	○	-	-
: Autom. Belichtungsoptimierung																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-
WB: Auswahl Weißabgleich																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-
WB +/−: WB-Korr.einst.*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	○	-	-
WB +/−: WB-Korrektur*2																
-	-	○	○	○	○	○	○	○*6	-	○	○	○	○	○	-	-
: Bildstil																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-
: Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-

* 1: Kann nicht als Funktion zugewiesen werden, die bei Movie-Aufnahmen verfügbar ist.
* 2: Kann nicht als Funktion zugewiesen werden, die bei Fotoaufnahmen verfügbar ist.
* 3: Standard bei Fotoaufnahmen.
* 5: Nicht verfügbar mit [AF-ON 3]–[AF-ON 7] für Fotoaufnahmen oder mit [AF-ON 3]/[AF-ON 4] für Movie-Aufnahmen.
* 6: Nicht verfügbar mit [AF-ON 3]/[AF-ON 4] für Movie-Aufnahmen.
* 7: Nicht verfügbar mit [AF-ON 3]–[AF-ON 7] für Fotoaufnahmen.

Movies

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

							AF-ON									
		M-Fn	M-Fn2	M-Fn3		MODE							L-Fn	SET		
Falschfarben*2																
-	-	○	○	○	○	○	○	○*6	-	○	○	○	○	○	-	-
Zebra*2																
-	-	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	○	○	-	-
Movie-Aufn.																
-	●*1*3	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-
Movie-Servo-AF unterbrechen*2																
-	-	○	○	○	○	○	○	○*6	-	○	○	○	○	○	-	-
Audiostatus*2																
-	-	○	○	○	○	○	○	○*6	-	○	○	●*4	○	○	-	-
Kino-Zoom (Tele)																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	○	○	-	-
Kino-Zoom (Weitwinkel)																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	○	○	-	-
Custom Picture*2																
-	-	○	○	●*4	○	○	○	○*6	-	○	○	○	○	○	-	-
Voraufnahme*2																
-	-	○	○	○	○	○	○	○*6	-	○	○	○	○	○	-	-
Movie-Selbstausl.*2																
-	-	○	○	○	○	○	○	○*6	-	○	○	○	○	○	-	-
Standby: Low Res*2																
-	-	○	○	○	○	○	○	○*6	-	○	○	○	○	○	-	-

* 1: Kann nicht als Funktion zugewiesen werden, die bei Movie-Aufnahmen verfügbar ist.
* 2: Kann nicht als Funktion zugewiesen werden, die bei Fotoaufnahmen verfügbar ist.
* 3: Standard bei Fotoaufnahmen.
* 4: Standard bei Movie-Aufnahmen.
* 5: Nicht verfügbar mit [AF-ON 3]–[AF-ON 7] für Fotoaufnahmen oder mit [AF-ON 3]/[AF-ON 4] für Movie-Aufnahmen.
* 6: Nicht verfügbar mit [AF-ON 3]/[AF-ON 4] für Movie-Aufnahmen.

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

							AF-ON									
		M-Fn	M-Fn2	M-Fn3		MODE								L-Fn	SET	
: Blitzfunktion Einstellungen*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	○	-	●*3
Gr: Schnellblitz Gruppensteuerung*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	○	-	○
DIAL FUNC: Wahlradfunktionen einstellen																
-	○*1	●	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-
: Umschalten zw. eingest. Funkt.																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	-	-	-
: Bildschirmhelligkeit max. (temp.)																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-
: Gerät ausschalten																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	-	-	-
: Bildschirm aus																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-
UNLOCK: Entsperren bei gedrückter Taste																
-	-	-	○	○	-	-	-	-	-	-	-	○	○	-	-	-
: Kurz drücken: Display-Beleuchtung Lang drücken: Disp.Info umschalt.																
-	-	-	-	-	○	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
: Kurz drücken: Disp.Info umschalt. Lang drücken: Display-Beleuchtung																
-	-	-	-	-	●	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
: Display-Beleuchtung																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	-	-	-
: Display-Info umschalten																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	-	-	-
MODE: Aufnahmemodus-Einstellungen																
-	○*1	○	○	○	○	●	○	○*5	-	○	○	○	○	-	-	-

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

							AF-ON									
C: Zu Indiv-Aufn.modus umschalten																
-	-	○	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
: Funktion Leiser Auslöser*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	○	-	-
: Fokus-/Steuerungsring umschalten																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-
: Schärfentiefe-Kontrolle*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	●*3	○	○	-	-
AUTO: Ausgew.Elem.in Fv-Mod. zurückset.*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	○	-	-
AUTO: Tv/Av/ /ISO in Fv.Mod. zurückset.*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	○	-	-
Q: Schnelleinstellungsbildschirm																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-
: Vergrößern/Verkleinern																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○	-	○	○	○	○	○	-	-
: Bildwiedergabe																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-
: Bilder bei Wiedergabe vergrößern																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-
: Aufn.funktion registr./aufrufen*1																
-	-	-	○	-	-	-	○	○	-	○	○	○	○	-	-	-
MENU: Menüanzeige																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-
TV STEP: Man. HF-Anti-Flacker-Aufn.(Tv)																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-
: Empf. Tv für HF-Anti-Flckr-Auf.*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	○	-	-

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

							AF-ON									
: Touch-Auslöser*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	○	-	-
OVF V.A: Opt.Sucher simul.*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	○	-	-
: Display-Bildr. einst.*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	○	-	-
: Kommunikat.funkt.																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-
: Ordner erstellen*1																
-	○	○	○	○	○	○	○	○*7	-	○	○	○	○	○	-	-
: Sucher/Bildsch. umschalt.																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	○*5	-	○	○	○	○	○	-	-
: Vergrößern/Verkleinern-Taste																
-	○*1	-	○	○	○	-	○	○*5	-	○	○	○	○	-	-	-
: Wiedergabetaste																
-	○*1	-	○	○	○	-	○	○*5	-	○	○	○	○	-	-	-
INFO: Infotaste																
-	○*1	-	○	○	○	-	○	○*5	-	○	○	○	○	-	-	-
: Löschtaste																
-	○*1	-	○	○	○	-	○	○*5	-	○	○	○	○	-	-	-
RATE: Bewertungstaste																
-	○*1	-	○	○	○	-	○	○*5	-	○	○	○	○	-	-	-
OFF: Keine Funktion (deaktiviert)																
-	○*1	○	○	○	○	○	○	●	●	○	○	○	○	○	○	○*1

* 1: Kann nicht als Funktion zugewiesen werden, die bei Movie-Aufnahmen verfügbar ist.
* 3: Standard bei Fotoaufnahmen.
* 5: Nicht verfügbar mit [AF-ON 3]–[AF-ON 7] für Fotoaufnahmen oder mit [AF-ON 3]/[AF-ON 4] für Movie-Aufnahmen.
* 7: Nicht verfügbar mit [AF-ON 3]–[AF-ON 7] für Fotoaufnahmen.

Auslöserfunktion für Movies

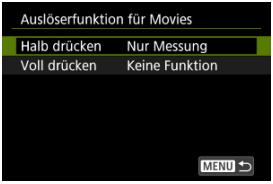
Sie können die Funktionen einstellen, die durch halbes oder ganzes Durchdrücken des Auslösers während der Movie-Aufnahme ausgeführt werden.

Vorsicht

- Bei der Movie-Aufnahme hat die Einstellung [**Auslöserfunktion für Movies**] Vorrang vor allen Funktionen, die dem Auslöser in [: **Tasten für Aufn. anpassen**] zugewiesen wurden.

1. **Wählen Sie [: Auslöserfunktion für Movies] ().**

2. **Wählen Sie eine Option aus.**



- **Halb drücken**
  Legen Sie fest, welche Funktion ausgeführt werden soll, wenn der Auslöser halb durchgedrückt wird.

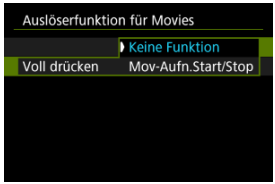
- **Voll drücken**
  Legen Sie fest, welche Funktion ausgeführt werden soll, wenn der Auslöser vollständig durchgedrückt wird.

3. **Wählen Sie eine Option aus.**

[Halb drücken] Optionen



[Voll drücken] Optionen



- Wenn [**Voll drücken**] auf [**Mov-Aufn.Start/Stop**] eingestellt ist, können Sie die Movie-Aufnahme nicht nur mit der Taste für Movie-Aufnahme, sondern auch durch vollständiges Drücken des Auslösers oder mit dem Auslösekabel RS-80N3 (separat erhältlich) starten/stoppen.

Wahlräd./St.-ring anpassen

Häufig verwendete Funktionen können den Wahlrädern < >/< >/< >/< > zugewiesen werden.

1. **Wählen Sie [: Wahlräd./St.-ring anpassen] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Kamerasteuerung aus.**



3. **Legen Sie die Funktion fest, die Sie zuweisen möchten.**



- Drücken Sie die Taste < >, um die Einstellung festzulegen.
- Sie können erweiterte Einstellungen für Funktionen konfigurieren, die unten links auf dem Bildschirm mit [INFO] gekennzeichnet sind, indem Sie die Taste < INFO > drücken.

Hinweis

- Um die mit [: **Wahlräd./St.-ring anpassen**] konfigurierten Einstellungen zu löschen, wählen Sie [: **Alle angep. Bedienelem. lösch.**].

Für Wahlräder verfügbare Funktionen

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

Funktion				
: Direktauswahl AF-Feld	-	○	○	-
AF□: AF-Bereich auswählen	-	○	○	○
AF□: AF-Bereich auswählen(dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	-	○
Tv: Verschlusszeit ändern	-	-	-	○
Av: Blendenwert ändern	-	-	-	○
: Belichtungskorrektur	-	○	○	○
ISO: ISO-Empfindlichkeit einstellen	-	●	○	○
Tv: Verschlussz.änd.(Mess-Tst.halten)	-	-	-	○
Av: Blende ändern (Mess-Taste halten)	-	-	-	○
: Belichtungskorr.(Mess-Tst.halten)	-	-	-	●
ISO: ISO-Empfindlichkeit einstellen(dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	-	○
: Blitzbelichtungskorr./-leistung(dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	-	○
Tv: Verschlusszeiteinstell. M-Modus	●	○	○	-
Av: Blendeneinstellung im M-Modus	○	○	●	-
WB: Auswahl Weißabgleich	-	○	○	○
: Farbtemperatur auswählen	-	○	○	○
: Bildstil	-	○	○	○
WB: Auswahl Weißabgleich(dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	-	○
: Farbtemperatur auswählen(dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	-	○
: Bildstil(dabei wird Messtaste gehalten)	-	-	-	○
OFF: Keine Funktion (deaktiviert)	○	○	○	○

Hinweis

- Das < > -Wahlrad kann im [**Fv**]-Modus nicht angepasst werden.
- [ ]: Steuerungsring bei RF Objektiven und Bajonettadaptern.

Richtung für Einst.Tv/Av

Beim Einstellen der Verschlusszeit und des Blendenwerts kann die Drehrichtung des Wahlrads umgekehrt werden.

Kehrt die Drehrichtung des Wahlrads < > und < > um und wählt im [**M**]-Aufnahmemodus und nur das < >-Wahlrad in anderen Aufnahmemodi. Die Richtung der Wahlräder < > und < > im [**M**]-Modus entspricht der Richtung zum Einstellen der Belichtungskorrekturin in den Modi [**P**], [**Tv**] und [**Av**].

- **: Normal**
- **: Umgekehrt**

Richtung für Einst.Tv/Av

Die Richtung der Einstellung der Verschlusszeit und des Blendenwerts mit dem Steuerungsring von RF- oder RF-S-Objektiven oder Bajonettadaptern kann umgekehrt werden.

- **: Normal**
- **: Umgekehrt**

bei Aufn. umschalten

Die dem Hauptwahlrad und dem Schnellwahlrad 2 zugewiesenen Funktionen können vertauscht werden.

- **OFF: Deaktiv.**
- **ON: Aktivieren**

umschalten (/)

Sie können die Funktionalität des Umschalters für Fotoaufnahmen/Movie-Aufnahme ändern. Der Movie-Aufnahmebildschirm wird nicht angezeigt, wenn diese Funktion auf [**Umsch. Funk. Leiser Auslöser**] oder [**Deaktivieren**] eingestellt ist. Durch Drücken der Taste für Movie-Aufnahme wird die Aufnahme eines Movies wie für den Individual-Aufnahmemodus [[3]] angegeben gestartet.

- **: Foto-/Movie-Aufnahme**
- **: Umsch. Funk. Leiser Auslöser**

  Durch Einstellen des Umschalters für Fotoaufnahmen/Movie-Aufnahme auf < > wird [: **Funktion Leiser Auslöser**] auf [**Ein**] eingestellt.
- **: Deaktivieren**

Smart Controller

Ermöglicht das Verschieben von AF-Messfeldern durch Ziehen des Smart-Controllers nachdem die Taste < > gedruckt ist.

- **ON: Aktivieren**
  Ermöglicht die Verwendung des Smart-Controllers für vertikale und horizontale Aufnahmen.

- **: Nur vertik. deaktivieren**
  Deaktiviert die Verwendung des Smart-Controllers mit vertikalem Griff. Beachten Sie, dass der Smart-Controller mit vertikalem Griff auch dann deaktiviert ist, wenn er in [: **Tasten für Aufn. anpassen**] zugewiesen wurde.

- **OFF: Deaktivieren**
  Deaktiviert die Verwendung des Smart-Controllers für vertikale und horizontale Aufnahmen, auch wenn er in [: **Tasten für Aufn. anpassen**] zugewiesen ist.

Vorsicht

- Diese Funktion ist nicht möglich, wenn Sie die Taste [AF-ON] auf [**Deaktivieren**] in [: **Tasten für Aufn. anpassen**] gestellt haben.

Hinweis

- Wenn [**Aktivieren**] oder [**Nur vertik. deaktivieren**] ausgewählt ist, können Sie durch das Drücken der Taste < Q > die Empfindlichkeit anpassen, wodurch sich das Ausmaß der AF-Messfeldbewegung als Reaktion auf das Ziehen auf dem Smart-Controller ändert.

Touch-Auslöser

Es können Einstellungen für den Touch-Auslöser festgelegt werden. Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wechselt die [OFF]-Anzeige unten links auf dem Aufnahmebildschirm zu [], und der Touch-Auslöser wird aktiviert.
Anweisungen zum Touch-Auslöser finden Sie unter Aufnahmen mit dem Touch-Auslöser.

Multifunktionssperre

Legen Sie die Kamerasteuerungen fest, die bei aktivierter Multifunktionssperre gesperrt werden sollen. Dies kann verhindern, dass Einstellungen versehentlich geändert werden.

1. **Wählen Sie [: Multifunktionssperre] ().**

2. **Wählen Sie die zu sperrenden Kamerasteuerungen aus.**



- Wählen Sie eine Kamerasteuerung und drücken Sie <SET>, um [✓] anzuzeigen.

3. **Wählen Sie [OK].**

- Wird der Netzschalter/Multifunktions-Verriegelungsschalter auf [✓] <LOCK> eingestellt, werden die ausgewählten Kamerasteuerungen gesperrt.

Hinweis

- Ein Sternchen „*“ rechts neben [: **Multifunktionssperre**] zeigt an, dass die Standardeinstellung geändert wurde.

Auswahlsteuerung AF-Bereich

Sie können festlegen, wie die Auswahlmethoden für AF-Bereiche gewechselt werden.



- **M-Fn: →M-Fn-Taste**

  Drücken Sie die Taste < [⊞] > und anschließend die Taste < M-Fn >. Mit jedem Drücken wird der AF-Bereich gewechselt.

- **: →Hauptwahlrad**

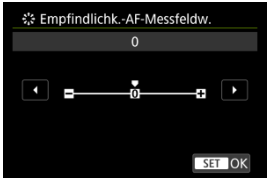
  Drücken Sie die Taste < [⊞] > und drehen Sie dann das Wahlrad < >, um den AF-Bereich zu wechseln.

Hinweis

- Wenn [→**Hauptwahlrad**] eingestellt ist, verwenden Sie < ✲ >, um das AF-Messfeld horizontal zu verschieben.

✲ Empfindlichk.-AF-Messfeldw.

Sie können die Empfindlichkeit des Multi-Controllers einstellen, die für die Positionierung des AF-Messfelds gilt.



Fokus-/Steuerungsring

Menübasierte Umschaltung der Objektiventfernung-/Steuerungsringfunktionalität.

Vorsicht

- Erhältlich bei Objektiven mit einer Kombination aus Fokusring- und Steuerungsring, aber ohne Schalter.

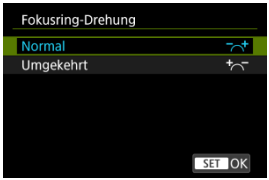
- **FOCUS: Als Fokusring verwenden**
  Der Ring wirkt als Fokusring.
- **CONTROL: Als Steuerungsring verwenden**
  Der Ring wirkt als Steuerungsring.

Hinweis

- Um [AF: **Fokussiermodus**] auf [**AF**] einzuschränken, wenn [**Als Steuerungsring verwenden**] ausgewählt ist, drücken Sie die Taste < Q > und setzen ein Häkchen [✓] auf [**Fokusmodus AF, wenn als Steuerungsring verwend.**].
- Das Umschalten ist auch über den Schnelleinstellungsbildschirm möglich, wenn er auf [📷: **Schnelleinst. anpassen**] (🔗) eingestellt ist.

Fokusring-Drehung

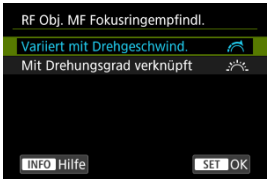
Sie können die Drehrichtung des Fokusrings des RF Objektivs umkehren, um die Einstellungen anzupassen.



- : **Normal**
- : **Umgekehrt**

RF Obj. MF Fokusringempfindl.

Sie können die Empfindlichkeit des Fokusrings des RF Objektivs einstellen.



- : **Variiert mit Drehgeschwind.**
  Die Empfindlichkeit des Fokusrings variiert je nach Drehgeschwindigkeit.

- : **Mit Drehungsgrad verknüpft**
  Die Fokusposition wird basierend auf der Anzahl der Drehungen unabhängig von der Drehgeschwindigkeit angepasst.

[Angepasste Bedienelem. bei Wiederg.]

Tasten für Wiederg. anp.

Sie können entsprechend Ihren Vorlieben üblichen Wiedergabefunktionen Kameratasten zuweisen, die für Sie einfach zu bedienen sind.

1. **Wählen Sie [: Tasten für Wiederg. anp.] ( ).**

2. **Wählen Sie eine Kamerasteuerung aus.**



- Um zu [: **Tasten für Aufn. anpassen**] ( ) zu wechseln, drücken Sie die < INFO >-Taste.

3. **Legen Sie die Funktion fest, die Sie zuweisen möchten.**



- Drücken Sie die Taste < (SET) >, um die Einstellung festzulegen.
- Sie können erweiterte Einstellungen für Funktionen konfigurieren, die unten links auf dem Bildschirm mit [INFO] gekennzeichnet sind, indem Sie die Taste < INFO > drücken.

Hinweis

- Um die mit [: **Tasten für Wiederg. anp.**] konfigurierten Einstellungen zu löschen, wählen Sie [: **Alle angep. Bedienelem. lösch.**].

Für Anpassung verfügbare Funktionen

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

RATE/🗑	▭	M-Fn	M-Fn2	M-Fn3	☀	✲	SET
🔑: Schützen							
○	○	○	○	○	○	○	○
★: Bewertung							
○	○	○	○	○	○	○	○
🗑: Bilder löschen							
○	○	○	○	○	○	○	○
🔑/🎙: Gesch.(drücken:Memoaufn.)							
○	-	-	-	○	-	-	-
★/🎙: Bewertg (Halten: Memo aufn.)							
●	-	-	-	○	-	-	-
🎙: Drücken für Sprachmemo-Aufnahme							
○	-	-	-	○	-	-	-
🎙: Drücken für Sprachmemo-Aufnahme							
○	○	○	○	○	○	○	○
▶/🎙: Memowdrg.(drücken:Aufn.)							
○	-	-	-	●	-	-	-
🔑/: Schützen (Bildsprung m.)							
○	○	○	○	○	○	○	○
★/: Bewertung (Bildsprung m.)							
○	○	○	○	○	○	○	○
: Ausschnitt							
○	○	○	○	○	●	○	○

●: Standard ○: Für Anpassung verfügbar

RATE/🔊	▶	M-Fn	M-Fn2	M-Fn3	☀	⏱	SET
🔭: Bildsuche							
○	○	○	○	○	○	○	○
🔍: Vergrößern/Verkleinern							
○	○	○	○	○	○	○	○
🔊: Anzeige 🔊 wechseln							
○	○	○	○	○	○	○	○
📱: Bilder z. Smartphone senden							
○	○	○	○	○	○	○	○
🖥: Bilder zum FTP-Server übertr.							
○	○	●	○	○	○	○	○
🖥: Bildausw./übertr. (FTP-Serv.)							
○	○	○	○	○	○	○	○
💻: Bildausw./üb.tr. (EOS Utility)							
○	○	○	○	○	○	○	○
🎥: Wie Benutzerdef. Taste b. Aufn.							
-	●	○	●	○	○	●	○
OFF: Keine Funktion (deaktiviert)							
○	○	○	○	○	○	○	●

Bildsprung mit

Um einzustellen, wie die Kamera Bildwechsel vornimmt, können Sie das < > -Wahlrad auf dem Wiedergabebildschirm in der Einzelbildanzeige drehen.



Hinweis

- Wenn Sie [**Bilder entsprechend der angegeb. Zahl überspringen**] wählen, können Sie durch Drehen des Wahlrads < > festlegen, wie viele Bilder übersprungen werden sollen.
- Mit [**Bilder nach Bewertung anzeigen**], drehen Sie das Wahlrad < >, um die Bewertung auszuwählen ( ). Mit der Auswahl von ★, werden beim Durchsuchen alle bewerteten Bilder angezeigt.
- Sie können die Bildwechselmethode auch ändern, indem Sie in der Einzelbildanzeige horizontal auf den Wiedergabebildschirm < > drücken.

Bildsprung m.

Um einzustellen, wie die Kamera Bildwechsel vornimmt, können Sie das < >-Wahlrad auf dem Wiedergabebildschirm in der Einzelbildanzeige drehen, während Sie auf die Taste drücken, die [★/] [/] zugewiesen ist.



Hinweis

- Sie können diese Funktion konfigurieren, wenn Sie [★/] [/] in [: **Tasten für Wiederg. anp.**] einer Taste zuweisen ( ).
- Wenn Sie [**Bilder entsprechend der angegeb. Zahl überspringen**] wählen, können Sie durch Drehen des Wahlrads < > festlegen, wie viele Bilder übersprungen werden sollen.
- Mit [**Bilder nach Bewertung anzeigen**], drehen Sie das Wahlrad < >, um die Bewertung auszuwählen ( ). Mit der Auswahl von ★, werden beim Durchsuchen alle bewerteten Bilder angezeigt.

/ bei Wiederg. umschalten

Sie können die diesen Wahlrädern zugewiesenen Funktionen umschalten, wie sie auf dem Wiedergabebildschirm verwendet werden.



- **Deaktiv.**

  Weist [**Bildsprung**] dem < >-Wahlrad zu und [**Vergröß./Indexansicht**] dem < >-Wahlrad.

- **Aktivieren**

  Weist [**Vergröß./Indexansicht**] dem < >-Wahlrad zu und [**Bildsprung**] dem < >-Wahlrad.

Hinweis

- Entsprechende Symbole in Menüs und auf Bildschirmen wie die Schnelleinstellung und Vergrößern/Verkleinern des Bildschirms werden entsprechend geändert.

[Angep. Bedienelem./Zurücksetzen]

Augensteuerung

Für die Augensteuerung können Einstellungen festgelegt werden. Anweisungen zur Augensteuerung finden Sie unter Nutzung der Augensteuerung.

Touch-Steuerung



- Mit [**Empfindlich**] reagiert der Touchscreen schneller als mit [**Standard**].
- Um die Touch-Funktionen zu deaktivieren, wählen Sie [**Deaktiv.**].

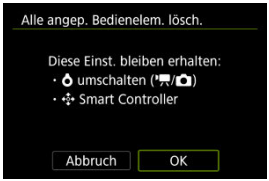
Vorsicht

Vorsichtsmaßnahmen für die Bedienung des Touchscreens

- Setzen Sie zum Touch-Betrieb keine scharfkantigen oder spitzen Objekte wie Fingernägel oder Kugelschreiberminen ein.
- Ihre Finger dürfen im Touch-Betrieb nicht nass sein. Feuchtigkeit auf dem Bildschirm oder nasse Finger können dazu führen, dass der Touchscreen nicht reagiert oder Funktionsstörungen auftreten. Schalten Sie in diesem Fall die Kamera aus, und entfernen Sie die Feuchtigkeit mit einem Tuch.
- Das Anbringen einer handelsüblichen Schutzfolie oder eines Aufklebers auf den Bildschirm kann die Reaktion auf Berührungsvorgänge beeinträchtigen.
- Wenn [**Empfindlich**] eingestellt ist, wird die Kamera möglicherweise nicht so gut reagieren, wenn Sie eine schnelle Berührung ausführen.

Alle angep. Bedienelem. lösch.

Die Auswahl von [: **Alle angep. Bedienelem. lösch.**] löscht alle Einstellungen zur anpassbaren Steuerung.



Individualfunktionen/My Menu

Sie können Kamerafunktionen detailliert nach Wunsch anpassen. Außerdem können Sie Menüelemente und Individualfunktionen, die Sie häufig anpassen, der Registerkarte „My Menu“ hinzufügen.

- Registerkartenmenü: Individualfunktionen
- Einstellungen der Individualfunktionen
- Registerkartenmenüs: My Menu
- Registrieren in My Menu

Registerkartenmenü: Individualfunktionen

Aufnahmemodus/Belichtung



(1) Aufnahmemodi einschränken

(2) Einstellstufen

(3) ISO-Einstellstufen

(4) Empf.v.Mess./ISO Auto-Limit

(5) Automatisches Bracketingende

(6) Bracketing-Sequenz

(7) Anzahl Belichtungsreihenaufn.

Belichtung



(1) Safety Shift

(2) Selbe Belicht.f.neue Blende

(3) Messmeth. AE-Speich. n. Fokus

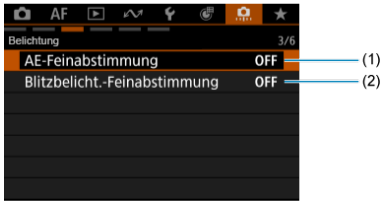
(4) Messmethoden einschränken

(5) Messmethode bei Manuell

(6) Einst.Verschlusszeitenbereich

(7) Einstellung Blendenbereich

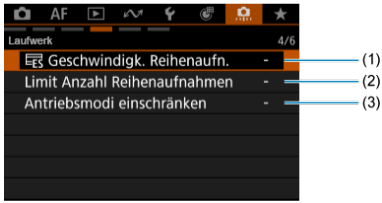
Belichtung



(1) AE-Feinabstimmung

(2) Blitzbelicht.-Feinabstimmung

Laufwerk



(1) Geschwindigk. Reihenaufn.

(2) Limit Anzahl Reihenaufnahmen

(3) Antriebsmodi einschränken

Versch. Einst.



(1) Schneidedaten hinzufügen

(2) Auslöseverzögerung

(3) Standard-Löschoption

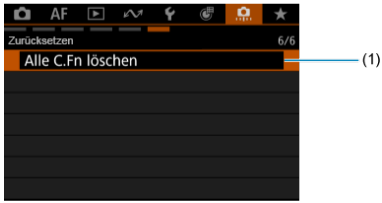
(4) Blendeneinstellung o.Objektiv

(5) Ohne Objektiv auslösen

(6) Obj. b. Abschalt. einziehen

(7) IPTC-Informationen hinzufügen

Zurücksetzen



(1) Alle C.Fn löschen

Die Auswahl von [: **Alle C.Fn löschen**] löscht alle Einstellungen der Individualfunktionen.

Einstellungen der Individualfunktionen

- [Aufnahmemodus/Belichtung]
- [Belichtung]
- [Belichtung]
- [Laufwerk]
- [Versch. Einst.]
- [Zurücksetzen]

Sie können die Kamerafunktionen auf der Registerkarte [📷] nach Wunsch anpassen. Alle von den Standardwerten abweichenden Einstellungen werden in Blau angezeigt.

[Aufnahmemodus/Belichtung]

Aufnahmemodi einschränken

Sie können die verfügbaren Aufnahmemodi mit der Taste < MODE > einschränken. Wählen Sie die verfügbaren Aufnahmemodi [**Fv**/**P**/**Av**/**M**/**Tv**/**BULB**/**C1**/**C2**/**C3**], und drücken Sie dann < (SET) >, um ein Häkchen hinzuzufügen [✓]. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

Vorsicht

- Die Einstellungen für eingeschränkte Aufnahmemodi werden nicht unter [**C1**], [**C2**] oder [**C3**] registriert.
- Die Markierung [✓] kann nicht gleichzeitig aus allen neun Modi gelöscht werden.

Einstellstufen

- **1/3: ⅓-Stufe, Beli-Korr.⅓-Stufe**
  Damit werden 1/3-stufige Schritte für Verschlusszeit, Blendenwert, Belichtungskorrekturwert, AEB-Bereich und Blitzbelichtungskorrekturwert eingestellt.
- **1/1: 1-Stufe, Beli-Korr.⅓-Stufe**
  Damit werden ganzstufige Schritte für Verschlusszeit und Blendenwert sowie 1/3-stufige Schritte für Belichtungskorrekturwert, AEB-Bereich und Blitzbelichtungskorrekturwert eingestellt.
- **1/2: ½-Stufe, Beli-Kor.½-Stufe**
  Damit werden 1/2-stufige Schritte für Verschlusszeit, Blendenwert, Belichtungskorrekturwert, AEB-Bereich und Blitzbelichtungskorrekturwert eingestellt.

Hinweis

- Die Anzeige der Belichtungsstufenanzeige ist wie folgt, wenn [**½-Stufe, Beli-Kor.½-Stufe**] eingestellt ist.



ISO-Einstellstufen

Sie können die manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit auf ganze Stufen ändern.

- **1/3: 1/3-stufig**
- **1/1: Ganzstufig**

Hinweis

- Auch wenn [**Ganzstufig**] eingestellt ist, wird die ISO-Empfindlichkeit bei ISO-Einstellung „Auto“ automatisch in Drittelstufen eingestellt.

Empf.v.Mess./ISO Auto-Limit

Sie können den Status der ISO-Empfindlichkeit nach Ablauf des Messtimers einstellen in Fällen, wenn die Kamera für den ISO Auto-Betrieb im Modus [**P**]/[**Tv**]/[**Av**]/[**M**]/[**BULB**] die ISO-Empfindlichkeit während der Messung oder des Messtimers angepasst hat.

- AUTO: **Auto nach Mess. wiederherst.**
- AUTO: **Empfindl.n.Messung beibeh.**

Automatisches Bracketingende

Sie können festlegen, dass AEB und Weißabgleich-Bracketing abgebrochen wird, wenn der Hauptschalter auf < OFF > eingestellt ist.

- **ON: Aktivieren**
- **OFF: Deaktiv.**

Bracketing-Sequenz

Die AEB-Aufnahmesequenz und die Weißabgleich-Bracketing-Sequenz können geändert werden.

- **0–+: 0, -, +**
- **–0+: -, 0, +**
- **+0–: +, 0, -**

AEB	Weißabgleich-Bracketing	
	Richtung B/A (Blau/Gelb)	Richtung M/G (Magentarot/Grün)
0: Standardbelichtung	0: Standardweißabgleich	0: Standardweißabgleich
−: Unterbelichtung	−: Blaue Verfärbung	−: Magentarote Verfärbung
+: Überbelichtung	+: Gelbe Verfärbung	+: Grüne Verfärbung

Anzahl Belichtungsreihenaufn.

Die Anzahl der mit AEB und Weißabgleich-Bracketing erstellten Aufnahmen kann geändert werden.
Wenn [**Bracketing-Sequenz**] auf [**0, -, +**] eingestellt ist, erfolgen die Belichtungsreihenaufnahmen gemäß der folgenden Tabelle.

- **3: 3 Aufnahmen**
- **2: 2 Aufnahmen**
- **5: 5 Aufnahmen**
- **7: 7 Aufnahmen**

(in ganzen Stufen/Schritten)

	1. Aufnahme	2. Aufnahme	3. Aufnahme	4. Aufnahme	5. Aufnahme	6. Aufnahme	7. Aufnahme
3: 3 Aufnahmen	Standard (0)	-1	+1				
2: 2 Aufnahmen	Standard (0)	±1					
5: 5 Aufnahmen	Standard (0)	-2	-1	+1	+2		
7: 7 Aufnahmen	Standard (0)	-3	-2	-1	+1	+2	+3

Hinweis

- Wenn [**2 Aufnahmen**] eingestellt ist, können Sie beim Einstellen des AEB-Bereichs die Seite „+“ oder „-“ wählen. Mit Weißabgleich-Bracketing wird die zweite Aufnahme in die Richtung der negativen Seite für die B/A- oder M/G-Richtung angepasst.

[Belichtung]

Safety Shift

Wenn sich die Motiv-Helligkeit ändert und keine Standardbelichtung innerhalb des automatischen Belichtungsbereichs möglich ist, ändert die Kamera automatisch die manuell gewählte Einstellung, um die Standardbelichtung zu erreichen. [**Verschlusszeit/Blende**] gilt für den Modus [**Tv**] oder [**Av**]. [**ISO-Empfindlichkeit**] gilt für den Modus [**P**], [**Tv**] oder [**Av**].

- **OFF: Deaktiv.**
- **Tv/Av: Verschlusszeit/Blende**
- **ISO: ISO-Empfindlichkeit**

Hinweis

- Safety Shift setzt alle Änderungen an [**ISO-Bereich**] oder [**Längste Verschl.zeit**] aus den Standardeinstellungen in [: **ISO-Empfindl. Einstellungen**] außer Kraft, wenn keine Standardbelichtung erzielt werden kann.
- Die Unter- und Obergrenze für Safety Shift mit der ISO-Empfindlichkeit werden durch [**Auto-Bereich**] ( ) festgelegt. Überschreitet jedoch die manuell eingestellte ISO-Empfindlichkeit den [**Auto-Bereich**], wird Safety Shift bis zur manuell eingestellten ISO-Empfindlichkeit aktiviert.
- Bei Bedarf wird auch dann Safety Shift aktiviert, wenn der Blitz verwendet wird.

Selbe Belicht.f.neue Blende

Der maximale Blendenwert kann sich verringern (die niedrigste Blendenzahl kann sich erhöhen) im Modus [**M**] manueller Belichtung mit ISO-Empfindlichkeit (außer wenn ISO Auto eingestellt ist), wenn Sie (1) die Linsen wechseln, (2) einen Extender befestigen, oder (3) ein Zoomobjektiv mit einem variablen maximalen Blendenwert verwenden. Diese Funktion verhindert die entsprechende Unterbelichtung, indem die ISO-Empfindlichkeit oder die Verschlusszeit (Tv-Wert) automatisch angepasst werden, um die gleiche Belichtung wie zuvor (1), (2) oder (3) beizubehalten.
Mit [**ISO-Empfindl./Verschl.zeit**] ist die ISO-Empfindlichkeit automatisch innerhalb des ISO-Bereichs angepasst. Wenn die Belichtung durch Anpassen der ISO-Empfindlichkeit nicht beibehalten werden kann, wird die Verschlusszeit (Tv-Wert) automatisch angepasst.

- **OFF: Deaktiv.**
- **ISO: ISO-Empfindlichkeit**
- **ISO/Tv: ISO-Empfindl./Verschl.zeit**
- **Tv: Verschlusszeit**

Vorsicht

- Reagiert nicht auf Änderungen des effektiven Blendenwerts aufgrund von Änderungen der Vergrößerung, wenn Makroobjektive verwendet werden.
- Es kann nicht die gleiche Belichtung wie vor (1), (2) oder (3) erzielt werden, wenn [**ISO-Empfindlichkeit**] eingestellt ist und die Belichtung nicht bei den in [**ISO-Bereich**] eingestellten Werten gehalten werden kann.
- Es kann nicht die gleiche Belichtung wie vor (1), (2) oder (3) erzielt werden, wenn [**Verschlusszeit**] eingestellt ist und die Belichtung nicht bei den in [: **Einst.Verschlusszeitenbereich**] eingestellten Werten gehalten werden kann.
- Die Verschlusszeit ist auf 1/8000 begrenzt, wenn [: **Auslöser-Modus**] ist [**Elektronisch ES**] und [**Selbe Belicht.f.neue Blende**] auf [**Verschlusszeit**] oder [**ISO-Empfindl./Verschl.zeit**] eingestellt ist.

Hinweis

- Diese Funktion funktioniert auch mit Änderungen an der höchsten Blendenzahl (kleinster Blendenwert).
- Die ursprüngliche Belichtungseinstellung wird wiederhergestellt, wenn Sie (1), (2) oder (3) mit [**ISO-Empfindlichkeit**], [**ISO-Empfindl./Verschl.zeit**], oder [**Verschlusszeit**] ausführen und die ISO-Empfindlichkeit, Verschlusszeit oder den Blendenwert nicht anpassen, bevor Sie die Kamera in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt haben, vor (1), (2) oder (3).
- Die Verschlusszeit kann sich ändern, um die Belichtung beizubehalten, wenn die ISO-Empfindlichkeit auf eine erweiterte ISO-Empfindlichkeit erhöht wird, wenn [**ISO-Empfindlichkeit**] eingestellt ist.

Messmeth. AE-Speich. n. Fokus



Sie können für jede Messmethode festlegen, ob die Belichtung gespeichert werden soll (AE-Speicherung), sobald sich Motive mit One-Shot AF im Fokus befinden. Die Belichtung bleibt gespeichert, solange Sie den Auslöser halb gedrückt halten. Wählen Sie Messmethoden für die AE-Speicherung und setzen Sie ein Häkchen [✓]. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

Messmethoden einschränken

Sie können die wählbaren Messmethoden mit der Taste < ☀•⊙ > einschränken. Wählen Sie die verfügbaren Messmethoden [< ⊙ / ⊙ / • / ⬚ >], dann drücken Sie (SET), um ein Häckchen zu setzen [✓]. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

Vorsicht

- Die Markierung [✓] kann nicht gleichzeitig aus allen vier Modi gelöscht werden.

Messmethode bei Manuell

Sie können die im Aufnahmemodus [**M**] zu verwendende Messmethode festlegen.

- √[⊛]**: Spezifizierte Messmethode**
  Es wird die aktuelle Messmethode verwendet.
- [⊛]**: Mehrfeldmessung**
- [⊙]**: Selektivmessung**
- [•]**: Spotmessung**
- [ ]**: Mittenbetonte Messung**

Vorsicht

- Die Einstellung [⊛ ⊙/•/] verhindert, dass Sie die Messmethode durch das Drücken der Taste < ⚡•⊛ > bei manueller Belichtungsaufnahme auswählen.

Einst.Verschlusszeitenbereich

Sie können den Verschlusszeitenbereich für jede [📷: **Auslöser-Modus**]-Option einstellen. Im Modus [**Fv**], [**Tv**] oder [**M**] können Sie die Verschlusszeit manuell innerhalb des angegebenen Bereichs einstellen. Im Modus [**P**] oder [**Av**] oder im Modus [**Fv**] mit einer auf [**AUTO**] eingestellten Verschlusszeit wird die Verschlusszeit automatisch innerhalb des angegebenen Bereichs eingestellt (außer bei Movie-Aufnahmen). Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

- **Mechan.Verschl./elek.1.Verschl.**
  - **Langsamste Zeit**: Kann in einem Bereich von 30 Sek. bis 1/4000 Sek. eingestellt werden
  - **Schnellste Zeit**: Kann in einem Bereich von 1/8000 Sek. bis 15 Sek. eingestellt werden.

- **Elektronisch** ES
  - **Langsamste Zeit**: Kann in einem Bereich von 30 Sek. bis 1/32000 Sek. eingestellt werden
  - **Schnellste Zeit**: Kann in einem Bereich von 1/64000 Sek. bis 15 Sek. eingestellt werden.

Vorsicht

- Wenn Sie [**Schnellste Zeit**] für [**Elektronisch** ES] auf 1/64000 Sek. einstellen, begrenzt dies nicht die höchsten Geschwindigkeiten von mehr als 1/8000 Sek im Modus [**P**] oder [**Av**].
- Diese Einstellung gilt nicht für Anti-Flacker-Aufnahmen bei hohen Frequenzen.

Einstellung Blendenbereich

Sie können den Blendenwertbereich einstellen. Im Modus [**Fv**], [**Av**], [**M**] oder [**BULB**] können Sie den Blendenwert manuell innerhalb des angegebenen Bereichs einstellen. Im Modus [**P**] oder [**Tv**] oder im Modus [**Fv**] mit dem auf [**AUTO**] eingestellten Blendenwert wird der Blendenwert automatisch innerhalb des angegebenen Bereichs eingestellt. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

- **Größte Blende**
  Kann in einem Bereich von f/1.0-f/64 eingestellt werden.

- **Kleinste Blende**
  Kann in einem Bereich von f/91-f/1.4 eingestellt werden.

Hinweis

- Der verfügbare Blendenwertbereich ist je nach maximalem und minimalem Blendenwert des Objektivs unterschiedlich.

[Belichtung]

AE-Feinabstimmung

Vorsicht

- **Normalerweise ist diese Abstimmung nicht nötig. Führen Sie diese Abstimmung nur durch, wenn nötig. Beachten Sie, dass Sie durch die Durchführung dieser Abstimmung unter Umständen keine geeignete Belichtung erhalten.**

Sie können den Standard-Blitzbelichtungsstufe feineinstellen. Der Effekt, wenn Bilder bei der Aufnahme mit automatischer Belichtung ohne Belichtungskorrektur normalerweise unter- oder überbelichtet erscheinen.

- **OFF: Deaktiv.**

- **ON: Aktivieren**
  Um auf den Einstellungsbildschirm zuzugreifen, wählen Sie [**Aktivieren**], dann drücken Sie die Taste < Q >. Die Standardbelichtung kann in einem Bereich von ±1 Stufe zu 1/8-Stufe eingestellt werden. Stellen Sie diese Option auf die positive Seite ein, wenn die Aufnahmen unterbelichtet sind, und auf die negative Seite, wenn die Aufnahmen überbelichtet sind.

Vorsicht

- Der effektive Belichtungskorrekturbereich für Movie-Aufnahmen bleibt unverändert, wenn Sie die Standardbelichtung mit AE-Feinabstimmung einstellen und nur der Standard-Belichtungswert geändert wird. Ein Belichtungskorrekturwert, der dem AE-Feinabstimmungswert entspricht, wird auf die resultierenden Bilder nicht angewendet, wenn der effektive Belichtungskorrekturbereich bei der Movie-Aufnahme überschritten wird (z. B. wird ein Belichtungskorrekturbereich von +1 nicht angewendet, wenn der AE-Feinabstimmungswert auf +1 eingestellt ist und Belichtungskorrektur auf +3).

Hinweis

- Die Belichtungskorrektur kann während der Aufnahme bis zu ±3 Stufen von der eingestellten Standardbelichtung entfernt eingestellt werden.

Blitzbelicht.-Feinabstimmung

Vorsicht

- **Normalerweise ist diese Abstimmung nicht nötig. Führen Sie diese Abstimmung nur durch, wenn nötig. Beachten Sie, dass Sie durch die Durchführung dieser Abstimmung unter Umständen keine geeignete Blitzbelichtung erhalten.**

Sie können den Standard-Blitzbelichtungsstufe feineinstellen. Wirksam, wenn Hauptmotive bei Blitzautomatikaufnahmen ohne Blitzbelichtungskorrektur in der Regel unter- oder überbelichtet erscheinen.

- **OFF: Deaktiv.**

- **ON: Aktivieren**
  Um auf den Einstellungsbildschirm zuzugreifen, wählen Sie [**Aktivieren**], dann drücken Sie die Taste < Q >. Die Standard-Blitzbelichtung kann in Schritten von 1/8 in einem Bereich von ±1 Stufe eingestellt werden. Stellen Sie diese Option auf die positive Seite ein, wenn die Hauptmotive unterbelichtet sind, und auf die negative Seite, wenn sie überbelichtet sind.

[Laufwerk]

Geschwindigk. Reihenaufn.

Sie können die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen für [] Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkei +, [] Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit und [] Reihenaufnahmen mit geringer Geschwindigkeit einstellen. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

- **Reihenaufnahme schnell +**
  Kann in einem Bereich von 40 bis 3 Aufnahmen/Sek. eingestellt werden.
- **Schnell**
  Kann in einem Bereich von 30 bis 2 Aufnahmen/Sek. eingestellt werden.
- **Langsam**
  Kann in einem Bereich von 20 bis 1 Aufnahmen/Sek. eingestellt werden.

Vorsicht

- Wird nur angewendet, wenn [: **Auslöser-Modus**] auf [**Elektronisch**] eingestellt ist.
- Auch wenn Sie eine Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen eingestellt haben, sind Reihenaufnahmen mit der angegebenen Geschwindigkeit unter bestimmten Aufnahmebedingungen eventuell nicht möglich. Einzelheiten zu Vorsichtsmaßnahmen bei Reihenaufnahmen finden Sie unter Auswählen der Betriebsart.

Limit Anzahl Reihenaufnahmen

Sie können die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen begrenzen, sodass die Kamera die Aufnahme nach der festgelegten Anzahl von Reihenaufnahmen automatisch stoppt, während Sie den Auslöser bei eingestellter Reihenaufnahme gedrückt halten.

Sie können zwischen 99 und 2 Belichtungen wählen. Durch das drücken der Taste < > wird die Einstellung auf [**Deaktiv.**] zurückgesetzt.
Wenn [**Deaktiv.**] eingestellt ist, können bis zur maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen (S.), die im Sucher angezeigt werden, Reihenaufnahmen gemacht werden.

Antriebsmodi einschränken

Sie können die wählbaren Betriebsarten mit der Taste <DRIVE•AF> einschränken. Wählen Sie die verfügbaren Betriebsarten [/ / / / / /] und drücken Sie dann < >, um ein Häkchen [] hinzuzufügen. Wählen Sie [**OK**], um die Einstellung zu registrieren.

Vorsicht

- Die [✓]-Markierung kann nicht gleichzeitig aus allen Optionen gelöscht werden.

Schneidedaten hinzufügen

Durch das Hinzufügen von Schneidedaten werden vertikale Linien für das bei der Aufnahme festgelegte Seitenverhältnis angezeigt, sodass Sie Aufnahmen wie mit einer mittel- oder großformatigen Kamera (6×6 cm, 4×5 in. usw.) erstellen können.
Wenn Sie Bilder aufnehmen, anstatt sie auf der Karte zu beschneiden, fügt die Kamera den Bildern, die in der Digital Photo Professional (EOS-Software) beschnitten werden sollen, Informationen zum Seitenverhältnis hinzu.
Sie können Bilder auf einem Computer in Digital Photo Professional importieren und Bilder auf einfache Weise auf das zum Zeitpunkt der Aufnahme festgelegte Seitenverhältnis zuschneiden.

- **OFF: Deaktiv.**
- **6:6: Seitenverhältnis 6:6**
- **3:4: Seitenverhältnis 3:4**
- **4:5: Seitenverhältnis 4:5**
- **6:7: Seitenverhältnis 6:7**
- **5:6: Seitenverhältnis 10:12**
- **5:7: Seitenverhältnis 5:7**

Vorsicht

- Schneidedaten können nur hinzugefügt werden, wenn [: **Ausschnitt-/ Seitenverhältnis**] auf [**Vollformat**] eingestellt ist.
- JPEG- oder HEIF-Bilder werden nicht in der zugeschnittenen Größe gespeichert, wenn Sie mit der Kamera RAW-Bilder mit Schneidedaten verarbeiten ( ). In diesem Fall werden bei der RAW-Verarbeitung JPEG- oder HEIF-Bilder mit Schneidedaten erstellt.

Hinweis

- Auf dem Bildschirm werden vertikale Linien angezeigt, die Ihr angegebenes Seitenverhältnis angeben.

Auslöseverzögerung

Normalerweise steuert die Kamera die Aufnahme so, dass die Verzögerung bei der Verschlussauslösung gleichbleibend ist. Wenn Sie jedoch [**Verkürzt**] einstellen, können Sie diese Kamerasteuerung deaktivieren, um die Auslöseverzögerung zu verkürzen.

- **: Standard**
- **: Verkürzt**

Vorsicht

- Die Verzögerung bei der Verschlussauslösung hängt von den Aufnahmebedingungen, dem Objektivtyp, dem Blendenwert und anderen Faktoren ab.

Standard-Löschoption

Sie können festlegen, welche Option standardmäßig im Menü „Löschen“ ( ) ausgewählt werden soll, auf welche Sie durch Drücken der Taste < > während der Bildwiedergabe oder während der Überprüfung nach der Aufnahme zugreifen.

Wenn Sie eine andere Option als [**Abbruch**] einstellen, können Sie einfach < > drücken, um Bilder schnell zu löschen.

- **: [Abbruch] ausgewählt**
- **: [Löschen] ausgewählt**
- **RAW: [LöschenRAW] ausgewählt**
- **J/H: [Löschen nicht-RAW] ausgew.**
- **: [Sprachmemo löschen] ausw.**

Vorsicht

- Achten Sie darauf, Bilder nicht versehentlich zu löschen, wenn eine andere Option als [**Abbruch**] eingestellt ist.

Blendeneinstellung o.Objektiv

Sie können festlegen, ob der Blendenwert auch ohne angeschlossenes Objektiv eingestellt werden kann.

- **OFF: Deaktivieren**

- **ON: Aktivieren**

  Der Blendenwert kann weiterhin eingestellt werden, ohne dass ein Objektiv angebracht ist. Praktisch, wenn Sie sich auf die Aufnahme vorbereiten möchten und sich bereits für den Blendenwert entschieden haben.

Ohne Objektiv auslösen

Sie können festlegen, ob Einzelbilder oder Movies aufgenommen werden können, wenn kein Objektiv angebracht ist.

- **OFF: Deaktiv.**
- **ON: Aktivieren**

Obj. b. Abschalt. einziehen

Sie können festlegen, ob schrittgesteuerte STM-Objektive (wie RF35mm F1.8 Macro IS STM) automatisch eingezogen werden, wenn der Hauptschalter der Kamera auf < OFF > gestellt ist.

- **ON: Aktivieren**
- **OFF: Deaktiv.**

Vorsicht

- Bei automatischer Abschaltung wird das Objektiv unabhängig von der Einstellung nicht eingefahren.
- Vergewissern Sie sich vor dem Abnehmen des Objektivs, dass es eingefahren ist.

Hinweis

- Wenn [**Aktivieren**] eingestellt ist, wird diese Funktion unabhängig von der Einstellung des Fokussierschalters des Objektivs (AF oder MF) angewendet.

IPTC-Informationen hinzufügen

Wenn Sie IPTC-Informationen (International Press Telecommunications Council) über eine Software wie die EOS-Anwendung EOS Utility in der Kamera registrieren, können Sie diese Informationen zum Zeitpunkt der Aufnahme in JPEG/HEIF/RAW-Einzelbildern aufzeichnen (einbetten). **Dies ist nützlich für die Dateiverwaltung und andere Aufgaben, bei denen die IPTC-Informationen verwendet werden.**
Anweisungen zum Registrieren von IPTC-Informationen und Einzelheiten dazu, welche Informationen registriert werden können, finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung.

- **OFF: Deaktiv.**
- **ON: Aktivieren**

Vorsicht

- IPTC-Informationen werden beim Aufnehmen von Movies nicht hinzugefügt.

Hinweis

- Sie können bei der Wiedergabe prüfen, ob IPTC-Informationen angehängt wurden.
- Mit Digital Photo Professional (EOS-Software) können Sie die IPTC-Informationen von Bildern überprüfen.
- Auf der Kamera registrierte IPTC-Informationen werden nicht gelöscht, wenn Sie [: **Alle C.Fn löschen**] ( ) auswählen, aber die Einstellung ändert sich zu [**Deaktiv.**].

[Zurücksetzen]

Alle C.Fn löschen

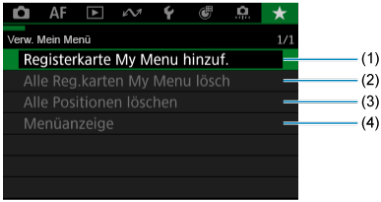
Die Auswahl von [: **Alle C.Fn löschen**] löscht alle Einstellungen der Individualfunktionen.

Hinweis

- Die Einstellungen für [: **AE-Feinabstimmung**] und [: **Blitzbelicht.-Feinabstimmung**] sind auf [**Deaktiv.**] eingestellt, werden aber nicht gelöscht, wenn [: **Alle C.Fn löschen**] ausgeführt wird. Beachten Sie, dass obwohl Informationen, die durch [: **IPTC-Informationen hinzufügen**] hinzugefügt wurden beibehalten werden, die Einstellung geändert wird [**Deaktiv.**].

Registerkartenmenüs: My Menu

Verw. Mein Menü



(1) Registerkarte My Menu hinzuf.

(2) Alle Reg.karten My Menu lösch

(3) Alle Positionen löschen

(4) Menüanzeige

Registrieren in My Menu

- Erstellen und Hinzufügen der Registerkarte „My Menu“
- Registrieren von Menüelementen unter den Registerkarten „My Menu“
- Einstellungen der Registerkarte „My Menu“
- Löschen aller Registerkarten „My Menu“/Löschen aller Positionen
- Einstellungen der Menüanzeige

Auf der Registerkarte „My Menu“ können Sie Menüelemente und Individualfunktionen registrieren, deren Einstellungen Sie häufig ändern möchten.

Erstellen und Hinzufügen der Registerkarte „My Menu“

1. **Wählen Sie [★: Registerkarte My Menu hinzuf.] ( ).**

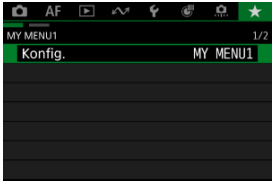
2. **Wählen Sie [OK].**



- Sie können bis zu fünf My Menu-Registerkarten erstellen, indem Sie Schritt 1 und 2 wiederholen.

Registrieren von Menüelementen unter den Registerkarten „My Menu“

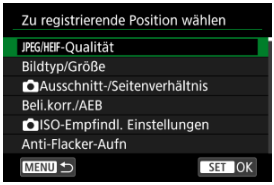
1. **Wählen Sie [MY MENU*: Konfig.].**



2. **Wählen Sie [Zu regist. Positionen wählen].**



3. **Registrieren Sie die gewünschten Elemente.**



- Wählen Sie ein Element aus, und drücken Sie anschließend <SET>.
- Wählen Sie [**OK**] auf dem Bestätigungsbildschirm.
- Sie können bis zu sechs Elemente registrieren.
- Um zum Bildschirm in Schritt 2 zurückzukehren, drücken Sie die Taste <MENU>.

Einstellungen der Registerkarte „My Menu“



Sie können Elemente unter der Menü-Registerkarte sortieren und löschen und die Menü-Registerkarte selbst umbenennen oder löschen.

- **Regist. Positionen sortieren**
  Sie können die Reihenfolge der unter „My Menu“ registrierten Elemente ändern. Wählen Sie [**Regist. Positionen sortieren**], dann ein zu registrierendes Element, und drücken Sie die Taste < (SET) >. Wenn [◆] angezeigt wird, drehen Sie das < ◌ > Wahlrad, um das Element neu anzuordnen, und drücken Sie dann < (SET) >.

- **Gewählte Positionen löschen/Alle Pos. auf Reg.karte lösch**
  Sie können alle registrierten Elemente löschen. [**Gewählte Positionen löschen**] löscht jeweils ein Element und [**Alle Pos. auf Reg.karte lösch**] alle registrierten Elemente auf der Registerkarte.

- **Registerkarte löschen**
  Sie können die aktuelle Registerkarte „My Menu“ löschen. Wählen Sie [**Registerkarte löschen**], um die Registerkarte [**MY MENU***] zu löschen.

● **Registerkarte umbenennen**
Sie können die Registerkarte „My Menu“ über [**MY MENU***] umbenennen.

1. **Wählen Sie [Registerkarte umbenennen].**

2. **Geben Sie den Text ein.**



- Verwenden Sie das Wahlrad < ◌ >, < ⌨ > oder < ✲ >, um ein Zeichen auszuwählen, und drücken Sie dann < (SET) >, um es einzugeben.
- Durch Auswählen von [#] können Sie den Eingabemodus ändern.
- Um einzelne Zeichen zu löschen, wählen Sie [⌫] oder drücken die Taste < 🗑 >.

3. **Bestätigen Sie die Eingabe.**

- Drücken Sie die Taste < MENU > und wählen Sie dann [**OK**].

Löschen aller Registerkarten „My Menu“/Löschen aller Positionen



Sie können alle von Ihnen erstellten Registerkarten „My Menu“ sowie alle „My Menu“-Elemente, die Sie unter den Registerkarten erstellt haben, löschen.

- **Alle Reg.karten My Menu lösch**
  Sie können alle von Ihnen erstellten Registerkarten „My Menu“ löschen. Wenn Sie [**Alle Reg.karten My Menu lösch**] auswählen, werden alle Registerkarten von [**MY MENU1**] bis [**MY MENU5**] gelöscht und die Registerkarte [★] kehrt zu ihren Standardeinstellungen zurück.

- **Alle Positionen löschen**
  Sie können alle Elemente löschen, die Sie unter den Registerkarten [**MY MENU1**] bis [**MY MENU5**] gespeichert haben. Die Registerkarten selbst bleiben bestehen. Wenn [**Alle Positionen löschen**] ausgewählt ist, werden alle Elemente, die unter allen erstellten Registerkarten gespeichert wurden, gelöscht.

Vorsicht

- Durch Ausführen von [**Registerkarte löschen**] oder [**Alle Reg.karten My Menu lösch**] werden auch Registerkartennamen gelöscht, die mit [**Registerkarte umbenennen**] umbenannt wurden.

Einstellungen der Menüanzeige



Sie können [**Menüanzeige**] auswählen, um den Menübildschirm einzustellen, der zuerst angezeigt werden soll, wenn Sie auf die Taste < MENU > drücken.

- **Normale Anzeige**
  Zeigt den zuletzt angezeigten Menübildschirm an.
- **Von Reg.karte My Menu anz.**
  Anzeige mit ausgewählter Registerkarte [★].
- **Nur Reg.karte My Menu anz.**
  Beschränkt die Anzeige auf die Registerkarte [★] (Registerkarten [📷]/[AF]/[▶]/[✎]/[⚙]/[📷] werden nicht angezeigt).

Referenzmaterial

Dieses Kapitel enthält Referenzangaben zu Kamerafunktionen.

- Importieren von Bildern auf einen Computer
- Importieren von Bildern auf ein Smartphone
- Verwenden eines USB-Netzadapters zum Laden/Betreiben der Kamera
- Fehlerbehebung
- Fehlercodes
- Informationsanzeige
- Technische Daten

Importieren von Bildern auf einen Computer

Verbindung mit einem Computer über ein Schnittstellenkabel

Verwenden eines Kartenlesers

Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Computer

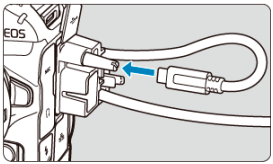
Mithilfe der EOS-Software können Sie Bilder von der Kamera auf einen Computer importieren.
Wenn Sie viele Bilder importieren möchten, sollten Sie ein Zubehör für Stromversorgung (separat erhältlich) verwenden.

Verbindung mit einem Computer über ein Schnittstellenkabel

1. **Starten Sie EOS Utility ( ).**

2. **Wählen Sie in [: USB-Verbindungs-App wählen] [Fotoimport/ Fernbedienung] ( ) aus.**

3. **Schließen Sie die Kamera an den Computer an.**



- Verwenden Sie das im Lieferumfang der Kamera enthaltene Schnittstellenkabel.
- Verwenden Sie zum Anschließen des Kabels an die Kamera den Kabelschutz ( ) und stecken Sie den Stecker in den Digital-Anschluss.
- Stecken Sie das andere Ende des Kabels in den USB-Anschluss (Typ C) des Computers.

4. **Verwenden Sie EOS Utility, um die Bilder zu importieren.**

- Informationen dazu finden Sie in der EOS Utility Bedienungsanleitung.

Verwenden eines Kartenlesers

Sie können einen Kartenleser verwenden, um Bilder auf einen Computer zu importieren.

1. **Verwenden Sie Digital Photo Professional ( ).**

2. **Führen Sie die Karte in den Kartenleser ein.**

3. **Verwenden Sie Digital Photo Professional, um die Bilder zu importieren.**

    - Weitere Informationen finden Sie in der Digital Photo Professional Bedienungsanleitung.

Hinweis

- Wenn Sie einen Kartenleser anstelle der EOS-Software verwenden, um Bilder von der Kamera auf einen Computer zu übertragen, kopieren Sie die Ordner auf der Karte (CRM, DCIM und XFVC) auf den Computer.

Herstellen einer WLAN-Verbindung mit einem Computer

Sie können die Kamera über WLAN mit dem Computer verbinden und Bilder auf den Computer importieren ( ).

Hinweis

- Durch die Verbindung mit einem FTP-Server können Sie auf der Kamera gespeicherte Bilder auf einen Computer übertragen ( ).

Importieren von Bildern auf ein Smartphone

Vorbereitung

Verwendung von Camera Connect

Die Nutzung von Smartphone-Funktionen

Sie können Bilder, die mit einer Kamera aufgenommen wurden, auf ein Smartphone importieren, indem Sie das Smartphone über einen Multifunktions-Zubehörschuh-Adapter für Smartphone-Anschluss AD-P1 (separat erhältlich, nur für Android Smartphones) oder ein USB-Kabel mit der Kamera verbinden.

Vorbereitung

1. **Wählen Sie eine Ootion in [: USB-Verbindungs-App wählen] ( ) aus.**

   - Wählen Sie [**Fotoimport/Fernbedienung**], wenn Sie eine Verbindung zu einem Android-Smartphone herstellen möchten oder wenn Sie eine Verbindung zu einem iPhone herstellen möchten und die Foto-App verwenden.
   - Wählen Sie [**Canon-App(s) für iPhone**], wenn Sie eine Verbindung zur einem iPhone herstellen möchten und Camera Connect verwenden.
   - Nachdem Sie die Einstellungen vorgenommen haben, schalten Sie die Kamera aus.

2. Verbinden Sie die Kamera über einen AD-P1-Adapter oder ein USB-Kabel mit dem Smartphone.

- Bei Verwendung eines AD-P1-Adapters finden Sie dazu entsprechende Informationen in der Bedienungsanleitung, die mit dem AD-P1-Adapter bereitgestellt wird.
- Es wird die Nutzung eines Canon USB-Kabels (Schnittstellenkabel IFC-100U oder IFC-400U) empfohlen, wenn eine Verbindung zu einem Android-Smartphone hergestellt werden soll.
- Einzelheiten zu USB-Kabeln, die zur Verbindung mit iPhones verwendet werden, finden Sie auf der Canon-Website ( ).

Verwendung von Camera Connect

1. **Installieren Sie Camera Connect auf dem Smartphone und starten es.**

   - Ausführliche Informationen zur Installation von Camera Connect finden Sie unter Installieren der App auf einem Smartphone.

2. **Schalten Sie die Kamera aus.**

3. **Tippen Sie auf [Bilder auf Kamera].**

   - Wählen Sie angezeigte Bilder aus, um sie auf Ihr Smartphone zu importieren.

1. **Schalten Sie die Kamera aus.**

2. **Verwenden Sie das Smartphone, um Bilder zu importieren.**

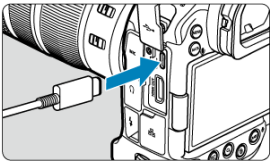
   - Android-Smartphones: Verwenden Sie Camera Connect, um Bilder zu importieren ( ).
   - iPhones: Starten Sie die Foto-App, und importieren Sie Bilder von der Karte.

Verwenden eines USB-Netzadapters zum Laden/ Betreiben der Kamera

Mit dem USB-Netzadapter vom Typ PD-E2 (separat erhältlich) können Sie Akkus vom Typ LP-E19 laden, ohne sie aus der Kamera zu entnehmen. Die Kamera kann auch mit Strom betrieben werden.

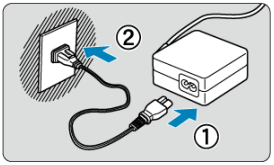
Laden

1. **Schließen Sie den USB-Netzadapter an.**

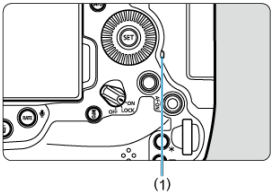


- Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf < OFF > und stecken Sie den Stecker des USB-Netzadapters vollständig in den < ⇐ >-Anschluss.

2. **Schließen Sie das Netzkabel an.**



- Schließen Sie das Netzkabel an den USB-Netzadapter an und stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose.



- Der Ladevorgang beginnt und die Zugriffsleuchte (1) leuchtet grün auf.
- Auf der LCD-Anzeige wird [ ] angezeigt.
- Nach abgeschlossenem Ladevorgang erlischt die Zugriffsleuchte.

Stromquelle

Um die Kamera ohne Aufladen des Akkus mit Strom zu versorgen, stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <ON>. Akkus werden jedoch bei automatischer Abschaltung geladen.
Die Akkustandsanzeige ist grau, wenn die Kamera mit Strom versorgt wird.
Stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>, um vom Versorgen der Kamera mit Strom zum Aufladen der Kamera zu wechseln.

Vorsicht

- Die Kamera kann ohne einen eingesetzten Akku nicht betrieben werden.
- Wenn Akkus leer sind, lädt der Adapter sie auf. In diesem Fall wird die Kamera nicht mit Strom versorgt.
- Um die Akkus zu schützen und sie in einem optimalen Zustand zu halten, sollten Sie sie nicht länger als 24 Stunden am Stück laden.
- Geladene Akkus verlieren allmählich ihre Ladung, auch wenn sie nicht benutzt werden.
- Wenn die Ladelampe nicht aufleuchtet oder während des Ladevorgangs ein Problem auftritt (angezeigt durch grün blinkende Zugriffsleuchte), ziehen Sie das Netzkabel ab, stecken Sie den Akku wieder ein und warten Sie einige Minuten, bevor Sie ihn wieder anschließen. Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie die Kamera zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Wie lange und wie viel geladen wird, ist abhängig von der Umgebungstemperatur und der verbleibenden Kapazität.
- Aus Sicherheitsgründen dauert das Laden bei niedrigen Temperaturen länger.
- Die verbleibende Akkuladung kann abnehmen, wenn die Kamera mit Strom versorgt wird. Verwenden Sie einen vollständig geladenen Akku, um zu vermeiden, dass der Akku leer wird.
- Bevor Sie die USB-Netzadapter von der Kamera trennen, stellen Sie den Hauptschalter der Kamera auf <OFF>.
- Einige im Handel erhältliche Netzteile können nachweislich verwendet werden, um die Kamera zu laden und zu betreiben. Weitere Informationen finden Sie auf der Canon-Website (🌐).

Fehlerbehebung

- Probleme mit der Stromquelle
- Aufnahmespezifische Probleme
- Kommunikationsprobleme
- Bedienungsprobleme
- Anzeigeprobleme
- Wiedergabeprobleme
- Probleme bei der Sensorreinigung
- Probleme mit dem Anschluss an den Computer
- Probleme mit dem Multifunktions-Zubehörschuh

Wenn ein Problem mit der Kamera auftritt, lesen Sie zuerst diese Fehlerbehebungsinformationen. Wird das Problem durch die Fehlerbehebung nicht gelöst, bringen Sie die Kamera zum nächstgelegenen Canon Kundendienst.

Probleme mit der Stromquelle

Akkus können nicht mit dem Akku-Ladegerät geladen werden.

- Das mitgelieferte Akku-Ladegerät LC-E19 ist ausschließlich für den Akku LP-E19 vorgesehen.
- Bei Problemen mit dem Laden oder dem Ladegerät siehe Aufladen des Akkus.

Die Ladeanzeige blinkt sehr schnell.

- Wenn (1) ein Problem mit dem Akku-Ladegerät oder dem Akku vorliegt oder (2) die Kommunikation mit dem Akku fehlschlägt (bei einem Akku eines anderen Herstellers), beendet die Schutzschaltung den Ladevorgang, und die orangefarbene Ladeanzeige blinkt gleichmäßig schnell. Im Falle von (1) ziehen Sie den Netzstecker des Akku-Ladegeräts aus der Steckdose, schließen Sie den Akku wieder an, warten Sie einige Minuten und schließen Sie den Netzstecker wieder an die Steckdose an. Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie die Kamera zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.

Die Ladeanzeige des Akku-Ladegeräts blinkt nicht.

- Aus Sicherheitsgründen werden heiße oder kalte Akkus, die in das Ladegerät eingelegt sind, nicht geladen, und die Ladeanzeige bleibt aus. Sorgen Sie in diesem Fall dafür, dass der Akku sich an die Umgebungstemperatur anpasst, bevor Sie versuchen, ihn erneut zu laden. Wenn sich während des Ladevorgangs die Temperatur des Akkus erhöht, wird der Ladevorgang automatisch angehalten (Ladeanzeige blinkt). Wenn die Batterietemperatur wieder gesunken ist, wird der Ladevorgang automatisch wieder aufgenommen.

Akkus können nicht mit dem USB-Netzadapter (separat erhältlich) geladen werden.

- Akkus werden nicht geladen, wenn der Hauptschalter der Kamera auf <ON> eingestellt ist. Akkus werden jedoch bei automatischer Abschaltung geladen.
- Wird die Kamera verwendet, wird der Ladevorgang angehalten.

Die Zugriffsleuchte blinkt beim Laden mit dem USB-Netzadapter.

- Bei einem Ladeproblem blinkt die Zugriffsleuchte grün und ein Sicherheitsstromkreis unterbricht den Ladevorgang. Trennen Sie in diesem Fall das Netzkabel, setzen Sie den Akku erneut ein und warten Sie einige Minuten, bevor Sie das Kabel wieder einstecken. Wenn das Problem weiterhin besteht, bringen Sie die Kamera zu einem Canon Kundendienst in Ihrer Nähe.
- Falls ein Akku heiß oder kalt ist, blinkt die Zugriffsleuchte grün, und ein Sicherheitsstromkreis unterbricht den Ladevorgang. Sorgen Sie in diesem Fall dafür, dass der Akku sich an die Umgebungstemperatur anpasst, bevor Sie versuchen, ihn erneut zu laden.

Die Zugriffsleuchte leuchtet beim Laden mit dem USB-Netzadapter nicht auf.

- Trennen Sie den USB-Netzadapter und schließen Sie ihn wieder an.

Die Kamera kann mit dem USB-Netzadapter nicht betrieben werden.

- Prüfen Sie das Akkufach. Die Kamera kann ohne einen Akku nicht betrieben werden.
- Prüfen Sie die verbleibende Akkuladung. Wenn Akkus leer sind, lädt der Adapter sie auf. In diesem Fall wird die Kamera nicht mit Strom versorgt.

Die Kamera ist nicht aktiviert, auch wenn der Hauptschalter auf <ON> gestellt ist.

- Stellen Sie sicher, dass der Akku richtig in der Kamera eingesetzt ist ( ).
- Stellen Sie sicher, dass die Speicherkarten-Abdeckung geschlossen ist ( ).
- Laden Sie den Akku auf ( ).

Die Zugriffsleuchte leuchtet oder blinkt auch dann, wenn der Hauptschalter auf <OFF> eingestellt ist.

- Wenn die Kamera während des Speicherns eines Bildes auf der Karte ausgeschaltet wird, bleibt die Zugriffsleuchte an/blinkt sie noch einige Sekunden lang. Wenn die Bildaufnahme abgeschlossen ist, wird die Kamera automatisch ausgeschaltet.

[Zeigt dieser Akku/ zeigen diese Akkus das Canon-Logo an?] wird angezeigt.

- Verwenden Sie grundsätzlich nur Canon Akkus vom Typ LP-E19.
- Entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn wieder ein ( ).
- Wenn die elektrischen Kontakte verschmutzt sind, reinigen Sie diese mit einem weichen Tuch.

Der Akku wird schnell leer.

- Verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku ( ).
- Die Akkuleistung hat sich möglicherweise verschlechtert. Siehe [: **Info Akkuladung**], um den Status der Akkuladeleistung zu prüfen ( ). Wenn die Akkuleistung ungenügend ist, ersetzen Sie den Akku.
- Die Anzahl verfügbarer Aufnahmen nimmt unter den folgenden Bedingungen ab:
  - Halbes Durchdrücken des Auslösers und in dieser Stellung halten
  - Häufiges Aktivieren von AF, ohne Aufnahmen zu machen
  - Verwendung eines GPS
  - Verwenden des Image Stabilizer (Bildstabilisator) des Objektivs
  - Verwenden von Drahtloskommunikation
  - Mit Zubehör, das mit dem Multifunktions-Zubehörschuh kompatibel ist.

Die Kamera schaltet sich von selbst aus.

- Die automatische Abschaltung ist aktiviert. Um die automatische Abschaltung zu deaktivieren, stellen Sie [**Autom. Absch.**] in [: **Stromsparmodus**] auf [**Deaktiv.**] ( ) ein.
- Selbst wenn [**Autom. Absch.**] auf [**Deaktiv.**] eingestellt ist, werden der Bildschirm und der Sucher nach Ablauf des unter [**Bildschirm aus**] und [**Sucher aus**] festgelegten Inaktivitätszeitraums der Kamera ausgeschaltet (obwohl die Kamera selbst eingeschaltet bleibt).

Aufnahmespezifische Probleme

Das Objektiv lässt sich nicht anbringen.

- Um EF- oder EF-S-Objektive anzubringen, benötigen Sie einen Bajonettadapter. Die Kamera kann nicht mit EF-M-Objektiven verwendet werden ( ).

Beim Einschalten der Kamera ist ein Geräusch zu hören.

- Von der Kamera kann ein Laufwerksgeräusch zu hören sein.

Es können keine Bilder aufgenommen oder gespeichert werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Karte richtig eingesetzt ist ( ).
- Wenn die Karte voll ist, tauschen Sie die Karte aus oder löschen Sie nicht benötigte Bilder, um Speicherplatz freizugeben (,).
- Eine Aufnahme ist nicht möglich, wenn das AF-Messfeld beim Fokussieren orange wird. Drücken Sie zum automatischen Scharfstellen den Auslöser erneut halb durch, oder stellen Sie manuell scharf (,).

Die Karte kann nicht verwendet werden.

- Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, schlagen Sie unter Einlegen/Entnehmen von Karten und Fehlercodes nach.

Das Bild ist unscharf oder verschwommen.

- Stellen Sie den Fokussierschalter des Objektivs auf < AF > ( ). Stellen Sie für Objektive ohne Fokussierschalter die Einstellung [**AF**: **Fokussiermodus**] auf [AF].
- Drücken Sie den Auslöser vorsichtig, damit die Kamera nicht verwackelt ( ).
- Wenn das Objektiv über einen Schalter für Image Stabilizer (Bildstabilisator) verfügt, stellen Sie den IS-Schalter auf < ON > ein.
- Bei schwachem Licht kann die Verschlusszeit sehr lang sein. Verwenden Sie eine kürzere Verschlusszeit ( ), erhöhen Sie die ISO-Empfindlichkeit ( ), verwenden Sie ein Blitzgerät ( ) oder ein Stativ.

Ich kann weder die Schärfe speichern noch den Bildausschnitt ändern.

- Stellen Sie den AF-Betrieb auf One-Shot AF ein ( ). Aufnahmen mit gespeicherter Schärfe sind bei Servo AF nicht möglich ( ).

Die Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen ist sehr niedrig.

- Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit können je nach Akkuladezustand, Umgebungstemperatur, Flackerlicht, Verschlusszeit, Blendenwert, Motivbedingungen, Helligkeit, AF-Betrieb, Objektivtyp, Blitzverwendung, Aufnahmeeinstellungen usw. langsamer sein. Weitere Einzelheiten finden Sie unter Auswählen der Betriebsart. Einzelheiten zu Einzelbildern finden Sie unter Einzelbild-Dateigröße/Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen.

Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist geringer als angegeben.

- Das Aufnehmen komplizierter Motive wie z. B. Wiesen kann zu höheren Dateigrößen führen, und die tatsächliche maximale Anzahl von Reihenaufnahmen liegt ggf. unter der in Einzelbild-Dateigröße/Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen angegebenen Zahl für Einzelbilder.

Die angezeigte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ändert sich nicht, selbst nachdem ich die Karte geändert habe.

- Die im Sucher angezeigte geschätzte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ändert sich nicht bei einem Kartenwechsel, auch nicht bei einem Wechsel zu einer High-Speed-Karte. Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen, die in Einzelbild-Dateigröße/Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen für Einzelbilder aufgeführt ist, basiert auf Standard-Canon-Testkarten, und die tatsächliche maximale Anzahl von Reihenaufnahmen ist bei Karten mit höheren Schreibgeschwindigkeiten höher. Daher kann die geschätzte maximale Anzahl von Reihenaufnahmen von der tatsächlichen maximalen Anzahl von Reihenaufnahmen abweichen.

Bei der Aufnahmefunktion „Bildausschnitt“ sind nicht alle Bildqualitätsoptionen verfügbar.

- Die M / M / S1 / S1 Bildqualitätsoptionen sind nicht verfügbar, wenn [**1,6x (Ausschnitt)**] eingestellt ist oder RF-S/EF-S-Objektive verwendet werden.

Die Schnellanzeige steht bei Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit nicht zur Verfügung.

- Weitere Informationen zur Schnellanzeige finden Sie in Schnellanzeige.

Das Seitenverhältnis kann nicht eingestellt werden.

- Seitenverhältnisse können für RF-S oder EF-S Objektive nicht eingestellt werden ([**1,6x (Ausschnitt)**] ist automatisch eingestellt).
- Seitenverhältnisse können nicht eingestellt werden, wenn [📷: **Schneidedaten hinzufügen**] auf eine andere Option als [**Deaktiv.**] eingestellt ist.

ISO 100 kann für Fotoaufnahmen nicht eingestellt werden.

- Die Mindestempfindlichkeit im ISO-Bereich beträgt ISO 200, wenn [📷: **Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] oder [**Erweitert**] eingestellt ist.

Erweiterte ISO-Empfindlichkeit kann für Fotoaufnahmen nicht ausgewählt werden.

- Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [📷: **Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] oder [**Erweitert**] eingestellt ist.
- Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [📷: HDR **HDR-Aufnahme (PQ)**] auf [**HDR PQ**] eingestellt ist.
- Siehe [**ISO-Bereich**] Einstellungen unter [📷: 📷**ISO-Empfindl. Einstellungen**].

Selbst wenn ich eine verringerte Belichtungskorrektur einstelle, kommt das Bild hell heraus.

- Stellen Sie [📷: **Autom. Belichtungsoptimierung**] auf [**Deaktiv.**] (🔗) ein. Wenn [**Gering**], [**Standard**], oder [**Hoch**] eingestellt ist, kann das Bild hell herauskommen, selbst wenn Sie eine verringerte Belichtungskorrektur oder Blitzbelichtungskorrektur einstellen.

Ich kann die Belichtungskorrektur nicht einstellen, wenn sowohl die manuelle Belichtung als auch die automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit eingestellt sind.

- Unter M: Manuelle Belichtung finden Sie Informationen zur Einstellung der Belichtungskorrektur.

Nicht alle Optionen der Objektiv-Aberrationskorrektur werden angezeigt.

- Wenn [**Dig. Objektivoptimierung**] auf [**Standard**] oder [**Hoch**] eingestellt ist, werden [**Farbfehlerkorrektur**] und [**Beugungskorrektur**] nicht angezeigt, sind aber beide zur Aufnahme auf [**Aktivieren**] eingestellt.
- [**Dig. Objektivoptimierung**] wird während Movie-Aufnahmen nicht angezeigt.

Bilder werden nach der Aufnahme mit Mehrfachbelichtung nicht angezeigt.

- Wenn [**Ein:Reih.aufn**] eingestellt ist, werden Bilder nach der Aufnahme nicht zur Überprüfung angezeigt, und die Bildwiedergabe ist nicht verfügbar ( ).

Wenn Sie den Blitz im Modus [P] oder [Av] verwenden, wird die Verschlusszeit verkürzt.

- Stellen Sie [**Langzeitsyncr.**] in [: **Steuerung externes Speedlite**] auf [**1/*-1/60Sek. automatisch**]*1 oder [**1/* Sek. (fest)**]*1 ( ).

* 1: Der Wert von „1/*“ variiert je nach den aktuellen Einstellungen.

Der Blitz wird nicht ausgelöst.

- Prüfen Sie, ob der Blitz fest an der Kamera angebracht ist.

Der Blitz wird stets mit voller Leistung ausgelöst.

- Bei Verwendung eines anderen Blitzgeräts als eines Speedlite der EL/EX wird der Blitz stets mit voller Leistung ausgelöst ( ).
- Wenn [**Blitzmessmethode**] in [**Blitz C.Fn Einstellungen**] für [: **Steuerung externes Speedlite**] auf [**TTL-Blitzmessung**] (Bitzautomatik) eingestellt ist, wird der Blitz immer mit voller Leistung ausgelöst ( ).

Die Blitzbelichtungskorrektur kann nicht eingestellt werden.

- Ist die Blitzbelichtungskorrektur bereits mit einem Speedlite eingestellt, kann sie nicht auf der Kamera eingestellt werden. Wenn die Blitzbelichtungskorrektur des Speedlites abgebrochen (auf 0 gesetzt) wird, kann sie mit der Kamera eingestellt werden.

High-Speed-Synchronisation ist im Modus [Fv] oder [Av] nicht verfügbar.

- Stellen Sie [**Langzeitsyncr.**] in [: **Steuerung externes Speedlite**] auf eine andere Option als [**1/* Sek. (fest)**]*1 ( ).

1: Der Wert von „1/“ variiert je nach den aktuellen Einstellungen.

Aufnahmen mit Fernbedienung sind nicht möglich.

- Überprüfen Sie die Position des Auslösezeitschalters der Fernbedienung.
- Wenn Sie die drahtlose Fernbedienung BR-E1 verwenden, lesen Sie Aufnahmen mit Fernbedienung oder Anschluss an eine drahtlose Fernbedienung.

Ein weißes [] oder rotes [] Symbol wird während der Movie-Aufnahme angezeigt.

- Weist auf eine hohe interne Temperatur der Kamera hin. Einzelheiten finden Sie unter Warnanzeige bei Movie-Aufnahmen.

Die Movie-Aufnahme wird von selbst beendet.

- Wenn die Schreibgeschwindigkeit der Karte gering ist, wird die Movie-Aufnahme automatisch beendet. Informationen über Karten die Movie-Aufnahmen ermöglichen, finden Sie unter Geschätzte Aufnahmezeit, Movie-Bitrate/Dateigröße und erforderliche Leistungsanforderungen der Karte. Die Schreibgeschwindigkeit Ihrer Karte finden Sie auf der Website des Kartenherstellers usw.
- Die Formatierung auf niedriger Stufe wird empfohlen, wenn die Aufnahme- oder Lesegeschwindigkeit der Karte langsam erscheint ( ).
- Die Movie-Aufnahme endet automatisch nach 6 Std.
- Bei Aufnahmen von Movies mit hoher Bildrate stoppt die Aufzeichnung automatisch zu den folgenden Zeiten.
  - Eingestellt auf 119,88/100,00 Bilder/Sek. 1 Std. 30 Min.
  - Eingestellt auf 239,76/200,00 Bilder/Sek. 45 Min.

Die ISO-Empfindlichkeit lässt sich während Movie-Aufnahme nicht einstellen.

- Im Aufnahmemodus []/[]/[] wird die ISO-Empfindlichkeit automatisch eingestellt. Im Modus [] können Sie die ISO-Empfindlichkeit manuell einstellen ( ).
- Die Mindestempfindlichkeit im ISO-Bereich beträgt ISO 200, wenn [: **Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] oder [**Erweitert**] eingestellt ist.

Erweiterte ISO-Empfindlichkeit kann für die Movie-Aufnahme nicht ausgewählt werden.

- Siehe [**ISO-Bereich**] Einstellungen unter [: **ISO-Empfindl. Einstellungen**].
- Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [: **Tonwert Priorität**] auf [**Aktivieren**] oder [**Erweitert**] eingestellt ist.

Bei Movie-Aufnahmen ändert sich die Belichtung.

- Wenn Sie die Verschlusszeit oder den Blendenwert während einer Movie-Aufnahme ändern, wird die Veränderung der Belichtung im Movie aufgezeichnet.
- Es wird empfohlen, ein paar Testfilme aufzunehmen, wenn Sie beabsichtigen, während der Movie-Aufnahme zu zoomen. Das Zoomen bei Movie-Aufnahmen kann Veränderungen in der Belichtung, aufzunehmende Objektivgeräusche oder Schärfenverlust verursachen.

Bei Movie-Aufnahmen kommt es zu Bildflackern oder horizontalen Streifen.

- Bildflackern, horizontale Streifen (Rauschen) und unregelmäßige Belichtung bei Movie-Aufnahme können durch Leuchtstofflampen, LED-Beleuchtung und andere Lichtquellen verursacht werden. Außerdem kann es zu fehlerhafter Belichtung (Helligkeit) oder fehlerhaftem Farbton kommen. Im Modus [M] kann eine lange Verschlusszeit das Problem verringern.

Bei Movie-Aufnahmen wirkt das Motiv verzerrt.

- Wenn Sie die Kamera nach rechts oder links bewegen (schwenken) oder ein bewegliches Motiv aufnehmen, kann es zu Verzerrungen kommen.

Es wird kein Ton in Movies aufgenommen.

- Bei der Aufnahme von Movies mit hoher Bildrate wird kein Ton aufgenommen.

Der Timecode wird nicht hinzugefügt.

- Timecodes werden nicht hinzugefügt, wenn Sie Movies mit hoher Bildrate mit [**Zählung**] in [: **Timecode**] eingestellt auf [**Free Run**] ( ) aufnehmen.
- Bei Movie-Aufnahmen können Timecodes zum HDMI-Videoausgang hinzugefügt werden, indem Sie [**Timecode**] auf [**Ein**] einstellen (in der [**HDMI**]-Einstellung für [: **Timecode**] ( )).

Timecodes schreiten schneller voran, als die tatsächliche Zeit.

- Timecodes bei Aufnahmen von Movies mit hoher Bildrate gehen wie folgt pro Sekunde voraus ( ).
  - Eingestellt auf 119,88/100,00 Bilder/Sek. 4 Sekunden
  - Eingestellt auf 239,76/200,00 Bilder/Sek. 8 Sekunden

Ich kann während Fotoaufnahmen keine Movies aufnehmen.

- Es ist eventuell nicht möglich, Movies während der Fotoaufnahmen aufzunehmen, wenn Vorgänge wie die erweiterte Bildanzeige die interne Temperatur der Kamera erhöhen. Schalten Sie die Kamera aus oder ergreifen Sie andere Maßnahmen und warten Sie, bis die Kamera abgekühlt ist.
- Durch Verringern der Movie-Aufnahmegröße wird möglicherweise die Movie-Aufnahme aktiviert.

Movies nicht aufnehmbar.

- Formatieren (initialisieren) Sie die Karte mit dieser Kamera ( ).
- Für Movie-Aufnahmen sind zwei Karten erforderlich, wenn [: **Dualaufnahme (Foto&Movie)**] auf [**Ein**] eingestellt ist. Stellen Sie [: **Dualaufnahme (Foto&Movie)**] entweder auf [**Aus**], oder legen Sie Karte 1 und 2 ein.

Die Kamera vibriert.

- Die Bildstabilisierung durch die Kamera kann dazu führen, dass die Kamera zu vibrieren scheint. Dies ist jedoch kein Hinweis auf Schäden.

Die Kamera macht ein Geräusch, wenn sie wackelt.

- Wenn Sie mit der Kamera wackeln und dabei der Hauptschalter auf < OFF > steht, verschiebt sich der Image Stabilizer (Bildstabilisator) und macht ein Geräusch. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.

Kommunikationsprobleme

Das Pairing mit einem Smartphone ist nicht möglich.

- Verwenden Sie ein mit Bluetooth Specification Version 4.1 oder höher kompatibles Smartphone.
- Aktivieren Sie Bluetooth über den Einstellungsbildschirm des Smartphones.
- Das Pairing mit der Kamera ist über den Bluetooth-Einstellungsbildschirm des Smartphones nicht möglich. Installieren Sie die Camera Connect App (kostenlos) auf dem Smartphone (🔗).
- Die Verbindung mit einem zuvor gekoppelten Smartphone ist nicht möglich, wenn die für eine andere Kamera registrierten Verbindungsinformationen auf dem Smartphone verbleiben. Entfernen Sie in einem solchen Fall auf dem Smartphone die in den Bluetooth-Einstellungen gespeicherte Registrierung der Kamera, und wiederholen Sie das Pairing (🔗).

WLAN-Funktion kann nicht eingestellt werden.

- Wenn die Kamera über ein Schnittstellenkabel mit einem Computer oder anderen Gerät verbunden ist, können die WLAN-Funktionen nicht eingestellt werden. Trennen Sie die Schnittstellenkabelverbindung, bevor Sie Funktionen einstellen (🔗).

Ein mittels Schnittstellenkabel verbundenes Gerät kann nicht verwendet werden.

- Andere Geräte wie Computer können nicht über ein Schnittstellenkabel mit der Kamera verwendet werden, während die Kamera per WLAN mit Geräten verbunden ist. Trennen Sie die WLAN-Verbindung, bevor Sie das Schnittstellenkabel anschließen.

Vorgänge wie die Aufnahme und die Wiedergabe von Bildern sind nicht möglich.

- Bei bestehender WLAN-Verbindung sind Vorgänge wie Aufnahme und Wiedergabe unter Umständen nicht möglich. Beenden Sie die WLAN-Verbindung und führen Sie den Vorgang dann aus.

Es kann keine erneute Verbindung zu einem Smartphone hergestellt werden.

- Wenn Sie die Einstellungen geändert oder eine andere Einstellung gewählt haben, kann es auch bei Verwendung derselben Kamera mit demselben Smartphone vorkommen, dass auch bei Auswahl derselben SSID keine erneute Verbindung hergestellt werden kann. Löschen Sie in diesem Fall die Verbindungs-einstellungen der Kamera aus den WLAN-Einstellungen auf dem Smartphone, und richten Sie eine neue Verbindung ein.
- Eine Verbindung kann möglicherweise nicht hergestellt werden, wenn die App, zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten, gerade ausgeführt wird, wenn Sie die Verbindungseinstellungen neu konfigurieren. Schließen Sie Sie die App in diesem Fall für einen Moment und starten Sie sie dann neu.

Bedienungsprobleme

Die Einstellungen ändern sich, wenn ich von Fotoaufnahmen zu Movie-Aufnahmen oder umgekehrt wechsle.

- Beim der Aufnehmen von Einzelbildern und Movie-Aufnahmen bleiben separate Einstellungen erhalten.

Einstellung können über < >, < >, < > < > < > < > oder < > nicht geändert werden.

- Stellen Sie den Netzschalter/Multifunktions-Verriegelungsschalter auf < ON >, um die Multifunktions-Verriegelung ( ) zu lösen.
- Prüfen Sie die Einstellung [: **Multifunktionssperre**] ( ).

Einstellung können über < > nicht geändert werden.

- Stellen Sie [: **Smart Controller**] auf [**Aktivieren**] oder [**Nur vertik. deaktivieren**].

Die Einstellung kann mit < >, < >, < > oder < > für vertikale Aufnahme nicht geändert werden.

- Stellen Sie den ON/OFF-Schalter für den vertikalen Griff auf < ON > ( ).
- Stellen Sie [: **Smart Controller**] auf [**Aktivieren**].

Touch-Bedienung ist nicht möglich.

- Vergewissern Sie sich, dass [: **Touch-Steuerung**] auf [**Standard**] oder [**Empfindlich**] ( ) eingestellt ist.

Eine Kameratаste oder ein Wahlrad funktioniert nicht wie erwartet.

- Prüfen Sie die Einstellung auf der Registerkarte [ ] (Anpassbare Steuerung,).
- Prüfen Sie bei Movie-Aufnahmen die Einstellung [: **Auslöserfunktion für Movies**] ( ).

Anzeigeprobleme

Auf dem Menübildschirm werden weniger Registerkarten und Elemente angezeigt.

- Registerkarten und Elemente auf dem Menübildschirm variieren bei Einzelbildern und Movies.

Die Anzeige startet mit My Menu [★] oder nur die Registerkarte [★] wird angezeigt.

- [**Menüanzeige**] auf der Registerkarte [★] ist auf [**Von Reg.karte My Menu anz.**] oder [**Nur Reg.karte My Menu anz.**] eingestellt. Stellen Sie auf [**Normale Anzeige**] ( ).

Der Dateiname beginnt mit einem Unterstrich („_“).

- Stellen Sie [: **Farbraum**] auf [**sRGB**] ein. Wenn [**Adobe RGB**] eingestellt ist, beginnt der Dateiname mit einem Unterstrich ( ).

Das vierte Zeichen im Dateinamen des Einzelbildes ändert sich.

- [**Fotos**] in [: **Dateiname**] wird auf [*****+ Bildgröße**] eingestellt. Wählen Sie entweder den [**Werkseinstell.**]-Dateinamen oder den Dateinamen, der unter [**Nutzereinst.1**] registriert ist ( ).

Die Datei-Nummer beginnt nicht bei 0001.

- Wenn auf der Karte bereits aufgenommene Bilder gespeichert sind, beginnt die Bildnummerierung ggf. nicht bei 0001 ( ).

Die angezeigten Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme sind inkorrekt.

- Prüfen Sie, ob Datum und Uhrzeit richtig eingestellt sind ( ).
- Prüfen Sie die Zeitzone und die Sommerzeit ( ).

Datum und Uhrzeit werden nicht im Bild angezeigt.

- Aufnahmedatum und Aufnahmeuhrzeit werden nicht im Bild angezeigt. Datum und Uhrzeit werden mit den Aufnahmeinformationen in den Bilddaten gespeichert. Wenn Sie Fotos drucken, können diese Informationen verwendet werden, um das Datum und die Uhrzeit einzuschließen ( ).

[###] wird angezeigt.

- Wenn die Anzahl der aufgenommenen Bilder auf der Karte die Anzahl übersteigt, die die Kamera anzeigen kann, wird [**###**] angezeigt.

Auf dem Bildschirm wird keine klare Aufnahme angezeigt.

- Wenn der Bildschirm verschmutzt ist, reinigen Sie ihn mit einem weichen Tuch.
- Bei niedrigen Temperaturen kann die Bildschirmanzeige langsam oder bei hohen Temperaturen schwarz erscheinen. Bei Zimmertemperatur ist die Anzeige wieder normal.

Wiedergabeprobleme

Die Bilder werden nicht sofort angezeigt.

- Es kann einen Moment dauern, bis die Bilder auf dem Bildschirm angezeigt werden, nachdem Sie die Taste < ▶ > gedrückt haben. Es kann helfen, [**Bildschirm-Dimmer**] in [: **Stromsparmodus**] auf [**Deaktiv.**] einzustellen.

Ein Teil des Bildes blinkt schwarz.

- [▶: **Überbelicht.warn.**] ist auf [**Aktivieren**] ( ) eingestellt.

Auf dem Bild wird ein rotes Feld angezeigt.

- [▶: **AF-Feldanzeige**] ist auf [**Aktivieren**] ( ) eingestellt.

Während der Bildwiedergabe werden die AF-Messfelder nicht angezeigt.

- AF-Messfelder werden nicht angezeigt, wenn die folgenden Bildtypen wiedergegeben werden:
  - Bildausschnitt.

Das Bild kann nicht gelöscht werden.

- Geschützte Bilder können nicht gelöscht werden ( ).

Einzelbilder und Movies können nicht wiedergegeben werden.

- Die Kamera kann unter Umständen Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden, nicht wiedergeben.
- Auf einem Computer bearbeitete Movies können nicht auf der Kamera wiedergegeben werden.

Nur wenige Bilder können wiedergegeben werden.

- Die Bilder wurden für die Wiedergabe mit [▶: **Suchkrit. f. Bilder festlegen**] ( ) gefiltert. Löschen Sie die Bedingungen für die Bildsuche.

Während der Movie-Wiedergabe sind mechanische Geräusche oder Geräusche der Kamerabedienung zu hören.

- Das interne Mikrofon der Kamera kann auch mechanische Geräusche des Objektivs oder Geräusche von Kamera-/Objektivvorgängen aufzeichnen, wenn der AF-Betrieb ausgeführt wird oder die Kamera oder das Objektiv während der Movie-Aufnahme ausgeführt werden. In diesem Fall kann die Verwendung eines externen Mikrofons diese Geräusche reduzieren. Wenn die Geräusche mit einem externen Mikrofon immer noch ablenken, kann es effektiver sein, das externe Mikrofon von der Kamera zu entfernen und von der Kamera und dem Objektiv entfernt zu positionieren.

Die Movie-Wiedergabe wird von selbst beendet.

- Bei längerer Movie-Wiedergabe oder Filmwiedergabe bei hohen Umgebungstemperaturen kann die interne Temperatur der Kamera ansteigen, und die Filmwiedergabe stoppt möglicherweise automatisch.
  In diesem Fall wird die Wiedergabe deaktiviert, bis die interne Temperatur der Kamera gesunken ist. Schalten Sie die Kamera aus und lassen Sie sie eine Weile abkühlen.

Es scheint so, dass das Movie manchmal kurzfristig angehalten wird.

- Bei einer drastischen Änderung der Belichtungsstufe während der Movie-Aufnahme mit automatischer Belichtung wird die Aufzeichnung möglicherweise vorübergehend gestoppt, bis sich die Helligkeit stabilisiert hat. Machen Sie Aufzeichnungen in diesem Fall im Modus [M] ( ).

Movie wird in Zeitlupe wiedergegeben.

- Da Movies mit hoher Bildrate als Movies mit einer Bildrate von 29,97/25,00 Bildern/Sekunde aufgezeichnet werden, werden sie wie folgt wiedergegeben.
  - Eingestellt auf 119,88/100,00 Bilder/Sek. Zeitlupenwiedergabe bei 1/4-Geschwindigkeit
  - Eingestellt auf 239,76/200,00 Bilder/Sek. Zeitlupenwiedergabe bei 1/8-Geschwindigkeit

Es wird kein Bild auf dem Fernsehgerät angezeigt.

- Stellen Sie sicher, dass [: **Systemfrequenz**] auf [**59.94Hz:NTSC**] oder [**50.00Hz:PAL**] korrekt für das Videosystem Ihres Fernsehgeräts eingestellt ist.
- Prüfen Sie, ob der Stecker des HDMI-Kabels vollständig eingesteckt ist ( ).

Bilder können nicht in der Größe verändert oder beschnitten werden.

- Diese Kamera kann die Größe von JPEG-Bildern S2, RAW-Bildern oder Frame-Grab-Bildern aus 4K-Movies, die als Einzelbilder gespeichert wurden, nicht ändern (🔗).
- Diese Kamera kann keine RAW-Bilder oder Framegrab-Bilder von 4K-Movies zuschneiden, die als Einzelbilder gespeichert wurden (🔗).

Lichtpunkte erscheinen auf dem Bild.

- Weiße, rote oder blaue Lichtpunkte können auf aufgenommenen Bildern erscheinen, wenn der Sensor durch kosmische Strahlung usw. beeinflusst wurde. Die Erscheinung kann durch die Ausführung von [**Jetzt reinigen**] unter [🔧: **Sensorreinigung**] (🔗) verringert werden.

Probleme bei der Sensorreinigung

Während der Sensorreinigung macht der Verschluss ein Geräusch.

- Auch wenn während der Reinigung ein mechanisches Geräusch vom Verschluss zu hören ist, wenn [**Jetzt reinigen**] eingestellt ist, werden keine Bilder auf die Karte gespeichert ( ).

Die automatische Sensorreinigung funktioniert nicht.

- Durch wiederholtes Ein- und Ausschalten des Hauptschalters < ON > und < OFF > innerhalb kurzer Zeitabstände wird das Symbol [ ] eventuell nicht angezeigt ( ).

Probleme mit dem Anschluss an den Computer

Bilder lassen sich nicht auf einen Computer importieren.

- Installieren Sie EOS Utility (EOS-Software) auf dem Computer ( ).
- Stellen Sie sicher, dass das Hauptfenster von EOS Utility angezeigt wird.
- Prüfen Sie die aktuelle Version der Anwendung.

Probleme mit dem Multifunktions-Zubehörschuh

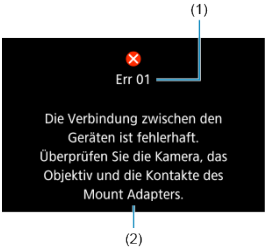
Beim Anbringen eines Zubehörs wurde eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

- Wenn [**Fehler in der Verbindung Zubehör erneut anbringen**] angezeigt wird, befestigen Sie das Zubehör erneut. Wenn diese Meldung nach dem erneuten Anbringen erneut angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass die Kontakte des Multifunktions-Zubehörschuh und des Zubehörs sauber und trocken sind. Wenn Sie den Schmutz oder die Feuchtigkeit nicht entfernen können, wenden Sie sich an den Canon Kundendienst.
- Wenn [**Zubehör: Status nicht verfügbar**] angezeigt wird, überprüfen Sie die Anschlüsse des Multifunktions-Zubehörschuhs und des Zubehörs und stellen Sie sicher, dass das Zubehör nicht beschädigt ist.

Ich kann kein USB-Kabel mit der Kamera verwenden, wenn ich zugleich den Multifunktions-Zubehörschuh-Adapter AD-P1 für Smartphone-Anschluss verwende.

- Der USB-Anschluss der Kamera ist nicht verfügbar, wenn zugleich der Multifunktions-Zubehörschuh-Adapter AD-P1 für Smartphone-Anschluss verwendet wird. Um den USB-Anschluss der Kamera verwenden zu können, trennen Sie die Verbindung zum AD-P1.

Fehlercodes



(1) Fehlernummer
(2) Ursache und Fehlerbehebung

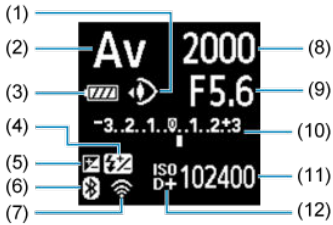
Wenn bei der Kamera ein Problem auftritt, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Befolgen Sie die Anleitungen auf dem Bildschirm.
Wenn das Problem weiterhin besteht, notieren Sie den Fehlercode (Err xx) und fordern Sie den Kundendienst an.

Informationsanzeige

- LCD-Anzeige
- Aufnahmebildschirm für Fotoaufnahmen
- Movie-Aufnahmebildschirm
- Wiedergabebildschirm

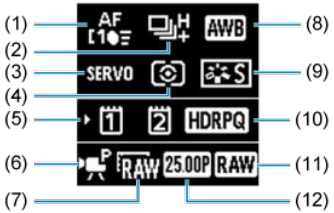
LCD-Anzeige

Standby-Bildschirm Einzelbild/Movie 1



(1)	Augensteuerung
(2)	Aufnahmemodus
(3)	Akkuladezustand
(4)	Blitzbelichtungskorrektur
(5)	Belichtungskorrektur
(6)	Bluetooth-Funktion
(7)	WLAN-Funktion/Kabel-LAN
(8)	Verschlusszeit
(9)	Blendenwert
(10)	Belichtungsstufenanzeige (Belichtungskorrekturwert/AEB-Bereich)
(11)	ISO-Empfindlichkeit
(12)	Tonwert Priorität

Standby-Bildschirm Einzelbild 2



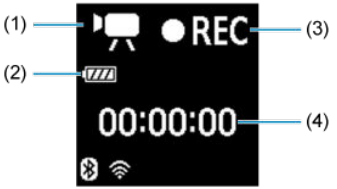
(1)	AF-Bereich
(2)	Betriebsart
(3)	AF-Betrieb
(4)	Messmethode
(5)	Kartensteckplatz
(6)	Aufnahmemodus (Movies)
(7)	Auflösung (Movies)
(8)	Weißabgleich
(9)	Bildstil
(10)	HDR-Aufnahmen (PQ)
(11)	RAW-Format (Movies)
(12)	Bildrate (Movies)

Standby-Bildschirm Movie 2



(1)	AF-Bereich
(2)	Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS-Modus)
(3)	Kartensteckplatz
(4)	Weißabgleich
(5)	Bildstil/Benutzerdefiniertes Bild
(6)	HDR-Aufnahmen (PQ)
(7)	Verfügbare Movie-Aufnahmedauer

Laufende Movie-Aufnahme

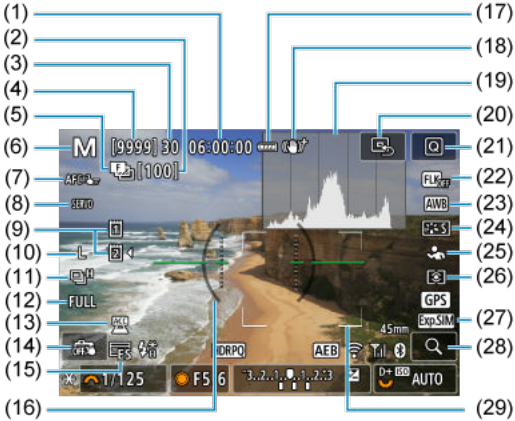


(1)	Aufnahmemodus
(2)	Akkuladezustand
(3)	Laufende Aufnahme/laufende externe Aufnahme (10-Bit, über HDMI)
(4)	Verstrichene Aufnahmezeit

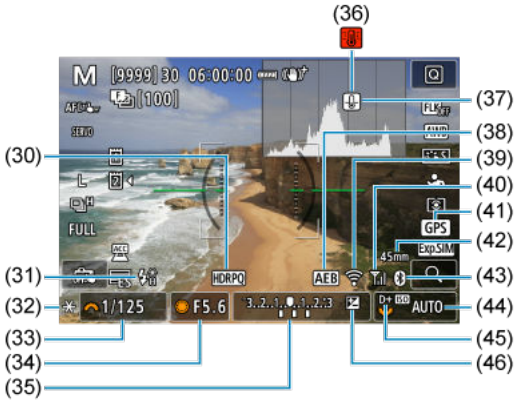
Aufnahmebildschirm für Fotoaufnahmen

Jedes Mal, wenn Sie die Taste < INFO > drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.



(1)	Verfügbare Movie-Aufnahmedauer
(2)	Anzahl der verbleibenden Aufnahmen für Fokus-Bracketing/Mehrfachbelichtungen/Intervall-Timer
(3)	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen
(4)	Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/Sek. bis Selbstauslöser-Aufnahmen
(5)	Fokus-Bracketing/Mehrfachbelichtungen/Langzeitbelichtungs-Timer/Voraufnahme/Intervall-Timer
(6)	Aufnahmemodus
(7)	AF-Bereich
(8)	AF-Betrieb
(9)	Karte
(10)	Bildqualität
(11)	Betriebsart
(12)	Ausschnitt-Seitenverhältnis für Einzelbild
(13)	Anzeige für angebrachtes Zubehör
(14)	Touch-Auslöser/Ordner erstellen
(15)	Elektronischer Verschluss
(16)	Elektronische Wasserwaage
(17)	Akkuladezustand
(18)	Image Stabilizer (Bildstabilisator) (IS-Modus)
(19)	Histogramm (Helligkeit/RGB)
(20)	AF-Messfeld zentrieren
(21)	Schnelleinstellungstaste
(22)	Anti-Flacker-Aufnahme
(23)	Weißabgleich/Weißabgleich-Korrektur
(24)	Bildstil
(25)	Motiv zum Erkennen
(26)	Messmethode
(27)	View Assist f. Anzeigesimulation/OVF-Simulation
(28)	Vergrößerungstaste
(29)	AF-Messfeld (Flexible AF-Messfeldwahl in Zone 1)



(30)	HDR-Aufnahmen (PQ)/View Assist
(31)	Blitzbereitschaft/FE-Speicherung/High-Speed-Synchronisation
(32)	AE-Speicherung
(33)	Verschlusszeit/Multifunktionssperre-Warnung
(34)	Blendenwert
(35)	Belichtungsstufenanzeige (Belichtungskorrekturwert/AEB-Bereich)
(36)	Überhitzungswarnung
(37)	Bildqualitätswarnung für Einzelbilder
(38)	AEB/FEB
(39)	WLAN-Funktion/Kabel-LAN
(40)	Stärke des Wireless-Signals/Flugzeugmodus
(41)	GPS-Funktion
(42)	Brennweite
(43)	Bluetooth-Funktion
(44)	ISO-Empfindlichkeit
(45)	Tonwert Priorität
(46)	Belichtungskorrektur

Hinweis

- Sie können festlegen, welche Informationen als Reaktion auf diese Taste < INFO > angezeigt werden ( ).
- Die elektronische Wasserwaage wird nicht angezeigt, wenn die Kamera über HDMI an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Nach einer Anpassung der Einstellungen werden vorübergehend ggf. andere Symbole angezeigt.

Movie-Aufnahmebildschirm

Jedes Mal, wenn Sie die Taste < INFO > drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Standby



Laufende Movie-Aufnahme



(1)	Verfügbare Movie-Aufnahmedauer
(2)	Aufnahmemodus
(3)	Karte für Aufnahme/Wiedergabe
(4)	Movie-Aufnahmegröße
(5)	Lautstärke für Kopfhörer
(6)	Audioaufnahmepegel (Manuell)
(7)	Movie-Servo-AF
(8)	Movie-Selbstauslöser
(9)	Überhitzungsregelung
(10)	Image Stabilizer (Bildstabilisator) (Movie Digital-IS)
(11)	Taste für Movie-Aufnahme (Aufnahme starten)
(12)	Belichtungsstufenanzeige (Messstufen)
(13)	Audio-Aufnahmepegelanzeige (Manuell)
(14)	Verstrichene Aufnahmezeit
(15)	Aufnahmestatus (links: Haupt-Movie, rechts: Proxy-Movie)
(16)	Laufende Movie-Aufnahme
(17)	Taste für Movie-Aufnahme (Aufnahme beenden)

* Der Einfachheit halber werden Erklärungen für Elemente weggelassen, die auch in Aufnahmebildschirm für Fotoaufnahmen enthalten, aber hier nicht dargestellt sind.

Vorsicht

- Sie können festlegen, welche Informationen als Reaktion auf diese Taste <INFO> angezeigt werden ( ).
- Die elektronische Wasserwaage wird nicht angezeigt, wenn die Kamera über HDMI an ein Fernsehgerät angeschlossen ist.
- Die elektronische Wasserwaage, die Gitterlinien und das Histogramm können während der Movie-Aufnahme nicht angezeigt werden (und wenn sie gegenwärtig angezeigt werden, wird die Anzeige durch die Filmaufzeichnung gelöscht).
- Beim Start der Movie-Aufnahme wird statt der verbleibenden Aufnahmedauer die abgelaufene Zeit angezeigt.

Hinweis

- Nach einer Anpassung der Einstellungen werden vorübergehend ggf. andere Symbole angezeigt.

Wiedergabebildschirm

Jedes Mal, wenn Sie die Taste < INFO > drücken, ändert sich die Informationsanzeige.

- Angezeigt werden nur die jeweils relevanten Einstellungen.

Anzeige grundlegender Informationen für Einzelbilder

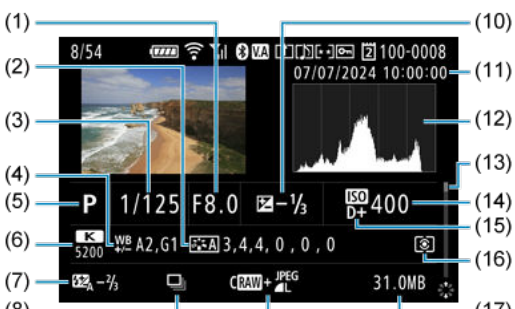


(1)	HDR-View Assist
(2)	Bluetooth-Funktion
(3)	Stärke des Wireless-Signals
(4)	WLAN-Funktion/Kabel-LAN
(5)	Akkuladezustand
(6)	Aktuelle Bild Nr./Gesamtzahl der Bilder/Nr. von Bildern gefunden
(7)	Verschlusszeit
(8)	Blendenwert
(9)	Belichtungskorrekturwert
(10)	Bereits an Computer/Smartphone gesendet
(11)	Memoaufnahme
(12)	Bewertung
(13)	Bildschutz
(14)	Karte-Nr.
(15)	Ordner-Nr.-Datei-Nr.
(16)	Bildqualität/bearbeitetes Bild/Ausschnitt/Einzelbild erfassen
(17)	ISO-Empfindlichkeit
(18)	Tonwert Priorität

Vorsicht

- Wenn das Bild mit einer anderen Kamera aufgenommen wurde, werden bestimmte Aufnahmeinformationen möglicherweise nicht angezeigt.
- Unter Umständen ist es nicht möglich, mit dieser Kamera aufgenommene Bilder auf anderen Kameras wiederzugeben.

Anzeige detaillierter Informationen für Einzelbilder 1



(1)	Blendenwert
(2)	Bildstil (Bildeigenschaften/Einstellungsdetails)
(3)	Verschlusszeit
(4)	Weißabgleich-Korrektur/Bracketing
(5)	Aufnahmemodus/Mehrfachbelichtungen/Einzelbild erfassen
(6)	Weißabgleich
(7)	Blitzbelichtungskorrekturwert/indirekter Blitz („Bounce“)
(8)	Erstes Bild der Szene
(9)	Bildqualität/bearbeitetes Bild/Ausschnitt
(10)	Belichtungskorrekturwert
(11)	Datums- und Uhrzeitangaben der Aufnahme
(12)	Histogramm (Helligkeit/RGB)
(13)	Bildlaufleiste
(14)	ISO-Empfindlichkeit
(15)	Tonwert Priorität
(16)	Messmethode
(17)	Dateigröße

* Der Einfachheit halber werden Erklärungen für Elemente weggelassen, die auch in Anzeige grundlegender Informationen für Einzelbilder enthalten, aber hier nicht dargestellt sind.
* Zeigt bei Bildern, die mit RAW+JPEG/HEIF aufgenommen wurden, die Größe der RAW-Dateien an.
* Bei Bildern, die mit festgelegtem Seitenverhältnis (🖼) und mit der Bildqualität RAW oder RAW+JPEG aufgenommen wurden, werden Linien angezeigt, die den Bildbereich angeben.
* Bilder mit hinzugefügten Schneidedaten werden beschnitten angezeigt.

* Bei Blitzlichtaufnahmen ohne Blitzbelichtungskorrektur wird [⚡] angezeigt.

* [⚡] zeigt Bilder, die mit indirektem Blitz („Bounce“) aufgenommen wurden.

* [▣] zeigt Bilder an, die mit Mehrfachbelichtung aufgenommen wurden.

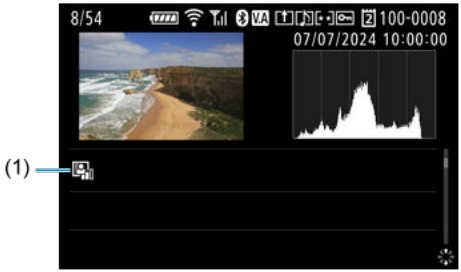
* [🖌] zeigt Bilder an, die mit RAW-Bildbearbeitung, Größenänderung, Ausschnitt, HEIF-zu-JPEG-Umwandlung oder Einzelbilderfassung erstellt und gespeichert wurden.

* [ ] zeigt an, dass Bilder zugeschnitten und dann gespeichert wurden.

* HEIF-Bilder, die in JPEGs konvertiert wurden, sind mit der Bezeichnung [JPEG] versehen.

* Hochskalierte Bilder sind mit [ ] gekennzeichnet.

Anzeige detaillierter Informationen für Einzelbilder 2



(1) Automatische Belichtungsoptimierung

* Der Einfachheit halber werden Erklärungen für Elemente weggelassen, die auch in Anzeige grundlegender Informationen für Einzelbilder und Anzeige detaillierter Informationen für Einzelbilder 1 enthalten, aber hier nicht dargestellt sind.

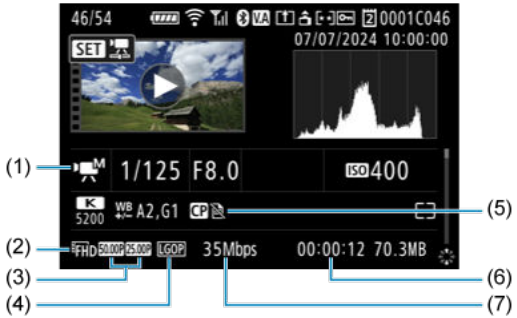
Anzeige von Basisinformationen für Movies



(1)	Movie-Wiedergabe
(2)	Informationen zur Movie-Ausrichtung
(3)	Reel- und Clipnummern
(4)	Aufnahmezeit/Timecode

* Der Einfachheit halber werden Erklärungen für Elemente weggelassen, die auch in Anzeige grundlegender Informationen für Einzelbilder enthalten, aber hier nicht dargestellt sind.

Anzeige detaillierter Informationen für Movies 1



(1)	Aufnahmemodus/Aufnahme von Movies mit hoher Bildrate
(2)	Movie-Aufnahmegröße
(3)	Bildrate (links: Aufnahme, rechts: Wiedergabe)
(4)	Komprimierungsmethode
(5)	Benutzerdefiniertes Bild/Bildstil (Bildeigenschaften/Einstellungsdetails)
(6)	Aufnahmezeit/Timecode
(7)	Bitrate

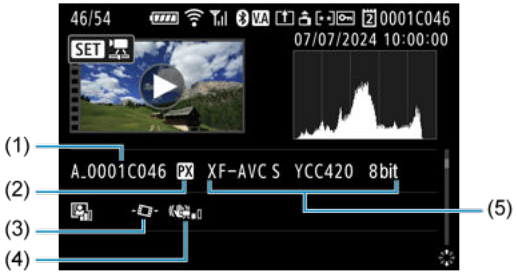
* Der Einfachheit halber werden Erklärungen für Elemente weggelassen, die auch in Anzeige grundlegender Informationen für Einzelbilder, Anzeige detaillierter Informationen für Einzelbilder 1 und Anzeige von Basisinformationen für Movies enthalten, aber hier nicht dargestellt sind.

* [ᴴ Av] kennzeichnet Movies, die mit hoher Bildrate aufgenommen wurden.

Hinweis

- Während der Movie-Wiedergabe wird „*, *“ für die Parameter [**Feinheit**] und [**Schwelle**] von [**Schärfe**] in [: **Bildstil**] anhezeigt.

Anzeige detaillierter Informationen für Movies 2



(1)	Movie-Dateiname
(2)	Proxy-Movie
(3)	Automatische Movie-Begradigung
(4)	Image Stabilizer (Bildstabilisator) (Movie Digital-IS)
(5)	Aufnahmeformat des Haupt-Movies

* Der Einfachheit halber werden Erklärungen für Elemente weggelassen, die auch in Anzeige grundlegender Informationen für Einzelbilder, Anzeige detaillierter Informationen für Einzelbilder 1, Anzeige detaillierter Informationen für Einzelbilder 2, Anzeige von Basisinformationen für Movies und Anzeige detaillierter Informationen für Movies 1 enthalten, aber hier nicht dargestellt sind.

Technische Daten

Typ

Typ: Digitale AF/AE-Systemkamera mit Einfachobjektiv
Kamerabajonett: Canon RF Bajonett
Geeignete Objektive: Canon RF Objektivgruppe (einschließlich RF-S-Objektive)
* Canon EF- oder EF-S-Objektive (ohne EF-M-Objektive) auch kompatibel, Verwendung des Bajonettadapters EF-EOS R
Brennweite des Objektivs:
Bei Verwendung von RF/EF Objektiven: Entspricht auf dem Objektiv angegebener Brennweite
Bei Verwendung von RF-S/EF-S-Objektiven: Ca. das 1,6-fache der auf dem Objektiv angegebenen Brennweite

Bildsensor

Typ: Vollformat back-illuminated stacked CMOS-Sensor

Effektive Pixel*1*2	Max. ca. 24,2 Megapixel
Gesamtpixel*1	Ca. 26,7 Megapixel
Bildschirmgröße	Ca. 36,0×24,0 mm
Dual Pixel CMOS AF	Unterstützt

* 1: Auf den nächsten 100.000er gerundet.
* 2: Bei Verwendung von RF oder EF Objektiven.
Bei einigen Objektiven und bei der Bildverarbeitung kann die effektive Pixelanzahl geringer sein.

Aufnahmesystem

Bildaufnahmeformat: Kompatibel mit Design Rule for Camera File system 2.0 und Exif 2.31*1

* 1: Unterstützt Zeitunterschiedsinformationen

Bildformat/Aufnahmeformat/Erweiterung

Bildformat/Aufnahmeformat		Erweiterung
Einzelbild	JPEG	.JPG
	HEIF	.HIF
	RAW	CR3
	C-RAW	
Movies	RAW	.CRM
	XF-HEVC S YCC422 10 Bit XF-HEVC S YCC420 10 Bit XF-AVC S YCC422 10 Bit XF-AVC S YCC420 8 Bit	MP4
	Neue Metadaten*1	.XML

* 1: Wenn ein MP4-Movie mit der Einstellung [**Datei CP hinzuf.**: **Ein**] aufgenommen wird, wird eine „.CPF“-Datei erstellt.

Speichermedien

Speichermedien:

Karte 1: CFexpress-Speicherkarte

Karte 2: CFexpress-Speicherkarte

* Typ-B: Kartensteckplatz
* CFexpress 2.0- und VPG400-Support

Einzelbildaufnahmen

Aufnahmepixelanzahl

Bildgröße		Auflösung (Pixel)				
		Ausschnitt-/Seitenverhältnis für Einzelbild				
		3:2	1,6× (Zuschneiden)*1	1:1	4:3	16:9
JPEG/HEIF	L	24,0 Megapixel (6000×4000)	Ca. 9,3 Megapixel (3744×2496)	16,0 Megapixel (4000×4000)	Ca. 21,3 Megapixel*2 (5328×4000)	Ca. 20,2 Megapixel*2 (6000×3368)
	M	Ca. 10,6 Megapixel (3984×2656)		Ca. 7,1 Megapixel (2656×2656)	Ca. 9,5 Megapixel (3552×2664)	Ca. 8,9 Megapixel*2 (3984×2240)
	S1	Ca. 5,9 Megapixel (2976×1984)		Ca. 3,9 Megapixel (1984×1984)	Ca. 5,3 Megapixel (2656×1992)	Ca. 5,0 Megapixel*2 (2976×1680)
	S2	Ca. 3,8 Megapixel (2400×1600)	Ca. 3,8 Megapixel (2400×1600)	Ca. 2,6 Megapixel (1600×1600)	Ca. 3,4 Megapixel*2 (2112×1600)	Ca. 3,2 Megapixel*2 (2400×1344)
RAW	RAW / CRAW	24,0 Megapixel (6000×4000)	Ca. 9,3 Megapixel (3744×2496)	24,0 Megapixel*2 (6000×4000)		

* Die Werte für die aufgenommene Pixelanzahl werden auf das nächste 100.000stel gerundet.
* RAW/C-RAW-Bilder werden in [3:2] erstellt, und die eingestellten Seitenverhältnisinformationen werden den Bildern angefügt.
* JPEG-/HEIF-Bilder werden im eingestellten Seitenverhältnis erstellt.
* Diese Seitenverhältnisse (M/S1/S2) und die Pixelanzahl gelten auch für die Größenänderung.
* 1: Der Bildwinkel ist ungefähr das 1,6-fache der angegebenen Brennweite.
* 2: Die Seitenverhältnisse unterscheiden sich bei diesen Bildgrößen geringfügig.

Einzelbild-Dateigröße/Anzahl der verfügbaren Aufnahmen/Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen

Mechanischer Verschluss/Elektronischer 1. Verschluss

Bildqualität		Dateigröße [ca. MB]	Verfügbare Aufnahmen [Ca.]*1	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen [Ca.]*1
JPEG*2	L	8,3	37930	1000 oder mehr
	M	4,4	71490	1000 oder mehr
	S1	3,0	102820	1000 oder mehr
	S2	1,8	170290	1000 oder mehr
HEIF*3	L	8,4	37720	1000 oder mehr
	M	4,9	64760	1000 oder mehr
	S1	3,5	89510	1000 oder mehr
	S2	2,1	147840	1000 oder mehr
RAW*2	RAW	27,5	11530	1000 oder mehr
	CRAW	12,4	25520	1000 oder mehr
RAW+JPEG*2	RAW+L	27,5 + 8,3	8840	1000 oder mehr
	CRAW+L	12,4 + 8,3	15250	1000 oder mehr
RAW+HEIF*3	RAW+L	27,5 + 8,4	8230	260
	CRAW+L	12,4 + 8,4	13520	560

* 1: Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen und die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen gelten für Karten mit einer Kapazität von 325 GB, die den Canon Teststandards entsprechen.

* 2: Wenn [**HDR-Aufnahme (PQ)**: **Deaktiv.**] eingestellt ist.

* 3: Wenn [**HDR-Aufnahme (PQ)**: **HDR PQ**] eingestellt ist.

* Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen, gemessen unter Bedingungen, die den Canon Teststandards entsprechen (One-Shot AF, Reihenaufnahmen mit hoher Geschwindigkeit+, JPEG/HEIF-Bildqualität: 8, ISO 100, Bildstil: Standard, Zimmertemperatur: 23 °C).

* Die Dateigröße, die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen und die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen hängen von den Aufnahmebedingungen ab (einschließlich Zuschneiden/Seitenverhältnis, JPEG/HEIF-Bildqualität, Motiv, Speicherkartenmarke, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil und Individualfunktionen).

Elektronischer Verschluss

Bildqualität		Dateigröße [ca. MB]	Verfügbare Aufnahmen [Ca.]*1	Maximale Anzahl von Reihenaufnahmen [Ca.]*1
JPEG*2	L	Weitere Informationen finden Sie unter „Mechanischer Verschluss/Elektronischer 1. Verschluss“.		500
	M			510
	S1			510
	S2			510
HEIF*3	L			500
	M			500
	S1			510
	S2			510
RAW*2	RAW			230
	CRAW			410
RAW+JPEG*2	RAW+L			220
	CRAW+L			380
RAW+HEIF*3	RAW+L			190
	CRAW+L			340

* 1: Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen und die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen gelten für Karten mit einer Kapazität von 325 GB, die den Canon Teststandards entsprechen.

* 2: Wenn [HDR-Aufnahme (PQ): **Deaktiv.**] eingestellt ist.

* 3: Wenn [HDR-Aufnahme (PQ): **HDR PQ**] eingestellt ist.

* Die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen, gemessen unter Bedingungen, die den Canon Teststandards entsprechen (One-Shot AF, Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit+, JPEG/HEIF-Bildqualität: 8, ISO 100, Bildstil: Standard, Zimmertemperatur: 23 °C).

* Die Dateigröße, die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen und die maximale Anzahl von Reihenaufnahmen hängen von den Aufnahmebedingungen ab (einschließlich Zuschneiden/Seitenverhältnis, JPEG/HEIF-Bildqualität, Motiv, Speicherkartenmarke, ISO-Empfindlichkeit, Bildstil und Individualfunktionen).

Movie-Aufnahme

Aufnahmeformat des Haupt-Movies

Aufnahmeformat des Haupt-Movies	Dateierweiterung
RAW	CRM
XF-HEVC S YCC422 10 Bit	MP4
XF-HEVC S YCC420 10 Bit	MP4
XF-AVC S YCC422 10 Bit	MP4
XF-AVC S YCC420 8 Bit	MP4

Proxy-Hauptaufnahmeformat

Proxy-Hauptaufnahmeformat	Dateierweiterung
XF-HEVC S YCC420 10 Bit	MP4
XF-AVC S YCC420 8 Bit	MP4

* Wird je nach Hauptaufnahmesystem automatisch eingestellt.

* Wenn [**Aufn.opt.**] von [**Aufn.funkt.+Karte/Ordner ausw**] auf [**1Haupt 2Proxy**] eingestellt sind, sind Proxy-Aufnahmen möglich.

Movie-Aufnahmegröße

Haupt-Movie

Aufnahmeformat	Kompri-mierungs-methode/ RAW-Format	Auflösung	Bildquali-tät	Bildrate (Bilder/Sek.)					
				239,76	200,00	119,88	100,00	59,94	50,00
RAW	Standard RAW	RAW	—					Ja	Ja
	Light RAW							Ja	Ja
XF-HEVC S YCC422 10 Bit XF-HEVC S YCC420 10 Bit XF-AVC S YCC420 8 Bit	Standard LGOP	4K-D	Fein					Ja	Ja
			Normal			Ja*1	Ja*1	Ja	Ja
		4K-U	Fein					Ja	Ja
			Normal			Ja*1	Ja*1	Ja	Ja
		2K-D	Fein					Ja	Ja
			Normal	Ja*1	Ja*1	Ja*1	Ja*1	Ja	Ja
		Full HD	Fein					Ja	Ja
			Normal	Ja*1	Ja*1	Ja*1	Ja*1	Ja	Ja
XF-AVC S YCC422 10 Bit	High Quality Intra Standard Intra Light Intra Standard LGOP	4K-D	Fein					Ja	Ja
			Normal			Ja*1*2	Ja*1*2	Ja	Ja
		4K-U	Fein					Ja	Ja
			Normal			Ja*1*2	Ja*1*2	Ja	Ja
	Standard Intra Standard LGOP	2K-D	Fein					Ja	Ja
			Normal	Ja*1	Ja*1	Ja*1	Ja*1	Ja	Ja
		Full HD	Fein					Ja	Ja
			Normal	Ja*1	Ja*1	Ja*1	Ja*1	Ja	Ja

Aufnahme-format	Kompri-mierungs-methode/ RAW-Format	Auflösung	Bildqualität	Bildrate (Bilder/Sek.)			
				29,97	25,00	24,00	23,98
RAW	Standard RAW	RAW	—	Ja	Ja	Ja	Ja
	Light RAW			Ja	Ja	Ja	Ja
XF-HEVC S YCC422 10 Bit XF-HEVC S YCC420 10 Bit XF-AVC S YCC420 8 Bit	Standard LGOP	4K-D	Fein	Ja	Ja	Ja	Ja
			Normal	Ja	Ja	Ja	Ja
		4K-U	Fein	Ja	Ja		Ja
			Normal	Ja	Ja		Ja
		2K-D	Fein	Ja	Ja	Ja	Ja
			Normal	Ja	Ja	Ja	Ja
		Full HD	Fein	Ja	Ja		Ja
			Normal	Ja	Ja		Ja
XF-AVC S YCC422 10 Bit	High Quality Intra Standard Intra Light Intra Standard LGOP	4K-D	Fein	Ja	Ja	Ja	Ja
			Normal	Ja	Ja	Ja	Ja
		4K-U	Fein	Ja	Ja		Ja
			Normal	Ja	Ja		Ja
	Standard Intra Standard LGOP	2K-D	Fein	Ja	Ja	Ja	Ja
			Normal	Ja	Ja	Ja	Ja
		Full HD	Fein	Ja	Ja		Ja
			Normal	Ja	Ja		Ja

* 1: Mit der Einstellung [**Hohe Bildrate**: **Deaktiv.**] wird das Movie mit Ton aufgenommen und in der aktuellen Geschwindigkeit wiedergegeben. Mit der Einstellung [**Hohe Bildrate**: **Aktivieren**] wird kein Ton aufgenommen, und das Movie wird bei Wiedergabe in Zeitlupe mit 29,97 Bildern/Sek. (NTSC)/ 25,00 Bildern / Sek. (PAL) wiedergegeben.

* 2: High Quality Intra kann nicht ausgewählt werden.

Proxy-Movie

Das Aufnahmeformat und die Aufnahmegröße des Proxy-Movies werden in Abhängigkeit vom Aufnahmeformat und der Aufnahmegröße des Haupt-Movies automatisch wie in der folgenden Tabelle angegeben eingestellt.

Aufnahmeformat des Haupt-Movies	Aufnahmegröße des Haupt-Movies		Proxy-Hauptaufnahmeformat	Aufnahmegröße des Proxy-Movies	
	Auflösung	Komprimierungsformat		Auflösung	Komprimierungsformat
RAW	RAW	Standard RAW Light RAW	XF-AVC S YCC420 8 Bit	2K-D	Standard LGOP Light LGOP
XF-HEVC S YCC422 10 Bit XF-HEVC S YCC420 10 Bit	4K-D 2K-D	Standard LGOP	XF-HEVC S YCC420 10 Bit	2K-D	
	4K-U Full HD			Full HD	
XF-AVC S YCC422 10 Bit	4K-D 2K-D	High Quality Intra*1 Standard Intra Light Intra*1 Standard LGOP	XF-AVC S YCC420 8 Bit	2K-D	
	4K-U Full HD			Full HD	
XF-AVC S YCC420 8 Bit	4K-D 2K-D	Standard LGOP		2K-D	
	4K-U Full HD			Full HD	

* Der Bildwinkel und die Bildrate des Proxy-Movies sind die gleichen wie beim Haupt-Movie.
* Die Bildqualität (Normal/Fein) des Proxy-Movies ist auf „Normal“ festgelegt.
* Wenn [**1Haupt 2Proxy**] eingestellt ist, kann kein Haupt-Movie mit 100,00 Bildern/Sek. aufgenommen werden.
* Auch wenn die Aufnahme des Proxy-Movies aufgrund eines Fehlers stoppt, wird die Aufnahme des Haupt-Movies fortgesetzt.
* Wenn die Aufnahme des Haupt-Movies stoppt, stoppt auch die Aufnahme des Proxy-Movies.
* Wenn [**1Haupt 2Proxy**] eingestellt ist, wird die Aufnahmezeit des Haupt-Movies angezeigt. Wenn [**Mehrfachaufzeichn**] eingestellt ist, wird die Aufnahmezeit für die Karte mit dem geringsten Speicherplatz angezeigt.
* Wenn keine Karte 1 vorhanden ist, wird die für die Aufnahme des Proxy-Movies verfügbare Zeit angezeigt, und die Proxy-Movie-Aufnahme ist möglich.
* 1: Die Einstellung ist nicht möglich, wenn [2K-D] oder [Full HD] eingestellt ist, während [**XF-AVC S YCC422 10bit**] eingestellt ist.

Aufnahmeformat	Komprimierungsmethode	Auflösung	Bildqualität	Bildrate (Bilder/Sek.)					
				239,76	200,00	119,88	100,00	59,94	50,00
XF-HEVC S YCC420 10 Bit XF-AVC S YCC420 8 Bit	Standard LGOP Light LGOP	2K-D	Normal					Ja	Ja
		Full HD						Ja	Ja

Aufnahme-format	Kompri-mierungs-methode	Auflösung	Bildqualität	Bildrate (Bilder/Sek.)			
				29,97	25,00	24,00	23,98
XF-HEVC S YCC420 10 Bit XF-AVC S YCC420 8 Bit	Standard LGOP Light LGOP	2K-D	Normal	Ja	Ja	Ja	Ja
		Full HD		Ja	Ja		Ja

Interne und externe Mikrofone

Internes Mikrofon: Mono-Mikrofon
Externes Mikrofon (EINGANG für externes Mikrofon): Stereo-Miniklinkenstecker mit 3,5 mm Durchmesser (3-polig)
Multifunktions-Zubehörschuh-Adapter-Eingabe: Kompatibel mit direktionalem Stereo-Richtmikrofon DM-E1D

Geschätzte Aufnahmezeit, Movie-Bitrate/Dateigröße und erforderliche Leistungsanforderungen der Karte

RAW, 4K-DCI Fein/4K-UHD Fein

Aufnahmeformat	Kompri-mierungs-methode/ RAW-Typ	Bildrate (Bilder/Sek.)	Gesamtaufnahmezeit (ca.)			Video-Bitrate (ca. Mbit/s)	Dateigröße (ca. MB/ Min.)
			64 GB	256 GB	1 TB		
RAW	Standard RAW	59,94	3 Min.	13 Min.	51 Min.	2600	18631
		50,00	3 Min.	13 Min.	51 Min.	2600	18631
		29,97	4 Min.	17 Min.	1 Std. 6 Min.	2000	14339
		25,00	5 Min.	20 Min.	1 Std. 19 Min.	1670	11979
		24,00	5 Min.	21 Min.	1 Std. 23 Min.	1600	11478
		23,98					
	Light RAW	59,94	4 Min.	18 Min.	1 Std. 13 Min.	1800	12909
		50,00	5 Min.	22 Min.	1 Std. 28 Min.	1500	10763
		29,97	9 Min.	37 Min.	2 Std. 27 Min.	900	6472
		25,00	11 Min.	45 Min.	2 Std. 56 Min.	750	5399
		24,00	11 Min.	47 Min.	3 Std. 3 Min.	720	5184
		23,98					
XF-HEVC S YCC422 10 Bit	Standard LGOP	59,94	37 Min.	2 Std. 31 Min.	9 Std. 51 Min.	225	1612
		50,00					
		29,97	1 Std. 3 Min.	4 Std. 12 Min.	16 Std. 25 Min.	135	968
		25,00					
		24,00					
		23,98					

XF-HEVC S YCC420 10 Bit	Standard LGOP	59,94	56 Min.	3 Std. 47 Min.	14 Std. 47 Min.	150	1075
		50,00					
		29,97	1 Std. 25 Min.	5 Std. 40 Min.	22 Std. 9 Min.	100	718
		25,00					
		24,00					
		23,98					
XF-AVC S YCC420 8 Bit	Standard LGOP	59,94	56 Min.	3 Std. 47 Min.	14 Std. 47 Min.	150	1075
		50,00					
		29,97	1 Std. 25 Min.	5 Std. 40 Min.	22 Std. 9 Min.	100	718
		25,00					
		24,00					
		23,98					
XF-AVC S YCC422 10 Bit	High Quality Intra	59,94	7 Min.	28 Min.	1 Std. 51 Min.	1200	8585
		50,00	8 Min.	34 Min.	2 Std. 13 Min.	1000	7155
		29,97	14 Min.	56 Min.	3 Std. 42 Min.	600	4294
		25,00	17 Min.	1 Std. 8 Min.	4 Std. 26 Min.	500	3579
		24,00	17 Min.	1 Std. 11 Min.	4 Std. 37 Min.	480	3436
		23,98					
	Standard Intra	59,94	9 Min.	37 Min.	2 Std. 28 Min.	900	6440
		50,00	11 Min.	45 Min.	2 Std. 57 Min.	750	5367
		29,97	18 Min.	1 Std. 15 Min.	4 Std. 56 Min.	450	3221
		25,00	22 Min.	1 Std. 30 Min.	5 Std. 55 Min.	375	2685
		24,00	23 Min.	1 Std. 34 Min.	6 Std. 10 Min.	360	2577
		23,98					

XF-AVC S YCC422 10 Bit	Light Intra	59,94	14 Min.	56 Min.	3 Std. 42 Min.	600	4294
		50,00	17 Min.	1 Std. 8 Min.	4 Std. 26 Min.	500	3579
		29,97	28 Min.	1 Std. 53 Min.	7 Std. 24 Min.	300	2148
		25,00	34 Min.	2 Std. 16 Min.	8 Std. 52 Min.	250	1791
		24,00	35 Min.	2 Std. 22 Min.	9 Std. 14 Min.	240	1719
		23,98					
	Standard LGOP	59,94	34 Min.	2 Std. 16 Min.	8 Std. 52 Min.	250	1791
		50,00					
		29,97	56 Min.	3 Std. 47 Min.	14 Std. 47 Min.	150	1075
		25,00					
		24,00					
		23,98					

* Die Video-Bitrate gibt nur das Video an; Audio und Metadaten sind nicht enthalten.
* Wenn [**Audioformat**: **AAC / 16bit / 2CH**] eingestellt ist (wenn auf RAW, LPCM/24 Bit/4CH gesetzt).
* Wenn [**News Metad. hinzuf.**: **Aus**] eingestellt ist.
* Die Movie-Aufnahme wird beendet, wenn die maximale Aufnahmezeit für ein Movie erreicht ist.
* Bei der Einstellung 4K-UHD sind 24,00 Bilder/Sek. nicht verfügbar.

RAW, 4K-DCI Fein/4K-UHD Fein

Aufnahmeformat	Komprimierungsmethode/ RAW-Typ	Bildrate (Bilder/Sek.)	Erforderliche Kartenleistung
RAW	Standard RAW	59,94	CFexpress 2.0 Typ-B [400 MB/Sek. oder schneller]
		50,00	CFexpress 2.0 Typ-B [200MB/Sek. oder schneller]
		29,97	CFexpress 2.0 Typ-B [400 MB/Sek. oder schneller]
		25,00	CFexpress 2.0 Typ-B [400 MB/Sek. oder schneller]
		24,00	CFexpress 2.0 Typ-B [200MB/Sek. oder schneller]
		23,98	
	Light RAW	59,94	CFexpress 2.0 Typ-B [400 MB/Sek. oder schneller]
		50,00	CFexpress 2.0 Typ-B [200MB/Sek. oder schneller]
		29,97	CFexpress 2.0 Typ-B [200MB/Sek. oder schneller]
		25,00	CFexpress 2.0
		24,00	CFexpress 2.0
		23,98	
XF-HEVC S YCC422 10 Bit	Standard LGOP	59,94	CFexpress 2.0
		50,00	
		29,97	CFexpress 2.0
		25,00	
		24,00	
		23,98	
XF-HEVC S YCC420 10 Bit	Standard LGOP	59,94	CFexpress 2.0
		50,00	
		29,97	CFexpress 2.0
		25,00	
		24,00	
		23,98	

XF-AVC S YCC420 8 Bit	Standard LGOP	59,94	CFexpress 2.0
		50,00	
		29,97	CFexpress 2.0
		25,00	
		24,00	
		23,98	
XF-AVC S YCC422 10 Bit	High Quality Intra	59,94	CFexpress 2.0 Typ-B [200MB/Sek. oder schneller]
		50,00	CFexpress 2.0 Typ-B [200MB/Sek. oder schneller]
		29,97	CFexpress 2.0
		25,00	CFexpress 2.0
		24,00	CFexpress 2.0
		23,98	
	Standard Intra	59,94	CFexpress 2.0 Typ-B [200MB/Sek. oder schneller]
		50,00	CFexpress 2.0
		29,97	CFexpress 2.0
		25,00	CFexpress 2.0
		24,00	CFexpress 2.0
		23,98	
	Light Intra	59,94	CFexpress 2.0
		50,00	CFexpress 2.0
		29,97	CFexpress 2.0
		25,00	CFexpress 2.0
		24,00	CFexpress 2.0
		23,98	

XF-AVC S YCC422 10 Bit	Standard LGOP	59,94	CFexpress 2.0
		50,00	
		29,97	CFexpress 2.0
		25,00	
		24,00	
		23,98	

4K-DCI Normal/4K-UHD Normal

Aufnahme-format	Kompri-mierungs-methode	Bildrate (Bilder/Sek.)	Gesamtaufnahmezeit (ca.)			Video-Bitrate (ca. Mbit/s)	Dateigröße (ca. MB/ Min.)
			64 GB	256 GB	1 TB		
XF-HEVC S YCC422 10 Bit	Standard LGOP	119,88	18 Min.	1 Std. 15 Min.	4 Std. 56 Min.	450	3221
		100,00					
		59,94	37 Min.	2 Std. 31 Min.	9 Std. 51 Min.	225	1612
		50,00					
		29,97	1 Std. 3 Min.	4 Std. 12 Min.	16 Std. 25 Min.	135	968
		25,00					
		24,00					
		23,98					
XF-HEVC S YCC420 10 Bit	Standard LGOP	119,88	28 Min.	1 Std. 53 Min.	7 Std. 24 Min.	300	2148
		100,00					
		59,94	56 Min.	3 Std. 47 Min.	14 Std. 47 Min.	150	1075
		50,00					
		29,97	1 Std. 25 Min.	5 Std. 40 Min.	22 Std. 9 Min.	100	718
		25,00					
		24,00					
		23,98					
XF-AVC S YCC420 8 Bit	Standard LGOP	119,88	28 Min.	1 Std. 53 Min.	7 Std. 24 Min.	300	2148
		100,00					
		59,94	56 Min.	3 Std. 47 Min.	14 Std. 47 Min.	150	1075
		50,00					
		29,97	1 Std. 25 Min.	5 Std. 40 Min.	22 Std. 9 Min.	100	718
		25,00					
		24,00					
		23,98					

XF-AVC S YCC422 10 Bit	High Quality Intra	59,94	7 Min.	28 Min.	1 Std. 51 Min.	1200	8585
		50,00	8 Min.	34 Min.	2 Std. 13 Min.	1000	7155
		29,97	14 Min.	56 Min.	3 Std. 42 Min.	600	4294
		25,00	17 Min.	1 Std. 8 Min.	4 Std. 26 Min.	500	3579
		24,00	17 Min.	1 Std. 11 Min.	4 Std. 37 Min.	480	3436
		23,98					
	Standard Intra	119,88	4 Min.	18 Min.	1 Std. 14 Min.	1800	12877
		100,00	5 Min.	22 Min.	1 Std. 28 Min.	1500	10731
		59,94	9 Min.	37 Min.	2 Std. 28 Min.	900	6440
		50,00	11 Min.	45 Min.	2 Std. 57 Min.	750	5367
		29,97	18 Min.	1 Std. 15 Min.	4 Std. 56 Min.	450	3221
		25,00	22 Min.	1 Std. 30 Min.	5 Std. 55 Min.	375	2685
		24,00	23 Min.	1 Std. 34 Min.	6 Std. 10 Min.	360	2577
		23,98					
	Light Intra	119,88	7 Min.	28 Min.	1 Std. 51 Min.	1200	8585
		100,00	8 Min.	34 Min.	2 Std. 13 Min.	1000	7155
		59,94	14 Min.	56 Min.	3 Std. 42 Min.	600	4294
		50,00	17 Min.	1 Std. 8 Min.	4 Std. 26 Min.	500	3579
		29,97	28 Min.	1 Std. 53 Min.	7 Std. 24 Min.	300	2148
		25,00	34 Min.	2 Std. 16 Min.	8 Std. 52 Min.	250	1791
		24,00	35 Min.	2 Std. 22 Min.	9 Std. 14 Min.	240	1719
		23,98					

XF-AVC S YCC422 10 Bit	Standard LGOP	119,88	17 Min.	1 Std. 8 Min.	4 Std. 26 Min.	500	3579
		100,00					
		59,94	34 Min.	2 Std. 16 Min.	8 Std. 52 Min.	250	1791
		50,00					
		29,97	56 Min.	3 Std. 47 Min.	14 Std. 47 Min.	150	1075
		25,00					
		24,00					
		23,98					

* Die Video-Bitrate gibt nur das Video an; Audio und Metadaten sind nicht enthalten.
* Wenn [**Audioformat**: **AAC / 16bit / 2CH**] eingestellt ist.
* Wenn [**News Metad. hinzuf.**: **Aus**] eingestellt ist.
* Die Movie-Aufnahme wird beendet, wenn die maximale Aufnahmezeit für ein Movie erreicht ist.
* Gleiches gilt bei Einstellung auf [**Movie beschneiden**: **Aktivieren**].
* Bei der Einstellung 4K-UHD sind 24,00 Bilder/Sek. nicht verfügbar.

4K-DCI Normal/4K-UHD Normal

Aufnahmeformat	Komprimierungsmethode	Bildrate (Bilder/Sek.)	Erforderliche Kartenleistung
XF-HEVC S YCC422 10 Bit	Standard LGOP	119,88	CFexpress 2.0
		100,00	
		59,94	CFexpress 2.0
		50,00	
		29,97	CFexpress 2.0
		25,00	
		24,00	
		23,98	
XF-HEVC S YCC420 10 Bit	Standard LGOP	119,88	CFexpress 2.0
		100,00	
		59,94	CFexpress 2.0
		50,00	
		29,97	CFexpress 2.0
		25,00	
		24,00	
		23,98	
XF-AVC S YCC420 8 Bit	Standard LGOP	119,88	CFexpress 2.0
		100,00	
		59,94	CFexpress 2.0
		50,00	
		29,97	CFexpress 2.0
		25,00	
		24,00	
		23,98	

XF-AVC S YCC422 10 Bit	High Quality Intra	59,94	CFexpress 2.0 Typ-B [200MB/Sek. oder schneller]
		50,00	CFexpress 2.0 Typ-B [200MB/Sek. oder schneller]
		29,97	CFexpress 2.0
		25,00	CFexpress 2.0
		24,00	CFexpress 2.0
		23,98	
	Standard Intra	119,88	CFexpress 2.0 Typ-B [400 MB/Sek. oder schneller]
		100,00	CFexpress 2.0 Typ-B [200MB/Sek. oder schneller]
		59,94	CFexpress 2.0 Typ-B [200MB/Sek. oder schneller]
		50,00	CFexpress 2.0
		29,97	CFexpress 2.0
		25,00	CFexpress 2.0
		24,00	CFexpress 2.0
		23,98	
	Light Intra	119,88	CFexpress 2.0 Typ-B [200MB/Sek. oder schneller]
		100,00	CFexpress 2.0 Typ-B [200MB/Sek. oder schneller]
		59,94	CFexpress 2.0
		50,00	CFexpress 2.0
		29,97	CFexpress 2.0
		25,00	CFexpress 2.0
		24,00	CFexpress 2.0
		23,98	

XF-AVC S YCC422 10 Bit	Standard LGOP	119,88	CFexpress 2.0
		100,00	
		59,94	CFexpress 2.0
		50,00	
		29,97	CFexpress 2.0
		25,00	
		24,00	
		23,98	

2K-DCI Fein/Full HD Fein

Aufnahme-format	Kompri-mierungs-methode	Bildrate (Bilder/Sek.)	Gesamtaufnahmezeit (ca.)			Video-Bitrate (ca. Mbit/s)	Dateigröße (ca. MB/ Min.)
			64 GB	256 GB	1 TB		
XF-HEVC S YCC422 10 Bit	Standard LGOP	59,94	2 Std. 49 Min.	11 Std. 19 Min.	44 Std. 12 Min.	50	360
		50,00					
		29,97					
		25,00					
		24,00					
		23,98					
XF-HEVC S YCC420 10 Bit	Standard LGOP	59,94	4 Std. 2 Min.	16 Std. 7 Min.	63 Std. 1 Min.	35	253
		50,00					
		29,97					
		25,00					
		24,00					
		23,98					
XF-AVC S YCC420 8 Bit	Standard LGOP	59,94					
		50,00					
		29,97					
		25,00					
		24,00					
		23,98					

XF-AVC S YCC422 10 Bit	Standard Intra	59,94	28 Min.	1 Std. 53 Min.	7 Std. 24 Min.	300	2148
		50,00	34 Min.	2 Std. 16 Min.	8 Std. 52 Min.	250	1791
		29,97	56 Min.	3 Std. 47 Min.	14 Std. 47 Min.	150	1075
		25,00	1 Std. 8 Min.	4 Std. 32 Min.	17 Std. 44 Min.	125	896
		24,00	1 Std. 10 Min.	4 Std. 43 Min.	18 Std. 28 Min.	120	861
		23,98					
	Standard LGOP	59,94	2 Std. 49 Min.	11 Std. 19 Min.	44 Std. 12 Min.	50	360
		50,00					
		29,97					
		25,00					
		24,00					
		23,98					

* Die Video-Bitrate gibt nur das Video an; Audio und Metadaten sind nicht enthalten.
* Wenn [**Audioformat**: **AAC / 16bit / 2CH**] eingestellt ist.
* Wenn [**News Metad. hinzuf.**: **Aus**] eingestellt ist.
* Die Movie-Aufnahme wird beendet, wenn die maximale Aufnahmezeit für ein Movie erreicht ist.
* Ist Full HD eingestellt, sind 24,00 Bilder/Sek. nicht verfügbar.

2K-DCI Fein/Full HD Fein

Aufnahmeformat	Komprimierungsmethode	Bildrate (Bilder/Sek.)	Erforderliche Kartenleistung
XF-HEVC S YCC422 10 Bit	Standard LGOP	59,94	CFexpress 2.0
		50,00	
		29,97	
		25,00	
		24,00	
		23,98	
XF-HEVC S YCC420 10 Bit	Standard LGOP	59,94	CFexpress 2.0
		50,00	
		29,97	
		25,00	
		24,00	
		23,98	
XF-AVC S YCC420 8 Bit	Standard LGOP	59,94	
		50,00	
		29,97	
		25,00	
		24,00	
		23,98	

XF-AVC S YCC422 10 Bit	Standard Intra	59,94	CFexpress 2.0
		50,00	CFexpress 2.0
		29,97	CFexpress 2.0
		25,00	CFexpress 2.0
		24,00	CFexpress 2.0
		23,98	
	Standard LGOP	59,94	CFexpress 2.0
		50,00	
		29,97	
		25,00	
		24,00	
		23,98	

2K-DCI Normal/Full HD Normal

Aufnahme-format	Kompri-mierungs-methode	Bildrate (Bilder/Sek.)	Gesamtaufnahmezeit (ca.)			Video-Bitrate (ca. Mbit/s)	Dateigröße (ca. MB/ Min.)
			64 GB	256 GB	1 TB		
XF-HEVC S YCC422 10 Bit	Standard LGOP	239,76	42 Min.	2 Std. 50 Min.	11 Std. 5 Min.	200	1433
		200,00					
		119,88	1 Std. 25 Min.	5 Std. 40 Min.	22 Std. 9 Min.	100	718
		100,00					
		59,94	2 Std. 49 Min.	11 Std. 19 Min.	44 Std. 12 Min.	50	360
		50,00					
		29,97					
		25,00					
		24,00					
		23,98					
XF-HEVC S YCC420 10 Bit XF-AVC S YCC420 8 Bit	Standard LGOP	239,76	1 Std. 0 Min.	4 Std. 3 Min.	15 Std. 50 Min.	140	1004
		200,00					
		119,88	2 Std. 1 Min.	8 Std. 5 Min.	31 Std. 37 Min.	70	503
		100,00					
		59,94	4 Std. 2 Min.	16 Std. 7 Min.	63 Std. 1 Min.	35	253
		50,00					
		29,97					
		25,00					
		24,00					
		23,98					

XF-AVC S YCC422 10 Bit	Standard Intra	239,76	7 Min.	28 Min.	1 Std. 51 Min.	1200	8585
		200,00	8 Min.	34 Min.	2 Std. 13 Min.	1000	7155
		119,88	14 Min.	56 Min.	3 Std. 42 Min.	600	4294
		100,00	17 Min.	1 Std. 8 Min.	4 Std. 26 Min.	500	3579
		59,94	28 Min.	1 Std. 53 Min.	7 Std. 24 Min.	300	2148
		50,00	34 Min.	2 Std. 16 Min.	8 Std. 52 Min.	250	1791
		29,97	56 Min.	3 Std. 47 Min.	14 Std. 47 Min.	150	1075
		25,00	1 Std. 8 Min.	4 Std. 32 Min.	17 Std. 44 Min.	125	896
		24,00	1 Std. 10 Min.	4 Std. 43 Min.	18 Std. 28 Min.	120	861
		23,98					
	Standard LGOP	239,76	42 Min.	2 Std. 50 Min.	11 Std. 5 Min.	200	1433
		200,00					
		119,88	1 Std. 25 Min.	5 Std. 40 Min.	22 Std. 9 Min.	100	718
		100,00					
		59,94	2 Std. 49 Min.	11 Std. 19 Min.	44 Std. 12 Min.	50	360
		50,00					
		29,97					
		25,00					
		24,00					
		23,98					

* Die Video-Bitrate gibt nur das Video an; Audio und Metadaten sind nicht enthalten.
* Wenn [**Audioformat**: **AAC / 16bit / 2CH**] eingestellt ist.
* Wenn [**News Metad. hinzuf.**: **Aus**] eingestellt ist.
* Die Movie-Aufnahme wird beendet, wenn die maximale Aufnahmezeit für ein Movie erreicht ist.
* Gleiches gilt bei Einstellung auf [**Movie beschneiden**: **Aktivieren**].
* Ist Full HD eingestellt, sind 24,00 Bilder/Sek. nicht verfügbar.

2K-DCI Normal/Full HD Normal

Aufnahmeformat	Komprimierungsmethode	Bildrate (Bilder/Sek.)	Erforderliche Kartenleistung
XF-HEVC S YCC422 10 Bit	Standard LGOP	239,76	CFexpress 2.0
		200,00	
		119,88	CFexpress 2.0
		100,00	
		59,94	CFexpress 2.0
		50,00	
		29,97	
		25,00	
		24,00	
		23,98	
XF-HEVC S YCC420 10 Bit XF-AVC S YCC420 8 Bit	Standard LGOP	239,76	CFexpress 2.0
		200,00	
		119,88	CFexpress 2.0
		100,00	
		59,94	CFexpress 2.0
		50,00	
		29,97	
		25,00	
		24,00	
		23,98	

XF-AVC S YCC422 10 Bit	Standard Intra	239,76	CFexpress 2.0
		200,00	CFexpress 2.0
		119,88	CFexpress 2.0
		100,00	CFexpress 2.0
		59,94	CFexpress 2.0
		50,00	CFexpress 2.0
		29,97	CFexpress 2.0
		25,00	CFexpress 2.0
		24,00	CFexpress 2.0
		23,98	
	Standard LGOP	239,76	CFexpress 2.0
		200,00	
		119,88	CFexpress 2.0
		100,00	
		59,94	CFexpress 2.0
		50,00	
		29,97	
		25,00	
		24,00	
		23,98	

Proxy-Movie (2K-DCI Normal/Full HD Normal)

Aufnahme-format	Kompri-mierungs-methode	Bildrate (Bilder/Sek.)	Gesamtaufnahmezeit (ca.)			Video-Bitrate (ca. Mbit/s)	Dateigröße (ca. MB/ Min.)
			64 GB	256 GB	1 TB		
XF-HEVC S YCC420 10 Bit XF-AVC S YCC420 8 Bit	Standard LGOP	59,94	8 Std. 44 Min.	34 Std. 58 Min.	136 Std. 39 Min.	16	117
		50,00					
		29,97					
		25,00					
		24,00					
		23,98					
	Light LGOP	59,94	15 Std. 21 Min.	61 Std. 25 Min.	239 Std. 55 Min.	9	67
		50,00					
		29,97					
		25,00					
		24,00					
		23,98					

* Die Video-Bitrate gibt nur das Video an; Audio und Metadaten sind nicht enthalten.
* Wenn [**Audioformat**: **AAC / 16bit / 2CH**] eingestellt ist.
* Wenn [**News Metad. hinzuf.**: **Aus**] eingestellt ist.
* Die Movie-Aufnahme wird beendet, wenn die maximale Aufnahmezeit für ein Movie erreicht ist.
* Ist Full HD eingestellt, sind 24,00 Bilder/Sek. nicht verfügbar.

Proxy-Movie (2K-DCI Normal/Full HD Normal)

Aufnahmeformat	Komprimierungsmethode	Bildrate (Bilder/Sek.)	Erforderliche Kartenleistung
XF-HEVC S YCC420 10 Bit XF-AVC S YCC420 8 Bit	Standard LGOP	59,94	CFexpress 2.0
		50,00	
		29,97	
		25,00	
		24,00	
		23,98	
	Light LGOP	59,94	CFexpress 2.0
		50,00	
		29,97	
		25,00	
		24,00	
		23,98	

Autofokus

Fokussiermethode: Dual Pixel CMOS AF

Helligkeitsbereich der Fokussierung

Fotoaufnahmen
EV -7,5 bis 21 (mit einem f/1.2-Objektiv,* mittlerem AF-Messfeld, Erkennung vertikaler Linien, One-Shot AF bei Raumtemperatur und ISO 100)
* Ausgenommen RF Objektive mit DS-Beschichtung (Defocus Smoothing)

Movie-Aufnahme

- 4K30p: EV -5,5 bis 21
- Full HD30p: EV -5,0 bis 21
  (mit einem f/1.2-Objektiv,* mittlerem AF-Messfeld, One-Shot AF bei Raumtemperatur, ISO 100 und 29,97 / 25,00 Bilder/Sek.)
  * Ausgenommen RF Objektive mit DS-Beschichtung (Defocus Smoothing)

Fokussierungsfunktion

	Fotoaufnahmen	Movie-Aufnahme
AF-Betrieb	• One-Shot AF • Servo AF	• One-Shot AF • Movie-Servo-AF
Manueller Fokus (MF)	Unterstützt	Unterstützt

Fokussiermodus: AF/MF
* Wird angewendet, wenn ein RF-oder RF-S-Objektiv ohne Fokussierschalter verwendet wird.
* Wenn Objektive mit einem Fokussierschalter verwendet werden, hat die Einstellung am Objektiv Vorrang.

Objektivkompatibilität basierend auf dem AF-Bereich: Weitere Informationen finden Sie auf der Website von Canon ( )

Anzahl von AF-Bereichen, die für die automatische Wahl verfügbar sind

Fokussierbereich		Horizontal: Ca. 100 %, vertikal: Ca. 100 %
Anzahl der AF-Zonen	Einzelbild	Max. 1053 Zonen (39×27)
	Movies	Max. 975 Zonen (39×25)

* Kann je nach Einstellung variieren.

Wählbare Positionen für AF-Messfeld

Fokussierbereich		Horizontal: Ca. 90 %, vertikal: Ca. 100 %
Anzahl der Positionen	Einzelbild	Max. 4368 Positionen (78×56)
	Movies	Max. 3354 Positionen (78×43)

* Bei Einstellung auf [**Einzelfeld AF**] und Auswahl mit dem Bildschirm und dem Multi-Controller.
* Werte für wählbare Positionen für AF-Messfeld stellen nicht die AF-Leistung dar.

Augensteuerung

Diese Funktion eignet sich für Fotoaufnahmen.

Erkennungsmethode: Erkennung der Sichtlinie anhand von Hornhautreflexionen (Purkinje-Bilder), die mit Infrarot-LEDs und einem Bild der Pupille des Benutzers erfasst werden

Sucher

Typ: Farbiger, elektronischer OLED-Sucher
Bildschirmgröße: 0,64 Zoll
Auflösung: Ca. 9.440.000 Punkte
Vergrößerung / Bildwinkel: Ca. 0,90x / Ca. 41,4° (bei einem Seitenverhältnis von 3:2 und 50-mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung, -1 m^{-1})
Bildabdeckung: Ca. 100 % (bei Bildgröße L, einem Seitenverhältnis von 3:2 und ca. 25 mm Augenpunkt)
Augenpunkt: Ca. 25 mm (bei -1 m^{-1} vom Ende des Okulars)
Dioptrieneinstellung: Ca. -4,0 bis +2,0 m^{-1} (dpt)

Bildschirm

Typ: TFT-LCD-Farbmonitor
Bildschirmgröße: 3,2 Zoll (Seitenverhältnis von 3:2)
Auflösung: Ca. 2.100.000 Punkte
Bildwinkel: Ca. 170° vertikal und horizontal
Bildabdeckung: Ca. 100 % vertikal und horizontal (bei Bildgröße L und einem Seitenverhältnis von 3:2)
Bildschirmhelligkeit: Manuell anpassbar in einem Bereich von 1-7
Touchscreen: Kapazitativer Berührungssensor

LCD-Anzeige

Typ: Reflektierende Speicher-LCD
Anzeigeformat: Punktmatrix-Anzeige
Auflösung: 128×128 Punkte

HDMI-Ausgabe

Ausgabeanschluss: HDMI-Ausgabeanschluss (Typ A)
* HDMI CEC wird nicht unterstützt

HDMI-Auflösung: Auto/1080p/1080i

Belichtungssteuerung

Messfunktionen unter verschiedenen Aufnahmebedingungen

Option		Fotoaufnahmen	Movie-Aufnahme
Messsensor		Basierend auf den Ausgangssignalen des Bildsensors	
		6144-Zonen-Messung (96×64)*1	DCI: 4800-Zonen-Messung (96×50)*1 UHD: 5184-Zonen-Messung (96×54)*1
Messmethode	Mehrfeldmessung	Ja	Ja
	Selektivmessung	Ja * Ca. 10,0% in der Bildschirmmitte*3	
	Spotmessung*2	Ja * Ca. 5,0% in der Bildschirmmitte*3	
	Multi-Spotmessung	—	
	Mittenbetonte	Ja	—
Messung des Fokussierungshelligkeitsbereichs (bei Raumtemperatur, ISO 100)		EV -3 bis 20	EV -1 bis 20
Messtimer		4 Sek. / 8 Sek. / 16 Sek. / 30 Sek. / 1 Min. / 10 Min. / 30 Min.	
Warnung bei Überschreitung der Belichtungsreichweite		Blinken der Verschlusszeit und des Blendenwerts	
Blitzmessungs-steuerung	Blitzmessung	Basierend auf der 384-Zonen-Blitzmessung (24×16) mit Bildsensor-Ausgangssignalen*1	
	Gemessener manueller Blitz	—	

* 1: Gleiches gilt bei Einstellung auf [**1,6x (Ausschnitt)**] oder [**Movie beschneiden**: **Aktivieren**].
* 2: Mehrfach-Spotmessung nicht verfügbar (nicht unterstützt).
* 3: Wenn auf Vollbild eingestellt. Werte sind verschieden bei 1,6 x (Ausschnitt)

ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex) bei Fotoaufnahmen

Manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit für Einzelbild

	ISO-Empfindlichkeit
Normale ISO-Empfindlichkeit	ISO 100-102400
Erweiterte ISO-Empfindlichkeit	L (entspricht ISO 50), H1 (entspricht ISO 204800) und H2 (entspricht ISO 409600)

* Bei Einstellung auf [**Tonwert Priorität**] ist der verfügbare manuelle Einstellbereich ISO 200-102400.

* Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [**HDR-Aufnahme (PQ)**: **HDR PQ**] eingestellt ist.

Bereich für manuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellungen für Einzelbild

ISO-Bereich	ISO-Empfindlichkeit
Minimum	L (entspricht ISO 50) bis H1 (entspricht ISO 204800)
Maximum	ISO 100 bis H2 (entspricht ISO 409600)

ISO-Auto-Einstellbereich für Einzelbild

Auto-Bereich	ISO-Empfindlichkeit
Minimum	ISO 100-51200
Maximum	ISO 200-102400

ISO Auto-Details für Einzelbild

Aufnahmemodus	Kein Blitz	Verwenden eines Blitzes	
		Variable Steuerung der ISO Auto-Obergrenze für E-TTL	
		Geeignetes Objektiv	Nicht geeignetes Objektiv
Fv/P/Av/M/Tv	ISO 100*1*2-102400*2	ISO 100*1*2-6400*2	ISO 100*1*2-1600*2
BULB	ISO 400*3	ISO 400*3	

* 1: ISO 200 bei Einstellung auf [**Tonwert Priorität**: **Aktivieren**/**Erweitert**].
* 2: Variiert je nach den [**Maximum**]- und [**Minimum**]-Einstellungen für [**Auto-Bereich**].
* 3: Wenn außerhalb des Einstellbereichs wird auf den Wert geändert, der ISO 400 am nächsten liegt.

Variable Steuerung der ISO Auto-Obergrenze für E-TTL: Unterstützt

ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex) bei Movie-Aufnahme

Manuelle Einstellung der ISO-Empfindlichkeit für Movie (im M-Modus)

	Benutzerdefiniertes Bild	ISO-Empfindlichkeit
Normale ISO-Empfindlichkeit	Aus*1	ISO 100-32000
	Canon 709/PQ/HLG	ISO 400-32000
	Canon Log 2/Canon Log 3	ISO 800-32000
	BT.709 Standard	ISO 160-32000
Erweiterte ISO-Empfindlich-keiten*3*4	Aus*2	H (entspricht ISO 40000, 51200, 64000, 80000 oder 102400) H1 (entspricht ISO 204800)
	Canon 709/PQ/HLG	L (entspricht ISO 100, 125, 160, 200, 250 oder 320) H (entspricht ISO 40000, 51200, 64000, 80000 oder 102400) H1 (entspricht ISO 204800)
	Canon Log 2/Canon Log 3	L (entspricht ISO 100, 125, 160, 200, 250, 320, 400, 500 oder 640) H (entspricht ISO 40000, 51200, 64000, 80000 oder 102400) H1 (entspricht ISO 204800)
	BT.709 Standard	L (entspricht ISO 100 oder 125) H (entspricht ISO 40000, 51200, 64000, 80000 oder 102400) H1 (entspricht ISO 204800)

* 1: Das untere Ende des ISO-Bereichs beginnt ab ISO 200, wenn [**Tonwert Priorität**] eingestellt ist.
* 2: Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [**HDR-Aufnahme (PQ)**: **HDR PQ**] eingestellt ist.
* 3: Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind bei RAW-Movie-Aufnahmen nicht verfügbar, wenn [**Tonwert Priorität**] eingestellt ist.
* Wenn eine hohe Bildrate (239,76 / 200,00 / 119,88 / 100,00 Bilder/Sek., mit/ohne Audio) eingestellt ist, sind erweiterte ISO-Empfindlichkeiten bis H (ISO 102400) möglich.
* Die maximale ISO-Empfindlichkeit bei manueller Einstellung entspricht der Einstellung [**ISO-Bereich**].

Automatische Einstellung der ISO-Empfindlichkeit für Movies (im P-/Tv-/Av-Modus und im M-Modus mit ISO Auto)

	Benutzerdefiniertes Bild	ISO-Empfindlichkeit
Normale ISO-Empfindlichkeit	Aus*1	ISO 100-32000
	Canon 709/PQ/HLG	ISO 400-32000
	Canon Log 2/Canon Log 3	ISO 800-32000
	BT.709 Standard	ISO 160-32000
Erweiterte ISO-Empfindlich-keiten*3*4	Aus*2	H (entspricht ISO 40000, 51200, 64000, 80000 oder 102400) H1 (entspricht ISO 204800)
	Canon 709/PQ/HLG	
	Canon Log 2/Canon Log 3	
	BT.709 Standard	

* 1: Das untere Ende des ISO-Bereichs beginnt ab ISO 200, wenn [**Tonwert Priorität**] eingestellt ist.
* 2: Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind nicht verfügbar, wenn [**HDR-Aufnahme (PQ)**: **HDR PQ**] eingestellt ist.
* 3: Erweiterte ISO-Empfindlichkeiten sind bei RAW-Movie-Aufnahmen nicht verfügbar, wenn [**Tonwert Priorität**] eingestellt ist.
* Wenn eine hohe Bildrate (239,76 / 200,00 / 119,88 / 100,00 Bilder/Sek., mit/ohne Audio) eingestellt ist, sind erweiterte ISO-Empfindlichkeiten bis H (ISO 102400) möglich.
* Die maximale ISO-Empfindlichkeit bei automatischer Einstellung entspricht der Einstellung [**Max. für Auto**].

Bereich für manuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellungen für Movies

ISO-Bereich	ISO-Empfindlichkeit
Minimum	ISO 100-32000, H (entspricht ISO 51200)
Maximum	ISO 200–32000, H (entspricht ISO 51200, 102400 oder 204800)

Maximale automatische ISO Auto-Einstellung für Movies

	ISO-Empfindlichkeit
Max für Auto	ISO 6400–32000, H (entspricht ISO 51200, 102400 oder 204800)

Verschluss

Fotoaufnahmen

Typ:
Elektronisch gesteuerter Schlitzverschluss
Rolling-Shutter, unter Verwendung des Bildsensors

Verschlussmodus: Mechanischer Verschluss / Elektronischer 1.Verschluss / Elektronischer Verschluss
* Blitzaufnahmen werden für alle Verschlussmodi unterstützt.

Verschlusszeit

Verschlussmodus	Einstellbereich
Mechanischer Verschluss	1/8000-30 Sek., Langzeitbelichtung
Elektronischer 1. Verschluss	
Elektronischer Verschluss*1	1/64000*2-30 Sek., Langzeitbelichtung

* 1: Verschlusszeiten von 1/10000 Sek. oder kürzer nur im Modus Tv oder M möglich (bis zu 1/8000 Sek. im Modus Fv, P oder Av).
* 2: Wenn mit Fokus-Bracketing und Blitzaufnahme **[ISO-Empfindl./Verschl.zeit]** oder **[Verschlusszeit]** für **[Selbe Belicht.f.neue Blende]** eingestellt ist, liegt die maximale Verschlusszeit bei 1/8000 Sek.

Blitzsynchronzeit

Verschlussmodus	Synchronzeit		
	Speedlite-Blitzgeräte der EL-/EX-Serie		Nicht von Canon stammende Blitze
	Vollbild	1,6x (Ausschnitt)	
Mechanischer Verschluss	1/200 Sek.	1/250 Sek.	1/200 Sek.
Elektronischer 1. Verschluss	1/250 Sek.	1/320 Sek.	1/250 Sek.
Elektronischer Verschluss	1/320 Sek.	1/400 Sek.	1/320 Sek.

Movie-Aufnahme

Typ: Rolling-Shutter, unter Verwendung des Bildsensors

Verschlusszeit: 1/8000–1/25*1*2 Sek.
Movies im Tv- oder M-Modus: 1/8000–1/8*2*3 Sek.
* 1: Bei normalen Movie-Aufnahmen hängt die Mindestgeschwindigkeit vom Aufnahmemodus und der Bildrate ab.
* 2: Die Mindestgeschwindigkeit beträgt 1/250 Sek. (NTSC)/1/200 Sek. (PAL), wenn die Bildrate auf 239,76 oder 200,00 Bilder/Sek. eingestellt ist, und 1/125 Sek. (NTSC)/1/100 Sek. (PAL), wenn die Bildrate auf 119,88 oder 100,00 Bilder/Sek. eingestellt ist.

Bildstabilisierung (IS-Modus): Möglich

Antriebsmodus

Betriebsart und Geschwindigkeit für Reihenaufnahmen

[Max. ca.]

Betriebsart	AF-Betrieb	Aufnahme-bedingungen	Mechanischer Verschluss	Elektronischer 1. Verschluss	Elektronischer Verschluss
Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit + [□↯]	One-Shot AF Servo AF	—	12 Aufnahmen/ Sek.	12 Aufnahmen/ Sek.	40 Aufnahmen/ Sek.
		Blitzaufnahmen (E-TTL jede Aufnahme)	—	—	15 Aufnahmen/ Sek.
		Blitzaufnahmen (Festgelegt auf E-TTL 1. Aufnahme)	12 Aufnahmen/ Sek.	12 Aufnahmen/ Sek.	30 Aufnahmen/ Sek.
		Anti-Flacker-Aufnahme	5,1 Aufnahmen/ Sek.	9,3 Aufnahmen/ Sek.	20 Aufnahmen/ Sek.
Reihenaufnahme mit hoher Geschwindigkeit [□H]	One-Shot AF Servo AF	—	6,2 Aufnahmen/ Sek.	8,0 Aufnahmen/ Sek.	30 Aufnahmen/ Sek.
		Blitzaufnahmen (E-TTL jede Aufnahme)	4,7 Aufnahmen/ Sek.	6,5 Aufnahmen/ Sek.	15 Aufnahmen/ Sek.
		Blitzaufnahmen (Festgelegt auf E-TTL 1. Aufnahme)	6,2 Aufnahmen/ Sek.	8,0 Aufnahmen/ Sek.	30 Aufnahmen/ Sek.
		Anti-Flacker-Aufnahme	5,1 Aufnahmen/ Sek.	6,3 Aufnahmen/ Sek.	20 Aufnahmen/ Sek.
Reihenaufnahme mit geringer Geschwindigkeit [□]	One-Shot AF Servo AF	—	3,0 Aufnahmen/ Sek.	3,0 Aufnahmen/ Sek.	5,0 Aufnahmen/ Sek.
		Blitzaufnahmen (E-TTL jede Aufnahme)	3,0 Aufnahmen/ Sek.	3,0 Aufnahmen/ Sek.	5,0 Aufnahmen/ Sek.
		Blitzaufnahmen (Festgelegt auf E-TTL 1. Aufnahme)	3,0 Aufnahmen/ Sek.	3,0 Aufnahmen/ Sek.	5,0 Aufnahmen/ Sek.
		Anti-Flacker-Aufnahme	3,0 Aufnahmen/ Sek.	3,0 Aufnahmen/ Sek.	5,0 Aufnahmen/ Sek.
Selbstauslöser: 10 Sekunden			Ja	Ja	Ja
Selbstauslöser: 2 Sekunden			Ja	Ja	Ja
Selbstauslöser: Reihenauf.			Ja	Ja	Ja

Externer Blitz

Zubehörschuhkontakte: 21 Pins für Zubehör kompatibel mit dem Multifunktions-Zubehörschuh, 5 Pins für X-Synchronzeit und Kommunikation
Sync-Anschluss: Möglich
Blitzbelichtungskorrektur: ±3 Stufen (in Drittel- oder halben Stufen)

Wiedergabe

Option	Einzelbild	Movies
AF-Messfeldanzeige	Ja	
Wiedergaberaster	Aus / 3×3 / 6×4 / 3×3+diag	
Vergrößerte Ansicht	• Vergrößerung (ca.): 2× / 4× / 8× / 10× / Tatsächliche Größe / Wie letzte • Vergrößerte Position: Von Mitte / Von Fokussierungspunkt • Position halten: Aktivieren / Deaktivieren	
Suchkriterien für Bilder festlegen*4	Suchbedingungen Bewertung / Datum / Ordner / Schutz / Dateityp (1) / Dateityp (2)	
Bewertung	OFF / ★ bis ★★★★★ Bilder auswählen / Bereich auswählen / Alle Bilder im Ordner / Alle Bilder auf Karte / Alle gefundenen Bilder	
Bilder schützen*5	Bilder auswählen / Bereich auswählen / Alle Bilder im Ordner / Alle Bilder im Ordner ungeschützt / Alle Bilder auf Karte / Alle gefundenen Bilder ungeschützt / Alle gefundenen Bilder	
Ausschnitt	Ja	
Größe ändern	Ja	

Aus Movies erfasste Einzelbilder

Mit der Kamera aufgenommene Bilder aus 4K-Movies können als Einzelbilder (JPEG/HEIF) gespeichert werden.

4K	DCI	Ca. 8,8 Megapixel (4096×2160)
	UHD	Ca. 8,3 Megapixel (3840×2160)

* Einzelbilder aus von normalen Movies werden als JPEGs und aus HDR PQ-Movies als HEIF-Bilder gespeichert.
* Die Kamera kann keine Einzelbilder aus aufgenommenen RAW-Movies und Movies erfassen, wenn [CP **Funktion**: **Ein**] eingestellt ist.
* Für Einzelbilder, die aus Movies erfasst wurden, sind das Ändern der Größe oder das Zuschneiden in der Kamera sowie das In-Kamera-Hochskalierung nicht möglich.

Druckauftrag (DPOF)

Kompatibel mit DPOF Version 1.1

Externe Schnittstelle

Digital-Anschluss

Terminaltyp	USB Typ-C
Übertragung	Entspricht USB 10 Gbps (SuperSpeed Plus USB/USB 3.2 Gen 2)
Anwendungen	• Für Computerkommunikation/Smartphone-Kommunikation • USB-Akkuaufladung/Stromquelle für Kamera

Ethernet-Anschluss: RJ-45-Anschluss
HDMI-Ausgabeanschluss: HDMI-Anschluss (Typ A)
* Auflösung wechselt automatisch
* HDMI CEC wird nicht unterstützt
EINGANG für externes Mikrofon: Stereo-Miniklinkenstecker mit 3,5 mm Durchmesser (3-polig)
Kopfhöreranschluss: Stereo-Miniklinkenstecker mit 3,5 mm Durchmesser
Fernbedienungsbuchse: N3-Anschluss

Stromquelle

Akku

Kompatible Akkus	LP-E19
Verwendete Menge	1

Info Akkuladung

Verbleibende Kapazität	In Stufen von 1 % Angezeigt durch ein Akkusymbol.
Auslösezähler	Unterstützt
Aufladeleistung	3 Stufen

USB-Akkuaufladung und Stromquelle der Kamera: Verwenden des USB-Netzadapters PD-E2

Wechselstromquelle
Netzadapter AC-E19 und DC-Kuppler DR-E19

Anzahl der verfügbaren Aufnahmen

Aufnahmemethode	Temperatur	Verfügbare Aufnahmen (ca.)	
		Energiesparmodus*1	Glatt*2
Aufnahmen über Sucher*3	+23 °C	700	510
Bildschirmanzeige bei Aufnahmen*4		1330	1130

* 1: Basierend auf den CIPA-Standards.
* 2: Gemäß den Canon Messbedingungen, die auf den CIPA-Standards basieren.
* 3: Bei Einstellung auf [**Sucher**].
* 4: Bei Einstellung auf [**Bildschirm**].
* Bei Verwendung eines neuen, vollständig aufgeladenen LP-E19-Akkus
* Die Anzahl der verfügbaren Aufnahmen kann je nach Aufnahmeumgebung stark variieren.
* Mit einem kompatiblen Zubehör, das am Multifunktions-Zubehörschuh angebracht ist, sind möglicherweise weniger Aufnahmen möglich, da die Kamera das Zubehör mit Strom versorgt.

Verfügbare Betriebszeit

Nutzungsbedingungen			Temperatur	Verfügbare Betriebszeit
Verfügbare Zeit für Langzeitbelichtung			+23 °C	Ca. 9 Std. 00 Min.
Verfügbare Zeit für Livebild-Aufnahmen			+23 °C	Ca. 8 Std. 00 Min.
Verfügbare Zeit für Movie-Aufnahmen*1	RAW	• Standard RAW • 59,94/50,00 Bilder/Sek.	+23 °C	Ca. 2 Std. 20 Min.
			0 °C	Ca. 2 Std. 00 Min.
	4K DCI	• Standard LGOP • 59,94/50,00 Bilder/Sek.	+23 °C	Ca. 2 Std. 20 Min.
			0 °C	Ca. 2 Std. 00 Min.
	Full HD	• Standard LGOP • 29,97/25,00 Bilder/Sek.	+23 °C	Ca. 5 Std. 00 Min.
			0 °C	Ca. 4 Std. 30 Min.
Verfügbare Zeit für Movie-Wiedergabe (normale Wiedergabe)	4K DCI	• Standard LGOP • 59,94/50,00 Bilder/Sek.	+23 °C	Ca. 5 Std. 30 Min.

* Wenn ein neuer, vollständig aufgeladener LP-E19-Akku und der Bildschirm verwendet werden.
* 1: Wenn [**Movie-Servo-AF**: **Deaktiv.**] und [**Movie beschneiden**: **Deaktiv.**] eingestellt sind.

Abmessungen und Gewicht

Abmessungen

(B) × (H) × (T)	Ca. 157,6×149.5×87,3 mm

* Basierend auf den CIPA-Richtlinien.

Gewicht

Gehäuse (einschließlich Akku und Karte 1) * Basierend auf den CIPA-Richtlinien.	Ca. 1115 g
Nur Gehäuse	Ca. 920 g

* Ohne Gehäuseschutzkappe, Augenmuschel oder Zubehörschuhabdeckung.

Betriebsumgebung

Betriebstemperatur: 0–+45 °C
Luftfeuchte im Betrieb: 85 % oder weniger

GPS-Funktionen

Positionsdaten	Breitengrad, Längengrad, Höhe und koordinierte Weltzeit (UTC)
Positions-Aktualisierungsintervall (Positionierungszeitpunkt)	Jede Sekunde / Alle 5 Sekunden / Alle 10 Sek. / Alle 15 Sek. / Alle 30 Sek. / Alle Min. / Alle 2 Min. / Alle 5 Min.
Unterstützte GPS-Signale	Unterstützt die folgenden GPS-Signale • GPS-Satelliten (Amerikanisch) • GLONASS-Satelliten (Russisch) • MICHIBIKI Quasi-Zenit-Satelliten (Japanisch) * Fehlerkorrekturfunktionen unter Verwendung mehrerer MICHIBIKI-Satelliten werden nicht unterstützt.

WLAN (Wireless LAN)

Unterstützte Standards (entspricht IEEE 802.11b/g/n/a/ac/ax-Standards)

WLAN-Standards (äquivalent)	Übertragungs-methode	RU-TYP	Maximale Verbindungsgeschwindigkeit	
			5 GHz-Frequenzband/6 GHz-Frequenzband	2,4 GHz-Frequenzband
IEEE 802.11ax 2×2 MIMO	OFDM-Modulation (OFDMA)	996-Ton	1201 Mbit/s	—
		484-Ton	574 Mbit/s	—
		242-Ton	229 Mbit/s	229 Mbit/s
		106-Ton	100 Mbit/s	100 Mbit/s
		52-Ton	47 Mbit/s	47 Mbit/s
		26-Ton	24 Mbit/s	24 Mbit/s
IEEE 802.11ax		996-Ton	601 Mbit/s	—
		484-Ton	287 Mbit/s	—
		242-Ton	115 Mbit/s	115 Mbit/s
		106-Ton	50 Mbit/s	50 Mbit/s
		52-Ton	24 Mbit/s	24 Mbit/s
		26-Ton	12 Mbit/s	12 Mbit/s
IEEE 802.11ax 2×2 MIMO	OFDM-Modulation (CSMA/CA)	—	1201 Mbit/s	287 Mbit/s
IEEE 802.11ax			601 Mbit/s	143 Mbit/s
IEEE 802.11ac 2×2 MIMO			867 Mbit/s	—
IEEE 802.11ac			433 Mbit/s	—
IEEE 802.11n 2×2 MIMO			300 Mbit/s	144 Mbit/s
IEEE 802.11n			150 Mbit/s	72 Mbit/s
IEEE 802.11a			54 Mbit/s	—
IEEE 802.11g			—	54 Mbit/s
IEEE 802.11b	DSSS-Modulation	—	—	11 Mbit/s

* Kompatibel mit MIMO (Mehrfach-Eingabe und Mehrfach-Ausgabe) 2×2

Übertragungsfrequenz (Mittenfrequenz)

2,4 GHz-Frequenzband

Frequenz	2412 bis 2462 MHz
Kanäle	1 bis 11 Kanäle

5 GHz-Frequenzband

Frequenz	5180 bis 5825 MHz
Kanäle	36 bis 165 Kanäle

* Die technischen Daten variieren je nach Land/Region.

6 GHz-Frequenzband

Frequenz	5955 bis 7095 MHz
Kanäle	1 bis 229 Kanäle

* Die technischen Daten variieren je nach Land/Region.

Authentifizierungs- und Datenverschlüsselungsmethoden

2,4 GHz-Frequenzband/5 GHz-Frequenzband

Verbindungsmethode	Authentifizierung	Verschlüsselung
Kamerazugangspunkt	Offen	Deaktivieren
	WPA2/WPA3-Personal	AES
Infrastruktur	Offen	Deaktivieren
	Erweitert offen	AES
	WPA/WPA2/WPA3-Personal	AES
	WPA/WPA2/WPA3-Enterprise	AES
	WPA3-Enterprise 192-Bit	AES

6 GHz-Frequenzband

Verbindungsmethode	Authentifizierung	Verschlüsselung
Infrastruktur	Erweitert offen	AES
	WPA3-Personal	AES
	WPA3-Enterprise	AES
	WPA3-Enterprise 192-Bit	AES

Bluetooth

Erfüllt die folgenden Standards: Kompatibel mit Bluetooth Specification Version 5.3 (energiesparende Bluetooth-Technologie)
Übertragungsmethode: GFSK-Modulation

- Die oben aufgeführten Angaben basieren auf den Canon Teststandards und den Teststandards und Richtlinien der CIPA (Camera & Imaging Products Association).
- Die Angaben zu den Abmessungen und dem Gewicht basieren auf CIPA-Richtlinien (außer Gewicht nur für das Kameragehäuse).
- Technische Daten und Äußeres können ohne Vorankündigung geändert werden.
- Wenn bei der Verwendung eines nicht von Canon stammenden Objektivs in Verbindung mit der Kamera Probleme auftreten, wenden Sie sich an den Hersteller des Objektivs.

Marken und Lizenzierung

- Marken
- About MPEG-4 Licensing
- Enthaltenes Zubehör

Marken

- Adobe ist eine Marke von Adobe Systems Incorporated.
- Microsoft und Windows sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- App Store und macOS sind Marken von Apple Inc., das in den USA und anderen Ländern registriert ist.
- Google Play und Android sind Marken von Google LLC.
- iOS ist eine Marke oder eingetragene Marke von Cisco in den USA und anderen Ländern und wird unter Lizenz verwendet.
- QR Code ist eine Marke von Denso Wave Inc.
- CFexpress ist ein Markenzeichen der CFA (CompactFlash Association).
- Die Begriffe HDMI, HDMI High-Definition Multimedia Interface, HDMI Trade Dress und die HDMI Logos sind Marken oder eingetragene Marken von HDMI Licensing Administrator, Inc.
- USB Typ-C™ und USB-C™ sind Marken des USB Implementers Forum.
- Die Bluetooth® Wortmarke und Logos sind eingetragene Marken von Bluetooth SIG, Inc. und jegliche Verwendung solcher Marken durch Canon Inc. erfolgt unter Lizenz. Andere Marken und Handelsnamen sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.
- Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.

About MPEG-4 Licensing

“This product is licensed under AT&T patents for the MPEG-4 standard and may be used for encoding MPEG-4 compliant video and/or decoding MPEG-4 compliant video that was encoded only (1) for a personal and non-commercial purpose or (2) by a video provider licensed under the AT&T patents to provide MPEG-4 compliant video. No license is granted or implied for any other use for MPEG-4 standard.”

THIS PRODUCT IS LICENSED UNDER THE AVC PATENT PORTFOLIO LICENSE FOR THE PERSONAL USE OF A CONSUMER OR OTHER USES IN WHICH IT DOES NOT RECEIVE REMUNERATION TO (i) ENCODE VIDEO IN COMPLIANCE WITH THE AVC STANDARD ("AVC VIDEO") AND/OR (ii) DECODE AVC VIDEO THAT WAS ENCODED BY A CONSUMER ENGAGED IN A PERSONAL ACTIVITY AND/OR WAS OBTAINED FROM A VIDEO PROVIDER LICENSED TO PROVIDE AVC VIDEO. NO LICENSE IS GRANTED OR SHALL BE IMPLIED FOR ANY OTHER USE. ADDITIONAL INFORMATION MAY BE OBTAINED FROM MPEG LA, L.L.C. SEE HTTP://WWW.MPEGLA.COM

* Hinweis wird in Englisch angezeigt wie gefordert.

Enthaltenes Zubehör

Es sollte nur Originalzubehör von Canon verwendet werden.
Bei Verwendung mit Originalzubehör von Canon bietet dieses Produkt die optimale Leistung. Daher wird dringend empfohlen, das Produkt nur mit Originalzubehör zu verwenden.
Canon haftet nicht für Schäden an diesem Produkt und/oder für Unfälle, z. B. Funktionsstörungen, Brände usw., die durch eine Fehlfunktion von Drittanbieterzubehör für Canon entstehen (Beispiel: Auslaufen und/oder Explosion eines Akkus). Bitte beachten Sie, dass Reparaturen, die aufgrund von Funktionsstörungen von nicht originalem Zubehör erforderlich werden, von der Gewährleistung für Reparaturen ausgeschlossen sind, auch wenn sie auf kostenpflichtiger Basis in Auftrag gegeben werden.

Vorsicht

- Der Akku LP-E19 wurde ausschließlich für Canon Produkte entwickelt. Die Verwendung mit einem nicht kompatiblen Akku-Ladegerät oder Produkt kann zu einer Fehlfunktion oder Unfällen führen. In solchen Fällen übernimmt Canon keinerlei Haftung.

Auf der folgenden Website finden Sie Details zu kompatiblem Zubehör.

- **https://cam.start.canon/H002/**